

Fatke, Reinhard [Hrsg.]

Gesamtregister. Jahrgang 1-30 (1955-1984). Verzeichnis der Beiträge und Rezensionen mit einem Schlagwortregister sowie mit einer Chronik und einer Inhaltsanalyse

Weinheim ; Basel : Beltz 1986, 281 S. - (Zeitschrift für Pädagogik, Beiheft; 20)



Quellenangabe/ Reference:

Fatke, Reinhard [Hrsg.]: Gesamtregister. Jahrgang 1-30 (1955-1984). Verzeichnis der Beiträge und Rezensionen mit einem Schlagwortregister sowie mit einer Chronik und einer Inhaltsanalyse. Weinheim ; Basel : Beltz 1986, 281 S. - (Zeitschrift für Pädagogik, Beiheft; 20) - URN: urn:nbn:de:01111-pedocs-226690 - DOI: 10.25656/01:22669

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:01111-pedocs-226690>

<https://doi.org/10.25656/01:22669>

in Kooperation mit / in cooperation with:

BELTZ JUVENTA

<http://www.juventa.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.
Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.
This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Digitalisiert

Zeitschrift für Pädagogik

20. Beiheft

Gesamtregister · Jahrgang 1–30 (1955–1984)

Zeitschrift für Pädagogik

20. Beiheft

Gesamtregister

Jahrgang 1–30
(1955–1984)

Verzeichnis der Beiträge und Rezensionen
mit einem Schlagwortregister sowie mit
einer Chronik und einer Inhaltsanalyse

Bearbeitet von

Reinhard Fatke, Ulrich Herrmann
und Wolfgang Scheibe

Herausgegeben von Reinhard Fatke

Beltz Verlag · Weinheim und Basel 1986

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

[Zeitschrift für Pädagogik / Gesamtregister]

Zeitschrift für Pädagogik. Gesamtregister : Verz.

d. Beitr. u. Rezensionen mit e. Schlagwortreg.

sowie mit e. Chronik u. e. Inhaltsanalyse. –

Weinheim ; Basel : Beltz

Jg. 1/30. 1955/84 (1986).

(Zeitschrift für Pädagogik : Beiheft ; 20)

ISBN 3-407-41120-0

NE: Zeitschrift für Pädagogik / Beiheft

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendung, im Magnettonverfahren oder ähnlichem Wege bleiben vorbehalten.

© 1986 Beltz Verlag · Weinheim

Gesamtherstellung: Druckhaus Beltz, 6944 Hemsbach

Printed in Germany

ISBN 3 407 41120 0

Deutsches Institut
für Internationale
Pädagogische Forschung
Bibliothek
Frankfurt/Main

25 80

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 7

WOLFGANG SCHEIBE
Chronik der „Zeitschrift für Pädagogik“ 9

HEINZ-ELMAR TENORTH
Transformationen der Pädagogik – 25 Jahre Erziehungswissenschaft in der „Zeitschrift für Pädagogik“ 21

Die Herausgeber 1955–1984 87

Die Themenschwerpunkte 1969–1984 89

Die Beihefte 1955–1984 95

Gesamtverzeichnis der Beiträge und Rezensionen 1955–1984 97

 Vorbemerkung 97

 Abhandlungen, Essays, Berichte, Diskussionen, Dokumentationen, Sammelbesprechungen 1955–1979 99

 Rezensionen 1955–1979 168

 Abhandlungen, Essays, Berichte, Diskussionen, Sammelrezensionen 1980–1984 217

 Rezensionen 1980–1984 241

Schlagwortregister 1955–1984 261

Vorwort

Als im Jahre 1979 die „Zeitschrift für Pädagogik“ den 25. Jahrgang ihres Erscheinens erreichte, beschlossen Herausgeber und Verlag, dies „Jubiläum“ in einer Weise zu begehen, die vor allem der Leserschaft zugute komme. Dies sollte in zweifacher Form geschehen.

Zum einen sollte ein Sonderband mit einer Auswahl wichtiger Beiträge die ersten 25 Jahrgänge der Zeitschrift repräsentieren und zugleich die pädagogischen Impulse dokumentieren, die von ihnen ausgingen und die erziehungswissenschaftliche Diskussion zwischen 1955 und 1980, aber auch über diesen Zeitraum hinaus, mitbestimmt haben. – Dieser Band erschien 1981 im Beltz Verlag unter dem Titel „Pädagogische Impulse 1955–1980“, herausgegeben von Reinhard Fatke.

Zum anderen sollte ein Gesamtregister die Jahrgänge 1–25 erschließen. Neben ein alphabetisch nach Autorennamen geordnetes Verzeichnis sämtlicher Beiträge und Rezensionen, die in der Zeitschrift erschienen waren, sollte ergänzend ein Schlagwortregister treten. Dies vor allem schien das Gesamtverzeichnis über den reinen Archivzweck hinaus für den heutigen wissenschaftlichen Gebrauch nützlich zu machen. Denn auf diese Weise erhält man eine pädagogische Bibliographie, welche zwar nur auf eine, wenngleich wichtige, Zeitschrift beschränkt ist; aber diese „Bibliographie“ erfaßt einen großen Zeitraum und weist – durch mehr als 6000 Schlagworteintragen – rund 3000 Beiträge und Rezensionen zur Erziehungswissenschaft nach. Darüber hinaus ermöglicht sie, die Entstehung und den Wandel von Themen der pädagogischen Diskussion in den letzten Jahren und Jahrzehnten zu verfolgen.

Zusätzlich zu dem Gesamtverzeichnis und dem Schlagwortregister wurde Wolfgang Scheibe, der Schriftleiter der „Zeitschrift für Pädagogik“ von 1955 bis 1972, gebeten, aus seiner detaillierten Kenntnis heraus eine *Chronik* der ersten 25 Jahrgänge zu verfassen. Er zeichnet in seinem Beitrag in großen und klaren Linien die Entwicklung der Zeitschrift in diesem Zeitraum nach und markiert die wichtigsten äußeren und inneren Veränderungen, die sie erfahren hat.

Darüber hinaus schien es den Herausgebern sinnvoll und notwendig, eine Einschätzung der Zeitschrift gleichsam von außen vornehmen zu lassen. Für diese Aufgabe wurde ein junger Kollege gewonnen, der nicht sozusagen mit der Zeitschrift aufgewachsen ist. Heinz-Elmar Tenorth gibt in seinem Beitrag „Transformationen der Pädagogik – 25 Jahre Erziehungswissenschaft in der „Zeitschrift für Pädagogik““ eine umfassend angelegte *Analyse* u. a. von inhaltlichen Schwerpunkten, Zielsetzungen, Textgattungen, Argumentationsweisen, Redaktionspolitik, Funktion für die Disziplin und für die Zunft der wissenschaftlichen Pädagogen.

Schließlich wurden noch Übersichten über die Herausgeber, die Themenschwerpunkte der laufenden Hefte seit 1969 und die Beihefte hinzugefügt.

Die Erstellung des umfangreichen Gesamtverzeichnisses für die Jahrgänge 1–25 (insgesamt 2350 Eintragungen) besorgte Wolfgang Scheibe in München. Überprüfung und Abgleichungen wurden von Reinhard Fatke und Ulrich Herrmann in Tübingen vorgenommen. Auf der Grundlage dieses Verzeichnisses nahm Ulrich Herrmann eine erste Verschlagwortung der Titel vor, die von Reinhard Fatke und ihm gemeinsam in die endgültige Form gebracht wurde. Der Tübinger Kollege Günter L. Huber schrieb freundlicherweise ein Computerprogramm, mit dessen Hilfe die Schlagwörter sortiert werden sollten. Gabi Wenzel besorgte die mühevollen Arbeit der Computereingabe.

Verschiedene Umstände (u. a. längere Auslandsaufenthalte bzw. Wegberufung der Bearbeiter) verhinderten leider die zügige Fertigstellung des Registers. Zu allem Unglück wurde versehentlich eine Datei gelöscht, was zu weiteren Verzögerungen führte.

In der Zwischenzeit erreichte die „Zeitschrift für Pädagogik“ bereits den 30. Jahrgang, so daß der Herausgeberkreis beschloß, die Verzeichnisse um die Jahrgänge bis 1984 zu erweitern (Für die Chronik und die Inhaltsanalyse war das natürlich nicht zu leisten.) Die notwendigen Ergänzungen (insgesamt 721 Eingaben) ließen sich innerhalb einer nützlichen Frist aber nur als ein Anhang zum bereits gesetzten und numerierten Verzeichnis der Jahrgänge 1–25 besorgen. Die Verschlagwortung der zusätzlichen Jahrgänge jedoch ließ sich noch in das Gesamtregister integrieren, zumal dies ohnehin neu verarbeitet und vereinheitlicht werden mußte (insgesamt 6135 Eingaben). – Beide Aufgaben sowie die mehrfachen Korrekturgänge übernahm Reinhard Fatke.

Unterstützt wurde er dabei von Médard Boeglin, der das dBASE II-Programm einrichtete, sowie Claudine Egger und Bernadette Brühlhart, die die Computereingaben vornahmen. Diesen drei Mitarbeitern/innen von der Universität Freiburg (Schweiz) wie auch den o. g. Tübingern, die am Zustandekommen des Registerbandes beteiligt waren, sei sehr herzlich gedankt. Ein besonderer Dank gilt Wolfgang Scheibe und Heinz-Elmar Tenorth, die ihre zugesagten Arbeiten fristgerecht abgeliefert hatten und dann so lange auf die Veröffentlichung warten mußten; sie haben große Geduld aufgebracht und viel Nachsicht geübt. Schließlich sei auch den Herausgebern für ihr Verständnis und für ihre nicht nachlassende Unterstützung des Projekts sowie dem Verlag für seine vielfältige Förderung dieser Publikation herzlich gedankt.

Freiburg i. Ü. im Februar 1986

REINHARD FATKE

Chronik der „Zeitschrift für Pädagogik“

Eine Darstellung der geschichtlichen Entwicklung einer wissenschaftlichen Zeitschrift wird ihre Aufgabe in erster Linie in der Analyse, Prüfung und Beschreibung der Inhalte ihrer Beiträge im Verlauf des betreffenden Zeitraums zu sehen haben. Unmittelbar dazu gehört die Erörterung des zugrunde liegenden wissenschaftstheoretischen Verständnisses und der angewandten Methoden. Für die ersten 25 Jahre der „Zeitschrift für Pädagogik“ hat HEINZ-ELMAR TENORTH dies in dem nachfolgenden Beitrag in umfassender Weise vorgenommen.

Als eine Ergänzung hierzu will der vorliegende Artikel historisch das Werden der Zeitschrift in bezug auf ihren inneren Aufbau und einige Hauptgesichtspunkte ihrer redaktionellen Orientierung verfolgen, ohne dabei auf die inhaltlichen Wandlungen besonders einzugehen. Gliedert sich TENORTHS Arbeit nach systematischen Gesichtspunkten, so werden hier die wesentlichen Daten des ersten Vierteljahrhunderts der Zeitschrift chronologisch wiedergegeben.

I

Zu Beginn der fünfziger Jahre, also zu einer Zeit, die noch stark unter den unmittelbaren Auswirkungen der geschichtlichen Katastrophen der vorangegangenen Jahre stand und in der sich die Kräfte zum Wieder- und Neuaufbau auf allen Gebieten sammelten und formierten, entstand und verdichtete sich in Pädagogenkreisen der Plan einer neuen erziehungswissenschaftlichen Zeitschrift. Auf einem Treffen von Hochschullehrern der Pädagogik an den westdeutschen Universitäten, Technischen Hochschulen und Pädagogischen Hochschulen in Bad Wildungen (1952) wurde ein entsprechender Beschluß gefaßt, der die ersten Vorstellungen hierüber enthielt. Die entscheidenden Besprechungen der Gründungsherausgeber fanden auf Initiative von WILHELM FLITNER im Jahr 1954 statt. Im Frühjahr 1955 erschien das erste Heft der neuen Vierteljahresschrift „Zeitschrift für Pädagogik“ mit einem Umfang von 64 Seiten und in einer auf wenige hundert Exemplare begrenzten Auflage. Die Dokumente der Vorbereitungs- und Anfangsphase der Zeitschrift zeigen, wie sehr das neue erziehungswissenschaftliche Organ zunächst noch als ein Versuch angesehen wurde und sich die Beteiligten des Wagnischarakters dieses Unternehmens in der damaligen wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Situation bewußt waren.

Die Gründungsherausgeber waren die Professoren der Pädagogik FRITZ BLÄTTNER (Kiel), OTTO FRIEDRICH BOLLNOW (Tübingen), JOSEF DOLCH (München, später Saarbrücken), WILHELM FLITNER (Hamburg) und ERICH WENIGER (Göttingen). Sie gehörten einer Generation an, die in ihrer Arbeit die Tradition der in der Epoche der Weimarer Republik begründeten wissenschaftlichen Pädagogik nach 1945 weiterführte. In den Anfängen ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit hatten sie in Beziehung gestanden zu der

Zeitschrift „Die Erziehung. Monatsschrift für den Zusammenhang von Kultur und Erziehung in Wissenschaft und Leben“ und ihren Herausgebern ALOYS FISCHER, THEODOR LITT, HERMAN NOHL und EDUARD SPRANGER¹. WILHELM FLITNER hatte „Die Erziehung“ mitangeregt, war 1925–1935 ihr erster Schriftleiter und wurde ebenfalls Mitherausgeber. FRITZ BLÄTTNER, der seine Lehrtätigkeit als Assistent von WILHELM FLITNER in Hamburg begonnen hatte, ist ihm als Schriftleiter gefolgt. ERICH WENIGER, der sich 1926 in Göttingen für Philosophie und Pädagogik habilitiert und 1949 den GÖTTINGER Lehrstuhl HERMAN NOHLS übernommen hatte, war ebenso wie FLITNER mit zahlreichen Beiträgen an der „Erziehung“ beteiligt. OTTO FRIEDRICH BOLLNOW hatte sich ebenfalls in Göttingen habilitiert, war Assistent von NOHL gewesen und trug durch seine Studien über WILHELM DILTHEY und die Herausgabe von dessen pädagogischen Schriften wesentlich zum Verständnis der geisteswissenschaftlichen Pädagogik bei. JOSEF DOLCH hatte sich 1942 in München für das Fach Pädagogik habilitiert und war nach ALOYS FISCHERS frühem Tod Mitherausgeber von dessen Werken².

Auf dem Hintergrund der in neueren Darstellungen wissenschaftstheoretisch als hermeneutisch-pragmatisch bezeichneten Richtung der Pädagogik sind die Anfänge der „Zeitschrift für Pädagogik“ zu sehen. Sie wollte als eine Neugründung eine bedeutende Tradition fortsetzen, dabei aber offen sein für weitere wissenschaftliche Entwicklungen.

Als „Ständige Mitarbeiter“ sind in den ersten Jahrgängen in jedem Heft der Zeitschrift vermerkt (wiewohl in sehr unterschiedlichem Maß aktiv gewesen): ELISABETH BLOCHMANN, Marburg; HANS BOHNENKAMP, Osnabrück; CHRISTIAN CASELMANN, Heidelberg; JOSEF DERBOLAV, Saarbrücken; HEINRICH DÖPP-VORWALD, Münster; LUDWIG ENGLERT, München; EUGEN FINK, Freiburg; ANDREAS FLITNER, Tübingen; GEORG GEISLER, Hamburg; WALTER GUYER, Zürich; GOTTFRIED HAUSMANN, Mainz; HANS HEKEL, Frankfurt; ERIKA HOFFMANN, Kassel; FRITZ KANNING, Berlin; MARTIN KEILHÄCKER, München; MARTINUS J. LANGEVELD, Utrecht; ERICH LEHMENSICK, Göttingen; ERNST LICHTENSTEIN, Münster; PAUL LUCHTENBERG, Bonn; WALTER MERK, Hamburg; FELIX MESSERSCHMID, Calw; GEORG MORGENSTERN, Weilburg; ALBERT REBLE, Bielefeld; HEINRICH ROTH, Esslingen; WALTER RÜEGG, Zürich; HANS WENKE, Hamburg. Schriftleiter wurde WOLFGANG SCHEIBE; er hatte bei HERMAN NOHL studiert und in Göttingen promoviert, war seit 1952 im Hessischen Lehrerfortbildungswerk in Kassel und ab 1958 an der Pädagogischen Hochschule der Universität in München tätig.

Die Wahl des Verlegers fiel auf JULIUS BELTZ, in dessen Verlag in den zwanziger Jahren ein erheblicher Teil der reformpädagogischen Literatur erschienen war, u. a. die von NOHL herausgegebenen „Göttinger Studien zur Pädagogik“ und die ebenfalls von NOHL in Verbindung mit ELISABETH BLOCHMANN und GEORG GEISLER herausgegebene und nach dem Krieg weitergeführte systematisch-historische Reihe „Kleine pädagogische Texte“ sowie das fünfbändige „Handbuch der Pädagogik“ von NOHL und PALLAT (1928–1933). Der Verlag hatte 1947 aus politischen Gründen seinen Sitz in Langensalza in

1 Vgl. ERNST HERMANN OTT: Grundzüge der hermeneutisch-pragmatischen Pädagogik in Deutschland. Eine Monographie über die Zeitschrift „Die Erziehung“ von 1925–1933. Göttingen 1971.

2 Das Projekt der Zeitschrift wurde auch mit SPRANGER, LITT und NOHL erörtert. Sie befürworteten die neue Zeitschrift, aber sie sollte „nicht wieder unter den Fittichen der ältesten Generation“ hervortreten, wie sich SPRANGER in einem Gespräch mit WENIGER ausdrückte. Sie wollten selbst nicht als Mitherausgeber erscheinen. NOHL hatte zudem 1945 die Zeitschrift „Die Sammlung“ gegründet, die er bis zu seinem Tod 1960 leitete.

Thüringen verlassen und unter schwierigen Bedingungen seine nach wie vor in erster Linie pädagogisch orientierte Arbeit in Weinheim a. d. Bergstraße neu aufzubauen begonnen. Das auch bei Schwierigkeiten anhaltende tatkräftige, der Zeitschrift gewidmete Engagement von JULIUS BELTZ, seinem Sohn WILHELM BELTZ und dessen Nachfolger MANFRED BELTZ-RÜBELMANN ist bei verschiedenen Gelegenheiten vom Herausgeberkreis nachdrücklich anerkannt worden.

In einer der ersten Herausgebersitzungen mit dem Verleger fand der von OTTO FRIEDRICH BOLLNOW vorgeschlagene Name „Zeitschrift für Pädagogik“ Zustimmung. Er brachte die Zuständigkeit der Zeitschrift für die gesamte Pädagogik zum Ausdruck. Pädagogik wurde mit Selbstverständlichkeit als wissenschaftliche Pädagogik verstanden. Der gewählte Name blieb im Herausgeberkreis unangefochten, obgleich später auch in der Zeitschrift selbst eine terminologische Unterscheidung von Pädagogik und Erziehungswissenschaft diskutiert wurde. Schon 1930 hatte BLÄTTNER in der „Erziehung“ in einer Auseinandersetzung mit GEORG KERSCHENSTEINERS Bildungsbegriff beide Begriffe unterschiedlich definiert³.

Im ersten Heft der Zeitschrift machte WILHELM FLITNER die pädagogische Öffentlichkeit mit dem Ursprung und der Absicht der neuen Zeitschrift bekannt, zeigte die Entwicklungslinien der Pädagogik vom ausgehenden 18. Jahrhundert an unter Hervorhebung ihres neuen Ansatzes in den zwanziger Jahren und nannte die Zeitschrift „den erneuten Versuch“, „die wissenschaftlichen Bemühungen auf dem Erziehungsgebiet durch ein kritisches periodisches Organ in deutscher Sprache zu sammeln“ (S. 2). Er schloß mit den Worten: „Möchte nun auch die kritische Arbeit an den zahllosen der Aufklärung dringend bedürftigen Fragen wieder lebhafter in Gang kommen! Ihren Fortgang will die Zeitschrift begleiten und fördern. Die Erziehungslage im gegenwärtigen Deutschland, wir dürfen vielleicht sagen in ganz Europa, ist kritisch geblieben. Das ungeheure Gebiet menschlichen Wirkens und Irrens, mit dem es die pädagogische Wissenschaft zu tun hat, verlangt dringend eine Aufklärung, auf die gesicherte Zeiten haben verzichten können. Vor allem braucht der große Berufsstand der Erzieher und Lehrer ein Bewußtsein seiner Aufgabe sowie seines gesellschaftlich-geschichtlichen Standorts, und ihn darin durch wissenschaftliche Prüfung und Besinnung zu unterstützen, bleibt wohl die dem Rang nach wichtigste Funktion der Pädagogik. Ihr vor allem möchten wir dienen“ (S. 4).

Eine erste Erklärung, die auf einem Informationsblatt durch den Verlag verbreitet wurde, lautete: „Die ‚ZEITSCHRIFT FÜR PÄDAGOGIK‘ ist als eine wissenschaftliche Zeitschrift dem ganzen Fragenkreis der Erziehung und des Bildungswesens zugewandt. Sie ist nicht von einer bestimmten Richtung oder wissenschaftlichen Schule bestimmt, sondern von dem Bemühen um Sachlichkeit und Zusammenwirken im Fortgang der erziehungswissenschaftlichen Arbeit.

Fachliche Abhandlungen verdeutlichen als selbständige Untersuchungen und als Forschungsberichte bemerkenswerte Probleme, Erscheinungen und Einrichtungen der Pädagogik der Gegenwart. Sie suchen weiterhin ihre Grundlagen in der Vergangenheit herauszuarbeiten.

Kritische Einzelbesprechungen und zusammenfassende Übersichten wesentlicher Werke der pädagogischen Literatur wollen besonders der Orientierung über die Neuerscheinungen dienen.

Die Zeitschrift für Pädagogik wendet sich an alle, die leitend, lehrend, forschend oder studierend einen Überblick über den Stand der wissenschaftlichen Pädagogik zu haben wünschen: die Professoren

3 Als eingeführte deutsche pädagogische Zeitschriften mit „vorwiegend wissenschaftlichem Charakter“ wurden 1955 genannt: „Bildung und Erziehung (Wiesbaden), Die Sammlung (Göttingen), Vierteljahresschrift für wissenschaftliche Pädagogik (Bochum), Pädagogik (Berlin)“ – nach: Lexikon der Pädagogik. Freiburg: Herder 1955, Bd. IV, Sp. 1052.

ren und die Studierenden der Pädagogik an den Universitäten und Pädagogischen Hochschulen, die Mitglieder der Schulaufsicht und -verwaltung, die Leiter und Teilnehmer der Lehrerfortbildung, der Seminare für Jugendleiterinnen, Kindergärtnerinnen u. a.

Durch ihr kritisches und dialogisches wissenschaftliches Streben hoffen die Herausgeber und Mitarbeiter auch die praktische pädagogische Arbeit fördern zu können und denen zu helfen, die im Alltag der Erziehung und Bildung vor Aufgaben und Problemen stehen und zu Entscheidungen gezwungen sind: in Schule und Elternhaus, in Erziehungsheimen und Kindergärten, in der Fürsorge, in der Jugendpflege, in den Volksbibliotheken und in den Volkshochschulen.“

Die Zeitschrift war als ein Organ der Wissenschaft um eine sachgerechte objektive Haltung bemüht. Der Maßstab strenger Kritik allein sollte das Kriterium bei der Beurteilung von Beiträgen sein. Sie wollte sich als ein freies und unabhängiges Organ erweisen. Dies meinte einmal die wirtschaftliche Unabhängigkeit etwa gegenüber Gremien, die eine finanzielle Unterstützung mit der Verpflichtung zur Vertretung ihrer Interessen verbinden wollten. Zum anderen meinte dies die Unabhängigkeit gegenüber weltanschaulichen Orientierungen, die selbstverständlich in einzelnen Beiträgen zu Wort kommen, die Zeitschrift im ganzen jedoch nicht bestimmen dürften. In wissenschaftsmethodischer Beziehung sollte sie sich nicht auf eine einzelne Richtung festlegen, sondern offen sein und bereit, unterschiedliche Wissenschaftsmethoden zu Wort kommen zu lassen.

Durch den definitorisch schwierigen Begriff „Allgemeine Pädagogik“ war thematisch der Rahmen der Zeitschrift abgesteckt. Gemeint waren die Erziehung und das Bildungswesen in ihrer Gesamtheit und insbesondere die grundsätzlichen pädagogischen Fragen, die durchgängig in allen ihren Teil- und Sonderbereichen wiederkehren und sie miteinander verbinden. Sie mußte die Erziehung der Kinder und Jugendlichen, die Erziehung und Bildung in der Familie und in der Schule in allen ihren Stufen, Arten und Fachbereichen, sie mußte die Sozialpädagogik, die Berufspädagogik, die Erwachsenenbildung, die Hochschulen und das Hochschulstudium sowie die Lehrerbildung berücksichtigen – ohne sich ganz an eines dieser Problemfelder zu binden. Ihre Themen mußten die prinzipiellen theoretischen und zugleich die die pädagogische Praxis berührenden Fragen sein, einschließlich derer, die in der neueren Forschung mit dem Begriff „Sozialisation“ bezeichnet werden. Der Erziehungswirklichkeit entsprechend, ist eine solche theoretische Pädagogik nur denkbar in Beziehung zu ihren Nachbarwissenschaften. Damit war der Zeitschrift aufgegeben, sich unter bestimmten Fragestellungen mit ihrem Verhältnis zur Philosophie, Theologie, Psychologie, den Sozialwissenschaften und weiteren Disziplinen auseinanderzusetzen⁴.

Bei den ersten Überlegungen zur Gestaltung und zum inneren Aufbau der Zeitschrift war eine Zeitlang die Frage offen, welche wissenschaftlich-literarische Form sie annehmen sollte. So wurde erwogen, sie zunächst ausschließlich als ein Organ für pädagogische Besprechungen zu entwickeln, da das damalige Rezensionswesen weitgehend im argen lag und da auch befürchtet wurde, daß es einstweilen noch nicht möglich sein werde, in ausreichendem Umfang gehaltvolle und auch methodisch qualifizierte Beiträge zu finden⁵. Die Herausgeber entschieden sich jedoch für die Verbindung von Artikeln und Bespre-

4 Diese allgemeinpädagogische Orientierung der Redaktion verlangte eine gewisse kritische Zurückhaltung gegenüber ihr angebotenen sehr speziellen Manuskripten, für die ggf. eher eine fachspezifische pädagogische Zeitschrift in Frage kam.

5 Ein Herausgeber äußerte Ende 1955: „Es ist allen Ernstes zu prüfen, ob wir unter diesen Umständen nicht mit Jahrgang 1 abschließen.“

chungen, zu denen pädagogisch relevante Berichte aus dem Erziehungs- und Bildungswesen sowie pädagogische Dokumentationen treten sollten.

Das Stichwort „Forschungsberichte“ in der Hauptrubrik der Inhaltsverzeichnisse der ersten Jahrgänge („Abhandlungen und Forschungsberichte“) läßt die betonte Absicht der Herausgeber erkennen, die Zeitschrift als ein Publikationsorgan der erziehungswissenschaftlichen Forschung zu entwickeln, ihre Autoren zu besonderer wissenschaftlicher Strenge zu verpflichten und damit das in der pädagogischen Literatur damals noch weit verbreitete „Aufsatzwesen“ zu überwinden.

An den Rezensionsteil richtete sich ebenfalls die Forderung der wissenschaftlichen Qualität. Die Zeitschrift wollte und konnte allerdings ein selbständiges Rezensionsorgan – wie es andere Wissenschaften haben, die Erziehungswissenschaft dagegen bis heute noch nicht – nicht ersetzen, aber sie sollte dieses Desiderat doch bis zu einem gewissen Grad ausgleichen. Zu den Rezensionen des ersten Jahrgangs vermerkte JOSEF DOLCH, der sich dieses Teils der Zeitschrift besonders annahm, daß sie „uns dem gestellten Ziel näher [brachten], von der bloßen Gefälligkeitsbesprechung loszukommen und wieder eine echte sachliche Kritik in Gang zu bringen“.

Der erste Jahrgang (1955) enthielt die folgenden Beiträge:

A. Abhandlungen und Forschungsberichte

		Seite
Wilhelm Flitner	Zur Einführung	1
Elisabeth Blochmann	Herman Nohl zum 75. Geburtstag	4
Otto Friedrich Bollnow	Begegnung und Bildung	10
Erich Weniger	Der Deutsche Ausschuß für das Erziehungs- und Bildungswesen	32
Josef Dolch	Neue Lehrbücher der Pädagogik	44
Theodor Litt	Erziehungstheoretiker in Deutschland	65
Martinus J. Langeveld	Das Ding in der Welt des Kindes	69
Ernst Lichtenstein	Aus dem Krisenjahr der Pestalozzi-Schulreform in Preußen	83
Andreas Flitner	Neuere Literatur zur Geschichte der Erziehung und des Bildungswesens	109
Wilhelm Flitner	Die Schulfrage in Westdeutschland	133
Fritz Blättner	Die psychologischen und pädagogischen Probleme des Jugendalters	148
	Hamburger Gutachten zur Schulreform	165
Albert Reble	Das Problem der Strafe in der Erziehung	197
August Buck	Der Renaissance-Humanismus und die Wissenschaften	215
Gerhard Bohne	Vom Gespräch zwischen Pädagogik und Theologie	229

Diese Beiträge, denen 47 rezensierte Titel hinzuzurechnen sind, lassen bereits wesentliche Blickrichtungen der Zeitschrift in charakteristischen Fragestellungen erkennen: Grundbegriffe, Theorie und Geschichte der Erziehung, Jugendalter, Kindheit, Schule, Schulreform, Erziehungsfunktionen – wie sie auch in den folgenden Jahrgängen wahrgenommen wurden. Ausgesprochene Schwerpunkte sind erst nach den Veränderungen des 4. Jahrgangs zu vermerken.

II

Eine neue Situation entstand für die Zeitschrift, als in der zweiten Hälfte der fünfziger Jahre in verschiedenen Bundesländern Veränderungen der Lehrerbildung zu einer als ebenso dringend erachteten wie umstrittenen Thematik wurden. Es ging vor allem um den wissenschaftlichen Charakter der Ausbildung der Volksschullehrer und deren entsprechende Institutionalisierung. Der 1951 gegründete und regelmäßig tagende „Arbeitskreis Pädagogischer Hochschulen“ war das Podium der Aussprache der Hochschullehrer und die Instanz ihrer hochschulpolitischen Aktivitäten.

In diesem Zusammenhang waren der Referent für Lehrerbildung im Kultusministerium Nordrhein-Westfalen, AUGUST KLEIN, und der Pädagogische Verlag Schwann (Düsseldorf) übereingekommen, eine eigene überregionale Zeitschrift für Lehrerbildung zu gründen. Hinzugezogen wurden GEORG GEISSLER (Hamburg), HANS BOHNENKAMP (Osnabrück), OSKAR HAMMELSBECK (Wuppertal) und FRANZ VILSMEIER (Kaiserslautern, später Landau). Die letzteren vertraten die Erziehungswissenschaft an ihren Pädagogischen Hochschulen, GEORG GEISSLER an der Universität Hamburg, in die die Ausbildung der Volksschullehrer bereits seit den zwanziger Jahren integriert war. Alle waren am „Arbeitskreis Pädagogischer Hochschulen“ maßgebend beteiligt.

Die Herausgeber der „Zeitschrift für Pädagogik“ begrüßten an sich die Bestrebungen einer wissenschaftlich orientierten Reform der Lehrerbildung, für die sie sich mitverantwortlich wußten, hatten jedoch gegenüber einer wissenschaftlichen Zeitschrift, die ausschließlich der Lehrerbildung gewidmet sein sollte, Bedenken, weil sie befürchteten, daß sich diese damit in ihrer pädagogischen Struktur aus dem Kontext der Allgemeinen Pädagogik lösen könnte. Die nachfolgenden Gespräche zwischen ihnen und dem genannten Kreis sowie zwischen dem Verlag Julius Beltz und dem Pädagogischen Verlag Schwann führten zu dem Entschluß, den ursprünglichen Plan einer eigenen Lehrerbildungszeitschrift fallen zu lassen und dafür einen eigenen Teil „Beiträge für Lehrerbildung“ in die „Zeitschrift für Pädagogik“ aufzunehmen, der selbständig von dem neuen Kreis herausgegeben und von AUGUST KLEIN redigiert werden sollte. Die Kooperationsbereitschaft beider Herausgeberkreise und die vertragliche Absicherung der gemeinsam beteiligten Verlage ermöglichte diese Lösung. Die „Zeitschrift für Pädagogik“ gliederte sich nunmehr in vier Teile: A. Allgemeine Pädagogische Abhandlungen; B. Beiträge zur Lehrerbildung; C. Berichte und Mitteilungen; D. Besprechungen.

Im Vorwort zum zweiten Heft des Jahrgangs 1958 hieß es: „Von dem Bewußtsein der Aufgabe des Lehrers im Ganzen der Erziehung muß auch die Diskussion über seine Ausbildung getragen werden. Darum ist es sinnvoll und notwendig, daß sie sich in den größeren Zusammenhang der allgemeinen pädagogischen Theorie einordnet. Diese kann ihrerseits durch die Konfrontation mit den konkreten Fragen eines so wichtigen Teilgebiets nur Vorteile haben. Die gemeinsame Aufgabe könnte zudem die Vertreter der Pädagogik an den Universitäten und an den Pädagogischen Hochschulen in ihrem gleichen Bemühen um die wissenschaftliche Erkenntnis der Erziehung wie um das Selbstverständnis ihrer Arbeit enger zusammenführen, als es bisher gelungen ist. Das ist eine große Chance“ (S. 65).

Die nun folgenden vier Jahrgänge der „Zeitschrift für Pädagogik“ sind, auch im Rückblick, insofern bemerkenswert, als in ihnen neben dem weitergeführten Allgemeinen Teil der spezielle Lehrerbildungsteil, wie sonst in keiner anderen pädagogischen Zeit-

schrift, vielseitig von den grundsätzlichen und aktuellen pädagogischen, didaktischen und hochschulpolitischen Problemen der in ihrer inneren Einheit alle Schularten umfassenden neuen Lehrerbildung in den Ländern der Bundesrepublik handelt und dabei die Entwicklungen im Ausland mit einbezieht. An Dokumenten finden sich entsprechende Gesetzestexte, Verordnungen, Kommentare, Entschlüsse, Vorlagen und Empfehlungen.

Als eine bedeutende Erweiterung der Zeitschrift ist die mit dem Jahr 1959 begonnene Reihe der Beihefte zu vermerken. Schon in den ersten Vorbesprechungen zur Gründung der Zeitschrift war in Aussicht genommen, die thematisch differenzierten laufenden Hefte durch thematisch konzentrierte Sonderhefte in unregelmäßiger Folge zu ergänzen. Das erste Beiheft entstand, als für die zahlreichen Arbeiten, die HERMAN NOHL zu seinem 80. Geburtstag gewidmet sein sollten, der zur Verfügung stehende Raum nicht ausreichte und daher ein Teil der Artikel separat als „Beiheft“ veröffentlicht wurde. Ein Beiheft dieser Art gab es dann nur noch einmal: Das 5. Beiheft „Einsichten und Impulse“ war WILHELM FLITNER zum 75. Geburtstag gewidmet⁶. Die weiteren Beihefte dokumentierten vor allem pädagogische Kongresse, wie die Pädagogischen Hochschultage und die Kongresse der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Bis 1979 sind 15 Beihefte erschienen.

Im Jahr 1958 brachte die Zeitschrift erstmals die bis heute durchgeführten alljährlichen Auflistungen der erziehungswissenschaftlichen Dissertationen und Habilitationsschriften, zunächst der deutschen, ab 1966 auch der österreichischen und ab 1968 auch der schweizerischen Universitäten. Die Namen der Verfasser wurden in das Personenverzeichnis des Jahresregisters aufgenommen, ein eigenes Sachverzeichnis der behandelten Themen enthielten die Jahresverzeichnisse von 1958–1968. – Ein Zeichen des Wachstums der Pädagogik auf ihrem wissenschaftlichen Sektor: Genügte in den ersten Jahren etwa zwei Seiten für die Aufzählung der in einem Jahr abgeschlossenen wissenschaftlichen Arbeiten, waren in den späten siebziger Jahren dafür etwa 20 Seiten erforderlich⁷.

Mit dem Jahrgang 1962 wurden die beiden selbständigen Teile der Zeitschrift miteinander vereinigt. Entscheidend waren Bedenken, die ERICH WENIGER bereits beim Bekanntwerden des Plans einer eigenen Zeitschrift für Lehrerbildung geäußert hatte und die nun nach den inzwischen gemachten Erfahrungen auch von WILHELM FLITNER und GEORG GEISSLER, also von zwei Mitherausgebern aus beiden Herausgeberkreisen, erneut artikuliert und zur Aussprache gestellt wurden: In einer Zeitschrift, die sich der wissenschaftlichen Pädagogik im ganzen verschrieben hat, sollte nicht ein Teilgebiet – und sei es noch so wichtig – als eigene Abteilung hervorgehoben werden. Andere ebenso wichtige pädagogische Bereiche könnten den gleichen Anspruch an die Zeitschrift erheben. Auch hochschulpolitisch erschien es auf die Dauer irreführend und für die Reputation der Erziehungswissenschaft ungünstig, wenn die Lehrerbildung weiterhin in dieser prononcierten Weise in der Zeitschrift behandelt würde. Die Zustimmung der Herausgeber und der Verlage zu dieser Argumentation führte zur Vereinigung der beiden Teile der

6 Der Titel war der Urkunde über die Verleihung des Hanseschen Goethepreises an WILHELM FLITNER entnommen. – Die Redaktion ist immer bereit gewesen, geeignete Beiträge anzunehmen, die von ihren Autoren aus bestimmtem Anlaß einer einzelnen Persönlichkeit gewidmet sind. Laudationes, Nachrufe oder Jubiläumsartikel hat sie dagegen nicht gebracht.

7 In der Nachkriegszeit kam zunächst nur ein Teil der pädagogischen Dissertationen zum Druck bzw. gelangte in den Buchhandel. Es wurde erwogen, in der Zeitschrift regelmäßig ausgewählte ungedruckte Arbeiten zu rezensieren, um ihre Themen, Methoden und Ergebnisse bekannt zu machen und um mit der Kritik Maßstäbe für die Qualifizierung von pädagogischen Dissertationen zu setzen. Die weitere Entwicklung ließ es nicht dazu kommen.

Zeitschrift, deren Titelblatt 1962 wieder einen geschlossenen Herausgeberkreis zeigt – zunächst noch mit zwei Schriftleitern und zwei Verlagen. Im folgenden Jahr ging die Zeitschrift wieder ganz an ihren ursprünglichen Verlag über, und AUGUST KLEIN, der als einziger in der nun wieder allgemeinpädagogischen Form die Lehrerbildung nicht ausreichend repräsentiert sah, schied als Mitherausgeber und Schriftleiter aus. – Die Zeitschrift gliederte sich danach in die Abschnitte: A. Pädagogische Abhandlungen; B. Berichte und Mitteilungen; C. Besprechungen, 1. Sammelbesprechungen, 2. Einzelbesprechungen.

Am 2. Mai 1961 starb ERICH WENIGER. Im Editorial der Zeitschrift hieß es: „... Nach dem Kriege hat er den Gedanken, wieder ein eigenes wissenschaftliches Organ für Pädagogik zu schaffen, mit Energie vertreten. Er war an der Begründung und dem Aufbau unserer Zeitschrift führend beteiligt und hat ihr Gesicht entscheidend mitbestimmt. Der Name ERICH WENIGER wird mit der Zeitschrift für Pädagogik für immer verbunden bleiben“ (S. 225).

III

In den Anfangsjahren standen die fünf Herausgeber in ihrem Bemühen um die Zeitschrift in unmittelbarem Kontakt miteinander, wobei ERICH WENIGER als *primus inter pares* zusammen mit dem Schriftleiter die Redaktionsarbeit leistete. Als nach WENIGERS Tod die Zahl der Herausgeber sich durch die Vereinigung verdoppelt hatte und durch Zuwahlen auf 15 Mitglieder gewachsen war, wurde eine neue Redaktionsform beschlossen: Ein „Geschäftsführender Herausgeber“, aus den Reihen der Herausgeber gewählt, übernahm für einen bestimmten Zeitraum in Zusammenarbeit mit dem Schriftleiter die Leitung der Zeitschrift. Von 1962 bis 1969 nahm GEORG GEISSLER diese Aufgabe wahr.

Die Wiederaufnahme ihres ursprünglichen Konzepts, eine Zeitschrift für den gesamten Bereich der Erziehung zu sein, bedeutete, daß sie in den sechziger Jahren wieder eine sehr viel größere Vielfalt an Themenrichtungen und Themen aufwies, als es in den vorangegangenen vier Jahren der Fall sein konnte. Sie korrespondierte darin der in jenen Jahren beginnenden überraschenden Expansion und Differenzierung der Erziehungswissenschaft im Zusammenhang mit ihrem neuen Aufbau an den Hochschulen, deren personaler Besetzung und Ausstattung. Die Zahl der Beiträge nahm zu, der Umfang wuchs: Die Zeitschrift begann 1955 mit 260 Seiten Umfang, 1961 waren es 448 Seiten, 1964 schon 616 Seiten. In Verbindung mit der Erhöhung der Abonnentenzahl hatte dies eine Änderung der Erscheinungsweise zur Folge: Aus der Vierteljahresschrift wurde 1964 die Zweimonatsschrift, die sie bis heute geblieben ist.

Zu den redaktionellen Verbesserungen jener Jahre gehören die 1967 eingeführten „Hinweise“ im Editorial jedes Heftes, als Vororientierung über seinen Inhalt. Nach dem ersten Vorschlag des Verlegers, dem ausländischen Leser, der Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache hat, eine Hilfe zu sein, erschienen sie in englischer und französischer Sprache. Erst später waren sie unter der Überschrift „Hinweise zu den Beiträgen dieses Heftes“ bzw. „Contents and Summaries“ in Deutsch und Englisch abgefaßt.

An dieser Stelle sei auch auf die „Sammelbesprechungen“ verwiesen, die von Anfang an zum Konzept der Zeitschrift gehörten und in fast allen Jahrgängen mehrfach vertreten sind. Von den sechziger Jahren an werden sie in den Jahresverzeichnissen innerhalb der

Rubrik „Besprechungen“ zusammen mit sehr ausführlichen Einzelbesprechungen besonders hervorgehoben. Nach dem Verständnis der Zeitschrift sollen sie nicht als Aneinanderreihung von Einzelbesprechungen angelegt werden, sondern in ihnen soll jeweils eine Gruppe von Neuerscheinungen eines Themengebietes, einer Disziplin, eines Praxisfeldes so zusammengefaßt, geordnet und interpretiert werden, daß der wissenschaftliche Stand bzw. die gegenwärtige Diskussion zu diesem Thema deutlich wird.

Seit 1964 bringt jedes Heft der Zeitschrift auf seinen letzten zwei Seiten die Rubrik „Pädagogische Neuerscheinungen“. Ihre Einführung wurde durch die Erfahrung angeregt, daß es in jenen Tagen rapider Zunahme und Spezialisierung der erziehungswissenschaftlichen Literatur für den einzelnen Wissenschaftler kaum noch möglich schien, auf seinem engeren Gebiet den Überblick über die laufenden Neuerscheinungen zu behalten, geschweige denn über die Neuerscheinungen in den ihm ferner liegenden Bereichen. Die knappe Auswahlbibliographie, die gegenüber den unentbehrlichen Gesamt- und Spezialbibliographien den Vorzug der Aktualität haben kann, sollte nicht mehr sein als eine erste Orientierungshilfe, und sie hat sich als solche bewährt.

IV

ANDREAS FLITNER (Tübingen) übernahm vom Jahrgang 1969 an GEISSLERS Nachfolge als Geschäftsführender Herausgeber. Seine Mitarbeiter am Pädagogischen Seminar der Universität, REINHARD FATKE und ULRICH HERRMANN, unterstützten ihn zunehmend bei den redaktionellen Arbeiten und wurden 1971 von den Herausgebern als Schriftleiter der Zeitschrift bestätigt. Daraufhin konnte sich der bisherige Schriftleiter von dieser Aufgabe lösen.

TENORTH hat in seiner differenzierten Analyse die ausgeprägten inhaltlichen Veränderungen herausgearbeitet, die die Zeitschrift mit dem Übergang in die siebziger Jahre kennzeichnen: in bezug auf ihr Verständnis von Erziehungswissenschaft, ihre wissenschaftlichen Methoden, ihre gewählten Themen, ihren Sprachgebrauch. Er hat das Jahr 1969 als einen „gravierenden Einschnitt“ in der Entwicklung der Zeitschrift und den sich in ihr vollziehenden „Transformationen der Pädagogik“ bezeichnet, allerdings auch die Kontinuität in ihren spezifischen Problemstellungen und in ihrer historisch-systematischen Sicht nicht unberücksichtigt gelassen. Der neue Kurs der Zeitschrift wurde wesentlich unterstützt durch die redaktionelle Entscheidung, die thematisch breit gestreuten einzelnen Hefte durch solche mit einem thematischen Schwerpunkt abzulösen.

Wiederholt war in der vorangegangenen Zeit im Herausgeberkreis, mit angeregt durch kritische Stimmen aus der Leserschaft, die stark divergierende Vielfalt der Themen in den einzelnen Heften und auch die dabei waltende Zufälligkeit der Konstellation in ihrer Problematik zur Diskussion gestellt worden. Die Frage lautete, ob nicht durch eine bewußt geplante Themenkonzentration die Wirkung der Zeitschrift auf die Diskussion dieser Themen wesentlich erhöht werden könne. Dagegen sprach, daß sie als eine allgemeinpädagogische die Vielzahl der Bereiche des Erziehungs- und Bildungswesens im Blick behalten und zur Sprache bringen müsse, nicht zuletzt auch im Hinblick auf die unterschiedlichen pädagogischen Interessen ihrer Leser.

Auf der Herausgebersitzung 1968 fand jedoch der nachdrückliche Vorschlag von ANDREAS FLITNER Zustimmung, in dem ersten von ihm verantworteten Jahrgang zu

versuchen, jedes Heft mit einem wesentlichen Teil seiner Beiträge unter ein bestimmtes Thema zu stellen, dieses von verschiedenen Seiten her zu beleuchten und zur Geltung kommen zu lassen. Im Unterschied zu den einheitlich thematisierten „Beiheften“ sollte dabei ein Teil jedes Heftes für andere Themen zur Verfügung stehen. Außer Abhandlungen sollten auch Berichte, Dokumentationen und Rezensionen auf den Schwerpunkt bezogen sein. Die Beiträge könnten sich ergänzen, unterschiedliche Positionen einnehmen oder sich auch kontrovers aufeinander beziehen. Zur Orientierung sollte auf der Titel- und der Umschlagseite und im Jahresverzeichnis das „Hauptthema“ genannt sein. Nach diesem Konzept wurde nunmehr verfahren und die Effizienz der Zeitschrift nach überwiegendem Urteil damit erhöht. Das Konzept der Themenhefte verlangt eine frühzeitige Themenwahl und eine langfristige Planung. Autoren werden zu Beiträgen und Stellungnahmen aufgefordert, erhalten Kenntnis vom Gesamtplan des Heftes, ggf. auch von den Beiträgen der anderen am Hauptthema beteiligten Autoren – nur so sind aufeinander bezogene Beiträge in einem Heft möglich. Die Durchführung des geplanten Themas, d. h. die Gestaltung des Heftes in seinem Hauptteil liegt nun nicht mehr allein bei der Redaktion, sondern kann in die Hände anderer Mitherausgeber oder auch aufgeforderter Gastherausgeber gelegt werden. Es kann Schwierigkeiten bereiten, ausreichend geeignete und zueinander stimmende Beiträge zu einem bestimmten Termin zu gewinnen. Dabei darf das Hauptthema nicht einen so großen Umfang einnehmen, daß die „freien“ Themen zu kurz kommen⁸.

Dem Bemühen der Redaktion, die Zeitschrift in ihrer sprachlichen Form und ihrem wissenschaftlichen Stil den Anforderungen eines wissenschaftlichen Organs optimal entsprechen zu lassen, diente ein 1973 erstmalig und dann mehrfach abgedrucktes Papier mit der Überschrift „Hinweise zur äußeren Form der Manuskripte“. In ihm werden die Autoren aufgefordert, in der wissenschaftlichen Literatur geltende Regeln bei der Anbringung von Zitaten und Fußnoten, bei Vermerken in bezug auf die zu verwendenden Drucktypen, bei der Anordnung des Satzes, bei der Abfassung von Rezensionen usw. zu beachten. „Schriftleitung und Herausgeber haben in vergangenen Jahren viel Zeit daran gesetzt, Manuskripte druckfertig zu machen. Sie möchten diese Zeit künftig für die Planung und Verbesserung der Zeitschrift verfügbar haben“ (S. 182) – ein Wunsch, der allerdings bis heute nur von einem Teil der Autoren durch die Einsendung satzfertiger Manuskripte respektiert worden ist.

Die Zeitschrift zwischen Wissenschaftsterminologie und Alltagsjargon auf dem Kurs einer verständlichen und genauen Sprache wissenschaftlicher Provenienz zu steuern, hat sich die Redaktion ebenso angelegen sein lassen. In einem Artikel „Sprache und literarischer Stil in den Sozialwissenschaften und in der Pädagogik“ begründete ANDREAS FLITNER diese Aufgabe: „Schon der Sprachstil und Wortgebrauch in einem Fachorgan wie der ‚Zeitschrift für Pädagogik‘ ist für die Redakteure ein ständiges Problem und auch Gegenstand ständiger Auseinandersetzungen mit den Autoren, die sie gewiß nicht schulmeistern wollen, deren Beiträge sie aber nicht einer kleinen Gruppe von Experten vorbehalten mögen“ (1977, S. 2). Der Artikel setzt sich, anschließend an eine Rede von JÜRGEN HABERMAS über „Wissenschaftssprache und Bildungssprache“, mit Sprachentwicklungen in neueren erziehungswissenschaftlichen Publikationen kritisch auseinander. Im einfüh-

⁸ Die Strategie der „Themenhefte“ kann auch Schwierigkeiten bereiten, wenn durch langfristige Planung der zur Verfügung stehende Raum stark „vorbelegt“ ist und der Sache nach erwünschte, aber später eingehende Manuskripte nur schwer noch einen Platz finden können.

renden „Hinweis“ heißt es dazu: „Der aufklärerischen Funktion der Wissenschaftssprache, die HABERMAS betont, wird der gegenwärtige Verlust an Sprachqualität und Verständlichkeit entgegengehalten, die dazu beitragen, die Erziehungswissenschaft von ihrem Bezugsfeld, der Erziehungspraxis und dem Bildungswesen, zu entfernen. Mit der Qualität ihrer Sprache ... steht die gesellschaftliche Bedeutung der Pädagogik auf dem Spiel.“

Mit als ein Zeichen der Überwindung eines wissenschaftlichen Provinzialismus ist es anzusehen, daß die Zeitschrift zunehmend ihr Blickfeld über die Grenzen des deutschen Sprachgebiets hinaus erweiterte. Wohl hat sie von den ersten Jahrgängen an Informationen über das Erziehungs- und Bildungswesen anderer Länder gebracht, aber es gehörte bei den Autoren der Pädagogik bis in die sechziger Jahre hinein noch nicht zu den selbstverständlichen Gepflogenheiten, die ausländische Literatur zum Thema mit heranzuziehen und im Literaturverzeichnis zu vermerken. Mit den siebziger Jahren begann sich dies zu ändern, und die außerdeutsche Forschung wurde zunehmend berücksichtigt. Erst damit konnte auch die „Zeitschrift für Pädagogik“ erwarten, daß sie ihrerseits im Ausland stärker beachtet und in das internationale erziehungswissenschaftliche Gespräch einbezogen wurde. Die „Contents and Summaries“ waren ebenfalls geeignet, die übernationalen Kontakte zu fördern. Eine Anzahl von Beiträgen ausländischer pädagogischer Autoren erschienen in deutscher Übersetzung in der Zeitschrift. Eine steigende Zahl von Auslandsabonnements und die Aufnahme der englischen Zusammenfassungen in verschiedene „Abstracts“-Periodika bestätigen den Sinn dieser Bemühungen.

Der Umfang der Zeitschrift war bis 1969 auf 778 Seiten gewachsen, vergrößerte sich im Jahr darauf um 100 Seiten und umfaßte von 1973 an stetig etwa 1000 Seiten. Durch die Verwendung einer kompakteren Drucktype wuchs der Textumfang nochmals. Von 1969 an wurden um der besseren Lesbarkeit willen die Einzelbesprechungen zweispaltig gesetzt. Vom Jahrgang 1975 an zeichnet sich der Außenumschlag der Hefte gegenüber einem durch Jahre gleichgebliebenen, sachlich-nüchtern wirkenden Schriftbild auf grauem bzw. blauem Grund durch ein lebhafteres grazileres Schriftbild aus, und jahrgangsweise wechseln die kräftigen Farben des Umschlags.

Von dem ersten Jahrgang an hat die „Zeitschrift für Pädagogik“ sich angelegen sein lassen, ihren Lesern Erleichterungen der Orientierung bei der Lektüre ihrer Beiträge zu bieten – entsprechend weitgehenden Gepflogenheiten der wissenschaftlichen Zeitschriftenpublizistik: Jedes Jahresverzeichnis enthält außer dem allgemeinen Inhaltsverzeichnis ein Verzeichnis der Titel der besprochenen Werke mit den Namen der jeweiligen Rezensenten, ein Sachverzeichnis der wichtigsten in dem betreffenden Jahrgang zur Sprache gekommenen Schlagworte und vor allem auch ein Personenverzeichnis – im ersten Jahrgang umfaßte dies 3½ Seiten, im Jahresverzeichnis 1979 sind es über 25 Seiten. Auch die Beihefte wurden in das Jahresverzeichnis ihres Erscheinungsjahres einschließlich ihrer Schlagworte und Personennamen aufgenommen.

Das mit diesem Band vorgelegte Gesamtregister gibt einen Überblick über den Inhalt der ersten 25 Jahrgänge der „Zeitschrift für Pädagogik“. Seine Benutzung soll die weitere Auswertung des bisherigen Gesamtwerks der Zeitschrift für die Zwecke der erziehungswissenschaftlichen Forschung unterstützen und damit auch der Förderung des Erziehungs- und Bildungssystems in der Praxis dienen.

Anschrift des Verfassers: Prof. Dr. Wolfgang Scheibe, Schönstr. 72b, 8000 München 90

Transformationen der Pädagogik

25 Jahre Erziehungswissenschaft in der „Zeitschrift für Pädagogik“

Gliederung

Transformationen I: Die *Zeitschrift für Pädagogik* und die Erziehungswissenschaft

1. Gattungen erziehungswissenschaftlicher Produktion
- 1.1. Elend und Glanz der Rezension
- 1.2. Dokumente und Berichte – Der Weg zur Profession

Exkurs: Ein Lob dem Essay, dem Interview und der offenen Form

2. Themen der Erziehungswissenschaft in der *Zeitschrift für Pädagogik*
- 2.1. Das Gesamtbild: Die *Zeitschrift* für das Allgemeine
- 2.2. Signaturen der Transformation
- 2.2.1. Bildungssystem und Lehrerberuf – Von der Bildung des Lehrers zur Bildung der Theorie
- 2.2.2. Erziehungswissenschaft und ihre Theorie
- 2.2.2.1. Historische und Vergleichende Perspektiven
- 2.2.2.2. Leitende Begriffe – Orientierende Theorie?

Exkurs: Entdeckungen auf Nebenstraßen, Probleme der Tradition, thematische Leerstellen

- 2.3. Charakteristik des Theoriwandels und seine Folgeprobleme – Zur Erziehungswissenschaft der *Zeitschrift für Pädagogik*
3. Methode und Argumentationskultur
- 3.1. Die Spezifik: Forschungsverwertende Disziplin
- 3.2. Methodologie und Methode erziehungswissenschaftlicher Forschung – Initialfunktion und Diskussionsforum

Exkurs: Auf der Suche nach dem Adressaten – Über die Sprache von Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Transformationen II: Die *Zeitschrift für Pädagogik* und die Zunft der wissenschaftlichen Pädagogen

1. Die Herausgeber
2. Die Autoren
3. Die Zunft in der Zeitschrift

Resümee und Fragen

Literatur

Fünfundzwanzig Jahrgänge der *Zeitschrift für Pädagogik*, das bedeutet für Bibliotheken und Leser zunächst: 17 196 Seiten bedruckten Papiers, 1029 Abhandlungen, Forschungsberichte und Sammelbesprechungen, 619 in Einzelrezensionen besprochene Titel Literatur, 81 Dokumente und bisher 15 Beihefte. Für den Wissenschaftshistoriker dokumentieren diese Bände die Arbeit von 25 Herausgebern, 662 Autoren und 173 ‚Nur-Rezensenten‘. Hinter diesen dünnen Daten verbirgt sich aber zugleich eine wissenschaftliche Produktion, mit der die deutsche Erziehungswissenschaft der zweiten Republik in ihrer Tradition und in ihrer heute gegenwärtigen Gestalt gedrängt repräsentiert ist. Sicherlich ist die *Z.f.Päd.* nicht die **Österreichische** wissenschaftliche Zeitschrift der Bundesrepublik von einigem Renommée, aber über alle Fraktionen und Schulen hinweg wird es einen

Konsens darin geben, daß sie die führende Zeitschrift der Disziplin ist. Sie repräsentiert wie keine andere in ihren Abhandlungen und Diskussionen, in den von ihr initiierten Kontroversen und Versöhnungsversuchen exemplarisch die jüngere Geschichte erziehungswissenschaftlichen Denkens in der Bundesrepublik.

Es ist deshalb mehr als ein Zeichen von Courtoisie gegenüber den Herausgebern, nach 25 Jahrgängen zu fragen, ob hier denn auch eine glückliche, für die Erziehungswissenschaft begrüßenswerte Geschichte pädagogischer Publizistik und Theoriebildung versammelt ist, ob das erste Vierteljahrhundert mehr veranlassen kann als ein flüchtiges Erinnern an die Anfänge und den munteren Wunsch „*ad multos annos*“. Anders gefragt: Soll man gratulieren, und – schwieriger – wem soll man gratulieren anläßlich dieses Ereignisses? Den Herausgebern, weil die Zeitschrift allen Konjunkturen des pädagogischen Buchmarktes zum Trotz immer noch erscheint, Reputation gewonnen hat und sich wohl auch des notwendigen und stimulierenden Maßes an Kritik erfreut? Den Autoren, weil sie für ihre wissenschaftliche Produktion über alle Relevanzdebatten und praktizistischen Wünsche hinweg ein Publikationsorgan gefunden haben? Vielleicht sogar dem Kollektiv-Abstraktum „wissenschaftliche Pädagogik“, weil es sich in Auseinandersetzung mit Beiträgen und Kritiken der *Zeitschrift für Pädagogik* allmählich zur Erziehungswissenschaft – gleich ob „positivistisch“, „realistisch“ oder „kritisch-konstruktiv“ – verändert hat? Hat es sich eigentlich gelohnt, den Schweiß so vieler Autoren zu bemühen, um, zunächst vierteljährlich, dann im Abstand von zwei Monaten (anfänglich mit 260 Seiten im Kleinformat, jetzt mit über 1000 Oktavseiten pro Jahrgang), ein Blatt zu publizieren, das – wie einer der ersten Herausgeber schrieb – seine „wichtigste Funktion“ darin sah, dem Lehrer und Erzieher „ein Bewußtsein seiner Aufgabe sowie seines gesellschaftlich-geschichtlichen Standorts“ zu geben (W. FLITNER 1955, S. 4)*? Ist hier die Erziehungswissenschaft repräsentiert, die man sich wünschen sollte, oder ist das nur die etablierte Pädagogik, die in immer neuen Kontroversen von den immer gleichen Leuten die immer gleichen Probleme diskutieren läßt? Haben wir hier das Hausblatt des Establishments oder die Erziehungswissenschaft in ihrer reflektiertesten Form, ein Dokument der „geisteswissenschaftlichen Pädagogik neuen Stils“ oder – wie einer ihrer langjährigen Herausgeber urteilt – der „erfolgreichen ideologischen Unterwanderung der pädagogischen Intelligenz“ (BREZINKA 1980)?

Der folgende Versuch, einen Teil dieser Fragen aufzunehmen, ist selbstverständlich nicht frei von Subjektivität, aber ein nur subjektiv inspirierter Essay, in dem noch „geredet werden darf, auch wo Beweise fehlen“ (AUER 1974, S. 7), ist nicht beabsichtigt. Ich unternehme eher den Versuch, über eine Deskription und Analyse der Zeitschrift und ihrer Themen, ihrer Methodik und ihrer Autoren, ihrer wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Referenzen und Kontexte, die spezifische Erziehungswissenschaft der *Zeitschrift für Pädagogik* nachzuzeichnen und ihre Stellung innerhalb der Disziplin zu diskutieren.

Mein beherrschender Eindruck nach dem Durchgang durch diese 25 Jahrgänge läßt sich in der folgenden zentralen, die Untersuchung dann leitenden These vorab so formulieren: In der *Z.f.Päd.* präsentieren sich mehrere, differente Erziehungswissenschaften, auf den ersten Blick fremde Traditionen und Kulturen pädagogischer und erziehungswissenschaft-

* Bei Beiträgen aus der *Z.f.Päd.* ist die Jahreszahl unterstrichen. Diese sind nicht ins Literaturverzeichnis dieses Beitrags aufgenommen worden; sie können vielmehr im Gesamtregister, das in diesem Band enthalten ist, nachgeschlagen werden.

licher Argumente, ein radikaler Wandel in der Sprache und in der Thematisierung von Problemen, auch ein Austausch von Personen – Autoren, Herausgebern, Rezensenten. Zunächst ist die Zeitschrift Dokument für einen „Bruch [mit] der Tradition“ (W. FLITNER 1976, S. 1), für eine tiefgreifende Transformation der Erziehungswissenschaft. In den Jahren seit 1962/63 vorbereitet, wird der Bruch dann von 1969 an vollzogen und mit dem Wechsel des geschäftsführenden Herausgebers auch personell symbolisiert. Trotz dieser eindeutig unterscheidbaren Phasen in der Geschichte der Zeitschrift, trotz aller im einzelnen gravierenden Wandlungen – die Besonderheit der durch die Zeitschrift repräsentierten Erziehungswissenschaft erweist sich zugleich in einer erstaunlichen Kontinuität der Probleme, denen sie sich zuwendet, in der pädagogischen Perspektive, die sie letztlich favorisiert, und in den Referenzen, die sie bevorzugt. Der immer wieder erneuerte, auch immer wieder problematische Versuch, den sozialen Wandel pädagogischer Probleme und den historischen Progreß wissenschaftlichen Argumentierens nicht nur einzufangen, sondern aufeinander zu beziehen und miteinander zu versöhnen, die „Dialektik“ von Traditionsbruch und Traditionsstiftung – darin besteht die spezifische Signatur dieser Zeitschrift.

Die folgende Studie soll die Grundlagen darstellen, auf denen diese These beruht. Die wichtigsten Indikatoren für meine zentrale These werden sowohl quantitativ dokumentiert wie in einzelnen Fallstudien intensiver interpretierend erörtert, damit nicht nur eine Deutung vorgetragen, sondern auch geprüft werden kann. Eine Deskription und Analyse des Inhalts der Zeitschrift bildet den ersten Teil der Untersuchung (I), ein Blick auf Herausgeber, Autoren und die Zunft der wissenschaftlichen Pädagogik den zweiten (II); der Versuch eines Resümées und einige Fragen an die Herausgeber stehen am Schluß*.

Transformationen I: Die *Zeitschrift für Pädagogik* und die Erziehungswissenschaft

1. *Gattungen erziehungswissenschaftlicher Produktion*

Eine Systematisierung und Erschließung des Inhalts der *Z.f.Päd.* wird durch ihre eigenen Vorgaben nicht gerade erleichtert. Schon eine erste Annäherung verdeutlicht: Ihr Angebot ist vielfältig, und dessen Struktur verändert sich in der Zeit, wie die von ihr präsentierten Gattungen von Texten signifikant aufweisen: Jahrgang 1 bietet „Pädagogische Abhandlungen und Forschungsberichte“ und daneben „Buchbesprechungen“. Diese Einteilung hält sich konstant bis 1957. Von 1958 an werden bis zum Jahrgang 1961 „Allgemeine Pädagogische Abhandlungen“ und „Beiträge zur Lehrerbildung“ unterschied-

* Meine Frankfurter Mitarbeiter U. BARTHEL und M. WAGNER haben mich bei der Erschließung der Zeitschrift unterstützt; bei ihnen muß ich ebenso meinen Dank abstellen wie bei ungezählten Kollegen, die bereitwillig mit mir Erfahrungen mit der *Zeitschrift für Pädagogik* diskutiert haben. Ohne die Hilfe meines Freundes EDWIN KEINER wäre das Erstellen der Tabellen nicht möglich gewesen; daß er zudem hartnäckig mit Sätzen und Argumenten ins Gericht ging, die in einer ersten Fassung des Papiers enthalten waren, hat hoffentlich genützt. Die verbliebenen Fehler gehen natürlich auf mein Konto. – Das Manuskript wurde im Frühjahr 1981 abgeschlossen, gesetzt und wird hier unverändert vorgelegt.

den; das 1958 neu und dann für vier Jahre intensiv berücksichtigte Gebiet der Lehrerbildung wird noch zusätzlich in „Berichten und Mitteilungen“, die auch Dokumente einschließen, abgehandelt. Seit 1962 werden die Themen der Lehrerbildung nicht mehr gesondert hervorgehoben. Die Zeitschrift gewinnt die Gestalt, die dann für die Folgezeit typisch werden soll: Abhandlungen, Forschungs- und Diskussionsberichte, die durch den Umfang, die Hervorhebung im Inhaltsverzeichnis, schließlich – seit 1969 – auch durch den Satz ausgegrenzten umfangreichen (Sammel- und Einzel-)Besprechungen sowie Rezensionen einzelner Titel. Einen Überblick über die Entwicklung der Gattungen gibt Tab. 1:

Tab. 1: Das Gesamtangebot der Z.f.Päd. 1955–1979, nach Gattungen

	Abhandlungen	Forschungsber., Diskuss.	Lit. berichte, Sammelbespr. ^a	Dokumente	in Einzelrez. bespr. Titel
1955	14	–	–	1	17
1956	14	–	–	1	22
1957	12	1	–	1	24
1958	22 (12) ^b	6	–	19	27
1959	21 (9) ^b	15	–	2	18
1960	26 (11) ^b	7	–	8	17
1961	24 (11) ^b	5	–	3	19
1962	17	6	5	3	20
1963	18	11	3	1	31
1964	17	10	2	12	21
1965	16	6	12	10	11
1966	22	3	3	5	12
1967	27	5	5	3 ^c	12
1968	20	6	9	3 ^d	15
1955–1968	270	81	39	72	266
1969	28	9	6	4	39
1970	31	17 ^e	9	2	34
1971	22	20	6	–	39
1972	24	22	6	1	35
1973	40	17	7	1	32
1974	33	21	–	–	31
1975	40 ^f	23	(5) ^g	–	40
1976	33	32	(6) ^g	–	22
1977	37 ^f	34	(3) ^g	–	33
1978	39	22	(6) ^g	1	24
1979	31 ^f	30	(11) ^g	–	24
1969–1979	358	247	34	9	353

Anmerkungen:

- a) Zwischen 1955 und 1961 werden die Literaturberichte in der Z.f.Päd. als Abhandlungen gezählt.
- b) In Klammern für die Jahre 1958–1961 die „Beiträge zur Lehrerbildung“, einschließlich der Stellungnahmen.
- c) Die Dokumente sind enthalten in Berichten von H. STOCK, J. DOLCH und A. SCHWARZLOSE.
- d) Ein Dokument ist Teil des Berichts von H. STOCK.
- e) Der im Jahresverzeichnis zweimal aufgeführte Beitrag von I. RICHTER wurde nur hier gezählt.
- f) Die Zählung entspricht dem Inhaltsverzeichnis des jeweiligen Heftes.
- g) Die Nennung erfolgte bereits bei „Forschungsberichte, Diskussionen“.

Diese bunte Vielfalt der Gattungen und die mannigfachen Veränderungen im Bereich von Bericht, Diskussion und Dokumentation verweisen darauf, daß die Zeitschrift dem Handlungskontext der Erziehung nicht nur in einem theoretischen Sinne verbunden war. Für den Zeitraum von 1958 bis 1961 etwa hat sie fast eher den Charakter eines Nachrichten- und Diskussionsforums für die Probleme der Lehrerbildung, in dem allgemeine theoretische Beiträge wie ein Anhang erscheinen. Die Auflösung dieses Lehrerbildungsteils und die – von SCHEIBE (in diesem Beiheft) mitgeteilte – Begründung, daß eine solche Konzentration auf die Lehrerbildung den an sich schon prekären Status der Erziehungswissenschaft an den Universitäten nur weiter belastet hätte, deuten aber zugleich darauf hin, daß die Veränderungen der Gattungen auch Indiz für die Selbstdefinitionsprobleme der Disziplin sind, die sich in der Zeitschrift darstellt. Ihr Verhältnis zur pädagogischen Praxis und ihre Funktion innerhalb des erziehungswissenschaftlichen Diskurses werden anscheinend erst allmählich geklärt. Ein Blick auf die Dokumente einerseits, eine Erörterung des Rezensionsteils andererseits können das belegen; und mit den Rezensionen ist schon deshalb zu beginnen, damit ich einen ersten Anlaß für Unmut bei der Lektüre rasch anbringen kann.

1.1. Elend und Glanz der Rezension

Eines war die *Z.f.Päd.* in ihrer Geschichte sicherlich nie: Äquivalent für die im deutschen Sprachraum immer noch fehlende Referatezeitschrift für pädagogische Neuerscheinungen. Auch wenn 619 Titel in Einzelrezensionen besprochen wurden und in ihrer Summe zunächst imposant erscheinen mögen; im Jahresmittel sind während des ersten Zeitraums, von 1955 bis 1968, nur 19 Bücher einzeln besprochen worden. Seit 1969 hat sich zwar das Mittel – bei erheblich zunehmendem Gesamtumfang der Zeitschrift – auf 32 erhöht, angesichts eines expandierenden Buchmarktes ist das aber quantitativ unbefriedigend (1979 z. B. gibt es allein im Bereich von Erziehung, Unterricht, Jugendpflege – noch ohne Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, ohne Psychologie und Philosophie – 2748 Neuerscheinungen [*Buch und Buchhandel in Zahlen* 1980]). Gravierender als das quantitative Defizit, das sich zufriedenstellend in einer Zeitschrift wohl nicht lösen läßt, ist aber das systematische Problem der Einzelbesprechungen. Für die Auswahl und Berücksichtigung der Titel ließ sich für die Jahre bis 1968 kein Prinzip erkennen; die starke Bindung des Rezensionenteils an den thematisch gebundenen Teil des Heftes – seit 1969 – bringt zwar System, sie bläht aber sehr spezialistische Bereiche intensiv auf, die in Abhandlungen und Forschungsberichten sowieso schon gut bedient werden. Hinzu kommt: Die Einzelbesprechungen – und die sind mir primär Quelle des Anstoßes – sind nicht nur umfangreich, sie sind häufig auch langatmig und nicht frei von spezialistisch-umständlicher Erörterung. Präzise und knappe Würdigungen, die man bei einer Beschränkung des Umfangs dann auch mehr Titeln hätte angedeihen lassen können, wie sie sich in anderen wissenschaftlichen Zeitschriften, etwa der *Historischen Zeitschrift* finden, vermißt man in der *Z.f.Päd.*; zu selten ist auch in diesem Teil die pointierte Kritik oder gar der Verriß. Die Absicht der Herausgeber von 1969, „auch auf hervorragende ausländische Werke aufmerksam machen“ zu wollen (A. FLITNER, Editorial in Heft 1/1969), scheint mir ebenfalls kaum eingelöst; der hier erwartbare Ertrag wird bestenfalls von den Literaturberichten und den diskursiven, umfangreichen Literaturauseinandersetzungen seit 1962 angedeutet.

Man wird überhaupt sagen müssen, daß diese neu eingeführten Diskussionsteile, die sich mit einzelnen Werken ausführlich befassen oder als Sammelbesprechungen ganze, häufig vernachlässigte Themen erziehungswissenschaftlicher Arbeit einbringen, in manchem für

das entschädigen, was die Einzelrezensionen nicht bieten. Für die intradisziplinäre Funktion der Zeitschrift scheint mir gerade dieser Diskussionsteil von besonderer Bedeutung gewesen zu sein. Er dokumentiert einen Anspruch der Herausgeber, den sie sich angesichts des desolaten Zustands der Erziehungswissenschaft bis zum Beginn der 1960er Jahre wohl zu Recht gestellt haben. Ausdrücklich formuliert fand ich diesen Anspruch erstmals 1967, in einer Verteidigung von BREZINKAS „Krisen“-Artikel, gegen seine Kritiker gewendet: „Der Rezensent urteilt zwar mit unerbittlicher Schärfe, doch ist sein Urteil auf die Sache bezogen, nicht auf die Person des Autors. Man muß diese wie andere Rezensionen in dieser Zeitschrift im Hinblick auf die Tatsache sehen, daß das pädagogische Besprechungswesen, das durch Gefälligkeitsurteile heute erheblich diskreditiert ist, nur dann die Erziehungswissenschaft fördern kann, wenn strengste Maßstäbe angelegt werden, wie sie anderen Disziplinen längst selbstverständlich sind“ (Redaktionelle Bemerkungen in 1967, S. 37, Anm.).

Solches einzulösen ist selbstverständlich nicht einfach. Noch in den 60er Jahren findet sich als eines der häufigsten qualifizierenden Adjektive bei den Rezensenten ein aufrichtiges „dankbar“ (z. B. FROESE 1966, S. 301; BOHNENKAMP 1965, S. 505), sogar ein „gar nicht dankbar genug“ (A. RANG 1965, S. 510), und manches Buch wird dem Leser als ein „wirkliches Geschenk“ (DOLCH 1967, S. 292) vorgestellt. Das mag in Einzelfällen durchaus seine Berechtigung haben, nur – wenn das Urteil von 1967 nicht allein für einen Einzelfall gelten sollte, mehr noch, wenn man WENIGERS Vermutung von 1957 mit berücksichtigt, daß „die literarische Produktion auf den weiten Feldern der Erziehung heute schon wieder fast unübersehbar“ ist, und sich seiner Mahnung erinnert, daß es „das eigentliche Übel ist, daß die Grenzen zwischen wissenschaftlicher Untersuchung und vorwissenschaftlicher Gedankenführung praktischer und enthusiastischer Art der Natur der Sache nach fließend sind“ (WENIGER 1957, S. 68) – dann wäre eher Kritik das Desiderat als das Anzeigen von Dankbarkeit, dann wären klare Grenzziehungen bedeutsamer als höfliches Verschweigen. Man kann sicherlich Signale auch dadurch setzen, daß man gute, nachahmenswerte Vorbilder präsentiert, man geht dann aber das Risiko ein, daß der Leser und die Betroffenen der Kritik entwöhnt werden und sie als seltenes Ereignis um so schwerer ertragen. Immerhin, es kennzeichnet auch den Stilwandel nach der Mitte der 60er Jahre, daß die diskursive Besprechung dann eher auch kritischer wird: An Studienbüchern exemplarisch erprobt (BREZINKA 1966; BEUTLER/HENNING 1968; HERRLITZ 1969). hat dann dieser Diskussionsteil nichts mehr von Hofberichterstattung oder von den Indizien purer Aufmerksamkeit für die Neuerscheinungen der Kollegen, er provoziert, erwartungsgemäß, auch Kritik und Kontroversen und bereitet so die Ablösung von der Tradition und die Einübung in die Argumentationskultur der 70er Jahre mit vor.

Im Ergebnis: Solange es ein pädagogisches Referateorgan nicht gibt, wäre eine Verbesserung der Einzelrezensionen immer noch sehr wünschenswert. Die diskursive Literaturaus-einandersetzung dagegen, der Literaturbericht, die Sammelbesprechungen stellen schon als Gattung ein Angebot für den Leser dar, das man nicht missen möchte.

1.2. Dokumente und Berichte – Der Weg zur Profession

Weniger als heute noch nutzbare Dokumentation, denn als Zeugnis für die Darstellung der pädagogischen Praxis in der Zeitschrift lassen sich die Dokumente und Tagungsberichte in der Geschichte der Gattungen der *Z.f.Päd.* lesen. Wie von den Herausgebern angekündigt (GEISLER 1958, S. 120), beschäftigen sie sich zunächst primär mit der

Lehrerbildung, vor allem mit der Volksschullehrerbildung. Vorwiegend die Berichte informieren dabei auch über die außerdeutschen Verhältnisse (HAMMELSBECK, SIEWERTH, JOACHIM, KLEIN, H. P. MÜLLER – 1958; LEMBERG 1960); schon in Fragen der allgemeinen Schulpolitik dagegen – vertreten mit Erklärungen des DEUTSCHEN AUSCHUSSES, mit dem Abkommen über die Gründung des BILDUNGSRATS (1956; 1960; 1965), mehr noch in den weiteren Bereichen der Erziehungspraxis – sind die Dokumente aber sehr dünn gesät. Eine Stellungnahme des DEUTSCHEN VOLKSHOCHSCHULVERBANDES zu „Stellung und Aufgabe der Volkshochschule“ (1966) und ein Dokument des „Freundeskreises für Schülermitverantwortung“ (1964) sind seltene Ausnahmen in einer sehr stark an der administrativen Politik ausgerichteten Dokumentationspraxis. Ansonsten: nichts über Sozialpädagogik, über Sonderpädagogik, kein Text zur Berufsbildung, keine Dokumente außerhalb der Administration. Noch die beginnende Studentenbewegung ist nur mit einer Entschließung der Rektorenkonferenz gegenwärtig (1968). Zu Zeiten, als auch Schüler und Studenten sich öffentlich mit Stellungnahmen zu Wort melden, kommen Berichte und Dokumente in der *Zeitschrift für Pädagogik* fast nur noch aus der Zunft der Pädagogen selbst: Satzungen der Erziehungswissenschaftler an Pädagogischen Hochschulen, der DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT, aus deren Kommissionen – insgesamt acht Dokumente zwischen 1964 und 1970. Das zeigt zunächst: Jeder Historiker wäre schlecht beraten, der aus den Dokumenten der *Z.f.Päd.* auch nur die „großen Probleme“ der Erziehungs- und Bildungspolitik destillieren wollte oder gar zuverlässige Information über die pädagogische „Praxis“ erwartete. Das bedeutet keine Kritik an den Herausgebern dieser Jahre, denn eine Zeitschrift ist mit solchen Dokumentationserwartungen sowieso überfordert; ich will auch nicht den Eindruck erwecken, ich hätte schon in den fünfziger und sechziger Jahren nach „Schwarzer Pädagogik“ gesucht, Texte aus dem „Alltag“ erwartet oder wollte hier gar „Authentizität“ in der Präsentation des pädagogischen Problems einklagen.

Der Blick auf die Dokumente geschieht hier auch nicht allein aus Chronistenpflicht. Der Themenverlauf in den Dokumenten – von der Lehrerbildung zur Organisation der Erziehungswissenschaft –, die Karriere dieser Gattung überhaupt, die nach 1969 so gut wie verschwindet, legt die Hypothese nahe, daß die Erziehungswissenschaft der *Z.f.Päd.* in der ersten Generation ihre Themen und Probleme noch sehr nah an politisch-gesellschaftlichen Definitionen formulieren und finden konnte, daß sie sich als wissenschaftliche Gemeinschaft erst verselbständigen, von den politischen Institutionen ablösen mußte, um dann allein in den Gattungen forschender und lehrender Disziplinen ihr Problem zu bearbeiten – in Abhandlungen, Forschungsberichten und Rezensionen, und mit Dokumenten nur noch dann, wenn zugleich politische Problemdefinitionen diskutiert und kommentiert werden (vgl. den Auszug aus dem „Bildungsgesamtplan“ [1972] und den begleitenden Kommentar von FURCK, die Dokumentation von „Mut zur Erziehung“ [1978] mit der begleitenden Kritik einer Ad-hoc-Gruppe der DGfE-Tagung in Tübingen). Die Themenanalyse muß erweisen, ob solche Vermutungen sich an der Analyse des Inhalts bewähren.

Exkurs: Ein Lob dem Essay, dem Interview und der offenen Form

Man wird die Gattungen indes nicht verlassen dürfen, ohne eines durchgängigen Grundzugs der *Zeitschrift für Pädagogik* schon hier zu gedenken, ihrer Ernsthaftigkeit. Bei allen Wandlungen blieb sie doch immer wissenschaftlich, manchmal in schlechtem Sinne akademisch, schon durch die Sprache denkbar weit vom Laien entfernt, theoretisch eben

und „ernsthaft“. W. FLITNERS Angebot, daß „alle ernsthaften wissenschaftlichen Richtungen“ (1955, S. 2) zu Worte kommen sollten, und seine Bekräftigung, „aber ernsthaft, wie gesagt, wünschen wir das gesamte Erziehungsgebiet der wissenschaftlichen Betrachtung, Forschung und Kritik zu erschließen, soweit es der heutige Stand der Wissenschaften und der Philosophie ermöglicht“ (ebd.), diese Programmsätze haben schon in den Gattungen der Zeitschrift ihre Entsprechung gefunden. Abhandlungen und Besprechungen, Diskussionen und Kritiken – alles wie gehabt und wie zu erwarten, wenn der Anspruch ist, „streng wissenschaftlich“ (W. FLITNER 1955, S. 1f.) und „nur der Sache verpflichtet“ (GEISSLER 1958, S. 121) die Zeitschrift zu gestalten. Offene, unkonventionelle Formen – die Glosse, der Kommentar, auch nur der ungeschönte Bericht über ein laufendes, geplantes oder – wie FLÜGGE (1972) zu Recht wünscht – gescheitertes Forschungsprojekt, all das findet sich in der *Zeitschrift für Pädagogik*, wie auch in den meisten anderen wissenschaftlichen Zeitschriften, nicht.

Dafür gibt es selbstverständlich gute Gründe: Zwischen wissenschaftlichen Argumenten und z. B. der Satire besteht tatsächlich ein qualitativer Unterschied, methodisch-diszipliniertes Denken und lockere Vermutungen passen nicht unmittelbar zusammen. Selbstverständlich auch: Für den Wissenschaftler sind Glossen oder Satiren kaum geeignete Instrumente des Qualifikationsnachweises, und es schadet der Sicherung der professionellen Kompetenz, wenn man die Probleme der Theorie nur so abhandelt, daß auch der Laie auf den Gedanken von des Kaisers neuen Kleidern und der verbreiteten wissenschaftlichen Ratlosigkeit verfällt; schließlich, auch in den anderen Sozialwissenschaften und ihren Zeitschriften ist der Alltag der publizistischen Produktion grau und der Diskurs zumeist trocken. Löbliche Ausnahmen sind zu selten: An J. A. PEDDIWELLS „Säbelzahn-Curriculum“ als satirische Kritik der einschlägigen pädagogischen Theoriebemühungen müßte man erinnern, oder an die Festschrift für E. A. DÖLLE, in der die Psychologie sich selbst, ihren Ritualen und verselbständigten Problemen einen Spiegel vorhält (vgl. HERRMANN 1974). Das Jubiläum mag deshalb die Anfrage rechtfertigen, ob denn wirklich alles so wichtig ist, so bedeutungsschwanger, so ernst und gleich für die „Menschheit“ förderlich und unerlässlich, was im häufig beschwörenden Ton an den Leser gebracht wird?

Mit Freude habe ich deshalb noch einmal die seit 1972 publizierten Essays gelesen, die Versuche, jenseits der eingefahrenen Bahnen und der professionellen Hürden von Theorie und Methode die Erziehungswissenschaftler an das zu erinnern, was es an Problemen, an Fragen, an Lösungsversuchen auch noch gibt – ein so überraschender wie ermunternder Zugang zu den *paedagogicis*, ebenso erfreulich wie das Interview. Wenn auch nur einmal, dann aber themenangemessen im Heft über „Offene Curricula“, hört man einen Curriculumplaner fast schon alltäglich über seine Probleme sprechen, über seine Möglichkeiten und sogar seine Schwierigkeiten (STENHOUSE 1973). Demgegenüber ist der Essay selbstverständlich sehr viel gebildeter, erheblich kunstvoller, mehr vom Autor abhängig als das Gespräch. Nicht jeder auch darf ihn schreiben, in der *Z.f.Päd.* gehören wissenschaftliche oder politische Reputation dazu, um in den Kreis der Erlauchten zu gelangen. Mit solcher Reputation lassen sich aber Themen bearbeiten, die sonst unzugänglich sind. Ich weiß nicht, ob die Essays die professionellen Schranken aufgebrochen haben, aber ich habe aus der „Rückschau auf die Pädagogik in futurischer Absicht“ (W. FLITNER 1976) mehr über die Wissenschaftsgeschichte der Nachkriegszeit gelernt als aus mancher ideologiekritischen Analyse (und mancher andere bestimmt mehr als aus MÜLLER/TENORTH 1979). Begriffe und Probleme wie „Unreife“ und „Entwicklung“ (BRUNER 1972; PIAGET 1974) lassen sich über den Essay in einer Weise der Diskussion neu

zugänglich machen, die wieder ganze Scharen von Theoretikern zu neuer Kärnerarbeit inspirieren kann (und die ist ja auch nicht zu verachten). Vielleicht erinnern sich die Kärner dann gelegentlich, wenn sie z.B. ein Schulfach in ihre curriculumtheoretische Obhut nehmen, daß die List der Geschichte ROUSSEAU 200. Todestag mit der bundesdeutschen Konjunktur für die Theorie des Pädagogikunterrichts zusammenfallen ließ und daß, von den Herausgebern unbekümmert-listig genutzt, in der *Zeitschrift für Pädagogik* ein SPAEMANN-Essay über die „Träume eines Visionärs“ sich so mit den Sorgen der pädagogischen Fachdidaktiker zwischen zwei Einbanddeckeln vereinigt findet (1978). Kritik wird so nicht lange erst gefordert, sondern vom Buchbinder gleich mitgeliefert. Überhaupt die Gedenktage – HERMAN NOHL wäre im 25. Jahr der *Zeitschrift für Pädagogik* 100 Jahre alt geworden (vgl. BOLLNOW 1979). Hätte er Freude an dieser Zeitschrift gehabt, die aus dem Kreis seiner Kollegen und Mitarbeiter gegründet wurde? Verglichen mit der *Sammlung* war die *Z.f.Päd.* doch spezialisiert auf die „reife, gewichtige Leistung“, wie LENNERT schon 1959 im 1. Beiheft der *Z.f.Päd.* (S. 31) – zu NOHL 80. Geburtstag – notiert. Ob freilich das, was LENNERT an der *Sammlung* rühmt, daß sie „die Freiheit des ernsten und heiteren Geistesspiels mit der Verantwortung für einen Beruf verbindet“ und „bei allem Ernst der Gegenstände und der Entscheidungen immer in der Nähe des großen Spiels... mitten im Sturm auch Heiterkeit und Helligkeit des Geistes bewahren“ konnte (ebd., S. 39), sich auf eine andere Zeitschrift übertragen läßt? Das wird nicht nur deswegen schwierig sein, weil LENNERT es als „Signa NOHLschen Wesens“ (S. 21) personalisiert; es gibt auch Zeiten, in denen niemandem mehr die Heiterkeit gegeben ist und in denen der spielerischen Behandlung des Erziehungsproblems mehr als die Konventionen der Wissenschaftlergemeinschaft der Ernst des Problems selbst entgegensteht.

Dennoch, in der *Zeitschrift für Pädagogik* sollte für eine Gattung wie den Essay ein Platz erhalten bleiben, als Waffe gegen die szientifisch-professionelle Erstarrung, damit die lehrenden Pädagogen eine Wahrheit nicht vergessen, die schon LUDWIG BÖRNE kannte: „Es ist ein großes Glück, daß die Pädagogen die Kraft und den Mut nicht haben, ihre Grundsätze völlig in Ausübung zu bringen; sonst würden sie das Menschengeschlecht gar bald zugrunde richten“ (L. BÖRNE: Werke. Bd. 1, S. 144).

2. Themen der Erziehungswissenschaft in der Zeitschrift für Pädagogik

Für die Darstellung und Analyse der thematischen Schwerpunkte und ihrer Geschichte in der *Zeitschrift für Pädagogik* sind aus der Gesamtheit des Angebots alle Abhandlungen, Forschungsberichte und Sammelbesprechungen berücksichtigt worden, die seit 1955 erschienen sind (vgl. Tab. 1, S. 24)¹. Die Aufschlüsselung und besonders die übersichtliche Präsentation dieses Angebots ist selbstverständlich ein heikles Geschäft; generell, wenn man etwa, wie ich es anfangs versuchte, die verfügbaren Thesauri der Erziehungswissenschaft als Orientierungsmittel verwendet oder sich der Praxis der Verschlagwortung z.B. in der *Bibliographie Pädagogik* anschließen will. Die dort m.E. nicht gelösten

1 Dabei werden die Beihefte ausgeklammert (vgl. dazu Abschnitt II.3.), weil sie – als Dokumente von Tagungen der Organisationen der Erziehungswissenschaftler – nicht in gleicher Weise der publizistischen Praxis der Zeitschrift zugerechnet werden können. Im übrigen würden die Beihefte die Konzentration auf das Allgemeine und die Fragen von Schule und Lehrerbildung nur verstärken.

Systematisierungsprobleme bzw. die extensive Form der Zuordnung von Schlagworten zu Artikeln ist ohne die Arbeitsmöglichkeiten solcher Institute nicht nur nicht nachahmungsfähig, bei der Untersuchung der Zeitschrift und als Überblick über Trends der Themenentwicklung waren diese Vorgaben auch eher verwirrend als hilfreich. Für das spezielle Problem bot auch das Schlagwortverzeichnis des jeweiligen Jahrgangs der *Z.f.Päd.* keinen Ausweg. Für einen Überblick war es immer noch zu fein ausdifferenziert, und angesichts der zentralen Schwierigkeit, nicht nur die Abhandlungen zu bündeln, sondern zugleich auch den Wandel der Themen und ihrer Bearbeitung zu verdeutlichen, war es nicht verwendbar.

Mein eigener Versuch geht deshalb einen bescheideneren Weg. In der Darstellung des Gesamtangebots habe ich mich an der fachlichen Differenzierung der Erziehungswissenschaft nach großen „Handlungs- und Forschungsfeldern“ (vgl. z. B. GROOTHOFF 1979) orientiert und neben einschlägigen Darstellungen auch die institutionelle Verselbständigung solcher Teilgebiete erziehungswissenschaftlicher Forschung und pädagogischer Praxis in der DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT als Anknüpfungspunkte gewählt. Die in Tab. 2.1 genannten Themenbereiche verdeutlichen diese Struktur des Gesamtangebots, seine Differenzierung nach allgemeinen und besonderen Bereichen der Erziehungswissenschaft und zugleich ihre institutionalisierten Arbeitsfelder. Für die Erfassung der Beiträge waren aber nicht diese großen Themenbereiche ausschlaggebend, sondern ein Katalog von insgesamt 32 Sachgebieten (vgl. die Tab. 2.2–5), die sich nach einem Durchgang und einer Revision am Material als genügend trennscharf erwiesen, auch die Feinstruktur der Themen wiederzugeben. Für die Technik der Zuordnung zu den einzelnen Sachbereichen ist anzumerken, daß einzelne Beiträge auch mehreren Themenbereichen zugeordnet werden konnten. Im Gesamtzeitraum wurden so die einzelnen Abhandlungen, Forschungs- und Diskussionsberichte sowie die ausführlichen Literaturberichte durchschnittlich mit 1,3 Zuordnungen bedacht. Maßgebend für die Zuordnung eines Beitrags in ein Sachgebiet war nicht die Überschrift der Abhandlung, sondern ihr jeweiliger Inhalt. Ein Rest an Subjektivität ist dabei nicht auszuschließen, besonders bei Mehrfachzuordnungen ist auch bei der Analyse der

Tab. 2.1: Themenbereiche der *Z.f.Päd.* in Abhandlungen, Forschungs-, Diskussions-, Literaturberichten für die Perioden 1955–1968, 1969–1979*

	1955–1968		1969–1979	
	n	%	n	%
1. Theorie und Metatheorie der Erziehung	236	48,7	342	39,8
2. Bildungssystem	113	23,3	341	39,7
3. Lehrer und Erzieher	73	15,1	43	5,0
4. Altersstufen	20	4,1	52	6,0
5. Berufsbildung	15	3,1	34	4,0
6. Erwachsenenbildung	2	0,4	13	1,5
7. Sozialpädagogik	9	1,9	20	2,3
8. Heil- und Sonderpädagogik	4	0,8	10	1,2
Sonstige	13	2,7	5	0,6
Summe	485	100,1	860	100,1

* n = Gesamtzahl der Zuordnungen von Abhandlungen etc. zu Themenbereichen

Z.f.Päd. das Entscheidungsproblem geblieben, wann denn ein Sachgebiet so „ausführlich“ (LÜSCHEN 1979, S. 177) behandelt wird, daß es selbständig berücksichtigt werden muß². Besonders in theoretisch hoch aggregierten und verweisungsreichen Abhandlungen ließ sich dieses Problem nicht befriedigend lösen; ich habe mich gegen die Methode der ungezügelten Assoziation thematischer Bezüge entschieden.

Tab. 2.2: *Sachgebiete der Z.f.Päd. in Abhandlungen, Forschungs-, Diskussions-, Literaturberichten in % aller Sachgebiete je Periode*

Thema und Rang	55-57 N=49 %	58-61 N=158 %	62-68 N=278 %	55-68 N=485 %	69-74 N=439 %	75-79 N=421 %	69-79 N=860 %	N* N=1345
1. Theorie der Erziehung	20,4	10,1	9,7	10,9	12,8	13,3	13,0	165
2. Lehrer und Erzieher	2,0	31,0	8,3	15,1	5,0	5,0	5,0	116
3. Bildungssystem, Institutionen	2,0	2,5	7,6	5,3	8,2	5,2	6,7	84
4. Didaktik einzelner Fächer	4,1	5,7	9,0	7,4	3,4	7,8	5,6	84
5. Metatheorie	4,1	6,3	6,8	6,4	4,6	6,9	5,7	80
6. Helden und Denker	12,2	7,0	10,8	9,7	4,1	2,9	3,5	77
7. Altersstufen	8,2	—	5,6	4,1	5,7	6,4	6,0	72
8. Vergleichende Erz.wiss.	4,1	7,6	4,7	5,6	4,6	4,8	4,7	67
9. Methoden der Erz.wiss.	—	0,6	1,4	1,0	8,0	6,2	7,1	66
10. Bildungssystem, Struktur	6,1	5,1	3,6	4,3	4,3	5,9	5,1	65
11. Unterricht: Analyse, Planung, Technologie	—	1,3	2,2	1,6	4,1	8,6	6,3	62
12. Geschichte der Erziehung	12,2	2,5	5,0	4,9	4,1	3,1	3,6	55
13. Lehrplan, Curriculum	—	—	0,7	0,4	6,8	4,3	5,6	50
14. Berufsbildung	—	3,2	3,6	3,1	3,0	5,0	4,0	49
15. Bildungssystem, Planung	2,0	—	0,4	0,4	8,0	2,6	5,3	48
16. Allg. Didaktik, Theorie	2,0	1,9	3,6	2,9	1,1	5,2	3,1	41
17. Zukunft	2,0	5,1	7,6	6,2	2,3	—	1,2	40
18. Sozialpädagogik	—	0,6	2,9	1,9	4,1	0,5	2,3	29
19. Erz.wiss. und Nachbar-disziplinen	6,1	3,8	3,6	3,9	1,1	1,0	1,0	28
20. Schüler	—	0,6	1,1	0,8	1,1	2,6	1,9	20
21. Erwachsenenbildung	—	0,6	0,4	0,4	1,6	1,4	1,5	15
22. Heil- und Sonderpädagogik	4,1	0,6	0,4	0,8	1,8	0,5	1,2	14
Sonstiges	8,2	3,8	1,1	2,7	0,2	1,0	0,6	18
Summe	99,8	99,9	100,1	99,8	99,0	100,2	100	1345

*N – Gesamtzahl der Zuordnungen von Abhandlungen etc. zu Sachgebieten

2 Das Zählen von Seiten in Abhandlungen hilft da so wenig wie die Orientierung an den Kapiteileinteilungen mancher Autoren. Für die Zuordnung in die Großbereiche gab es diese Schwierigkeiten nicht. In voneinander unabhängigen Zuordnungsversuchen ergaben sich Übereinstimmungen, die über 90% lagen; bei den Sachbereichen im einzelnen, in der Detailzuordnung waren diese Werte erst nach mehrmaligem Durchgang durch das Material und nach Modifikation und Verfeinerung der Kriterien erreichbar. Bei diesem Verfahren sind aber bestenfalls die Verschiebungen *innerhalb* von Großbereichen, nicht die *zwischen* den Großbereichen eine relevante Fehlerquelle.

2.1. Das Gesamtbild: Die Zeitschrift für das Allgemeine

Die Gesamtheit des inhaltlichen Angebots der *Zeitschrift für Pädagogik* bietet das erwartbare Bild: Der Schwerpunkt der Beiträge liegt in allen Perioden bei den allgemeinen Fragen von Metatheorie, Theorie und komplexen Forschungsansätzen, bei Fragen von Bildungswesen und Lehrerberuf, bei den Untersuchungen zu Problemen von Kindheit und Jugend („Altersstufen“), während die Spezialgebiete erziehungswissenschaftlicher Praxis erst seit dem Beginn der 60er Jahre mehr Aufmerksamkeit finden und sich erst seit 1969 davon sprechen läßt, daß sie kontinuierlich berücksichtigt werden.

Dieses Gesamtbild ist deswegen nicht überraschend, weil wohl niemand unter den Lesern der *Z.f.Päd.* sie als eine Zeitschrift verstanden hat, die sich vorrangig und unmittelbar mit den Handlungsproblemen beschäftigt. Die Auswertung nach Themenbereichen bestätigt insofern nur den Eindruck, daß man die *Z.f.Päd.* auch „Zeitschrift für Allgemeine Pädagogik“ nennen könnte. Auf diesem Hintergrund ist es auch wenig überraschend, daß relativ lange Zeit die Spezialbereiche der Erziehungswissenschaft so gering repräsentiert sind. Einerseits ist es aus der Tatsache leicht erklärbar, daß für Berufsbildung oder Heil- und Sonderpädagogik seit Beginn der 1950er Jahre bereits bereichsspezifische Zeitschriften existieren; zur Erklärung dieser Distanz trägt auch bei, daß das traditionelle Erfahrungsfeld der Allgemeinen Erziehungswissenschaft in Deutschland – seit HERBART und SCHLEIERMACHER – der Bereich des öffentlichen Bildungswesens ist. Wenig überraschend ist dann auch, daß sich in der dritten Phase diese einseitige Orientierung Allgemeiner Erziehungswissenschaft zu wandeln beginnt. In dieser Phase werden ja gleichzeitig bis dahin wenig ausdifferenzierte Arbeitsrichtungen allmählich verselbständigt – wie die Sozialpädagogik oder die Erwachsenenbildung als Lehrfächer auch der Universitäten –, mit dem Diplom-Studium gewinnt die Erziehungswissenschaft allmählich ein Ausbildungsfeld jenseits der Schule, und zugleich wandelt sich das theoretische Selbstverständnis hin zu einer Erziehungswissenschaft als Sozialwissenschaft, die dann auch alle Bereiche der Erziehung in ihren Aufmerksamkeitshorizont zu ziehen sucht. Dann werden für die Allgemeine Erziehungswissenschaft auch die bis dahin eher am Rande liegenden Teildisziplinen von Bedeutung: Berufspädagogik, Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung. Dieses Bild des Themenangebots der Zeitschrift bedarf nun freilich einer detaillierteren Aufschlüsselung, damit auch die Feinstruktur der einzelnen Gebiete in ihrer Veränderung und Kontinuität deutlicher zutage treten kann. Für die dominierenden Bereiche – Schule, Bildungswesen, Lehrer sowie Theorie/Metatheorie – will ich das versuchen und zugleich eher resümierend auch die Bedeutung der *Z.f.Päd.* für andere Teilbereiche und deren Präsentation in der Zeitschrift berücksichtigen (2.2.). Ein erster Versuch der Typisierung der für die *Z.f.Päd.* charakteristischen Erziehungswissenschaft soll dann diesen Abschnitt beschließen (2.3.).

2.2. Signaturen der Transformation

2.2.1. Bildungssystem und Lehrerberuf – Von der Bildung des Lehrers zur Bildung der Theorie

Der Themenbereich „Bildungswesen und Lehrerberuf“ verdient schon deswegen den Vorrang in der Untersuchung der Themenentwicklungen der *Z.f.Päd.*, weil er primär den Anspruch der Herausgeber einzulösen hat, dem Lehrer und Erzieher „ein Bewußtsein seiner Aufgabe sowie seines gesellschaftlich-geschichtlichen-Standorts“ zu geben (W.

FLITNER 1955, S. 4). Es entspricht ebenfalls dem Selbstverständnis der Herausgeber, diese Standortbestimmung des Lehrers im engen Konnex zur jeweils historischen Gestalt der Schule und ihrer Probleme zu sehen, wie es etwa 1958 G. GEISSLER formuliert: „Wie nahezu überall in der Welt, so ringt auch in Deutschland die Lehrerbildung noch um ihre neue Gestalt. In der modernen Gesellschaft steht die Schule vor veränderten Aufgaben, ihre überlieferten Formen, Inhalte und Arbeitsweisen sind problematisch geworden, und mit den Aufgaben der Schule hat sich auch das Bild des Lehrers von Grund auf gewandelt“ (GEISSLER 1958, S. 118). In welchem Umfang die „Aufgaben der Schule“ und das „Bild des Lehrers“ Eingang in die Zeitschrift gefunden haben, verdeutlichen *Tab. 3 und 4* (auf den folgenden Seiten):

Versucht man, die Aussagen dieser Zahlen und ihre Veränderungen in der Zeit zu interpretieren und an der Folge der Beiträge zu verdeutlichen, dann verdient ein Befund vorab Erwähnung. Es war für mich frappierend, zu sehen, daß Untersuchungen über den Schüler, über die Adressaten institutionalisierter Erziehung während des Gesamtzeitraums nur in einem sehr bescheidenen Umfang publiziert worden sind. Sie bleiben hinter fachdidaktischen Arbeiten, hinter der Untersuchung didaktischer Grundprobleme und allgemeiner Theorien der Gestaltung des Lehrprozesses, auch hinter Unterrichtsanalyse und -planung weit zurück. Wenn man die Arbeiten zu Kindheit und Jugend hinzunimmt, die mit dem für die 50er Jahre typischen Problem der Akzeleration einsetzen (BLÄTTNER 1955), dann bessert sich das Bild zwar um einiges; insgesamt ist aber der Eindruck nicht abzuweisen, daß für die Bildung des Lehrers die innerschulisch bedeutsamen Lernprozesse in ihrer Wirkung auf die Lernenden, jenseits der Dokumentation in Zeugnis und Zensur – die relativ früh bearbeitet werden (im Überblick: A. FLITNER 1966) –, eher einen blinden Fleck als ein aufgehelltes Feld darstellen. Berücksichtigt man den Termin der Ausschreibung eines DFG-Schwerpunktprogramms über „Sozialisationsprozesse Jugendlicher unter Einwirkung bestimmter Lernorte“ (1974, S. 967 ff.) und die dabei formulierten Erwartungen, rechnet man ferner die generell festgestellten Desiderata erziehungswissenschaftlicher Forschung mit ein (vgl. SENATSKOMMISSION 1976) und berücksichtigt man ferner, daß im Bereich der Lehr-Lern-Forschung das Hauptaugenmerk noch bis 1976 nicht der Frage nach „Schülermerkmalen/Schülerverhalten“ galt (HEIDENREICH/HEYMANN 1976, S. 242 f.) und auch die sog. Alltagswende erst nach 1975 den Schüler erreichte, dann muß man freilich konstatieren, daß der aus der *Z.f.Päd.*-Analyse erhobene Befund ein allgemeines Desiderat der erziehungswissenschaftlichen Forschung beschreibt. Das Bild des Lehrers und die Aufgaben der Schule haben mehr Beachtung gefunden, offenkundig in der gesamten Disziplin ebenso wie in der Zeitschrift.

Für beide Themenbereiche läßt sich zunächst übereinstimmend und kontinuierlich feststellen, daß ihre Aufnahme und Bearbeitung in der Zeitschrift relativ eng an den Verlauf der bildungspolitischen Erörterung geknüpft ist. In der Anfangsphase sind die von den Landesgesetzgebern und den Gremien der Hochschulen – Pädagogischen Hochschulen wie Universitäten – vorgelegten Gesetzentwürfe und Stellungnahmen für die Lehrerbildung, die vom DEUTSCHEN AUSSCHUSS versuchte Reorganisation des Bildungswesens der Anknüpfungspunkt (vgl. zur Lehrerbildung die Jahrgänge 1958–1964; für das Bildungssystem: Rahmenplan des DEUTSCHEN AUSSCHUSSES – *Z.f.Päd.*: 1959 [DERBOLAV, WENIGER, WENKE], 1960 [BOHNENKAMP – zur Förderstufe; SEIDELMANN – zu Fragen des Gymnasiums]; KMK-Vereinbarung zur gymnasialen Oberstufe/Studienstufe 1958 f./1969 f.: *Z.f.Päd.* 1958 [LICHTENSTEIN – Hochschulreifebegriff], 1962 [LENNERT], 1963 [SEIDELMANN], 1969 [Themenheft Hochschulreife] – jeweils eng verbunden mit begleiten-

Tab. 3: Themenbereich Bildungssystem (1955–1979); Verteilung der Sachgebiete des Themenbereichs in % aller Sachgebiete je Periode

	1955–1957		1958–1961		1962–1968		1955–1968		1969–1974		1975–1979		1969–1979	
	N = 49	%	N = 158	%	N = 278	%	N = 485	%	N = 439	%	N = 421	%	N = 860	%
	n		n		n		n		n		n		n	
1. Bildungssystem, Struktur	3	6,1	8	5,1	10	3,6	21	4,3	19	4,3	25	5,9	44	5,1
2. Bildungssystem, Planung	1	2,0	–	–	1	0,4	2	0,4	35	8,0	11	2,6	46	5,3
3. Allg. Didaktik, Theorie	1	2,0	3	1,9	10	3,6	14	2,9	5	1,1	22	5,2	27	3,1
4. Unterricht: Analyse, Planung, Technologie	–	–	2	1,3	6	2,2	8	1,6	18	4,1	36	8,6	54	6,3
5. Lehrplan, Curriculum	–	–	–	–	2	0,7	2	0,4	30	6,8	18	4,3	48	5,6
6. Didaktik einzelner Fächer	2	4,1	9	5,7	25	9,0	36	7,4	15	3,4	33	7,8	48	5,6
7. Institutionen	1	2,0	4	2,5	21	7,6	26	5,3	36	8,2	22	5,2	58	6,7
Vorschule	–	–	–	–	1	0,4	–	–	14	3,2	5	1,2	–	–
Grundschule	–	–	–	–	1	0,4	–	–	2	0,5	3	0,7	–	–
Hauptschule	1	2,0	–	–	2	0,7	–	–	–	–	4	1,0	–	–
Real-, Mittelschule	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,2	–	–
Gymnasium	–	–	3	1,9	9	3,2	–	–	5	1,1	3	0,7	–	–
Gesamtschule	–	–	–	–	2	0,7	–	–	4	0,9	5	1,2	–	–
Universität	–	–	1	0,6	5	1,8	–	–	11	2,5	1	0,2	–	–
8. Schüler	–	–	1	0,6	3	1,1	4	0,8	5	1,1	11	2,6	16	1,9
Summe	8	16,3	27	17,1	78	28,1	113	23,3	163	37,1	178	42,3	341	39,7

N = Zuordnungen je Periode insgesamt (vgl. Tab. 2.2)

n = Zuordnungen zu einzelnen Sachgebieten, absolut und in % aller Zuordnungen der jeweiligen Periode

Tab. 4: Themenbereich Lehrer (1955–1979); Verteilung der Sachgebiete des Themenbereichs in % aller Sachgebiete je Periode

	1955–1957		1958–1961		1962–1968		1955–1968		1969–1974		1975–1979		1969–1979	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
1. Lehrerbildung, Päd. Hochschule	1	2,0	41	25,9	12	4,3	54	11,1	–	–	–	–	–	–
2. Lehrerbildung, Universitäten	–	–	6	3,8	9	3,2	15	3,1	1	0,2	–	–	1	0,1
3. Diplompädagogen	–	–	–	–	–	–	–	–	1	0,2	7	1,7	8	0,9
4. Lehrer, Erzieher, allgemein	–	–	2	1,3	2	0,7	4	0,8	20	4,6	14	3,3	34	4,0
Summe	1	2,0	49	31,0	23	8,3	73	15,1	22	5,0	21	5,0	43	5,0

den Überlegungen der Rektorenkonferenz). Vergleichbar nah sind die Planungen des BILDUNGSRATS mit Äußerungen in der Zeitschrift zu verbinden (vgl. die Themenhefte zur Bildungsplanung und zum „Strukturplan“ des BILDUNGSRATS bzw. zu seinen Gutachtenbänden: 1969, 1971; zur BUND-LÄNDER-KOMMISSION und dem „Bildungsgesamtplan“: FURCK – u. a. – 1972). Diese zeitliche Parallelität bestätigt sich auch für Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft. Die Fragen der Heil- und Sonderpädagogik werden von der Zeitschrift 1956 durch den Abdruck eines Gutachtens berücksichtigt, das P. MOOR für den DEUTSCHEN AUSSCHUSS angefertigt hatte. Die Berufsbildung hat parallel zu Diskussionen des BILDUNGSRATS (WINTERHAGER 1970; H. 6/1971) oder zu politischen Debatten über die Veränderung der Arbeitsverhältnisse und die Möglichkeiten der Humanisierung der Arbeit (vgl. H. 3/1977 und H. 1/1978) Konjunktur. Die Sozialpädagogik ist von der Veröffentlichung der „Jugendberichte“ zwar nicht insgesamt abhängig, aber doch stark beeinflusst (Heft 2/1972).

Diese für „Praxis“-bezogene Disziplinen erwartbare Nähe von Publikationsterminen zu gesellschaftlich-politischen Diskussionen ist für die Analyse der Zeitschrift aber weniger bedeutsam als der jeweilige Umgang mit den planerisch-administrativen Vorgaben. Erst hier erweist sich der Umbruch in der Zeitschrift und die Veränderung im Verhältnis von Erziehungswissenschaft und politischer Definition des Erziehungs- und Bildungsproblems. Zwischen 1955 und 1968 sind die Planungspapiere, die Gesetzentwürfe, die Stellungnahmen der Hochschulen oder der WRK auch in den Abhandlungen der Ausgangs- und Fluchtpunkt der Erörterungen. Zwar sind die Argumente in ihrer Tendenz eher den Ausführungen „neutraler“ Planungsgremien wie dem DEUTSCHEN AUSSCHUSS (oder dann dem BILDUNGSRAT in modifizierter Form) verbunden als Vorstellungen von WRK und Landesgesetzgebern, aber das bedeutet nicht eine kritische Distanz von Planungspapieren, sondern zeigt nur Präferenzen in der gesellschaftspolitischen Orientierung. Gesellschaftlichen Problemvorgaben gebührt der Primat der Reflexion, nicht den davon abgelösten theoretischen Konzeptionen.

Exemplarisch ist dieser Bezugspunkt der Themenbearbeitung von G. GEISSLER für die Lehrerbildung formuliert und gerechtfertigt worden. Die „Bildung des Lehrers“ (GEISSLER 1958, S. 120) ist für ihn nicht so sehr von den „allgemeinen Grundsätzen“ aus problematisch – die hält er für „längst geklärt“ (ebd.) – als vielmehr in der konkreten Gestaltung und Ausfüllung dieser Grundsätze. Die Lehrerbildung deshalb „in der Mannigfaltigkeit lebendiger Erscheinungen darzustellen, sie nach ihrem Sinn zu befragen und dem kritischen Urteil zu unterwerfen“ (ebd.), stellt für ihn das zu lösende Problem dar. Dabei geht GEISSLER davon aus, daß die Kriterien dieses kritischen Urteils „nicht von außen oder von idealen Zielforderungen her gesetzt werden [dürfen], sondern im realen Vollzug selber gewonnen werden [müssen]“ (ebd.). Entsprechend dieser Prämisse werden bildungstheoretische Überlegungen, wie sie zur Lehrerbildung etwa von M. HEITGER und W. FISCHER publiziert worden waren, in der *Z.f. Päd.* vehement kritisiert (vgl. HAMMELSBECK 1964 und die metakritische Replik von HEITGER/FISCHER 1965 – eine Kontroverse, in der sich die Stärken und Schwächen eines solchen Verfahrens sehr problemnah zeigen). Diese Position GEISSLERS schließt aber nicht ein, daß die Fragen der Lehrerbildung nur im Konsens behandelt worden wären. Im Gegenteil – fast alle Fragen, von der institutionellen Anbindung bis zur inhaltlichen Gestaltung, werden ausführlichen Gesprächen zum Gegenstand (als Überblick GEISSLER 1964 und die Kontroverse zwischen KITTEL und GEISSLER 1965/1967). Entscheidend für den Duktus der Überlegungen und den gelegentlich nicht zu verleugnenden Charakter des Wälzens von Problemen ohne Möglichkeit

einer empiriebezogenen Prüfung der Konsequenz von Argumenten bleibt aber in allen diesen Erörterungen der enge Bezug auf Institutionen der Ausbildung und die Suche nach einer pragmatischen und dann auch realisierbaren Lösung unter gegebenen Bedingungen. Unter diesem Aspekt werden auch die übrigen schulpädagogischen Fragen behandelt: Von der Didaktik einzelner Fächer ist fast nur mit dem Zusatz „... in der Lehrerbildung“ die Rede (z. B. JÄKEL 1956; OTTO 1968; HEER 1959; KITTEL 1960; KLUXEN 1961; u. ö.). In diesem systematischen Kontext hat man es auch zu sehen, daß die Pädagogischen Hochschultage der Ort der Innovation und Kritik der grundlegenden didaktischen Theorien werden (vgl. unten II.3.). Insgesamt erweist sich, daß bis zur Mitte der 60er Jahre die Pädagogik der *Z.f.Päd.* primär über Konzepte zur Gestaltung der Institutionen und über Programme zur Qualifizierung der Lehrerbildner, und d. h. nur sehr vermittelt, der Bildung des Lehrers und der mehr antizipierten als analysierten Realität des Lehrerberufs verbunden ist.

Die Grenzen eines solchen Umgangs mit der Realität zeigen sich in Fragen der Lehrerbildung wie in der Darstellung der Aufgaben der Schule: Die Gesamtstruktur des Bildungswesens bleibt unproblematisiert, seine Anbindung an gesellschaftliche Zuteilungs- und Reproduktionsmechanismen wird zwar nicht übersehen (sondern in allen Übergangsfragen, von der Förderstufe bis zum Abitur mitbehandelt), aber die Verknüpfung von Bildungsprozessen und gesellschaftlicher Selektion gilt doch primär als eine Beeinträchtigung der pädagogischen Intention der Schule, als ein Verschieben ihrer Aufgabe hin zu pädagogisch nicht lösbaren Problemen (BALLAUFF 1961). In den früheren Beiträgen eher abwehrend als analysierend, dann klar ausgesprochen (A. FLITNER 1966), lassen diese Beiträge schon erkennen, daß ein „zunehmender sozialer Druck, zumal auf die höhere Schule, ... zu einer zunehmenden ‚Vernotung‘“ (A. FLITNER 1966, S. 533) führen wird, in deren Konsequenz die Struktur des gesamten Bildungswesens verändert würde. In der Tendenz sind die Beiträge dann eher bewahrend, versuchen den pädagogischen Sinn der bestehenden Institutionen zu erläutern und zu klären, nehmen auch das Gymnasium noch als legitime Anstalt, für die man eine Theorie fordern kann (FURCK 1960; GROOTHOFF 1967). In solchen Überlegungen kann man ein Ausweichen vor der nüchternen Analyse der primär gesellschaftlich bestimmten Realität der Schule sehen und vielleicht sogar ein weiteres Indiz für eine geisteswissenschaftliche Pädagogik als „Hermeneutik der heilen Welt“ (ULICH 1974, S. 15). In den genannten Abhandlungen steckt aber mehr an Realitätsbewußtsein – oder Resignation? –, als ich erwartet hatte, mehr von der skeptischen Einsicht in die begrenzten Möglichkeiten der Schule, als dann nach 1969 in manchen Planungspapieren verfügbar war – ein Bewußtsein davon, daß pädagogische Einrichtungen überfordert sind, wenn sie Strukturen gesellschaftlicher Ungleichheit allein aufbrechen wollen, und schließlich die Sorge, daß sie als pädagogisch noch legitimierbare Einrichtungen ganz destruiert werden, wenn sie es trotzdem versuchten. In diesen Urteilen der Tradition steckt sicherlich die Sehnsucht nach einer heilen pädagogischen Welt; vielleicht war sie aber so stark, weil die „Begegnung“ mit der Realität verletzender war, als wir heute meinen?

Gemessen an den Standards gesellschaftstheoretischer Analyse, belegen aber die Abhandlungen, daß über die Realität wie über die Möglichkeiten ihrer Veränderung nur sehr diffuse Vorstellungen existieren, daß eher Konsensannahmen als Bedingung gelten, denn die Einsicht in Herrschaftsverhältnisse und Konflikte; daß ferner die pädagogische Arbeit im Klassenzimmer die antizipierte Realität war und nicht die Organisationsstrukturen des Bildungssystems. Die Ablösung von diesen Positionen beginnt mit dem Beitrag

von FURCK, der in der Verschränkung von „Innerer und äußerer Schulreform“ (1967) das anstehende Problem bezeichnet, fast mit Signalcharakter. KLAFFKIS Gesamtschulabhandlung (1968) verdeutlicht die Richtung, in der die schulpolitischen Arbeiten der *Z.f.Päd.* mehrheitlich argumentieren. Ihrer Tendenz nach sind diese Abhandlungen der Jahre von 1969 bis 1974 jetzt entschiedener an den allgemeinen Grundsätzen, an vernachlässigten Themen, wie Bildungsökonomie und -planung, orientiert als an den gegebenen Möglichkeiten, auch distanzierter gegen Planungen sogar solcher Gremien, die öffentlich als radikal gelten, wie der BILDUNGSRAT (vgl. z. B. BÜHL 1971). Diese Abhandlungen sind ihren Grundlagen nach kritisch, um empirische Sicherung und theoretische Präzision bemüht (vgl. etwa die Kritik der Bildungsökonomie und der sog. Politischen Ökonomie des Ausbildungssektors bei SCHMITZ 1973 und KRAUSE 1973), nicht mehr gegebene Dokumente auslegend, wenn man Alternativen sucht, sondern programmatisch fordernd. Die *Z.f.Päd.* plädiert in diesen Abhandlungen eher für die Ausweitung von Demokratisierung und Partizipation als für zaghafte Scheinreformen, interpretiert auch das Schulrecht als Verfassungsproblem (RICHTER 1970; STOCK 1973; NEVERMANN 1977; WIMMER 1978) offensiv und weniger mit Verständnis für Verwaltungsprämissen (wie z. B. BESSOTH 1974 – Gegenvoten werden also nicht verschwiegen).

Die Abhandlungen der *Z.f.Päd.* halten an einem solchen, an Reformen orientierten Kurs auch noch fest, als sich in den Beratungen der BUND-LÄNDER-KOMMISSION FÜR BILDUNGSPLANUNG abzeichnet, daß fiskalpolitische Restriktionen die Einlösung großer Erwartungen unmöglich werden lassen. Die Abhandlungen zur Sekundarstufe II und zu ihrer Integration markieren besonders deutlich die Grenze des politisch Möglichen (vgl. BLANKERTZ 1971 und sein Diktum vom „Prüfstein demokratischer Schulreform überhaupt“). Die Versuche der MÜNSTERANER ARBEITSGRUPPE – in der Kollegstufenplanung in Nordrhein-Westfalen engagierte Autoren –, die noch ausstehende integrative Gestaltung des Sekundarbereichs II als konsequente, in der Logik der Schulpolitik rationale, mit der Oberstufenreform konvergierende Lösung vorzustellen, wirken aber 1974 schon eher als ein Indikator für den Bruch von theoretischer Reflexion des Notwendigen mit der öffentlichen Darstellung des noch Erwünschten denn als Darstellung eines noch realisierbaren Programms. Im Zeichen des bildungspolitischen Abschwungs nach 1973/74 kehrt die schulpädagogische Reflexion auch wieder mehr zum Unterricht, zum Alltag des Lernens zurück. Dabei ist sie keineswegs versöhnt mit der Schulpolitik (vgl. die Normenbuchdiskussion: LENZEN/WUNDERLICH 1976); deren Folgeprobleme werden aber weniger an Strukturfragen als an Symptomen wie Schulstreß (in der spannenden Konfrontation der Arbeiten von AURIN und FURTNER-KALLMÜNZER et al. 1977) und Schulangst (SCHWARZER 1976; u. a.) erörtert; das Plädoyer für die humane Schule wird dann sogar wieder im Rückgriff auf die Klassiker geführt (zu RILKE: MINATY 1978). Statt der Systemprobleme stehen wieder so schlichte Fragen wie Hausaufgaben (VON DERSCHAU 1977) oder innere Differenzierung auf dem Programm (KLAFFKI/STÖCKER 1976). Rückkehr zur inneren Reform?

Es kennzeichnet diese Abkehr von einer dominant strukturpolitischen Diskussion des Bildungswesens, daß auch der Lehrer als eine der entscheidenden Variablen in der Gestaltung der Schule wieder entdeckt wird (GSTETTNER/RATHMAYR 1978). Dabei ist die Prämisse jetzt eher die der Veränderung der Lehrerfortbildung und der Beteiligung des Lehrers an Curriculumreformen als die Reform der Lehrer-Erstausbildung in den Institutionen der Hochschulen. Die Berufsrealität des Lehrers selbst, die konkreten Probleme seines Arbeitsplatzes werden insofern konsequent thematisiert, als sich eine von

1967 beginnende, weit ausgreifende Lehrerforschung auch intensiver auf diese Phase des Lehrerberufs konzentriert hatte. Mit ZIFREUNDS Untersuchung (1967) einsetzend, bedeutet die „realistische Wendung“ in der Lehrerforschung ja zugleich eine Abwendung von den Problemen der Gestaltung der Lehrerbildung. Zwar ist den Untersuchungen zur Übergangsproblematik von Lehrern in den Beruf, zu Einstellungen der Lehrer in politischer und pädagogischer Hinsicht, zu den Konsequenzen ihrer Tätigkeit für den Schüler auch immer ein Bezug zur Erstqualifizierung der Lehrer impliziert (vgl. u. a. KOCH 1970; CLOETTA 1973; ERLEMEIER 1973; HANKE et al. 1974; NIESSEN 1974; ZEIHNER 1975), aber der Bezug auf die Institutionen und die Handlungsprobleme des Lehrers ist mit den älteren Arbeiten nicht mehr vergleichbar. Jetzt steht nicht mehr die Programmatik für die Lehrerbildung, sondern das Lehrerhandeln im Mittelpunkt, in der *Z.f.Päd.* fast noch intensiver die Fragen der adäquaten Erforschung der Lehrertätigkeit. Programme, wenn sie noch veröffentlicht werden, beziehen sich gleich auf den Lehrerberuf (NIESSEN 1973; WAGNER 1973) und auch auf Unterrichtstechnologie (DÖRING 1974; SCHEFFER 1974; SPILGIES 1974; KRUMM 1973). Trotz mancher berufspraktisch ausdeutbaren Rhetorik dieser Abhandlungen, hier wie in den Diskussionen über Unterrichtsforschung, wird die *Z.f.Päd.* doch eher eine Zeitschrift, die zu klären sucht, wie eine angemessene Analyse aussehen kann, von der aus dann irgendwann auch Konsequenzen für die Lehrerbildung erwartet werden können (vgl. z. B. RUMPF/MESSNER 1971 vs. TAUSCH 1971; DIEDERICH 1975).

Eine solche Linie – Orientierung an den Handlungsproblemen, aber doch in analytischer, auf die Möglichkeiten von Theorie und Theoriebildung zielender Perspektive – scheint mir auch der Grundzug der Curriculumdebatte zu sein, nachdem sie die pure Konstruktion von Modellen, die nur noch von Wissenschaftlern beherrscht werden, überwunden hat (z. B. HEIPCKE/MESSNER 1973 und das gesamte, sehr theoretische Heft 3/1973 über „Offene Curricula“). Auch eine Unterrichtsanalyse, die in subtilen Detailstudien am Alltag der Schule ansetzt, kommt doch sehr rasch an den Punkt, an dem die volle Nutzung ihrer Erkenntnismöglichkeiten „den geschulten Interpretieren“ (KOKEMOHR/UHLE 1976, S. 878) erfordert, also die Möglichkeiten des Lehrers übersteigt. D. LENZEN resümiert denn auch für die vielen Schemata und Beobachtungsmodelle der Unterrichtsanalyse kurz und bündig: „Für den Unterrichtsvollzug in der Alltagspraxis folgt daraus unmittelbar aber nichts“ (LENZEN 1976, S. 837). Wenn die von ihm und anderen behaupteten theoretischen Erklärungsdefizite für den Alltag des Unterrichts aber bestehen, dann wird man ihm nicht einmal übelnehmen können, daß er diesem Diktum eine erneute gelehrte Abhandlung über die Theorien unterrichtlicher Kommunikation folgen läßt. Wie weit trotz aller Beschwörung von Beteiligung der Lehrer und Kommunikation mit der Praxis die schulpädagogischen Fragen noch von der beanspruchten Handlungsorientierung entfernt sind, dürfte schließlich nichts deutlicher belegen als die Tatsache, daß die allgemeindidaktische Diskussion erst 1976 (vgl. KLAFFKI; MENCK) wieder systematisch den Zusammenhang von Didaktik und Methodik, noch höchst kontrovers, aufnimmt.

Im Rückblick auf die hier skizzierte Entwicklung der in der *Z.f.Päd.* behandelten Fragen von Schule und Lehrerberuf wird man zwar eine Rückkehr zu den Orientierungen der Tradition auch dann nicht nahelegen, wenn man manchen Auswüchsen der theoriekonstruktiven Phantasie skeptisch gegenübersteht. Der pädagogische Ratschlag ist ohne den Hintergrund von Theorie und methodisch kontrollierter Forschung nicht mehr vorstellbar. Ein Rückblick auf die Tradition erinnert aber daran, daß systematische Beratung gebunden war an eine auch konzeptionell darstellbare Einheit erziehungswissenschaftli-

cher Argumentation, daß erst die Klärung von „Aufbau und Zusammenhang der Pädagogischen Studien“ (W. FLITNER 1966) Theorien, Ausbildungsinstitutionen und Handlungspraxis aneinander binden könnte. – In einer Erörterung des theoretischen Selbstverständnisses, wie es sich in der Geschichte der *Z.f.Päd.* artikuliert, will ich diskutieren, ob sich ein solcher Zusammenhang der „Pädagogischen Studien“ noch erweisen läßt.

2.2.2. Erziehungswissenschaft und ihre Theorie

2.2.2.1. Historische und Vergleichende Perspektiven

Die Beschäftigung mit sich selbst gehört, in gewissen Grenzen, selbstverständlich zu einer jeden Wissenschaft. In wissenschaftstheoretischen Überlegungen klärt sie, auch in Relationierung zu den Nachbarwissenschaften, ihr eigenes Wissenschaftsverständnis, ihre Funktion im historischen und ihre Aufgabe im gesellschaftlichen Kontext; in allgemeiner Theoriebildung und -kritik vergewissert sie sich ihrer Probleme und erörtert die ihnen angemessenen Methoden. Von diesen haben sich in der Erziehungswissenschaft schon traditionell die Vergleichende Erziehungswissenschaft und die Historische Pädagogik als „komplexe Forschungsansätze“ – wie sie das „Handbuch der empirischen Sozialforschung“ nennt (1973) – ausgegrenzt. Auch in der *Zeitschrift für Pädagogik* sind diese Fragen in einem Umfang, der ihrem primär am Allgemeinen orientierten Charakter entspricht, ausführlich und kontinuierlich behandelt worden (s. Tab. 5). Für den gravierenden Wandel der Erziehungswissenschaft in der *Z.f.Päd.* bieten die Historische und die Vergleichende Erziehungswissenschaft ebenfalls einen ersten deutlichen Hinweis. Diese Forschungsschwerpunkte lassen sich auch deswegen sinnvollerweise zuerst studieren, weil sie anders als die Begriffskarrieren (vgl. unten) oder die Diskussionen von Methode und Methodologie (vgl. 3.) thematische und methodische, technische und ideologische Aspekte des Wandels bündeln und konzentriert präsentieren.

Innerhalb der *Historischen Pädagogik* bilden die Arbeiten zur Geschichte der Erziehung und zu den – von J. DOLCH (1930) so benannten – „Helden und Denkern“ der pädagogischen Tradition³ den hervorstechenden Schwerpunkt in der Publikationspraxis der *Z.f.Päd.* Dieser Bereich ist noch stärker dadurch zu gewichten, daß ein ganzes Beiheft, das 14. (HERRMANN 1977) – außerhalb der Reihe der Festschriften und der Tagungsdokumentationen –, der „Historischen Pädagogik“ gewidmet war. In Beiheft und Zeitschrift werden in diesem Zeitraum nach 1975 auch deutlicher die Früchte einer Wandlung der Historischen Pädagogik erkennbar, die in ersten Forderungen schon Anfang der 60er Jahre (FURCK 1963), dann programmatisch verstärkt in den 70ern diskutiert wurden (z. B. Heft 4/1970 und HERRMANN 1971). Die inhaltliche Ausfüllung der lange geforderten, stärker methodisch reflektierten und theoretisch gerechtfertigten „Sozialgeschichte der Erziehung“ läßt sich in einzelnen exemplarischen Beiträgen zwar auch schon vor 1970 finden (bes. ROEDER 1966; A. RANG 1968), in ihrem möglichen Ertrag präsentiert sich die Sozialgeschichte aber erst später in zahlreichen Beiträgen. Mit Studien zur Bildungsverwaltung (HEINEMANN 1972), zum Zusammenhang von Bildung und Industrialisierung

3 PESTALOZZI und HERBART, dann DIESTERWEG finden in diesen Abhandlungen die meiste Aufmerksamkeit; DILTHEY wird bezeichnenderweise bis 1970 zwar viel zitiert, aber erst dort – im Zusammenhang eines Literaturberichts über die jüngere DILTHEY-Forschung (LASSAHN) – in einer eigenständigen Abhandlung gewürdigt.

Tab. 5: Themenbereich Theorie der Erziehung und Erziehungswissenschaft, 1955–1979; Verteilung der Sachgebiete des Themenbereichs in % aller Sachgebiete je Periode

	1955–1957 N = 49			1958–1961 N = 158			1962–1968 N = 278			1955–1968 N = 485			1969–1974 N = 439			1975–1979 N = 421			1969–1979 N = 860		
	n	%		n	%		n	%		n	%		n	%		n	%		n	%	
1. Metatheorie	2	4,1	10	6,3	19	6,8	31	6,4	20	4,6	29	6,9	49	5,7							
2. Erz.wiss. u. Nachbardiszipl.	3	6,1	6	3,8	10	3,6	19	3,9	5	1,1	4	1,0	9	1,0							
3. Methoden der Erz.wiss.	–	–	1	0,6	4	1,4	5	1,0	35	8,0	29	6,2	61	7,1							
4. Theorie der Erziehung	10	20,4	16	10,1	27	9,7	53	10,9	56	12,8	56	13,3	112	13,0							
5. Vergleichende Erz.wiss.	2	4,1	12	7,6	13	4,7	27	5,6	20	4,6	20	4,8	40	4,7							
6. Geschichte der Erziehung	6	12,2	4	2,5	14	5,0	24	4,9	18	4,1	13	3,1	31	3,6							
7. Helden und Denker	6	12,2	11	7,0	30	10,8	47	9,7	18	4,1	12	2,9	30	3,5							
8. Zutritt	1	2,0	8	5,1	21	7,6	30	6,2	10	2,3	–	–	10	1,2							
Summe	30	61,2	68	43,0	138	49,6	236	48,7	182	41,5	160	38,0	342	39,8							

(Vgl. die Erläuterungen zu Tab. 3)

(JEISMANN 1972), mit Erinnerungen an die eigene fortschrittliche Tradition der historisch-pädagogischen Forschung vor 1933 (KRAUSE-VILMAR 1972) oder in Darstellungen der Schulgeschichte nach 1945 (KLEWITZ 1977) deuten sich ihre Möglichkeiten an. Auch zu so vernachlässigten Themen wie der ästhetischen Erziehung des niederen Volkes (KERBS 1978) oder der Sozialisation außerhalb der Schule – auf der Straße und in der Familie (im 18. Jahrhundert: SCHLUMBOHM 1979) – kann die historische Bildungsforschung dann etwas beisteuern. Die historische Dimension der Sozialisationsthematik wird so nicht nur programmatisch eingeklagt (früh: STRZELEWICZ 1970), sondern auch eingelöst. Verzögerungen gegenüber dem Standard der anderen historischen Disziplinen gibt es auch, aber die Diskussion komplexer Erklärungsmodelle für die Entwicklung von Bildungssystemen, die Rolle von Politik und Ökonomie wie die Möglichkeiten quantitativer Analyse in historischen Studien sind doch in der Zeitschrift exemplarisch behandelt worden, in der Diskussion der Untersuchungen von LESCHINSKY/ROEDER (1976) und D. K. MÜLLER (1977) (vgl. die kritischen Beiträge von BAUMGART/ZYMEK 1977; RANG/RANG-DUDZIK 1977; die Replik von LESCHINSKY/ROEDER 1978; zu MÜLLER: LUNDGREEN 1978). Neben diesen Abhandlungen zur Historischen Pädagogik bilden die Literaturberichte einen eigenen Schwerpunkt in diesem Bereich, der bereits im ersten Jahrgang einsetzt (A. FLITNER 1955) und kontinuierlich bis in die Gegenwart gepflegt wird (als herausragende Exempla und stellvertretend: BUCK 1974 für die HERBART-Forschung und SCHOLTZ 1978 für die Erforschung der nationalsozialistischen Schulpolitik).

Während ich die starke Berücksichtigung der Historischen Pädagogik erwartet hatte, war ich über die zahlreichen Beiträge zur *Vergleichenden Erziehungswissenschaft* überrascht. Einerseits gibt es hier eine kontinuierliche Selbstverständniskrise in methodologischen und Relevanzfragen (FROESE 1960; ANWEILER 1967; ABRAHAM 1962; FROESE 1967; SCHRIEWER 1978); sie erweist sehr schön die Zugehörigkeit dieser Disziplin zur Pädagogik. Dann gibt es am Fall einzelner Untersuchungen ausgetragene, etwas konkretere Methodenkontroversen (exemplarisch bei den IEA-Untersuchungen über Mathematik-Leistungen: HIRZEL 1969; FREUDENTHAL 1975; POSTLETHWAITE und SEIBEL/SEIBEL 1976; LOOSE, 13. Beiheft 1977) und schließlich – das Hauptkontingent – Länderstudien. Zu Fragen der Schulreform, der Lehrerbildung oder der Curriculumreform werden jeweils auch Berichte aus west- oder osteuropäischen Ländern in die Zeitschrift gerückt, die zeigen, daß das „Ausland als Argument in der pädagogischen Reformdiskussion“ (ZYMEK 1975) auch für die Vergleichende Erziehungswissenschaft nach 1952 – das Jahr, in dem ZYMEKS Studie endet – noch den Hauptteil ihrer Tätigkeit ausmacht.

Zu diesen Länderstudien – wie solche Berichte in der Methodendiskussion der Vergleichenden Erziehungswissenschaft meist mit etwas abqualifizierendem Unterton genannt werden – zählen ebenfalls die Studien über die osteuropäischen Länder und über die DDR. Sie verdienen über den Kreis der Spezialisten hinaus auch in der allgemeinen Erziehungswissenschaft Beachtung und sind für den sich abzeichnenden Stilwandel im theoretischen Selbstverständnis der Erziehungswissenschaft signifikant. Der erste einschlägige Bericht (MIESKES 1957) atmet noch ganz den Geist des ideologischen Frontenkampfes, ist von Selbstzweifeln über das politisch-gesellschaftliche System der Bundesrepublik unberührt und kann – bei aller präzisen Deskription des „SBZ“-Bildungssystems im Detail – doch die zentral ideologiekritische Tendenz seiner Argumentation nicht verleugnen. In den 1960er Jahren bahnt sich hier schon ein Wandel an. Deutungsmuster wie „industriestaatlische Entwicklung“ lassen Vergleichende Erziehungswissenschaft auch ohne ständig mahnenden Zeigefinger möglich werden (vgl. FROESE 1959, 1960, 1966 – der

dann auch MIESKES gar nicht mehr zu den erwähnenswerten Vorarbeiten rechnet). Diese Lernbereitschaft auch angesichts bestehender ideologischer Differenzen zeigen ebenfalls die Abhandlungen zu MAKARENKO (VON RÜTTENAUER 1965 bis KRÜGER-POTRATZ 1978) oder die – eine Rarität – ein systematisch-erziehungswissenschaftliches Buch des osteuropäischen Auslands würdigende Besprechung von LIEDTKE (1974), der bei aller Kritik der Parteilichkeit von KOROLJOW/GMURMAN doch auch Reichhaltigkeit und Fülle der Argumente hervorheben kann. In BERNITS Diskussion des Kollektivbegriffs der sowjetischen Pädagogik (1969) werden westliche Vorurteile als Hindernis einer systematischen Erörterung dieses wichtigen Grundbegriffs der Erziehung explizit kritisiert. LIEGLE (1975) zieht schließlich das Resümee dieser veränderten wissenschaftlichen Einstellung der (vergleichenden) westdeutschen Erziehungswissenschaft, wenn er im Rückblick zu MIESKES schreibt: „Man sieht einen Pädagogen der alten Schule vor sich, der eine Welt nicht mehr versteht, in der die Pädagogik zum Politikum geworden ist, ... materialistische Begründungen der Pädagogik ... ernstgenommen und sozialistische Gesellschafts- und Bildungssysteme als ‚Varianten der Lern- und Leistungsgesellschaft‘ (ANWEILER/RUFFMANN: Kulturpolitik der Sowjetunion 1973, S. 131) analysiert werden, und der es dementsprechend mit großem Engagement unternimmt, alle jene, die es noch nicht wissen, über die ‚eigentlichen‘ Zusammenhänge aufzuklären“ (LIEGLE 1975, S. 599f.).

Es mag an der spezifischen Theorielage der Vergleichenden Erziehungswissenschaft liegen, daß LIEGLE den Abschied von einem „Pädagogen der alten Schule“ so eindeutig von Charakteristika begleitet sieht, die mir für die Erziehungswissenschaft sonst keineswegs selbstverständlich scheinen, und auch einen Konsens über das neue Bezugssystem – Lern- und Leistungsgesellschaft – unterstellt, für den er wohl nicht bei allen Vertretern der Erziehungswissenschaft Zustimmung finden wird. In einem anderen als ideologiepolitischen Kontext hatte W. FLITNER die Ablösung von der pädagogischen Tradition dagegen als „Windbruch“ bezeichnet (W. FLITNER 1976, S. 2), als Verlust der disziplinären Identität der Erziehungswissenschaft durch die Zuwendung zu allgemeineren sozialwissenschaftlichen Konzepten. – In einer Darstellung zum Begriffswandel der Erziehungswissenschaft will ich zunächst die Begriffskonjunkturen im Spiegel der Zeitschrift nachzeichnen, um dann eine eigene Beurteilung dieser theoretischen Veränderungen zu versuchen.

2.2.2.2. Leitende Begriffe – Orientierende Theorie?

In einer Studie über Theorieentwicklung hat HORNSTEIN (1979) für die Jugendforschung der Bundesrepublik gezeigt, daß es weder der Theoriebildung noch der Orientierungsleistung der Wissenschaft für die Praxis gutgetan hat, daß sich die Sozialpädagogik ihre Problemdefinitionen aus der politischen und gesellschaftlichen Praxis hat vorgeben lassen und sich primär bemühte, den aktuellen Problemlagen jeweils direkt und praxisnah auf der Spur zu bleiben. Die von ihm kritisierte rasche Konjunktur von Themen und der Wechsel von Analysemodellen, die fehlende Kapazität zur theoretischen Selektion und zu distanziert-langfristiger Analyse – diese Indizien modischen Wechsels von Begriffen und Problemen sind für ihn zugleich Erklärungshintergrund für die Tatsache, daß die Sozialpädagogik aus guten Gründen, wegen eines substantiellen Erkenntnisdefizits nämlich, zur Irrelevanz angesichts drängender Probleme der Jugend verurteilt ist. Vor der Lektüre der theoretischen Arbeiten in der *Z.f.Päd.* hatte ich u. a. auf dem Hintergrund von HORNSTEINS Analyse vermutet, beides auch für die Erziehungswissenschaft insgesamt zu finden. Für die Konjunkturen von Begriffen läßt sich jetzt sagen, daß ich nicht enttäuscht wurde. Bei der Vermutung kriterienloser Rezeption dagegen gab es neben

Bestätigungen auch Widerlegungen erster Annahmen – Widerlegungen, die dann für die Bestimmung des spezifischen Charakters der dominierenden Erziehungswissenschaft der Zeitschrift wichtig wurden. Am Beispiel der leitenden Begriffe der Theorie der Erziehung will ich das verdeutlichen.

Der die Erziehungswissenschaft der *Z.f.Päd.* beherrschende Begriff der theoretischen Arbeit ist bis 1968 – erwartungsgemäß – der Begriff der *Bildung* (vgl. BOLLNOW 1956; DÖPP-VORWALD 1957; KLAFKI 1958; DÖPP-VORWALD 1959; KLAFKI 1959; BALLAUFF 1961; FROESE 1962; NIPKOW 1965; RAAPCKE 1967; MENZE 1968 – wenn man sich nur an den zentralen Erörterungen dieses Begriffs orientiert). Zum Umfeld dieses Begriffs gehören, zumindest in der Zeitschrift, als weitere leitende Begriffe: Vertrauen (BOLLNOW 1955), Begegnung (BOLLNOW 1955), Strafe (REBLE 1955), Autorität (M. RANG 1958), Gemeinschaft (TH. WILHELM 1958), Konsensus (BOKELMANN 1959), Verantwortung (DRECHSLER 1960), Formbarkeit (MAYER 1960), Pädagogisches Ethos (FROESE 1962), Läuterung (M. RANG/SPAEMANN 1965) und Orientierung (RAAPCKE 1967).

Nicht nur diese Begriffe des Umfelds, auch der Begriff der Bildung wird in der Phase von 1969–1974 in keiner einzigen Abhandlung mehr einer *systematischen* Diskussion und Analyse unterzogen. Alle diese Begriffe können offenkundig nicht mehr in einem theoretisch bestimmten Sinne als Charakteristika erziehungswissenschaftlicher Reflexion fungieren, sondern vorwiegend als Präfix im Kontext von „-politik“ und „-planung“. Aus dem kategorialen Wortschatz der Pädagogik wird der Begriff anscheinend verbannt, weil er nicht nur einen „Bedeutungswandel“ hinnehmen mußte (FROESE 1962), sondern zugleich mit der Problematisierung der „Überlieferung“ (NIPKOW 1965) sein Erkenntnispotential eingebüßt hatte. In der Zeitschrift selbst läßt sich also der Anlaß für den Umschwung relativ früh beobachten. Allgemeinere sozialwissenschaftliche Begriffe werden seit Beginn der 60er Jahre erprobt: MOLLENHAUER (1961) diskutiert einen dialektisch verstandenen, aktive und passive Dimensionen unterscheidenden „Anpassungs“-Begriff; neben „Vertrauen“ und „Konsens“ setzt KLAFKI „Engagement und Reflexion“ (1962). 1968 wird neben der Darstellung des in der Tradition anscheinend naiv gesehenen Verhältnisses von Erziehung und Gesellschaft – in einem traditionskritischen Rückblick (KLAFKI zu ROEDER 1968) – auch der neue Leitbegriff erstmals vorgestellt: *Sozialisation* (LEHR 1968; STRZELEWICZ 1970; LIEGLE 1972; CLAUSSEN 1974; ULICH 1974; KAMPER 1975; KREPPNER 1977; GRIESE 1977).

Auch der Sozialisationsbegriff hat sein zeitschriftenspezifisches Umfeld: Kreativität (GROTE et al. 1969; MUTSCHLER 1969)⁴, Begabung und Intelligenz (FATKE, SCHUSSER, SAUER, SCHMALOHR, LANGEVELD – alle 1970; RETTER 1971), Sprache und Sprachbarrieren (BÜHLER, RETTER, ROEDER 1971; SCHÜMER 1971; HAEBERLIN 1973; OKSAAR 1975; HAEBERLIN 1977), Identität (BITTNER 1971), Kommunikation und Kooperation (LIEGLE 1972; THIELE 1972), Emanzipation (CLAUSSEN 1973, bezeichnenderweise nur in einer Verteidigung gegen die Begriffskritik von ROESSNER), Frieden (Heft 2/1973), Soziales Lernen (BERNHARD 1973; CLAUSSEN 1974; COBURN-STAEGE 1974; MERELMAN 1977), Entwicklung (STEINER 1974; HIRZEL 1974), Kognition (ELIOT/LEHR 1974; STEINER 1974; BUSSMANN 1975; JAHNKE/MIES 1975; VALTIN 1975). In diesem sozialisationstheoretisch und zugleich politisch inspirierten Feld wirkt das Jahr 1975 in vieler Hinsicht auch

4 Im Jahresinhaltsverzeichnis ist die Abhandlung von GROTE u. a. zitiert unter ROEDER, P.M. u. a. – abweichend von der Schreibweise im Artikel selbst.

begriffsstrategisch wie eine Wende, wie eine Rückerinnerung an lange vergessene Phänomene und Probleme: Heft 3/1975 ist mit 10 Beiträgen dem Thema „Spiel“ gewidmet. Diese Arbeiten werden gekoppelt mit einem kritischen Literaturbericht zum Sozialisationsbegriff, in dem dessen theoretische Innovation – „Sozialökologie“ – mit der Frage nach der „Theorie des Subjekts“ konfrontiert wird (KAMPER 1975). Nach 1975 kommen aber nicht nur weitere neue, dann z. T. auch wieder importierte Begriffe aus der allgemeinen sozialwissenschaftlichen Diskussion in die Zeitschrift – wie „Alltag“ (NIESSEN/SEILER 1977; MADER 1976; DRERUP/TERHART 1979); in Auseinandersetzung mit der bis dahin dominierenden sozialwissenschaftlichen Begrifflichkeit klagt man auch wieder spezifisch pädagogische Deutungen allgemeiner Konzepte ein, fragt nach einem pädagogischen Interaktionsbegriff (ULICH 1976; GSTETTNER 1977) und grenzt sich von den als unzureichend erkannten Begriffen, wie z. B. dem der Motivation, explizit durch die Konstruktion eines pädagogischen Begriffs des „Interesses“ ab (SCHIEFELE et al. 1979). 1975 ist schließlich das Jahr, in dem erstmals wieder auch der Bildungsbegriff systematisch diskutiert wird. In einer Würdigung der Bildungsphilosophie HEYDORNS machen BUTTERHOF/PRIKKER die Erziehungswissenschaft der *Z.f. Päd.* nicht nur auf einen ihrer Meinung nach nicht hinreichend gewürdigten Autor aufmerksam; sie führen auch die theoretische Erörterung auf eine ältere, der Tradition enger verbundene Kategorie zurück (vgl. dann auch NIPKOW 1977, 14. Beih.). Welche Probleme ein solcher Rekurs auf die Tradition der Pädagogik jetzt aufwirft, verdeutlicht die Abhandlung über HEYDORN exemplarisch. Auf dem Hintergrund des inzwischen rezipierten Wissens und in Kenntnis der historischen Situation von Bildungs- und Erziehungssystem ist eine „Negative Bildungsphilosophie“ anscheinend die einzig noch mögliche Position bei der Rückkehr zur Tradition. Die Koppelung von „Bildung und Entfremdung“ (NIPKOW 1977 im 14. Beih.) bezeichnet dann das Problem einer „Rekonstruktion der Bildungstheorie“ (NIPKOW).

Über den dominierenden Begriffen darf man aber die Randzonen der theoretischen Aufmerksamkeit nicht übersehen; z. B. der Begriff der „Zeit“ (DOLCH 1964; BOLLNOW 1973) gehört in diese Randzone, auch „Erfahrung“ (DOLCH 1966; MEMMERT 1969), und schließlich ist einer der am Rande liegenden Begriffe auch – „Erziehung“ (BREZINKA 1971 und die Kritik von HOHENADEL 1972). Gerade dieser Befund hat mich am meisten überrascht, daß die Erziehungswissenschaft in der *Zeitschrift für Pädagogik* den Begriff der Erziehung selbst, der der ganzen Disziplin den Namen gibt, so gut wie nicht theoretisch erörtert. Dieses Phänomen inspiriert selbstverständlich spekulative Erklärungsversuche: etwa, ob die Autoren der *Z.f. Päd.* weise genug waren, einem Ratschlag POPPERS (1970, S. 20 ff.) zu folgen und den „höchsten und allgemeinsten Begriff der Erziehungswissenschaft“ (BREZINKA 1974, S. 95) nicht definitorisch-einengend bestimmen zu wollen? Spekulativ, wenngleich durch Begriffskarrieren plausibler, ist auch die Vermutung, die Pädagogik in der *Z.f. Päd.* habe sich zunächst zu sehr mit der Tradition identifiziert, dann zu sehr an die Nachbarwissenschaften angelehnt und schließlich nur normativ die unerledigten Folgeprobleme der Bildungsreform reflektiert, so daß ihr keine Zeit blieb, einen eigenen theoretischen Begriff der Erziehung distanziert auszubilden. Ein dritter Hinweis läßt sich schließlich aus diesem Befund auch ableiten, daß sich nämlich in der *Z.f. Päd.* zwei miteinander unvereinbare Erziehungswissenschaften präsentieren, deren eine an noch unhistorischen allgemeinen Begriffen, wie dem Erziehungsbegriff BREZINKAS, wenig Interesse zeigt, weil sie die Fragen der Erziehung nur im Medium eines schon historisch informierten, auch historisch schon normativ aufgeladenen Begriffs wie Bildung artikulieren will.

Sucht man auf dem Hintergrund dieser Vermutungen nach den Kriterien, die die Rezeption der allgemeinen sozialwissenschaftlichen Begriffe für die Erziehungswissenschaft gesteuert haben, dann bleibt das Bild ambivalent und gelegentlich sogar widersprüchlich. Einerseits ist es ganz eindeutig, daß die Rezeption von Begriffen und Forschungsergebnissen über Konstrukte wie „Sozialisation“, „Sprache“, „Begabung“ und „Intelligenz“ die Erziehungswissenschaft am Ende der 60er und Anfang der 70er Jahre durch Importe aus den Nachbarwissenschaften von ihrem eigenen Erfahrungsdefizit befreit hat. In der Diskussion über „Psychologie und Soziologie im Studium der Erziehungswissenschaft“ (6. Beih. 1966; s. unten II.3.) werden für die Pädagogik erstmals die Soziolinguistik, die Kritik des pädagogischen Autoritätsbegriffs und die empirische Untersuchung des Lehrerverhaltens intensiv behandelt. Der Bildungsbegriff besaß in dieser Situation wohl nicht die Kraft, die Rezeption von Theorie und Empirie der Nachbarwissenschaften selektiv zu steuern, sondern wurde mit destruiert (ROEDER 1969). Aber auch ein empiriebezogener, spezifischer Erziehungsbegriff war nicht verfügbar, der die Ablösung von den „einheimischen Begriffen“ theoretisch bewußter hätte leiten können; denn die Protagonisten einer Zuwendung zur „Erziehungswirklichkeit“ waren über das Programm noch nicht hinausgekommen. In dieser Rezeptionsphase lassen sich dann auch in der *Z.f.Päd.* für die Pädagogik die Syndrome finden, die RAUSCHENBERGER kritisch und generell rekapitulierte: „Hat die Pädagogik die Krise des Autonomiestrebens, in der sie ‚verzweifelt sie selbst sein‘ wollte, überwunden, so scheint jetzt das Pendel in die umgekehrte Richtung auszuschlagen: die Pädagogik will ‚verzweifelt nicht sie selbst sein‘, indem sie die Soziologie imitiert“ (RAUSCHENBERGER 1971, S. 399).

RAUSCHENBERGERS weitere Kritik („ein Sensorium für die pädagogische Aufgabe ist in vielen Fällen kaum noch zu erkennen“) und seine Feststellung („dieses bloße Analysieren, das sich progressiv zu nennen pflegt“ [ebd.]) gelten andererseits nicht ohne Einschränkungen. Gerade an dem jetzt am meisten geschmähten Begriff der Sozialisation⁵ stößt man in der *Z.f.Päd.* schon relativ früh auf Befunde, die es schwer machen, für „die“ Pädagogik dem Urteil von RAUSCHENBERGER zuzustimmen. Schon die erste Darstellung von LEHR präsentiert die unterschiedlichen Sozialisationsmodelle durchaus distanziert und sieht einen nur begrenzten Wert für die erziehungswissenschaftliche Fragestellung; seit Ulich (1974), dann mit KAMPER (1975), KREPPNER (1977) und GRIESE (1977) pflegt auch die *Z.f.Päd.* eindeutig einen Zugang zur Sozialisationsthematik, der unkritische Verwendung entweder szientifisch destruiert oder von einer alternativen, an der Frage nach dem Subjekt orientierten Perspektive her ganz ausschließen müßte. Ein weiteres wird man auch noch konstatieren müssen: die erstaunliche Diskrepanz von Sozialisationsargumentation und Pädagogikimplikation. Das heißt, auch in Zeiten der Verwendung eines fast schon deterministischen Sozialisationsbegriffs steht immer der Appell zur pädagogischen Tat neben dem ernüchternden Befund. Gegen alle Diskussion von Begabungs- und Intelligenztheorien und ihren so unübersichtlichen Ergebnissen steht immer der pädagogische Optimismus, daß Vorschulerziehung auch trotz der Gefahr einer politisch-sozialen Mediatisierung vielleicht doch sinnvoll, nützlich und notwendig sei; daß die Gesamtschule für die Realisierung von Chancengleichheit zwar nicht optimal, aber doch wenigstens das

5 Dabei war der theoretische Status des Sozialisationsbegriffs schon immer prekär (vgl. HABERMAS 1968); für die „innerhalb des pädagogischen Milieus“ (OEVERMANN) besonders wirkungsvolle These von der sog. „schichtspezifischen Sozialisation“ kann man jetzt bissig lesen, „manche haben hinter dem Schlagwort gar eine Theorie vermutet“ (OEVERMANN 1979, S. 145; das „Milieu“, S. 144).

kleinere Übel sei; daß die Realisierung eines adressatenbezogenen Curriculums und die Partizipation von Lehrern und Schülern auch die Sozialisation in der Schule erträglicher machen und den heimlichen Lehrplan, wenn auch nicht ganz außer Kraft setzen, so doch punktuell in seiner Wirkung mildern könnten. Partizipation, Demokratisierung, Diskurs, nicht nur als Begriffe, sondern als grundlegende praktische Orientierung, durchziehen wie ein roter Faden die Argumente. Normative Argumente also primär, den Implikaten des Bildungsbegriffs verwandte Argumente, die man sich auch nicht nehmen läßt, wenn die empirische Forschung noch so viel über die gesellschaftliche Verhinderung einer pädagogisch legitimierbaren Erziehung herausfindet. Kann diese geheime Normativität dann auch als die identitätsstiftende Formel für die Hauptlinien pädagogischer Argumentation der *Z.f.Päd.* dienen? Hat sie in einem „ethischen Grundgedanken“, im „Begriff der Humanitas“ (W. FLITNER 1976, S. 5, 8) ihr Zentrum und zugleich die Lösung für das Problem gefunden, das SCHEUERL für die Erziehungswissenschaft Mitte der 70er Jahre so beschreibt: „Pädagogik – früher einmal eine einheitliche philosophische Subdisziplin – ist ... auf dem Wege, sich in ein multidisziplinäres Sammelbecken addierbarer Einzelfragen angewandter Wissenschaften zu verwandeln, die nur noch darin miteinander etwas zu tun haben, daß sie sich allesamt näher oder entfernter mit Aspekten des Heranwachsens, der Sozialisation und der Verhaltensbeeinflussung beschäftigen“ (SCHEUERL 1975, S. 15f.)? Explizit ist diese Frage nach der von SCHEUERL in diesem Kontext geforderten Allgemeinen Erziehungswissenschaft oder Systematischen Pädagogik in der *Z.f.Päd.* in den 70er Jahren nicht aufgegriffen worden⁶; es gehört wohl auch zu den Spezifika ihrer Pädagogik, daß sie nicht permanent ihr eigenes Bestandsproblem diskutiert und ihre Leser mit den Fragen der Spezialisten für das Allgemeine immer neu belästigt. Meiner Analyse trägt das die Schwierigkeit ein, die implizite Theorie der *Z.f.Päd.*, den geheimen Konsens aus den Beiträgen selbst zu rekonstruieren. Diesen Versuch will ich unternehmen, wenn ich kursorisch einige der bisher wenig beachteten Themen der Zeitschrift nachgetragen habe.

Exkurs: Entdeckungen auf Nebenstraßen, Probleme der Tradition, thematische Leerstellen

Jenseits der Zahlen und der systematisierenden Interpretationsversuche, jenseits der professionell-deformierten Perspektive also, wird man daran erinnern müssen, daß die Zeitschrift auch einfach zur Lektüre da sein kann, und dann – wenn auch nur sehr selten – Vergnügliches und – häufiger – Überraschungen bietet. Zu den Entdeckungen, die ich im zweiten Durchgang durch die teilweise ungelesenen Hefte gemacht habe, gehört dann auch Polemisches. Viel mehr als in den meisten Abhandlungen der Fachvertreter der Vergleichenden Erziehungswissenschaft z. B. habe ich über die Schwierigkeiten systemvergleichender Untersuchungen in der saftigen Polemik von FREUDENTHAL gegen die „I(d) E(st) A(bsurdum)“-Mathematikstudien gelernt (FREUDENTHAL 1975, S. 909). (Einen ähnlichen Dienst gegen die sog. kybernetische Pädagogik leisten die zahlreichen Auseinandersetzungen von W. S. NICKLIS.) Überhaupt, die rasch ins Regal gestellten Expertenhefte erweisen sich bei näherem Hinsehen als wahre Fundgruben. Die Mathematikdidaktik und ihre Theorie – gar nicht so trocken, gar nicht so spezialistisch, sogar erhellend, wenn sie zu vermeintlich der Mathematik fernen und hier dann ganz unerwarteten Themen sich äußert. Man vergleiche die langen, gelehrten und abgewogenen

6 Erst BENNER (1980) rückt „Prinzipien pädagogischen Denkens und Handelns“ in den Mittelpunkt seiner Überlegungen und repräsentiert damit lange nicht gelesene Fragen in der *Z.f.Päd.*

Überlegungen BOKELMANNs im Anschluß an H. MEYERS Studie zum Deduktionsproblem (BOKELMANN 1973) mit dem knappen Diktum von FREUDENTHAL, der die sog. Ableitungsproblematik schlicht „progressive Verballhornung“ nennt (FREUDENTHAL 1974, S. 719). Da könnte man zu einzelnen Themen also ganze Bibliotheken sparen, wenn man bereit ist, die Autoritäten zu tauschen. Auch ein Satz wie der folgende sollte nicht allein in der Literaturstudie verbleiben, aus der er stammt, ließen sich doch so viele Diskussionen über das Theorie-Praxis-Problem erheblich nüchterner gestalten: „Es ist klar: Didaktisches kann man lehren, für die psychische Führung von Menschen kann man allenfalls die Voraussetzungen verbessern“ (A. FLITNER 1975, S. 461).

Auch Kontroversen bieten Lektüregewinn. Noch immer sind die prominenten Auseinandersetzungen nicht ohne Reiz. BREZINKAS Lehrbuchschelte (1966) oder die FLITNER-MESSNER/RUMPF-TAUSCH-Kontroverse (1969f.) verlieren auch beim zweiten Lesen wenig von der Präzision und Dignität, die sie zu Recht prominent gemacht hat. Aber für die Spezifik der Theoriebildung der Erziehungswissenschaft ist es fast noch aufschlußreicher, z. B. die Geschichte des „Tagesmütter“-Projekts zu verfolgen. Man erinnert sich dann: Kompetenzstreitigkeiten zwischen dem Pädagogen und dem Kinderarzt begleiten die Geschichte der Erziehungswissenschaft seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert. Es ist also zunächst fast „normal“, wenn sich auch HASSENSTEIN einerseits, PETTINGER und LIEGLE (1974), dann HAEBERLIN, LANGEVELD und LIEDTKE andererseits (1975) wieder einmal über die Theorieperspektiven auseinandersetzen und ihre Reviere abstecken. Aber die Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Erziehungswissenschaft werden offenkundiger, wenn sie nicht mehr nur moralisch-appellativ argumentiert, sondern sich auf Theorie und Methode und Daten einläßt, der Pädiatrie und der vergleichenden Verhaltensbiologie auch nüchtern ihr Recht konzедieren kann und dann doch, wie es besonders LANGEVELD demonstriert, deren Hypostasierungen kritisieren und die Fragestellung der Erziehungswissenschaft überlegt entfalten kann.

Die Lektüre der älteren Jahrgänge ist da viel schwieriger. Hier laden die Beiträge in ihrer Mehrheit nicht mehr unmittelbar zum Lesen ein. Das mag daran liegen, daß sich die Sprache der Pädagogik in der Zwischenzeit verändert hat und daß heute statt der philosophischen Erörterung von Kategorien eher Theorien und Daten gehandelt werden. Ich habe mich dann aber auch gefragt, ob neben der Sprache auch die Probleme der Tradition überholt sind, ob sie gar „erledigt“ sind, „gelöst“ wurden. Für manche möchte ich das annehmen, für andere hoffen: Konfessionsschule und Konfessionsproblem – in der *Z.f.f. Päd.* immer schon jenseits der zelotischen Bemühungen abgehandelt – gehören anscheinend zu den gelösten und dann nicht mehr behandelten Problemen; ebenfalls die Theorie des Gymnasiums, eine ideologisch befrachtete Landschulreform und – aus jüngerer Zeit – die Planungswut und das lehrersichere Curriculum. Ich kann mir auch nicht gut vorstellen, daß im Blick auf die Lehrmittelindustrie noch einmal emphatische Sätze wie diese geschrieben werden: „‚Geist‘ und ‚Geld‘ bilden hier keine Gegensätze. Wohl dem Volke, in dem das Geld so stark in den Dienst des Geistes gestellt wird!“ (SPRANGER/WENKE 1963, S. 339). Manche systematischen Sätze der Tradition dürften schließlich auf dem Hintergrund des heutigen Verständnisses erheblich interpretationsbedürftig sein, z. B.: „Spracherziehung ist die Erweckung des Kindes aus einem Zustand wortträger Dumpfheit“ (BOLLNOW 1965, S. 127).

Schon 1963 schreibt andererseits z. B. LANGEVELD über die Rolle des Vaters im Bildungsprozeß in einer Weise, wie sie dann von der Sozialisationstheorie erst in den jüngeren Jahren wieder eingeholt worden ist. 1964 haben A. FLITNER und W. HORNSTEIN

auch bereits PH. ARIÈS und die „Geschichte der Kindheit“ entdeckt – ohne daß die deutschen Erziehungshistoriker sich davon sonderlich hätten inspirieren lassen, so daß HENTIG ihn 1975 noch einmal strahlend neu entdecken konnte. Neben solchen speziellen Funden gibt es aber das generelle Problem einer Auseinandersetzung mit der Tradition. Die Themen- und Begriffskarrieren in der *Z.f.Päd.* sind dafür ein deutlicher Beleg. Sie legen nämlich auch die Vermutung nahe, daß sich das in den Grundbegriffen der Tradition aufgehobene Problempotential zwar vergessen, aber nicht verdrängen läßt. Während die Lektüre der Jahrgänge von 1969 bis 1974 gelegentlich suggerieren konnte, daß die Tradition entbehrlich sei, beweisen die Jahrgänge seit 1975, daß sich „Bildung“, vielleicht sogar „Konsens“ und „Verantwortung“ nicht ohne Folgen für die Erkenntnis- und Handlungsmöglichkeiten der Erziehungswissenschaft aufgeben und durch „Sozialisation“, „Konflikt“ oder „Kommunikation“ adäquat ersetzen lassen. Das gegenwärtig ungelöste theoretische Problem der Erziehungswissenschaft ist es aber wohl, diese unterschiedlichen, affirmativen und kritischen, szientifischen und alltagssprachlichen Begriffe in einem theoretischen Gebäude zusammenzudenken – wenn das überhaupt möglich ist.

Die gegenwärtige Theorielage ist anscheinend aber solchen Versuchen der Rekonstruktion traditionaler Begriffe und Schulen förderlich. Für fachliche Themen ist solcher Rückenwind des „Zeitgeistes“ in der *Z.f.Päd.* ja immer schon sehr nützlich gewesen, die Fragen von Schule und Bildungspolitik, von Jugendamt und Berufsbildung, theorieerprobte Themen also, fanden immer bereitwillig Eingang in die Zeitschrift – aber andere Fragen, noch nicht definierte und abgegrenzte Themen, auch eher gesellschaftspolitische, historische, nur implizit als Bildungsfragen aufschlüsselbare? In den Beiträgen der Vergleichenden Erziehungswissenschaft kann man die Pädagogik-spezifische Verarbeitung des Ost-West-Konflikts erkennen, in einem Themenheft – von Politologen ediert – die Bildungsproblematik der Dritten Welt, aber – und nur auf die deutsche Nachkriegsgeschichte bezogen: Sind die fachlichen Abhandlungen zur politischen Bildung und ein Abdruck einer „Erklärung aus Anlaß der antisemitischen Ausschreitungen“ des DEUTSCHEN AUSSCHUSSES (1960) wirklich die ausreichende Behandlung des Faschismus gewesen und die ausreichende Reflexion des Verhältnisses von Erziehungswissenschaft und Nationalsozialismus? Aus welchen Gründen ist die Studentenbewegung, die der Tradition der Aufklärung und der Tradition auch pädagogischer Klassiker wie HUMBOLDT sehr eng verbunden war, nur in einem einzigen Beitrag explizit – und dann noch abwehrend – gegenwärtig (SCHEPP 1968)? Besonders erstaunt hat es mich, weder in den älteren Jahrgängen der Zeitschrift die traditionelle Frage der „Mädchenbildung“ (außer in einem Beitrag) noch in jüngeren die Bildungsfragen von Frauen oder die pädagogischen Implikate des Feminismus zu finden. Auch das kein Thema für die hier repräsentierte Erziehungswissenschaft? Eine Folge der Tatsache, daß in diesen 25 Jahren keine Frau dem Herausgeberkreis angehörte?

Solche Beispiele für Enthaltksamkeit gegenüber dem „Zeitgeist“ gab es auch in theoretischen Fragen: Der Strukturalismus in den 60ern, FOUCAULT und die Seinen in den 70ern, neue Sinnlichkeit und die ganze geheime Pädagogik der Linken, trotz LUHMANN/SCHORR (1979) wohl auch die Systemtheorie – sind diese Themen noch nicht theoriefähig, diese Theorien noch nicht bedeutsam genug oder schon in den einheimischen Begriffen enthalten? (Oder steht uns, angesichts anderer Verspätungen, das alles noch bevor?) Nein, ein „Ort des wilden Denkens“ war die *Z.f.Päd.* sicherlich nicht. Das wird auch dadurch bestätigt, daß die Kritik des Professionalismus selten ist. Eher wird schon darüber

nachgedacht, wie man nach der Lehrbarkeit der Pädagogik an den Universitäten (BOKELMANN 1966) jetzt die Lehrbarkeit der Pädagogik an den Schulen sichern kann (H. 6/1978) – hier dann wenigstens mit Ansätzen zur Selbstkritik (MENCK 1978; JÜRGENS-MEIER/PIESCHL 1978). Die Filter der disziplinären Tradition haben anscheinend doch nicht schlecht gearbeitet.

2.3. Charakteristik des Theoriewandels und seine Folgeprobleme – Zur Erziehungswissenschaft der *Zeitschrift für Pädagogik*

Auf dem Hintergrund der beschriebenen Themenpräferenzen und -ausgrenzungen, im Rückblick auf die Veränderungen bei Themenrezeption und -bearbeitung und in Erinnerung an die unterschiedlichen Modi des Umgangs mit politischen und pädagogisch-praktischen Problemvorgaben läßt sich eine erste Charakterisierung der in der *Z.f.Päd.* dominierenden Erziehungswissenschaft versuchen: Zu den Momenten der Kontinuität würde ich rechnen, daß in der Zeitschrift zunächst die allgemeinen Fragen der Theorie und Praxis der Erziehung vorherrschen; zur Kontinuität zählt auch, daß dabei, nur selten gestört, die Nähe zu den Berufsproblemen der pädagogischen „Ämter“ den Problemzugang bestimmt und daß auch in Zeiten intensiveren Experimentierens mit neuen Theorien der Kontakt zu institutionell definierten Problemlagen stärker berücksichtigt wird als zu den nur theoretisch definierbaren Problemkontexten. Es verbleibt Distanz gegenüber solchen Konstrukten, deren Umsetzbarkeit noch nicht überzeugend einleuchtet; die Konzentration auf die allgemeinen Fragen ist immer gepaart mit der Abwehr unverbindlich-experimenteller Gedankenflüge. Dabei läßt sich, schon als das erste Zeichen der Veränderung, nicht übersehen, daß die Kluft zwischen der praxisbezogenen Intention der Zeitschrift und der Realität der eigenen Publikationspraxis in Sprache und Themenwahl besonders nach 1969 für einige Zeit doch größer wird. Die wachsende Entfernung vom Adressaten in Pädagogik und Politik wird als ein Folgeproblem zunehmender Theoretisierung dann ein eigenes Thema der Zeitschrift. Für die Transformationsprozesse ist es schließlich auch typisch, daß der rigiden Abkehr von der Tradition, zwischen 1969 und ca. 1974/75, dann eine vorsichtige, theoretisch bestimmte und reflektiertere Wiederannäherung an klassische Fragen des eigenen Fachs folgt.

Traditionsbruch und modifiziert-kritische Traditionsrekonstruktion spiegeln sich auch im Wandel der Bezugsautoren der Beiträge in der *Z.f.Päd.* Während bis zur Mitte der 1960er Jahre PESTALOZZI, HUMBOLDT, SCHLEIERMACHER und HERBART die Argumente und die Anmerkungen beherrschen, nehmen nach 1968 BLANKERTZ, HABERMAS, KLAFFKI und MOLLENHAUER die Stelle der meistzitierten und prominenten Gewährsmänner ein. Dieser Wechsel von der Klassik der Pädagogik zur Neoklassik der Erziehungswissenschaft ist sicherlich nicht eindimensional: Auch K. POPPER, W. STEGMÜLLER oder H. ALBERT werden seit der Mitte der 1960er erstmals und dann anscheinend kontinuierlich gelesen und zitiert, wenn auch mit deutlich geringerer Quantität. Außerhalb der Wissenschaftstheorie wird dieser sozialwissenschaftliche Transformationsprozeß auch belegt in der Öffnung des Referenzfeldes der Argumentation zu den Nachbarwissenschaften und zum vorwiegend englischsprachigen Ausland hin⁷. Innerhalb dieser breitgefächerten Öffnung

7 Für die jeweils meistzitierten Autoren vgl. Tab. 6; jenseits dieser Hauptpräferenzen fällt es schon auf, daß z.B. HORKHEIMER nur sehr spärlich, auch ADORNO keineswegs besonders intensiv rezipiert worden sind. Noch STEGMÜLLER wird mehr zitiert als HORKHEIMER, MARX bewegt sich hier „im Mittelfeld“ – aber der Wert eines solchen Zitationsindexes ist jenseits von Reputationshierarchien und Referenzräumen für die Analyse der Erziehungswissenschaft insgesamt nicht allein ausreichend.

Tab. 6: Die meistzitierten Autoren in der Z.f. Päd. (1955–1979); Anzahl der Zitationen lt. Personenregister des Jahressinhaltsverzeichnisses, ohne Beihefje

1955	Spranger	14	Schleiermacher	11	Dilthey	9	Nohl	8	Fischer	7	Pestalozzi	7	Dolch	7
1956	Goethe	11	Litt	11	Rousseau	11	Bollnow	10	Plato	10	Pestalozzi	9	Ratke	8
1957	Nohl	10	Pestalozzi	9	Dilthey	7	Rousseau	7	Weniger	7	Flitner, W.	6	Spranger	6
1958	Spranger	20	Flitner, W.	16	Litt	12	Hammelsbeck	10	Pestalozzi	10	Herbart	9	Weniger	9
1959	Flitner, W.	26	Spranger	20	Derbolav	20	Weniger	17	Schleiermacher	14	Litt	13	Nohl	13
1960	Flitner, W.	16	Spranger	15	Litt	14	Weniger	11	Nohl	10	Derbolav	9	Goethe	9
1961	Derbolav	19	Litt	19	Schleiermacher	14	Pestalozzi	13	Flitner, W.	12	Hegel	12	Pestalozzi	11
1962	Nohl	19	Spranger	16	Weniger	12	Derbolav	12	Flitner, W.	11	Litt	11	Nohl	11
1963	Spranger	25	Humboldt	20	Flitner, W.	19	Pestalozzi	16	Derbolav	15	Dilthey	14	Goethe	14
1964	Flitner, W.	19	Spranger	17	Weniger	14	Roth, H.	13	Comenius	11	Hegel	11	Nohl	11
1965	Spranger	16	Flitner, W.	15	Pestalozzi	15	Bollnow	14	Schleiermacher	13	Dilthey	11	Schelsky	11
1966	Flitner, W.	14	Meister	13	Schleiermacher	13	Fischer, A.	12	Montessori	12	Bollnow	11	Herbart	11
1967	Dilthey	14	Spranger	14	Pestalozzi	13	Herbart	11	Brezinka	10	Flitner, A.	10	Klafki	11
1968	Flitner, W.	21	Bollnow	19	Pestalozzi	18	Roth, H.	15	Klafki	14	Herbart	13	Rolf	13
1969	Flitner, W.	21	Habermas	18	Flitner, A.	17	Popp	17	Röhrs	17	Albert, H.	16	Mollenhauer	16
1970	Roth, H.	25	Flechsigt	17	Mollenhauer	17	Luckert	15	Bloom	14	Flitner, A.	14	Klafki	14
1971	Blankertz	34	Habermas	25	Klafki	20	Lempert	22	Mollenhauer	19	Robinson	19	Roth, H.	19
1972	Brezinka	29	Albert, H.	28	Habermas	28	Klafki	22	Popper	19	Mollenhauer	17	Stegmüller	17
1973	Habermas	40	Klafki	26	Robinson	20	Blankertz	18	Mollenhauer	18	Rumpf	18	Brügelmann	17
1974	Piaget	27	Habermas	26	Mollenhauer	23	Hentig, v.	19	Blankertz	18	Flavell	18	Brezinka	15
1975	Habermas	36	Piaget	28	Bloom	22	Adorno	16	Mollenhauer	16	Flitner, A.	15	Klafki	14
1976	Habermas	36	Klafki	33	Blankertz	25	Schultz, W.	23	Bloom	22	Offe, C.	22	Marx, K.	14
1977	Hentig, v.	29	Habermas	26	Blankertz	20	Piaget	20	Klafki	19	Roth, H.	17	Mollenhauer	16
1978	Habermas	45	Blankertz	30	Klafki	27	Lempert	21	Mollenhauer	21	Piaget	20	Bruner, J. S.	16
1979	Piaget	44	Ulrich	33	Habermas	32	Mollenhauer	31	Blankertz	29	Derbolav	17	Flitner, A.	17
											Klafki	29	Roth, H.	17
													Luhmann	28

der Pädagogik für neue Theorien und Argumente deutet die konstant starke Berücksichtigung von BLANKERTZ, HABERMAS, KLAFKI und MOLLENHAUER aber auf mehr als zufällige Präferenzen der Mehrheit der Autoren der *Zeitschrift für Pädagogik*. Die herausragende Stellung dieser Erziehungswissenschaftler, die sich bei der Behandlung fast aller Themen finden läßt, und die intensive Berücksichtigung von HABERMAS beschreiben m. E. die Konsenszone, innerhalb derer sich die Mehrheit der in der *Z.f.Päd.* publizierenden Autoren nach 1969 eintragen läßt.

Damit ist eine liberal-aufklärerische, eher programmatisch-implizit als schon theoretisch bestimmte Konsenszone bezeichnet, die auch nicht überinterpretiert werden darf. Sie schließt Kontroversen nicht aus, sie schließt aber eindeutige Ausgrenzungen von Positionen ebenso ein wie eine gemeinsam geteilte theoretische Schwierigkeit der in der *Z.f.Päd.* dominierenden Erziehungswissenschaft. Die Gemeinsamkeiten zwischen den genannten Autoren der Erziehungswissenschaft und dem sozialphilosophischen Bezugsautor HABERMAS bestehen, wie ein Blick auf die Nachweise und Verwendungskontexte im einzelnen schnell belegen kann, zunächst in nicht viel mehr als der Tatsache, daß sie die grundlegenden Fragen der „alteuropäischen“ Tradition auch noch für die Gegenwart in kritisch-refomulierter Form festhalten. Der Zusammenhang von Wissenschaft und Aufklärung, der Bezug auf die Bildung des Menschen als leitende Kategorie der Analyse und immer neu einzulösendes Versprechen der Praxis und ein emphatischer Begriff des Subjekts bezeichnen wesentliche Elemente dieser Tradition. So wie HABERMAS gegen LUHMANN und manche wissenschaftstheoretischen Positionen (oder eigene Feindbilder) an den damit genannten Fragen festhält, so wird man in der erziehungswissenschaftlichen Diskussion wohl auch BLANKERTZ, KLAFKI und MOLLENHAUER wie die Mehrheit der Autoren der *Z.f.Päd.* vermutlich auf der Seite derer finden, für die in Sachen Pädagogik z. B. „Emanzipation“, „antiautoritäre Erziehung“ oder „Demokratisierung“ des Erziehungs- und Bildungsprozesses und seiner Institutionen keine „Scheinprobleme“ sind, wie etwa für BREZINKA (1980). Sehr viel mehr als eine solche Grundorientierung aber dürfte der Konsens zwischen den Beteiligten kaum umfassen. Er erstreckt sich weder auf wissenschaftstheoretische oder methodische Antworten für diese Probleme, wie sich z. B. an der Kontroverse zwischen BLANKERTZ/GRUSCHKA und MOLLENHAUER/RITTELMEYER über Handlungsforschung zeigt (1975), noch auf theoretische Konzepte oder praktische Optionen in einzelnen Handlungs- und Forschungsfeldern. Der „Konsens“ bezeichnet ein großes Programm und grundlegende Problemformulierungen, er bezeichnet noch nicht die Art der Einlösung des Programms oder definitive Antworten im einzelnen.

Für die Erziehungswissenschaft hat dieses Programm durchaus eigene Konsequenzen: Es unterscheidet innerhalb der *Z.f.Päd.* ihre spezifische theoretische Position nicht nur von strikt wissenschaftslogischen und einheitswissenschaftlichen Programmen in wissenschaftstheoretischer Hinsicht; bildungspolitisch führt es auch zur Ausgrenzung von konservativen, konfessionellen und reformismuseindlichen Positionen. Für das Problemtableau der *Z.f.Päd.* steckt darin m. E. durchaus ein Gewinn. Im Begriff der Bildung, der Emanzipation oder Identität, in der Berufung auf Aufklärung, kritische Überlieferung oder Partizipation (und einmal sogar auf „Parteilichkeit“: WEINBRENNER 1977) hat die *Z.f.Päd.* die Einsicht festgehalten, daß Erziehungsfragen sich erst im historisch-sozialen Kontext sinnvoll formulieren lassen und daß Erziehungsprobleme auch in ihrer lebensweltlich-normativen Dimension gesehen werden müssen, wenn sie nicht verkürzt werden sollen. Dieser wissenschaftstheoretische Konsens hat gerade darin seine Stärke, daß er

gegen Verkürzungen, die aus vermeintlich wissenschaftslogischen Gründen naheliegend und unvermeidlich scheinen, an der Komplexität des pädagogischen Problems in seiner historischen Praxis festhält.

Einige der eindeutigen Ausgrenzungen sind damit schon angedeutet: Wie in der klassischen geisteswissenschaftlichen Pädagogik ist eine konfessionell-doktrinäre Behandlung der Erziehungsprobleme ebenso ausgeschlossen wie eine konservativ-reaktionäre, die den historischen Prozeß von Erziehung und Gesellschaft im Gegebenen stillstellen will. Ausgegrenzt ist aber auch eine strikt materialistische Erziehungswissenschaft. Das bestätigt sich z. B. nicht nur beim Vergleich der Autoren der Erziehungs-Sonderhefte des „Argument“ mit den Autoren der *Z.f.Päd.* oder im Blick auf die Gründung und die Arbeit der „Demokratischen Erziehung“. Die Ausgrenzung von materialistischen, reformismusfeindlichen und die pädagogische Anstrengung zu sehr desillusionierenden Theorieansätzen steht für die älteren Jahrgänge insgesamt außer Zweifel, und sie bestätigt sich für die Jahrgänge nach 1969 in einer Fülle von kritischen Rezensionen und Literaturberichten. Sie alle können wohl nicht als Exempla „solidarischer Kritik“ verstanden, sondern müssen als Belege für ein Programm „Rezensiert die Linke!“ gelesen werden (vgl. STOCK 1972; SCHURR 1973; BLOTH 1973; KRAUSE 1973; SCHMITZ 1973; SEIDELMANN 1974; FÜHR 1974). Diese Abgrenzung der dominierenden Erziehungswissenschaft der *Z.f.Päd.* von materialistischer Pädagogik wird auch nicht entkräftet durch die Häufung der auf HABERMAS entfallenden Zitationen. Für seine spezifische Variante der „Rekonstruktion des Historischen Materialismus“ (1976) lassen sich in den Belegen fast kaum Hinweise finden – und noch seltener solche zustimmender Art. HABERMAS wird als Wissenschaftstheoretiker, Sozialphilosoph, als Sozialisationstheoretiker und als Vermittler von KOHLBERG (u. a.) wahrgenommen, nur selten als Marxist⁸. Dabei ist von den gravierenden Differenzen zwischen seiner Position und derjenigen anderer Marxismen zusätzlich noch ganz abgesehen. Es macht jedenfalls keinen Sinn, wollte man die *Z.f.Päd.* aufgrund solcher Zitationsweisen ihrer Autoren etwa der „Neuen Linken“ zurechnen⁹. Für die theoretische Arbeit der hier dominierenden, in der *Z.f.Päd.* gepflegten Erziehungswissenschaft wird es zutreffen, daß in jüngerer Zeit gelegentlich auch materialistische Theorieansätze wahrgenommen werden, daß sie wirklich „ernstgenommen werden“ (LIEGLE, s. o.), das läßt sich mit den Zitationen für HABERMAS nicht belegen und aus dem weiteren Inhalt der Zeitschrift auch nicht erschließen. Die Distanz von solchen Positionen hat wohl auch ihre guten Gründe. Noch 1980 wird ein Sammelband zur „Materialistischen Pädagogik“ u. a. mit dem Hinweis eingeleitet, daß die Ausführung einer solchen Theorie noch ganz in den Anfängen stecke (BRAUN 1980).

Dabei wäre die Formulierung starker, nicht etwa nur materialistischer, Gegenpositionen für die Theoriedebatte in der *Z.f.Päd.* durchaus wünschenswert. Die Orientierung an den historischen Bedingungen des Erziehungssystems garantiert ja noch nicht richtige Erkenntnisse oder gar gute Theorien, und die Zuwendung zur Praxis ist nicht Ersatz für eine empirisch gut geprüfte erziehungswissenschaftliche Analyse. In den Konjunkturen

8 Die Omnipräsenz der HABERMASschen Arbeiten, nicht nur in der Erziehungswissenschaft, gibt den Zitationen fast den Charakter des Rituals. Man zitiert HABERMAS, aber man diskutiert ihn nicht ernsthaft genug.

9 BREZINKA (1980) hat aufgrund der Zitationshäufung für HABERMAS der *Z.f.Päd.* den unsinnigen Vorwurf gemacht, sie zähle zu den „Symptomen erfolgreicher ideologischer Unterwanderung der pädagogischen Intelligenz“. Dieser Vorwurf ist so wenig aus der Zeitschrift zu belegen wie sein Hinweis, MARX stehe in den Zitationen an zweiter Stelle.

von Themen und Begriffen, auch in den wissenschaftstheoretischen Kontroversen, die in der Zeitschrift ausgetragen werden, stecken ja auch Aspekte von Diskontinuität und vom Versuch, noch Unvereinbares zu integrieren. Der geschilderte Konsens erlaubt zwar, Theorien aufzunehmen und „auszumelken“, er favorisiert dabei aber als Bezugssystem weniger die strikt entfaltete konsistente Theorie als das praktische Problem und den normativen Konsens. So sehr die in der *Z.f.Päd.* anzutreffende Vielfalt und Offenheit der Themen und Theorien publizistisch zu begrüßen ist, theoretisch gerät sie leicht zu einem unverbindlichen Pluralismus. Starke Gegenpositionen wären da von Nutzen. Sind sie nicht verfügbar oder nur nicht in der *Z.f.Päd.* repräsentiert? Solange allein aus wissenschaftslogischen Positionen heraus nur ein alternatives Wissenschaftsprogramm eingeklagt wird – wie es bisher z. B. in den Beiträgen von BREZINKA die Regel war –, ist die Alternative zu schwach vertreten. In dieser Situation behält die dominante pädagogische Richtung nicht nur wissenschaftstheoretisch, sondern in ihrer gesamten Arbeit allein schon deswegen Recht, weil sie gegen angewandte Logik auf die historischen Probleme und gegen normative Enthaltensamkeit auf die Schwierigkeiten der Praxis verweisen kann. Zur eigenständigen Forschungsarbeit ist sie überdies dann kaum mehr genötigt, wenn sie sich von den Nachbarwissenschaften außerdem noch die Empirie und Theoriebildung abnehmen läßt. Die wiederkehrenden Identitätskrisen wie der wiederholte Rückgang auf die Tradition sind aber Indiz dafür, daß es ohne eine wissenschaftlich akzeptable Lösung der Theorieprobleme der Erziehungswissenschaft – allein im normativ-praktischen Konsens – keinen Fortgang der spezifischen Erkenntnisprobleme der Disziplin gibt.

3. Methode und Argumentationskultur

Die Bedeutung einer Zeitschrift für den Leser und ihre Rolle in der intradisziplinären Arbeitsteilung werden zwar primär durch die Thematik ihres Angebots bestimmt; Zeitschriften für das Besondere und Zeitschriften für das Allgemeine definieren so nicht nur ihren thematischen Horizont, sondern wohl auch ihre Leser. Innerhalb gleicher Gattungen von Zeitschriften ist das besondere Gesicht eines Blattes aber nicht erkennbar ohne die spezifische Argumentationskultur, die sie ausbildet oder in der Profillosigkeit verfehlt. Der „Gebrauch von Argumenten“ – wie TOULMIN (1975) einmal sehr treffend das wissenschaftliche Geschäft definiert hat – ist nun freilich nicht identisch mit einem technischen Gebrauch derjenigen Praktiken von Datenerhebung und Auswertung, die in den üblichen Methoden-„Koch“-büchern der Pädagogik wie der Sozialwissenschaften beschrieben werden, und TOULMIN hat gezeigt, daß auch mit Logik allein der Gebrauch von Argumenten nicht zu entschlüsseln ist. Der Zusammenhang von Techniken und Problemen, von Theorien und der Methodik ihrer Bearbeitung, die Relation von Sprache und Zahl, von intersubjektiv nachprüfbarer Messung und subjektiv-inspirierter Deutung, dies alles in einem spezifischen Gefüge wird wahrscheinlich erst die Methodik einer Disziplin wie die Argumentationskultur einer Zeitschrift ausmachen. Dabei ist es nicht ohne Belang, ob die Zeitschrift und die Disziplin auch versuchen, nicht nur methodisch zur Sache zu argumentieren, sondern sich auch reflexiv ihres Problemzugangs zu vergewissern.

Selbstverständlich läßt sich in der *Zeitschrift für Pädagogik* das gesamte Bündel der hier angedeuteten Fragen verfolgen. Dem inzwischen erreichten methodischen Niveau der *Z.f.Päd.* entspricht es aber, wenn ich vor subjektiven Deutungen zunächst den Bestand im

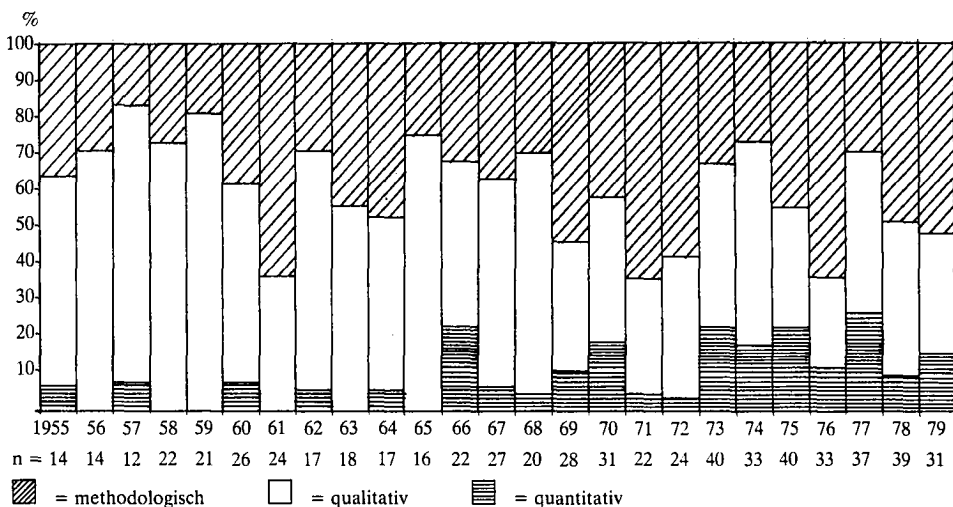


Abb. 1: Verteilung der methodologischen, qualitativen und quantitativen Abhandlungen (vgl. Tab. 1) der Z.f.Päd. 1955–1979, in % aller Abhandlungen je Jahr

Überblick präsentierte. Abb. 1 stellt die Methodik der Argumentation zusammen, wie sie sich in den als Abhandlungen klassifizierten Beiträgen der Z.f.Päd. (vgl. oben Tab. 1) erheben läßt. Die Kriterien der Kategorienbildung sind, damit auch ein interdisziplinärer Vergleich möglich wird, einer Abhandlung von LÜSCHEN (1979a) entnommen. Diese Kategorien unterscheiden relativ elementar, und damit noch fern von wissenschaftstheoretischen Kontroversen, in der Kategorie „methodologisch“ (a) eine primär reflexive Dimension von Problembearbeitung: Theorien, Methoden, Programme der Wissenschaft sind hier das Thema, Reflexionswissen ist das Produkt. Die Kategorien „qualitativ“ (b) und „quantitativ“ (c) unterstellen der jeweiligen Abhandlung dagegen, daß sie sich mit der Realität beschäftigt und – irgendwie – Tatsachenwissen produziert. Kategorie (c) grenzt aus den verschiedenen Möglichkeiten des Realitätszugangs diejenigen aus, die sich der Möglichkeiten der Quantifizierung und Metrisierung bedienen¹⁰.

Das Gesamtbild der Abhandlungen nach ihrer Methodik belegt zunächst die in der Auswertung der Themen schon festgestellte Grenzziehung der zwei Kulturen der Erziehungswissenschaft vor und nach 1969. Wenn dieser Wandel den Weg der Pädagogik zur Sozialwissenschaft beschreibt, wie es die Literatur bei unterschiedlicher Wertung im einzelnen übereinstimmend festhält (z.B. WELLENDORF 1969; Ulich 1974), dann ist parallel zur stärkeren Theorieorientierung bei den Themen im Bereich der Methoden die Kategorie (c) dafür ein eindeutiger Indikator. Seit 1969 gibt es keinen Jahrgang der Z.f.Päd. mehr, der nicht wenigstens einen quantifizierenden Artikel enthält. Während vor 1969 die quantifizierenden Arbeiten 5% aller Abhandlungen ausmachen, stellen sie von 1969 bis 1979 16% aller Abhandlungen – mit freilich erheblichen Schwankungen, von 28%

10 LÜSCHEN (1979a) unterscheidet noch innerhalb der quantitativen Abhandlungen nach (c), d.h. „Artikel enthält Daten deskriptiver Statistik bis einschließlich Signifikanzen nach χ^2 , Beschreibende Inhaltsanalysen“, und (d) = „analytische Daten: Artikel enthält mehrdimensionale Analyse/statistische bzw. analytische Statistik ab Korrelationskoeffizienten“ (vgl. die Erläuterungen zu seiner Tabelle S. 185). Wegen der geringen Zahl der berücksichtigungsfähigen Abhandlungen in der Kategorie [d] habe ich auf diese Unterscheidung verzichtet.

im Jahre 1977 bis 4–5% in den Jahren 1971 und 1972. Auch in der *Z.f.Päd.* findet sich also der Niederschlag der „realistischen Wendung“ der Erziehungswissenschaft, aber in einer für die Zeitschrift und ihre Pädagogik spezifischen Form. Im vergleichenden Blick auf andere Sozialwissenschaften und das methodische Selbstverständnis der Erziehungswissenschaft der *Z.f.Päd.* einerseits, an der Methodendiskussion der Zeitschrift und ihrer Bedeutung für die Teildisziplinen der Pädagogik andererseits will ich das im folgenden verdeutlichen.

3.1. Die Spezifik: Forschungsverwertende Disziplin

Der für die *Z.f.Päd.* erhobene Befund über die methodische Orientierung der Abhandlungen läßt sich – dank LÜSCHEN – für die Jahre 1956, 1962, 1968, 1974 und 1977 auch quantitativ mit der methodischen Struktur der Abhandlungen deutscher und ausländischer soziologischer Zeitschriften vergleichen (s. *Tab. 7*).

Ganz manifest – innerhalb der Sozialwissenschaften, im Vergleich mit der deutschen und der amerikanischen, britischen und französischen Soziologie – ist die Stellung der Erziehungswissenschaft der *Z.f.Päd.* vor und nach 1969 immer noch eine besondere. Der

Tab. 7: Der Anteil (a) methodologischer, (b) qualitativer und (c) quantitativer Artikel im Vergleich mit ausgewählten deutschen und internationalen soziologischen Zeitschriften in % der Artikel je Jahrgang (vgl. LÜSCHEN 1979a, S. 184; für die Z.f.Päd., Abb. 1).

		Z.f.Päd.	KZfSS	SW	ASR	BJS	RFS	Zeilen-%
1956	a	29	34	16	13	30		24,4
	b	71	47	55	13	35		44,2
	c	–	19	29	74	35		31,4
	(n)	(14)	(32)	(31)	(82)	(20)		
1962	a	29	28	28	16	28	6	22,5
	b	65	47	52	5	28	22	36,5
	c	6	25	20	79	44	72	41,0
	(n)	(17)	(32)	(25)	(69)	(25)	(18)	
1968	a	30	42	57	6	33	26	32,3
	b	65	31	29	14	21	13	28,8
	c	5	27	15	80	46	61	39,0
	(n)	(20)	(26)	(21)	(51)	(24)	(31)	
1974	a	27	32	41	21	17,5	19	26,3
	b	55	38	41	11	40	23	34,7
	c	18	30	18	68	42,5	58	39,1
	(n)	(33)	(34)	(27)	(62)	(28)	(26)	
1977	a	30	21	12	14	24	24	20,8
	b	43	37	32	10	52	12	31,0
	c	27	42	56	76	24	65	48,3
	(n)	(37)	(29)	(25)	(70)	(25)	(17)	

Abkürzungen: Z.f.Päd. = Zeitschrift für Pädagogik
 KZfSS = Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie
 SW = Soziale Welt
 ASR = American Sociological Review
 BJS = British Journal of Sociology
 RFS = Revue Française de Sociologie

große Anteil methodologischer und der im Durchschnitt, nicht in einzelnen Jahren, relativ geringe Anteil quantitativ argumentierender Arbeiten weisen das deutlich aus. Aber es ist auch deutlich, daß bei diesem generellen Hiatus zwischen Erziehungswissenschaft und Soziologie nicht der spezifische Hiatus zwischen deutscher und außerdeutscher Soziologie übersehen werden darf. Das Musterland der quantitativen sozialwissenschaftlichen Forschung ist wohl immer noch die USA; und nicht einmal dort gilt das noch unbefragt als der allein erstrebenswerte Zustand. Erst 1979 klagte GASTON (1979; vgl. HARTMANN 1980) in einer Analyse sozialwissenschaftlicher Zeitschriften darüber, daß die amerikanische Soziologie zu stark auf Techniken, methodischen Standard und das Raffinement in der Bearbeitung der Daten ausgerichtet sei, aber die theoretische Arbeit, gar die gleichzeitige Diskussion theoretischer Entwürfe und ihrer Bewährung an der Realität vernachlässige. Anders als in den USA sind die Herausgeber der *Zeitschrift für Soziologie* dagegen seit Jahren besorgt über das relativ geringe Angebot empirischer Arbeiten und sehen sich bei der Erstellung ihrer Jahresübersichten (vgl. *Editorials* seit 1973) schon genötigt, auch Arbeiten „mit Empiriebezug“ (*Editorial* 1974, S. 3) – was immer das sei – in die Kategorie des Wünschbaren einzuordnen. Das sind freilich Sorgen der Soziologen und Hinweise darauf, daß das „Ideal“ der technisch-quantitativ arbeitenden Sozialwissenschaft auch von den Vorreitern der deutschen Sozialwissenschaften nicht erreicht wird.

Die Spezifik der Erziehungswissenschaft der *Z.f.Päd.* liegt nicht so sehr in der Relation von theoretischen und empirischen Arbeiten, sie erweist sich noch mehr in den methodologischen und hier besonders in den auf die Methoden reflexiv bezogenen Artikeln. Eine genauere Analyse dieser Arbeiten im einzelnen läßt nämlich erkennen, daß die – auch in der *Z.f.Päd.* verbreitete – Klage über das „Mißverhältnis zwischen einem relativ kleinen Bestand von bewährten erziehungswissenschaftlichen Erkenntnissen ... und der Fülle methodologischer Grundsatzdebatten“ (WIENOLD et al. 1976, S. 411) zwar nicht zu widerlegen ist, aber doch auch nur die halbe Wahrheit trifft. Spekulationen über die Gründe der Distanz der Erziehungswissenschaft von quantitativ-empirischer Forschung (ACHTENHAGEN 1973, S. 43) sind gelegentlich nicht frei davon, ein Methodenideal zu importieren, das selbst der Kritik zugänglich gemacht werden sollte, und manche Methodendiskussion geht von Prämissen aus, die spezifische Erwartungen der Abnehmer erziehungswissenschaftlicher Literatur ignorieren. Liest man die Tabelle zur methodischen Anlage der Abhandlungen in der *Z.f.Päd.* auf dem Hintergrund der Arbeiten, die in der Zeitschrift selbst zu methodischen Fragen der Erziehungswissenschaft veröffentlicht wurden, dann wird man nicht nur den Klagenden Geduld für einen sich nur langsam vollziehenden Wandlungsprozeß empfehlen, man wird sich auch der spezifischen Methodik der Abhandlungen der *Z.f.Päd.* unbefangener nähern können.

Im methodenreflexiven Teil der Zeitschrift, der vor 1969 faktisch nicht existiert (vgl. o. Tab. 5, Ziff. 3) und insofern auch den gravierenden Einschnitt seit 1969 bestätigt, zeigt sich nämlich zunächst eines ganz deutlich: Die Erziehungswissenschaft propagiert in dieser Zeitschrift sicherlich kein „meßfetischistisches Methodenverständnis“ (RITSERT/BECKER 1971, S. 11). Das ist nicht das Blatt der „harten Empiriker“, die sich von Abhandlungen der Art „Die Analyse nominalskalierten Daten“, „Der Nutzen der Faktorenanalyse“, „Probleme der Ableitung in sozialwissenschaftlichen Aussagensystemen“ oder „Möglichkeiten der Pfadanalyse“ faszinieren lassen können. Solche Abhandlungen und Themen kommen in der *Zeitschrift für Pädagogik* schlicht und einfach nicht vor¹¹. Niemand sieht

11 Auch andere erziehungswissenschaftliche Zeitschriften bringen solche, hier aus soziologischen Zeitschriften zitierte, Abhandlungen höchst selten.

anscheinend auch einen Zwang, sich deswegen wenigstens gelegentlich zu rechtfertigen. Ich würde das nicht nur für einen erneuten Indikator für die „negative Importbilanz“ (E. BECKER) der Erziehungswissenschaft interpretieren, die sich auch hier – in Sachen Methode – ihre Probleme von anderen Disziplinen vordenken läßt. Dieser Befund belegt zwar den Vorsprung an Methodenreflexion, den die Soziologie vor anderen deutschen Sozialwissenschaften, nicht nur der Erziehungswissenschaft, hat (LÜSCHEN 1979b, S. 20, Anm. 24); man kann ihn, positiv gewendet, aber auch als Indiz für Arbeitsteilung lesen, die dann z. B. der Erziehungswissenschaft die Möglichkeit gibt, die technischen Fragen nicht mit ganzer Arbeitskraft belegen zu müssen. So gesehen, ist es fast ein Vorzug der Zeitschrift, daß sie Enthaltbarkeit zeigt. Sie kann dann nämlich problembezogener arbeiten und zugleich mehr Rücksicht auf den Abnehmer empirischer Arbeiten nehmen, nicht für den Zahlenfetischisten schreiben, sondern primär für den pädagogischen Alltag der Theorieverwerter.

Das ist nicht gleichzusetzen mit einer Geringschätzung eigener empirischer Forschung in der Erziehungswissenschaft. Es widerspricht schon dem Fremdverständnis einer von der vermeintlich empiriefeindlichen geisteswissenschaftlichen Pädagogik dominierten Zeitschrift, daß W. BREZINKA und R. LOCHNER bereits 1959 bzw. 1960 den Jahrgang jeweils mit einem deutlichen Plädoyer für die Zuwendung der pädagogischen Forschung zur Realität eröffnen. Diese Abhandlungen sind nicht nur des frühen Zeitpunkts ihrer Publikation wegen, mehr noch wegen der behutsamen, geradezu vorsichtigen Argumentation lesenswert; besonders auch für diejenigen, die sich nicht mehr erinnern, welches Maß an methodologischer Binnenorientierung und geringer empirischer Sicherung für das pädagogische Wissen und die Forschungspraxis der Erziehungswissenschaft zu Beginn der 1960er Jahre typisch waren. Noch 1966 muß freilich J. DOLCH deutlich die Vorurteile anprangern, die einer raschen Transformation und Verbesserung dieses Zustands im Wege stehen: „Noch immer hindert aber in manchen Kreisen die beinahe einem Rufmord gleichkommende Charakterisierung als Erfahrungswissenschaft oder Wirklichkeitswissenschaft oder gar ein noch so leiser Bezug zu Empirismus und Positivismus die sachlich gebotene Sicht unserer Probleme“ (DOLCH 1966, S. 214).

Über die methodischen Schwierigkeiten der hier eingeklagten nüchternen Erforschung pädagogischer Probleme in theoretischer und methodischer Hinsicht lassen schon die frühen methodologischen Beiträge in der Zeitschrift keinen Zweifel aufkommen (vgl. z. B. LANGEVELD 1964). Unstrittig ist aber für diese Arbeiten noch die emanzipatorische Kraft empirischer Forschung, die z. B. auch TH. W. ADORNO – vor dem Positivismusstreit – hervorhob (und wohl nie ignorierte): „Deren [scil. der empirischen Methoden] echter Sinn ist der kritische Impuls. Ihn darf die empirische Sozialforschung sich nicht verkümmern und in der Erkenntnis der gesellschaftlichen Zusammenhänge nichts sich vormachen lassen. Anstatt sich erst mit Hilfe ideologischer Begriffe ein versöhnliches Bild der sozialen Wirklichkeit zurechtzustilisieren und sich dann mit den Verhältnissen, wie sie sind, getröstet abzufinden, muß Wissenschaft die Härte dessen, was ist, zum Bewußtsein erheben“ (ADORNO 1952, S. 587).

Wenn ADORNO dann knapp hinzufügt: „Soziologie ist keine Geisteswissenschaft“ – dann werden auch für die Erziehungswissenschaft die wissenschaftstheoretischen Fronten deutlich, die lange vor dem sog. „Positivismusstreit“ und vor der Studentenbewegung innerhalb der *Zeitschrift für Pädagogik* die methodologischen Debatten bestimmt haben: BREZINKA kritisiert ja nicht als erster Annahmen über eine „ganz einzigartige Sonderstel-

lung [der Pädagogik] unter allen Wissenschaften“ (1966, S. 56); gegen „eine wissenschaftliche Selbstfesselung der pädagogischen Theoretiker an die nicht-wissenschaftliche Aufgabe, unmittelbar Weisungen für die erzieherische Praxis zu geben“ (1966, S. 55), und gegen den „pädagogischen Obskurantismus“ (1968, S. 317, Anm.) polemisiert er ja gerade, um „die theoretischen Voraussetzungen zu sichern, von denen aus den Erziehungspraktikern mehr als bisher geholfen werden kann“ (BREZINKA 1968, S. 318, Anm.). Diese Arbeiten – in ihrer Intention also gar nicht unvereinbar mit einem geisteswissenschaftlichen Programm, das den „Stand der Wissenschaften und der Philosophie“ (W. FLITNER 1955, S. 2) zur Grundlage der pädagogischen Reflexion machen wollte – treffen indes nach 1967 auf eine gewandelte methodenkritische und hochschul- wie gesellschaftspolitische Situation. Sie verhindert nicht nur, daß dieser Appell wie mancher frühere von LOCHNER erneut unbeachtet bleibt; in dieser Situation werden auch gegen BREZINKAS Absicht aus Fragen der Forschung und der Theoriebildung in der Folgezeit vorrangig Debatten über die soziale Relevanz der Pädagogik ausgegrenzt und als „wissenschaftstheoretische“ Diskussionen verselbständigt. Die *Z.f.Päd.* hat zwar noch einen der wichtigen Ausgangstexte dieser Diskussion – HABERMAS’ „Logik der Sozialwissenschaften“ – in einer ausführlichen Besprechung gewürdigt (BOLLNOW 1967); sie war dann aber nicht der Ort, an dem die wissenschaftstheoretisch-politischen Auseinandersetzungen Ende der 60er Jahre intensiv geführt wurden. In wissenschaftstheoretischen Fragen, in Fragen des Selbstverständnisses der Disziplin gibt erst wieder KLAFFIS Integrationsversuch von empirischer, hermeneutischer und ideologiekritischer Argumentation einen neuen versöhnenden Anstoß (1971). Auch die Kritik an BREZINKA – nach BOLLNOWS in vielem noch zustimmender Rezension (BOLLNOW 1971) – findet sich extensiv in der *Z.f.Päd.* erst 1972 (HOHENADEL 1972; ULICH 1972; und die Alternativentwürfe von MOSER 1972; STRASSER 1972).

Kontinuierlicher bleiben dagegen – fast unbeachtet? – die Beiträge, die sich enger auf die Forschungsproblematik beziehen. In immer noch sehr lesenswerten, wenn auch jenseits der zeitgenössischen Kontroversen sowohl der angelsächsischen Wissenschaftstheorie selbst wie ihrer deutschen Opponenten angesiedelten Beiträgen werden hier (vgl. SEILER 1969; CZYMEK 1969; DIEDERICH 1970; MEILE 1972 als Exempel) Abhandlungen über Kriterien wissenschaftlicher Untersuchungen vorgestellt. Das geschieht zumeist in einem sehr einführenden Ton, der den Leser fast sanft zu den Problemen führt, als wolle man Widerstände und mögliche Bedenken schon über die klare Sprache ausräumen und den vermuteten Vorurteilen über die Hermetik und Irrelevanz der Wissenschaftslogik nur keine neue Nahrung geben. Ich will das hier nicht etwa glossieren. Wer den Versuch unternimmt, z. B. Studierende mit den Fragen der Metatheorie vertraut zu machen oder einem pädagogischen Praktiker Selbstvertrauen gegenüber optisch eindrucksvollen empirischen Untersuchungen zurückzugeben, der ist mit diesen Arbeiten oder einem handlichen Flußdiagramm (WOLF 1973) sicherlich besser bedient als mit einer Darstellung einer schon verselbständigten spezialistischen Diskussion. Solche Art von Verwertungsorientierung versucht zu haben, das spricht eher für die Zeitschrift. Für ihr Durchschnittspublikum wird es eben auch von größerer Bedeutung gewesen sein, eine fundierte Kritik der Lehrbücher der Statistik bzw. der Lehrbücher zur empirischen Forschungsplanung zu erhalten (ACHTENHAGEN/HEYMANN 1975; SCHEERER 1977) als die esoterische Behandlung von Spezialproblemen.

In solchen Abhandlungen schlägt sich m. E. die richtige Einsicht nieder, daß es für die Erziehungswissenschaft schon einiger Zeit bedarf, bevor sie nicht nur die von DOLCH

beschriebenen Idiosynkrasien überwindet, sondern sich auch mit den Forschungsmöglichkeiten so vertraut gemacht hat, daß ihr Nutzen für das eigene Problem erkennbar wird¹².

Die Forschungs- und Diskussionsberichte der Zeitschrift seit 1969 lassen sich unter diesem Aspekt als Versuche der „Bildung“ eines in Theorie- und Methodenfragen verständigen Publikums lesen. Sie gewinnen zunehmend den Charakter methodologischer und konzeptkritischer Erörterungen zu einzelnen Sachthemen (vgl. oben 2.2.2. die Nachweise der zentralen Begriffe). Im Kontext dieser Themen ist dann auch die fast schon sozialpsychologische Frage „Was leisten Einstellungsskalen?“ (ZEIHER 1975) in der *Z.f.Päd.* möglich, hilft sie doch, die Lehrerforschung weiter zu klären. In diesen Kontext kritischer Besprechung wichtiger, für die Methodik der Forschung repräsentativer Literatur gehören ebenfalls die Arbeiten zur Sozialisationsforschung, die Überlegungen zu den Möglichkeiten einer Theorie der Schule (SCHWÄNKE 1974, 1975) oder zur Kritik funktionaler Analyse bei der Erklärung schulischer Realität und ihrer Determinanten (ULICH 1974 zu FENDS schulsoziologischen Arbeiten). In der Häufung und Konsequenz solcher Arbeiten erweist sich der durchgehaltene geisteswissenschaftliche Anspruch, auf dem Stand des verfügbaren Wissens zu argumentieren; hier präsentiert sich die Erziehungswissenschaft der *Z.f.Päd.* als „forschungsverwertende“ Disziplin (MOLLENHAUER/RITTELMAYER 1977, S. 119). Aber es sollte wenigstens im Gedächtnis bleiben, daß man mit einem mündigen Konsumenten rechnet: Der pure Bericht über empirische Untersuchungen ohne die gleichzeitige Mitteilung der entsprechenden Daten befördert zwar Verwertung, erschwert aber eine eigenständige Prüfung (vgl. z. B. die Berichte von BÖHNISCH 1972; HAEBERLIN 1973; ELIOT/LEHR 1974; SCHMITT 1975; LISSMANN 1977; KASSNER 1977; MÜLLER-KOHLBERG/FOKKEN 1978; OGGENFUSS 1979). Es ist unbefriedigend, wenn, „um Platz einzusparen“ (LISSMANN 1977, S. 113, Anm. 16), „die Methodendiskussion [ausge]klammert“ wird (HAEBERLIN 1973, S. 979) oder die Daten nur pauschal (SCHMITT 1975) mitgeteilt werden.

3.2. Methodologie und Methode erziehungswissenschaftlicher Forschung – Initialfunktion und Diskussionsforum

Für die spezifische Forschungsmethodik der Erziehungswissenschaft sind innerhalb der Zeitschrift die Diskussionen über und die Arbeiten zur Begleitforschung das beste Exempel. In diesem Themenbereich bündelt sich die schon für die Zeitschrift als typisch skizzierte Verwertungsorientierung mit der in methodischen Dingen bereits unterstellten größeren Problemnähe zu der Spezifik methodisch kontrollierter Argumentation, die nicht nur für einige Jahre der Zeitschrift bestimmend waren, sondern sich auch als deutliches Moment der Kontinuität aufweisen lassen.

Mit den Thesen von NAGEL/PREUSS-LAUSITZ (1971) beginnend, dann durch die Tagung der DGfE auch mit größerem Aufmerksamkeitswert innerhalb der Zeitschrift bedacht (vgl. LÖFFELHOLZ 1972 und Heft 1/1973), kann man in der Begleitforschung den für die Erziehungswissenschaft dieser Zeitschrift typischen Versuch sehen, sich nicht allein mit

12 Gelegentlich kämpft dann ein Autor gegen seine eigenen früheren Urteile und deren Folgen: Es ist nicht ohne Ironie, daß ACHTENHAGEN (1969) zuerst die empirische Sozialforschung mit Technokratievorbehalten konfrontiert und dann (1973) sich wegen ausbleibender empirischer Forschung sorgt, für die er als einen Grund auch nennt: „gegen empirische Forschung wird immer noch – gekoppelt mit dem Vorwurf politischen Handlagentums und kritisch-emanzipatorischer Blindheit – ein undifferenzierter Technokratieverdacht erhoben“ (S. 43).

den technischen Problemen von Datenerhebung und -auswertung szientifisch zu beschäftigen, sondern zugleich auch zur Verbesserung der pädagogischen Praxis beizutragen, in Grundschule, Gesamtschule, sogar in der Bildungspolitik im ganzen. Über den Grad des Nutzens solcher theoretischen Hilfe besteht keineswegs ein Konsens. Für die Startphase, ab 1969, ist wohl eher noch ein Anspruch kennzeichnend, wie ihn relativ nah zur Tradition A. FLITNER/G. BITTNER aussprechen, wenn sie anläßlich der Rezeption des (LEWINSCHEN) Aktionsforschungsansatzes erwarten, solche Forschung könne zu einer „Evolution des pädagogischen Bewußtseins“ beitragen (FLITNER/BITTNER 1969, S. 74). Die Handlungs-forschungsdebatte in der Mitte der 70er Jahre erwartete da wohl schon mehr an Veränderung der Realität (vgl. KLAFFKI 1973; Heft 5/1975; Heft 3/1976).

Für die Zeitschrift ist kennzeichnend, daß sie zwar sehr intensiv eine methodologische Auseinandersetzung über Handlungsforschung präsentiert, aber doch nur in relativ bescheidenem Ausmaß auch eine Verständigung über Begleit- und Handlungsforschung aus Anlaß von Untersuchungsergebnissen erlaubt. Eher konventionelle Untersuchungen werden zwar in ihren Ergebnissen vorgestellt (BERNHARDT 1973; SCHMITZ-SCHERZER 1973; die Beiträge des Konstanzer Sonderforschungsbereichs in Heft 6/1973), aber die Erfahrungen aus Handlungsforschungsprojekten doch nur spärlich (GSTETTNER/SEIDL 1979; HOHENADEL 1976). Das mag einerseits an der Tatsache liegen, daß solche Erfahrungsberichte und Forschungsergebnisse insgesamt nicht in überreicher Fülle verfügbar sind, es indiziert andererseits eine Publikationspraxis der Zeitschrift, die schon zu einem Trend verfestigt scheint. Allein für die Schulforschung werden relativ kontinuierlich neben programmatischen Abhandlungen und methodenkritischen Überlegungen auch Ergebnisse veröffentlicht. Für die anderen, nicht-schulpädagogischen Bereiche der Erziehungswissenschaft dagegen, besonders für die Teildisziplinen, ist die *Z.f.Päd.* eher das Forum der Grundsatzartikel und der Kontroversen, weniger das Blatt, das auch den Ertrag solcher Programme einholt und dokumentiert. Insofern ist die *Z.f.Päd.* gerade hinsichtlich der Methodik der Erziehungswissenschaft sicherlich nicht repräsentativ für die Erziehungswissenschaft, für die einzelnen Teildisziplinen und ihre jeweilige Forschungslage. Vergleicht man nur die Literaturverzeichnisse der kontinuierlich erschienenen „*state of the art*“-Abhandlungen zur Berufspädagogik, die W. LEMPERT regelmäßig für die *Z.f.Päd.* geschrieben hat (1967, 1976, 1978), dann kann man neben der fast stereotypen Klage im Text, daß zu wenig geforscht würde, doch zugleich auch immer sehen, wie viel an empirischer Forschung in der Zwischenzeit geleistet wurde (und anscheinend auch zur Generierung immer neuer Probleme beiträgt). Deren Ergebnisse werden, z.B. für die Berufsbildungsforschung, aber in der *Z.f.Päd.*, von wenigen Ausnahmen abgesehen (LEMPERT 1971), nicht dokumentiert, sondern auch wieder nur Anlaß zu methodenkritischen Erwägungen (BLANKERTZ/KORDES 1975). Für die anderen Teilbereiche nicht so ausgeprägt, ist doch auch hier deutlich, daß in der *Zeitschrift für Pädagogik* eher der Zusammenhang der Fragen des Besonderen mit dem Allgemeinen (exemplarisch: MÖCKEL 1973 für die Heil- und Sonderpädagogik) diskutiert, neue Fragen erörtert und Programme entworfen werden, als daß im einzelnen über den kritischen Bericht zum Erreichten hinaus auch noch die Ergebnisse im Detail mitgeteilt würden. Auf der Grundlage der *Z.f.Päd.* allein läßt sich jedenfalls nicht sagen, welches Maß an gesicherten Erkenntnissen die Erziehungswissenschaft insgesamt aufzuweisen hat.

Schon deutlicher ergibt sich aber aus der Verknüpfung dieser Befunde zur Erörterung und Präsentation der Forschungsprobleme innerhalb der Zeitschrift ein Hinweis auf die Spezifik der hier gepflegten Pädagogik: Sie bleibt „historisch-systematisch“ in ihrem

Bemühen, den Progreß der Erkenntnis einzuholen und dann auch immer auf eine definierte Problemlage zurückzubeziehen. Dieses Signum von Kontinuität in der Geschichte der Zeitschrift läßt sich auch an der Handlungsforschungsdebatte, hier aber in gewandelten Umweltbedingungen und deshalb in anderer methodologischer und politischer Figuration studieren. Handlungsforschung scheint mir sehr deutlich eine zeitgemäße, theoretisch verfeinerte, gegen die Erwartungen an wissenschaftliche Methode neuzeitlich abgesicherte, in ihrem Kern aber immer noch traditionelle Fassung der Ansprüche historisch-systematischer Pädagogik zu enthalten. Die gewandelten Bedingungen lassen auch den prekären Status einer solchen Reflexion deutlicher zutage treten: Vor 1968 werden die pädagogischen Fragen, sei es die „Schulfrage in Westdeutschland“ (W. FLITNER 1955) oder noch ein Plädoyer für „Gesamtschule – ein notwendiger Schulversuch“ (KLAFKI 1968), als Aussagen zur Sache formuliert, wenn auch in wissenschaftlichen Untersuchungen unterschiedlich extensiv abgestützt, so doch ohne ausgiebige und dann oft quälende „wissenschaftstheoretische“ Rechtfertigungen, die für die Erörterung pädagogischer Probleme nach 1969 so typisch sind. Noch immer argumentiert man zwar auf dem Hintergrund der zeitgenössischen Wissenschaften und mancher Strömungen der Philosophie, die jetzt, weil selbst expandiert, in umfangreichen Literaturverzeichnissen auch deutlichere Spuren hinterlassen; aber die Orientierungsleistung dieser Argumente ist doch problematischer geworden, und die Themenbehandlung wird gegenüber den Handelnden distanzierter: Eine erste Brechung erfahren die Handlungsprobleme durch ihre thematische Übersetzung in theoretische Begriffe, eine zweite und für die Handlungsrelevanz dieser im Anspruch immer noch auf Handlungsorientierung bezogenen Pädagogik folgenreichere Transformation ergibt sich über Forschungsmethoden und Methodenreflexion. Während die Theorietransformation das Handlungsproblem – als Frage – zunächst expliziter formuliert, auch präziser und insofern von Nutzen ist, problematisiert die Methoden-Transformation die Möglichkeit einer Antwort und erschwert die Rückbeziehung auf den Handlungskontext. Das läßt sich als Zunahme an Reflexivität positiv deuten, zugleich als Ernüchterung über die Möglichkeiten der Theorie verstehen; es ist auch ein Indiz für die größere Unsicherheit der wissenschaftlichen Arbeit angesichts der bewußter gewordenen schwankenden Grundlagen des eigenen praxisbezogenen Ratschlags. Die Handlungsforschungsdebatte sichert sich dann gegen zu große Erwartungen der Handelnden ab – vergleichbar der historisch-systematischen Pädagogik: War es dort die Dignität der Praxis, die die Vorwegnahme von Handlungen nicht zuließ und die praktische Orientierung etwa des Lehrers allein über Verhaltensmaximen wie „Takt“ und dialektische Denkfiguren von Führen vs. Wachsenlassen möglich sein ließ, so ist es in der Aktionsforschung der Diskursbegriff, der eine ähnliche Funktion übernimmt. Auch er beläßt die endgültige Entscheidung bei den Praktikern selbst, und auch er sichert dem Theoretiker insofern ein letztes Reservat, als über die Legitimität des Diskurses durch seine Bestimmung als „herrschaftsfrei“ vorab schon entschieden ist – kontrafaktisch. Auch die historisch-systematische Pädagogik traute sich ja nicht nur zu, die Behandlung pädagogischer Probleme bei den Praktikern zu deuten, sondern auch von ihren Irrtümern zu reinigen (vgl. etwa W. FLITNER 1956 mit MOSER 1976, zunächst noch ungeachtet des Überschwangs, der die Jahre nach 1970 methodologisch kennzeichnet).

Diese methodologische Grundorientierung läßt sich als ein Signum von Kontinuität in der Zeitschrift aufweisen, auch parallel mit den immer wieder publizierten kontroversen Positionen: Die skeptischen Fragen von LOCHNER und BREZINKA Ende der 50er Jahre werden in den 70ern u. a. von MOLLENHAUER/RITTELMAYER vorgetragen (1975), die in

der direkten Kontroverse mit der Handlungsforschung deren „undurchsichtig bleibende Erkenntnisprozeduren“ (S. 687) monieren. Qualitativ neu ist dagegen die empirische Probe auf den Ratschlag und den Anspruch der Theoretiker, der Hinweis auf die realen Schwierigkeiten von Kommunikation zwischen „Theorie und Praxis“ (GSTETTNER/SEIDL 1979; HOHENADEL 1976) oder auf die problematische Situation erziehungswissenschaftlich-pädagogischer Beratung (in Heft 5/1976). Noch die Protagonisten der Praxisorientierung sind in der *Z.f.Päd.* eher mit ihren eigenen Zweifeln als mit dem handfesten Rezept oder gar der unmittelbar wirksamen Ermunterung für den Alltag handlungsorientierter Erziehungswissenschaft vertreten. Ich will das weder nur kritisieren noch schadenfroh feststellen; für den Rezipienten der Zeitschrift und den dominanten Duktus ihrer Argumentation ergibt sich daraus aber die nicht leicht auszuhaltende Spannung von großer Programmatik hier und ernüchternder Kritik dort und die immer wieder erneuerte, vorwiegend programmatisch und metatheoretisch-reflexiv abgehandelte Frage, wie denn die Theorie zu ihrem Adressaten kommen kann. Das wird der Schwierigkeit des Problems entsprechen; ich sehe darin auch eine Ursache für die sich nach 1969 vehement ausbildende Theorielastigkeit der *Zeitschrift für Pädagogik* und die zunehmende „Verwissenschaftlichung“ ihrer Sprache. Sie war dann auch für die Herausgeber wohl der Anlaß, die Produktion an Theorie und die Möglichkeiten der Vermittlung an den Leser kritisch zu diskutieren, kritisch wohl auch gegen ihre eigenen Autoren¹³.

Exkurs: Auf der Suche nach dem Adressaten – Über die Sprache von Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Die Pädagogen, die Erziehungswissenschaftler und Bildungsreformer, die Curriculumplaner und Systemverwalter kommen in der Mitte der 70er Jahre mit einiger öffentlicher Aufmerksamkeit ins Gerede. Eine Artikelfolge in der Wochenzeitung „Die Zeit“ macht die schon länger bestehenden Kommunikationsbarrieren zwischen den Sozial- und Erziehungswissenschaften und ihren Adressaten und „den Kauderwelsch der Pädagogen“ öffentlich bewußt. „Fortschreitende Erziehungswissenschaft und mißlingende Interaktion“ (KLEFFMANN, 13. Beih. 1977) wird, angestoßen durch die Artikel, dann das Thema einer Arbeitsgruppe des DGfE-Kongresses im März 1976 in Duisburg; in der *Z.f.Päd.* widmet der geschäftsführende Herausgeber A. FLITNER den Einleitungssessay des Jahrgangs 1977 dem Thema „Sprache und literarischer Stil in den Sozialwissenschaften und in der Pädagogik“. FLITNERS Analyse bezeichnet präzise das (unvermeidbare?) Dilemma: Parallel zur Verfachlichung, parallel zur zunehmenden Theoriebildung und methodischen Sicherung der Wissenschaft lösen sich deren dann notwendig auch hypothetischeren Aussagen und Befunde von der Alltagssprache, werden den gewohnten Deutungen der Welt gegenüber distanzierter, stiften Unruhe und provozieren Abwehrmechanismen statt Bildung des Publikums. Für die Pädagogik, deren ureigene Absicht und Aufgabe es seit ihrer Existenz ist, den Lehrer und Erzieher, die Inhaber der pädagogischen „Ämter“ (W. FLITNER), zu bilden, und die Theorie von und für Praxis sein will, ist diese Situation selbstverständlich besonders fatal. A. FLITNER konstatiert deshalb nicht ohne Grund besorgt, daß die „Fundamente unserer Disziplin“ (A. FLITNER 1977, S. 7) ins Wanken geraten, wenn ihre Theorien den Lehrer und die Erzieher nicht mehr erreichen. Es gibt

13 Besonders bei Heft 6/1976 (Thema: Organisation und Kommunikation im Unterricht) habe ich mich gefragt, ob solche adressatenorientierte kritische Reflexion noch einen nicht-theorieproduzierenden und -konsumierenden Adressaten je erreichen kann.

freilich – wie schon FLITNER festhält – objektive, nicht einfach auflösbare Bedingungen, die dieses Dilemma produzieren: Theoriebildung und Erkenntnis sind auf Präzision und Genauigkeit angewiesen, gegen die Vieldeutigkeit der Alltagssprache sind das Fremdwort, die Definition, das Kunstwort eine Instanz der Klärung. Es gibt zusätzlich auch gesellschaftliche Gründe für die Entstehung eines verselbständigten Jargons, für die Verwendung der Fachsprache als sozialen Attributs: „Der pädagogische Code hat nicht zum geringsten Teil universitär-institutionelle und individuelle materiell-ökonomische Ursachen“ (HOENADEL 1976, S. 341) – so hat es ein Kritiker der Folgeprobleme des „publish or perish“ ausgedrückt; den „Tribal rules“ der Wissenschaftler (LUHMANN 1970, S. 264) entkommt man offenkundig nicht so leicht. Besonders in der Handlungsforschungsdebatte war der Erziehungswissenschaft dieses Problem zugleich theoretisch und praktisch gegenwärtig, denn sie sah ganz deutlich, „daß der pädagogische Code eine autoritäre, antiaufklärerische und somit undemokratische, eine von elitären Experten von oben verordnete Reform erzwingt“ (HOENADEL 1976, S. 342). In dem Maß, in dem die Pädagogik zur Erziehungswissenschaft wird, so ließe sich extrapolieren, werden ihr die eigenen Status- und Verwertungsprobleme und die eigenen Interessen an Theoriebildung auch der erste Maßstab für öffentliches Reden und die Sprachkultur. Bevor man das nur kritisiert, die Abschaffung dieser Wissenschaft fordert, zur Unmittelbarkeit oder zum Jargon des Alltags zurückkehrt, muß man sich freilich der ärgerlichen Tatsache erinnern – des Dilemmas zweiter Teil –, daß die Fachsprache notwendig und anscheinend unersetzbar ist, um auch die bessere, die dann potentiell auch aufklärerische Erkenntnis zu gewinnen.

Hat die *Zeitschrift für Pädagogik* hier selbst, auch gegen die eigenen Autoren, über die A. FLITNER beredt Klage führt, alternative Standards setzen können, war vielleicht früher sogar alles besser? Ich muß gestehen, daß ich bei der Lektüre der älteren Jahrgänge häufiger an den „Jargon der Eigentlichkeit“ erinnert wurde, als daß ich eine Sprache entdeckt hätte, die mir als Muster und Vorbild praxisbezogener Topik und Rhetorik erscheinen könnte. Das mag an der Distanz liegen, die für mich zu jener Zeit besteht; wer sich der Selbstkritik von STOCK (1966, s. unten II.3.) erinnert, der für die Pädagogik endlich Rationalität und Präzision einfordert, der wird das nicht nur auf die Zeit und das Unverständnis der Nachgeborenen schieben können. Schon DOLCHS Diskussion und Kritik der pädagogischen Lehrbücher (1957) wäre unnötig gewesen, wenn die ältere Erziehungswissenschaft sich nur einer klaren Sprache bedient hätte. Andererseits muß man auch festhalten: In der Sprache, in der z.B. W. FLITNER noch die Grundlagenprobleme des Fachs besprechen konnte, gibt es heute keine erziehungswissenschaftlichen Lehrbücher; aber das kann auch daran liegen, daß sich heute in dieser Sprache die systematischen Probleme des Fachs nicht mehr lösen und die Fundamente der Disziplin nicht mehr darstellen lassen.

In den Abhandlungen der *Z.f.Päd.* dominiert eben nicht von ungefähr schon immer die Fachsprache – und der Jargon, das ist doch „jeweils die Sprache der Anderen“ (A. FLITNER 1977, S. 4) und der Anlaß für Kritik. Die Fallstricke der Fachsprache bewußt zu halten, ohne gleich eine neue Forschungsspezialität – Kommunikationsprobleme zwischen Theorie und Praxis – zu konstruieren oder zum leicht lächerlichen Sprachpuristen zu werden („Deutsche Pädagogen schreiben deutsch!“), ist nun aber ein Kunststück, das in Essays leichter einzulösen ist als in ernsthaften Abhandlungen. Der Wink mit dem Zitat, auch die Diskrepanz von Überschrift und Text, gelegentlich nur ein treffend gewähltes und plaziertes Motto können mehr bewirken als lange Aufrufe. Unter diesem Aspekt ist es zu

bedauern, daß die Kultur des Mottos nicht weiter gepflegt wurde. BREZINKA hatte LESSING wenigstens als Kritiker gut gelesen (1967), RANG/RANG -DUDZIK kennen ihren FONTANE: „Nichts schrecklicher als totes Lob“ (1977, S. 625) – was könnte besser einer kritischen Besprechung vorangestellt werden? Mit solchen Trouvaillen ist die Zeitschrift nicht gerade überladen. Statt dessen – wie ich bei erneuter Lektüre, auch eigener Beiträge – feststellen konnte, dominiert das aufgeblähte Literaturverzeichnis, einschüchternd und mit Imponiergehabe – und wer kritisiert dann noch? Auch die „Kommunikation zwischen ‚Fußnote und Feuilleton‘“ (J. HENNINGSSEN) wurde wohl nicht in der *Zeitschrift für Pädagogik* geboren; die von Literatur so entlasteten Fußnoten werden zur Belehrung des Konsumenten kaum mehr genutzt. Ja, über die eigenen Fehler und die der Kollegen läßt sich trefflich schreiben – aber anders, besser machen? Es ist schon ein wenig entmutigend, wenn A. FLITNER eine Galerie von S. FREUD bis W. HEISENBERG als nachahmenswerte Vorbilder lobt, tröstlich, daß er auf POPPERS kleine Bosheiten und dessen Übersetzungen von HABERMAS und ADORNO ins Deutsche verweist. Kurz, wer traut sich schon zu, so zu schreiben, wie man es immer erwartet, und dann bei der Lektüre des „Grundwortschatzes des wissenschaftlichen Gesamtarbeiters seit der szientifischen Wende“ (MICHEL 1979) sich nicht doch wieder ertappt zu finden? Solche Reserven gegen zu hohe Erwartungen sollen nicht alles entschuldigen, die Unverständlichkeit rechtfertigen und den Jargon salbieren. Gegen die Verzerrung und Verselbständigungen der Fachsprache hilft nur die permanente Kritik (was früher „das Anliegen“ ist heute „das Paradigma“), die ja auch Erfolge hat („Hinterfragen“ haben wir ja auch hinter uns gebracht, weil Kritik schon reicht). Standards setzen dann die Herausgeber und die Schriftleiter, indem sie akzeptieren und drucken und die Kritik inspirieren – kontrollierte Kontrolleure.

Bei dieser Kritik und Selbstkritik der Erziehungswissenschaft, beim Anmelden von Desiderata über die glückliche Verbindung von Forschung und Darstellung wird man einen Aspekt nicht unterschlagen dürfen, der sich an der publizistischen Kritik der Pädagogik in den 70er Jahren deutlich aufweisen läßt. Der Zeitpunkt der Kritik an der Sprache der Pädagogen und „Ideologen“ fällt wohl nicht von ungefähr zusammen mit dem Zeitpunkt bildungspolitisch schon nicht mehr verschleierte Rückwendungen. Darf man übersehen, daß erst nach dem Scheitern der Bildungsreform die Pädagogen, die man früher gesucht hatte, jetzt kritisiert und nicht mehr um ihre Analyse gebeten werden? Darf man übersehen, daß Sündenböcke gesucht wurden, nicht allein in der Person G. PICHTS (der sich in einem Essay der *Z.f. Päd.* zu Recht gegen solche Mechanismen wehrt)? Darf man ganz übersehen, daß sich in der Kritik der Sozialwissenschaften auch der Antiintellektualismus wieder in sein Recht setzen will, ein bequemer Pragmatismus? Und daß als Ideologie bezeichnet wird, was auch nur den Versuch einer Analyse jenseits des herrschenden Einverständnisses darstellt? Adressatenorientierung ist wichtig, für die Pädagogik als praktische Wissenschaft sehr wichtig, aber eine Sprache zu finden und schreibend zu verwenden, die es jedem Adressaten recht macht, die ist wahrscheinlich das Papier nicht wert, auf dem sie geschrieben und veröffentlicht wird. „Kritische Ungewißheit“ (A. FLITNER 1977, S. 3), die Besonderheit von Wissenschaft, verträgt sich schwer mit dem Wunsch, überall verstanden zu werden. Aufklärung ist ohne ein kritisches, diskutierendes, auch ein lernwilliges Publikum nicht möglich – allein der Autor macht sich nicht seine Leser.

Transformationen II: Die *Zeitschrift für Pädagogik* und die Zunft der wissenschaftlichen Pädagogen

Spätestens bei der Diskussion von Sprache und literarischem Stil ist offenkundig geworden, daß eine Zeitschrift zwar nach ihren Gattungen, Themen und Methoden vielleicht noch unabhängig von ihren Autoren untersucht werden kann, daß sich aber ihre konkrete Gestalt und ihre Wirkung auf das Publikum so noch nicht hinreichend einfangen lassen. Im Diskurs der Disziplin und in der Praxis der Pädagogen wirkt die Zeitschrift nicht allein durch die objektive Kraft der Argumente, sondern auch durch die Reputation ihrer Autoren. Gemeinsam mit den Herausgebern konstruieren sie die Tradition und das – verselbständigte – Bild dieser Zeitschrift. Ihre publizistische Praxis und die Rezeption in der pädagogischen Öffentlichkeit tragen mit dazu bei, daß den Beiträgen der Zeitschrift, ihren Themen und der Methode ihrer Bearbeitung in der Wissenschaftlergemeinschaft Gewicht beigelegt wird. Unter der Frage nach der Geschlossenheit oder Offenheit dieses Kreises von Organisatoren und Autoren der Zeitschrift, ihrer Verortung in der und ihrer Bedeutung für die Zunft der wissenschaftlichen Pädagogen will ich im folgenden einige der sich hier andeutenden Probleme aufnehmen.

1. Die Herausgeber

Die *Zeitschrift für Pädagogik* ist im Lauf ihrer ersten 25 Jahre von bisher 25 Erziehungswissenschaftlern herausgegeben worden. Zwei von ihnen – G. GEISSLER und A. FLITNER – haben den Titel eines geschäftsführenden Herausgebers geführt, fünf der Herausgeber haben vor bzw. während ihrer Herausgebertätigkeit auch die Funktion von Schriftleitern wahrgenommen. Einen Überblick über Herausgeber, Schriftleiter und die Dauer ihrer Zugehörigkeit zu diesem Kollegium gibt *Abb. 2*.

Die Zuwahlen, Erweiterungen und das Ausscheiden von Herausgebern lassen sich zunächst parallel zu den auch thematisch unterschiedenen Phasen der Zeitschriftengeschichte lesen. Die erste Erweiterung des Herausgebergremiums 1958 belegt, wie sich die universitäre Erziehungswissenschaft den politisch-praktischen Fragen der Lehrerbildung zuwendet. Nach dieser Phase deutet sich in den sukzessiven Weiterungen seit 1962 und mit dem Ausscheiden von W. FLITNER und F. BLÄTTNER 1968 die von den Erstherausgebern selbst eingeleitete Wendung in Thematik und Methodik der Zeitschrift an, die mit der Übergabe der Geschäftsführung an A. FLITNER dann 1969 auch institutionell vollzogen wird. Den Herausgebern nach haben also bisher drei Generationen von Erziehungswissenschaftlern die Zeitschrift gestaltet: Die erste Generation, die Gründer der Zeitschrift, hat noch die universitäre Etablierung der Erziehungswissenschaft nach 1918 miterlebt und z. T. selbst mitgetragen. Zu diesen Herausgebern, deren „wissenschaftliche Sozialisation“ in die Zeit vor 1945 fällt, lassen sich neben O. F. BOLLNOW, J. DOLCH, F. BLÄTTNER, W. FLITNER und E. WENIGER wohl auch noch M. J. LANGEVELD – der Th. LITT seinen „Lehrer und Freund“ nennt (1971, S. 463) –, G. GEISSLER und E. LICHTENSTEIN rechnen. Seit 1962 tritt die Nachkriegsgeneration der Erziehungswissenschaftler in die Zeitschrift ein: W. BREZINKA und A. FLITNER haben erst nach 1950 ihre ersten wissenschaftlichen Qualifikationen erworben; gemeinsam mit H. SCHEUERL, C.-L. FURCK, W. KLAFFKI, H. BLANKERTZ und P. M. ROEDER repräsentieren sie die große Spannweite wissen-

1955 56 57 58 59 1960 61 62 63 64 1965 66 67 68 69 1970 71 72 73 74 1975 76 77 78 79 1980

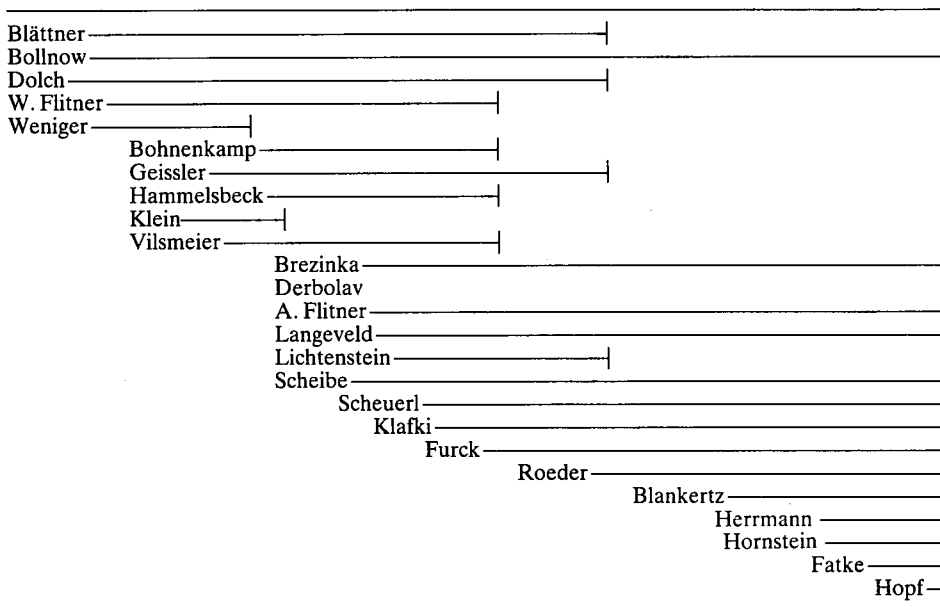


Abb 2: Herausgeber, geschäftsführende Herausgeber und Schriftleiter der Z.f.Päd. (1955–1979); Eintrittsjahr und Dauer der Mitgliedschaft im Herausbergremium

Geschäftsführender Herausgeber: 1962–1968 G. Geissler, seit 1969 A. Flitner

Schriftleiter: 1955–1972 W. Scheibe, 1958–1961 A. Klein (für die Beiträge zur Lehrerbildung); 1972–1979 R. Fatke, U. Herrmann

schaftlicher Pädagogik der zweiten Herausbergeneration¹⁴. Nach ihrem Lebensalter bzw. nach den Daten ihres wissenschaftlichen Werdegangs sind U. HERRMANN, W. HORNSTEIN, R. FATKE und D. HOPF der dritten Generation der Herausgeber zuzurechnen; sie haben in der Regel erst in der zweiten Hälfte der sechziger Jahre ihre Wissenschaftlerlaufbahnen begonnen.

Ganz offenkundig bezeichnen diese Veränderungen nicht nur eine Generationenfolge, sondern auch eine relativ enge Folge sozialer Beziehungen und wissenschaftlicher Kontakte. Es gibt die gemeinsame Arbeit an Zeitschriften vor und nach 1945 (bei der *Erziehung* für E. WENIGER, W. FLITNER, F. BLÄTTNER, J. DOLCH), die gemeinsame Herkunft aus der NOHL-Schule (WENIGER, W. FLITNER, auch W. SCHEIBE) bzw. aus dem darauf folgenden Pädagogen-Kreis um WENIGER (W. KLAFFKI und H. BLANKERTZ zählen zu seinen Doktoranden, auch C.-L. FURCK wurde Anfang der 50er Jahre in Göttingen promoviert); Lehrer-Schüler-Verhältnisse bestehen auch zwischen W. FLITNER und H. SCHEUERL, zwischen A. FLITNER und R. FATKE, intensive Arbeitsbeziehungen zwischen A. FLITNER und W. HORNSTEIN und U. HERRMANN sowie zwischen P. M. ROEDER und D. HOPF. Schon diese Hinweise lassen spontan den Eindruck einer in sich relativ geschlossenen Herausgeber-Welt entstehen. Dieser wird durch weitere Indikatoren

14 J. DERBOLAV war nur ein Jahr lang – lt. Heftverzeichnissen – Mitglied im Herausbergremium; sein Ausscheiden hängt mit der Trennung der Verlage zusammen (s. SCHEIBE in diesem Heft).

bestärkt: Während P. M. ROEDER in Marburg promovierte und sich habilitierte, lehrt dort W. KLAFFKI und trägt mit ROEDER Methodenkontroversen über zentrale Annahmen der geisteswissenschaftlichen Pädagogik, die sog. „historisch-systematische Methode“, aus (ROEDER 1961, 1962; KLAFFKI 1961). KLAFFKI bespricht dann (1968) in der Zeitschrift ROEDERS Habilitationsschrift, in der die Thematisierung von Erziehung und Gesellschaft in der für die geisteswissenschaftliche Pädagogik bedeutsamen Tradition seit SCHLEIERMACHER kritisiert und mit den Überlegungen L. v. STEINS konfrontiert wird. Es ist für den theoretischen Standort der Herausgeber ebenfalls aufschlußreich, daß zu diesem Gremium auch U. HERRMANN zählt, der in seiner Dissertation das DILTHEY-Verständnis der NOHL-Schule kritisiert und DILTHEYS Pädagogik mit seiner Wissenschaftstheorie in einen methodisch-theoretischen Kontext stellt, der ihre Nähe zu den Diskussionen über eine kritische Sozialphilosophie und Wissenschaftstheorie der Pädagogik jenseits des kritischen Rationalismus aufweisen kann. Auch seine Zugehörigkeit zu den Herausgebern belegt, daß ihr Wissenschaftsverständnis zwar die Abwendung von der „geisteswissenschaftlichen Pädagogik älteren Stils“ (KLAFFKI 1973, S. 10) voraussetzt, daß aber der Ausgang aus dieser Epoche keine radikale Kehrtwendung bedeutet, eher einen Neubeginn im Geiste liberaler kritischer Theorie, in Erinnerung an die bürgerliche Tradition, mit HABERMAS und einem adäquat gedeuteten DILTHEY.

Eine geschlossene Gesellschaft also? Drei Generationen einer Erziehungswissenschaft, einer im Kern universitär sozial verankerten Erziehungswissenschaft? Solche naheliegenden Interpretationen und dann eifertig mit ihnen verknüpfbare Verschwörungsthesen von der herrschenden, gar monolithischen Pädagogik der *Z.f.Päd.* wie auch ein voreiliges Konstruieren neuer Schulen der Erziehungswissenschaft¹⁵ verlieren zwar nicht ihre Bedeutung, sie werden aber bei näherem Hinsehen irritierend (für die eigenen Vorurteile!) gebrochen. O. F. BOLLNOW ist beispielsweise der einzige, der seit der Gründung der Zeitschrift bis 1979 als Herausgeber tätig war; aber man wird kaum sagen können, daß BOLLNOWS dominante wissenschaftliche Themen die Zeitschrift so kontinuierlich geprägt haben, daß man sie für *seine* Zeitschrift halten könnte. Die Herausgeber haben anscheinend nicht primär ihren Ehrgeiz darin gesetzt, ihre eigene Erziehungswissenschaft in der Zeitschrift vertreten zu sehen, sondern die Erziehungswissenschaft insgesamt in großer Spannweite zu präsentieren. Wie ist es sonst zu verstehen, daß ausgerechnet W. FLITNER und BOLLNOW was waren, die BREZINKA in den Kreis der Herausgeber eingeführt haben (BREZINKA 1971, S. VII), einen Erziehungswissenschaftler, der nicht nur der geisteswissenschaftlichen Sozialtradition denkbar fern stand, sondern auch schon früh dann in der *Z.f.Päd.* (zuerst 1959) ein Programm vertrat, das dem Wissenschaftsverständnis der Mehrheit der Herausgeber nicht gerade anerkennend gegenüberstand? Beleg für die Distanz zum eigenen Programm und eine relativ große Offenheit in der Wissenschaftsposition ist es für mich auch, daß z. B. BOLLNOW dem ersten Jahrgang der „empiristischen“ *Zeitschrift für erziehungswissenschaftliche Forschung* ein Grußwort schreibt (1967) und die Notwendigkeit und Desiderata empirischer Forschung betont; BOLLNOW kann auch einerseits (1967) das Erscheinen von HABERMAS' *Logik der Sozialwissenschaften* begrüßen und ausführlich würdigen und andererseits die Berechtigung von BREZINKAS scharfer Kritik an der traditionellen Erziehungswissenschaft konzedieren (1971, S. 708). Gegen die Annahme eines geschlossenen neo-geisteswissenschaftlichen Zirkels der Herausgeber

15 Bei MULLINS (1973) kann man für die Soziologie beobachten, welchen Nutzen eine solche an Zitationen, gemeinsamen Publikationen etc. ausgerichtete Analyse vielleicht auch der Erziehungswissenschaft eintragen könnte.

spricht auch die Zugehörigkeit von LANGEVELD, dessen phänomenologische Position sich solchen Zuordnungen wohl widersetzen dürfte, oder von DOLCH, dessen in der Tradition A. FISCHERS stehende schonungslose Kritik an Empirismusängsten und -vorurteilen sich ebenfalls nicht mit der Annahme einer Hermetik der Hermeneutiker vertragen dürfte.

Die Offenheit der Herausgeber ist freilich nicht grenzenlos, und die Liberalität der Editionspraxis hat nicht die Konsequenz eines konturenlosen Pluralismus. Die Konzentration auf das Allgemeine und die methodischen Bemühungen um eine schließlich doch auf generelle Handlungsorientierung angelegte, dem Lehrer und Erzieher verbundene Erziehungswissenschaft läßt in ihrer Kontinuität wie in der systematischen Ausgrenzung von Themen dann ebenso die eigene Handschrift der Herausgeber bzw. der Schriftleitung erkennen wie manche ihrer eigenen Veröffentlichungen, deren Themen und Erscheinungstermine. Nimmt man als Beispiel nur die Sequenz der Themenhefte zu Schule und Unterricht, die von KLAFKIS Edition der ersten Curriculumdebatten an veröffentlicht wurden (1970/71 ff.), dann zeigt sich, daß sie doch zu so praktischen Fragen wie Hausaufgaben und innere Differenzierung zurückkommen, nachdem sie die Bahnen von Curriculum, Kommunikation und Organisation samt ihren Theorien durchlaufen haben. Bestätigung für die Grenzen der Offenheit und für einen Konsens unter den Herausgebern würde ich auch darin sehen, daß BREZINKA zwar seine wissenschaftstheoretischen Überlegungen zuerst in der Zeitschrift veröffentlicht, auch eine Begriffsanalyse und -kritik der „Konfliktpädagogik“, daß er aber für seine Versuche in politischer Philosophie die Buchform oder die Tageszeitung wählt (BREZINKA 1974, 1980). Hier ist anscheinend der liberale Geist der Zeitschrift und der Herausgeber-Kollegen, der in wissenschaftlichen Fragen schon so erstaunlich lange so unvereinbare Positionen – zum Nutzen der Diskussion – nebeneinander bestehen läßt, erst gar nicht auf die Probe gestellt worden.

Auf dem Hintergrund der hier skizzierten sozialen Kontakte, der Spezifika des Wissenschaftsverständnisses und der gemeinsamen Herkunft aus der Universitätspädagogik wird es auch verständlicher, aus welchen Gründen ausgerechnet BOLLNOW, W. FLITNER und WENIGER sich an der Gründung der neuen Zeitschrift führend beteiligten, obwohl sie gemeinsam mit NOHL die *Sammlung* herausgaben, deren enge Bindung an die geisteswissenschaftliche Pädagogik ja schon von den Zeitgenossen festgestellt wurde (PFEFFER 1955, Sp. 1052). Es ging eben im wesentlichen schon bei der Gründung nicht darum, für die geisteswissenschaftliche Pädagogik allein eine Zeitschrift ins Leben zu rufen. Das Desiderat war trotz einer Überfülle bestehender Zeitschriften ein Periodikum „streng wissenschaftlicher Observanz und allgemein-pädagogischen Inhalts“ (DERBOLAV 1956, S. 11 f.). Die Forderung einer streng wissenschaftlich orientierten Zeitschrift richtet sich dabei m. E. gleichermaßen gegen eine zu praktische wie eine konfessionell-normativ geleitete, d. h. angesichts des damals bestehenden Zeitschriftenmarkts eine katholisch-konfessionell gebundene Behandlung des Erziehungs- und Bildungsproblems. DERBOLAV konzidiert der *Z.f.Päd.* denn auch schon 1956 (geschrieben 1955), „strengstes wissenschaftliches Niveau und eine rein theoretische Zielsetzung“ (ebd.) anzustreben, und für diese Art der „gewichtigen Leistung“ (LENNERT s. o. S. 29) bestand nun tatsächlich ein Desiderat.

Es mag ein Zufall sein, daß bei der Gründung der *Zeitschrift für Pädagogik* wie schon bei der Gründung der ihr dem Anspruch und den Herausgebern nach verwandten *Erziehung* (Jahrgang 1/1926) die Publikationstätigkeit der universitären geisteswissenschaftlichen Pädagogik in Zeitschriften zu einem Zeitpunkt beginnt, als alle Zeichen für die „umfas-

sende, restaurative Politik“ (KOGON 1952, S. 165) erneut deutlich zutage getreten waren. Hier ist nicht zu entscheiden, ob es für Nüchternheit oder Resignation spricht, daß W. FLITNER zwar auch die „restaurative Tendenz der Epoche“ im pädagogisch-bildungspolitischen Rückgriff auf die Zeit vor der Reformpädagogik feststellt, dann aber „nach den furchtbaren äußeren und inneren Katastrophen ... das Bedürfnis nach Ordnung, Sicherheit und Ruhe verständlich findet“ (W. FLITNER 1954, S. 158) und dafür plädiert, die „Erziehungserneuerung“ jetzt – „nachdem die Periode der großen Worte vorüber ist“ (ebd.) – „mit nüchterner Energie unter schwierigen Bedingungen“ erneut zu versuchen. Die publizistische Reflexion des Erziehungsproblems setzt also aufseiten der Universitätspädagogen gerade dann intensiver wieder ein, als die zentralen gesellschaftlichen Entscheidungen (in Ökonomie und Politik), die KOGON zu seinem Diktum veranlaßten, bereits gefallen waren.

2. Die Autoren

Die im Blick auf die Herausgeber schon konstatierte relative Offenheit der Zeitschrift bestätigt sich bei der Betrachtung der von ihr gewonnenen Mitarbeiter und Autoren. Diese Offenheit erweist sich schon darin, daß die Herausgeber nicht einmal in jedem Fall die einzelnen Hefte der Zeitschrift allein geplant und für die Veröffentlichung vorbereitet haben, sondern Gastherausgebern die Gestaltung von Themenheften überließen, wie es seit 1971 zu beobachten ist. Diese Gastherausgebertätigkeit beruht – und das ist wohl auch zu erwarten – selbstverständlich auf persönlichen Kontakten von Herausgebern und Gastherausgebern. H. BLANKERTZ und F. ACHTENHAGEN etwa arbeiten in der Edition eines Heftes zunächst zweimal zusammen (1971/1972), bevor ACHTENHAGEN dann im Kontext des DFG-Programms zur Lehr-Lern-Forschung erneut ein Themenheft ediert (1976). J. DIEDERICH (Gastherausgeber 1975) stammt aus dem KLAFFKI-Kreis wie CH. WULF (Gastherausgeber 1973 und 1976, zusammen mit W. HORNSTEIN); G. OTTO (Gastherausgeber 1978) arbeitet wie sein Ko-Editor H. SCHEUERL an der Universität in Hamburg, und H. RUMPF (Gastherausgeber 1973, zusammen mit H. BRÜGELMANN) zählt zu den Stammautoren der Zeitschrift. Aber nicht nur soziale Kontakte, auch die Erweiterung der fachlichen Kompetenz der Zeitschrift scheint ein Motiv solcher Kooperationsbeziehungen zu sein. Das ist nur zu begrüßen, wenn auf diese Weise z. B. ein für die Erziehungswissenschaft damals noch so fremdes Thema wie der Zusammenhang von Erziehung und Entwicklung in der Dritten Welt in der Zeitschrift kompetent vorgestellt wird (Gastherausgeber TH. HANF 1977) oder die Mathematikdidaktik so angeboten wird, daß Nicht-Mathematiker sogar etwas verstehen (Gastherausgeber P. DAMEROW 1974).

Als Indiz für die Offenheit des Blattes würde ich es auch ansehen, daß die Zeitschrift Arbeitsgruppen Raum gibt, ihre Konzepte und Ergebnisse vorzustellen: Das Zentrum I Bildungsforschung aus Konstanz hat so Heft 6/1973 gestaltet, die Lernpsychologen haben in Heft 2/1977 ihre ehrgeizigen Forschungspläne vorstellen können und die Münchener Erziehungswissenschaftler um H. SCHIEFELE ihre psychologiekritischen Überlegungen zum Thema „Motivation“ und ihr eigenes erziehungswissenschaftliches Konzept des „Interesses“ (1979). Vergleichbar sind im 14. Beiheft zur Historischen Pädagogik die Arbeiten einer Bochumer/Göttinger Forschungsgruppe zur quantitativen Analyse der Bildungssystementwicklung und zum damals wie heute aktuellen „Überfüllungs“-Problem der Hochschulen vorgestellt worden (vgl. D. K. MÜLLER et al., 14. Beih. 1977).

Nicht allein Offenheit, sondern eine fast schon übergroße Fluktuation und eine gravierende Umschichtung ergibt sich bei der Untersuchung der Autoren der Zeitschrift. Veränderungen zeigen sich erstmals im Gefolge des grundlegenden Einschnitts 1968/69. Zunächst quantitativ: Nur 44 von 490 Autoren der Abhandlungen, Forschungsberichte und Sammelrezensionen, die seit 1969 in der *Z.f.Päd.* publiziert haben, zählen auch zu den Vor-1969er Autoren. Dieser Austausch von Personen bedeutet gleichzeitig allem Anschein nach eine erheblich breitere Rekrutierung von Mitarbeitern nach dem Lebensalter und nach der institutionellen Herkunft¹⁶. Der Professorentitel wird zwar nicht rar im Autorenverzeichnis, aber er dominiert auch nicht mehr so wie noch vor 1969. Neben den Universitäten sind jetzt auch die Pädagogischen Hochschulen und Gesamthochschulen vertreten, und das nicht nur bei Lehrerbildungsfragen. Auch der Anteil der Frauen unter den Mitarbeitern der Zeitschrift steigt an, von 6% (n=13) vor 1969 auf 13% (n=64) seit 1969¹⁷.

Diesen wenigen Indizien für eine Veränderung der Autorenschaft lassen sich in der Analyse der eigenen Publikationspraxis der Herausgeber und im Blick auf Mehrfachautoren weitere, für die Kontinuität und prägende Gestalt der Zeitschrift wohl auch folgenreichere hinzufügen. Die Herausgeber zählen zwar auch nach 1968 noch zu den Mehrfachautoren, ihr Anteil an den insgesamt veröffentlichten Abhandlungen, Forschungsberichten und Literaturberichten geht aber von 30% auf 8% zurück. Der Rückzug auf die Editions- und Organisationsarbeit, den man für die Herausgeber konstatieren kann, zeigt sich noch deutlicher im Blick auf die Mehrfachautoren. Hier wird dann aber auch deutlich, daß bei aller Fluktuation die für eine Zeitschrift ja unentbehrliche Kontinuität von Mitarbeitern insgesamt relativ stark gesichert wird. Nach wie vor produzieren 25% der Autoren 52% aller Beiträge (ohne Rezensionen) – gegenüber der Phase von 1955 bis 1968, in der 29% aller Autoren 60% aller Abhandlungen beigesteuert haben. Läßt man bei den Mehrfachautoren die Herausgeber außer acht, dann ist freilich nicht zu übersehen, daß sich auch hier ein Wandel zu neuen, der jüngeren Generation entstammenden Mehrfachautoren vollzogen hat. Zwei und mehr Beiträge werden von insgesamt 125 Autoren veröffentlicht, von ihnen haben aber nur G. BITTNER, H. G. BLOTH, W. LEMPERT und H. RUMPF bereits vor 1969 in der *Z.f.Päd.* publiziert.

Was läßt sich aus solchen Daten über die Autoren inhaltlich für die Analyse der Zeitschrift gewinnen (außer dem Hinweis auf das Organisationsgeschick der Schriftleiter)? Ein Hinweis wohl zunächst auf die Bedingungen, die nach 1968 die Transformation der Pädagogik dieser Zeitschrift möglich machten, auch ein weiterer Hinweis darauf, daß es unsinnig wäre, im „Neomarxismus“ den Konsens der Pädagogik der *Z.f.Päd.* zu sehen. Niemand von denen, die BREZINKA zur „Sozialistischen Pädagogik“ rechnet (1974, S. 96), ist unter den Mehrfachautoren der *Z.f.Päd.* zu finden – und das sollte man nicht als einen „Persil-Schein“ für die Zeitschrift interpretieren, sondern auch unter ihr Soll-Saldo buchen. Es frappt schon, daß ein HEYDORN in der *Z.f.Päd.* nicht mehr veröffentlichte als einen braven Bericht über ein COMENIUS-Symposium in Heidelberg (1971). Dafür

16 Die im Autorenverzeichnis der *Z.f.Päd.* veröffentlichten Daten der Autoren – Name, akademischer Grad, Privatanschrift – erlaubten, ohne detektivische Bemühungen (die ich mir erspart habe) keine eindeutigen Aussagen über die institutionelle Herkunft. Meine Hinweise beruhen auf Schätzungen aufgrund persönlicher Kontakte und *ad hoc*-Befragungen von informierten Kollegen.

17 Diese Zahlen dürften kaum repräsentativ sein für die Zahl der an den Hochschulen insgesamt in Erziehungswissenschaft lehrenden Frauen.

können selbstverständlich auch die eingeschliffenen Publikationsbräuche der Erziehungswissenschaftler verantwortlich sein. Schon die Autorenliste der *Z.f.Päd.* belegt, daß, in den 70er Jahren dann intensiver, die Reviere für Autoren säuberlich abgesteckt werden, daß die Erziehungswissenschaftler allem Anschein nach einer Zeitschrift treu bleiben und daß Grenzüberschreitungen durchaus selten sind. Von den Herausgebern anderer allgemeiner pädagogischer Zeitschriften etwa gibt es nur sehr selten Beiträge in der *Z.f.Päd.*, vergleicht man etwa die Mitarbeit von C. MENZE (zuletzt 1970) oder J. DERBOLAV (beide Herausgeber der *Pädagogischen Rundschau*), der nach langer Pause erstmals 1979 wieder schreibt (eine Ausnahme ist allerdings R. LASSAHN). Das gilt auch für *Bildung und Erziehung*: Zwar sind K. FREY und F. LOSER mehrmals vertreten, aber W. ROESSLER nur 1970, und O. ANWEILER, bis 1969 häufig Autor, schreibt seit 1969 gar nicht mehr in der *Z.f.Päd.* Zwischen der *Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Pädagogik* und ihren Autoren und den Mitarbeitern der *Z.f.Päd.* gibt es die geringsten Überschneidungen; M. HEITGER etwa hat allein 1966 sich in einer Replik (mit W. FISCHER) in der *Z.f.Päd.* geäußert.

Weniger für die Erziehungswissenschaft insgesamt als über die Präferenzen der Zeitschrift für bestimmte Themen ergibt sich bei einer Koppelung von Themen und Mehrfachautoren. Es gibt treue Wegbegleiter unter den Autoren, die in der Zeitschrift nicht nur seit Jahren den Leser mit kundiger Hand durch schwierige Reviere führen, sondern mit bestimmten Themen und den Modi ihrer Bearbeitung fast identisch werden: BITTNER repräsentiert so in Abhandlungen und Besprechungen die psychoanalytische Erziehungslehre und hat wohl auch dieses Gebiet erstmals intensiver für die Leser der *Z.f.Päd.* erschlossen; BLOTH steht für die historische Forschung zu DIESTERWEG und für die kritische Auseinandersetzung mit der DIESTERWEG-Forschung der DDR; H. MOSERS Verständnis von Handlungsforschung ist in der *Z.f.Päd.* präsentiert und auch kontrovers diskutiert worden. Für denjenigen, der wie ich den Teildisziplinen der Erziehungswissenschaft eher fern steht, werden über die Mehrfachautoren dann bestimmte Themenfassungen fast allein über bestimmte Autoren signifikant: Für die Berufspädagogik sind das etwa die Arbeiten von LEMPERT oder aus der Gruppe um BLANKERTZ, der man dank der Kritik von LANGE (1971) aber nicht kriterienlos ausgesetzt wird; für die Sozialpädagogik assoziiere ich HORNSTEIN und THIERSCH (und das DEUTSCHE JUGENDINSTITUT)¹⁸. Solche personelle Kontinuität von Autor und Thema hat für den Leser etwas sehr Stabilisierendes, wenn es ihm nicht den Blick dafür verstellt, daß gerade in solchen Spezialbereichen das Angebot der *Z.f.Päd.* immer nur eine – in der Regel dann sicherlich reputierliche – Selektion aus dem Gesamtspektrum darstellt (aber wer würde schon ernsthaft empfehlen, nur die *Z.f.Päd.* zu lesen?).

Nur selten, das stellt man bei dieser Durchsicht der Autoren auch fest, werden während der Gesamtzeit des Blattes die Grenzen der Disziplin oder die nationalen Sprachgrenzen überschritten. Gerade in den älteren Jahrgängen gibt es aber Überraschungen: Nicht nur, daß der Politologe K. SONTHEIMER – skeptisch, was ihre Möglichkeiten betrifft – über die Politische Bildung schreibt (1963), der Psychologe BERGIUS – distanziert – über die Grundlagen programmierten Lernens (1966); auch jenseits dieser ja noch fachlich nahestehenden Themen wird man aus erster Hand unterrichtet, z. B. in GRAF BAUDISSINS Abhandlung über „Innere Führung“ (1965). In dieser Phase vertritt aber allein SILBER (1967) das nicht-deutschsprachige Ausland – mit einem faszinierenden Bericht über die Verbreitung der PESTALOZZI-Pädagogik in den USA durch HERMANN KRÜSI JUN.

18 Für die Erwachsenenbildung stehen dann vergleichbar: RAAPCKE, SCHULENBERG, SIEBERT.

Nach 1968 dürften BERNSTEIN (1971), PIAGET (1974) und BRUNER (1972, 1977) die prominentesten ausländischen Autoren sein; auch zur englischen Lehrerbildung und zu dortigen Versuchen der Curriculumreform hat es anscheinend festere Kontakte gegeben. Ansonsten aber sind Ausgriffe in andere Länder oder andere Disziplinen rar; bei den Essayisten finden sich nicht-erziehungswissenschaftliche Autoren (PICHT, v. FRIEDENBURG), auch Philosophen (FAHRENBACH 1978; SPAEMANN 1978) oder zur Abwehr von Kritik gelegentlich ein Politiker (wenn HANNA-RENAE LAURIEN sich persönlich gegen die Kritik an den KMK-Normenbüchern wehrt: 1977). Im übrigen dominieren deutsche erziehungswissenschaftliche Autoren.

Eher als den Provinzialismus der Pädagogik belegt das die engen disziplinären und kulturellen Schranken der wissenschaftlichen Kommunikation, die es bei aller Rezeption englischsprachiger Literatur wohl nicht nur für die deutsche Erziehungswissenschaft gibt. Weder für die deutsche Erziehungswissenschaft insgesamt noch für die Spezifik der *Zeitschrift für Pädagogik* kann ich diese Vermutung hier ausreichend quantitativ belegen. Es gibt – im Zitationsverhalten der Autoren der *Z.f.Päd.* und in der Wahrnehmung der Zeitschrift durch die Öffentlichkeit – aber wenigstens einige Indizien für die Grenzziehungen, mit denen man in der Wissenschaftlergemeinschaft zu rechnen hat. Die hier zur Illustration des Kommunikationsverhaltens verwendeten Daten entstammen dem *Social Science Citation Index* (SSCI) und den dort seit dem Beginn der 60er Jahre ausgewerteten Zeitschriften. Für die Darstellung des Kommunikationsverhaltens zwischen Zeitschriften und ihren Autoren gibt es seit 1977 in den *Journal Citation Reports* auch einen bereits aufbereiteten, leichter interpretierbaren Überblick, der die Verflechtungen zwischen den Zeitschriften eingängiger zu erfassen erlaubt (vgl. GARFIELD 1977 ff.). Diese Daten sind nicht nur wegen der generellen Problematik von Zitationsindizes mit Vorsicht zu interpretieren; bei der Betrachtung deutscher Zeitschriften ist zusätzlich zu berücksichtigen, daß etwa von den allgemeinpädagogischen Blättern außer der *Z.f.Päd.* nur die *Pädagogische Rundschau* erfaßt wird, von soziologischen neben der *Kölner Zeitschrift* nur die *Zeitschrift für Soziologie*. Insofern läßt sich außer über das Zitationsverhalten der Autoren der jeweiligen Zeitschriften selbst aus diesen Zahlen vornehmlich rekonstruieren, welche Aufmerksamkeit die Zeitschrift bei Nachbardisziplinen in Deutschland und – vor allem – bei Erziehungswissenschaftlern und Sozialwissenschaftlern im Ausland findet. Unter diesen Einschränkungen sind die Hinweise von SSCI aber aufschlußreich genug, um sie zur abschließenden Kennzeichnung des Zitationsverhaltens ihrer Autoren, als Indiz für „Einfluß“ und „Aktualität“ der Zeitschrift und als Hinweis auf ihre Bedeutung für die Nachbardisziplinen mitzuteilen.

Betrachtet man zunächst das Zitationsverhalten der Autoren der *Z.f.Päd.*, dann ergibt sich, daß sie mit größter Aufmerksamkeit ihre eigene Zeitschrift selbst lesen (wie sich das im übrigen nicht nur für diese Zeitschrift bestätigt)¹⁹. Daneben werden verständlicher-

19 Für den Zeitraum seit 1977 heißt das z. B.: Von den durch SSCI erfaßten Zitierungen der *Z.f.Päd.* entfielen auf die *Z.f.Päd.* selbst:

im Jahre 1977: Zitierungen 138, davon in *Z.f.Päd.*: 78

im Jahre 1978: Zitierungen 115, davon in *Z.f.Päd.*: 55

im Jahre 1979: Zitierungen 130, davon in *Z.f.Päd.*: 93

Zum Vergleich: *Pädagogische Rundschau*:

im Jahre 1977: Zitierungen 55, davon in *PRS*: 35

im Jahre 1978: Zitierungen 54, davon in *PRS*: 36

im Jahre 1979: Zitierungen 21, davon in *PRS*: 10

Die restlichen Zitate verteilen sich auf andere Zeitschriften: für die *Z.f.Päd.* 14, 16, 11 weitere Zeitschriften; für die *PRS* 5, 8, 6 weitere Zeitschriften (vgl. GARFIELD 1977 f.).

weise pädagogische Zeitschriften, aber auch – im Zeitraum seit 1977 erfaßt – kontinuierlich die Zeitschriften von Soziologie und Psychologie zitiert, in merklichem Umfang auch aus dem fremdsprachigen Ausland. Ein solcher Blick über die Grenzen der eigenen Disziplin ist für die anderen sozialwissenschaftlichen Zeitschriften nicht so intensiv ausgeprägt, das Überschreiten der innerfachlichen nationalen Grenzen – in Einwegkommunikation – aber besonders in der deutschen Soziologie in Richtung USA unverkennbar. Pädagogische Zeitschriften sind jedenfalls für die anderen Sozialwissenschaften keine dominant genutzte Informationsquelle (und wenn es vorkommt, dann berücksichtigt man die *Z.f.Päd.*). In diesem Zitationsverhalten scheint mir insgesamt eine Bestätigung sowohl für die Binnenorientierung der Disziplinen insgesamt wie für Forschungsverwertung als Spezifikum der Wissenschaftspraxis der Pädagogik zu stecken.

Angeichts des hohen Aufmerksamkeitswerts, den die *Zeitschrift für Pädagogik* bei ihren eigenen Autoren findet, ist es aufschlußreich, zu fragen, aus welchen Jahrgängen der Zeitschrift denn zitiert wird. Nach der Analyse der Themen, auch im Blick auf die Autoren, hat es mich nicht mehr überrascht, zu sehen, daß die Jahrgänge 1968 und früher fast gar nicht mehr zur Kenntnis genommen werden – weder von den Autoren der *Z.f.Päd.* selbst noch von den anderen Zeitschriften, für die solche Auskünfte im SSCI zu erfahren waren²⁰.

„Bedeutsam“ ist die Zeitschrift für die hier repräsentierte Kommunikationsstruktur der Sozialwissenschaften fast nur noch mit ihren jüngeren Heften. Hier ist sie aber nicht nur von einer „Bedeutsamkeit“, die im Vergleich zu anderen deutschsprachigen Zeitschriften fast schon verblüfft (vgl. in *Tab. 8* die Werte für „Einfluß“), sie erreicht offenkundig auch sehr schnell und sehr kurzfristig die von ihr angesprochenen Leser (vgl. die Werte für „Aktualität“ in *Tab. 8*). Insgesamt also doch eine Zeitschrift mit großer „Bedeutung“ innerhalb der Sozialwissenschaften, nicht nur innerhalb der deutschen Erziehungswissenschaft, sondern anscheinend auch diejenige Zeitschrift, die international in großem Maß das Bild der deutschen Pädagogik prägt?

3. Die Zunft und die Zeitschrift

Zwischen der Reputation, die die *Zeitschrift für Pädagogik* innerhalb der Erziehungswissenschaft genießt, und der Konstitution dieser Erziehungswissenschaft als einer identifizierbaren, kommunizierenden und auch organisatorisch etablierten *scientific community* besteht ein Verhältnis wechselseitiger Befruchtung. Die zitierende Zunft hat der *Z.f.Päd.* Verbreitung und Anerkennung gesichert, mit der Zeitschrift und ihren Herausgebern ist aber auch aus der in den 50er Jahren nur locker organisierten Erziehungswissenschaft an Pädagogischen Hochschulen und Universitäten erst die gegenwärtig identifizierbare Wissenschaftlergemeinschaft geworden. Diesen Prozeß der institutionellen und organisatorischen Formierung der Disziplin hat die Zeitschrift mit Dokumenten und Berichten begleitet; an diesem Prozeß haben die Herausgeber aktiv mitgewirkt; vor allem die Beihefte der Zeitschrift, die nicht unvermittelt dem redaktionellen Einfluß zugeschrieben werden dürfen, lassen sich in ihrer Folge als Dokumente der Organisationsgeschichte der Erziehungswissenschaft, ihrer Probleme und Themen lesen.

²⁰ Der Herausgeber von SSCI bzw. der Journal Citation Reports empfiehlt den Bibliothekaren, bei so gravierenden Veralterungsraten die älteren Jahrgänge aus dem laufenden Bestand auszugliedern. Für die *Z.f.Päd.*: Über 90% aller Zitate, die auf die Zeitschrift entfallen, entstammen dem Zeitraum seit 1969.

Tab. 8: Die Jahrgänge 1977, 1978 und 1979 der Z.f. Päd., verglichen mit ausgewählten deutschen und internationalen pädagogischen und soziologischen Zeitschriften in „bibliometrischer Analyse“ des SSCI Journal Citation Reports.

	„Einfluß“ ^a			„Aktualität“ ^b		
	1977	1978	1979	1977	1978	1979
ZfPäd.	0,606	0,245	0,269	0,078	0,315	0,386
PädRS	0,186	0,125	0,115	0,091	0,041	0,067
ZfSoz	0,537	0,404	0,365	0,345	0,043	0,040
KZfSS	0,163	0,118	0,265	0,089	0,154	0,056
HER	2,273	2,564	3,611	0,190	1,000	0,125
ARS	3,618	3,439	3,046	0,264	0,552	0,452

Abkürzungen: PädRS = Pädagogische Rundschau
 ZfSoz = Zeitschrift für Soziologie
 KZfSS = Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie
 HER = Harvard Educational Review
 ASR = American Sociological Review

- a) Der „Einfluß“ (*impact factor*) wurde gemessen als Verhältnis von Zahl aller Zitierungen von Beiträgen, die von Zeitschrift X innerhalb zweier, dem Stichjahr vorausgehender Jahre publiziert wurden, in anderen, im SSCI erfaßten Zeitschriften des jeweiligen Stichjahres/Zahl aller Beiträge, die von der Zeitschrift X innerhalb zweier, dem Stichjahr vorausgehenden Jahren publiziert wurden.
- b) Die „Aktualität“ (*immediacy index*) wurde gemessen als Verhältnis von Zahl aller Zitierungen von Beiträgen, die von Zeitschrift X im jeweiligen Stichjahr publiziert wurden, in anderen, vom SSCI erfaßten Zeitschriften des gleichen Jahres/Zahl aller Beiträge, die von Zeitschrift X im jeweiligen Stichjahr publiziert wurden.

Quelle: E. GARFIELD: SSCI Journal Citation Reports: A Bibliometric Analysis of Social Science Journals in the ISI Data Base. (SSCI 1977–1979 Annual. Vol. 6.) Philadelphia, Penn.: Institute for Scientific Information 1978–1980.

Für die Organisation der Erziehungswissenschaft an Universitäten scheint die Zeitschrift so etwas wie eine Katalysatorfunktion gehabt zu haben. Bereits im zweiten Jahrgang werden die „Entschließungen der westdeutschen Universitätspädagogen 1956 in München“ (1956, S. 249 ff.) abgedruckt²¹, und in wiederkehrenden Berichten bis Anfang 1970 referiert W. SCHEIBE über den weiteren Fortgang der Konferenzen. Probleme des Studiums der Pädagogik für Gymnasiallehrer sind das beherrschende Thema in den 50er und beginnenden 60er Jahren (neben dem Magister-Studium der Erziehungswissenschaft); die Diskussion über die Einrichtung eines Diplom-Studiengangs und die Gründung und Durchsetzung der DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT werden die zentralen Themen Mitte der 60er Jahre (vgl. u. a. SCHEIBE 1964; Satzung der DGfE 1965). Die DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT tritt etwa 1970 an die Stelle der vorher getrennten Konferenzen von Pädagogen an Universitäten und Pädagogischen Hochschulen und übernimmt auch die Funktion des institutionenübergreifenden Gesprächsforums, die vorher von den Pädagogischen Hochschultagen ausgefüllt worden war.

Auch die Gründung und die ersten Jahre dieser neuen wissenschaftlichen Gesellschaft – die im übrigen auch in ihrem Gründungsdatum eine erhebliche Verspätung gegenüber den Nachbardisziplinen zeigt, welche bereits seit dem Beginn des Jahrhunderts (DEUT-

21 1956 beschließen die Universitätspädagogen u. a. „die Bezeichnung Diplompädagoge wird abgelehnt“ (1956, S. 249).

SCHE GESELLSCHAFT FÜR SOZIOLOGIE 1910) bzw. seit der Weimarer Republik über umfassende Wissenschaftsorganisationen verfügen – auch diese Gründung ist eng mit der Zeitschrift bzw. mit ihren Herausgebern verbunden: Innerhalb des ersten achtköpfigen Vorstands der DGfE befinden sich im Gründungsjahr allein vier Herausgeber der *Z.f.Päd.*: neben dem Vorsitzenden O. F. BOLLNOW noch J. DOLCH, A. FLITNER, W. KLAFKI (von den Universitäten kamen noch H.-H. GROTHOFF und E. HÖHN, von den Pädagogischen Hochschulen I. LICHTENSTEIN-ROTHER und H. STOCK hinzu, der während dieser Zeit zugleich Vorsitzender des ARBEITSKREISES PÄDAGOGISCHER HOCHSCHULEN war [SCHEIBE 1966, S. 276]). 1968 geht der Vorsitz der DGfE an H. SCHEUERL über – er bleibt also innerhalb des *Z.f.Päd.*-Kreises; H.-H. GROTHOFF und E. HÖHN scheiden aus, O. ANWEILER tritt für die Universitätspädagogen neu in den Vorstand ein (SCHEIBE 1968, S. 298). Erst der Nachfolger des dritten Vorstands – der bei H. BLANKERTZ lag – wird mit H. THIERSCH 1978 ein Erziehungswissenschaftler, der nicht zum Herausgebergremium der *Z.f.Päd.* gehört.

Für die Erziehungswissenschaft in ihrer Nachkriegsgeschichte sind aber die Beihefte der *Z.f.Päd.* von größerem Interesse als Personenkonstellationen. Als Dokumente der öffentlichen Selbstdarstellung der Erziehungswissenschaft, ihrer Theorieentwicklung und ihrer Organisationsbildung verdienen sie wenigstens eine resümierende Darstellung.

Die Reihe der Beihefte wird eröffnet mit einer Festschrift zu HERMAN NOHLS 80. Geburtstag (1959). Eine ähnliche Verbeugung vor den Begründern der geisteswissenschaftlichen Pädagogik, besser dann der „hermeneutisch-pragmatisch-normauslegenden Pädagogik“, hat es nur noch aus Anlaß des 75. Geburtstags von W. FLITNER gegeben (1964). Dabei hat die Festschrift für NOHL noch eher den Charakter einer *Hommage à NOHL*. Sie deutet primär sein Werk und würdigt seine vielfältigen Aktivitäten. Für die Interpretation der NOHLSchen Pädagogik und des NOHL-Bildes der Erziehungswissenschaft dieser Zeit sind das immer noch lesenswerte Aufsätze. Daneben enthält die Festschrift auch eine sonst in der Erziehungswissenschaft nach wie vor seltene quellen gesättigte Abhandlung über institutionalisierte Pädagogik, in K. FRIEDLANDS Beitrag über die Geschichte des Pädagogischen Universitätsseminars zu Göttingen für den Zeitraum bis 1891 (vgl. sonst für Kiel: HERRLITZ 1966).

Im 5. Beiheft sind die Bezüge auf W. FLITNER vermittelt, aber doch auch unverkennbar, nimmt man z. B. SCHEUERLS Beitrag über „Die Einheit der Grundbildung und die Typen der höheren Schule“, die Methodik in BOKELMANNS Abhandlung zum Normproblem oder LICHTENSTEINS Darstellung der ersten Generation der hermeneutisch-pragmatischen Pädagogik und den – prognostisch starken – Beitrag von G. GEISSLER über den erwartbaren Konflikt zwischen „Freiheit und Gleichheit“ als bildungspolitische Prämissen der Gestaltung des Bildungssystems. Diese (nicht vollständigen) Hinweise auf Selbstdarstellungen der Pädagogik der ersten Nachkriegsgeneration sollen nur verdeutlichen, welche bisher unerledigten Probleme schon damals die Diskussion bestimmten.

Solche Ehrungen hat es seit dieser Zeit nicht mehr gegeben. Statt der durch Personen noch repräsentierten Einheit der Disziplin wird für die Folgezeit in den Beiheften eher die innerhalb der Erziehungswissenschaft kontroverse Frage der Möglichkeit pädagogischer Studien als ein theoretisches Problem der gesamten Zunft behandelt. Beiheft 2 und 3, vom 4. Pädagogischen Hochschultag (1959 in Tübingen) bzw. vom 5. (1962 in Trier) verdeutlichen, wie die Erziehungswissenschaft diese theoretischen Probleme noch innerhalb ihrer eigenen Kategorien und Bezugsfelder behandelt. In den impliziten Bezügen und den

expliziten Kontroversen, z. B. zwischen den Didaktik-Konzeptionen von KLAFFKI oder DERBOLAV, ist unübersehbar, daß dieser Binnenbezug nicht gleichzusetzen ist mit idyllisch-friedfertigen Verhandlungen, aber das schließt anscheinend einen Konsens ein. Gemeinsam gilt die Didaktik als „...das eigentliche Umbruchsproblem für Schule und Lehrerbildung“ (3. Beih. 1963, S. 3); wohl auch noch im Konsens wird ausdrücklich betont, daß dem Verdacht vorzubauen sei, „es ginge in der modernen Lehrerbildung um ein einseitiges Betreiben von Wissenschaft“ (ebd.). Beiheft 4 (1963) bleibt bei der Lehrerbildung und präsentiert von der Geschäftsstelle der KMK aufbereitete Dokumente, die parallel zu DOLCHS Abhandlung in der Zeitschrift (1963) die anscheinend öffentlich vertretene Meinung ausräumen sollen, die Pädagogik habe im Studium des Gymnasiallehrers keine Bedeutung (gehabt).

Mit dem 6. Beiheft (1966), das die Diskussionen des 6. Pädagogischen Hochschultages (in Berlin 1965) umfaßt, wird der Binnenraum der Pädagogik verlassen, und die Erziehungswissenschaft der beginnenden „realistischen Wendung“ stellt sich dem Problemzugriff der Nachbarwissenschaften. Deren Bedeutung – „Psychologie und Soziologie im Studium der Erziehungswissenschaft“ – ist das Thema, und es ist kein Zufall, daß es nicht mehr allein um die Bildung des Lehrers, sondern um das Studium der Erziehungswissenschaft insgesamt geht, und auch der Wortgebrauch „Erziehungswissenschaft“ hat wohl bewußte Signalwirkung. So zentrale Themen der Tradition wie Autorität, Lehrerverhalten (nicht mehr Lehrerbildung), Sprache werden mit Beiträgen aus den Nachbarwissenschaften diskutiert. H. STOCK hält in der Einleitung der Tagung ausdrücklich fest: „Die wissenschaftstheoretische Fragestellung steht im Zentrum der ganzen Problematik“ (S. 9). Schon auf dieser Tagung (1965) finden sich für die Tradition kritische Worte und für den Neubeginn neue Autoritäten: „THEODOR ADORNO wird mit Recht gerade auch uns Pädagogen warnen vor einer antiintellektuellen Sprache, vor dem deutschen ‚Jargon der Eigentlichkeit‘. Die Pädagogik hat wirklich einen Nachholbedarf an Rationalität, Empirie, Faktizität und Exaktheit des Forschens und des Denkens aufzuarbeiten. Es ist zu vermuten, daß uns die Soziologen und Psychologen das in diesen Tagen kräftig vorhalten werden“ (STOCK, 6. Beih. 1966, S. 18). Dann ist freilich noch ein ausführliches BUBER-Zitat zur Hand, um sich gegen eine vollständige, kriterienlose Einvernahme durch die Nachbarwissenschaften zu wappnen; aber immerhin: STOCK gibt einige Antworten auf die auch von W. FLITNER festgestellte „seltsame Geringschätzung einer so zentralen Disziplin“ (W. FLITNER 1966, S. 196), und er findet – wie FLITNER (ebd.) – die „Schuld bei uns selber“, „im Lehraufbau und in der Organisation des erziehungswissenschaftlichen Studiums, wie es sich jetzt eingebürgert hat“.

FLITNERS Analyse, aus einem Vortrag auf dem Kongreß der Universitätspädagogen in Würzburg 1966, bestätigt so noch einmal das Ergebnis der Analyse der Zeitschrift. Der Wandlungsprozeß der Erziehungswissenschaft war durch innerscientifische Kritik bereits in vollem Gange, bevor sich die Studentenbewegung oder die mit den bildungspolitischen Reformerwartungen verknüpfbaren Wirkungen – nach 1967 bzw. dann von 1969 an – in der Erziehungswissenschaft einstellten. Die Suche nach einer zuverlässigen theoretischen Orientierung, der Versuch einer Versöhnung mit dem empirischen Wissen der Nachbarwissenschaften ist schon das Thema der Konferenz der Universitätspädagogen 1965. H. ROTHs Programm einer Empirischen Pädagogischen Anthropologie wird hier vorgetragen. In den Kontext dieser an Anthropologie ausgerichteten Orientierungsversuche gehören nicht nur zahlreiche Beiträge in der Zeitschrift (z. B. KÜMMEL 1965, 1967; BOLLNOW 1967), in diesen Kontext gehört auch das 7. Beiheft über „Sprache und

Erziehung“ (1968), das auf eine Arbeitstagung der DGfE zurückgeht. Für die wissenschaftstheoretischen Verständigungsversuche scheint im übrigen die DGfE nicht das zentrale Forum gewesen zu sein. Die Gegenposition zu BREZINKA z. B. wird zuerst in dem Kreis der von den transzendentalkritischen Pädagogen veranstalteten sog. „Salzburger Symposien“ formuliert (vgl. die Ergänzungshefte 5 und 6 zur *Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Pädagogik*). Innerhalb der DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT wird die Transformationsproblematik nicht rein wissenschaftstheoretisch abgehandelt, sondern mit Bezug auf Institutionen: Arbeiten an der Formulierung eines sog. „Kernstudiums“ der Erziehungswissenschaft einerseits (vgl. den Abdruck in der *Z.f. Päd.* 1968 – und als Monographie), die Planungen des Diplom-Studiengangs für Erziehungswissenschaft zusammen mit der Kultusministerkonferenz andererseits (vgl. SCHEIBE 1967, S. 288f.). Innerhalb der Tagungen der DGfE wird dann auch die Ausdifferenzierung der Erziehungswissenschaft auf Handlungsfelder außerhalb der Schule erörtert. F. BORINSKI berichtet über den Studiengang Erwachsenenbildung an der FU Berlin (SCHEIBE 1968, S. 295; das Planungspapier von BORINSKI et al. 1971; ein vergleichbares für die Berufsbildung an pädagogischen Hochschulen von STRATMANN/RÖHRS 1971). Seit dem Ende der 60er Jahre wird bereits – organisatorisch an das DEUTSCHE JUGENDINSTITUT in München angebunden – auch die Sozialpädagogik behandelt, zunächst als Forschungsproblem (KÜCHENHOFF 1964), dann als Problem der universitären Lehre (A. FLITNER 1969; SENGLING 1969). Innerhalb der DGfE beginnt die Neugründung von Kommissionen, von denen die für Sonderpädagogik 1968 als erste an die Seite der alten klassischen Kommissionen tritt, als die SCHEIBE die Historische Kommission, die für Vergleichende Erziehungswissenschaft und die Arbeitsgemeinschaft für empirisch-pädagogische Forschung (!) nennt (SCHEIBE 1968, S. 297f.).

Die Überlagerung und dann Forcierung solchen zunächst theoretisch, durch Kritik angestoßenen Wandels durch gesellschafts- und hochschulpolitische Ereignisse deutet sich sichtbar erstmals auf dem 7. Pädagogischen Hochschultag an (8. Beiheft 1969), der 1968 an der PH in Bremen stattfand. Der Ablauf dieses Kongresses dokumentiert exemplarisch die Schwierigkeiten, in die die Erziehungswissenschaft – wie andere Disziplinen zu dieser Zeit auch – gerät. Das Dilemma einer theoretisch arbeitenden Wissenschaft angesichts manifester gesellschaftlicher und politischer Probleme wird – in spontan eingebrachten Thesen – von einem studentischen Teilnehmer dieses Kongresses über „Hochschuldidaktik“, in der für diese Jahre so charakteristischen Sprache, auf den Punkt gebracht: „... da wird Hochschuldidaktik als reine Professorenangelegenheit deklariert“, konstatiert er und rekapituliert dann im Blick auf die Professoren, daß Hochschuldidaktik „unter ihren Händen zu einer pädagogischen Vielfruchtmarmelade von HUMBOLDT bis KLAFFKI“ deformiert werde (OELSCHLÄGEL 1968, S. 59). Die von MOLLENHAUER ebenfalls anscheinend spontan eingebrachten Thesen zur Hochschuldidaktik zeigen, wie eine gesellschaftskritische Erziehungswissenschaft dieses Dilemma in einem alternativen theoretischen Zugriff wenn nicht auflösen, so doch zumindest reflektierbar halten will (MOLLENHAUER 1968, S. 61; s. auch MOLLENHAUER 1968, S. 36ff., als ausführliche Fassung dieser Thesen). Bei der Lektüre des knappen Berichts über die anschließende Podiumsdiskussion – unter Beteiligung des Plenums – hat man nicht den Eindruck, als habe es zwischen den Studenten und den Hochschullehrern der Pädagogik eine Verständigungsmöglichkeit gegeben²².

22 FLÜGGE (1969) kritisiert die Politisierung der Arbeitsgemeinschaft für Hochschuldidaktik und die Tatsache, daß sich die Experten für Didaktik kaum mehr an deren Arbeit beteiligen.

Diese Distanz scheint kein Zufall. In vieler Hinsicht haben die Organisationen der Erziehungswissenschaftler in ihren öffentlichen Tagungen in dieser Zeit, besonders aber dann nach 1969, statt auf die Studenten und auf die „Basis“ intensiver auf die Reformbereitschaft von Administration und Politik gesetzt. Der DGfE-Kongreß 1970 in Berlin behandelt sein Thema „Erziehungswissenschaft, Bildungspolitik, Schulreform“ (9. Beiheft 1971) sehr moderat, als Problem wissenschaftlicher Analyse, als Frage nach den Möglichkeiten wissenschaftlicher Beratung, wenn auch – in der Diskussion über „Politik und Wissenschaft“ – in einer öffentlichen Großveranstaltung die von H. LÜBBE vorgetragenen Thesen wenig Zustimmung finden und mit weiterreichenden, auch optimistischen, in jedem Fall mehr auf Wissenschaft denn auf Dezision setzenden Programmen kritisiert werden. Die eigene Ambivalenz solcher wissenschaftlich geplanten und administrativ gestützten Reform läßt das 11. Beiheft erkennen²³. Als Dokumentation des Pädagogischen Hochschultags in Regensburg (im Oktober 1971) von der Konferenz der Pädagogischen Hochschulen veröffentlicht, die sich gerade in „Hochschulkonferenz für Erziehungswissenschaft und Fachdidaktik“ umbenannt hatte – dieses Dokument liest man heute nicht ohne Beklemmung. Imponierend in seinem Veränderungswillen, auch mit einem wichtigen Thema befaßt, denn die Gestaltung der schulpraktischen Studien ist sicherlich bis heute nicht an allen Studienorten befriedigend gelöst, auch nicht ohne Absicherung in den einzelnen Hochschulen, wie die vielen „Projektgruppen“ zeigen – dennoch: Wer sich heute die unzähligen Arbeitspapiere und „Modelle“ aus unzähligen Orten für unzählige Probleme in Ruhe durchliest, sie dabei noch koordinieren kann angesichts der investierten Wucht an Planung, der wird zwar mit Sympathie einzelne Vorhaben entdecken, aber zugleich doch für den ungezügelter Planungsseifer kritisch sensibel, der außer für die Lehrerbildung ja auch für manche curricularen Entwicklungsphantasien der Nährboden war. Man lernt hier wenigstens einmal die Dialektik der Restauration zu schätzen – zumindest vor diesem Zugriff hat uns der bildungspolitische Rückschritt bewahrt.

Die Folgeprobleme der bildungspolitischen Tendenzwende sind ansonsten durchaus ernstzunehmen. Für die Diplom-Pädagogen produzieren sie z. B. eine Krise in Ausbildung und Berufsbild, bevor noch der neue Studiengang und das Berufsfeld eindeutig gestaltet sind. Die Berufsaussichten fallen bald der Krise der öffentlichen Haushalte zum Opfer, und die Studenten finden sich in ein Studium gedrängt, für das weder die Hochschule noch die Hochschullehrer noch die Arbeitsplätze vorbereitet sind. LANGENBACH et al. (12. Beiheft 1974) dokumentieren das Elend der Ausbildungssituation an den Hochschulen; in der Zeitschrift werden – zwischen „Wunsch und Wirklichkeit“ – die Berufsaussichten, die Berufswünsche und dann auch die methodischen und politischen Implikate von Bedarfsrechnungen diskutiert (BALTES et al. 1973; MERKENS et al. 1975; NUTHMANN 1976). Auch dabei zeigt sich nicht nur ein Defizit an öffentlicher Anerkennung, das die Diplom-Pädagogen anscheinend von den Lehrern übernehmen, sondern auch innerhalb der Disziplin ein Rückstand an Reflexion. Es ist jedenfalls erstaunlich, daß die lange zurückliegenden Diskussionen über Soziologen und Politologen „im Beruf“ – die publizistisch ja schon vom Ende der 60er Jahre datieren – nicht intensiver genutzt werden (vgl. z. B. KÖNIG 1962; SCHLOTTMANN 1968; Überblick: MATTHES 1973).

Neben diesen gravierenden materiellen Konsequenzen für die Erziehungswissenschaftler stehen die theoretischen Folgeprobleme der Expansion der Disziplin. Während die DGfE-

23 Das 10. Beiheft (1971) enthält Analysen zur Integration der Lehrerbildung, unter dem noch optimistischen Titel „Lehrerausbildung auf dem Wege zur Integration“.

Tagung in Duisburg 1976 (13. Beiheft 1977) noch relativ ungebrochen im Selbstbewußtsein die inzwischen ausdifferenzierte Vielfalt an Fragestellungen und Theorien präsentiert (s. aber KLEFFMANN, 13. Beiheft) und im Beiheft auch dokumentiert, gibt es zwischen der Organisationsform des Kongresses in Tübingen 1978 – der in der Unübersichtlichkeit der Arbeitsgruppen versinkt – und der öffentlichen Präsentation in der Zeitschrift und im 15. Beiheft (1978) einen deutlichen Bruch. In der Zeitschrift werden die Festvorträge wiedergegeben (Heft 2/1978 mit Beiträgen von BLANKERTZ, A. FLITNER, V. FRIEDBURG, FAHRENBACH), in denen neben der Selbstkritik der Disziplin auch sehr viel an Formierung von Widerstand, nicht nur gegen das Forum „Mut zur Erziehung“, formuliert wird. Der Kongreßbericht im Beiheft präsentiert nur mehr solche Abhandlungen, die neue Signale für eine Integration der Erziehungswissenschaft und eine Rückkehr zu traditionellen Themen setzen: Die „Theorie-Praxis-Problematik“, „Pädagogik und Moral“, „Pädagogik als Theorie einer Praxis“ bezeichnen diese Rückkehr zu klassischen Fragestellungen. Die werden indes auf dem Hintergrund der inzwischen erworbenen neuen wissenschaftlichen und politischen Referenzen abgehandelt. Dafür ist z. B. die Behandlung des Themas „Pädagogik und Moral“ ein Beleg. Ohne die Vielfalt der inzwischen in Deutschland und international verfügbaren Ethik-Theorien kann man sich dem Thema anscheinend nicht mehr nähern. Die politischen Präferenzen bleiben dabei blaß. Sie werden deutlicher in der Zeitschrift. Zugleich mit den Kongreßvorträgen dokumentiert sie eine Kritik der Thesen „Mut zur Erziehung“, läßt einen Herausgeber (HERRMANN 1978) zusätzlich die „Mut“-Thesen diskutieren und die Intentionen der Pädagogik gegen verzerrende Deutungen richtigstellen. Abwehr gegen äußere Kritik also, nicht ohne im großen bildungstheoretischen Argument eigene frühere Emphase herunterzuspielen, bezeichnet die eine Seite; auf der anderen werden aber auch in der Zeitschrift in theoretisch-reflektierter Form die Themen aufgenommen, die vielleicht auch das Forum „Mut zur Erziehung“ irgendwie inspiriert haben mögen, insbesondere die „Moralische Erziehung“.

W. FLITNER gibt dem Problem mit seinem Essay „Ist Erziehung sittlich erlaubt?“ (1979) die historisch-systematischen Dimensionen vor, die jüngeren Autoren versuchen dann in ausführlichen Theoriediskussionen – mit und über L. KOHLBERG –, sich dieser Dimensionen zu vergewissern (Heft 4/1979). Das ist sicherlich keine „Gesinnungs“-Pädagogik, aber wie „Pädagogik und Ethik“ doch die Rückkehr zu Fragen, die man lange Zeit nicht gestellt hatte. Auch die Behandlung einer so alten Kategorie wie der Strafe (SCHREINER 1979) ist Rückkehr nicht als Restauration, sondern, dem inzwischen gewonnenen Bewußtsein entsprechend, Diskussion eines Praxisproblems in theoretisch-reichhaltigen Bezügen. Im Blick auf die seltsame Koinzidenz freilich, daß ausgerechnet im ersten (REBLE 1955) und im 25. Jahrgang der *Z.f. Päd.* – dazwischen aber nicht – das Problem der Strafe behandelt wird, im Blick auf diesen Zufall könnte man fast sagen: Wie die Zunft der Erziehungswissenschaftler kehrt auch die *Zeitschrift für Pädagogik* zu ihren Anfängen zurück, theoretisch belehrt, organisatorisch gefestigt, kritisch gegen die erneut drohende Restauration und zugleich bemüht, gegenüber der Tradition ein „faires“ Verhältnis zu finden (OELKERS 1979). Die Tatsache schließlich, daß im letzten Heft der Zeitschrift im 25. Jahrgang auch eine Diskussion über das Verhältnis von Geisteswissenschaftlicher Pädagogik und Kritischer Theorie, über Tradition und Fortschritt und über die Wissenschaftsgeschichte der Pädagogik geführt wird, könnte diese Vermutung einer neuen Traditionswendung und neuer Versuche der Selbstvergewisserung bestätigen. Und wenn es keine liebenswerten Zufälle waren, dann zeigen diese Beiträge, daß den Herausgebern der 25. Jahrgang ihrer

Zeitschrift Anlaß war, der Reflexion über ihre Disziplin einen neuen Anstoß zu geben. So kann man sich auch feiern, indem man zur Kritik einlädt.

Resümee und Fragen

Ein Versuch, auf die eingangs gestellten Fragen erneut einzugehen und so etwas wie eine Zusammenfassung und – wenn es möglich ist – „Würdigung“ der Zeitschrift zu schreiben, hat es in einem Punkt sehr einfach: Selbstverständlich ist die *Zeitschrift für Pädagogik* die Zeitschrift des Establishment. Und das ist sie sogar im doppelten Sinne dieses Begriffs: SCHORR hat mit Recht vorgeschlagen (1979), zum Establishment des Erziehungssystems – ganz ohne pejorativen Beiklang – alle diejenigen zu rechnen, die vom pädagogischen Handlungszwang entlastet sind und sich verwaltend und lehrend, forschend und publizierend mit der Erziehung und ihrer Theorie beschäftigen. Wer anders als dieses Establishment hat die Zeitschrift gemacht und in ihr geschrieben? Auch in dem zweiten, aus der jüngeren Hochschulgeschichte bekannten Sinn von Establishment wird man die Zeitschrift etikettieren dürfen. Im liebevoll-kritischen Sinn der Studentenbewegung ist die *Z.f.Päd.* selbstverständlich auch die Zeitschrift derjenigen, die innerhalb der Erziehungswissenschaft in Amt und Würden sind, die Studenten prüfen und Stellen mitvergeben, die die Mittel der Geldgeber verwalten und die Organisation der Zunft organisieren. Ob sie dagegen „herrschen“, das scheint mir doch sehr zweifelhaft, seit die Macht der Ordinarien zu einer historischen Erinnerung geworden ist (wenigstens in den meisten Bundesländern) und auch niemand mehr ernsthaft behaupten wird, daß gerade die Hochschullehrer der Sozial- und Erziehungswissenschaften zur gesellschaftlichen Machtelite zu rechnen sind. Dennoch, angesichts der Publikationszwänge und -nöte der Erziehungswissenschaftler ist es im doppelten Sinne von Establishment verständlich, daß besonders die *Z.f.Päd.* argwöhnisch betrachtet wird.

Zu gelegentlich absurden Extrapolationen des „Einflusses“ und der „geschlossenen Gesellschaft“ der *Z.f.Päd.* trägt die Zeitschrift auch selber bei, indem sie, von wenigen Ausnahmen abgesehen – Vorankündigungen geplanter Themen, seltene und knappe Editorials – ihre eigene Publikationspraxis unter Verschuß hält. Was spricht eigentlich dagegen, daß auch die *Z.f.Päd.* wie z. B. die *Zeitschrift für Soziologie* wenigstens die Veränderungen im Herausbergremium mehr als nur vermeldet? Was spricht dagegen, den Manuskripteingang quantitativ aufzuschlüsseln, nach Thema und Methode zu qualifizieren und gelegentlich auch mitzuteilen, aus welchen Gründen wieviele dieser Manuskripte berücksichtigt oder abgelehnt wurden? Was spricht schließlich dagegen, die Kriterien für die Berücksichtigung einer empirischen Untersuchung zu publizieren, wie es die *Zeitschrift für Sozialpsychologie* getan hat (1970), und außer „Hinweisen zur äußeren Gestaltung der Manuskripte“ auch Hinweise zu den Erwartungen an eine Rezension oder gar an eine theoretische Abhandlung zu geben? Das wäre schon deswegen sinnvoll, weil dadurch eine Diskussion über solche Standards eingeleitet werden könnte, und es würde den Lesern wie den potentiellen Autoren die Zeitschrift transparenter machen.

Ein weiteres, nicht auf die Produktion und die Produzenten, sondern auf das Produkt und seinen „Ertrag“ gehendes Resümee ist weitaus schwieriger zu formulieren. Hier lassen sich nicht einfach Daten abhaken und Häufigkeiten von Themen aufrechnen, und hier hat man mit der Schwierigkeit zu kämpfen, daß die Erwartungen an eine Zeitschrift nicht generalisierbar sind. Wer z. B. von der *Z.f.Päd.* die Lösung und Bearbeitung der

vordringlichen Praxisprobleme, gar Rezepte erwartet hatte, der wird nicht nur in den letzten zehn Jahren enttäuscht worden sein. Für die „Hand des Praktikers“ läßt sich diese Zeitschrift nur dann empfehlen, wenn man – wie die Herausgeber es offenkundig kontinuierlich getan haben – davon ausgeht, daß es zur Bildung des Lehrers und Erziehers notwendig ist, daß er gelegentlich seinen Alltag distanziert betrachten und seine eigene Praxis reflektieren will, daß er etwas über Möglichkeiten und über permanente Behinderungen seiner Arbeit aus guten Quellen, theoretisch und empirisch gesichert, erfahren möchte. Wer also davon ausgeht, daß auch die „Praktiker“ kompetente Gesprächspartner sind, wie es ja wohl zur hermeneutisch-pragmatischen Pädagogik gehört, der kann dann auch die *Z.f.Päd.* eine „praxisrelevante“ Zeitschrift nennen. Im übrigen und bei anderen Kriterien ist sie doch eine sehr theoretische Zeitschrift und hat sich dann auch und primär gegenüber den hier geltenden Erwartungen zu rechtfertigen.

Wer die *Z.f.Päd.* unter dieser Perspektive in ihrer Geschichte noch einmal rekapituliert, kann sehr schnell zu einem Aufrechnen von Desiderata kommen: Für systematische Theoriebildung sind Aufsätze und Abhandlungen dann sowieso immer unbefriedigend, mehr Anstöße als die Ausführung von Entwürfen, die ja Kontinuität und Konzentration in größerem Maß erfordert. Da ist es eher irritierend, wenn Begriffskonjunkturen die Regel sind und die zu repräsentierende Disziplin sich mehr mit dem modischen Ablegen von Theoremen als mit deren Prüfung beschäftigt. In die Kritik an der Zeitschrift mag sich dann auch Kritik an der Erziehungswissenschaft mischen, die von ihr – vermischt mit unvereinbaren Gegenpositionen – vorzugsweise dargestellt, aber doch wiederum nicht umfassend repräsentiert wird (MOLLENHAUER publiziert dort nur sehr selten, und HABERMAS schreibt andernorts). So läßt sich aus der Perspektive von Theoriebildung das Negativ-Konto leicht verlängern, auf Ausblendungen an Themen und wissenschaftlichen Richtungen oder auf Verzögerungen gegenüber den Nachbardisziplinen, auf sozialwissenschaftlichen Jargon, zu wenig Empirie etc. hinweisen.

Berücksichtigt man demgegenüber auch, was man von einer Zeitschrift überhaupt erwarten kann, nimmt man realistischere und insbesondere disziplinnähere Maßstäbe und akzeptiert man die Arbeitsteilung zwischen Zeitschriften einer Disziplin und zwischen den Wissenschaften, dann läßt sich auch eine Gegenrechnung aufmachen. Die noch 1956 konstatierte „allgemeine Müdigkeit“ der Pädagogik (O. F. BOLLNOW – den Hinweis auf diesen Text verdanke ich STETTNER 1979) wird in der Folgezeit, durch die Jahrgänge der *Zeitschrift für Pädagogik* wenigstens, kaum mehr gestützt. Seit dem Anfang der 1960er Jahre werden die Diskussionen anregender, weiter, offener und kritischer und zwischen 1969 und 1974 fast schon zu hektisch. Wer hier nur von einem unverzeihlichen Tribut an modische Strömungen spricht, der wird der historischen Situation der Erziehungswissenschaft wohl nicht gerecht. Um eine ganze Wissenschaft aus der Müdigkeit aufzuwecken, sie dann auch noch munter zu halten und schließlich zu Leistungen zu animieren, die sie bis dahin (zu ihrem Schaden) weder theoretisch noch methodisch erbracht hat, dazu bedarf es schon einiger Anstrengungen. Umwege sind dabei unvermeidlich und gelegentlich notwendig, um die Grenzen des eigenen Reviers zu erkunden und es dann präziser abstecken zu können; mancher vermeintliche Irrweg erweist sich so bei genauerem Hinsehen – im Nachhinein – als klug gewählte neue Trasse. In dieser Situation manche Theoriestücke versuchsweise zu verwenden, sie publizistisch zu erproben, um sie der Kritik schneller und dem Verdikt ungeschützter auszusetzen, das ist dann nicht nur negativ als Mode, sondern auch kritisch als Prüfung interpretierbar. Theoriekarrieren – nicht nur beim Offenen Curriculum – haben so in der Zeitschrift gelegentlich vielleicht einen

fulminanten Start, angesichts der wachen Kritik aber auch unrühmlich-schnelle Landungen erlebt. Auf dem Hintergrund solcher Perspektiven, die verständlicherweise individuell unterschiedlich konstruierbar sind – jeder hat seinen eigenen Theorie- und Wissensbedarf –, wird man die in Ansätzen intensivere Zuwendung zur empirischen Forschung, zur Theorie und zu den Daten der Nachbarwissenschaften, die Häufung kritisch-methodologischer Erörterungen nicht als die Verirrungen einer einstmals autonomen Wissenschaft, sondern als notwendige Etappen zu einer legitimierbaren wissenschaftlichen Selbstdefinition begreifen können. In der Forschungsverwertung liegen dann nicht nur Deformation und Rückstand und fehlendes eigenes Engagement beim Realitätszugang, sondern auch historische „Notwendigkeit“ in einer bestimmten Etappe der Entwicklung des Bildungs- und Wissenschaftssystems. Wenngleich ich mir, vorsichtig werdend, selbstverständlich alles auch viel besser, reichhaltiger, klarer, weniger modisch, eigenständiger, theoretischer, praxisnäher vorstellen könnte! Aber wo gibt es das? Mehr noch – wo gibt es das in der deutschsprachigen Erziehungswissenschaft?

In diesen Jahren der Transformation der gesamten Disziplin hat die *Z.f.Päd.* zwar nicht die Diskussion allein angeregt oder geführt oder gar alle schwierigen Fragen geklärt; aber ohne die *Z.f.Päd.* wären die Kontroversen fader, die Widersprüche sanfter, die Diskussionen langweiliger gewesen – und der Ertrag geringer. Mag den einen ihre Distanz zu manchen wissenschaftlichen Schulen zu groß, ihre politische Position zu neutral-liberal sein, mag anderen ihre methodische Rigidität nicht groß genug und wieder anderen die Berücksichtigung der Sozialwissenschaften überhaupt verdammenswert sein – insgesamt scheint mir der in der *Z.f.Päd.* repräsentierte Weg der Erziehungswissenschaft der letzten 25 Jahre, der Weg durch die Erkenntnisse der anderen Disziplinen, durch die Wissenschafts- und Methodenkontroversen, durch die empirische Forschung und durch die Kritik zur erneuten reflektierteren Aneignung der Tradition notwendig gewesen zu sein, wenn die Pädagogik nicht in der philosophischen Sterilität der fünfziger Jahre verbleiben oder sich praktizistisch als Wissenschaft verabschieden wollte. Und wie hätte schon die Alternative ausgesehen? – Diesen Weg haben die Beiträge der *Z.f.Päd.* nicht nur begleitet, sondern erleichtert und forciert, und angesichts des absehbaren Ergebnisses hat sie auch durch Rückbesinnung auf die Tradition und eine erneute Kritik von Theorien und Methoden das Bewußtsein von noch bestehenden theoretischen Defiziten wachgehalten, ohne allein eine Lösung zu propagieren.

Und für die Zukunft? Da trösten die Klassiker: „Wenn man alt ist, muß man mehr tun, als da man jung war“ (J. W. GOETHE).

Literatur

- ADORNO, TH. W.: Die Soziologen und die Wirklichkeit. In: Frankfurter Hefte 7 (1952), S. 585–595.
 AUER, A.: Die Kritischen Wälder. Halle (Saale) 1974.
 BENNER, D.: Das Theorie-Praxis-Problem in der Erziehungswissenschaft und die Frage nach Prinzipien pädagogischen Denkens und Handelns. In: *Z. f. Päd.* 26 (1980), S. 485–497.
 BÖRNE, L.: Sämtliche Schriften. Bd. 1. Dreieich 1977.
 BRAUN, W. (Hrsg.): Materialistische Pädagogik. Köln 1980.
 BREZINKA, W.: Von der Pädagogik zur Erziehungswissenschaft. Weinheim 1971.
 BREZINKA, W.: Erziehung und Kulturrevolution. München/Basel 1974.
 BREZINKA, W.: Metatheorie der Erziehung. München/Basel 1978.
 BREZINKA, W.: Vertrauen zerstören, verneinen, umwerfen. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung v. 16. 12. 1980.

- DERBOLAV, J.: Die gegenwärtige Situation des Wissens von der Erziehung. Bonn 1956.
- DOLCH, J.: Gegenstände und Formen der pädagogischen Geschichtsschreibung. In: Zeitschrift für Geschichte der Erziehung und des Unterrichts 20 (1930), S. 275–300.
- FLITNER, W.: Grund- und Zeitfragen der Erziehung und Bildung. Stuttgart 1954.
- GARFIELD, E. (Ed.): SSCI Journal Citation Reports. Philadelphia 1977 ff. (Social Science Citation Index Annual. Vol. 6.)
- GASTON, J.: The big three and the status of sociology. In: Contemporary Sociology 8 (1979), S. 789–824.
- GROOTHOF, H. H. (Hrsg.): Die Handlungs- und Forschungsfelder der Pädagogik. (Erziehungswissenschaftliches Handbuch. Bd. V/1.) Königstein/Ts. 1979.
- HABERMAS, J.: Thesen zur Theorie der Sozialisation. Raubdruck 1968.
- HABERMAS, J.: Rekonstruktion des Historischen Materialismus. Frankfurt a. M. 1976.
- HARTMANN, H.: Herausgeber-Mitteilung. In: Soziale Welt 31 (1980), S. 283–287.
- HERRMANN, TH. (Hrsg.): Dichotomie und Duplizität. E. A. DOLLE zum Gedächtnis. Bern 1974.
- KLAFKI, W.: Zu Peter Martin Roeder... In: Die Deutsche Schule 53 (1961), S. 582–593.
- KLAFKI, W.: Vorwort. In: H. U. PETER: Die Schule als soziale Organisation. Weinheim 1973.
- KÖNIG, R.: Die Berufsmöglichkeiten des Soziologen. In: KZfSS 14 (1962), S. 286–314.
- KOGON, E.: Die Aussichten der Restauration. In: Frankfurter Hefte 7 (1952), S. 165–177.
- LESCHINSKY, A./ROEDER, P. M.: Schule im historischen Prozeß. Stuttgart 1976.
- LÜSCHEN, G., et al.: Die Entwicklung der deutschen Soziologie in ihrem Fachschrifttum. In: G. LÜSCHEN (Hrsg.): Deutsche Soziologie seit 1945 (21. Sonderheft der KZfSS). Opladen 1979, S. 169–192. (a)
- LÜSCHEN, G.: Anmerkungen zur Entwicklung und zum Praxisbezug der deutschen Soziologie. In: G. LÜSCHEN (Hrsg.): Deutsche Soziologie seit 1945. Opladen 1979, S. 1–24. (b)
- LUHMANN, N.: Die Praxis der Theorie. In: N. LUHMANN: Soziologische Aufklärung. Opladen 1970, S. 253–267.
- MATTHES, J.: Einführung in das Studium der Soziologie. Reinbek 1973.
- MICHEL, K. M.: Der Grundwortschatz des wissenschaftlichen Gesamtarbeiters seit der szientifischen Wende. In: J. HABERMAS (Hrsg.): Stichworte zur „geistigen Situation der Zeit“. Bd. 2. Frankfurt a. M. 1979, S. 817–847.
- MOLLENHAUER, K.: Erziehung und Emanzipation. München 1968.
- MOLLENHAUER, K./RITTELMAYER, CH.: Methoden der Erziehungswissenschaft. München 1977.
- MÜLLER, D. K.: Sozialstruktur und Schulsystem. Göttingen 1977.
- MULLINS, N. C.: Theories and Theory Groups in Contemporary American Sociology. New York (Harper & Row) 1973.
- OEVERMANN, U.: Sozialisierungstheorie. In: G. LÜSCHEN (Hrsg.): Deutsche Soziologie seit 1945. Opladen 1979, S. 143–168.
- PFEFFER, F.: Zeitschriften, pädagogische. In: Lexikon der Pädagogik. Freiburg 1955. Bd. 4, Sp. 1052–1054.
- POPPE, K.: Die offene Gesellschaft und ihre Feinde. Bd. 2: Falsche Propheten. Bern 1970.
- RAUSCHENBERGER, H.: Zum Verhältnis von Pädagogik und Soziologie. In: TH. ELLWEIN et al. (Hrsg.): Erziehungswissenschaftliches Handbuch. Bd. 3/2. Berlin 1971, S. 390–400.
- RITSERT, J./BECKER, E.: Grundzüge sozialwissenschaftlich-statistischer Argumentation. Opladen 1971.
- ROEDER, P. M.: Zu Wolfgang Klafki... In: Die Deutsche Schule 53 (1961), S. 572–581.
- ROEDER, P. M.: Zur Problematik der historisch-systematischen Methode (zugleich eine Fortsetzung des Gesprächs mit Wolfgang Klafki). In: Die Deutsche Schule 54 (1962), S. 39–44.
- ROEDER, P. M.: Bildung und Bildungsbegriff: Sozialwissenschaftliche Ansätze der Kritik. In: D. GOLDSCHMIDT et al.: Erziehungswissenschaft als Gesellschaftswissenschaft. Heidelberg 1969, S. 45–67.
- SCHUEERL, H.: Probleme einer Systematischen Pädagogik. In TH. ELLWEIN et al. (Hrsg.): Erziehungswissenschaftliches Handbuch. Bd. 4. Berlin 1975, S. 13–88.
- SCHLOTTMANN, U.: Soziologen im Beruf. In: KZfSS 20 (1968), S. 572–597.
- STETTNER, M.: Die Rombach-Brezinka-Kontroverse. In: W. BÜTTEMAYER/B. MÖLLER (Hrsg.): Der Positivismusstreit in der deutschen Erziehungswissenschaft. München 1979, S. 209–243.
- TOULMIN, S.: Der Gebrauch von Argumenten. Kronberg 1975.
- ULICH, D.: Probleme und Möglichkeiten erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung. In: D. ULICH (Hrsg.): Theorie und Methode der Erziehungswissenschaft. Weinheim 1974, S. 13–87.

- WELLENDORF, F.: Ansätze zur erziehungswissenschaftlichen Theoriebildung in der BRD. In: D. GOLDSCHMIDT et al.: Erziehungswissenschaft als Gesellschaftswissenschaft. Heidelberg 1969, S. 68–110.
- ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALPSYCHOLOGIE: Kriterien für die Entscheidung über die Aufnahme empirischer Arbeiten in die Zeitschrift für Sozialpsychologie. (Von J. BREDENKAMP/H. FEGER.) In: Zs.f.Soz.psych. 1 (1970), S. 43–47.
- ZYMEK, B.: Das Ausland als Argument in der pädagogischen Reformdiskussion. Ratingen 1975.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. Heinz-Elmar Tenorth, Auf den Hansenberg 22, 6472 Altenstadt 2.

Die Herausgeber der „Zeitschrift für Pädagogik“ 1955–1984

DIETRICH BENNER seit 1982, Schriftleiter 1982–1983
HERWIG BLANKERTZ 1972–1983, geschäftsführend 1982–1983
FRITZ BLÄTTNER 1955–1968
HANS BOHNENKAMP 1958–1968
OTTO FRIEDRICH BOLLNOW 1955–1980
WOLFGANG BREZINKA 1962–1981
JOSEF DERBOLAV 1962
JOSEF DOLCH 1955–1971
REINHARD FATKE seit 1977, Schriftleiter seit 1972
ANDREAS FLITNER seit 1961, geschäftsführend 1969–1981
WILHELM FLITNER 1955–1968
CARL-LUDWIG FURCK seit 1966
GEORG GEISSLER 1958–1970, geschäftsführend 1962–1968
OSKAR HAMMELSBECK 1958–1968
ULRICH HERRMANN seit 1975, Schriftleiter 1972–1979
DIETHER HOPF seit 1979
WALTER HORNSTEIN seit 1975, Schriftleiter 1980–1981
WOLFGANG KLAFKI seit 1965
DORIS KNAB seit 1982
AUGUST KLEIN 1958–1962, Schriftleiter 1958–1962
MARTINUS J. LANGEVELD seit 1962
ERNST LICHTENSTEIN 1962–1971
PETER MARTIN ROEDER seit 1969, geschäftsführend seit 1984
WOLFGANG SCHEIBE 1962–1980, Schriftleiter 1955–1972
HANS SCHEUERL seit 1964
HANS SCHIEFELE seit 1982
FRANZ VILSMEIER 1958–1968
ERICH WENIGER 1955–1961

Die Themenschwerpunkte der „Zeitschrift für Pädagogik“ 1969–1984

Mit Beginn des 15. Jahrgangs im Jahr 1969 übernahm ANDREAS FLITNER die geschäftsführende Herausgabe der „Zeitschrift für Pädagogik“ und führte, in Übereinstimmung mit den übrigen Herausgebern, einige Neuerungen ein. Diejenige, die das Erscheinungsbild der Zeitschrift am deutlichsten veränderte, war die Setzung thematischer Schwerpunkte. Jedes Heft war nun einem Hauptthema gewidmet, welches sowohl in den Abhandlungen als auch in den Rezensionen und Diskussionsberichten behandelt wurde. (In späteren Jahrgängen enthielten manche Hefte auch zwei Themenschwerpunkte.) – Zu Beginn wurden diese Schwerpunkte zumeist vom neuen geschäftsführenden Herausgeber bzw. von der Schriftleitung selbst zusammengestellt. Später übernahmen häufiger einzelne Mitglieder aus dem Herausgeberkreis oder auch Kollegen außerhalb des Herausgeberkreises solche Zusammenstellungen von Themenschwerpunkten.

Im folgenden sind alle Themenschwerpunkte der Jahre 1969–1984 aufgeführt. Hinzugefügt sind die Namen derjenigen, die jeweils für die Zusammenstellung der Themen verantwortlich zeichneten.

1969

1. Hochschulreife 1 ff.
(ANDREAS FLITNER)
2. Kreativität 119 ff.
(ANDREAS FLITNER)
3. Zur Problematik des Erfolgs von Erziehung und Unterricht 245 ff.
(ANDREAS FLITNER)
4. Zur Dissozialität und Sozialpädagogik 373 ff.
(ANDREAS FLITNER)
5. Methodologie – Philosophie der Erziehung 501 ff.
(ANDREAS FLITNER)
6. Bildungsplanung und Bildungsforschung 631 ff.
(ANDREAS FLITNER)

1970

1. Vorschulerziehung. Gestörte und benachteiligte Kinder 1 ff.
(ANDREAS FLITNER)
2. Begabung und Lernen 173 ff.
(ANDREAS FLITNER)
3. Jugendkriminalität – Normen und Erwartungen der Gesellschaft 337 ff.
(ANDREAS FLITNER)
4. Geschichte der Pädagogik und des Bildungswesens 467 ff.
(ERNST LICHTENSTEIN)
5. Erwachsenenbildung 595 ff.
(WOLFGANG SCHEIBE)
6. Unterrichtskonstruktion 739 ff.
(ANDREAS FLITNER)

1971

1. Curriculum: Theorie und Entwicklung 1 ff.
(WOLFGANG KLAFKI)
2. Curriculum: Klassifikation-Evaluation. Deutschunterricht 145 ff.
(WOLFGANG KLAFKI)
3. Strukturplan und Bildungspolitik 285 ff.
(ANDREAS FLITNER/WALTER HORNSTEIN)
4. Vorschulerziehung und pädagogische Forschung 417 ff.
(REINHARD FATKE/ANDREAS FLITNER)
5. Probleme der Erziehungswissenschaft in der Diskussion 567 ff.
(Schriftleitung: ANDREAS FLITNER/WOLFGANG SCHEIBE)
6. Berufs- und Wirtschaftspädagogik 721 ff.
(FRANK ACHTENHAGEN/HERWIG BLANKERTZ)

1972

1. Bildungsökonomie 1 ff.
(FRANK ACHTENHAGEN/HERWIG BLANKERTZ)
2. Jugendhilfe – Organisation und Verwaltung 153 ff.
(ANDREAS FLITNER/WALTER HORNSTEIN)
3. Erziehungs- und Sozialgeschichte 315 ff.
(ULRICH HERRMANN)
4. Erziehungsziele und Normprobleme 497 ff.
(WOLFGANG BREZINKA)
5. Aspekte erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung 639 ff.
(REINHARD FATKE/ULRICH HERRMANN)
6. Schulentwicklungsplanung 803 ff.
(GERHARD ARNETH/CARL-LUDWIG FURCK)

1973

1. Pädagogische Begleitforschung 1 ff.
(HANS SCHEUERL)
2. Friedenserziehung 185 ff.
(CHRISTOPH WULF)
3. Offene Curricula 351 ff.
(HANS BRÜGELMANN/HORST RUMPF)
4. Schul- und Unterrichtsforschung 487 ff.
(REINHARD FATKE)
5. Bildungspolitik – Bildungsökonomie 665 ff.
(ULRICH HERRMANN)
6. Sozialisation in Bildungsinstitutionen 849 ff.
(Zentrum I Bildungsforschung, Konstanz)

1974

1. Kognitive Entwicklung und Sozialisation 1 ff.
(REINHARD FATKE)
Literaturberichte zur Historischen Pädagogik 79 ff.
(ULRICH HERRMANN)
2. Unterrichtstechnologie 177 ff.
(Schriftleitung: REINHARD FATKE/ANDREAS FLITNER/ULRICH HERRMANN)
Lehrerbildung 255 ff.
(Schriftleitung)

3. Bildungspolitik 347 ff.
(Schriftleitung)
Das Projekt „Tagesmütter“ 415 ff.
(Schriftleitung)
4. Erziehung im Kindesalter 507 ff.
(Schriftleitung)
5. Denkerziehung und Mathematikunterricht 677 ff.
(PETER DAMEROW)
6. Mitbestimmung im Schulwesen 839 ff.
(Schriftleitung)
Fortsetzung der Debatte um das Tagesmütter-Projekt 913 ff.
(Schriftleitung)

1975

1. Reform des Mathematikunterrichts 1 ff.
(Schriftleitung/PETER DAMEROW)
2. Erziehungswissenschaft und Bildungspolitik 159 ff.
(Schriftleitung: REINHARD FATKE/ANDREAS FLITNER/ULRICH HERRMANN)
3. Spiel: Forschung und Theorie 325 ff.
(ANDREAS FLITNER/HANS SCHEUERL)
4. Vorschulprojekte und Evaluation 489 ff.
(REINHARD FATKE)
Ausbildungssituation und Berufsvorstellungen von Diplom-Pädagogen 547 ff.
(Schriftleitung)
5. Theorie- und Methodenprobleme der Erziehungswissenschaft 653 ff.
(Schriftleitung)
Spracherwerb und Sprachverständnis bei Kindern 719 ff.
(Schriftleitung)
6. Unterrichtsforschung 823 ff.
(JÜRGEN DIEDERICH)
Pädagogische Diagnostik 929 ff.
(Schriftleitung)

1976

1. Pädagogische Forschung 1 ff.
(Schriftleitung: REINHARD FATKE/ANDREAS FLITNER/ULRICH HERRMANN)
Didaktik und Methodik 77 ff.
(Schriftleitung)
2. Lehr-Lern-Forschung 153 ff.
(FRANK ACHTENHAGEN)
3. Handlungsforschung 321 ff.
(Schriftleitung)
Lehr-Lern-Forschung 387 ff.
(FRANK ACHTENHAGEN)
4. Unterricht und Schule 497 ff.
(Schriftleitung)
Diplompädagogen 571 ff.
(Schriftleitung)
5. Beratung in der Erziehung 673 ff.
(WALTER HORNSTEIN/CHRISTOPH WULF)

6. Kommunikation im Unterricht 837 ff.
(PETER MARTIN ROEDER)
Berufliche Bildung 915 ff.
(Schriftleitung)

1977

1. Erziehung und Politik 9 ff.
(HERIBERT WEILAND)
Aktuelle Bildungspolitik 83 ff.
(Schriftleitung: REINHARD FATKE/ANDREAS FLITNER/ULRICH HERRMANN)
2. Aktuelle schulpädagogische Fragen 159 ff.
(Schriftleitung)
3. Bildungspolitik 329 ff.
(Schriftleitung)
Das Verhältnis von Fachwissenschaft und Unterricht in der Didaktik der Wirtschaftslehre 345 ff.
(HERWIG BLANKERTZ/GÜNTER KUTSCHA)
4. Schule und Lernen 501 ff.
(Schriftleitung)
5. Erwachsenenbildung 663 ff.
(WOLFGANG SCHEIBE)
Schulstreß und Humanisierung der Schule 757 ff.
(Schriftleitung)
6. Frühkindliche Entwicklung und Erziehung 829 ff.
(REINHARD FATKE)
Wissenschaftsorientierter Unterricht 935 ff.
(Schriftleitung)

1978

1. Berufliche Sozialisation 1 ff.
(Schriftleitung: REINHARD FATKE/ANDREAS FLITNER/ULRICH HERRMANN)
Historische Schulforschung 69 ff.
(Schriftleitung)
2. Handlungsrelevanz der Pädagogik 171 ff.
(Schriftleitung)
Zur aktuellen bildungspolitischen Diskussion 221 ff.
(Schriftleitung)
3. Lehrerfortbildung 329 ff.
(Schriftleitung)
Arbeitsorganisation und Lernprozesse 389 ff.
(Schriftleitung)
4. Lehrer – Schule – Unterricht 497 ff.
(Schriftleitung)
Bilanz der Curriculumreform 581 ff.
(Schriftleitung)
5. Ästhetische Erziehung 669 ff.
(GÜNTER OTTO/HANS SCHEUERL)
Historische Pädagogik 769 ff.
(Schriftleitung)
6. Pädagogikunterricht 835 ff.
(Schriftleitung)

1979

1. Motivation und Interesse 1 ff.
(HANS SCHIEFELE)
2. Schule – Unterricht 169 ff.
(Schriftleitung: REINHARD FATKE/ANDREAS FLITNER/ULRICH HERRMANN)
3. Wissenschaftstheorie/Methodologie 331 ff.
(Schriftleitung)
4. Moralentwicklung/Moralerziehung 499 ff.
(Schriftleitung)
5. Jugendprobleme/Jugendforschung 671 ff.
(WALTER HORNSTEIN)
6. Wissenschaftsgeschichte 831 ff.
(Schriftleitung)

1980

1. Erforschung der Kindheit 1 ff.
(REINHARD FATKE)
2. Reform der gymnasialen Oberstufe 161 ff.
(Schriftleitung: REINHARD FATKE/ANDREAS FLITNER/WALTER HORNSTEIN)
3. Kinder und Medien 331 ff.
(REINHARD FATKE)
4. Pädagogik in der Lehrerbildung 511 ff.
(CARL-LUDWIG FURCK)
5. Die Sekundarstufe I im Schulsystemvergleich 649 ff.
(PETER MARTIN ROEDER)
6. Die Ausbildung der Ausbilder 813 ff.
(Schriftleitung)

1981

1. Hermeneutische Pädagogik 1 ff.
(HANS SCHEUERL)
2. Überfüllungskrisen in akademischen Karrieren 169 ff.
(Schriftleitung: REINHARD FATKE/ANDREAS FLITNER/WALTER HORNSTEIN)
3. Jugend 339 ff.
(Schriftleitung)
4. Schule 495 ff.
(Schriftleitung)
5. Jugend und Beruf 661 ff.
(Schriftleitung)
Theorie- und Methodenprobleme der Pädagogik 739 ff.
(Schriftleitung)
6. Ausländerkinder in der Schule 839 ff.
(DIETHER HOPF)

1982

1. Theorie und Empirie der Bildung 1 ff.
(Schriftleitung: DIETRICH BENNER/HERWIG BLANKERTZ)
2. Kindesentwicklung und Familienerziehung 175 ff.
(REINHARD FATKE/YVONNE SCHÜTZE)
3. Lehr-Lern-Forschung 341 ff.
(PETER MARTIN ROEDER)

4. Lehr-Lern-Forschung 505 ff.
(PETER MARTIN ROEDER)
5. Frühkindliche Erziehung 677 ff.
(REINHARD FATKE/WALTER HORNSTEIN)
6. Zweite Phase der Lehrerbildung 837 ff.
(Schriftleitung)
Grundwerte 935 ff.
(Schriftleitung)

1983

1. Jugenddelinquenz 11 ff.
(GÜNTHER KAISER)
Philosophie-Unterricht 71 ff.
(WOLFGANG FISCHER)
2. Zur Rezeption der Kritischen Theorie in der Erziehungswissenschaft 195 ff.
(Schriftleitung: DIETRICH BENNER/HERWIG BLANKERTZ)
3. Theoriekonjunkturen in der Erziehungswissenschaft 347 ff.
(ULRICH HERRMANN)
Frühkindliche Erziehung 391 ff.
(REINHARD FATKE/WALTER HORNSTEIN)
4. Allgemeine Didaktik/Fachdidaktik 519 ff.
(WOLFGANG KLAFKI)
5. Erziehung und Pädagogik im Nationalsozialismus 675 ff.
(Schriftleitung)
Studien zur Sozialgeschichte der Erziehung 735 ff.
(ULRICH HERRMANN)
6. Berufsbildung und Kompetenzentwicklung 859 ff.
(Schriftleitung)
Fragen didaktischer Theoriebildung 893 ff.
(Schriftleitung)

1984

1. Allgemeine Pädagogik 17 ff.
(DIETRICH BENNER)
Schriftspracherwerb 69 ff.
(Schriftleitung: ACHIM LESCHINSKY/PETER MARTIN ROEDER)
2. Jugendprobleme 147 ff.
(WALTER HORNSTEIN)
3. Neue Wege der historischen Pädagogik 297 ff.
(ULRICH HERRMANN)
4. Arbeit – Bildung – Arbeitslosigkeit 439 ff.
(HELMUT HEID)
Historische Jugendforschung 499 ff.
(Schriftleitung)
5. Reformpädagogik 619 ff.
(HANS SCHEUERL)
6. Historische und empirische Beiträge zur Schulforschung 749 ff.
(Schriftleitung)

Die Beihefte der „Zeitschrift für Pädagogik“ 1955–1984

B 1 (1959)

Beiträge zur Menschenbildung. Herman Nohl zum 80. Geburtstag.

B 2 (1960)

Didaktik in der Lehrerbildung. Bericht über den 4. Deutschen Pädagogischen Hochschultag vom 7. bis 10. Oktober 1959 in Tübingen. Herausgegeben vom Präsidium des Pädagogischen Hochschultages.

B 3 (1963)

Das Problem der Didaktik. Bericht über den 5. Deutschen Pädagogischen Hochschultag vom 1. bis 5. Oktober 1962 in Trier.

B 4 (1963)

Ausbildung der Lehrer an Gymnasien. Eine Dokumentation der Ständigen Konferenz der Kultusminister.

B 5 (1964)

Einsichten und Impulse. Wilhelm Flitner zum 75. Geburtstag am 20. August 1964.

B 6 (1966)

Psychologie und Soziologie in ihrer Bedeutung für das erziehungswissenschaftliche Studium. Bericht über den 6. Pädagogischen Hochschultag vom 25. bis 28. Oktober 1965 in Berlin. Herausgegeben vom Präsidium des Pädagogischen Hochschultages und vom Vorstand des Arbeitskreises Pädagogischer Hochschulen.

B 7 (1968)

Sprache und Erziehung. Bericht über die Arbeitstagung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft vom 7. bis 10. April in Göttingen. Im Auftrag des Vorstands herausgegeben von Otto Friedrich Bollnow.

B 8 (1969)

Hochschuldidaktik. Bericht über den 7. Pädagogischen Hochschultag vom 13. bis 16. Oktober 1968 in Bremen. Herausgegeben von Hans Stock unter Mitarbeit von Dieter Brodtmann.

B 9 (1971)

Erziehungswissenschaft – Bildungspolitik – Schulreform. Bericht über den Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft vom 12. bis 15. April 1970 in der Kongreßhalle in Berlin. Im Auftrag des Vorstands herausgegeben von Hans Scheuerl unter Mitarbeit von Michael Löffelholz.

B 10 (1971)

Lehrerausbildung auf dem Wege zur Integration. Herausgegeben von Hans-Karl Beckmann.

B 11 (1972)

Schulpraktische Studien in der Lehrerbildung. Funktion schulpraktischer Studien in erziehungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung und Lehre. Bericht über

den 8. Pädagogischen Hochschultag vom 10. bis 13. Oktober 1971 in der Universität Regensburg. Im Auftrag der Konferenz der Pädagogischen Hochschulen/Hochschulkonferenz für Erziehungswissenschaft und Fachdidaktik herausgegeben von Theo Dietrich, Hans-Michael Elzer, Karl-Otto Frank und Oskar Malsch.

B 12 (1974)

Die Ausbildungssituation im Fach Erziehungswissenschaft. Eine Erhebung an den Hochschulen der Bundesrepublik im Wintersemester 1972/73 von Uwe Langenbach, Konrad Leube und Richard Münchmeier. Mit einer Einleitung von Hans Thiersch.

B 13 (1977)

Interaktion und Organisation in pädagogischen Feldern. Bericht über den 5. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft vom 29. bis 31. März 1976 in der Gesamthochschule in Duisburg. Im Auftrage des Vorstandes herausgegeben von Herwig Blankertz.

B 14 (1977)

Historische Pädagogik. Studien zur Historischen Bildungsökonomie und zur Wissenschaftsgeschichte der Pädagogik. Beiträge zur Bildungstheorie und zur Analyse pädagogischer Klassiker. Literaturberichte und Rezensionen. Herausgegeben von Ulrich Herrmann.

B 15 (1978)

Die Theorie-Praxis-Diskussion in der Erziehungswissenschaft. Beiträge vom 6. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft vom 8. bis 10. März 1978 in der Universität Tübingen. Im Auftrage des Vorstandes herausgegeben von Herwig Blankertz.

B 16 (1981)

Die Dritte Welt als Gegenstand erziehungswissenschaftlicher Forschung. Interdisziplinäre Studien über den Stand der Wissenschaft. Berichte, Besprechungen, Bibliographien. Herausgegeben von Dietrich Goldschmidt unter Mitwirkung von Henning Melber.

B 17 (1981)

Das politische Interesse an der Erziehung und das pädagogische Interesse an der Gesellschaft. Beiträge vom 7. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft vom 17. bis 19. März 1980 in der Universität Göttingen. Im Auftrag des Vorstandes herausgegeben von Helmut Heid, Klaus Mollenhauer, Michael Parmentier, Hans Thiersch.

B 18 (1983)

Beiträge zum 8. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft vom 22. bis 24. März 1982 in der Universität Regensburg. Im Auftrag des Vorstandes herausgegeben von Dietrich Benner, Helmut Heid, Hans Thiersch.

Gesamtverzeichnis der Beiträge und Rezensionen 1955–1984

Vorbemerkung

Das folgende Verzeichnis enthält alle in der „Zeitschrift für Pädagogik“ und ihren Beiheften erschienenen Beiträge, alphabetisch geordnet nach den Namen ihrer Verfasser. Gibt es von einem Verfasser mehrere Beiträge, sind diese in der zeitlichen Reihenfolge ihres Erscheinens angeordnet. Beiträge von mehr als einem Verfasser sind jeweils unter dem erstgenannten Verfasser aufgeführt. Die zweiten und folgenden Verfasser sind an der entsprechenden Stelle im Alphabet genannt und mit einem Hinweis („–s.“) auf den Erstautor versehen.

Das Gesamtverzeichnis umfaßt aus Gründen, die im Vorwort zu diesem Band erläutert sind, zunächst (S. 99–216) die Jahrgänge 1–25 (1955–1979) und dann (S. 217–259) die Jahrgänge 26–30 (1980–1984). Diese beiden Verzeichnisse sind aus sachlichen Gründen nochmals zweigeteilt.

Der *1. Teil* (S. 99–167 u. 217–240) führt alle Abhandlungen, Essays, Berichte, Diskussionen, Dokumentationen und Sammelrezensionen auf. Sammelrezensionen und ausführliche Einzelbesprechungen in Aufsatzform sind durch ein „(R)“ nach dem Titel gekennzeichnet. Dokumentationen und andere Beiträge, die keine Verfasseramen tragen (Erlasse usw.), sind in einer eigenen Gruppe am Ende dieses Teils (S. 166f.) in der zeitlichen Reihenfolge ihres Erscheinens aufgeführt. Ein „– Rez.“ nach dem Verfasseramen weist diesen als Rezensenten eines Werkes aus, von dem lediglich der Name seines Autors sowie die Fundstelle angegeben sind. Der vollständige Titel findet sich im Verzeichnis der Rezensionen im 2. Teil.

Der *2. Teil* (S. 168–216 u. 241–259) nennt alle – in selbständigen Einzelbesprechungen oder in Sammelbesprechungen bzw. Literaturberichten – rezensierten Werke. (Lediglich bei Aufsätzen über den Stand der Forschung oder der Diskussion zu einem bestimmten Thema wurden die darin erwähnten Werke nicht ins Rezensionsverzeichnis aufgenommen, vor allem weil es sich dabei nicht um Besprechungen im eigentlichen Sinn handelt. Ebenfalls nicht mit aufgenommen wurden solche Diskussionsbeiträge, in denen Beiträge aus der „Zeitschrift für Pädagogik“ selbst „besprochen“ werden.) Die in diesem Verzeichnis aufgeführten Werke sind nach ihren Verfasseramen alphabetisch geordnet, jeweils mit Titel, Untertitel, Erscheinungsjahr und Ort. Dem Zeichen „Rez.“ folgen der Name des Rezensenten und die Fundstelle.

Die Zahlenangaben der Fundstelle bezeichnen (1) die Nummer des Jahrgangs bzw. des Beihefts der Zeitschrift, (2) das Erscheinungsjahr (in Klammern) und (3) die Seitenzahlen (im 1. Teil jeweils Anfangs- und Endseite, im Rezensionsteil nur die Anfangsseite).

Alle Titel – sowohl der Beiträge wie auch der rezensierten Bücher – wurden nochmals überprüft. Dabei ergaben sich in einigen Fällen kleine Abweichungen zwischen den

Angaben im Inhaltsverzeichnis und denen im Textteil des jeweiligen Heftes. Maßgebend war dann die (richtige) Angabe aus dem Textteil.

In einigen Fällen wurde dem Titel noch eine erläuternde Formulierung seitens des Herausgebers hinzugefügt (z. B. bei Aufsatzrezensionen oder Symposionsberichten) oder, bei Beiträgen ohne Titel, eine Formulierung ergänzt (z. B. bei Ansprachen auf Kongressen). Diese Hinzufügungen sind jeweils in Klammern gesetzt. – Soweit es möglich war, wurden im Rezensionsteil die Vornamen der Buchautoren, von denen in den Heften selbst manchmal nur die Initialen genannt waren, ergänzt.

Alle Titel und alle rezensierten Werke sind mit einer Kennnummer versehen (kursiv in eckigen Klammern), welche das Wiederauffinden über das Schlagwortregister (S. 261 ff.) ermöglicht.

REINHARD FATKE

Abhandlungen, Essays, Berichte, Diskussionen, Dokumentationen, Sammelbesprechungen 1955–1979

- Aban, Penelope
– s. Tausch, Anne-Marie **16** (1970) 39–49
- Abel, Heinrich
[1] Berufswechsel und Berufsverbundenheit **8** (1962) 55–61
- Abels, Heinz
– Rez. Bronfenbrenner, Urie **22** (1976) 144
- Abraham, Karl
[2] Die Aufgaben der Vergleichenden Internationalen Wirtschaftspädagogik **8** (1962) 166–178
- Achinger, Gertrud
[3] mit Feldmann, Klaus: Stellung und Funktion der Soziologie in der Lehrerbildung **B 10** (1971) 135–139
- Achtenhagen, Frank
[4] Technischer Fortschritt und Ausbildung. Zur Problematik ökonomischer Wachstumsmodelle in der Bildungsplanung **15** (1969) 669–680
[5] mit Menck, Peter: Langfristige Curriculumentwicklung und mittelfristige Curriculumforschung **16** (1970) 407–429
[6] Methodologische Probleme empirischer Begleituntersuchungen zu pädagogischen Innovationsversuchen unter statistischem Aspekt **19** (1973) 43–62
[7] mit Heymann, Hans Werner: Statistik im Studium der Erziehungswissenschaft. Ein Problemaufriß in Verbindung mit einer Sammelbesprechung (R) **21** (1975) 223–238
– s. Wienold, Götz **22** (1976) 411–426
[8] mit Sembill, Detlef/Steinhoff, Erwin: Die Lehrerpersönlichkeit im Urteil von Schülern. Ein Beitrag zur Aufklärung „naiver“ didaktischer Theorien **25** (1979) 191–208
- Aebli, Hans
– Rez. Frandsen, A. N. **4** (1958) 58
[9] Der Beitrag der Psychologie zur Gestaltung der Lehrpläne **B 6** (1966) 217–226
- Ammann, Karl
– s. Hanf, Theodor **23** (1977) 9–33
- Ammen, Alfred
[10] Diskussionsbericht: Spezialisierung und interdisziplinäre Zusammenarbeit in Lehre und Forschung **B 8** (1969) 157–160
- Anders, Wolfhart H.
[11] Englands „Open University“. Innovation oder Tradition universitärer Ausbildung **18** (1972) 431–452
- Andriessens, Pola
[12] mit Voigt, Erika: Studienbeginn und Studienverlauf im Urteil der Examensabsolventen des Sommersemesters 1968 an der Pädagogischen Hochschule Göttingen **B 8** (1969) 135–136
- Antoch, Robert F.
– Rez. Kern, B./Wellenreuther, M./Herlyn, I./Müller, E. **20** (1974) 833
- Antor, Georg
[13] Lernbehindertenpädagogik und Sozialwissenschaft (R). (Zu: Gustav O. Kanter/Otto Speck [Hrsg.]: Pädagogik der Lernbehinderten **24** (1978) 957–963
- Anweiler, Oskar
[14] Polytechnische Bildung und Erziehung. Geschichte, Theorie und Praxis (R) **10** (1964) 182–202
[15] Die Bedeutung des Elementaren und das Problem der Vereinfachung im Verhältnis von Geschichtswissenschaft und Geschichtsunterricht **10** (1964) 213–222

- [16] Konzeptionen der Vergleichenden Pädagogik **13** (1967) 305–314
- [17] Leitung Arbeitsgruppe IV: Schulreform und pädagogische Öffentlichkeit **B 9** (1971) 219–220
- Arbeitsgemeinschaft Deutsche Höhere Schule
- [18] Vorschläge zur Reform des Studiums für das Höhere Lehramt **11** (1965) 187
- Arbeitsgruppe Vorschulerziehung des Deutschen Jugendinstituts München
- [19] Vorklasse oder Kindergarten? Überlegungen zu einer bildungspolitischen Fragestellung **20** (1974) 595–613
- Arbeitskreis der Leiter der Staatlichen Studien-seminare
- [20] Abschlußbericht über die Tagung 1964 **10** (1964) 492–494
- Arbeitskreis Pädagogischer Hochschulen
- [21] Pädagogische Hochschule und Universität – Bedingungen und Möglichkeiten einer künftigen Lehrerbildung. Gutachten eines Studienausschusses **10** (1964) 44–82
- [22] Lehrerbildung und Konfessionalität. Gutachten eines Studienausschusses **11** (1965) 231–263
- Arndt, Hilke
- [23] Theorie und Praxis der freiwilligen Volksbildungsarbeit bei Johannes Tews **16** (1970) 645–658
- Arneth, Gerhard
- [24] Schulentwicklungsplanung im Rahmen regionaler Strukturplanung **18** (1972) 829–850
- Asmus, Walter
- [25] Herbart als Rektor der Albertina im Kampf um die akademische Freiheit **15** (1969) 425–434
- Rez. Geissler, Erich E. **17** (1971) 126
- Rez. Maskus, Rudi **20** (1974) 172
- Rez. Pohl, Horst Erich **21** (1975) 134
- [26] Die Autonomie der Pädagogik Herbarts **21** (1975) 419–439
- Auernheimer, Georg
- Rez. Zenke, Karl **19** (1973) 840
- [27] „Protestbewegung“ gegen die herkömmliche Wissenschaftspraxis (**R**) **22** (1976) 377–386
- Aurin, Kurt
- [28] Kollegstufe Nordrhein-Westfalen – Planungskonzeption im Spannungsfeld sozialen Wandels. Ihre bildungspolitische, -theoretische und -planerische Problematik **19** (1973) 709–730
- [29] Was heißt „Humanisierung der Schule“? **23** (1977) 757–772
- Backe, Dieter
- [30] Erfahrungen und Probleme mit Projekten im Bereich der Gemeinwesenarbeit **B 13** (1977) 181–194
- [31] Medientheorie, Medienpraxis, Medienpädagogik: Über einige Zusammenhänge **24** (1978) 629–638
- Bach, Heinz
- [32] Berufsbilder und Berufsbewährung lernbehinderter Jugendlicher **B 9** (1971) 201–204
- [33] mit Thiersch, Hans: Die soziale Karriere verhaltensgestörter Kinder und Jugendlicher – Probleme der Kooperation zwischen Sonderpädagogik und Sozialpädagogik **B 13** (1977) 195–218
- Bachmair, Gerd
- [34] Möglichkeiten und Grenzen des Diagnosebogens **21** (1975) 951–969
- Ballauff, Theodor
- Rez. Meisner, Helmut **4** (1958) 56
- Rez. Stern, Erich **4** (1958) 315
- Rez. Püllen, Karl **5** (1959) 448
- [35] Zum Problem der Schulbildung **7** (1961) 135–152
- Rez. Becker, Hellmut **8** (1962) 452
- Rez. Derbolav, Josef **17** (1971) 111
- Rez. Dienelt, Karl **17** (1971) 269
- Rez. Ringshausen, Gerhard **25** (1979) 989
- Baltes, Peter
- [36] mit Hoffmann, Alfred/Merkens, Hans: Berufsfelder für Diplom-Pädagogen. Bericht über eine inhaltsanalytische Auswertung von Stellenanzeigen **19** (1973) 269–283

- Bargel, Tino
[37] mit Framhein, Gerhild/Kellermann, Paul/Peisert, Hansgert/Sandberger, Johann-Ulrich: Zweckbestimmungen des Studiums als Thema der Hochschulforschung **19** (1973) 943–966
- Barkey, Peter
[38] mit Eisert, Hans G.: Konzepte der Schulberatung. Eine Literaturübersicht (R) **22** (1976) 743–760
- Bartels, Friedrich
[39] Von der Freiheit in der Schule **9** (1963) 45–58
- Bartels, Klaus
– Rez. Giese, Gerhardt **6** (1960) 89
- Barthel, Arnfried
– s. Tausch, Anne-Marie **16** (1970) 39–49
- Baudissin, Wolf Graf von
[40] Innere Führung. Versuch einer Reform **11** (1965) 105–121
- Bauer, Gerhard
[41] mit Schaumann, Fritz/Seifert, Rainer: Gesamthochschule – auch ein psychologisches Problem? Institutionsbewertungen, Belastungs- und Zufriedenheitserlebnisse bei Studenten eines Gesamthochschulbereichs **22** (1976) 427–444
- Bauer, Josef Ignaz
– Rez. Reyer, Wilhelm **1** (1955) 256
- Baumann, Hans-Werner
[42] Diskussionsbericht (Die Integration der empirischen pädagogischen Forschung in den Studiengang) **B 8** (1969) 173–176
– Rez. Preissler, Gottfried **B 10** (1971) 207
- Baumann, Reiner
[43] mit Genger, Angela: Lehrerfortbildung – Lernen für die Praxis? **24** (1978) 373–382
- Baumert, Jürgen
[44] mit Raschert, Jürgen: Partizipation an curricularen Entscheidungsprozessen **20** (1974) 887–912
- Baumgart, Franzjörg
[45] mit Zymek, Bernd: Schule und gesellschaftliche Entwicklung im 18. Jahrhundert **23** (1977) 617–624
- Becker, Gerold Ummo
[46] mit Kerbs, Diethart: Diskussionsbericht (Die Sprache der Pädagogik und die Pädagogik der Sprache; s. [759]) **B 7** (1968) 79–80
- Becker, Hellmut
– Rez. Heckel, Hans **1** (1955) 186
[47] (Leitung) Podiums- und Plenardiskussion auf dem Kongreß der DGfE Berlin 1970 **B 9** (1971) 307–314
[48] Beitrag und Einfluß der Bildungsforschung auf die Arbeit des „Deutschen Bildungsrats“ **21** (1975) 159–172
- Becker, Herbert
[49] Die Naturlehre und ihre Didaktik in der Lehrerbildung **6** (1960) 292–304
- Becker, Josef
[50] Zur Neuordnung der Gewerbelehrausbildung in Nordrhein-Westfalen **6** (1960) 305–315
- Beckmann, Hans-Karl
[51] (Hrsg.) Lehrerausbildung auf dem Wege zur Integration **B 10** (1971)
[52] Vorwort **B 10** (1971)
[53] Das Verhältnis von Theorie und Praxis als Kernfrage für eine Reform der Lehrerausbildung **B 10** (1971) 167–177
- Beek, Angelika von der
[54] mit Keckeisen, Wolfgang: Phänomenologie der sozialen Kontrolle (R). (Zu: Aaron V. Cicourel: The Social Organization of Juvenile Justice) **18** (1972) 257–265
- Behrmann, Günter C.
– Rez. Hartfiel, Günter **21** (1975) 150
– Rez. Rammstedt, O., u.a. (Hrsg.) **21** (1975) 150
- Belser, Helmut
– Rez. Edelstein, Wolfgang/Schäfer, Walter (Hrsg.) **11** (1965) 510

- Benner, Dietrich
 [55] Theorie, Technik, Praxis. Zur Diskussion alternativer Theorie-Praxis-Modelle **B 15** (1978) 13–21
 [56] Läßt sich das Technologieproblem durch eine Technologieersatztechnologie lösen? Eine Auseinandersetzung mit den Thesen von N. Luhmann und K.E. Schorr **25** (1979) 367–375
 [57] Ist etwas, wenn man es durch sich selbst ersetzt, nicht mehr dasselbe? Bemerkungen zur Replik von H. Luhmann und K.E. Schorr **25** (1979) 803–805
- Berg, Hans Christoph
 – s. Richter, Wilhelm **14** (1968) 447–486
- Bergius, Rudolf
 [58] Zur Grundlegung des programmierten Lernens **12** (1966) 331–355
- Berliner Senator für Volksbildung mit Unterstützung der Hochschule für Bildende Künste Berlin
 [59] Der Auftrag der Werkerziehung in der Gegenwart **7** (1961) 81–84
- Bernhardt, Margarete
 [60] Soziales Lernen in der integrierten Gesamtschule. Bericht über eine Fallstudie an der Ernst-Reuter-Schule, Gesamtschule in der Frankfurter Nordwest-Stadt **19** (1973) 517–526
- Bernitt, Ingrid
 [61] Der Begriff „Kollektiv“ in der sowjetischen Pädagogik **15** (1969) 435–444
- Bernstein, Basil
 [62] Klassifikation und Vermittlungsrahmen im schulischen Lernprozeß **17** (1971) 145–173
- Bertram, Hans
 – Rez. Keller, Monika **23** (1977) 988
 [63] Moralerziehung – Erziehung zur Kooperation. Zur Bedeutung von Theorien moralischer Entwicklung für Bildungsprozesse **25** (1979) 529–546
 [64] Moralentwicklung und Moralpädagogik (R). (Zu: Gerhard Portele [Hrsg.]: Sozialisation und Moral) **25** (1979) 581–588
- Bessoth, Richard
 – Rez. Kuhlmann, Caspar **19** (1973) 831
 [65] Schulaufsicht und Partizipation **20** (1974) 865–886
- Bethäuser, Heinz
 – Rez. Aurin, Kurt/Gaude, Peter/Zimmermann, Kurt **20** (1974) 320
- Beutler, Kurt
 [66] mit Henning, Uwe: Zur pädagogischen Marx-Forschung und Marx-Vermittlung in der Bundesrepublik. Kritik einer neuen pädagogischen Marx-Ausgabe im Zusammenhang mit dem gegenwärtigen Stand der Marx-Editionen (R) **14** (1968) 607–627
 [67] Zum Verhältnis von Planung und Demokratisierung im Hochschulbereich **18** (1972) 25–43
 [68] mit Henning, Uwe: Zur pädagogischen Bedeutung von Marx und Engels unter editionskritischem Aspekt. Würdigung und Kritik des Probandes der neuen Marx-Engels-Gesamtausgabe (R) **20** (1974) 141–161
 [69] mit Henning, Uwe: Ergänzendes zu Wilhelm Rein und einer heutigen Rein-Monographie (R) **22** (1976) 129–134
- Beyer, Klaus
 [70] Der Stand der fachdidaktischen Diskussion zum Pädagogikunterricht **24** (1978) 853–870
- Biermann, Gerd
 [71] Kind – Kranksein – Krankenhaus **16** (1970) 123–135
- Biglmaier, Franz
 [72] Berichterstattung von der Arbeitsgruppe 5: Probleme der Operationalisierung pädagogischer Begleituntersuchungen **19** (1973) 102–105
- Binneberg, Karl
 [73] Pädagogische Fallstudien. Ein Plädoyer für das Verfahren der Kasuistik in der Pädagogik **25** (1979) 395–402
- Bittner, Günther
 [74] Erziehungsberatung (R) **9** (1963) 203–216
 [75] Analytische Beiträge zur Kinderpsychologie (R) **11** (1965) 195–202

- Rez. Lückert, Heinz-Rolf (Hrsg.) **11** (1965) 612
- s. Flitner, Andreas **12** (1966) 1–37
- [76] Erziehungsberatung – Umrisse einer pädagogischen Theorie **13** (1967) 22–36
- Rez. Mollenhauer, Klaus **15** (1969) 774
- [77] mit Flitner, Andreas: Aufgaben und Methodik sozialpädagogischer Untersuchungen. Zum Konzept der „praxisbegleitenden Forschung“ **15** (1969) 63–74
- Rez. Dienelt, Karl **15** (1969) 91
- Rez. Rehm, Willy **15** (1969) 91
- [78] mit Thalmann, Hans-Christian: Über die Verbreitung psychischer Störungen bei Kindern im Grundschulalter **16** (1970) 83–98
- [79] Vorschulerziehung und kindliche Identität **17** (1971) 417–430
- Rez. Worm, Hermann **18** (1972) 484
- [80] Psychoanalyse und das Handeln des Erziehers **19** (1973) 77–89
- Rez. Berna, Jacques **20** (1974) 661
- Rez. Lorenzer, Alfred **21** (1975) 484
- [81] Non-Escapismus (R). (Zu: Helm Stierlin: Das Tun des Einen ist das Tun des Anderen; Ders.: Eltern und Kinder im Prozeß der Ablösung; Ders.: Von der Psychoanalyse zur Familientherapie; Helm Stierlin/Josef Duss von Werdt [Hrsg.]: Familiendynamik) **22** (1976) 775–780
- [82] Das „unbewußte Ich“ des Kindes im unterrichtlichen Lernprozeß. Psychoanalytische Anmerkungen zu H. Rumpf: Unterricht und Identität (R) **22** (1976) 901–905
- [83] Märchen: Geschichten vom Menschen-Monster (R). (Zu: Bruno Bettelheim: Kinder brauchen Märchen) **24** (1978) 953–956

Blättner, Fritz

- Rez. Goettler, Joseph **1** (1955) 56
- [84] Die psychologischen und pädagogischen Probleme des Jugendalters **1** (1955) 148–165
- [85] Jugend in Familie, Schule und Beruf **2** (1956) 205–224
- [86] Vom Schicksal des Alters **3** (1957) 105–120
- Rez. Ratke, Wolfgang **4** (1958) 191
- Rez. Copalle/Ahrens **4** (1958) 313
- Rez. Gerber, Walther **4** (1958) 313
- [87] Das Problem des pädagogischen Humanismus (R) **5** (1959) 105–122
- [88] Erwachsenenbildung in unserer Zeit **7** (1961) 113–134

- [89] Die Schulpraktika im Studium für das Lehramt an Höheren Schulen **7** (1961) 209–211
- [90] Der Historiker Friedrich Paulsen und seine Kritiker **9** (1963) 113–130

Blankertz, Herwig

- Rez. Bokelmann, Hans **11** (1965) 602
- [91] Die Integration von studienbezogenen und berufsqualifizierenden Bildungsgängen. Zum Kollegstufenversuch in Nordrhein-Westfalen und seinen Konsequenzen für die Berufsbildung **17** (1971) 809–821
- [92] mit Kordes, Hagen: Beruflicher Werdegang und gesellschaftliches Bewußtsein. Zur Maschinenschlosserstudie von Lempert/Thomssen und Oesterreich (R) **21** (1975) 285–292
- [93] mit Gruschka, Andreas: Handlungsfor-schung: Rückfall in die Empiriefindlichkeit oder neue Erfahrungsdimension? **21** (1975) 677–686
- [94] Die Verbindung von Abitur und Berufsausbildung. Konzept und Modellversuche zur Fortsetzung expansiver Bildungspolitik **23** (1977) 329–343
- [95] (Hrsg.) Interaktion und Organisation in Pädagogischen Feldern **B 13** (1977)
- [96] Vorwort **B 13** (1977) 5–6
- [97] Handlungsrelevanz pädagogischer Theorie. Selbstkritik und Perspektive der Erziehungswissenschaft am Ausgang der Bildungsreform **24** (1978) 171–182
- [98] (Hrsg.) Die Theorie-Praxis-Diskussion in der Erziehungswissenschaft. Beiträge vom 6. Kongreß der DGfE vom 8.–10.3.1978 in der Universität Tübingen **B 15** (1978)
- [99] Vorwort **B 15** (1978) 5–7

Blass, Josef L.

- Rez. Röhrs, Hermann (Hrsg.) **25** (1979) 820

Bleichroth, Wolfgang

- [100] Zur Didaktik der Naturlehre **B 3** (1963) 127–144

Bleidick, Ulrich

- [101] Die Ausbildung der Lehrer an Sonderschulen **B 10** (1971) 23–30

- [102] Die Empfehlung der Kultusministerkonferenz zur Ordnung des Sonderschulwesens **18** (1972) 741–758
– Rez. Aab, Johanna, u. a. **21** (1975) 631
- Blochmann, Elisabeth
[103] Herman Nohl zum 75. Geburtstag (7. 10. 1954) **1** (1955) 4–10
– Rez. Flitner, Wilhelm **1** (1955) 248
[104] Pädagogische Gedanken in Herman Nohls „Erziehergestalten“ **B 1** (1959) 1–4
– Rez. Myrdal, Alva/Klein, Viola **8** (1962) 448
- Bloth, Hugo Gotthard
[105] Das Schicksal des liberalen Bildungsideals bei Adolph Diesterweg **5** (1959) 123–134
– Rez. Diesterweg, Adolph **7** (1961) 327
[106] „Wer die Schule hat, der hat die Zukunft“ **8** (1962) 142–151
– Rez. Groß, Eberhard **12** (1966) 610
[107] Neuentdeckte Briefe Diesterwegs an seine Braut und Gattin **13** (1976) 451–473
[108] Johann Julius Hecker (†1768) und seine „Allgemeine Schule“ **14** (1968) 253–258
[109] Ein „anderer“ Adolph Diesterweg? Bemerkungen zu Band 9 und 10 der Gesamtausgabe (R) **16** (1970) 559–572
[110] Der anonyme Ankläger Adolph Diesterwegs im Vormärz **19** (1973) 241–254
[111] Neuere Diesterweg-Forschung (R) **20** (1974) 117–127
- Bodensieck, Heinrich
[112] Die jüngste Entwicklung der marxistisch-leninistischen Staatsbürgerkunde in Deutschland **11** (1965) 452–473
[113] Demokratisierungsansprüche im Vorfeld unterrichtlicher Verwirklichung. Neuere Kritiken und Entwürfe für den politisch- und historisch-sozialwissenschaftlichen Unterricht in der BRD **22** (1976) 617–640
- Boehm, Ullrich
[114] mit Schablow, Michael: Schulkritik als Kapitalismuskritik **B 13** (1977) 295–308
- Böhnisch, Lothar
– Rez. Lingesleben, Otto **18** (1972) 281
– Rez. Otto, Hans-Uwe/Utermann, Kurt **18** (1972) 281
– Rez. Skiba, Ernst-Günther **18** (1972) 281
- [115] Bedingungen sozialpädagogischen Handelns im Jugendamt **18** (1972) 187–212
– Rez. Smith, Gilbert **18** (1972) 287
[116] mit Dickerhoff, Ursula/Grieser, Martin: Vom Eingriffs- zum Erziehungsgesetz? Zum Referentenentwurf eines Jugendhilfegesetzes **20** (1974) 587–594
- Böversen, Fritz
[117] Schillers Begriff der ästhetischen Erziehung **10** (1964) 446–461
- Böwer-Franke, Christa
[118] Zur Situation in der institutionalisierten Lehrerfortbildung. Bemerkungen anlässlich eines Erfahrungsaustauschs von hauptamtlichen Lehrerfortbildnern **24** (1978) 383–387
– s. auch Franke, Christa
- Bohne, Gerhard
[119] Vom Gespräch zwischen Pädagogik und Theologie **1** (1955) 229–247
- Bohnenkamp, Hans
[120] Neubildung des pädagogischen Hochschulsensats in Nordrhein-Westfalen **5** (1959) 194–198
[121] Die Förderstufe. Ein Diskussionsbeitrag zum Rahmenplan des Deutschen Ausschusses für das Erziehungs- und Bildungswesen **6** (1960) 160–178
[122] Neuer Status für die Lehrerbildung in Rheinland-Pfalz **6** (1960) 419–428
[123] Otto Haase und die deutsche Lehrerbildung **7** (1961) 390–401
[124] Die Jugend vom Hohen Meißner **B 5** (1964) 34–43
[125] Zur religiösen Erziehung und Bildung in den Schulen. Fragen an Robert Scholl **11** (1965) 165–173
– Rez. Flüge, Johannes **11** (1965) 497
– Rez. Geissler, Erich E./Krenzer, Richard Ph./Rang, Adalbert **14** (1968) 79
- Bohnsack, Fritz
[126] Der gegenwärtige Stand der schwedischen Schulreform **4** (1958) 28–42
– Rez. Brezinka, Wolfgang (Hrsg.) **9** (1963) 97
– Rez. Schneider, Friedrich **9** (1963) 97
– Rez. Röhrs, Hermann **24** (1978) 809

Bokelmann, Hans

- [127] Die Pädagogik Max Schelers **4** (1958) 1–28
– Rez. Schwarz, Richard **4** (1958) 442
[128] Der pädagogische Consensus **5** (1959) 224–242
[129] Heidegger und die Erziehungswissenschaft. Kritische Bemerkungen zu einem Aufsatz von Anton Mayer **6** (1960) 261–264
– Rez. Thomae, Hans **8** (1962) 91
[130] Zur erziehungswissenschaftlichen Grundbildung der Gymnasiallehrer im Rahmen des Universitätsstudiums **9** (1963) 25–31
[131] Das Normproblem in der Pädagogik **B 5** (1964) 60–79
[132] Probleme einer theologischen Grundbildung **12** (1966) 407–424
[133] Curriculumwissenschaft – Euphorie oder Innovation? Zum Begründungsproblem von Unterricht bei Hilbert L. Meyer **19** (1973) 453–474

Bollnow, Otto Friedrich

- [134] Begegnung und Bildung **1** (1955) 10–32
– Rez. Litt, Theodor **2** (1956) 51
– Rez. van den Berg, J. H./Buytendijk, F. J. J./Langeveld, M. J./Linschoten, J. **2** (1956) 53
[135] Vom Wesen geschichtlicher Begegnung **2** (1956) 242–248
[136] Maß und Vermessenheit des Menschen **B 1** (1959) 54–68
– Rez. Scheuerl, Hans **7** (1961) 85
[137] Alfred Nitschke als Pädagoge **9** (1963) 225–241
– Rez. Wagenschein, Martin **9** (1963) 456
[138] Ein neuer Ansatz zur systematischen Pädagogik (R). (Zu: Theodor Ballauff: Systematische Pädagogik) **10** (1964) 564–576
[139] Probleme der Spracherziehung. Fehlformen im Gebrauch der Sprache **11** (1965) 122–138
[140] Zur Kritik an der Kulturkritik (R) **11** (1965) 364–373
[141] Pädagogische Anthropologie auf empirisch-hermeneutischer Grundlage (R) (Zu: Heinrich Roth: Pädagogische Anthropologie) **13** (1967) 575–596
[142] Zur Logik der Sozialwissenschaften (R). (Zu: Jürgen Habermas: Zur Logik der Sozialwissenschaften) **14** (1968) 69–77
[143] Der Erfahrungsbegriff in der Pädagogik **14** (1968) 221–252

- [144] Hrsg., Eröffnungsansprache, Zusammenfassung und Schlußwort zum Bericht über die Arbeitstagung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft vom 7.–10. April 1968 in Göttingen **B 7** (1968) 5, 231
[145] Erziehung zum Gespräch **B 7** (1968) 217–229
[146] Empirische Wissenschaft und Hermeneutische Pädagogik. Bemerkungen zu Wolfgang Brezinka: Von der Pädagogik zur Erziehungswissenschaft (R) **17** (1971) 683–708
[147] Eugène Minkowski: Die gelebte Zeit (R) **19** (1973) 149–155
[148] Eduard Sprangers Briefe (R) **B 14** (1977) 319–332
[149] Wolfgang Ratke im Licht neuerer Editionen (R) **24** (1978) 769–779
[150] Theorie und Praxis in der Lehrerbildung **B 15** (1978) 155–164
– Rez. Finckh, Hans-Jürgen **25** (1979) 137
[151] Wilhelm Flitner zum 90. Geburtstag **25** (1979) 497–498
[152] Herman Nohl und die Pädagogik **25** (1979) 659–669

Bonne, Lothar

- [153] Analyse neuer Lehrbücher für den Pädagogikunterricht (R) **24** (1978) 899–909

Borinski, Fritz

- [154] mit Doerry, Gerd/Olbrich, Josef: Plan für das Studium der Erwachsenenbildung im Rahmen des Diplomstudiums der Erziehungswissenschaft **16** (1970) 679–686

Born, Wolfgang

- [155] Struktur und Transfer im Mathematikunterricht **20** (1974) 739–751

Bosch, Bernhard

- Rez. Reble, Albert **7** (1961) 445

Bossart, Kurt

- s. Frey, Karl **22** (1976) 253–272

Botzenhart, I.

- [156] mit Harmsen, W.: Bericht über die Gesamtdiskussion (zu Vorträgen über Sprache und Erziehung [284], [412], [1266]) **B 7** (1968) 213–214

Brämer, Rainer

[157] Die Beliebtheit des naturwissenschaftlichen Unterrichts als Kriterium für seine Sozialisationswirksamkeit **25** (1979) 259–273

Bräuer, Gottfried

[158] mit Maier, Willi: Diskussionsbericht (über den Vortrag von B. Liebrucks; s. [741]) **B 7** (1968) 43–44

[159] Situation, Möglichkeit, Können **B 15** (1978) 137–146

Brambora, Josef

[160] Die Tschechoslovakische Pädagogische Gesellschaft **12** (1966) 51–52

Bredemeier, Jürgen

– Rez. Meyer, Meinert **24** (1978) 649

Brezinka, Wolfgang

– Rez. Scherpner, Hans/Trost, Friedrich (Hrsg.) **3** (1957) 23

– Rez. Heimerziehung und Heimerzieher (Tagung des Senators für Jugend und Sport Berlin 1956) **4** (1958) 196

[161] Die Pädagogik und die erzieherische Wirklichkeit **5** (1959) 1–34

[162] Die Bildung des Erziehers **B 1** (1959) 104–116

– Rez. Perquin, Nicolaas C. A. **9** (1963) 442

– Rez. Specht, Karl Gustav/Rasch, Hans Georg/Hofbauer, Hans (Hrsg.) **10** (1964) 508

[163] Neue Lehr- und Handbücher zur Pädagogischen Psychologie (R) **10** (1964) 581–613

[164] Verantwortliche Jugendarbeit heute **B 5** (1964) 207–237

[165] Eine kritische Prinzipiengeschichte der Erziehungswissenschaft. Anmerkungen zu Rudolf Lochners Deutscher Erziehungswissenschaft (R) **11** (1965) 270–287

[166] Die 3. Konferenz der österreichischen Universitätspädagogen **11** (1965) 343–347

[167] Die Krise der wissenschaftlichen Pädagogik im Spiegel neuer Lehrbücher (R) **12** (1966) 53–88

[168] Über den Wissenschaftsbegriff der Erziehungswissenschaft und die Einwände der weltanschaulichen Pädagogik. Eine Antwort an Heinrich Rombach **13** (1967) 135–168

[169] Von der Pädagogik zur Erziehungswissenschaft. Vorschläge zur Abgrenzung [I] **14** (1968) 317–334

[170] Von der Pädagogik zur Erziehungswissenschaft. Vorschläge zur Abgrenzung [II] **14** (1968) 435–475

[171] Über Absicht und Erfolg der Erziehung. Probleme einer Theorie der erzieherischen Wirkung **15** (1969) 245–272

[172] Philosophie der Erziehung **15** (1969) 551–597

– Rez. Soltis, Jonas F. **17** (1971) 110

– Rez. Blochmann, Elisabeth **17** (1971) 120

[173] Über Erziehungsbegriffe. Eine kritische Analyse und ein Explikationsvorschlag **17** (1971) 567–615

[174] Was sind Erziehungsziele? Zur logischen Analyse eines pädagogischen Grundbegriffs **18** (1972) 497–550

– Rez. Lukesch, Helmut **22** (1976) 657

[175] „Konfliktpädagogik“. Zur Analyse und Kritik eines neuen pädagogischen Schlagworts **25** (1979) 953–967

Briese, Volker

[176] Politische und ökonomische Bedingungen der Schule **19** (1973) 857–868

– Rez. Tohidipur, Mehdi (Hrsg.) **22** (1976) 665

– Rez. Bessoth, Richard **22** (1976) 831

– Rez. Brinkmann, Gerhard, u. a. **23** (1977) 148

Brock, Ditmar

[177] Neue Formen der Arbeitsorganisation und die Frage nach der Bildungsrelevanz von Arbeit **24** (1978) 415–427

Brodthmann, Dieter

[178] Diskussionsbericht von der Arbeitsgruppe 3: Zur Lehrplanfrage **B 6** (1966) 233–234

[179] Mitherausgeber v. Stock, Hans: Bericht über den 7. Päd. Hochschultag in Bremen **B 8** (1969)

Broschart, Monika

[180] Diskussionsbericht von der Arbeitsgruppe 1: Primarstufe – Zur Genese, Durchführung und Kontrolle der Entscheidungsprozesse bei der Curriculum-Entwicklung **B 9** (1971) 119–120

- Brügelmann, Hans
 [181] Offene Curricula. Der experimentell-pragmatische Ansatz in englischen Entwicklungsprojekten **18** (1972) 95–118
 – Rez. Gerbaulet, Sabine, u. a. **19** (1973) 336
 – Rez. Eisner, Elliot W. (Hrsg.) **19** (1973) 480
 [182] Konzeption und Praxis der englischen Teachers' Centres (R). (Zu: Robert E. Thornbury [Ed.]: Teachers' Centres) **20** (1974) 313–319
 [183] Veränderungen des Curriculum auf seinem Weg vom Autor zum Kind **24** (1978) 601–618
- Brüggemann, Theodor
 – Rez. Probleme der Jugendliteratur **3** (1957) 84
- Brüggen, Friedhelm
 [184] Wissenschaft und Handlungstheorie. Zur Diskussion der Beiträge von J. E. Seifert, W. Schmied-Kowarzik und E. Schütz **B 15** (1978) 67–76
- Brumlik, Michael
 [185] Zum Verhältnis von Pädagogik und Ethik **B 15** (1978) 103–115
- Bruner, Jerome S.
 [186] Über die „Unreife“ in unserer Zeit **18** (1972) 789–802
 [187] Wie das Kind lernt, sich sprachlich zu verständigen **23** (1977) 829–845
- Brunner, Ewald Johannes
 [188] Neuere Literatur zur Vorurteilsproblematik (R) **23** (1977) 465–474
- Bruns, Friedrich
 [189] Die Übernahme der Fürstenschultradition in die Bundesrepublik **9** (1963) 181–191
- Brusten, Manfred
 [190] mit Herriger, Norbert: Lehrerurteile und soziale Kontrolle im „Schulbericht“. Eine empirische Untersuchung über die Kooperation zwischen Schule und Jugendamt **24** (1978) 497–514
- Buck, August
 [191] Der Renaissance-Humanismus und die Wissenschaften **1** (1955) 215–229
- Buck, Günther
 – Rez. Hornstein, Herbert **15** (1969) 767
 [192] Über die dunkle Seite der Pädagogik Herbarts (R) **20** (1974) 79–107
- Buck, Siegfried
 [193] In usum Delphini – Editionspraktiken in neuen Lesebüchern **16** (1970) 843–845
- Bühl, Walter L.
 [194] Schulreform als gesellschaftlicher Prozeß **17** (1971) 315–336
- Bühler, Annelore
 – Rez. Langosch, Karl **2** (1956) 122
- Bühler, Hans
 – Rez. Pregel, Dietrich **17** (1971) 271
 [195] Die Sprachbarrierentheorie von B. Bernstein. Zum Forschungsstand in der Soziolinguistik **17** (1971) 471–481
- Buer, Jürgen van
 – Rez. Freytag, Hans Ludwig/Weizsäcker, Carl Christian (Hrsg.) **18** (1972) 304
 – s. Wienold, Götz **22** (1976) 411–426
- Bujok-Hohenauer, Eva
 – s. Sardei-Biermann, Sabine **23** (1977) 221–258
 – s. Furtner-Kallmünzer, Maria **23** (1977) 773–784
- Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung
 [196] Der Bildungsbereich im gesamtwirtschaftlichen Rahmen **18** (1972) 83–92
- Burger, Robert
 [197] Wahlpflichtlatein als erste Fremdsprache am Naturwissenschaftlichen Gymnasium **12** (1966) 476–481
- Busch, Dirk W.
 [198] mit Hommerich, Christoph/Schönwälder, Hans-Georg: Untersuchungen zur Situation des Diplom-Pädagogen – Muster ohne Wert? **22** (1976) 571–591
- Busch, Max
 [199] Zur Anstaltsbehandlung erheblich dissozialer Jugendlicher **15** (1969) 403–416

Busse, Günther

- [200] Kritik am Normenbuch Deutsch. Bemerkungen zu einem Aufsatz von Dieter Lenzen und Dieter Wunderlich **22** (1976) 1001–1009
– Rez. Flitner, Andreas/Lenzen, Dieter **23** (1977) 639

Bussmann, Hans

- [201] Jean Piaget und die Mathematikdidaktik. Über die Möglichkeit, aus der Entwicklungspsychologie Piagets Bedingungen für die Gestaltung des mathematischen Unterrichts abzuleiten **20** (1974) 703–718
[202] mit Mies, Thomas: Piagets Konzeption von der Entwicklung der elementaren logischen Strukturen beim Kind (R) **21** (1975) 249–261
– Rez. Neff, Günter (Hrsg.) **22** (1976) 482
[203] Zum Prozeß des schöpferischen Lernens **22** (1976) 199–212
[204] mit Malwitz-Schütte, Magdalene/Wenzelburger, Elfriede: Über den Zusammenhang zwischen „Bedeutung“ von Unterrichtsinhalten und kognitiven Handlungsformen **22** (1976) 881–888
– Rez. Klausmeier, J.J./Ripple, R.E. **24** (1978) 157

Butterhof, Hans-Wolf

- [205] mit Thorn-Prikker, Jan: Aspekte und Probleme der „Negativen Bildungstheorie“ Heinz-Joachim Heydorns **21** (1975) 695–708

Calliess, Elke

- Rez. Arbeitsgruppe Vorschulerziehung **20** (1974) 655
– Rez. Zimmer, Jürgen (Hrsg.) **20** (1974) 657

Caselmann, Christian

- Rez. Schorb, Alfons Otto **5** (1959) 354

Chiout, Herbert

- Rez. Hörner, Horst **17** (1971) 398
[206] Bildungsrealität und Bildungspolitik der BRD – kritisch von außen gesehen. Analyse des OECD-Report „Germany“ **19** (1973) 679–699

Christian, Wolfgang

- Rez. Banks, Olive **23** (1977) 493

Christmann, Renate

- s. Schottmayer, Georg **21** (1975) 389–398

Claussen, Bernhard

- [207] Emanzipation – Normengefüge – Erziehung. Kritische Anmerkungen zu einem Aufsatz von Lutz Rössner **19** (1973) 123–133
[208] Politische Sozialisation im Kindesalter. Forschungsergebnisse – Diskussionsstand – Konsequenzen (R) **20** (1974) 507–525
– Rez. Bernhardt, Margarete, u. a. **21** (1975) 625
[209] Erziehungswissenschaft und Kritischer Rationalismus. Anmerkungen zur Integrationsfähigkeit aus der Sicht einer Kritischen Erziehungswissenschaft **21** (1975) 709–718
[210] Erziehungswissenschaftliche Aspekte aktueller Politikdidaktik **21** (1975) 759–779
[211] Politikdidaktische Tendenzen (R) **22** (1976) 811–817
– Rez. Hilligen, Wolfgang **23** (1977) 487
– Rez. Fatke, Reinhard **24** (1978) 639
[212] Pädagogische Dimensionen von Konsens und Parteilichkeit in der politischen Bildung **24** (1978) 933–952
[213] Demokratisierung der Schule. Zur pädagogischen Relevanz eines Politikums (R) **25** (1979) 109–119

Cloer, Ernst

- Rez. Müller, Sebastian F. **25** (1979) 149

Cloetta, Bernhard

- [214] mit Dann, Hanns-Dietrich/Helmreich, Reinhard/Müller-Fohrbrodt, Gisela/Peifer, Helmut: Berufsrelevante Einstellungen als Ziele der Lehrerbildung **19** (1973) 919–941
– Rez. Hopf, Arnulf **21** (1975) 635
– Rez. Susteck, Herbert **23** (1977) 297

Coburn-Staege, Ursula

- [215] Soziales Handeln durch Rollenspiel **20** (1974) 553–566

Colla, Herbert

- Rez. mit Wenzel, Hermann: Mollenhauer, Klaus **15** (1969) 480

Correll, Werner

- Rez. Prescott, Daniel A. **6** (1960) 100

- Corte, Erik de
[216] Analyse der Lernzielproblematik **17** (1971) 75–89
- Cremer, Christa
[217] mit Klehm, Wolf R.: Methodologische Probleme handlungsorientierter Curriculum-innovation **B 13** (1977) 281–294
- Cube, Felix von
– Rez. Linde, Hans **13** (1967) 187
– Rez. Lohmann, Joachim **14** (1968) 85
- Czymek, Horst
[218] Die französischen Schulgenossenschaften **12** (1966) 356–370
[219] Anmerkungen zur Karl Popper **15** (1969) 529–543
- Dahlke, Eberhard
[220] Schwierigkeiten mit der „Lernzielfindung im Mathematikunterricht“ **21** (1975) 83–86
- Dahmer, Ilse
– Rez. Rousseau, Jean-Jacques **5** (1959) 199
[221] Das Phänomen Rousseau. Zur neuen deutschsprachigen Rousseau-Literatur (R) **6** (1960) 362–381; **7** (1961) 31–41, 152–171, 366–389
- Dams, Theodor
[222] Ansätze einer Reform der beruflichen Bildung aus dem Blickwinkel der Bildungsge-samtplanung **17** (1971) 789–796
- Dann, Hanns-Dietrich
– s. Cloetta, Bernhard **19** (1973) 919–941
- Dasgupta, Sugata
[223] Erziehung für eine Gesellschaft der Gewaltlosigkeit **19** (1973) 201–212
- Dau, Renate
[224] Projekt „Head Start“ in Kritik und Gegenkritik. Modellfall eines kompensatorischen Vorschulprogramms? **17** (1971) 507–515
- Dauber, Heinrich
– Rez. Fend, Helmut **16** (1970) 457
– Rez. Döring, Klaus W. **16** (1970) 857
– Rez. Combe, Arno **18** (1972) 960
- [225] mit Fritsch, Helmut/Liegle, Ludwig/Sachs, Wolfgang/Scheilke, Christoph Th./Spiekermann, Marlies: Lebenslanges Lernen – lebenslängliche Schule? Analyse und Kritik des OECD-Berichts „Recurrent Education“ **21** (1975) 173–192
[226] mit Liegle, Ludwig/Süssmuth, Rita: Familienerziehung und Professionalisierung der Elternrolle **B 13** (1977) 173–180
- Dauzenroth, Erich
– Rez. Weinstock, Heinrich **7** (1961) 222
- Dederich, W.
[227] Die pädagogische Ausbildung der Studienreferendare **4** (1958) 398–403
- Dehn, Wilhelm
[228] Lernen im Deutschunterricht. Bericht über Entwicklungen im Hinblick auf das Methodenproblem **22** (1976) 985–1000
- Deist, Wilhelm
– Rez. Graubohm, Herbert **25** (1979) 993
- Dejung, Emanuel
– Rez. Liedtke, Max **15** (1969) 232
– Rez. Klink, Job-Günter/Klink, Lieselotte **15** (1969) 771
[229] Verlorene Schriften Pestalozzis **17** (1971) 617–629
- Denk
[230] Fachgruppe Leibeserziehung **B 2** (1960) 136–137
- Deppermann, Klaus
– Rez. Bloth, Hugo **14** (1968) 511
- Derbolav, Josef
[231] Vom Wesen geschichtlicher Begegnung. Erziehungsphilosophische Betrachtungen zu einer Kategorie historischen Denkens **2** (1956) 73–89
[232] „Existentielle Begegnung“ und „Begegnung am Problem“ **3** (1957) 150–169
[233] Die pädagogische Ausbildung der Gymnasiallehrer als Aufgabe und Problem **4** (1958) 372–397
[234] Der Bildungsauftrag des Gymnasiums und die pädagogische Ausbildung der Lehrer an Höheren Schulen (R) **5** (1959) 146–166

- [235] Strukturfragen unseres Bildungswesens **5** (1959) 242–273
 – Rez. Flitner, Wilhelm **5** (1959) 248
 [236] Versuch einer wissenschaftstheoretischen Grundlegung der Didaktik **B 2** (1960) 17–45
 [237] Humanismus, Dialektik und Pädagogik. Ein Diskussionsbeitrag zur gegenwärtigen Grundlagenbesinnung in der Erziehungswissenschaft **7** (1961) 246–270
 [238] Was heißt „wissenschaftsorientierter Unterricht?“ **23** (1977) 935–945
- Derschau, Dietrich von
 [239] Die Problematik von Hausaufgaben. Ein Überblick über den Forschungs- und Diskussionsstand und Überlegungen zur sinnvollen Gestaltung von Hausaufgaben **23** (1977) 159–181
- Deutsche Forschungsgemeinschaft – Kommission Erziehungswissenschaft
 [240] Erziehungswissenschaftliche Schwerpunktprogramme der Deutschen Forschungsgemeinschaft **20** (1974) 967–972
 [241] Empfehlungen zur Förderung erziehungswissenschaftlicher Forschung **22** (1976) 9–34
- Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft
 [242] Satzung **11** (1965) 266–269
 [243] Satzung der Kommission für Vergleichende Erziehungswissenschaft **15** (1969) 221–222
 [244] Kernstudium der Erziehungswissenschaft für die pädagogischen Ausbildungsgänge. EntschlieÙung der DGfE **14** (1968) 386–390
- Deutscher Ausschuß für das Erziehungs- und Bildungswesen
 [245] Zum Ausbau der Volksschule **3** (1957) 186–194
 [246] Folgerungen aus dem „Gutachten über die Ausbildung der Lehrer an Volksschulen“ **4** (1958) 183–187
 [247] Erklärung aus Anlaß der antisemitischen Ausschreitungen **6** (1960) 206–208
 [248] Erklärung des Deutschen Ausschusses... zum Abschluß seiner Arbeit **11** (1965) 331–342
- Deutscher Bildungsrat
 [249] Abkommen über die Errichtung eines Deutschen Bildungsrates **12** (1966) 371–374
- Deutscher Freundeskreis für Schülermitverantwortung
 [250] EntschlieÙung der Vertreter der Freundeskreise und der Referenten für Schülermitverantwortung in den Kultusministerien der Länder auf der Tagung in der Staatlichen Akademie Calw 1963 **10** (1964) 97–99
- Deutscher Volkshochschulverband
 [251] Stellung und Aufgabe der Volkshochschule **12** (1966) 444–450
- Dias, Patrick V.
 – s. Hanf, Theodor **23** (1977) 9–33
- Dickerhoff, Ursula
 – s. Böhnisch, Lothar **20** (1974) 587–594
- Diederich, Jürgen
 – Rez. Rückriem, Georg M. **14** (1968) 213
 [252] Zuhören: die häufigste Schülertätigkeit. Ein Versuch, rezeptives Schülerverhalten operational zu definieren **15** (1969) 545–549
 [253] Hilfen zur Kritik empirischer Untersuchungen **16** (1970) 247–264
 – Rez. Derschau, Dietrich von **21** (1975) 818
 [254] Unterrichtsforschung: vertikale Designs **21** (1975) 823–834
 – Rez. Roeder, Peter Martin/Schümer, Gundel **24** (1978) 151
- Dierks, Werner
 – s. Weninger, Johann **13** (1967) 502–507
- Diesel, Bernd
 – s. Kretschmann, Rudolf **24** (1978) 533–546
- Dietrich, Theo
 [255] Die Praxis als Motivationsfeld wissenschaftlicher Studien in der Pädagogik **B 8** (1969) 197–209
 [256] (Hrsg.) Bericht über den 8. Pädagogischen Hochschultag 10.–13. Oktober 1971 in Regensburg **B 11** (1973)
- Dilger, Bernhard
 – Rez. Czycholl, Reinhard **18** (1972) 784
 – Rez. Kienitz, Werner u. a. **18** (1972) 958

Doderer, Klaus

- Rez. Essen, Erika **2** (1956) 189
- Rez. Prestel, Josef **2** (1956) 189
- [257] Didaktische Grundprobleme der muttersprachlichen und literarischen Bildung **B 3** (1963) 63–77

Döpp-Vorwald, Heinrich

- Rez. Wagner, Hugo **2** (1956) 116
- [258] Romano Guardinis „Grundlegung der Bildungslehre“ **3** (1957) 213–237
- [259] Noch einmal: Romano Guardinis „Grundlegung der Bildungslehre“ **5** (1959) 135–145

Döring, Klaus Wolf

- [260] Der Lehrer zwischen Bildung und Ausbildung **19** (1973) 627–636
- [261] Lehrerverhalten und das Konzept der Unterrichtstechnologie **20** (1974) 189–210

Doerry, Gerd

- s. Borinski, Fritz **16** (1970) 679–686

Dohmen, Günther

- Rez. Roessler, Wilhelm **8** (1962) 210
- Rez. Asheim, Ivar **8** (1962) 435
- [262] Das Deutsche Institut für Fernstudien an der Universität Tübingen **13** (1967) 563–570

Dolch, Josef

- [263] Neue Lehrbücher der Pädagogik (R) **1** (1955) 44–55
- Rez. Nohl, Herman **1** (1955) 64
- Rez. Röhrs, Hermann **1** (1955) 131
- Rez. Langeveld, Martinus J. **1** (1955) 185
- Rez. Hellpach, Willy **1** (1955) 194
- Rez. Vogel, Paul **1** (1955) 257
- Rez. Reble, Albert **1** (1955) 257
- Rez. Stettner, Marko **2** (1956) 57
- Rez. Biehler, Hans Josef **2** (1956) 59
- Rez. Monsheimer, Otto **2** (1956) 59
- Rez. Thyssen, Simon **2** (1956) 59
- Rez. Pädagogischer Studienführer **2** (1956) 123
- Rez. Derbolav, Josef/Nicolin, Friedhelm (Hrsg.) **2** (1956) 254
- Rez. Rintelen, Fritz-Joachim von **3** (1957) 209
- Rez. Scientia Paedagogica **3** (1957) 211
- Rez. Hanselmann, Heinrich **3** (1957) 275

[264] Zweiter Kongreß für Universitätspädagogik **4** (1958) 47–48

– Rez. Hammelsbeck, Oskar (Hrsg.) **4** (1958) 53

– Rez. Wenke, Hans (Hrsg.) **4** (1958) 188

– Rez. Bähr, H. Walter/Litt, Theodor/Louvaris, Nikolaus/Wenke, Hans (Hrsg.) **4** (1958) 188

– Rez. Kittel, Helmuth **4** (1958) 452

– Rez. Packard, Vance **4** (1958) 460

[265] Die 8. Konferenz der westdeutschen Universitätspädagogen **5** (1959) 89–92

– Rez. Edding, Friedrich **5** (1959) 204

[266] Erziehungserfahrung und Erziehungsgeschichte. Theodor Litt zum 80. Geburtstag am 27. Dezember 1960 **7** (1961) 1–10

– Rez. Hausmann, Gottfried **8** (1962) 111

[267] Zur Geschichte des Paedagogicums der Gymnasiallehrer im 19. Jahrhundert **9** (1963) 20–24

[268] Kybernetik und Informationstheorie im pädagogischen Bereich (R) **10** (1964) 254–270

[269] Die Erziehung und die Zeit. Ein Lehrstück der Allgemeinen Erziehungswissenschaft **10** (1964) 361–372

[270] Der Erfahrungsbegriff der Erziehung – Versuch einer Explikation **12** (1966) 213–237

– Rez. Diesterweg, Friedrich Adolph Wilhelm **12** (1966) 606

[271] Psychologie und Soziologie in der Lehrerbildung. Ein Beitrag zu ihrer Geschichte **B 6** (1966) 237–253

[272] Die Empfehlungen für die Reform der Pädagogischen Hochschulen des Saarlandes **13** (1967) 70–82

[273] Pädagogisches im Briefwechsel Kerschesteiner – Spranger 1912 – 1931 (R) **13** (1967) 292–297

[274] Altes und Neues über Herbarts erste Lebenshälfte (1776–1809) (R) **14** (1968) 205–209

– Rez. Maier, Karl Ernst **15** (1969) 494

Drechsel, Reiner

[275] Alle reden von Reform. Bericht über einige Neuerscheinungen zu wirtschafts- und berufspädagogischen Fragen (R) **17** (1971) 835–861

– Rez. Baethge, Martin **17** (1971) 841

- Drechsler, Julius
 – Rez. Bollnow, Otto Friedrich **6** (1960) 83
 [276] Die pädagogische Verantwortung **6** (1960) 223–240
 – Rez. Giel, Klaus **8** (1962) 213
- Drees, Ludwig
 – Rez. Siewerth, Gustav **5** (1959) 450
- Dreher, Bruno
 [277] Die katholische Theologie in der Lehrerbildung **8** (1962) 392–407
- Drerup, Heiner
 [278] mit Terhart, Ewald: Wissensproduktion und Wissensanwendung im Bereich der Erziehungswissenschaft. Ein Beitrag zum Technologieproblem **25** (1979) 377–394
- Drexler, Wulf
 [279] mit Falke, Christine/Franzen, Godehard/Schülert, Jürgen/Wenzel-Glässing, Gabriele: Arbeitsweisen der Erfahrungswissenschaften **23** (1977) 963–971
- Dürr, Walter
 [280] mit Ehrke, Michael: Zur theoretischen und praktischen Relevanz empirischer Bildungsforschung **B 13** (1977) 219–234
- Ebner, Franz
 [281] Die Empfehlungen des Wissenschaftsrates zur Hochschulreform **15** (1969) 75–84
- Eckel, Walter
 [282] Mein Anfang als junger Lehrer **5** (1959) 319–337
- Edelstein, Wolfgang
 [283] Das „Projekt Schulleistung“ im Institut für Bildungsforschung in der Max-Planck-Gesellschaft **16** (1970) 517–529
- Eggers, Hans
 [284] Die deutsche Sprache der Gegenwart als pädagogisches Problem **B 7** (1968) 173–188
- Ehrentreich, Alfred
 [285] Die Reifeprüfung **9** (1963) 378–387
 – Rez. Kindt, Werner (Hrsg.) **10** (1964) 394;
15 (1969) 233; **22** (1976) 298
 – Rez. Kindt, Werner/Vogt, Karl (Hrsg.) **11** (1965) 85
- Rez. Korn, Elisabeth/Suppert, Otto/Vogt, Karl (Hrsg.) **11** (1965) 85
 – Rez. Kupffer, Heinrich **17** (1971) 868
 [286] Freie Schulgemeinde Wickersdorf **21** (1975) 87–105
 – Rez. Radde, Gerd **21** (1975) 299
- Ehrke, Michael
 – s. Dürr, Walter **B 13** (1977) 219–234
- Eichberg, Ekkehard
 [287] Pädagogik im Industriebetrieb. Ein Bericht über den Stand der Diskussion (R) **11** (1965) 188–194
- Eigler, Gunther
 [288] mit Macke, Gerd/Nenniger, Peter/Poelchau, Heinz-Werner/Straka, Gerald A.: Mehrdimensionale Zielerreichung in Lehr-Lern-Prozessen **22** (1976) 181–197
- Eisert, Hans G.
 – s. Barkey, Peter **22** (1976) 743–760
 – Rez. Heller, Kurt/Rosemann, B. (Hrsg.) **22** (1976) 819
- Eliot, John
 [289] mit Lehr, Eleonore: Über das räumliche Denken beim Kinde **20** (1974) 47–55
- Elliott, John
 [290] Curriculum-Entwicklung und Unterrichtsforschung. Wissenschaftstheoretische Anmerkungen zur Erforschung von Lehrverfahren **19** (1973) 533–569
- Elzer, Hans-Michael
 [291] Zur neuen Satzung der Konferenz der Pädagogischen Hochschulen **16** (1970) 695–699
 [292] (Hrsg.) Bericht über den 8. Pädagogischen Hochschultag 10.–13. Oktober 1971 in Regensburg **B 11** (1972)
 [293] Vorwort und Schlußansprache 8. Pädagogischer Hochschultag **B 11** (1972) 1–4, 211–213
- Engel, Joachim
 [294] Diskussionsbericht (über Praxis und Studium; s. [255], [916], [1231]) **B 8** (1969) 211–212

- Engel, Otto
[295] Bericht über die Lage der Studienseminare in den Bundesländern und Vorschläge zu ihrer Verbesserung **6** (1960) 215–218
- Engelhard, Elisabeth
[296] Gedanken zur Hilfsschule von heute und morgen **B 1** (1959) 78–84
- Engelmayer, Otto
– Rez. Schlegel, Wilhart **4** (1958) 459
[297] Die Psychologie in der Lehrerbildung **7** (1961) 402–421
- Erlemeier, Norbert
[298] Zur Frage der Wirkungen von Lehrerwartungen auf das Schülerverhalten **19** (1973) 537–552
- Erler, Hella M.
– Rez. Hundertmarck, Gisela **16** (1970) 154
- Erler, Luis
– s. Rüdiger, Dietrich **17** (1971) 542
- Erlinghagen, Karl
[299] Die innere Begründung katholischer Pädagogischer Hochschulen **B 5** (1964) 175–193
– Rez. Hamann, Bruno **11** (1965) 491
– Rez. Horn, Hermann **18** (1972) 782
– Rez. Pöggeler, Franz (Hrsg.) **23** (1977) 302, 812
- Erning, Günther
– Rez. Hurrelmann, Bettina **21** (1975) 992
– Rez. Bast, Heinrich, u. a. (Hrsg.) **22** (1976) 1022
- Ersing, Manfred
– s. Schmitz-Scherzer, Reinhard **19** (1973) 527–535
- Ertle, Christoph
– Rez. Freud, Anna **16** (1970) 159
– Rez. Brandt, Gustav A. **16** (1970) 314
– Rez. Koblack, Eva **16** (1970) 314
- Eubel, Klaus-Dieter
[300] mit Klinzing, Hans-Gerhard: Internationales Microteaching Symposium **18** (1972) 619–622
- Evangelische Kirche in Deutschland
[301] Wort der Generalsynode zur Schulfrage **4** (1958) 295–297
- Eyferth, Hanns
[302] Mitteldeutsche Lehrer in der Bundesrepublik **5** (1959) 63–68
– Rez. Kittel, Helmuth **9** (1963) 106
- Faber, Rosina
– Rez. Kemmler, Lilly **15** (1969) 357
- Faber, Werner
[303] Einheit und Verwirklichung. Untersuchungen über ein anthropologisch-pädagogisches Problem bei Martin Buber **11** (1965) 515–537
- Fackiner, Kurt
[304] Situation und Probleme der Gymnasiallehrerbildung aus der Sicht der zweiten Phase **B 10** (1971) 9–13
- Fahrenbach, Helmut
[305] Praxis als widerständiges Problem kritischer Theorie **24** (1978) 195–206
- Falke, Christine
– s. Drexler, Wulf **23** (1977) 963–971
- Fatke, Reinhard
– Rez. Mierke, Karl **15** (1969) 100
[306] Psychohygienische Probleme der Förderung sozial benachteiligter Kinder **16** (1970) 65–81
[307] Zur Kontroverse um die Thesen A. Jensens **16** (1970) 219–226
– Rez. Redl, Fritz/Wineman, David **16** (1970) 854
– Rez. Ginsburg, Herbert/Opper, Sylvia **23** (1977) 991
– Rez. Pulaski, Mary Ann **23** (1977) 991
– Rez. Hommage à Jean Piaget **23** (1977) 997
- Fausser, Peter
[308] mit Schweitzer, Friedrich: Methodenprobleme der Erziehungswissenschaft (R). (Zu: K. Mollenhauer/Ch. Rittelmeyer: Methoden der Erziehungswissenschaft) **25** (1979) 609–632
- Fechner-Mahn, Annelise
– Rez. Hoffmann, Erika **17** (1971) 866

- Fehnmann, Ursula
– Rez. Stock, Martin **18** (1972) 300
- Feidel-Mertz, Hildegard
[309] Von der Erwachsenenbildung zur Weiterbildung **23** (1977) 681–701
- Feldmann, Klaus
– s. Achinger, Gertrud **B 10** (1971) 135–139
- Fend, Helmut
[310] mit Knörzer, Wolfgang/Nagl, Willibald/Specht, Werner/Väth-Szusdziara, Roswith: Sozialisierungseffekte unterschiedlicher Schulformen **19** (1973) 887–903
[311] mit Knörzer, Wolfgang/Nagl, Willibald/Specht, Werner/Väth-Szusdziara, Roswith: Aspirationsbildung und Lernverhalten in unterschiedlichen Schulsystemen **19** (1973) 905–917
- Feuerstein, Thomas
[312] Humanisierung der Arbeit und Berufs-bildungsreform **24** (1978) 429–446
- Fiege, Hartwig
[313] Bericht über den Vertretertag des Arbeitskreises pädagogischer Hochschulen in Osnabrück **4** (1958) 300–303
[314] Außerordentlicher Vertretertag des Arbeitskreises pädagogischer Hochschulen in Wuppertal am 27. Oktober 1958 **5** (1959) 86–89
– Rez. Küppers, Waltraut **10** (1964) 106
– Rez. Schröder, Carl August **10** (1964) 107
– Rez. Sattler, Rolf-Joachim **10** (1964) 108
– Rez. Chiout, Herbert/Quehl, Hartmut (Hrsg.) **12** (1966) 189
- Fingerle, Karlheinz
– s. Münsteraner Arbeitsgruppe **20** (1974) 367–403
- Finckh, Hans Jürgen
[315] Probleme der Bestimmung des Verhältnisses von geisteswissenschaftlicher Pädagogik und kritischer Erziehungswissenschaft (R). (Zu: H. Gassen: Geisteswissenschaftliche Pädagogik auf dem Wege zu kritischer Theorie) **25** (1979) 941–952
- Finzen, Asmus
[316] Experimente mit Kindern **16** (1970) 137–140
- Fischer, Gert Heinz
[317] Stellungnahmen und Modelle zur Lehrerausbildung. Anmerkungen zum Stand der Diskussion **B 10** (1971) 73–95
[318] Vorschläge zur Lehrerausbildung im Studienbereich „Praxis im Rahmen des Studiums und der Berufseinführung“ **B 10** (1971) 179–186
- Fischer, Kurt Gerhard
[319] Wie ist es mit der politischen Bildung bestellt? **10** (1964) 93–96
[320] Aspekte italienischer Pädagogik der Gegenwart (R) **12** (1966) 482–508
– Rez. Bellerate, Bruno M. **17** (1971) 561
- Fischer, Wolfgang
[321] mit Heitger, Marian: Einige notwendige Bemerkungen zu O. Hammelsbecks Widerspruchs-Artikel **11** (1965) 179–182
[322] Die berufliche Bildung vor dem Anspruch allgemeiner Menschenbildung **25** (1979) 807–816
- Fittkau, Bernd
– s. Tausch, Anne-Marie **16** (1970) 39–49
– s. Tausch, Anne-Marie **16** (1970) 710–713
- Flader, Dieter
– s. Initiativgruppe Studienreform Hamburg **20** (1974) 629–654
- Flitner, Andreas
[323] Neuere Literatur zur Geschichte der Erziehung und des Bildungswesens (I) (R) **1** (1955) 109–122
– Rez. Bloth, Hugo Gotthard (Hrsg.) **2** (1956) 187
[324] Geschichte der Erziehung und des Bildungswesens in der Neuzeit. Literaturbericht (II) (R) **2** (1956) 225–241
– Rez. Marrou, Henri-Irénée **4** (1958) 49
[325] Verständnis und Erforschung Pestalozzis in der Gegenwart **4** (1958) 330–352
– Rez. Dolch, Josef **7** (1961) 220
[326] mit Hornstein, Walter: Kindheit und Jugendalter in geschichtlicher Betrachtung **10** (1964) 311–339
– s. Hornstein, Walter **11** (1965) 66–85

- [327] mit Bittner, Günther/Vollert, Manfred: Pädagogische Probleme des Kinderdorfs. Umriss einer praxis-begleitenden Untersuchung **12** (1966) 1–37
- [328] Das Schulzeugnis im Lichte neuerer Untersuchungen **12** (1966) 511–538
- [329] Der Streit um die Vorschul-Erziehung **13** (1967) 515–538
- s. Bittner, Günther **15** (1969) 63–74
- [330] Universitätsstudium der Sozialpädagogik **15** (1969) 445–446
- [331] Diskussionsbemerkungen zu den Kindergarten-Untersuchungen und zu der Einstellungsskala von Anne-Marie Tausch **16** (1970) 243–246
- Rez. Smilansky, Sara **17** (1971) 544
- Rez. Opitz/Schmidt **17** (1971) 711
- [332] mit Friederich, Gerd: Aufzeichnungen aus dem Schulalltag (R). (Zu: Job-Günter Klink: Klasse H 7e – Aufzeichnungen aus dem Schulalltag) **21** (1975) 293–298
- [333] Untersuchungen zur Förderung des Kinderspiels **21** (1975) 441–448
- [334] Spielen in der Schule (R) (Zu: Benita Daublebsky: Spielen in der Schule) **21** (1975) 457–466
- Rez. Schedler, Melchior **21** (1975) 470
- [335] Die Empfehlungen und Gutachten des Bildungsrats zur Bildungsforschung (R) **22** (1976) 95–107
- [336] Sprache und literarischer Stil in den Sozialwissenschaften und in der Pädagogik **23** (1977) 1–8
- [337] Eine Wissenschaft für die Praxis? **24** (1978) 183–193
- Flitner, Wilhelm
- [338] Zur Einführung (der „Zeitschrift für Pädagogik“) **1** (1955) 1–4
- [339] Die Schulfrage in Westdeutschland **1** (1955) 133–148
- [340] Stellung und Methode der Erziehungswissenschaft **2** (1956) 65–73
- Rez. Drenckhahn, Friedrich (Hrsg.) **5** (1959) 93
- [341] Aufbau und Zusammenhang der pädagogischen Studien **12** (1966) 195–212
- [342] Sprache und Erziehung heute **B 7** (1968) 9–26
- [343] Die Hochschulreife in der heutigen Situation **15** (1969) 1–19
- [344] Rückschau auf die Pädagogik in futurischer Absicht **22** (1976) 1–8
- [345] Verwissenschaftlichung der Schule? **23** (1977) 947–955
- [346] Ist Erziehung sittlich erlaubt? **25** (1979) 499–504
- Flügge, Johannes
- [347] Kritische Bemerkungen zur Jahrestagung des Arbeitskreises für Hochschuldidaktik **15** (1969) 459–460
- [348] Warum scheitern Forschungsprojekte? Eine Bitte um öffentliche Aufklärung **18** (1972) 453–455
- Fokken, Gisela
- s. Müller-Kohlenberg, Hildegard **24** (1978) 261–266
- Framhein, Gerhild
- s. Bargel, Tino **19** (1973) 943–966
- Frank, Karl-Otto
- [349] (Hrsg.) Bericht über den 8. Pädagogischen Hochschultag 10.–13. Oktober 1971 in Regensburg **B 11** (1972)
- Franke, Christa
- [350] Fortbildung von Fortbildnern durch Darstellung und Analyse der eigenen Praxis **25** (1979) 633–639
- s. auch Böwer-Franke, Christa
- Franzen, Godehard
- s. Drexler, Wulf **23** (1977) 963–971
- Freise, Gerda
- [351] Lern- und Erkenntnisprozesse im Naturlehreunterricht. Auswertung einer Unterrichtseinheit im 5. und 6. Schuljahr **12** (1966) 238–257
- Freiwald, Helmut
- [352] Antwort an die Erziehungswissenschaft aus der Sicht der Politikwissenschaft **B 10** (1971) 123–128
- Fremerey, Michael
- s. Hanf, Theodor **23** (1977) 9–33
- Freudenstein, Reinhold
- [353] mit Piepho, Hans-Eberhard: Normiertes Abitur in den Fremdsprachen **23** (1977) 429–435

Freudenthal, Hans

[354] Lernzielfindung im Mathematikunterricht **20** (1974) 719–738

[355] Schülerleistungen im internationalen Vergleich **21** (1975) 889–910

Frey, Karl

[356] mit R. Horn/U. Isenegger/U.P. Lattmann/I. Rickenbacher/B. Santini: Eine Handlungsstrategie zur Curriculumkonstruktion **17** (1971) 11–29

[357] Zusammenfassung für das Podium: Arbeitsgruppe I: Primarstufe – Zur Genese, Durchführung und Kontrolle der Entscheidungsprozesse bei der Curriculum-Entwicklung **B 9** (1971) 121–122

[358] mit Künzli, Rudolf: Probleme der Strukturierung von disziplinübergreifendem Unterricht: Curriculum Naturwissenschaft. Bericht über das 4. IPN-Symposium zum Thema: Integriertes Curriculum Naturwissenschaft der Sekundarstufe I **19** (1973) 437–443

[359] mit Santini, Bruno/Bossart, Kurt/Niedermann, Albin: Legitimation und Entwicklung einer neuen Schule **22** (1976) 253–272
– s. Künzli, Rudolf **B 13** (1977) 273–280

Freyhoff, Ulrich

[360] Begabung und Bildsamkeit. Pädagogisches Korreferat **B 6** (1966) 187–203

Fricke, Arnold

[361] Jean Piaget und die Mathematikdidaktik – Eine Erwiderung **21** (1975) 81–82

Friebel, Harry

[362] Zur Sozialisation und Bildung Erwachsener aus sozialwissenschaftlicher Sicht: Ein Entwurf **23** (1977) 729–743

Friedeburg, Ludwig von

[363] Bilanz der Bildungspolitik **24** (1978) 207–220

[364] Privatschulen und öffentliches Schulsystem **24** (1978) 659–668

Friederich, Gerd

– s. Flitner, Andreas **21** (1975) 293–298

– s. Herrmann, Ulrich **B 13** (1977) 309–326

– Rez. Adamski, Peter **B 14** (1977) 354

Friedland, Klaus

[365] Das Pädagogische Seminar zu Göttingen 1837 – 1891 **B 1** (1959) 85–103

Friedrich, Leo

[366] Ansätze zu empirischen Verfahren bei Pestalozzi **13** (1967) 355–362

Fritsch, Helmut

– s. Dauber, Heinrich **21** (1975) 173–192

Fritzche, Volker

[367] Arbeitsweise und Forschungsprogramm des Staatsinstituts für Bildungsforschung und -planung in München **16** (1970) 703–709

Froese, Leonhard

[368] Die geistigen Grundlagen des mitteldeutschen Bildungswesens **5** (1959) 372–386

[369] Zur Entwicklung und Struktur der sowjetischen Schule. Ein Literaturbericht (R) **6** (1960) 44–51

[370] Neuere Beiträge zum methodologischen Problem der Vergleichenden Pädagogik (R) **6** (1960) 265–268

[371] Pädagogisches Ethos und gesellschaftlicher Auftrag **7** (1961) 11–31

[372] Zum Stand der religionspädagogischen Diskussion (R) **8** (1962) 66–79

[373] Der Bedeutungswandel des Bildungsbegriffs **8** (1962) 121–142

[374] Neuere westdeutsche Literatur zur Sowjetpädagogik. Kritische Auswahl und Analyse (R) **12** (1966) 277–301

[375] Paradigmata des Selbstverständnisses der Vergleichenden Erziehungswissenschaft. Kritisch-vergleichende Bestandsaufnahme (R) **13** (1967) 315–324

Frommann, Anne

– Rez. Junker, Helmut **20** (1974) 667

[376] mit Schramm, Dieter/Thiersch, Hans: Sozialpädagogische Beratung **22** (1976) 715–741

Führ, Christoph

– Rez. Peters, Elke **18** (1972) 473

[377] Neuerscheinungen zu schulpolitischen Fragen in der Weimarer Republik, im Nationalsozialismus und in der Bundesrepublik Deutschland (R) **19** (1973) 637–651

– Rez. Heydorn, Heinz-Joachim (Hrsg.) **19** (1973) 660

- [377a] Schulkonferenzen im Zerrspiegel (R) **20** (1974) 957–966
 – Rez. Böhm, Winfried **21** (1975) 147
 – Rez. Schulz, Ursula (Hrsg.) **21** (1975) 479
 – Rez. Lundgreen, Peter **21** (1975) 994
 [378] Bildungsgeschichte als Verfassungsgeschichte (R). (Zu: Ernst Rudolf Huber: Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789, Bd. I–IV) **B 14** (1977) 333–336
 – Rez. Engelhardt, Ulrich, u. a. (Hrsg.) **B 14** (1977) 349
 – Rez. Aubin, Hermann/Zorn, Wolfgang (Hrsg.) **B 14** (1977) 376
 – Rez. Resewitz, Friedrich Gabriel **24** (1978) 162
 – Rez. Höhne, Ernst **25** (1979) 324
- Furck, Carl-Ludwig
 – Rez. Stoldt, Hans-Herbert **6** (1960) 331
 [379] Voraussetzungen einer Theorie der Gymnasialpädagogik **6** (1960) 350–362
 [380] Aufgaben der Sozialpädagogik in der Gegenwart **8** (1962) 374–392
 [381] Probleme einer Geschichte der Pädagogik **9** (1963) 262–279
 – Rez. Blättner, Fritz **9** (1963) 324
 [382] Probleme des programmierten Unterrichts **9** (1963) 422–426
 – Rez. Netzer, Hans **10** (1964) 296
 [383] Die Erziehung zu einem bewußt aktiven Leben in der calvinistischen Pädagogik **10** (1964) 340–360
 [384] Innere oder äußere Schulreform? Kritische Betrachtungen **13** (1967) 99–115
 [385] Strukturprobleme der Bildungsplanung. Kritische Bemerkungen **15** (1969) 273–292
 [386] Bildungsreform und Volkswirtschaft. Nachbemerkungen zu: Der Bildungsbereich im gesamtwirtschaftlichen Rahmen **18** (1972) 93–94
 [387] Neue Dimensionen in den Schulentwicklungsplänen? **18** (1972) 803–828
 – Rez. Schonig, Bruno **20** (1974) 829
 – Rez. Buchinger, Hubert **B 14** (1977) 363
- Furck-Peters, Elke
 – Rez. Vandr , Rudolf **B 14** (1977) 347
 – s. auch Peters, Elke
- Furtner-Kallmünzer, Maria
 – s. Sardei-Biermann, Sabine **23** (1977) 221–258
- [388] mit Bujok-Hohenauer, Eva/Sardei-Biermann, Sabine: Schulstreß – eine aktuelle Thematisierung der Schule **23** (1977) 773–784
- Gabler, Helmut
 [389] Gliedma engesch digte Kinder lernen schwimmen. Ein Versuch mit Dysmeliekindern **16** (1970) 141–146
- Gaensslen, Hermann
 – s. Viernstein, Nikolaus **18** (1972) 213–226
- Galtung, Johan
 [390] Probleme der Friedenserziehung **19** (1973) 185–200
- Garbe, Herbert
 [391] Blindenbildung. Ein Diskussionsbeitrag zur Ordnung des Sonderschulwesens **8** (1962) 37–54
- Gathen, David
 [392] Das sozialpädagogische Praktikum (SPP). Bericht über einen neuen Versuch im Hedwig-Dransfeld-Haus zu Bendorf a. Rh. **4** (1958) 439–441
 [393] Das sozialpädagogische Praktikum in der Lehrerbildung **7** (1961) 211–219
- Gaude, Peter
 [394] Bildungsberatung auf alten oder neuen Wegen? (R) **22** (1976) 761–773
- Gauger, Hans-Martin
 – Rez. Bittner, Günther **18** (1972) 485
- Geissler, Erich E.
 – mit Hundhausen, Ruth: Rez. Eigler, Gunther/Krumm, Volker **21** (1975) 139
- Geissler, Georg
 [395] Themen pädagogischer Prüfungsarbeiten als Grundlage kritischer Besinnung in der Lehrerbildung **3** (1957) 121–142
 [396] Zur wissenschaftlichen Diskussion über Fragen der Lehrerbildung **4** (1958) 118–121
 [397] Universität und Lehrerbildung **4** (1958) 147–163
 [398] Stellungnahme zum Aufsatz von A. Klein **4** (1958) 268–273
 [399] Der Vorbereitungsdienst der Junglehrer **5** (1959) 290–301

- [400] Die Differenzierung der Erziehungswissenschaft in der Universität und das Problem einer Pädagogischen Fakultät **10** (1964) 1–23
- [401] Freiheit und Gleichheit in der Bildungsorganisation **B 5** (1964) 80–95
- [402] Selbstbehauptung der Lehrerbildung? Kritische Anmerkungen zu einer Schrift von Helmuth Kittel (R) **11** (1965) 386–402
- [403] Der systematische Pestalozzi **14** (1968) 111–128
- Geissler, Heinrich
– Rez. Anweiler, Oskar/Meyer, Klaus (Hrsg.) **9** (1963) 105
- Geissler, Karlheinz A.
[404] mit Müller, Kurt R.: Ökonomische Kompetenz. Regulative kompetenztheoretische Ordnungsgesichtspunkte zur didaktischen Strukturierung ökonomischer Bildung **23** (1977) 407–417
- Genger, Angela
– s. Baumann, Reiner **24** (1978) 373–382
- Gerke, Ernst-Otto
– s. Initiativgruppe Studienreform Hamburg **20** (1974) 629–654
- Gerlach, Knut
[405] Prognosen des Arbeitskräftebedarfs als Bildungsplanungsregel. Ein Vergleich zwischen Industrie- und Entwicklungsländern **18** (1972) 63–73
- Gerstein, Hannelore
– Rez. Pross, Helge **15** (1969) 756
- Giel, Klaus
[406] Die Sprache im Denken Wilhelm von Humboldts **13** (1967) 201–219
[407] Operationelles Denken und sprachliches Verstehen **B 7** (1968) 111–124
[408] mit Hiller, Gotthilf Gerhard: Verfahren zur Konstruktion von Unterrichtsmodellen als Teilaspekt einer konkreten Curriculum-Reform **16** (1970) 739–754
[409] mit Hiller, Gotthilf Gerhard: Verwissenschaftlichung der Schule – wissenschaftsorientierter Unterricht? Bemerkungen zu den Beiträgen von Josef Derbolav und Wilhelm Flitner **23** (1977) 957–962
- Giesecke, Hermann
– Rez. Kalb, Werner **11** (1965) 299
- Girschner, Walter
[410] Selbst- und Mitbestimmung als Steuerungsprobleme im Schulwesen **20** (1974) 839–864
- Glinz, Hans
[411] Pädagogische Akademie als wissenschaftliche Hochschule? **6** (1960) 269–285
[412] Sprachwissenschaftliche Voraussetzungen für die Arbeit des Didaktikers und Pädagogen **B 7** (1968) 189–212
- Glowka, Detlef
[413] Vergleichende Erziehungswissenschaft am Institut für Bildungsforschung in Berlin. Bericht über eine Studie **16** (1970) 431–437
- Gloy, Klaus
[414] mit Presch, Gunter: Zur Problematik der Legitimierung von Sprachnormen **19** (1973) 967–978
– s. Presch, Gunter **19** (1973) 987–999
- Glück, Gerhard
– Rez. Horn, Ralf **21** (1975) 130
- Göthel, Hans-Joachim
[415] Diskussionsbericht: Arbeitsgruppe III: Schulabschlüsse, Berufsausbildung und Berechtigungswesen **B 9** (1971) 215–218
- Goller, Helmut
– s. Kretschmann, Rudolf **24** (1978) 533–546
- Grams, Armin
– Rez. Stolz, Lois Meek **16** (1970) 149
- Greiffenhagen, Martin
[416] Perspektiven zum Problem der politischen Erziehung **10** (1964) 113–127
- Grieb, Joachim
– s. Initiativgruppe Studienreform Hamburg **20** (1974) 629–654
- Griese, Hartmut M.
[417] Einführungen in die Sozialisationstheorie und -forschung (R) **24** (1978) 471–486

- Griesel, Heinz
[418] Stand und Tendenzen der Fachdidaktik Mathematik in der BRD **21** (1975) 19–31
- Grieser, Martin
– s. Böhnisch, Lothar **20** (1974) 587–594
- Groddeck, Norbert
– Rez. Wulf, Christoph (Hrsg.) **21** (1975) 807
- Groebe, Norbert
– s. Treiber, Bernhard **22** (1976) 153–179
- Grothoff, Hans-Hermann
[419] Über die Philosophie in der Lehrerbildung **7** (1961) 58–67
– Rez. Flitner, Wilhelm **9** (1963) 217
[420] Über das Gymnasium. Zu den Überlegungen und Vorschlägen des Deutschen Ausschusses **13** (1967) 1–21
- Gross, Eberhard
[421] Beiträge zum Diesterweg-Bild unserer Zeit **7** (1961) 271–276
[422] Die Integration der empirischen pädagogischen Forschung in den Studiengang **B 8** (1969) 161–172
- Grossmann, Klaus
[423] Frühe Einflüsse auf die soziale und intellektuelle Entwicklung des Kleinkinds **23** (1977) 847–880
[424] Vergleichende Verhaltensontogenie. Bericht über die Arbeit einer Forschungsgruppe im Zentrum für interdisziplinäre Forschung der Universität Bielefeld **23** (1977) 909–913
- Grüner, Gustav
[425] Stand des Gewerbelehrerstudiums **13** (1967) 491–501
[426] Das Studium der Lehrer an beruflichen Schulen in der BRD **B 10** (1971) 15–22
- Grund, Dorothea
– mit Neitzel, Gisela/Otto, Harald: Rez. Mollenhauer, Klaus **20** (1974) 166
- Grundke, Peter
– Rez. Potthoff, Willy/Wolf, Antonius **24** (1978) 489
- Grupe, Hans
[427] Fachgruppenbericht: Fachgruppe Biologie **B 2** (1960) 130–133
- Gruschka, Andreas
– s. Münsteraner Arbeitsgruppe **20** (1974) 367–403
– s. Blankertz, Herwig **21** (1975) 677–686
[428] Wissenschaftspropädeutik durch Berufsqualifikation – Plädoyer für einen integrierten Pädagogikunterricht **24** (1978) 871–888
- Gstettner, Peter
[429] Handlungsforschung unter dem Anspruch diskursiver Verständigung – Analyse einiger Kommunikationsprobleme **22** (1976) 321–333
[430] Pädagogische Interaktionen: Aspekte ihrer Theoretisierung und Erforschung (R) **23** (1977) 475–482
[431] Kollektive Bildungsprozesse und entschultes Lernen. Ein italienisches Erwachsenenbildungsmodell (R). (Zu: E. Weick [Hrsg.]: Arbeit und Lernen) **23** (1977) 745–756
– Rez. Klafki, Wolfgang **23** (1977) 823
[432] mit Rathmayr, Bernhard: Lehrerbeteiligung als Innovationsstrategie. Schulnahe Curriculumentwicklung zwischen Basisanspruch und staatlichem Planungsdilemma **24** (1978) 329–349
[433] mit Seidl, Peter: Handlungsorientierte Begleitforschung und staatliche Bildungsreformplanung (R). (Zu: A. Gruschka [Hrsg.]: Ein Schulversuch wird überprüft) **25** (1979) 447–456
- Gümbel, Gerhard
– Rez. Hansen, Wilhelm **16** (1970) 322
- Günther, Karl-Heinz
– Rez. Giesecke, Hermann **17** (1971) 107
[434] Pädagogische Kasuistik in der Lehrerbildung **B 15** (1978) 165–174
- Haarmann, Dieter
[435] Handformen didaktischer Konzentration in Herbarts System des erziehenden Unterrichts **16** (1970) 781–799

Haeblerlin, Urs

[436] Sozialschicht und Wortschatz **19** (1973) 979–986

– s. Presch, Gunter **19** (1973) 987–999

[437] Empirische Analyse und Pädagogische Handlungsforschung **21** (1975) 653–676

[438] Biologie und Kulturtheorie. Zur Debatte um Bernhard Hassensteins „Verhaltensbiologie des Kindes“ **21** (1975) 781–785

[439] Über die Ergiebigkeit von Bernsteins Code-Theorie. Auseinandersetzung mit einer verfehlten Bernstein-Kritik (R). (Zu: Michael Ort: Sprachverhalten und Schulerfolg) **23** (1977) 915–926

Hänsel, Dagmar

[440] mit Ortman, Hedwig: Kompensatorische Vorschulerziehung und sozialer Aufstieg **17** (1971) 431–452

Hagener, Dirk

– Rez. König, Helmut, u. a. **16** (1970) 587

Hagenow, Christine von

– Rez. Furth, Hans G. **20** (1974) 812

Halberstadt, Jürgen

[441] Zur Institutionalisierung der Hochschuldidaktik **16** (1970) 700–702

[442] Die Planung und Entwicklung multimedial strukturierter Studieneinheiten. Zur Arbeit der Arbeitsgruppe und des Wissenschaftlichen Beirats „Fernstudium im Medienverbund“ **18** (1972) 915–920

Haller, Hans-Dieter

[443] Die Situation der Lehrplanentwicklung im Bereich der Elementarerziehung. Vorbericht über eine Untersuchung im Rahmen des LOT-Projekts **B 9** (1971) 85–97

[444] Fragen der Unterrichts- und Curriculumforschung – wissenschaftsgeschichtlich betrachtet **19** (1973) 571–582

Haller, Ingrid

[445] mit Wolf, Hartmut: Ein Curriculum lernt laufen. Gehversuche in Hessen **19** (1973) 427–436

Hamburger, Franz

– Rez. Akpinar, Ünal, u. a. **24** (1978) 288

Hameyer, Uwe

[446] mit Knab, Doris: Curriculumstrategien in der Diskussion. Rückblick auf das CER/ IPN-Seminar über „Bedingungen und Modelle der Curriculuminnovation“ **22** (1976) 281–286

Hammelsbeck, Oskar

[447] Die Pädagogische Hochschule als wissenschaftliche Hochschule **4** (1958) 122–136

[448] Gründung eines Internationalen Rates für Lehrerbildung **5** (1959) 84–86

[449] Der Nachbereitungsdienst der Junglehrer **5** (1959) 302–304

[450] Wagnis und Wandlung. 13 Jahre Leitung der Pädagogischen Akademie Wuppertal **6** (1960) 52–71

[451] Begrüßungsansprache und Schlußwort (Pädagogischer Hochschultag 1959 in Tübingen) **B 2** (1960) 1, 161

[452] Vorwort, Begrüßungsansprache und Zusammenfassung und Ausblick (Pädagogischer Hochschultag 1962 in Trier) **B 3** (1963) 1, 2, 170

[453] Notwendiger Widerspruch. Zu einer Schrift über Umgestaltung der Lehrerausbildung (R) **10** (1964) 577–580

[454] Pädagogische Provinz. Ein Beitrag zur hermeneutischen Pädagogik **B 5** (1964) 44–59

Hanf, Theodor

[455] mit Ammann, Karl/Dias, Patrick V./ Fremerey, Michael/Weiland, Heribert: Erziehung – ein Entwicklungshindernis? Überlegungen zur politischen Funktion der formalen Erziehung in Asien und Afrika **23** (1977) 9–33

Hanisch, Thomas

[456] Schulorganisation und Curriculumreform. Integration von Berufsbildung und Allgemeinbildung in der Sekundarstufe II am Beispiel des Schulversuchs Kollegstufe NW **B 13** (1977) 89–99

Hanke, Barbara

[457] mit Lohmöller, Jan Bernd/Mandl, Heinz: Zum Besuch des Gymnasiums geeignet oder nicht? Urteile von Eltern und Lehrern unter schichtspezifischem Aspekt **20** (1974) 567–574

- Hansen, Wilhelm
 [458] Die geistige Welt der heutigen Volksschuljugend **3** (1957) 20–33
 [459] Die Psychologie in der Lehrerbildung **B 6** (1966) 254–261
- Hardenacke, Alfred
 [460] Das Berufsbildungsgesetz – bildungspolitische Erfordernisse und gesellschaftspolitische Ansprüche **B 9** (1971) 149–162
- Harders, Nikolaus
 [461] mit Riedl, Armin: Diskussionsbericht: Technische Medien und Arbeitsmittel im Hochschulunterricht **B 8** (1969) 99–100
- Harmsen, Axel
 [462] mit Krüger, Jürgen: Diskussionsbericht: Hochschuldidaktik **B 8** (1969) 65–66
- Harmsen, W.
 – s. Botzenhart, I. **B 7** (1968) 213–214
- Harnischfeger, Horst
 – Rez. Kraft, A./Sanders, H./Straumann, P. **R. 18** (1972) 951
- Harten, Hans-Christian
 [463] Das neue Berufsbildungsgesetz. Eine Strategie gegen Lehrstellenmangel und Jugendarbeitslosigkeit? **22** (1976) 973–983
- Harten-Flitner, Elisabeth
 [464] Motivation und Leistungsdruck (R) **25** (1979) 95–107
- Haseloff, Otto Walter
 [465] Über Funktion und Theorie der Begabung – Beitrag der Psychologie **B 6** (1966) 143–165
- Hassenstein, Bernhard
 [466] Das Projekt „Tagesmütter“ **20** (1974) 415–426
 [467] Kritik an der wissenschaftlichen Begründung des Tagesmütter-Projekts **20** (1974) 929–945
- Hausmann, Gottfried
 [468] Die Pädagogik Georg Reichweins **3** (1957) 85–104, 169–186
 – Rez. Weniger, Erich **8** (1962) 113
- [469] „What new literates can read“ **B 5** (1964) 258–270
- Hausser, Karl
 – s. Schiefele, Hans **25** (1979) 1–20, 603–608
 – s. Schneider, Gerd **25** (1979) 43–60
 [470] mit Krapp, Andreas: Wissenschaftstheoretische und methodologische Implikationen einer pädagogischen Theorie des Interesses **25** (1979) 61–79
 [471] Neuere Literatur zur Lernmotivations-theorie (R) **25** (1979) 81–94
 – Rez. Todt, Eberhard **25** (1979) 135
- Hecht, Karl
 [472] Welche naturwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer wählen die Primaner? **14** (1968) 179–182
- Heckel, Hans
 [473] Die heutigen Probleme des Schulrechts **2** (1956) 89–103
- Heckmann, Friedrich
 [474] Sozialisationswirkungen von pädagogischen Kursen. Eine empirische Untersuchung über den Zusammenhang von Persönlichkeitsvariablen und Beeinflußbarkeit **20** (1974) 461–475
- Heer, Josef
 [475] Die Musikerziehung in der Lehrerbildung **5** (1959) 49–62
- Heichert, Christian
 [476] Der 4. Pädagogische Hochschultag – Tübingen vom 7.–10.10.1959 **6** (1960) 72–82
 [477] Vertretertag des Arbeitskreises Pädagogischer Hochschulen am 30. Oktober 1961 in Koblenz **8** (1962) 61–65
- Heid, Helmut
 [478] Zur pädagogischen Legitimität gesellschaftlicher Verhaltenserwartungen **16** (1970) 365–394
 [479] Begründbarkeit von Erziehungszielen **18** (1972) 551–581
- Heidemann, Rudi
 – Rez. Popp, Walter (Hrsg.) **23** (1977) 483

- Heidenreich, Wolf-Dieter
[480] mit Heymann, Hans Werner: Lehr-
Lern-Forschung. Neuere unterrichtswissen-
schaftliche Literatur im Spiegel eines neuen
Forschungsansatzes **22** (1976) 225–251
- Heimann, Dietrich
– Rez. Dolff, Helmuth/Weinberg, Johannes
(Hrsg.) **16** (1970) 728
- Heimann, Paul
[481] Beurteilungsmodelle für Kinder- und
Jugend-Fernsehsendungen **10** (1964) 127–142
- Heimer, Franz-Wilhelm
[482] Erziehung, Gesellschaftsstruktur und
Politik in Brasilien **23** (1977) 35–55
- Heimpel, Elisabeth
– Rez. Froese, Leonhard **3** (1957) 75
- Hein, Manfred
– Rez. Lorenzer, Alfred **23** (1977) 490
- Hein, Roland
[483] Die Lehrerausbildung in Frankreich
B 10 (1971) 61–71
[484] Das normierte Abitur in Frankreich –
ein fragwürdiges Vorbild für die Bildungspoli-
tik in der Bundesrepublik **23** (1977) 95–106
- Heinemann, Manfred
[485] Die Bildungsverwaltung am Ende einer
Epoche **18** (1972) 339–356
- Heipcke, Klaus
[486] mit Messner, Rudolf: Curriculument-
wicklung unter dem Anspruch praktischer
Theorie. Anmerkungen zur Rechtfertigung
und Charakterisierung didaktischer Entwick-
lungsforschung **19** (1973) 351–374
- Heistermann, Walter
[487] Form, Formbarkeit und formende Akti-
vität **6** (1960) 335–349
- Heitger, Marian
– s. Fischer, Wolfgang **11** (1965) 179–182
[488] Die Erziehungswissenschaft in ihrem
Verhältnis zur Psychologie und Soziologie **B 6**
(1966) 85–98
- Heitkämper, Peter
– Rez. Koch, Herbert R. **17** (1971) 552
- Heller, Albert
– Rez. Wulf, Christoph (Hrsg.) **19** (1973) 156
- Heller, Ewald
[489] Die Perspektive der Kybernetik. Ein
Beitrag zur pädagogischen Diskussion **11**
(1965) 1–24
- Helmich, Wilhelm
[490] Didaktik als Wissenschaft **4** (1958)
141–146
- Helmreich, Reinhard
– s. Cloetta, Bernhard **19** (1973) 919–941
– s. Müller-Fohrbrodt, Gisela **21** (1975) 642
- Hemmer, Kurt
– s. Schmitz-Scherzer, Reinhard **19** (1973)
527–535
- Hengartner, Elmar
[491] mit Weinrebe, Helge: Lehrerfortbil-
dung als handlungsorientierte Curriculument-
wicklung. Ein Werkstattbericht aus einem
Projekt zur Grundschulmathematik **21** (1975)
33–53
- Hengstenberg, Hans-Eduard
[492] Die Philosophie im Studium des Volks-
schullehrers **7** (1961) 42–58
- Henning, Uwe
– s. Beutler, Kurt **14** (1968) 607–627; **20**
(1974) 141–161; **22** (1976) 129–134
- Henningsen, Jürgen
[493] Erwachsenenbildung 1950–1961 (R) **8**
(1962) 329–344
– Rez. Herrlitz, Hans-Georg **11** (1965) 96
– Rez. Jung, Ulrich **17** (1971) 411
- Hentig, Hartmut von
[494] „Higher Education in America“ – 64.
Sitzung des Salzburg Seminar in American
Studies **6** (1960) 197–205
[495] Didaktik und Linguistik **B 7** (1968)
83–110
- Hentschel, Hartmut
– s. Huber, Ludwig **B 13** (1977) 101–115

Herriger, Norbert

- s. Brusten, Manfred **24** (1978) 497–514

Herrlitz, Hans-Georg

- [496] Zur Geschichte der Erziehungswissenschaft an der Christian-Albrechts-Universität Kiel **12** (1966) 153–167
- Rez. Orlik, Peter **14** (1968) 88
- Rez. Hillig, Götz (Hrsg.) **14** (1968) 516
- [497] Gymnasialpädagogische Studientexte (R) **15** (1969) 471–477
- [498] Wissenschaftliche oder verwaltete Lehrerbildung? **17** (1971) 387–392
- [499] Symposium „Curriculumentwicklung staatlicher Institutionen“ **19** (1973) 445–446

Herrmann, Ulrich

- [500] Zum Stand der Ausgabe der Gesammelten Schriften Wilhelm Diltheys **16** (1970) 531–536
- [501] Historismus und geschichtliches Denken. Bemerkungen zum Thema „Pädagogik als Problemgeschichte“ (R) **17** (1971) 223–232
- [502] Planung der Hochschulreformplanung. Probleme der Realisierung des Hochschulrahmengesetzesentwurfs und der Empfehlungen des Wirtschaftsrates in der Hochschulorganisation **17** (1971) 665–682
- Rez. Ballauff, Theodor/Schaller, Klaus, u. a. **17** (1971) 273
- Rez. Bühl, Walter Ludwig **17** (1971) 715
- [503] Der Arbeitskreis „Schule und Gesellschaft im 19. Jahrhundert“ der Fritz Thyssen Stiftung **18** (1972) 377–379
- Rez. Ritter, Joachim (Hrsg.) **18** (1972) 481; **20** (1974) 672
- [504] Regionale Pädagogische Zentren – „fiktive Orte“ schulnaher Curriculum-Entwicklung? **19** (1972) 603–613
- [505] mit Friederich, Gerd: Qualifikationskrise und Schulreform. Berechtigungswesen, Überfüllungsdiskussion und Lehrerschwemme. Aktuelle bildungspolitische Probleme in historischer Perspektive **B 13** (1977) 309–326
- [506] (Hrsg.) Historische Pädagogik **B 14** (1977)
- [507] Vorwort **B 14** (1977) 5
- Rez. Ritter, Joachim/Gründer, Karlfried (Hrsg.) **B 14** (1977) 380
- Rez. Jäger, Georg, u. a. (Hrsg.) **B 14** (1977) 384

- [508] „Mut zur Erziehung“. Anmerkungen zu einer proklamierten Tendenzwende in der Erziehungs- und Bildungspolitik **24** (1978) 221–234

– Rez. Fertig, Ludwig **24** (1978) 806

Herz, Otto

- [509] mit Petry, Christian: Curriculumreform im Gespräch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft **17** (1971) 103–106
- Rez. Wyss, Joachim, u. a. **19** (1973) 835
- Rez. Robinsohn, Saul B. **19** (1973) 482
- [510] Ansätze und Beispiele für Innovationsstrategien in den USA **19** (1973) 583–601

Heuser, Adolf

- [511] Fachgruppenbericht: Fachgruppe Katholische Religion **B 2** (1960) 119

Heydorn, Heinz-Joachim

- [512] Comenius-Symposium **17** (1971) 241–242

Heymann, Hans Werner

- s. Achtenhagen, Frank **21** (1975) 223–238
- s. Heidenreich, Wolf-Dieter **22** (1976) 225–251

Hillebrand, Max Josef

- Rez. Engelmayer, Otto **3** (1957) 148

Hiller, Gotthilf Gerhard

- Rez. Buck, Günther **15** (1969) 87
- [513] Erziehungswissenschaft – Bildungspolitik – Schulreform. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft vom 12.–15. 5. 1970 in Berlin **16** (1970) 438–442
- s. Giel, Klaus **16** (1970) 739–754
- [514] Symbolische Formen im Curriculum der Grundschule **B 9** (1971) 61–84
- s. Giel, Klaus **23** (1977) 957–962
- [515] Zum Anspruch erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung auf praktische Verbindlichkeit **B 15** (1978) 175–187

Hilligen, Wolfgang

- Rez. Kuhn, Annette/Haffmanns, Gisela/Genger, Angela **19** (1973) 329

Himmerich, Wilhelm

- [516] Fachdidaktik zwischen Erziehungswissenschaft und Fachwissenschaften (?) **B 10** (1971) 149–154

Hinrichs, Wolfgang

[517] Die pädagogische Schleiermacher-Forschung (R). (Zu: Johannes Schurr: Schleiermachers Theorie der Erziehung) **B 14** (1977) 285–299

Hirzel, Martin

[518] Mathematikunterricht im internationalen Vergleich (R) **15** (1969) 329–346

[519] ‚Assimilative‘ Tendenzen in der Rezeption Piagets. Bemerkungen zu L. Montada: Die Lernpsychologie J. Piagets, und H. G. Furth: Intelligenz und Erkennen (R) **20** (1974) 63–77

Hobbensiefken, Günter

[520] mit Klement, Winfried/Sesink, Werner: Probleme des wissenschaftsorientierten Unterrichts **24** (1978) 563–569

Hoefler, Hartmut

– Rez. Bigalke, Hans-Günther **B 10** (1971) 199

Höhn, Elfriede

– Rez. Dorsch, Friedrich **6** (1960) 97
– Rez. Hehlmann, Wilhelm **6** (1960) 97
– Rez. Beschel, Erich **9** (1963) 447
– Rez. Busemann, Adolf **9** (1963) 447
– Rez. Buss, Anneliese **9** (1963) 447
– Rez. Klink, Job-Günter **9** (1963) 447
– Rez. Nastainczyk, Wolfgang **9** (1963) 447
– Rez. Stutte, Hermann/Bracken, Helmut von **16** (1970) 161

Höhne, Ernst

[521] Die Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung – ihre Gestaltung und ihre Wirksamkeit **20** (1974) 347–365

Höltershinken, Dieter

[522] Peter Petersen: Erziehungswissenschaft und pädagogische Wirklichkeit (R) **15** (1969) 347–356

Hölzel, Wolfgang

[523] Affektspiele im Kindergarten unter dem Eindruck von Fernsehsendungen **21** (1975) 379–387

Hoff, Ernst-Hartmut

[524] mit Sievers, Heinrich-Georg/Langer, Inghard, unter Mitarb. v. Joachim Grote,

Gerhard Hajek, Uwe Henning, Annette Koch, Peter Martin Roeder, Christel Schoppen: Untersuchungen zur Kreativität III: Dimensionsanalyse zur Kreativität **15** (1969) 165–171

Hoffmann, Alfred

– s. Baltes, Peter **19** (1973) 269–283

Hoffmann, Bernward

– Rez. Schmidt, Heiner (Hrsg.) **22** (1976) 1020

Hoffmann, Dietrich

– Rez. Roth, Heinrich **B 10** (1971) 209

Hoffmann, Erika

[525] Fröbel-Literatur und Fröbel-Interpretation (R). (Zu: Helmut Heiland: Literatur und Trends in der Fröbelforschung) **18** (1972) 767–777

[526] Fröbels Wirken in der Schweiz (R). (Zu: Lotte Geppert: Friedrich Fröbels Wirken für den Kanton Bern) **B 14** (1977) 303–318

Hoffmann, Fred

– Rez. Pöggeler, Franz **10** (1964) 502

Hoffmann, Michael

[527] mit Rülcker, Tobias: Lehren und Lernen an Gesamtschulen in Bildungszentren **23** (1977) 501–517

Hoffmann, Theodor

[528] Kongreß des Deutschen Instituts für Wissenschaftliche Pädagogik 1968 **14** (1968) 299–302

Hoffmann, Walter

[529] Landschulheimaufenthalt an der Nordsee – Ein pädagogischer Bericht **7** (1961) 437–442

Hoffmann-Axthelm, Dieter

[530] Ästhetisches Verhalten und Didaktik ästhetischer Erziehung **24** (1978) 693–707

Hohenadel, Dieter

[531] Marginalien zu einem Begriff von Erziehung **18** (1972) 419–430

[532] Die Sprache der Erziehungswissenschaftler. Erfahrungen aus einem Curriculumentwicklungsprojekt **22** (1976) 335–342

- Hojer, Ernst
[533] Wider den pädagogischen Begriff der Elitebildung **10** (1964) 433–445
- Holzamer, Karl
[534] Die Aufgaben der Erziehungswissenschaft im Blick auf die Lehrerbildung **4** (1958) 362–371
- Holzer, Horst
[535] Soziologische Argumente zur Lehrplangestaltung. 10 Thesen **B 6** (1966) 230–232
- Homfeldt, Hans-Günther
[536] Angebotene Chancen für Behinderte **20** (1974) 405–414
- Hommerich, Christoph
– s. Busch, Dirk W. **22** (1976) 571–591
- Hopf, Wulf
[537] Senkung und Polarisierung von Qualifikationsanforderungen als Bedingungen des Bildungssystems **24** (1978) 51–67
- Horn, Hans Arno
[538] Die Lehrerausbildung in Schweden **B 10** (1971) 49–60
- Horn, R.
– s. Frey, Karl **17** (1971) 11–29
- Hornstein, Walter
– s. Flitner, Andreas **10** (1964) 311–339
[539] mit Flitner, Andreas: Neue Literatur zur Geschichte des Kindes- und Jugendalters (R) **11** (1965) 66–85
[540] Bildungsplanung ohne sozialpädagogische Perspektiven **17** (1971) 285–314
[541] Bezugspunkte einer pädagogischen Theorie des Jugendamtes **18** (1972) 153–185
[542] Beratung in der Erziehung: Aufgaben der Erziehungswissenschaft **22** (1976) 673–697
[543] Interaktion und Organisation in der pädagogischen Beratung – Theoretische Ansätze und Planungen **B 13** (1977) 133–156
[544] Jugend als Problem **25** (1979) 671–696
- Huber, Günter L.
– s. Mandl, Heinz **23** (1977) 195–210
- Huber, Ludwig
[545] Gruppendiskussion, Bericht über: Die Erschließung der Wirklichkeit – zur didaktischen Bedeutung der Sprache **B 7** (1968) 145–147
[546] mit Hentschel, Hartmut: Projektstudium und Hochschulorganisation **B 13** (1977) 101–115
- Huber, Wilfried
– Rez. Roth, Heinrich **1** (1955) 190
- Hübner-Funk, Sibylle
[547] Berufliche Orientierungshilfen von Schule und Arbeitsamt. Ergebnisse einer empirischen Studie zum Berufsfindungsprozeß von Hauptschülern **25** (1979) 747–766
- Hüttner-Manfred
[548] Die Abgrenzung zum beruflichen Schulwesen. Ein Grundproblem der Didaktik der Wirtschafts- und Arbeitslehre in der Hauptschule **B 9** (1971) 179–191
- Hullen, Gert
[549] „Creaming“ – Gesamtschule im Wettbewerb **22** (1976) 273–276
- Hund, Johanna
[550] „Humanisierung der Arbeit“ und Automation **24** (1978) 389–398
- Hundertmarck, Gisela
[551] Die Bedeutung der lernpsychologischen Grundlagenforschung für die angewandte Psychologie des Lehrens und Lernens. Symposium auf dem 26. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Psychologie 1968 in Tübingen **15** (1969) 75–79
- Hundhausen, Ruth
– s. Geissler, Erich E. **21** (1975) 139
- Hurrelmann, Klaus
– Rez. Homfeldt, Hans-Günther **21** (1975) 628
- Huschke-Rhein, Rolf Bernhard
[552] Zum Verhältnis von geisteswissenschaftlicher Pädagogik und kritischer Theorie (R). (Zu: Helmut Gassen: Geisteswissenschaftliche Pädagogik auf dem Wege zu kritischer Theorie) **25** (1979) 933–940

- Husén, Torsten
[553] Innovationsforschung und Bildungsreform **B 9** (1971) 33–43
- Iben, Gerd
[554] Die Sozialpädagogik und ihre Theorie. Stand einer Diskussion über Begriffe und Realitäten **15** (1969) 385–401
– Rez. Friedländer, W. A./Pfaffenberger, H. (Hrsg.) **15** (1969) 479
– Rez. Schleicher, Klaus **20** (1974) 663
- Ijzendoorn, Marinus H. van
[555] Moralität, Kognition und politisches Bewußtsein **25** (1979) 547–567
– Rez. Fellsches, Josef **25** (1979) 641
- Ingenkamp, Karlheinz
[556] Zur psychologischen Ausbildung der Studienreferendare **8** (1962) 152–166
[557] Leistet die Fünf-Tage-Schule weniger? Bericht über eine empirische Vergleichsuntersuchung **12** (1966) 168–173
[558] Neuere Untersuchungen zur Frage des Einschulungsalters **13** (1967) 271–287
- Initiativgruppe Studienreform Hamburg
[559] Dieter Flader/Ernst-Otto Gerke/Jochim Grieb/Hans-Harald Müller/Martin Pape/Sigmund Prillwitz/Eberhard Stosch/Hans-Gerd Winter/Egon Tegge: Das Problem „Sprachliche Kommunikation“ unter theoretischen und wissenschaftlichen Aspekten im „Grundkurs für Deutschlehrer“ **20** (1974) 629–654
- Institut für Regionale Bildungsplanung der Technischen Universität Hannover – Arbeitsgruppe Standortforschung
[560] Regionale Bildungsplanung und Standortforschung **18** (1972) 895–904
- Institut für Schulbau der Universität Stuttgart
[561] Schulbauplanung **18** (1972) 905–913
- Isenegger, Urs
– s. Frey, Karl **17** (1971) 11–29
- Jacob, Norbert
[562] mit Kurz, Gabriele: Auswirkungen der neugestalteten gymnasialen Oberstufe auf die Einschätzung des Lernverhaltens und der Sozialbeziehungen durch Schüler **23** (1977) 211–220
- Jäger, Georg
[563] Sozialstruktur und Sprachunterricht im deutschen Gymnasium zur Zeit des Vormärz **B 14** (1977) 189–202
- Jäkel, Werner
[564] Das Lesenlernen in einer Fremdsprache. Zugleich eine Betrachtung über den Unterschied zwischen Sprachunterricht und Spracherziehung **2** (1956) 104–115
- Jagenlauf, Michael
[565] Die Durchführung des Schulentwicklungsplans I in einer Gemeinde des Landes Baden-Württemberg **B 9** (1971) 289–294
- Jahnke, Hans Niels
[566] mit Steinbring, Heinz/Vogel, Dankwart: Zur Problematik der Zahlbegriffsentwicklung **21** (1975) 1–18
[567] mit Mies, Thomas: J. S. Bruners Kognitions- und Curriculumtheorie (R). (Zu: J. S. Bruner: Relevanz der Erziehung) **21** (1975) 239–248
- Jaide, Walter
– Rez. Flitner, Andreas **10** (1964) 396
– Rez. Rosenmayr, Leopold **11** (1965) 609
- Jeismann, Karl-Ernst
[568] Volksbildung und Industrialisierung als Faktoren des sozialen Wandels im Vormärz. Dargestellt am Beispiel der Forderungen Friedrich Harkorts zur Bildungsreform **18** (1972) 315–337
– Rez. Stübig, Heinz **18** (1972) 466
– Rez. Berg, Christa **21** (1975) 303
[569] Schulgeschichte seit der Französischen Revolution (R). (Zu: B. Michael/H. H. Schepp [Hrsg.]: Politik und Schule von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart) **21** (1975) 789–800
– Rez. Heinemann, Manfred **22** (1976) 147
- Jensen, Stefan
[570] mit Naumann, Jens: Methodologische Probleme der Bildungsökonomie **18** (1972) 45–61
- Joachim, Nina
[571] Die Beziehungen der Teacher Training Colleges zu den Universitäten in England **5** (1959) 167–176

- Joppich, Gerhard
 [572] Die Theorie des pädagogischen Naturalismus **2** (1956) 154–172
 – Rez. Slotta, Günter **12** (1966) 399
 [573] Zum Erziehungs- und Unterrichtsstil – Beitrag der Pädagogik **B 6** (1966) 128–138
- Jourdan, Manfred
 [574] Didaktische Ausbildung der Universitätslehrer in England **18** (1972) 921–930
 [575] Englands „Offene Universität“ **19** (1973) 285–295
- Jungk, Dieter
 – s. Sahmel, Karl-Heinz **B 13** (1977) 251–260
- Jüttner, Egon
 – Rez. Kittner, Michael, u. a. **22** (1976) 1015
 – Rez. Goldschmidt, Dietrich (Hrsg.) **20** (1974) 973
- Jürgensmeier, Hans Günter
 [576] mit Pieschl, Walter: Pädagogikunterricht und Selbstreflexion **24** (1978) 889–898
- Kade, Jochen
 [577] „Kritische Theorie der ökonomischen Bildung“ und das Problem der didaktischen Transformation **24** (1978) 271–280
 [578] Eine pädagogische Theorie des Interesses – ein Weg zur Lösung von Erziehungsproblemen? Eine Auseinandersetzung mit dem Ansatz von H. Schiefele, K. Hausser und G. Schneider **25** (1979) 595–601
- Kämpfe, Nikolaus
 [579] mit Wunberg, Manfred: Regionale Strukturen der Bildungsbeteiligung **19** (1973) 869–886
- Kärtner, Georg
 [580] Berufliche Sozialisation und gesellschaftlich-politische Handlungskompetenz **24** (1978) 1–20
- Kahlert, Helmut
 [581] Schulklasse und Kleingruppen **4** (1958) 43–47
 [582] Die Angestellten im Blickfeld von Soziologie und Wirtschaftspädagogik **6** (1960) 109–137
 [583] Pädagogische Selbstbesinnung der deutschen Ingenieurschule **10** (1964) 238–253
- Kaiser, Günther
 – Rez. Schaffstein, Friedrich (Hrsg.) **15** (1969) 489
 – Rez. Wheeler, Stanton (Hrsg.) **15** (1969) 489
 [584] Der Einfluß des Jugendrechts auf die Struktur der Jugendkriminalität **16** (1970) 337–364
- Kaiser, Manfred
 [585] Berufliche Mobilität und Weiterbildung. Fragestellungen, Basiskonzepte und Implikationen für eine sozioökonomische Theorie der beruflichen Mobilität und Weiterbildung **22** (1976) 915–944
- Kaiser, O.
 [586] Arbeitskreis der Studenten an Berufspädagogischen Hochschulen **5** (1959) 439–440
- Kamm, Helmut
 – Rez. Speck, Josef (Hrsg.) **15** (1969) 362
- Kamper, Dietmar
 [587] Sozialökologie oder kritische Theorie des Subjekts? Neuere Veröffentlichungen zur Theorie der Sozialisation (R) **21** (1975) 449–456
- Kandora, Peter
 – Rez. Derbolav, Josef (Hrsg.) **15** (1969) 764
- Kanz, Heinrich
 – Rez. Lassahn, Rudolf **21** (1975) 804
- Kasper, Hildegard
 [588] Die englische Grundschule. Neue Aspekte im Plowden Report **13** (1967) 474–490
- Kassner, Peter
 [589] Schulerfahrungen Berliner Gesamtschüler **23** (1977) 535–541
- Keckeisen, Wolfgang
 – s. Beek, Angelika von der **18** (1972) 257–265
 – mit Kieper, Marianne: Rez. Birke, Peter, u. a. **22** (1976) 828
- Keeser, Georg
 – Rez. Brandau, Heinrich-Wilhelm **8** (1962) 439

- Rez. Derbolav, Josef (Hrsg.) **8** (1962) 439
[590] Das mittlere Bildungswesen in der Bundesrepublik **9** (1963) 59–72
- Keilhacker, Martin
– Rez. Stückrath, Fritz/Schottmayer, Georg **1** (1955) 253
– Rez. Langeveld, Martinus J. **3** (1957) 197
– Rez. Revolution der Roboter **3** (1957) 211
[591] Fragen der Filmerziehung **3** (1957) 252–270
- Keitel, Christine
– Rez. Freudenthal, Hans **20** (1974) 814
– Rez. Beiträge zum Mathematikunterricht **21** (1975) 125
- Kell, Adolf
[592] Die Abhängigkeit bildungsökonomischer Forschungen vom jeweiligen Wirtschaftssystem. Dargestellt anhand eines Vergleichs bildungsökonomischer Publikationen aus der BRD und der DDR **18** (1972) 1–23
– s. Münsteraner Arbeitsgruppe **20** (1974) 367–403
[593] Kosten und Finanzierung der beruflichen Bildung. Über Zusammenhänge zwischen Bildungsfinanzierung und Bildungsreform – eine Literaturübersicht (R) **22** (1976) 945–971
[594] mit Kutscha, Günter: Kritische Theorie der ökonomischen Bildung und das Problem der didaktischen Reduktion **23** (1977) 345–368
- Keller, Monika
– Rez. Flavell, John H. **23** (1977) 980
- Kellermann, Paul
– s. Bargel, Tino **19** (1973) 943–966
- Kemp, Wolfgang
– Rez. Kerbs, Diethart **B 14** (1977) 372
- Kerber-Ganse, Waltraut
[595] Diskussionsbericht: Studienbeginn **B 8** (1969) 137–138
- Kerbs, Diethart
– s. Becker, Gerold Umno **B 7** (1968) 79–80
[596] Die ästhetische Erziehung und das „niedere Volk“ **24** (1978) 729–751
- Kerscher, Karl-Heinz Ignatz
[597] Reformtendenzen im „Diskussionsentwurf eines neuen Jugendhilferechts“. Beispiele aus den Bereichen „Erziehungshilfen bei Gefährdung oder Störung der Entwicklung“ **20** (1974) 575–586
- Kerstiens, Ludwig
[598] Die höhere Schule in den Reformplänen der Nachkriegszeit **11** (1965) 538–561
– Rez. Claussen, Bernhard **24** (1978) 491
- Kick, Peter
– Rez. Peisert, Hansgert/Dahrendorf, Ralf (Hrsg.) **15** (1969) 365
- Kiehn, Ludwig
[599] Das Wirtschaftsgymnasium. Seine geistigen Wurzeln und seine Bildungsaufgabe im Gefüge unseres höheren Schulwesens **B 5** (1964) 117–131
- Kieper, Marianne
– s. Keckeisen, Wolfgang **22** (1976) 828
- Kipp, Hilde
– Rez. Ingenkamp, Karlheinz/Parey, Evelyne (Hrsg.) **17** (1971) 399
- Kipp, Martin
– Rez. Seubert, Rolf **25** (1979) 158
– Rez. Wolsing, Theo **25** (1979) 161
- Kittel, Helmuth
[600] Das Jahr 1958 in der westdeutschen Lehrerbildung **5** (1959) 413–432
[601] Zur politischen Bildung an Pädagogischen Hochschulen **6** (1960) 382–396
[602] Schlußwort zu: Heinrich Weber, Zur politischen Bildung an Pädagogischen Hochschulen (Entgegnung auf Helmuth Kittel in Heft 4/1960) **7** (1961) 72–78
– Rez. Broermann, Reinhold **8** (1962) 229
– Rez. Lichtenstein, Ernst **9** (1963) 95
– Rez. Bloth, Hugo Gotthard **12** (1966) 609
[603] Selbstbehauptung der Lehrerbildung II **13** (1967) 363–380
– Rez. Empfehlungen und Gutachten **14** (1968) 210
[604] Zur Zeitgeschichte des Evangelischen Religionsunterrichts (R): (Zu: Horst Gloy [Hrsg.]: Evangelischer Religionsunterricht in einer säkularisierten Gesellschaft) **15** (1969) 741–753
– Rez. Seidelmann, Karl **24** (1978) 815

Klafki, Wolfgang

- Rez. Litt, Theodor **4** (1958) 50
- [605] Pädagogisch-dialektische oder anthropologisch-existenzphilosophische Grundlegung der Erziehungswissenschaft? Kritische Gedanken zu H. Döpp-Vorwalds Auseinandersetzung mit R. Guardinis „Grundlegung der Bildungslehre“ **4** (1958) 353–361
- [606] Kategoriale Bildung – Zur bildungstheoretischen Deutung der modernen Didaktik **5** (1959) 386–412
- [607] Fachgruppenbericht: Fachgruppe Grundwissenschaften **B 2** (1960) 116–119
- [608] Engagement und Reflexion im Bildungsprozeß **8** (1962) 345–374
- Rez. Pfeffer, Fritz **9** (1963) 102
- Rez. Derbolav, Josef/Nicolin, Friedhelm (Hrsg.) **9** (1963) 330
- [609] Das Problem der Didaktik. Einführungsreferat 5. Pädagogischer Hochschultag **B 3** (1963) 19–62
- [610] Dialogik und Dialektik in der gegenwärtigen Erziehungswissenschaft **10** (1964) 513–537
- [611] Erziehung und Gesellschaft (R). (Zu: Peter Martin Roeder: Erziehung und Gesellschaft. Ein Beitrag zur Problemgeschichte unter besonderer Berücksichtigung des Werkes von Lorenz von Stein) **14** (1968) 303–310
- [612] Kinder- und Jugendliteratur als Gegenstand erziehungswissenschaftlicher Forschung (R). (Zu: Kurt Beutler: Erich Kästner. Eine literaturpädagogische Untersuchung) **14** (1968) 497–503
- [613] Integrierte Gesamtschule – ein notwendiger Schulversuch **14** (1968) 521–581
- [614] Erziehungswissenschaft als kritisch-konstruktive Theorie: Hermeneutik – Empirie – Ideologiekritik **17** (1971) 351–385
- [615] Leitung Arbeitsgruppe II: Das Verhältnis von Erziehungswissenschaft und Politik im Prozeß der Bildungsreform – am Beispiel der Gesamtschule **B 9** (1971) 123–124
- [616] Ergebnisse einer Umfrage über laufende oder geplante Begleitforschungsprojekte in der BRD **19** (1973) 109–122
- [617] Berichterstattung von der Arbeitsgruppe 1: Probleme des Zusammenwirkens von Wissenschaftlern und Praktikern bei Begleituntersuchungen **19** (1973) 91–98
- [618] Handlungsforschung im Schulfeld **19** (1973) 487–516

[619] Zum Verhältnis von Didaktik und Methodik **22** (1976) 77–94

[620] mit Stöcker, Hermann: Innere Differenzierung des Unterrichts **22** (1976) 497–523

[621] Replik auf Peter Mencks „Anmerkungen zum Begriff der Didaktik“ **22** (1976) 803–810

[622] Organisation und Interaktion in pädagogischen Feldern – Thesen und Argumentationsansätze zum Thema und zur Terminologie **B 13** (1977) 11–37

[623] Die Aktualität der Pädagogik John Deweys (R). (Zu: Fritz Bohnsack: Erziehung zur Demokratie) **24** (1978) 781–793

– Rez. Bleeck, Klaus **24** (1978) 795

Klauer, Karl Josef

– Rez. Hirzel, Martin **16** (1970) 851

[624] Neuere Entwicklungen im Bereich der Lehrstoffanalyse – Schwerpunkt Makroanalyse **22** (1976) 387–398

– Rez. Achtenhagen, Frank/Wienold, Götz, u. a. **22** (1976) 479

Kleffmann, Rainer

[625] Fortschreitende Erziehungswissenschaft und mißlingende Interaktion **B 13** (1977) 343–347

Klehm, Wolf R.

– s. Cremer, Christa **B 13** (1977) 281–294

Klein, August

[626] Die Pädagogische Hochschule als Föderation Pädagogischer Institute **4** (1958) 251–265

[627] Landpädagogischer Kongreß **4** (1958) 303–305

[628] Kultusminister Schütz zur Lehrerbildung in Nordrhein-Westfalen **4** (1958) 421–422

[629] Berliner Lehrerbildungsgesetz **5** (1959) 69

[630] Hessisches Lehrerbildungsgesetz **5** (1959) 78

[631] Lehrerbildung in Österreich **5** (1959) 183–185

[632] Zum 4. Pädagogischen Hochschultag in Tübingen **5** (1959) 437–438

[633] Audio-visuelle Bildungshilfen in der Lehrerbildung **8** (1962) 416–419

- Klein, Gerhard
 – Rez. Fuchs, Arno **15** (1969) 494
 – Rez. Peisert, Hansgert **15** (1969) 497
 – Rez. Schenk-Danzinger, Lotte **16** (1970) 156
 – Rez. Schmalohr, Emil **16** (1970) 311
- Klement, Winfried
 – s. Hobbensiefken, Günter **24** (1978) 563–569
- Klemm, Klaus
 [634] mit Rolff, Hans G.: Zur Dynamik der Schulentwicklung **23** (1977) 551–562
- Klewitz, Marion
 – Rez. Bungenstab, Karl-Ernst **17** (1971) 276
 – Rez. Huelsz, Isa **17** (1971) 278
 – Rez. Robinsohn, Saul B., u. a. **22** (1976) 139
 [635] Berliner Schule unter Viermächtekontrolle **23** (1977) 563–579
 – Rez. Heinemann, Manfred (Hrsg.) **B 14** (1977) 358
- Klink, Job-Günter
 [636] Studium zwischen Planung und Freiheit **B 8** (1969) 101–119
 – Rez. Richter, Wilhelm **16** (1970) 462
- Klose, Peter
 [637] Diskussionsbericht: Akademische Arbeitsformen und ihre Effektivität **B 8** (1969) 83–85
- Klotz, Ernst E.
 [638] Berliner Lehrerbildungsgesetz **6** (1960) 411–416
- Kluxen, Kurt
 [639] Zum Problem der politischen Bildung an den Pädagogischen Hochschulen **7** (1961) 291–306
- KMK
 – s. Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder
- Knab, Doris
 [640] Curriculumreform auf dem Weg zur Schule **20** (1974) 177–188
 – s. Hameyer, Uwe **22** (1976) 281–286
- [641] Was wollte der „Rahmenplan“? **23** (1977) 603–607
 [642] mit Kröll, Ulrich: Partizipation im Bildungswesen zwischen programmatischem Anspruch und Realisierungsproblemen **B 13** (1977) 123–132
- Knell, Gernot
 [643] Pädagogische Theoriebildung bei Herbert **18** (1972) 685–707
- Knittel, Eberhard
 [644] Reform der Juristenausbildung **B 10** (1971) 97–103
- Knörzer, Wolfgang
 – s. Fend, Helmut **19** (1973) 887–903, 905–917
- Knoke, Siegfried
 [645] Die Pädagogischen Hochschulen Niedersachsens wurden wissenschaftliche Hochschulen **6** (1960) 403–411
- Knoll, Joachim H.
 [646] Die Gemeinschaftskunde – Eine kritische Betrachtung der bisherigen Diskussion **10** (1964) 83–93
 [647] Gesamtplan für ein Kooperatives System der Erwachsenenbildung (R) **16** (1970) 715–718
 [648] Der Beitrag der Kommunikationsmittel zur Erkenntnis pädagogischer Reformprozesse **B 9** (1971) 253–277
 – Rez. Gretler, Armin, u. a. **19** (1973) 837
- Koch, Annette
 [649] unter Mitarbeit v. Joachim Grote, Gerhard Hajek, Uwe Henning, Ernst-Hartmut Hoff, Peter Martin Roeder, Christel Schoppen, Heinrich-Georg Sievers, Klaus Treumann: Untersuchungen zur Kreativität I: Der Begriff Kreativität im Urteil von Lehrern (Polaritätsprofil) **15** (1969) 135–147
- Koch, Jens-Jörg
 [650] Untersuchungen zum Gesellschaftsbild des Gymnasiallehrers (R). (Zu: Gerwin Schefer: Das Gesellschaftsbild des Gymnasiallehrers) **16** (1970) 443–454

- König, Eckard
[651] mit Ramsenthaler, Horst: Zum Stand der wissenschaftstheoretischen Diskussion in der Pädagogik **25** (1979) 433–446
- König, Walter
– Rez. Chiout, Herbert (Hrsg.) **17** (1971) 398
- Kokemohr, Rainer
[652] mit Uhle, Reinhard: Themenkonstitution und reflexive Legitimation in Lehr-Lern-Prozessen **22** (1976) 857–879
- Kolb, Günter
[653] Mediendidaktik und Medienforschung in wissenschaftstheoretischer Sicht **B 13** (1977) 117–122
- Koneffke, Gernot
[654] Zum Dilemma der Friedenspädagogik. Erhard Meuelers Curriculumentwurf „Soziale Gerechtigkeit“ **19** (1973) 309–313
- Konferenz der Pädagogischen Hochschulen
[655] Satzung **13** (1967) 83–85, **16** (1970) 269–273
- Konferenz der Westdeutschen Universitätspädagogen
[656] Stellungnahme zum pädagogischen Studium der Gymnasiallehrer **10** (1964) 284–285
- Kongreß der Lehrer und Erzieher in Berlin
[657] Thesen zur Lehrerbildung, beschlossen vom Kongreß der Lehrer und Erzieher in Berlin – 22. Mai 1964 **10** (1964) 392–393
- Kordes, Hagen
– s. Münsteraner Arbeitsgruppe **20** (1974) 367–403
– s. Blankertz, Herwig **21** (1975) 285–292
[658] Curriculumentwicklung und Handlungsforschung. Anmerkungen zum „Marburger Grundschulprojekt“ **24** (1978) 619–627
- Koselleck, Arno
[659] Zur Didaktik des Geschichtsunterrichtes **B 2** (1960) 56–69
- Kossolapow, Line
[660] Rollenspiel als Medium der Entwicklung sozialer Kompetenz im vorschulischen Bereich **B 13** (1977) 157–171
- Kothe, Siegfried
– Rez. Freudenthal, Hans **25** (1979) 321
- Krämer, Hermann
– Rez. König, Ernst/Riedel, Harald **16** (1970) 847
- Kramer, Christiane
[661] Diskussionsbericht: Studium zwischen Planung und Freiheit **B 8** (1969) 121–123
- Kramp, Wolfgang
– Rez. Schelsky, Helmut (Hrsg.) **2** (1956) 120
[662] Fachwissenschaft und Menschenbildung **9** (1963) 148–167
[663] Neue Beiträge zur Comenius-Forschung (R) **9** (1963) 296–314
- Krapp, Andreas
– s. Hausser, Karl **25** (1979) 61–79
- Krause, Detlef
[664] Politische Ökonomie der Bildung **19** (1973) 771–798
- Krause-Vilmar, Dietfrid
[665] Diskussionsbericht: Arbeitsgruppe II: Das Verhältnis von Erziehungswissenschaft und Politik im Prozeß der Bildungsreform – am Beispiel der Gesamtschule **B 9** (1971) 141–145
[666] Materialien zur Sozialgeschichte der Erziehung. Über die Arbeit der „Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte“ (1890–1938) **18** (1972) 357–372
[667] Die zeitgenössische marxistische Diskussion der „Überfüllung“ akademischer Berufe am Ende des 19. Jahrhunderts **B 14** (1977) 99–106
- Kreppner, Kurt
[668] Frühkindliche Sozialisation **22** (1976) 35–56
[669] Grundlagenforschung im Bereich der frühkindlichen Sozialisation (R). (Zu: F. Neidhardt [Hrsg.]: Frühkindliche Sozialisation) **23** (1977) 881–908
- Kretschmann, Rudolf
[670] mit Malburg, Heike: Generelle und differentielle Effekte dreier verschiedener Formen adaptiven Unterrichts **22** (1976) 889–900

- [671] mit Diesel, Bernd/Goller, Helmut/Schiborr, Siegmund/Warncke, Elsi: Auswirkungen von Schüler-Rückmeldung auf das Unterrichtsverhalten von Lehrern **24** (1978) 533–546
- Kröll, Ulrich
– s. Knab, Doris **B 13** (1977) 123–132
- Krönner, Hans
[672] Die Bedeutung der Berufsentscheidung für die Sekundarstufe II **19** (1973) 759–769
- Kropp, Gerhard
[673] Die Durchführung der Saarbrücker Rahmenvereinbarung im Hinblick auf Mathematik und Naturwissenschaften **8** (1962) 408–416
- Krüger, Anna
– Rez. Roeder, Peter-Martin **9** (1963) 462
- Krüger, Jürgen
– s. Harmsen, Axel **B 8** (1969) 65–66
- Krüger-Potratz, Marianne
[674] Die Marburger Makarenko-Ausgabe (R) **24** (1978) 141–150
- Krumm, Hans-Jürgen
[675] Die internationale Adaption der „Minicourses“ für die Lehrerbildung. Bericht über ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt der OECD/CERI **18** (1972) 759–766
[676] Zur Situation der Unterrichtstechnologie. Organisationen, Tagungen, Projekte **19** (1973) 615–625
- Krumm, Volker
– Rez. Friese, Hildegard **15** (1969) 625
- Küchenhoff, Werner
[677] Neuere Veröffentlichungen zur Sozialpädagogik (R) **8** (1962) 79–91
[678] Förderung der Jugendforschung in Deutschland. Bericht von einer Tagung **11** (1965) 183–186
– Rez. Lemayr, Christine **13** (1967) 415
- Kühnel, Hella
– s. Mader, Wilhelm **B 13** (1977) 261–272
- Kümmel, Friedrich
– Rez. Schmidt, Gerhart **8** (1962) 218
– Rez. Landmann, Michael **8** (1962) 444
[679] Anthropologische Dimension der Pädagogik (R) **11** (1965) 288–298
[680] Anthropologie und Erziehungswissenschaft. Zu zwei Schriften von Stephan Stras-ser (R) **13** (1967) 381–394
[681] Gesamtdiskussionsbericht (Sprache und Erziehung) **B 7** (1968) 81–82
[682] Erfahrung, Können, Kunst – Einführende Bemerkungen zur Pädagogik als Theorie einer Praxis **B 15** (1978) 119–120
[683] Zur Bestimmung der Formel: Pädagogik als „Theorie einer Praxis“ **B 15** (1978) 121–126
- Künzli, Rudolf
– s. Frey, Karl **19** (1973) 437–443
[684] mit Frey, Karl: Fachdisziplinen in der Bildung – Disziplinierung oder Befreiung durch Wissenschaft? **B 13** (1977) 273–280
- Küpper, Erika
– s. Müller, Detlef K. **B 14** (1977) 37–77
- Kultusministerkonferenz
– s. Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder
- Kuni, Horst
[685] Die Phasen der medizinischen Ausbildung **B 10** (1971) 105–108
- Kuntze, Sven I.
– Rez. Gravenhorst, Lerke **18** (1972) 289
– Rez. King, Roy D./Raynes, Norma R./Tizard, Jack **18** (1972) 292
- Kurz, Gabriele
– s. Jacob, Norbert **23** (1977) 211–220
- Kurzweil, Zwi Erich
[686] Martin Bubers Erziehungslehre und die Moderne **14** (1968) 129–143
- Kutscha, Günter
[687] Wirtschaftswissenschaftlicher Unterricht als Sprachpropädeutik. Zu Ingrid Lisops Vorarbeiten für eine didaktische Theorie der Wirtschaftslehre **17** (1971) 803–808
– s. Kell, Adolf **23** (1977) 345–368

Lange, Hermann

[688] Technik und Praxis. Bemerkungen zum wissenschaftstheoretischen und politischen Standort einer zeitgemäßen Berufs- und Wirtschaftspädagogik **17** (1971) 721–751

[689] Ein dogmatischer Rückfall hinter Popper (R). (Zu: Wolfgang Brezinka: Metatheorie der Erziehung) **25** (1979) 403–422

Langenbach, Uwe

[690] mit Leube, Konrad/Münchmeier, Richard: Die Ausbildungssituation im Fach Erziehungswissenschaft. Eine Erhebung an den Hochschulen der Bundesrepublik im Wintersemester 1972/73 **B 12** (1974)

Langer, Inghard

– s. Hoff, Ernst-Hartmut **15** (1969) 165–171

Langefeld, Jürgen

[691] Pädagogik als Unterrichtsfach des allgemeinbildenden Schulwesens **24** (1978) 835–851

Langeveld, Martinus Jan

[692] Das Ding in der Welt des Kindes **1** (1955) 69–83

[693] Einen Vater zu haben **9** (1963) 1–19

[694] Theoretische und empirische Forschung in der Erziehungswissenschaft **10** (1964) 373–391

[695] Über die Verwendung exakter Methoden bei der Auswertung von psychologischen Untersuchungen (R). (Zu: B. S. Bloom: Stability and Change) **16** (1970) 295–304

[696] Was ist „menschliche Intelligenz“? **17** (1971) 463–469

[697] „Zirkelbeweis“ in der Kinderforschung. Verhaltensbiologie oder Anthropologie des Kindes? **21** (1975) 213–222

Lassahn, Rudolf

[698] Bildungsplanung – Wissenschaft und Verantwortung **15** (1969) 655–668

[699] Eine Schulgründung im Geiste Fichtes. Neue Quellen über die Cauersche Erziehungsanstalt **15** (1969) 173–185

[700] Planung und Prognose – Planung und Utopie. Zum OECD-Seminar über Bildungsplanung **15** (1969) 725–730

[701] Notizen zur Editionsfrage historischer Texte in der Pädagogik (R) **16** (1970) 551–558

– Rez. Scheibe, Wolfgang **17** (1971) 873

[702] Herbarts zweite Lebenshälfte. Anmerkungen und Überlegungen zum zweiten Band der Herbart-Biographie von Walter Asmus (R) **20** (1974) 109–115

[703] Neue Quellen und Literatur zur Dilthey-Forschung (R) **20** (1974) 129–139

Lattmann, U. P.

– s. Frey, Karl **17** (1971) 11–29

Laurenze, Andreas

[704] Curriculumentwicklung als Lehrerfortbildung **24** (1978) 363–372

Laurien, Hanna-Renate

[705] Zu den „Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung“ **23** (1977) 637–638

Lausch, Axel

– s. Schmitz-Scherzer, Reinhard **19** (1973) 527–535

Legler, Wolfgang

[706] Ästhetische Erziehung und Lerntheorie **24** (1978) 709–727

Lehmann, Rainer

– Rez. Petersen, Jörg/Erdmann, Hans-Werner **22** (1976) 490

Lehr, Eleonore

– s. Eliot, John **20** (1974) 47–55

Lehr, Ursula

[707] Sozialisation und Persönlichkeit **14** (1968) 583–599

[708] Die Jugend im gesellschaftlichen Wandel. Neuere epochalpsychologische Untersuchungen zur Jugendforschung (R) **15** (1969) 199–208

[709] mit Sturm, Ingeborg/Lüninck, Hedwig v./Röper, Gisela: Berufswünsche 3- bis 10-jähriger Kinder. Vergleichsuntersuchung 1926 und 1966 **16** (1970) 227–242

– Rez. Langeveld, Martinus J. **16** (1970) 319

Lemberg, Eugen

[710] Pädagogische Forschung und Lehrerbildung in der Sowjetunion **7** (1961) 307–318

[711] Zum Erziehungsstil – Beitrag der Soziologie **B 6** (1966) 119–127

Lempert, Wolfgang

[712] Ausbildungsstatistik und Ausbildungsreform. Zur Zählung der Lehrlinge und Anlernlinge in Westdeutschland **11** (1965) 139–165

[713] Grundfragen und Aufgaben der empirischen Forschung im beruflichen Bildungswesen **13** (1967) 238–270

[714] Zum Verhältnis von Ausbildung und Beruf. Ergebnisse einer Befragung ehemaliger Berliner Maschinenschlosserlehrlinge **17** (1971) 769–788

[715] Erziehungswissenschaft und Verbandsinteressen als gestaltende Faktoren des westdeutschen Lehrlingswesens **B 9** (1971) 163–178

– Rez. Voigt, Wilfried **21** (1975) 990

[716] Aufgaben der Berufsbildungsforschung **22** (1976) 57–76

[717] Technische und soziale Handlungsfähigkeit und Handlungsbereitschaft **24** (1978) 447–465

Lempp, Reinhard

– Rez. Schell, Hans **19** (1973) 656

– Rez. Barker, Philip **19** (1973) 659

Lenhart, Volker

[718] Zur Methodendiskussion in der neueren Erziehungsgeschichtsschreibung in England und in den USA (R) **25** (1979) 969–984

Lennert, Rudolf

[719] „Die Sammlung“ – Bild einer Zeitschrift **B 1** (1959) 21–39

[720] Die Kritik an der Saarbrücker Rahmenvereinbarung **8** (1962) 305–320

– Rez. Scheuerl, Hans **9** (1963) 438

[721] Hermann Lietz und seine Pädagogik – zu Erich Meissners Versuch einer kritischen Überprüfung (R) **11** (1965) 590–596

– Rez. Fischer, Kurt Gerhard **13** (1967) 297

[722] Zwei Erzieher-Autobiographien (R). (Zu: Hans-Windekilde Jannasch: Pädagogische Existenz; Alfred Ehrentreich: Pädagogische Odyssee) **14** (1968) 487–496

Lenzen, Dieter

– s. Münsteraner Arbeitsgruppe **20** (1974) 367–403

[723] mit Wunderlich, Dieter: Die Normierung des Sprechens in der Abiturprüfung. Eine Analyse der vereinheitlichten Prüfungs-

anforderungen im Normenbuch „Deutsch“ der Kultusministerkonferenz **22** (1976) 113–128

[724] Überlegungen zu einer Theorie unterrichtlicher Kommunikation **22** (1976) 837–847

Lenzen, Heinrich

– Rez. Brand, Peter **1** (1955) 195

– Rez. Burbach, Karl Heinrich **1** (1955) 252

– Rez. Stückrath, Fritz **2** (1956) 63

– Rez. Zietz, Karl **2** (1956) 126

– Rez. Rutt, Theodor (Hrsg.) **3** (1957) 73

Lersch, Rainer

[725] Institutionalisierung der Hochschuldidaktik **17** (1971) 659–664

[726] Theoretische Praxis oder praktische Theorie? Wissenschaftsdidaktische Überlegungen zur pädagogischen Theoriebildung am Beispiel der Theorie der Schule **21** (1975) 107–120

Leschinsky, Achim

[727] mit Roeder, Peter M.: Probleme einer sozialhistorischen Schulgeschichtsschreibung **24** (1978) 69–88

[728] Industrieschulen – Schulen der Industrie? (R) **24** (1978) 89–100

Leu, Hans Rudolf

– Rez. Frey, Hans-Peter **23** (1977) 973

[729] Berufsausbildung als allgemeine und fachliche Qualifizierung **24** (1978) 21–35

[730] Zur Verdeutlichung von Positionsunterschieden. Replik auf den Beitrag von Lempert **24** (1978) 467–470

Leube, Konrad

– s. Langenbach, Uwe **B 12** (1974)

Lichtenstein, Ernst

[731] Aus dem Krisenjahr der Pestalozzischulreform in Preußen. Ein unveröffentlichter Bericht von Bernhard Christian Ludwig Natorp **1** (1955) 83–108

[732] Universität und Eigenständige Pädagogische Hochschule **4** (1958) 242–250

[733] Zur Entwicklung des Hochschulreifebegriffs **4** (1958) 319–329

[734] Gegenwartsfragen des Universitätsstudiums der Gymnasiallehrer **8** (1962) 253–269

[735] Die letzte Vorkriegsgeneration in

- Deutschland und die hermeneutisch-pragmatische Pädagogik **B 5** (1964) 5–33
 [736] Pädagogisches Begleitstudium und Studienseminar in der Ausbildung der Gymnasiallehrer **11** (1965) 222–230
 [737] Das Problem der Autorität in der Erziehung **B 6** (1966) 21–39
 [738] Bildung und Sprachlichkeit. Geschichtliche Betrachtung zu einem aktuellen Thema **B 7** (1968) 45–52
 – Rez. Franz, Günther (Hrsg.) **16** (1970) 586
- Lichtenstein-Rother, Ilse
 [739] Gedanken zur inhaltlichen und methodischen Struktur der Volksschule **B 3** (1963) 145–169
 [740] Leitung, Arbeitsgruppe 1: Primarstufe (Vorschule, Grundschule und Förderstufe) – Zur Genese, Durchführung und Kontrolle der Entscheidungsprozesse bei der Curriculum-Entwicklung. Ankündigung **B 9** (1971) 47–48
- Liebrucks, Bruno
 [741] Erziehung des Menschen zur Sprachlichkeit **B 7** (1968) 27–41
- Liedtke, Max
 [742] Kant und die Erziehungswissenschaft **12** (1966) 134–143
 [743] Pestalozzi und die Erziehungswissenschaft **13** (1967) 346–354
 – Rez. Pestalozzi, Johann Heinrich: Sämtliche Briefe, Bd. VII und VIII **13** (1967) 403; Bd. IX **14** (1968) 513; Bd. X bis XIII **20** (1974) 982
 – Rez. Rang, Adalbert **13** (1967) 620
 [744] mit Marquardt, Doris: Diskussionsbericht: Hochschuldidaktik **B 8** (1969) 57–58
 – Rez. Gudjons, Herbert **18** (1972) 463
 [745] Vor schwierigen Gesprächen mit der marxistischen Pädagogik (R). (Zu: F. F. Koroljow/W. J. Gmurman [Hrsg.]: Allgemeine Grundlagen der marxistischen Pädagogik) **20** (1974) 477–483
 – Rez. Pestalozzi, Johann Heinrich: Sämtliche Werke, Bd. XXIII **20** (1974) 986; Bd. XVII A, XXV–XXVIII **B 14** (1977) 337
 [746] Ein Beitrag der Biologie zur Humanisierung der Erziehung. Zu Bernhard Hassensteins „Verhaltensbiologie des Kindes“ (R) **21** (1975) 205–212
 [747] Pestalozzi-Plädoyer für die Methode **B 14** (1977) 249–258
- Liegle, Ludwig
 [748] Kibbutzerziehung (R). (Zu: Bruno Bettelheim: The Children of the Dream) **16** (1970) 305–310
 [749] Ansätze zu einer vergleichenden Sozialisationsforschung (Ost-West-Vergleich) (R). (Zu: Urie Bronfenbrenner: Two Worlds of Childhood – U.S. and U.S.S.R. **17** (1971) 531–537
 [750] Kommunikation und Kooperation im Sozialisationsprozeß **18** (1972) 871–893
 [751] Sozialisationsforschung und Familienpolitik. Der Streit um das Projekt „Tagesmütter“ **20** (1974) 427–445
 – s. Dauber, Heinrich **21** (1975) 173–192
 [752] Neuere Untersuchungen zum Bildungswesen in sozialistischen Ländern **21** (1975) 597–616
 – s. Dauber, Heinrich **B 13** (1977) 173–180
- Lingelbach, Karl Christoph
 [753] Probleme und Perspektiven der Curriculumentwicklung in Hessen **17** (1971) 91–101
- Linke, Bernhard
 – Rez. Jugend von heute **4** (1958) 458
- Linke, Werner
 – Rez. Abraham, Karl **7** (1961) 100
 – Rez. Krause, Erwin **9** (1963) 108
 – Rez. Riedel, Johannes **9** (1963) 454
 – Rez. Grüner, Gustav **14** (1968) 505
 – Rez. Müllges, Udo **14** (1968) 638
- Lipsmeier, Antonius
 – Rez. Kultusministerium Baden-Württemberg **18** (1972) 955
 – Rez. Rothe, Georg **18** (1972) 955
 [754] Zum erziehungswissenschaftlich-bildungspolitischen Standort der Berufspädagogik (R) **19** (1973) 821–830
- Lisop, Ingrid
 [755] Die Denk- und Sprachsysteme der Wirtschaftswissenschaften und des Rechts in der Didaktik der Wirtschaftslehre **17** (1971) 753–768
 [756] Die Abgrenzung zum allgemeinbildenden Schulwesen. Ein Grundproblem der Didaktik der beruflichen Schulen **B 9** (1971) 193–199

- Lissmann, Hans Joachim
– s. Nicklas, Hans **19** (1973) 235–240
- Lissmann, Urban
[757] Der Vorhersagewert gewichteter Reifezeugnisse **23** (1977) 107–118
- Litt, Theodor
[758] Erziehungstheoretiker in Deutschland **1** (1955) 65–68
- Loch, Werner
[759] Die Sprache der Pädagogik und die Pädagogik der Sprache **B 7** (1968) 73–77
- Lochner, Rudolf
[760] Zur Grundlegung einer selbständigen Erziehungswissenschaft **6** (1960) 1–21
- Loeber-Pautsch, Uta
– Rez. Milberg, Hildegard **18** (1972) 135
- Löffelholz, Michael
– s. Scheuerl, Hans **B 9** (1971)
[761] Bericht von der Podiums- und Plenardiskussion (DGfE-Kongreß Berlin 1970: Erziehungswissenschaft – Bildungspolitik – Schulreform) **B 9** (1971) 307–314
[762] Pädagogische Begleitforschung. Arbeitstagung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft vom 10.–12. 4. 1971 in Nürnberg **18** (1972) 457–462
- Lörcher, Christa und Gustav Adolf
[763] Die Reform des Mathematikunterrichts in Schweden **21** (1975) 55–68
[764] Die Reform des Mathematikunterrichts in England **21** (1975) 69–80
- Löwisch, Dieter-Jürgen
– Rez. Schmied-Kowarzik, Wolfdietrich **24** (1978) 992
– Rez. Lippitz, Wilfried **24** (1978) 997
- Lohff, Wenzel
– Rez. Diem, Hermann/Loch, Werner **6** (1960) 435
– Rez. Flitner, Andreas **6** (1960) 435
– Rez. Schaal, Helmut **6** (1960) 435
– Rez. Stallmann, Martin **7** (1961) 322
- Lohmöller, Jan Bernd
– s. Hanke, Barbara **20** (1974) 567–574
- Loose, Gert
[765] Intellektueller Vergleich über Beziehungen von Schulleistung und familialer Sozialisation – Die IEA-Studien **B 13** (1977) 327–342
- Loser, Fritz
[766] Die anthropologische Betrachtungsweise einer Geschichte des Lehrens und Lernens **12** (1966) 425–443
[767] Die Übung im Unterricht und ihr Beitrag für eine pädagogische Theorie des Lehrens und Lernens **14** (1968) 145–165
- Lübbe, Hermann
[768] Wissenschaft und Kulturpolitik. Eine Verteidigung der „technokratischen“ Form ihrer Zusammenarbeit **B 9** (1971) 297–305
- Lückert, Heinz-Rolf
[769] Die Autorität in der Erziehung – Formen, Fundierung, Funktion **B 6** (1966) 40–52
- Lüninck, Hedwig von
– s. Lehr, Ursula **16** (1970) 227–242
- Lütgert, Will
[770] mit Schüler, Henning: Curriculum-Entwicklung und Lehrer-Fortbildung **24** (1978) 351–362
- Lüttge, Dieter
[771] Stellung und Funktion der Psychologie in der Lehrerbildung **B 10** (1971) 129–133
- Luhmann, Niklas
[772] mit Schorr, Karl Eberhard: Das Technologiedefizit der Erziehung und die Pädagogik **25** (1979) 345–365
- Lundgreen, Peter
[773] Die Bildungschancen beim Übergang von der „Gesamtschule“ zum Schulsystem der Klassengesellschaft im 19. Jahrhundert (R). (Zu: Detlef K. Müller: Sozialstruktur und Schulsystem) **24** (1978) 101–115
- Lutz, Margarete
– Rez. Brocher, Tobias **16** (1970) 272
– Rez. Schmidbauer, Wolfgang **25** (1979) 326

- MacDonald, Barry
[774] mit Walker, Rob: Die Curriculumreform-Bewegung in England: eine kritische Bilanz **24** (1978) 581–599
- Macke, Gerd
[775] Bericht über die Gruppendiskussion: Die Sprache im naturwissenschaftlichen Unterricht **B 7** (1968) 147–149
– s. Eigler, Gunther **22** (1976) 181–197
- Mader, Wilhelm
[776] Alltagswissen, Diagnose, Deutung: Zur Wirksamkeit von Wissensbeständen in Beratungssituationen **22** (1976) 699–714
– s. Weymann, Ansgar **23** (1977) 703–717
[777] mit Kühnel, Hella: Adressatenbezug in der Erwachsenenbildung **B 13** (1977) 261–272
- Maier, Willi
– Rez. Plügge, Herbert **11** (1965) 403
– Rez. Menze, Clemens **12** (1966) 396
– s. Bräuer, Gottfried **B 7** (1968) 43–44
- Malburg, Heike
– s. Kretschmann, Rudolf **22** (1976) 889–900
- Malsch, Oskar
[778] (Hrsg.) Bericht über den 8. Pädagogischen Hochschultag 10.–13. Oktober 1971 in Regensburg **B 11** (1972)
- Malwitz-Schütte, Magdalene
– s. Bussmann, Hans **22** (1976) 881–888
- Mandl, Heinz
– s. Hanke, Barbara **20** (1974) 567–574
[779] mit Huber, Günter L.: Förderung und Hemmung kognitiver Komplexität in der Schule. Zur Integration kognitionspsychologischer und interaktionstheoretischer Ansätze **23** (1977) 195–210
- Mangold, Werner
[780] Soziologie in der Lehrerbildung **B 6** (1966) 262–274
- Marquardt, Doris
– s. Liedtke, Max **B 8** (1969) 57–58
- Martikke, Hans-Joachim
[781] Erfordernisse der sozialen und beruflichen Eingliederung von psychodynamisch behinderten Jugendlichen (Fürsorgezöglinge) **B 9** (1971) 205–213
- Marzahn, Christian
[782] Kindheit in China (R). (Zu: William Kessen [Hrsg.]: Kindheit in China) **23** (1977) 927–933
[783] Lernprozesse und Kommunikationsstrukturen in selbstverwalteten Jugendzentren **B 13** (1977) 235–250
– Rez. Löwenstein, Kurt **25** (1979) 144
- Maskus, Rudi
[784] Pädagogik als Problemgeschichte **16** (1970) 483–487
– Rez. Derbolav, Josef **17** (1971) 113
– Rez. Himmerich, Wilhelm **18** (1972) 489
– Rez. Speck, Josef (Hrsg.) **B 14** (1977) 365
- Mattl, Walter
[785] mit Mutschler, Klaus: Funkkolleg Biologie. Bericht über eine Begleituntersuchung **20** (1974) 287–296
- Mauermann, Lutz
[786] Gesellschaft, Familie und moralisches Urteil (R). (Zu: Hans Bertram: Gesellschaft, Familie und moralisches Urteil) **25** (1979) 569–579
- Maurer, Friedemann
[787] mit Müller, Erich Hugo: Fünfter Kongreß des Deutschen Instituts für wissenschaftliche Pädagogik **15** (1969) 318–321
[788] mit Schell, Christa/Schusser, Gerhard: Begabung und Lernen. Der Gutachtenband des Deutschen Bildungsrats (R) **16** (1970) 275–293
– Rez. Bachmair, Gerd **21** (1975) 979
- Mayer, Anton
[789] Martin Heideggers Beitrag zur Pädagogik **6** (1960) 138–148
- Mayer-Kulenkampff, Ilse
– Rez. Oestreich, Gisela **12** (1966) 184
- Meile, Bruno
[790] Voraussetzungen der empirischen Pädagogik **18** (1972) 709–733
– Rez. Klauer, Karl Josef **20** (1974) 824

- Meinecke, Ursula
[791] Diskussionsbericht: Psychologie und Soziologie in der Lehrerbildung **B 6** (1966) 275
- Meissner, Kurt
[792] Seminar für Erwachsenenbildung an der Universität Kiel **16** (1970) 687–694
- Memmert, Wolfgang
[793] Erfahrung und Anschauung als Grundbegriffe einer Pädagogischen Anthropologie **15** (1969) 709–724
- Menck, Peter
– s. Achtenhagen, Frank **16** (1970) 407–429
– Rez. Goldschmidt, Dietrich/Händle, Christa/Lepsius, Rainer M./Roeder, Peter Martin/Wellendorf, Franz **16** (1979) 860
[794] Planung und Individuum. Wissenschaftstheoretische Vorüberlegungen zu Bildungs- und Unterrichtsplanung **18** (1972) 75–82
[795] Methodologische Probleme erziehungswissenschaftlicher Begleituntersuchungen zu pädagogischen Innovationsversuchen **19** (1973) 25–41
[796] Anmerkungen zum Begriff der Didaktik **22** (1976) 793–801
[797] Curriculum – Gesellschaftliche Praxis und Reflexion (R). (Zu: K. Frey/F. Achtenhagen [Hrsg.]: Curriculum-Handbuch) **23** (1977) 281–287
[798] Pädagogikunterricht – Anmerkungen zur Diskussion **24** (1978) 911–917
- Mennicke, Carl
[799] Sozialpädagogische Entwürfe im 18. Jahrhundert **B 1** (1959) 40–53
[800] Gedanken zur Gemeinschaftserziehung im Zeitalter der Französischen Revolution **6** (1960) 149–159
- Menze, Clemens
[801] Bildung und Schule (R). (Zu: Günther Dohmen: Bildung und Schule) **14** (1968) 59–68
[802] Bildung im Zeitalter der Großen Industrie (R). (Zu: Herwig Blankertz: Bildung im Zeitalter der großen Industrie) **16** (1970) 573–579
– Rez. Lichtenstein, Ernst **16** (1970) 581
- Merelman, Richard M.
[803] Soziale Schichtung und politische Sozialisation in hochentwickelten Industriegesellschaften **23** (1977) 57–70
- Merkens, Hans
– s. Baltes, Peter **19** (1973) 269–283
[804] mit Seibel, Friedrich W./Seiler, Heinrich: Der Bedarf an Diplom-Pädagogen der Studienrichtung Sozialpädagogik und Sozialarbeit für das Jahr 1985 in Rheinland-Pfalz **21** (1975) 563–574
[805] Die pädagogische Tatsachenforschung Else und Peter Petersens als Beispiel empirischer Unterrichtsforschung **21** (1975) 835–842
- Merker, Helga
– Rez. Moskal, E./Wagner, J. **23** (1977) 151
- Messerschmid, Felix
[806] Politische und Musische Bildung **B 3** (1963) 5–18
- Messner, Helmut
[807] Gerhard Steiner: Mathematik als Denk-erziehung (R) **21** (1974) 803–811
- Messner, Rudolf
– Rez. Röhrs, Hermann **15** (1969) 607
– Rez. Blankertz, Herwig **16** (1970) 328
[808] Funktionen der Taxonomien für die Planung von Unterricht. Kritische Anmerkungen zur Verwendung der Taxonomien von Bloom, Krathwohl und ihren Mitarbeitern in didaktischen Entwicklungsprozessen **16** (1970) 755–779
– s. Rumpf, Horst **17** (1971) 483–505
– s. Heipcke, Klaus **19** (1973) 351–374
- Mester, Ludwig
[809] Zur Didaktik der Leibeserziehung in der Lehrerbildung **8** (1962) 24–35
- Metz-Göckel, Sigrid
[810] Zur Konzeption und Revision von Autoritarismus und Dogmatismus **20** (1974) 753–769
- Meyer, Ernst
– Rez. Brandt, Horst/Liebau, Eckart **25** (1979) 319

- Meyer, Folkert
[811] Geschichte des Lehrers und der Lehrerorganisationen (R) **B 14** (1977) 273–284
- Meyer, Ruth
[812] Der Arbeitskreis „Schule und Gesellschaft im 19. Jahrhundert“ im Forschungsunternehmen „19. Jahrhundert“ der Fritz-Thyssen-Stiftung **16** (1970) 513–515
- Mies, Thomas
– s. Jahnke, Hans Niels **21** (1975) 239–248
– s. Bussmann, Hans **21** (1975) 249–261
- Mies-Suermann, Irmela
[813] Leistungsversagen bei Gymnasiasten **23** (1977) 543–550
- Mieskes, Hans
[814] Das geistige Gefüge der sowjetzonalen Pädagogik **3** (1957) 237–252
- Miller, Gisela
– Rez. Müller, Gerhard **25** (1979) 154
- Minaty, Wolfgang
[815] Rilke und die humane Schule **24** (1978) 547–561
- Minssen, Friedrich
[816] Zur Lehrplanfrage – Beitrag der Soziologie **B 6** (1966) 227–229
[817] Friedenserziehung – zwielichtig. Kritik einer Rezension **20** (1974) 797–802
- Mitter, Wolfgang
[818] Tendenzen der Primarstufen-Reform in den USA, England und der UdSSR mit besonderer Berücksichtigung der Entscheidungsprozesse bei der Curriculum-Entwicklung **B 9** (1971) 49–59
– Rez. Kern, Peter **20** (1974) 321
- Möckel, Andreas
[819] Bericht über die Gruppendiskussion: Die Sprache in der Heilpädagogik **B 7** (1968) 149–150
[820] Die Sonderschulen im System der Gesamtschule **16** (1970) 659–678
– Rez. Jüttner, Egon **17** (1971) 393
[821] Sonderpädagogik und Allgemeine Pädagogik (R). (Zu: Ulrich Bleidick: Pädagogik der Behinderten) **19** (1973) 1013–1018
- Rez. Schindele, Rudolf **23** (1977) 820
– Rez. Hiller, Gotthilf Gerhard/Schönberger, Franz **25** (1979) 823
- Moehlmann, Arthur H.
[822] Bedeutung und Methoden der historisch-pädagogischen Forschung in den USA **16** (1970) 501–510
- Möhring, Heinrich
[823] Sonderschulen für Gehör- und Sprachgeschädigte. (Aus: „Gutachten zu Fragen des deutschen Sonderschulwesens“) **2** (1956) 173–185
- Möller, Bernhard und Christine
[824] Entgegnung zum Aufsatz „Technik der Lernplanung: Curriculumforschung und Ideologie“ von Heinz Moser **18** (1972) 255
- Möller, Hugo
[825] Pädagogische Erörterungen soziologischer Grundbegriffe **9** (1963) 32–44
– Rez. Linke, Werner **10** (1964) 305
- Mollenhauer, Klaus
[826] Anpassung **7** (1961) 347–362
[827] Zum Problem der Hochschuldidaktik – Thesen zu ihrer Theorie **B 8** (1969) 61–64
[828] mit Rittelmeyer, Christian: „Empirisch-analytische Wissenschaft“ versus „Pädagogische Handlungsforschung“: eine irreführende Alternative **21** (1975) 687–693
[829] Interaktion und Organisation in pädagogischen Feldern **B 13** (1977) 39–56
[830] mit Rittelmeyer, Christian: Einige Gründe für die Wiederaufnahme ethischer Argumentation in der Pädagogik **B 15** (1978) 79–86
- Moltke, Peter
[831] Diskussionsbericht aus der Arbeitsgruppe 1: Zum Erziehungs- und Unterrichtsstil **B 6** (1966) 139–140
- Monzen, Helga
– Rez. Sander, Martin **10** (1964) 301
- Moor, Paul
[832] Die erzieherische Aufgabe der Hilfsschule **2** (1956) 17–38

- Morgenstern, Georg
– Rez. Weinstock, Heinrich **2** (1956) 252
- Moser, Heinz
[833] Technik der Lernplanung: Curriculumforschung und Ideologie **17** (1971) 55–74
[834] Programmatik einer kritischen Erziehungswissenschaft **18** (1972) 639–657
[835] Offene Curricula: Vorüberlegungen zu einer Theorie des Unterrichtsspiels **19** (1973) 417–426
– Rez. Haag, Fritz, u. a. **21** (1975) 801
[836] Anspruch und Selbstverständnis der Aktionsforschung **22** (1976) 357–368
– s. Zedler, Peter **25** (1979) 893–904
- Mothes, Hans
[837] Fachgruppenbericht: Fachgruppe Naturlehre II **B 2** (1960) 127–130
- Müller, C. Wolfgang
– Rez. Weber, Erich **10** (1964) 495
– Rez. Brech, Ronald **11** (1965) 92
– Rez. Kaufmann, Richard **11** (1965) 92
- Müller, Detlef K.
[838] Qualifikationskrise und Schulreform **B 14** (1977) 13–35
[839] mit Zymek, Bernd/Küpper, Erika/Priebe, Longin: Modellentwicklung zur Analyse von Krisenphasen im Verhältnis von Schulsystem und staatlichem Beschäftigungssystem. Materialien und Interpretationsansätze zur Situation in Preußen während der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts **B 14** (1977) 37–77
- Müller, Erich Hugo
– s. Maurer, Friedemann **15** (1969) 318–321
- Müller, Hans-Harald
– s. Initiativgruppe Studienreform Hamburg **20** (1974) 629–654
- Müller, Hans Peter
[840] Lehrerbildung in der Schweiz **5** (1959) 185–193
- Müller, Kurt R.
– s. Geissler, Karlheinz A. **23** (1977) 407–417
- Müller, Richard G. E.
– Rez. Allport, Gordon W. **5** (1959) 98
- Müller, Sebastian F.
– Rez. Führ, Christoph **18** (1972) 778
[841] Mittelständische Schulpolitik. Die Rezeption des Überfüllungsproblems im gewerblichen und Bildungsbürgertum am Ende des 19. Jahrhunderts **B 14** (1977) 79–97
[842] mit Tenorth, Heinz-Elmar: Erkenntnisfortschritt und Wissenschaftspraxis in der Erziehungswissenschaft. Zum Progreß der Theorie des Bildungssystems seit der „realistischen Wendung“ **25** (1979) 853–881
- Müller-Bardorff, Johannes
– Rez. Thun, Theophil **11** (1965) 95
– Rez. Jentsch, Werner **12** (1966) 181
- Müller-Fohrbrodt, Gisela
– s. Cloetta, Bernhard **19** (1973) 919–941
– mit Helmreich, Reinhard: Rez. Zeiher, Helga **21** (1975) 642
- Müller-Herlitz, Ursula
– Rez. Suchodolski, Bogdan **19** (1973) 340
- Müller-Kohlenberg, Hildegard
[843] mit Fokken, Gisela: Eltern-Kind-Beziehungen und die Befindlichkeit von Schülern im Unterricht **24** (1978) 261–266
- Müllges, Udo
– Rez. Dörschel, Alfons **9** (1963) 451
- Münch, Joachim
[844] mit Peege, Joachim: Leitung und Vorbereitung Arbeitsgruppe III: Schulabschlüsse, Berufsausbildung und Berechtigungswesen **B 9** (1971) 147
- Münchmeier, Richard
– s. Langenbach, Uwe **B 12** (1974)
– Rez. Eyben, E. **25** (1979) 817
- Münsteraner Arbeitsgruppe:
[845] Karlheinz Fingerle/Andreas Gruschka/Adolf Kell/Hagen Kordes/Dieter Lenzen/Günther Schlaak/Peter Werner: Integrierte Sekundarstufe II. Modell der Oberstufe eines demokratischen Bildungswesens im Lichte der Empfehlung der Bildungskommission des Deutschen Bildungsrats **20** (1974) 367–403
- Münzinger, Wolfgang
– Rez. Wittmann, Erich **22** (1976) 484

- Müßener, Gerhard
[846] Begriff und Funktion des Pädagogischen Takts in Herbarts System der Pädagogik **B 14** (1977) 259–269
- Mutschler, Dieter
[847] Intelligenz und Kreativität **15** (1969) 119–133
- Mutschler, Klaus
[848] s. Mattl, Walter **20** (1974) 287–296
- Nagel, Klaus
[849] mit Preuss-Lausitz, Ulf: Thesen zur wissenschaftlichen Begleitung von Versuchen und Modellen im Bildungssystem **17** (1971) 453–462
- Nagl, Willibald
– s. Fend, Helmut **19** (1973) 887–903, 905–917
- Nahrstedt, Wolfgang
– Rez. Giesecke, Hermann (Hrsg.) **16** (1970) 325
- Nastainczyk, Wolfgang
[850] Makarenko-Forschung in Ost und West (R) **8** (1962) 199–210
[851] Anliegen und Spielraum katholischer Schulen **14** (1968) 259–274
- Naul, Roland
[852] Alte Schule mit neuer Legitimation **22** (1976) 451–457
- Naumann, Jens
– s. Jensen, Stefan **18** (1972) 45–61
- Neff, Günter
– Rez. Büchner, Peter **19** (1973) 654
- Neitzel, Gisela
– s. Grund, Dorothea **20** (1974) 166
- Nenniger, Peter
– s. Eigler, Gunther **22** (1976) 181–197
- Nevermann, Knut
[853] „Die Schule im Rechtsstaat“. Bericht über die Verhandlungen der Abteilung „Schule im Rechtsstaat“ des 51. Deutschen Juristentags, Stuttgart 1976 **23** (1977) 119–128
- Nevill, Frauke
[854] Der Bullock Report zur Sprach-erziehung an englischen Schulen **22** (1976) 445–450
- Newe, Heinrich
[855] Die Schulrelevanz und ein neuer Stil in der wissenschaftlichen Prüfung der Gymnasiallehrer **11** (1965) 37–48
- Nickel, Hans Wolfgang
[856] Überlegungen zur Struktur von Spiel und Theater **21** (1975) 351–361
- Nicklas, Hans
[857] mit Ostermann, Änne: Überlegungen zur Ableitung friedensrelevanter Lernziele aus dem Stand der kritischen Friedensforschung **19** (1973) 225–233
[858] mit Lissmann, Hans Joachim/Ostermann, Änne: Das Freund-Feind-Schema als stereotypes Interpretationsmuster internationaler Politik. Aus einer Schulbuchuntersuchung **19** (1973) 235–240
- Nicklis, Werner S.
[859] Pädagogik – more geometrico oder more kybernetico? Zugleich eine kritische Analyse von Lew Itelsons „Mathematische und kybernetische Methoden in der Pädagogik“ (R) **15** (1969) 731–740
[860] Didaktik als Informationsumsatz (R). (Zu: Frank, Helmar G.: Kybernetische Grundlagen der Pädagogik) **16** (1970) 537–549
[861] Pädagogischer Revisionismus zwischen den Stühlen **20** (1974) 789–796
– Rez. Frank, H./Hollenbach, G. (Hrsg.) **21** (1975) 473
[862] Glanz und Elend des Neo-Empirismus in der Unterrichtsforschung (R): (Zu: Hellmuth Walter: Einführung in die Unterrichtsforschung) **24** (1978) 571–579
[863] Zur Selbstverteidigung der „Experimentellen Unterrichtsforschung“. Eine Replik auf H. Walters Erwiderung **25** (1979) 313–318
- Niedermann, Albin
– s. Frey, Karl **22** (1976) 253–272
- Nieke, Wolfgang
– Rez. Baltes, Peter/Hoffmann, Alfred E. **21** (1975) 815

Niessen, Manfred

[864] Bemerkungen zur Diskussion über Microteaching **19** (1973) 297–302

[865] Berufsbezogene Einstellungen von Lehrerstudenten **20** (1974) 271–286

[866] mit Seiler, Heinrich: Didaktisches Wissen und didaktische Situationen. Zur Kontroverse um das Verhältnis von Didaktik und Methodik **23** (1977) 437–452

– Rez. Schreiber, Werner **24** (1978) 985

[867] Zur Grundlegung der Pädagogik als Handlungswissenschaft. Das Problem der „Alltagsorientierung“ der Erziehungswissenschaft **25** (1979) 331–344

Niethammer, Arnolf

– Rez. Stippel, Fritz **7** (1961) 97

– Rez. Pestalozzi, Johann Heinrich: Sämtliche Briefe, Bd. V **9** (1963) 327

– Rez. Pestalozzi, Johann Heinrich: Sämtliche Werke, Bd. VI und IX **6** (1960) 329

Niklaus, Dietlef

[868] Diskussionsbericht: Zum Problem der Autorität in der Erziehung **B 6** (1966) 70–71

Nipkow, Karl-Ernst

– Rez. Furck, Carl-Ludwig **8** (1962) 432

[869] Bildung und Überlieferung **11** (1965) 307–330

[870] Umriß und Problematik einer modernen Schultheorie (R). (Zu: Theodor Wilhelm: Theorie der Schule. Hauptschule und Gymnasium im Zeitalter der Wissenschaft) **14** (1967) 189–204

[871] Allgemeindidaktische Theorien der Gegenwart. Gegenstandsfeld und Theoriebegriff **14** (1968) 335–365

– Rez. Bohnsack, Fritz/Rückriem, Georg M. **16** (1970) 455

[872] Curriculumdiskussion **17** (1971) 1–10

[873] Bildung und Entfremdung. Überlegungen zur Rekonstruktion der Bildungstheorie **B 14** (1977) 205–230

Nolte, Ursula

[874] Frauenbild und Frauenbildung in der Geschlechterphilosophie I. Kants **9** (1963) 346–362

Nuthmann, Reinhard

[875] Arbeitskräftebedarfsprognosen – „Wunsch“ und „Wirklichkeit“ **22** (1976) 609–615

Oelkers, Jürgen

[876] Tradition und Fortschritt in der Erziehungswissenschaft **25** (1979) 831–851

[877] Entwicklungslinien deutscher Erziehungswissenschaft (R). (Zu: Hans Thiersch/Horst Ruprecht/Ulrich Herrmann: Die Entwicklung der Erziehungswissenschaft) **25** (1979) 919–931

Oelschläger, Dieter

[878] Hochschulstruktur und Hochschuldidaktik **B 8** (1969) 59–60

Oevermann, Ulrich

[879] Soziale Schichtung und Begabung – Beitrag der Soziologie **B 6** (1966) 166–186

Offe, Claus

– Rez. Bahr, H. E. (Hrsg.) **19** (1973) 328

Oggenfuss, Felix

[880] Möglichkeiten und Probleme der Wahldifferenzierung auf der Sekundarstufe I **25** (1979) 247–258

Oksaar, Els

[881] Spracherwerb und Kindersprache. Pädolinguistische Perspektiven **21** (1975) 719–743

Olbrich, Josef

– s. Borinski, Fritz **16** (1970) 679–686

Opaschowski, Horst W.

– Rez. Nahrstedt, Wolfgang **20** (1974) 326

Ortmann, Hedwig

– s. Hänsel, Dagmar **17** (1971) 431–452

– Rez. Seidel, Bruno/Jenkner, Siegfried (Hrsg.) **19** (1973) 343

Ostermann, Änne

– s. Nicklas, Hans **19** (1973) 225–233

– s. Nicklas, Hans **19** (1973) 235–240

Otto, Gert

[882] Methodik des evangelischen Religionsunterrichts als theologisches Problem **4** (1958) 231–241

– Rez. Hammelsbeck, Oskar **5** (1959) 360

- Otto, Gunter
 [883] Über didaktische Konzepte des Kunstunterrichts **B 3** (1963) 109–126
 [884] Ästhetische Erziehung **24** (1978) 669–677
 [885] Didaktik als Magd? Über unreflektierte Abhängigkeit am Beispiel der Didaktik der Ästhetischen Erziehung **24** (1978) 679–692
- Otto, Harald
 – s. Grund, Dorothea **20** (1974) 166
- Pädagogisches Institut Jugenheim
 [886] Gutachten über die Ausbildung der Volksschullehrer vom 5.9.1955. Erklärung des Pädagogischen Instituts Jugenheim vom 17.3.1958 **4** (1958) 187
- Pakschies, Günter
 [887] Umerziehung in der Britischen Zone nach 1945 (R). (Zu: Arthur Hearnden [Ed.]: The British in Germany) **24** (1978) 975–984
- Pape, Martin
 – s. Initiativgruppe Studienreform Hamburg **20** (1974) 629–654
- Parow, Eduard
 – Rez. Watzlawick, Paul/Beavin, Janet H./Jackson, Don D. **16** (1970) 312
- Paschen, Konrad
 [888] Stellungnahme zu Mesters Aufsatz „Zur Didaktik der Leibeserziehung“ **8** (1962) 36–38
- Peege, Joachim
 – s. Münch, Joachim **B 9** (1971) 147
- Peifer, Helmut
 – s. Cloetta, Bernhard **19** (1973) 919–941
- Peisert, Hansgert
 – s. Bargel, Tino **19** (1973) 943–966
- Perschel, Wolfgang
 [889] Verfassungsrechtliche Probleme der Normenbücher **23** (1977) 83–94
- Petermann, Franz
 – s. Treiber, Bernhard **22** (1976) 525–546
- Peters, Elke
 [890] Literatur zur Einführung in die Bildungsplanung (R) **18** (1972) 943–950
 – s. auch Furck-Peters, Elke
- Peters, Otto
 – Rez. Beelitz, Anne **13** (1967) 508
 – Rez. Haagmann, Hans Günter **15** (1969) 103
- Petry, Christian
 – s. Herz, Otto **17** (1971) 103–106
- Pettinger, Rudolf
 [891] Bedingungen und Zielsetzungen des Projekts „Tagesmütter“ **20** (1974) 913–927
- Pfeffer, Fritz
 [892] Berufsfähigkeit und Berufstüchtigkeit des Junglehrers **5** (1959) 308–312
- Philosophischer Fakultätentag
 [893] Stellungnahme zur Volksschullehrerbildung vom 28.2.1959 **6** (1960) 82
- Piaget, Jean
 [894] Lebendige Entwicklung **20** (1974) 1–6
- Pichottka, Ilse
 – Rez. Hechinger, Fred M. (Hrsg.) **17** (1971) 539
- Picht, Georg
 [895] Vom Bildungsnotstand zum Notstand der Bildungspolitik **19** (1973) 665–678
- Pielow, W.
 [896] Fachgruppenbericht: Fachgruppe Deutsch **B 2** (1960) 120–122
- Piepho, Hans-Eberhard
 – s. Freudenstein, Reinhold **23** (1977) 429–435
- Pieschl, Walter
 – s. Jürgensmeier, Hans Günter **24** (1978) 889–898
- Plachte, Kurt
 – Rez. Uhsadel, Walter **2** (1956) 119

- Plake, Klaus
[897] Diskontinuität und struktureller Sozialisationskonflikt. Perspektiven zu einer vergessenen Sozialisationsvariablen – dargestellt am Verhältnis zwischen Familie und Schule **22** (1976) 559–570
– Rez. Griese, Hartmut M. **23** (1977) 977
- Poelchau, Heinz-Werner
– s. Eigler, Gunther **22** (1976) 181–197
- Pohl, Horst-Erich
[898] Zur politischen Interpretation und Bewertung von Wilhelm Rein und seinem Werk **23** (1977) 289–292
- Pohl, Wolfgang
[899] Gesamtschulplanung und „neuer Schulbau“ in der BRD **18** (1972) 851–869
- Pohland, Jürgen
[900] Diskussionsbericht: Die Erziehungswissenschaft in ihrem Verhältnis zur Psychologie und Soziologie **B 6** (1966) 99–102
[901] Diskussionsbericht: Zum Begabungsproblem **B 6** (1966) 204–205
- Pongratz, Ludwig A.
[902] Schule und Sozialcharakter. Pädagogische Reflexionen im Anschluß an Erich Fromm **25** (1979) 169–180
- Portmann, Adolf
[903] Das Spiel als gestaltete Zeit **21** (1975) 335–340
- Postlethwaite, T. Neville
[904] Probleme des internationalen Vergleichs von Schülerleistungen. Replik auf Hans Freudenthals Diskussion der IEA-Untersuchung **22** (1976) 109–111
- Prange, Klaus
[905] Die sprachliche Dimension des Unterrichts (R) **21** (1975) 617–624
- Pregel, Dietrich
[906] Probleme der Erforschung kindlicher Sprache und kindlichen Stils **B 3** (1963) 88–108
- Preissler, Gottfried
– Rez. Heckel, Hans **6** (1960) 94
– Rez. Lippert, Elisabeth (Hrsg.) **17** (1971) 555
- Presch, Gunter
– s. Gloy, Klaus **19** (1973) 967–978
[907] mit Gloy, Klaus/Haeberlin, Urs: Sprachgewohnheiten von Akademikern **19** (1973) 987–999
- Preul, Reiner
[908] Religionspädagogik als Kooperation von Theologie und Erziehungswissenschaft (R) **18** (1972) 267–279
– Rez. Kittel, Helmuth **18** (1972) 267
- Preuss-Lausitz, Ulf
– s. Nagel, Klaus **17** (1971) 453–462
- Prewitt, Kenneth
[909] Kritische Bemerkungen zur politischen Sozialisationsforschung **23** (1977) 71–82
- Priebe, Longin
– s. Müller, Detlef K. **B 14** (1977) 37–77
- Priester, Karin
[910] Neuere Beiträge zur Friedenserziehung **19** (1973) 321–327
- Prillwitz, Sigmund
– s. Initiativgruppe Studienreform Hamburg **20** (1974) 629–654
- Prokop, Ernst
– Rez. Meister, Johannes-Jürgen **19** (1973) 1019
– Rez. Aselmeier, Ulrich **20** (1974) 170
- Quirin, Wilhelm
[911] Zur praktischen Ausbildung der Gymnasiallehrer **11** (1965) 174–178
- Raapke, Hans-Dietrich
[912] Der ländliche Mensch vor einer größeren Welt (Fünfter Landpädagogischer Kongreß in Tübingen) (R) **5** (1959) 441
– Rez. Kötter, Herbert **5** (1959) 443
[913] Orientierung als Bestimmungsmerkmal von Bildung **13** (1967) 220–237
[914] Funktionen einer Theorie der Erwachsenenbildung **16** (1970) 609–627

- Rez. Propkop, Ernst/Rückriem, Georg M. (Hrsg.) **16** (1970) 719
 - [915] Lernen und Didaktik in der Erwachsenenbildung **23** (1977) 719–727
 - Rez. Schulenberg, Wolfgang **23** (1977) 807
 - Rez. Kuntz, Karl-Michael **23** (1977) 815
- Rademacker, Hermann
- Rez. Schramm, Wilbur **10** (1964) 401
 - Rez. Heinrichs, Heribert **10** (1964) 404
- Ramm, Thilo
- [916] Die Praxis als Motivation des rechtswissenschaftlichen Studiums **B 8** (1969) 177–183
- Ramsenthaler, Horst
- s. König, Eckhard **25** (1979) 433–446
- Rang, Adalbert
- Rez. Glöckel, Hans **11** (1965) 505
 - [917] Historische und gesellschaftliche Aspekte der Gesamtschule **14** (1968) 1–20
 - [918] mit Rang-Dudzik, Brita: Anmerkungen und Überlegungen zu dem Buch von A. Leischinsky und P. M. Roeder: Schule im historischen Prozeß (R) **23** (1977) 625–636
- Rang, Martin
- [919] Das Verhältnis der Pädagogik zur Soziologie und Psychologie **3** (1957) 34–50
 - [920] Das Problem der pädagogischen Autorität **4** (1958) 89–117
 - [921] Auf dem Wege zur pädagogischen Anthropologie (R). (Zu: Andreas Flitner [Hrsg.]: Wege zur pädagogischen Anthropologie) **11** (1965) 374–385
 - [922] Erziehung als Läuterung (R). (Zu: Robert Spaemann: Reflexion und Spontaneität. Studien über Fénélon) **11** (1965) 581–589
 - Rez. Ludwig, Günter **14** (1968) 311
- Rang-Dudzik, Brita
- s. Rang, Adalbert **23** (1977) 625–636
- Raschert, Jürgen
- s. Baumert, Jürgen **20** (1974) 887–912
- Rassem, Mohammed
- Rez. Ariès, Philippe **23** (1977) 301
- Rathmayr, Bernhard
- [923] Lifeline: Schools Council Project in Moral Education (R) **19** (1973) 475–478
- [924] Ein neues Selbstverständnis der Aktionsforschung? (R) (Zu: Heinz Moser: Aktionsforschung als kritische Theorie der Sozialwissenschaften) **22** (1976) 369–376
 - s. Gstettner, Peter **24** (1978) 329–349
- Rauh, Hellgard
- Rez. Bittner, Günther/Schmid-Cords, Eda (Hrsg.) **16** (1970) 147
 - [925] Der gegenwärtige Stand der Kleinkindforschung in den USA **17** (1971) 517–521
 - [926] Kognitive Entwicklung während der Grundschulzeit. Ergebnisse und Probleme einer Längsschnittuntersuchung **20** (1974) 21–46
 - Rez. Hemmer, Klaus-Peter **20** (1974) 163
- Rauschenberger, Hans
- [927] Die Spezialisierung der Lehrerbildung auf Schularten und Schulstufen **B 10** (1971) 141–147
- Rauthe, Wilhelm
- [928] Erfahrungen mit dem Epochenunterricht der Waldorfschule **7** (1961) 337–346
- Rebel, Karlheinz
- [929] Fernunterricht und Fernstudium im Vergleich mit anderen Unterrichtstypen **14** (1968) 415–434
 - [930] Probleme wissenschaftlicher Begleituntersuchungen zu Funkkollegs **17** (1971) 649–658
- Reble, Albert
- [931] Das Problem der Strafe in der Erziehung **1** (1955) 197–215
 - Rez. Wehle, Gerhard **6** (1960) 438
 - Rez. Wilhelm, Theodor **6** (1960) 438
- Reck, Siegfried
- [932] Der Beitrag der Gesellschaftswissenschaften zur Entwicklung innovationsstrategischer Qualifikationen in der Lehrerbildung **20** (1974) 255–270
- Recum, Hasso von
- [933] Der Finanzbedarf eines expandierenden Vorschulsystems. Ein Beitrag zur quantitativen Planung vorschulischer Einrichtungen **16** (1970) 27–38

- Regenbrecht, Aloysius
[934] Notwendigkeit und Aufgaben hochschuldidaktischer Reformen **B 8** (1969) 41–56
- Reich, Kersten
[935] Zum Verhältnis von Allgemeiner Didaktik und Ästhetischer Erziehung. Ein Literaturbericht (R) **24** (1978) 753–768
- Reinhardt, Sibylle
[936] Die Konfliktstruktur der Lehrerrolle **24** (1978) 515–531
- Reiss, Veronika
[937] Zur theoretischen Einordnung von Sozialisationsphänomenen im Mathematikunterricht **25** (1979) 275–289
- Remplein, Heinz
– Rez. Nuttin, Josef **3** (1957) 81
– Rez. Middendorff, Wolf **4** (1958) 197
- Rest, Walter
[938] Stellungnahme zum Aufsatz von A. Klein **4** (1958) 273–277
[939] Didactica magna oder didactica parva – Die Stellung der Didaktik an den Pädagogischen Akademien **B 2** (1960) 138–149
- Retter, Hein
[940] Sprach- und Intelligenztraining durch „didaktische Materialien“? (R) **17** (1971) 523–530
– Rez. Sutton-Smith, Brian and Shirley **21** (1975) 467
- Rheinberg, Falko
[941] Überbewertung des psychologischen Konstrukts „Leistungsmotivation“ in der Pädagogik. Anmerkungen zur Kritik von Schiefele und Mitarbeitern **25** (1979) 589–594
- Richter, Ingo
[942] Der „berufliche Bildungsweg“ (R). (Zu: Heinrich Abel: Berufserziehung und beruflicher Bildungsweg **15** (1969) 187–197
[943] Reform und Recht im Bildungswesen. Juristische Arbeiten im Institut für Bildungsforschung in der Max-Planck-Gesellschaft, Berlin **16** (1970) 821–841
- Richter, Wilhelm
[944] Stellungnahme zum Aufsatz Oskar Hammelsbecks über die Pädagogische Hochschule als wissenschaftliche Hochschule **4** (1958) 136–140
[945] Zur Entwicklung der Lehrerbildung in Deutschland **11** (1965) 25–36
[946] mit Berg, Hans Christoph: Zur Ausbildung der Studienreferendare. Ein Berliner Modell **14** (1968) 477–486
- Rickenbacher, I.
– s. Frey, Karl **17** (1971) 11–29
- Riedel, Karl Veit
– Rez. Zieris, Franz **10** (1964) 500
- Riedel, Manfred
[947] Wilhelm von Humboldts Begründung der „Einheit von Forschung und Lehre“ als Leitidee der Universität **B 14** (1977) 231–247
- Riedl, Armin
– s. Harders, Nikolaus **B 8** (1969) 99–100
- Riemann, Albert
[948] Leistungszüge und verkürzte Mittelstufe. Bericht über einen Versuch an Bayerischen Gymnasien **15** (1969) 324–328
- Riemeck, Renate
[949] Stellungnahme zum Aufsatz von A. Klein **4** (1958) 265–267
- Rittelmeyer, Christian
– s. Mollenhauer, Klaus **21** (1975) 687–693;
– s. Mollenhauer, Klaus **B 15** (1978) 79–86
- Ritter, Judy
[950] Interpersonale Kommunikation in der Lehrerbildung. Erfahrungen mit einer verhaltensorientierten, selbstinstruierenden Studieneinheit **20** (1974) 297–311
- Ritters, Claus
– Rez. Cube, Felix von **13** (1967) 192
- Robinson, Saul B.
[951] Ein Struktur-Konzept für Curriculum-Entwicklung **15** (1969) 631–653
[952] Thesen zum Thema Bildungspolitik und Öffentlichkeit **B 9** (1971) 221–224

- Röbbelen, Ingeborg
[953] Der Nachwuchs für die evangelische Religionspädagogik an Pädagogischen Hochschulen. Ergebnisse einer Tagung des Comenius-Instituts **8** (1962) 190–194
- Roeder, Burkhard
– Rez. Wolf, Willi **21** (1975) 307
- Roeder, Peter Martin
[954] Gemeindeschule in Staatshand. Zur Schulpolitik des Preußischen Abgeordnetenhauses **12** (1966) 539–569
[955] Sprache, Sozialstatus und Schulerfolg **B 7** (1968) 53–68
[956] Verschüttete Sprachbarrierentheorie (R). (Zu: Hans Bühler: Sprachbarrieren und Schulanfang) **18** (1972) 622–628
– s. Leschinsky, Achim **24** (1978) 69–88
- Röhm, Hartwig
– Rez. Schwarz, Dieter/Sedlmayr, Elisabeth **18** (1972) 297
- Röhrs, Hans-Joachim
– s. Stratmann, Karlwilhelm **17** (1971) 823–834
– Rez. Abraham, Karl **17** (1971) 863
- Röhrs, Hermann
[957] Reformtendenzen in der gegenwärtigen französischen Pädagogik **2** (1956) 39–50
[958] Entschließungen der westdeutschen Universitätspädagogen 1956 in München **2** (1956) 249–251
– Rez. Vogel, Gustav **3** (1957) 201
[959] Die amerikanische Schule in der gegenwärtigen Diskussion **5** (1959) 274–289
[960] Die Pädagogik im Rahmen der Entwicklungshilfe **B 5** (1964) 238–257
[961] Comenius und die Universität Heidelberg **17** (1971) 233–240
- Röper, Gisela
– s. Lehr, Ursula **16** (1970) 227–242
- Rösel, Manfred
[962] Die Reduktion der Unterrichtstheorie durch syntaktisch-kybernetische „Kommunikationsmodelle“ **21** (1975) 911–927
- Rösner, Hannelore
– s. Wienold, Götz **22** (1976) 411–426
- Roessler, Wilhelm
– Rez. Blochmann, Elisabeth **13** (1967) 183
– Rez. Linke, Werner **14** (1968) 404
[963] Bildung von Modellen in der Schulschichtsschreibung **16** (1970) 467–481
- Rössner, Lutz
[964] „Emanzipatorische Didaktik“ und Entscheidungslogik **18** (1972) 599–617
- Rogge, Heinz
[965] Die Frage des Mogelns an deutschen und ausländischen Schulen **9** (1963) 280–290
- Rolff, Hans G.
[966] Perspektiven einer projektorientierten und kooperativen Gesamtschulplanung **B 9** (1971) 125–140
– s. Klemm, Klaus **23** (1977) 551–562
- Roloff, Otto
– Rez. Albers, Willi, u. a. **15** (1969) 755
- Rombach, Heinrich
[967] Der Kampf der Richtungen in der Wissenschaft. Eine wissenschaftstheoretische Auseinandersetzung. (Zu: Wolfgang Brezinka: Die Krise der wissenschaftlichen Pädagogik im Spiegel neuer Lehrbücher 12 [1966] 53–88) **13** (1967) 37–69
- Roscher, Wolfgang
[968] Ästhetische Erziehung heute. Hochschuldidaktische Probleme und Bezugssysteme **B 10** (1971) 155–160
- Rosenbrock, Gerd
[969] Bildung und Ausbildung. Ansätze zur pädagogischen Theorie der Universität im 19. Jahrhundert **25** (1979) 905–917
- Rosenthal, Hans-Peter
[970] Eine Analyse der „Einheitlichen Prüfungsanforderungen“ für das Fach Mathematik **23** (1977) 259–270
- Roth, Friedrich
[971] Ein Zentrum für Lehrerbildung und Hochschuldidaktik **B 10** (1971) 187–196
- Roth, Heinrich
– Rez. Petersen, Peter **3** (1957) 71
– Rez. Trapp, Peter **3** (1957) 198

- Rez. Lossen, H. **3** (1957) 200
 - [772] Empirische Pädagogische Anthropologie. Konzeption und Schwierigkeiten **11** (1965) 207–221
 - [773] Erziehungswissenschaft zwischen Psychologie und Soziologie **B 6** (1966) 75–84
 - [774] Erziehungswissenschaft – Schulreform – Bildungspolitik **B 9** (1971) 17–31
 - Rez. Trzeciak, Heinz **15** (1969) 758
 - Rez. Frey, Karl **B 10** (1971) 203
- Royl, Wolfgang
- s. Schwarzer, Ralf **22** (1976) 547–557
- Rückriem, Georg M.
- [775] Die Landschulreform in der pädagogischen Diskussion (R) **13** (1967) 395–402
 - [776] Die Konstituierung einer Kommission für Historische Pädagogik in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft **16** (1970) 511–512
 - [777] Stellung und Funktion der Erziehungswissenschaften in der Lehrerbildung **B 10** (1971) 109–116
- Rüdiger, Dietrich
- mit Erler, Luis: Rez. Trouillet, Bernhard **17** (1971) 542
- Rühle, Astrid v.
- mit Wenzel, Hermann: Rez. Hoenisch, Nancy/Niggemeyer, Elisabeth/Zimmer, Jürgen **16** (1970) 152
- Rülcker, Tobias
- [778] Die Funktion der Erziehungswissenschaft in der Lehrerbildung **B 10** (1971) 117–121
 - s. Hoffmann, Michael **23** (1977) 501–517
- Rüppell, Hermann
- [779] Optimierung kognitiver Lernprozesse durch Spiele **21** (1975) 403–405
- Rüttenauer, Isabella
- [780] Zur Auseinandersetzung mit der Sowjetpädagogik (R) **11** (1965) 479–487
 - Rez. Anweiler, Oskar **14** (1968) 640
 - Rez. Liegler, Ludwig **17** (1971) 546
- Ruhloff, Jörg
- Rez. Stein, Gerd **24** (1978) 646
- Rumpf, Horst
- [781] Die sokratische Prüfung. Beobachtungen an platonischen Frühdialogen **13** (1967) 325–345
 - [782] Kreativer Umgang mit Texten. Über frühe Phasen des Verständnisses im Literaturunterricht **14** (1968) 275–294
 - [783] Sachneutrale Unterrichtsbeobachtung? Einige Fragen zu empirischen Forschungsansätzen **15** (1969) 293–314
 - [784] Streit um Wagenscheins Didaktik. Zu einer Kontroverse über den Physikunterricht **15** (1969) 599–606
 - [785] Sachneutrale Lehrverfahren? Zur Diskussion von Blickverkürzungen in empirischen Forschungsansätzen **16** (1970) 801–819
 - [786] mit Messner, Rudolf: Anatomie einer empirischen Untersuchung. Zu einem Forschungsergebnis über Kindergärten von A.-M. Tausch u. Mitarbeitern **17** (1971) 483–505
 - [787] Divergierende Unterrichtsmuster in der Curriculumentwicklung **19** (1973) 391–416
 - Rez. Arbeitsgruppe Curriculum und Sozialwissenschaften **19** (1973) 478
 - Rez. Wagenschein, Martin/Banholzer, Agnes/Thiel, Siegfried **19** (1973) 478
 - [788] Unterrichtsanalysen im Zug von Curriculumentwicklung **21** (1975) 843–865
 - [789] Inoffizielle Weltversionen – Über die subjektive Bedeutung von Lehrinhalten **25** (1979) 209–230
- Ruppert, Johann Peter
- [790] Zum Erziehungs- und Unterrichtsstil – Beitrag der Psychologie **B 6** (1966) 105–118
- Rurik, Gerlind
- [791] Möglichkeiten zur Steuerung von Lernprozessen im Vorschulalter **B 9** (1971) 99–117
- Rutz, Werner
- [792] „Griechische Literatur“ als Arbeitsgemeinschaft. Ein Versuch an einem neusprachlichen Gymnasium **9** (1963) 414–421
 - [793] Aus der Perspektive des „akademischen Mittelbaus“. Erfahrungen und Überlegungen **12** (1966) 464–475
- Sachs, Wolfgang
- [794] mit Scheilke, Christoph Th.: Folgeprobleme geschlossener Curricula **19** (1973) 375–390
 - s. Dauber, Heinrich **21** (1975) 173–192

- Sack, Lothar
– Rez. Engelhard, Rainer, u. a. (Hrsg.) **20** (1974) 820
- Sahmel, Karl-Heinz
[995] mit Jungk, Dieter: Jugendliche ohne Ausbildungschancen als berufspädagogisches Problem **B 13** (1977) 251–260
– Rez. Hoffmann, Dietrich **25** (1979) 457
- Saller, Karl
[996] Die Acceleration **10** (1964) 223–237
- Samstag, Karl
– Rez. Roth, Heinrich **4** (1958) 54
- Sandberger, Johann-Ulrich
– s. Bargel, Tino **19** (1973) 943–966
- Santini, Bruno
– s. Frey, Karl **17** (1971) 11–29
– s. Frey, Karl **22** (1976) 253–272
- Sardei-Biermann, Sabine
[997] mit Furtner-Kallmünzer, Maria/Bujok-Hohenauer, Eva: Das Problem der Übergänge im Bildungswesen. Anmerkungen zum „Bericht '75“ des Deutschen Bildungsrats **23** (1977) 221–258
– s. Furtner-Kallmünzer, Maria **23** (1977) 773–784
- Sauer, Karl
– Rez. Geissler, Erich E. **13** (1967) 407
– Rez. Trost, Friedrich **13** (1967) 407
[998] Leser kommen zur Schule **16** (1970) 51–64
– Rez. Beckmann, Hans-Karl **B 10** (1971) 197
- Sauer, Walter
– Rez. Klausing, Otto **15** (1969) 240
[999] Der Stand der Zwillingsforschung in pädagogischer Sicht **16** (1970) 173–202
- Sauter, Edgar
[1000] Alternativen zum Hochschulstudium **20** (1974) 771–782
- Scarbath, Horst
– Rez. Bittner, Günther **12** (1966) 613
[1001] Neue Literatur zur Sexualpädagogik (R) **13** (1967) 597–619
- [1002] Diskussionsbericht (Sprache, Sozialstatus und Schulerfolg“ s. [955]) **B 7** (1968) 69–71
– Rez. Herrlitz, Hans-Georg (Hrsg.) **15** (1969) 85
[1003] Pädagogik des Jugendalters (R) **25** (1979) 767–777
- Schaal, Helmut
[1004] Der Lehrer als Person **B 15** (1978) 147–154
[1005] Probleme des Gesamtunterrichts in der Bildungssituation der Gegenwart **B 2** (1960) 101–115
- Schablow, Michael
– s. Boehm, Ullrich **B 13** (1977) 295–308
- Schäfer, Walter
– Rez. Kutzer, Elisabeth **14** (1968) 409
- Schatz, Frank H.
[1006] Bundesrahmenplan zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien **16** (1970) 265–267
- Schaumann, Fritz
– s. Bauer, Gerhard **22** (1976) 427–444
- Scheckenhofer, Herbert
[1007] Objektivierete Selektion oder Pädagogische Diagnostik? **21** (1975) 929–950
– Rez. Grell, Jochen **24** (1978) 487
- Scheerer, Hansjörg
[1008] Wahldifferenzierung an einer Berliner Gesamtschule **23** (1977) 519–534
[1009] Die Ausbildung in empirischen Methoden im Studium der Erziehungswissenschaft. Ein Überblick über neuere Lehrbücher zur Planung und Auswertung empirischer Untersuchungen (R) **23** (1977) 785–806
- Schefer, Gerwin
– Rez. Zeiher, Helga **21** (1975) 639
- Scheffer, Walther
[1010] Erziehungswissenschaftliche Implikationen von didaktisch orientierten Konzepten der Unterrichtstechnologie **20** (1974) 211–236

Schefold, Werner

- Rez. Giesecke, Hermann **18** (1972) 284
- [1011] Einführungen in die Jugendsoziologie (R) **25** (1979) 787–793

Scheibe, Wolfgang

- Rez. Pöggeler, Franz **1** (1955) 60
- Rez. Hilligen, Wolfgang **1** (1955) 258
- Rez. Heckel, Hans **1** (1955) 259
- Rez. Chiout, Herbert **3** (1957) 146
- [1012] Konferenz der westdeutschen Universitätspädagogen 1957 in Mainz **3** (1957) 195–196
- Rez. Pöggeler, Franz **3** (1957) 273
- Rez. Wagenschein, Martin **3** (1957) 276
- Rez. Flitner, Andreas **4** (1958) 309
- Rez. Pöggeler, Franz **4** (1958) 450
- [1013] Vertrauen in der Erziehung **B 1** (1959) 69–78
- Rez. Hilker, Franz **6** (1960) 93
- [1014] Konferenz der westdeutschen Universitätspädagogen **7** (1961) 319–321
- [1015] Neue Beiträge zum Bild der Pädagogischen Bewegung (R) **7** (1961) 362–365
- [1016] Die 10. Konferenz der westdeutschen Universitätspädagogen 1962 **8** (1962) 324–328
- [1017] Beginn des Schuljahres – Frühjahr oder Herbst? Dokumentation der Kultusministerkonferenz **9** (1963) 192–198
- [1018] Die Konferenz der Westdeutschen Universitätspädagogen 1963 **9** (1963) 291–295
- [1019] Arbeitskreis Pädagogischer Hochschulen. Bericht über den Vertretertag 1963 in Göttingen **10** (1964) 101–103
- [1020] Die Konferenz der Westdeutschen Universitätspädagogen 1964 **10** (1964) 280–284
- Rez. Muth, Jakob **10** (1964) 399
- [1021] Das Thema „Erziehung“ in der Planung und Praxis der Volkshochschule **B 5** (1964) 194–206
- [1022] Die Konferenz der Westdeutschen Universitätspädagogen 1965 **11** (1965) 264–265
- [1023] Schülermitverantwortung in pädagogischer Sicht **11** (1965) 438–451
- [1024] Der Pädagogische Hochschultag 1965 **11** (1965) 562–573
- [1025] Konferenz der Westdeutschen Universitätspädagogen 1966 **12** (1966) 269–273

[1026] Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft. Bericht **12** (1966) 274–276

- Rez. Hävernick, Walter **13** (1967) 87
- [1027] Konferenz der Westdeutschen Universitätspädagogen 1967 **13** (1967) 288–291
- [1028] Konferenz der Pädagogischen Hochschulen 1967 – Vertretertag **13** (1967) 571–574
- [1029] Konferenz der Westdeutschen Universitätspädagogen 1968 **14** (1968) 295–96
- [1030] Arbeitstagung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft 1968 **14** (1968) 297–298
- [1031] Arbeitskreis für Hochschuldidaktik **14** (1968) 391–393
- [1032] Der 7. Pädagogische Hochschultag: Hochschuldidaktik **14** (1968) 601–605
- [1033] Konferenz der Westdeutschen Universitätspädagogen 1969 **15** (1969) 315–317
- [1034] Akademische Arbeitsformen und ihre Effektivität **B 8** (1969) 67–82
- Rez. Tietgens, Hans (Hrsg.) **16** (1970) 733
- [1035] Arbeitskreis Universitäre Erwachsenenbildung **18** (1972) 119–125
- [1036] Die Reformpädagogische Bewegung – zur Explikation einer erziehungsgeschichtlichen Bezeichnung **18** (1972) 373–376
- Rez. Knoll, Joachim H. (Hrsg.) **19** (1973) 1021
- Rez. Knoll, Joachim H. (Hrsg.) **21** (1975) 144
- Rez. Becker, Hellmut **22** (1976) 662
- Rez. Siebert, Horst (Hrsg.) **23** (1977) 810
- Rez. Busch, Friedrich W./Raapke, Hans-Dietrich (Hrsg.) **24** (1978) 164
- Rez. Schulenberg, Wolfgang (Hrsg.) **25** (1979) 466

Scheilke, Christoph Th.

- s. Sachs, Wolfgang **19** (1973) 375–390
- s. Dauber, Heinrich **21** (1975) 173–192

Schell, Christa

- s. Maurer, Friedemann **16** (1970) 275–293
- Rez. Skowronek, Helmut **17** (1971) 117
- [1037] Beratung – wie und wozu? (R) **22** (1976) 469–477

Schepp, Heinz-Hermann

- Rez. Schelsky, Helmut **8** (1962) 100
- [1038] Forderungen an einen sinnvollen Strafvollzug (Bundestagung der Straffälligenhilfe 1962) **9** (1963) 198–202

[1039] Bildung eines europäischen politischen Bewußtseins? **9** (1963) 363–378

[1040] Jugendarbeit in der egalitären Gesellschaft **10** (1964) 409–432

[1041] Freiheit und Gleichheit in Condorcets Plan einer Neuorganisation des Unterrichtswesens (1792). Beitrag zur Grundlegung der modernen Schulorganisation **12** (1966) 144–152

[1042] Überlegungen zur „Demokratisierung“ der Hochschule **14** (1968) 167–177

– Rez. Lange, Hermann **14** (1968) 629

Scheu, Lieselotte

– Rez. Ellwein, Thomas **1** (1955) 255

Scheuerl, Hans

– Rez. Messerschmid, Felix/Bartning, Otto/Haag, Erich **1** (1955) 188

– Rez. Kloss, Heinz **3** (1957) 79

[1043] Aufgaben und Probleme eines „Zweiten Bildungsweges“ **4** (1958) 67–88

[1044] Über Analogien und Bilder im pädagogischen Denken **5** (1959) 211–223

– Rez. Spranger, Eduard (Hrsg.) **6** (1960) 219

– Rez. Erlinghagen, Karl **7** (1961) 443

– Rez. Schelsky, Helmut **9** (1963) 427

– Rez. Schwarz, Richard (Hrsg.) **9** (1963) 427

[1045] Die Einheit der Grundbildung und die Typen der höheren Schule **B 5** (1964) 96–116

[1046] Das „Funk-Kolleg“ der Universität Frankfurt am Main. Programm eines hochschulpädagogischen Experimentes **12** (1966) 451–463

[1047] Kriterien der Hochschulreife. Eine neue Diskussionsgrundlage aus dem Schulausschuß der Westdeutschen Rektorenkonferenz **15** (1969) 21–35

[1048] Hochschuldidaktik – Notwendigkeiten und Aufgaben **B 8** (1969) 21–39

[1049] mit Löffelholz, Michael (Hrsg.): Erziehungswissenschaft – Bildungspolitik – Schulreform **B 9** (1971)

[1050] Einführung **B 9** (1971) 9–10

[1051] Eröffnung und Begrüßung (Kongreß der DGfE 1970 in Berlin) **B 9** (1971) 15–16

[1052] Bericht über eine Zwischendiskussion **B 9** (1971) 45–46

[1053] Pädagogische Begleitforschung. Vorbemerkungen zum Tagungsthema der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft **19** (1973) 1–23

[1054] Bildungstheorie und Bildungspolitik (R). (Zu: Ingrid Schindler: Die Umsetzung bildungstheoretischer Reformvorschläge in bildungspolitische Entscheidungen) **21** (1975) 193–204

[1055] Zur Begriffsbestimmung von „Spiel“ und „spielen“ **21** (1975) 351–349

– Rez. Berg, Hans Christoph/Ritter, Hartwig **24** (1978) 292

Schiborr, Siegmund

– s. Kretschmann, Rudolf **24** (1978) 533–546

Schiefele, Hans

[1056] mit Hausser, Karl/Schneider, Gerd: „Interesse“ als Ziel und Weg der Erziehung **25** (1979) 1–20

– s. Schneider, Gerd **25** (1979) 43–60

[1057] mit Hausser, Karl: Leistung – Interesse – Gesellschaft. Eine Replik auf die Diskussionsbeiträge von F. Rheinberg und von J. Kade **25** (1979) 603–608

Schindler, Ingrid

– Rez. Tenorth, Heinz-Elmar **23** (1977) 645

Schlaak, Günther

– s. Münsteraner Arbeitsgruppe **20** (1974) 367–403

Schlegel, Wolfgang

[1058] Fachgruppenbericht: Fachgruppe Geschichte **B 2** (1960) 122–124

Schleicher, Klaus

[1059] Die Funktion der Eltern in der pädagogischen Öffentlichkeit. Ein Vergleich englischer, amerikanischer und deutscher Traditionen und Aufgaben **B 9** (1971) 227–249

Schleifer, Erika

[1060] Die Konferenz der österreichischen Universitätspädagogen **11** (1965) 49–53

Schlumbohm, Jürgen

[1061] Straße und Familie. Kollektive und individualisierende Formen der Sozialisation im kleinen und im gehobenen Bürgertum Deutschlands um 1800 **25** (1979) 697–726

Schluroff, Michael

– s. Wienold, Götz **22** (1976) 411–426

- Schmalohr, Emil
 [1062] Die Wirksamkeit akademischer Lehrveranstaltungen. Bericht über amerikanische Untersuchungen **15** (1969) 37–61
 [1063] Möglichkeiten und Grenzen einer kognitiven Frühförderung. Psychologische Voraussetzungen von Vorschul-Bildungsprogrammen **16** (1970) 1–25
 [1064] Probleme der Evaluation in Vorschuluntersuchungen der BRD **21** (1975) 511–534
- Schmidt, Gerlind
 – Rez. Szaniawski, Ignacy **18** (1972) 629
- Schmidt, Günter R.
 [1065] Die Wert- und Zielproblematik in der amerikanischen Curriculum-Theorie seit 1950 **17** (1971) 31–54
- Schmidt, Hans J.
 – Rez. Beckmann, Hans-Karl (Hrsg.) **B 10** (1971) 213
- Schmidt, Walter-Dieter
 – Rez. Blankertz, Herwig **12** (1966) 401
- Schmidt-Mummendey, Amélie
 [1066] Verhaltenswissenschaftliche Aspekte der Verringerung von Gewalt **19** (1973) 213–224
 [1067] Neuere Untersuchungen über Aggression (R) **19** (1973) 315–319
- Schmied, Gerhard
 [1068] Berufsvorstellungen angehender Diplom-Pädagogen **21** (1975) 575–586
- Schmied-Kowarzik, Wolfdietrich
 [1069] Der Aufbau erziehungswissenschaftlicher Studien und der Lehrberuf (R). (Zu: Bokelmann, Hans/Scheuerl, Hans [Hrsg.]: Der Aufbau erziehungswissenschaftlicher Studien und der Lehrberuf) **17** (1971) 261–267
 [1070] Die Aufhebung von Philosophie und Wissenschaft in Kritik und die Erziehung als gesellschaftliche Produktion der Menschen **B 15** (1978) 33–50
- Schmitt, Hanno
 – Rez. Fischer, Kurt Gerhard (Hrsg.) **18** (1972) 478
 – Rez. Trapp, Ernst Christian **24** (1978) 800
- Schmitt, Rudolf
 [1071] Rollenspiele in einem gesellschaftspolitischen Vorschulcurriculum. Erste Ergebnisse einer Effektivitätsüberprüfung **21** (1975) 363–377
- Schmitt-Wenkebach, Barbara
 – Rez. Bäuerle, Wolfgang **17** (1971) 553
- Schmitz, Enno
 [1072] Was kommt nach der Bildungsökonomie? Zu den Versuchen mit einer politischen Ökonomie des Bildungssystems **19** (1973) 799–820
 – Rez. Straumann, Peter R. **21** (1975) 481
- Schmitz-Scherzer, Reinhard
 [1073] mit Ersing, Manfred/Lausch, Axel/Hemmer, Kurt: Zur schulischen Situation von Oberschülern **19** (1973) 527–535
- Schneider, Gerd
 – s. Schiefele, Hans **25** (1979) 1–20
 [1074] mit Hausser, Karl/Schiefele, Hans: Bestimmungsstücke und Probleme einer pädagogischen Theorie des Interesses **25** (1979) 43–60
- Schneider, Karl
 – Rez. Bräuer, Gottfried **15** (1969) 223
- Schön, Bernhard
 [1075] Forschungen zur psychischen und sozialen Situation jugendlicher Arbeitsloser (R) **25** (1979) 795–798
- Schönebaum, Herbert
 – Rez. Comenius, Johann Amos **1** (1955) 191
 [1076] Karl Lamprechts hochschulpädagogische Bestrebungen. Zum 100. Geburtstag am 25. Februar 1956 **2** (1956) 1–16
 – Rez. Goetz, Helmut **2** (1956) 186
 – Rez. Comenius, Jan Amos **4** (1958) 194
 [1077] Pestalozzis Suche nach dem Wesen des Menschen – das Kernproblem seines Lebenswerkes **8** (1962) 1–23
 – Rez. Pestalozzi, Johann Heinrich: Sämtliche Werke, Bd. XXI **11** (1965) 488
 – Rez. Pestalozzi, Johann Heinrich: Ausgewählte Werke, Bd. I–III, Berlin (Ost) **12** (1966) 174

- Schönwälder, Hans-Georg
– s. Busch, Dirk W. **22** (1976) 571–591
- Schoeps, Hans Joachim
[1078] Ein Gutachten des Kultusministers von Altenstein **12** (1966) 258–268
- Scholand, Hildegard
[1079] Untersuchungen zur Verbreitung bildungspolitischer Innovationen durch Massenmedien **B 9** (1971) 281–287
- Scholl, Robert
[1080] Das Bildungsproblem in der Alten Kirche **10** (1964) 24–43
[1081] Zur religiösen Erziehung und Bildung in den Schulen. Das Gutachten des Deutschen Ausschusses für das Erziehungs- und Bildungswesen vom 16. November 1962 – schulpolitisch gesehen **10** (1964) 462–475
- Scholtz, Harald
[1082] Zum Stand der erziehungsgeschichtlichen Erforschung der Schule unter der NS-Herrschaft (R). (Zu: Kurt-Ingo Flessau: Schule der Diktatur) **24** (1978) 965–973
- Schorb, Alfons Otto
[1083] Erziehungswissenschaftliche Aspekte eines Zusammenwirkens von Soziologie, Psychologie und Pädagogik in der Lehrplanfrage **B 6** (1966) 209–216
[1084] Technische Medien und Arbeitsmittel im Hochschulunterricht **B 8** (1969) 87–98
[1085] Außenkritik als Antrieb der Bildungsreform **19** (1973) 701–707
[1086] Der „Rahmenplan“ und seine Kritiker **23** (1977) 609–616
– Rez. Kleemann, Ulla **23** (1977) 652
- Schorer, Hans
[1087] Sprachpädagogik und Literaturpädagogik in der Lehrerbildung **8** (1962) 288–304
- Schorr, Karl-Eberhard
– Rez. Rehm, Willy **15** (1969) 621
[1088] Die Geschlechtserziehung innerhalb der Erziehungswissenschaft (R). (Zu: Horst Scarbath: Geschlechtserziehung – Motive, Aufgaben und Wege) **15** (1969) 461–470
[1089] Bildungspolitik, Bildungsplanung, Bildungsforschung. Zu den Untersuchungen und der theoretischen Konzeption des Instituts für Bildungsforschung in der Max-Planck-Gesellschaft **15** (1969) 681–708
[1090] Strukturreform des Bildungswesens **17** (1971) 337–350
– Rez. Kramp, Wolfgang **20** (1974) 665
– s. Luhmann, Niklas **25** (1979) 345–365
[1091] Wissenschaftstheorie und Reflexion im Erziehungssystem. Bemerkungen zu dem Aufsatz von S.F. Müller und H.-E. Tenorth **25** (1979) 883–891
- Schott, Franz
[1092] Lehrstoffanalyse mit einem normierten Beschreibungssystem – Schwerpunkt Mikroanalyse **22** (1976) 399–409
- Schottmayer, Georg
[1093] mit Christmann, Renate: Der Abenteuerspielplatz. Überlegungen zu einer Spielplatzpädagogik **21** (1975) 389–398
- Schrade, Gisela
[1094] Ein Beitrag zur Grundlegung der Sprachkunde in der Volksschule **B 3** (1963) 78–87
- Schröder
[1095] Fachgruppenbericht: Fachgruppe Rechnen **B 2** (1960) 124–125
- Schramm, Dieter
– s. Frommann, Anne **22** (1976) 715–741
- Schreiner, Günter
[1096] Gerechtigkeit ohne Liebe – Autonomie ohne Solidarität? Versuch einer kritischen Würdigung der Entwicklungs- und Erziehungstheorie von Lawrence Kohlberg **25** (1979) 505–528
[1097] Muß Strafe sein? Skizze zu einer psychologischen Theorie der Strafe in der Perspektive Sozialen Lernens **25** (1979) 231–245
- Schriewer, Jürgen
– Rez. Büchner, Peter **23** (1977) 495
[1098] Unterwegs zu einem neuen Selbstverständnis? Zur Standortbestimmung und Methodologie der Vergleichenden Erziehungswissenschaft (R) **24** (1978) 117–139
[1099] Internationale Dokumentationen „im Dienste der Bildungspolitik“ (R). (Sammelbesprechung einiger Arbeiten der Marburger Forschungsstelle für Vergleichende Erziehungswissenschaft) **25** (1979) 121–133

- Schröder, Erich Christian
 [1100] Einige philosophische Überlegungen zum Problem der Autorität **B 6** (1966) 67–69
 [1101] Hauptschule als weiterführende Schulform **24** (1978) 267–270
- Schüler, Henning
 – s. Lütgert, Will **24** (1978) 351–362
- Schüler-Springorum, Horst
 [1102] Die kriminell stark gefährdeten Minderjährigen, ihre Kriminologie und ihre Behandlung (12. Deutscher Jugendgerichtstag 1962) **9** (1963) 82–94
 – Rez. Hofmann, Theodor **15** (1969) 493
- Schülert, Jürgen
 [1103] Wissenschaftspropädeutisches Lernen als soziale Praxis. Sozialökonomische Studien am Oberstufen-Kolleg **23** (1977) 419–428
 – s. Drexler, Wulf **23** (1977) 963–971
- Schümer, Gundel
 – Rez. Bellack, Arno A., et. al. **16** (1970) 849
 [1104] Die Sprachbarrierentheorie in der Diskussion (R). (Zu: Ulrich Oevermann: Sprache und soziale Herkunft) **18** (1972) 381–396
 [1105] Untersuchungen zum Instruktionsverständnis bei Kindern (R). (Zu: Jörg Schlee: Sozialstatus und Sprachverständnis) **21** (1975) 745–757
- Schütz, Egon
 [1106] Theorie, Technik, Praxis im Horizont der Metaphysik der Subjektivität **B 15** (1978) 23–32
- Schütze, Yvonne
 [1107] Psychoanalytische Adoleszenzforschung (R) **25** (1979) 779–786
- Schulenberg, Wolfgang
 [1108] Spezialisierung und interdisziplinäre Zusammenarbeit in Lehre und Forschung **B 8** (1969) 139–155
- Schulenburg, Walter
 [1109] Über die geistige Einheit in der Gewerbelehrerbildung **7** (1961) 422–433
- Schulte, Herbert
 – Rez. Baacke, Dieter **21** (1975) 983
- Schultz, Ingo
 – Rez. Alt, Michael **15** (1969) 237
- Schultze, Walter
 – Rez. Ody, Hermann Joseph **7** (1961) 447
- Schulz, Wolfgang
 – Rez. Klafki, Wolfgang **6** (1960) 444
- Schultz-Hageleit, Peter
 – Rez. Bach, Uwe **24** (1978) 285
- Schulze, Theodor
 [1110] Kann Erziehung die Gesellschaft verändern? **B 13** (1977) 57–86
- Schurr, Johannes
 [1111] Pestalozzi – gesellschaftlich vermittelt. Einige Anmerkungen zu: Leonhard Froese u. a.: Zur Diskussion: Der politische Pestalozzi (R) **19** (1973) 135–147
- Schusser, Gerhard
 [1112] Vererbung, Intelligenz und Schulleistung. Die von A. Jensen ausgelöste Debatte in der amerikanischen Erziehungswissenschaft **16** (1970) 203–218
 – s. Maurer, Friedemann **16** (1970) 275–293
 – Rez. Willmann-Institut (Hrsg.) **17** (1971) 542
 [1113] Lehrererwartung und Schülerleistung (R). (Zu: Robert Rosenthal/Leonore Jacobson: Pygmalion im Unterricht) **18** (1972) 127–134
- Schwänke, Ulf
 [1114] Aspekte einer Theorie der Schule. Die Schule als Organisation aus-schulpädagogischer, systemtheoretischer und organisationssoziologischer Sicht (R) **20** (1974) 485–496
 – Rez. Hearnden, Arthur **21** (1975) 141
 [1115] Soziologische Ansätze zu einer Theorie des Bildungssystems (R). (Zu: Klaus Hurrelmann: Erziehungssystem und Gesellschaft; Klaus Hurrelmann [Hrsg.]: Soziologie der Erziehung) **21** (1975) 971–978
- Schwager, Karl Heinz
 [1116] Zur Lehrerbildung. Zeitschriftenbeiträge Januar 1958 – Januar 1959 (R) **5** (1959) 206–210
 [1117] Allgemeine Unterrichtslehren (R) **8** (1962) 420–428

- Rez. Möller, Hugo **10** (1964) 613
 - Rez. Wegmann, Rudolf **11** (1965) 409
- Schwarz, Karl
- [1118] Wagnis und Abenteuer als erzieherische Mittel in den Kurzschulen **13** (1967) 421–435
- Schwarzer, Ralf
- [1119] mit Royl, Wolfgang: Angst und Schulunlust als Sozialisationseffekte verschiedener Schularten **22** (1976) 547–557
 - [1120] Schüler ohne Selbstvertrauen. Zur typologischen Analyse des subjektiven Befindens in der Schule **25** (1979) 181–189
- Schwarzlose, Adolf
- [1121] Der Beitrag des Berliner Lehrerbildungsgesetzes zur Entwicklung der deutschen Lehrerbildung **6** (1960) 179–196
 - [1122] Das Berufsproblem im gewerblichen Ausbildungs- und Schulwesen. Ein Beitrag zur Thematik des gleichnamigen Buches von Heinrich Abel (R) **11** (1965) 54–65
 - [1123] Das Ende der Berliner Lehrerbildungskonzeption. Zur Verabschiedung des Gesetzes über die Zusammenarbeit der Freien Universität Berlin und der Pädagogischen Hochschule Berlin zur Förderung der Lehrerbildung **13** (1967) 169–178
 - [1124] Die Zurüstung der jungen Generation für das Berufs- und Erwerbsleben in den USA (R). (Zu: Otto Monsheimer: Erziehung für übermorgen. Erziehung für die technisierte Arbeitswelt in der amerikanischen Leistungsgesellschaft) **11** (1968) 394–403
- Schweitzer, Friedrich
- s. Fauser, Peter **25** (1979) 609–632
- Schweizer, Hans-Martin
- [1126] Kunst und Wissenschaft **B 15** (1978) 127–136
- Schwemmer, Oswald
- [1127] Praxis, Methode und Vernunft: Probleme der Moralbegründung **B 15** (1978) 87–102
- Schwenk, Bernhard
- [1128] Bibliographie Herman Nohl **5** (1959) 454–457
- [1129] Probleme der Herbartnachfolge **14** (1968) 366–382
- Seedorf, Wilhelm
- [1130] Die plattdeutsche Sprache **B 7** (1968) 214–216
- Seibel, Friedrich W.
- s. Merkens, Hans **21** (1975) 563–574
- Seibert, Ulrich
- Rez. Müller, C. Wolfgang/Nimmermann, Peter **18** (1972) 290
- Seidel, Gertrud S.
- [1131] Spielplatzausstattung und Gerätebenutzung **21** (1975) 399–401
- Seidemann, Karl
- Rez. Rössler, Wilhelm **5** (1959) 444
 - [1132] Bildungsreform und Höhere Schule **6** (1960) 241–261
 - [1133] Das Studienseminar – Seine Stellung und seine Aufgabe **6** (1960) 324–326
 - [1134] Das Prinzip des „Übergreifens“ in der gymnasialen Bildung **9** (1963) 131–147
 - [1135] Reformpädagogik – ins Zwielicht geraten (R) **20** (1974) 783–788
 - Rez. Kunert, Hubertus **20** (1974) 783
 - Rez. Schonig, Bruno **20** (1974) 783
- Seidenfaden, Fritz
- Rez. Herbart, Johann Friedrich **11** (1965) 597
- Seidl, Peter
- s. Gstettner, Peter **25** (1979) 447
- Seifert, Rainer
- s. Bauer, Gerhard **22** (1976) 427–444
- Seiffert, Johannes Ernst
- [1136] Wissenschaft als Selbst- und Weltgestaltung. Zu einer Praxis-Theorie des Projektstudiums **B 15** (1978) 51–66
- Seiler, Heinrich
- [1137] Moderne Forschungstheorie und Erziehungswissenschaft. Bemerkungen zum Programm der empirischen Pädagogik **15** (1969) 501–528
 - Rez. Landsheere, Gilbert de **15** (1969) 616
 - s. Merkens, Hans **21** (1975) 563–574
 - s. Niessen, Manfred **23** (1977) 437–452

- Seiler, Thomas Bernhard
– Rez. Manis, Melvin **21** (1975) 812
- Sembill, Detlef
– s. Achtenhagen, Frank **25** (1979) 191–208
- Senatskommission für Erziehungswissenschaft
der Deutschen Forschungsgemeinschaft
– s. Deutsche Forschungsgemeinschaft
- Sengling, Dieter
[1138] Das Sozialpädagogische Zusatzstudium in Hamburg **15** (1969) 447–453
- Sesink, Werner
– s. Hobbensiefken, Günter **24** (1978) 563–569
- Siebert, Horst
[1139] Kulturpolitik und „kulturelle Massarbeit“ in der DDR **14** (1968) 39–57
[1140] Erwachsenenbildung in der DDR – Versuch einer Standortbestimmung **16** (1970) 629–643
– Rez. Riese, Hajo/Nieder, Heinrich L./Müllges, Udo, u. a. **16** (1970) 720
– Rez. Dikau, Joachim **16** (1970) 723
– Rez. Knoll, Joachim H. (Hrsg.) **17** (1971) 712
[1141] Ansätze und Ergebnisse der Unterrichtsforschung in der Erwachsenenbildung **23** (1977) 663–679
- Siegel, Elisabeth
– Rez. Züghart, Eduard **10** (1964) 203
- Sieronski, Christa
[1142] mit Ziegenspeck, Jörg: Schicht und Schularzt. Erkenntnisse im Forschungszusammenhang **23** (1977) 581–601
- Sievers, Heinrich-Georg
– s. Hoff, Ernst-Hartmut **15** (1969) 165–171
– Rez. Ullmann, Gisela **15** (1969) 228
- Siewerth, Gustav
[1143] Zur Lehrerbildung in England **5** (1959) 177–182
- Silber, Käte
[1144] Der Einfluß Pestalozzianischer Grundsätze auf die Lehrerbildung in England und Amerika **13** (1967) 436–450
- Silberer, Gerhard
– Rez. Sacher, Werner **21** (1975) 645
- Skarka, Antonín
[1145] Die Clamores Eliae des Jan Amos Komenský **14** (1968) 21–37
- Skowronek, Helmut
[1146] Bericht aus der Gruppendiskussion: Sprache und Sozialstatus **B 7** (1968) 143–145
– Rez. Schiefele, Hans **22** (1976) 291
- Soden, Kristine von
– Rez. Junker, Helmut **22** (1976) 825
- Sommer, Karl-Heinz
– Rez. Stratmann, Karlwilhelm/Bartel, Werner **22** (1976) 1013
- Sontheimer, Kurt
[1147] Politische Bildung zwischen Utopie und Verfassungswirklichkeit **9** (1963) 167–180
- Sopp, Frieda
[1148] Elternhilfe in der Erziehungsunruhe unserer Zeit (Fachtagung des Pestalozzi-Fröbel-Verbandes 1962) **9** (1963) 80–81
- Spaemann, Robert
[1149] Rousseaus „Emile“: Traktat über Erziehung oder Träume eines Visionärs? **24** (1978) 823–834
- Specht, Werner
– s. Fend, Helmut **19** (1973) 887–903, 905–917
- Spiekermann, Marlies
– s. Dauber, Heinrich **21** (1975) 173–192
- Spieler, Josef
[1150] Wirtschaftspädagogik an den Pädagogischen Hochschulen **15** (1969) 322–323
- Spies, Werner
– Rez. Derbolav, Josef (Hrsg.) **24** (1978) 281
- Spilgies, Gerhard
[1151] Unterrichtstechnologie und Curriculumentwicklung **20** (1974) 237–253

- Spranger, Eduard
[1152] mit Wenke, Hans: Über Geist und Nutzen der Lehrmittel **9** (1963) 337–345
- Spreckelsen, Kay
[1153] Besetzung der Fachdidaktik der Physik und Chemie an den Pädagogischen Hochschulen **15** (1969) 454–458
[1154] Inhalte der Fachdidaktik am Beispiel der Entwicklung naturwissenschaftlicher Curricula **B 10** (1971) 161–165
- Sprenger, Hans
[1155] Integration von Theorie und Praxis – das Zentralproblem der Pädagogischen Hochschule **5** (1959) 304–308
- Staehr, Gerda von
[1156] Erziehung zu Frieden und sozialer Gerechtigkeit. Bericht über die internationale Konferenz vom 1.–4. 11. 1972 in Bad Nauheim **19** (1973) 255–267
- Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder
[1157] Empfehlungen an die Unterrichtsverwaltungen der Länder zur didaktischen und methodischen Gestaltung der Oberstufe der Gymnasien im Sinne der Saarbrücker Rahmenvereinbarung **8** (1962) 321–324
[1158] Schülermitverantwortung. Beschluß der KMK 1963 **10** (1964) 96–97
[1159] Ausbildung der Lehrer an Gymnasien. Eine Dokumentation der KMK I: Die wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Gymnasien; II: Der Vorbereitungsdienst; III: Die Pädagogische Prüfung für das Lehramt an Gymnasien; IV: Anhang: Zur geschichtlichen Entwicklung **B 4** (1963) 1–132
[1160] Vereinheitlichung des Ingenieurschulwesens. Beschluß der KMK 1964 **10** (1964) 289–290
[1161] Erwachsenenbildung und Büchereiwesen. Beschluß der KMK 1964 **10** (1964) 291–293
[1162] Schulentwicklung und deutsche Kulturpolitik. Europäische Erklärung der KMK anläßlich ihrer 100. Plenarsitzung 1964 in Berlin **10** (1964) 294–295
[1163] Vereinbarung über die Institute zur Erlangung der Hochschulreife. Beschluß der KMK vom 7./8. 7. 1965 **11** (1965) 574–576
[1164] Empfehlungen zur didaktischen und methodischen Gestaltung der Arbeit an Instituten zur Erlangung der Hochschulreife. Beschluß der KMK vom 7./8. 7. 1965 **11** (1965) 577–580
[1165] Rahmenordnung für die Diplomprüfung in Erziehungswissenschaft. Beschluß der KMK vom 20. 3. 1969 **15** (1969) 209–220
- Stahr, Ingeborg
[1166] Die Berufsrolle des Diplom-Pädagogen **21** (1975) 587–595
- Stark, Rudolf
– Rez. Derbolav, Josef **4** (1958) 311
- Staudte, Adelheid
[1167] mit Uhle, Reinhard: Curriculumentwicklung – Verwissenschaftlichung der Praxis oder Praxis der Verwissenschaftlichung? (R) (Zu: Rudolf Künzli [Hrsg.]: Curriculumentwicklung – Begründung und Legitimation; Henning Haft/Uwe Hameyer [Hrsg.]: Curriculumplanung – Theorie und Praxis) **23** (1977) 271–279
- Stegelmann, Werner
– Rez. Wittoch, Margarita **20** (1974) 821
- Stein, Gerd
[1168] Bildungspolitik und Politikwissenschaft **22** (1976) 135–137
– Rez. Claussen, Bernhard (Hrsg.) **23** (1977) 143
- Stein, Werner
[1169] Geleitwort (6. Pädagogischer Hochschultag vom 25. bis 28. Oktober 1965 in Berlin) **B 6** (1966) 7
- Steinbring, Heinz
– s. Jahnke, Hans Niels **21** (1975) 1–18
- Steiner, Gerhard
[1170] Kognitive Strukturen und ihre psychische Realität. Versuch einer Synthese von Piagets und Bruners Theorien **20** (1974) 7–19
[1171] Die Entwicklung des Individuums in einer sich ändernden Welt. Bericht über den 2. Kongreß der International Society for the Study of Behavioral Development (ISSBD) vom 21.–25. 8. 1973 in Ann Arbor (Michigan, USA) **20** (1974) 57–62

- [1172] Kind und Mathematik. Neuere Beiträge der Psychologie **20** (1974) 677–702
 – Rez. Seiler, Bernhard (Hrsg.) **21** (1975) 275
 – Rez. Rauh, Hellgard **21** (1975) 278
 – Rez. Neber, Heinz (Hrsg.) **22** (1976) 287
- Steinert, Heinz
 – Rez. McCall, George J./Simmons, J. L. **21** (1975) 813
- Steinhoff, Erwin
 – s. Achtenhagen, Frank **25** (1979) 191–208
- Stenhouse, Lawrence
 [1173] Curriculumentwicklung als Experiment **19** (1973) 447–452
- Stettner, Marko
 [1174] Kultur und Erziehung im Werk Richard Meisters **12** (1966) 38–50
- Stielow, Hartmut
 – Rez. Zinnecker, Jürgen **19** (1973) 657
- Stimpel, Hans-Martin
 – Rez. Sganzi, Carlo **5** (1959) 99
 [1175] Polarität, Dialektik und systematische Pädagogik **6** (1960) 22–28
 – Rez. Helmers, Hermann **7** (1961) 330
 [1176] Sprachbegriff und Erziehungswissenschaft **8** (1962) 270–287
- Stock, Hans
 [1177] Fachgruppenbericht: Fachgruppe Evangelische Theologie und Unterweisung **B 2** (1960) 119–120
 [1178] Evangelische Theologie und Religionspädagogik in der Lehrerbildung **7** (1961) 277–290
 [1179] Vorwort (Bericht über den 6. Pädagogischen Hochschultag 1965 in Berlin) **B 6** (1966) 9–11
 [1180] Eröffnungsansprache zum Hochschultag 1965 in Berlin **B 6** (1966) 13–18
 [1181] Bemerkungen zur Satzung der Konferenz der Pädagogischen Hochschulen **13** (1967) 85–86
 [1182] Hochschulgesamtplan Baden-Württemberg. Stellungnahme der Konferenz der Pädagogischen Hochschulen **14** (1968) 187–188
 [1183] (Hrsg.) Bericht über den 7. Pädagogischen Hochschultag 1968 in Bremen **B 8** (1969) 523
 [1184] Vorwort **B 8** (1969) 9
 [1185] Eröffnungsansprache zum Hochschultag 1968 in Bremen **B 8** (1969) 13–20
 [1186] Die Konferenz der Pädagogischen Hochschulen – Überlieferung und Aufgabe **B 8** (1969) 213–221
 [1187] Entschließung zum Hochschultag 1968 in Bremen **B 8** (1969) 223
- Stock, Martin
 [1188] Erziehung in der Klassengesellschaft (R) **18** (1972) 931–941
 – Rez. Beck, Johannes, u. a. **18** (1972) 931
 – Rez. Beck, Johannes/Schmidt, Lothar (Hrsg.) **18** (1972) 931
 [1189] Schulverfassungsreform – Demokratisierung der Schule? (R) **19** (1973) 1001–1011
 [1190] Bildungsverfassungsrecht (R). (Zu: Ingo Richter: Bildungsverfassungsrecht) **20** (1974) 947–955
- Stöcker, Hermann
 – s. Klafki, Wolfgang **22** (1976) 497–523
- Stoller, Diethelm
 – Rez. Damerow, Peter, u. a. **21** (1975) 121
- Stosch, Eberhard
 – s. Initiativgruppe Studienreform Hamburg **20** (1974) 629–654
 [1191] „Die Sprache des Lehrers“ als Unterrichtsstrategie? Eine Auseinandersetzung mit den Arbeiten Dieter Spanhels (R) **22** (1976) 459–468
- Straka, Gerald A.
 – s. Eigler, Gunther **22** (1976) 181–197
- Strasser, Stephan
 [1192] Didaktik ohne Platonismus. Nachdenkliches zu Hillebrands „Psychologie des Lernens und Lehrens“ **10** (1964) 538–563
 [1193] Intentionalismus oder Funktionalismus? Grenzen der Bedeutung eines erziehungswissenschaftlichen Grundlagenprogramms **12** (1966) 103–133
 [1194] Pädagogische Gesamtheorie als praktische Wissenschaft. Versuch einer aufbauenden Kritik im Zusammenhang mit Wolfgang Brezinkas „Von der Pädagogik zur Erziehungswissenschaft“ **18** (1972) 659–684

- Straßner, E.
[1195] Fachgruppenbericht: Fachgruppe Bildnerisches Gestalten **B 2** (1960) 135–136
- Stratmann, Hans-Georg
[1196] mit Wurr, Rüdiger: Bedarf an sozialpädagogischen Berufsträgern: Wunsch und Wirklichkeit **22** (1976) 593–608
- Stratmann, Karlwilhelm
[1197] Berufsorientierung als pädagogisches Problem **12** (1966) 570–584
[1198] mit Röhrs, Hans-Joachim: Studienplan und Prüfungsordnung für den Schwerpunkt „Betriebliches Ausbildungswesen“ im Rahmen des Diplomstudiums der Erziehungswissenschaft **17** (1971) 823–834
[1199] Berufsausbildung auf dem Prüfstand: Zur These vom „bedauerlichen Einzelfall“ **19** (1973) 731–758
- Straumann, Peter R.
– Rez. Schmitz, Enno **20** (1974) 830
- Struck, Peter
[1200] Kombinierte Haupt- und Realschulklassen in Hamburg. Die Überwindung der Hauptschulproblematik auf dem Weg vom dreigliedrigen Schulsystem zur Integration **23** (1977) 129–141
- Strzelewicz, Willy
[1201] Zum Problem der Autorität in der Erziehung **B 6** (1966) 53–66
[1202] Sozialhistorische Aspekte des Sozialisations- und Erziehungsproblems **16** (1970) 489–499
[1203] Technokratische und emanzipatorische Erwachsenenbildung **16** (1970) 595–608
- Stuber, Max
– Rez. Huth, Albert **1** (1955) 250
- Sturm, Ingeborg
– s. Lehr, Ursula **16** (1970) 227–242
- Stückrath, Fritz
[1204] Zur psychologischen Problematik der Volksschuldidaktik **B 2** (1960) 46–55
- Sünkel, Wolfgang
[1205] Berichterstattung von der Arbeitsgruppe 3: Probleme der Repräsentativität pädagogischer Begleituntersuchungen **19** (1973) 98–99
- Süssmuth, Rita
– s. Dauber, Heinrich **B 13** (1977) 173–180
- Susteck, Herbert
– Rez. Seiler/Gnant **21** (1975) 647
- Sutton-Smith, Brian
[1206] Forschung und Theoriebildung im Bereich von Spiel und Sport **21** (1975) 325–334
- Sydow, Kurt
[1207] Musik der Gegenwart als Maß der Didaktik **B 2** (1960) 86–100
[1208] Fachgruppenbericht: Fachgruppe Musikerziehung **B 2** (1960) 134–135
- Tausch, Anne-Marie
[1209] mit Aban, Penelope/Barthel, Arnfried/Fittkau, Bernd: „Förderung der Unselbstständigkeit/Selbstständigkeit bei Kindern“ durch Sprachäußerungen ihrer Erzieher. Entwicklung und Validierung einer Einschätzungsskala für Erzieher **16** (1970) 39–49
[1210] mit Fittkau, Bernd: Zur Situation empirischer Erforschung des Erziehverhaltens. Ergänzungen, Stellungnahmen zu den Diskussionsbemerkungen von Andreas Flitner **16** (1970) 710–713
[1211] Anatomie einer empirischen Untersuchung. Bemerkungen zu H. Rumpf/R. Messner **17** (1971) 709–710
- Tegge, Egon
– s. Initiativgruppe Studienreform Hamburg **20** (1974) 629–654
- Tenorth, Heinz-Elmar
[1212] Rationalität der Pädagogik. Wissenschaftstheoretische Dichotomien in der Erziehungswissenschaft und die Bedeutung der Historisierung der Wissenschaftstheorie **B 14** (1977) 131–158
[1213] Theorien und Konzepte der Erziehungswissenschaft – „Ortsbestimmung“ ad usum delphini? (R). (Zu: Christoph Wulf: Theorien und Konzepte der Erziehungswissenschaft) **25** (1979) 423–432
– s. Müller, Sebastian F. **25** (1979) 853–881
– Rez. Flach, Werner **25** (1979) 985

- Terhart, Ewald
[I214] Ethnographische Schulforschung in den USA (R) **25** (1979) 291–306
– s. Drerup, Heiner **25** (1979) 377–394
- Thalmann, Hans-Christian
– s. Bittner, Günther **16** (1970) 83–98
– Rez. Pinkert, Egon **19** (1973) 333
- Thape, Moritz
[I215] Geleitwort zum Bericht über den 7. Pädagogischen Hochschultag in Bremen **B 8** (1969) 7–8
- Thiel, Siegfried
[I216] Vorschulkinder – falsch unterrichtet. Zusatzbemerkungen zur Rezension des Buches von N. Hoenisch/E. Niggemeyer/J. Zimmer: Vorschulkinder **16** (1970) 735–736
- Thiele, Joachim
[I217] Semantisches und syntaktisches Lernen als didaktisches Problem **10** (1964) 142–146
– Rez. Zielinski, Johannes/Schöler, Walter **11** (1965) 203
[I218] Nichtverbale Kommunikation als Gegenstand pädagogischer Forschung **18** (1972) 735–740
– Rez. Liedtke, Max **20** (1974) 501
- Thielen, Peter G.
[I219] Probleme des ersten Studiensemesters **B 8** (1969) 125–133
- Thiersch, Hans
[I220] Stigmatisierung und Verfestigung des abweichenden Verhaltens. Ein Problem der Sozialpädagogik **15** (1969) 373–384
– Rez. Cohen, Albert K. **15** (1969) 483
– Rez. Sack, Fritz/König, René (Hrsg.) **15** (1969) 483
– Rez. Sack, Fritz **15** (1969) 483
[I221] Zum Dritten Jugendbericht **18** (1972) 245–254
[I222] Einleitung zu: Die Ausbildungssituation im Fach Erziehungswissenschaft **B 12** (1974) XIX–XXII
– s. Frommann, Anne **22** (1976) 715–741
– s. Bach, Heinz **B 13** (1977) 195–218
- Thomas, Helga
[I224] Berichterstattung von der Arbeitsgruppe 4: Probleme der Validität pädagogischer Begleituntersuchungen im Rahmen eines Handlungsforschungsansatzes **19** (1973) 99–102
- Thorn-Prikker, Jan
– s. Butterhof, Hans-Wolf **21** (1975) 695–708
- Thyen, Hermann
[I225] Zur Didaktik der Mathematik in der Lehrerbildung **7** (1961) 192–208
- Tietze, Wolfgang
[I226] Empirische Untersuchungen zu Praxis und Erfolg des Pädagogikunterrichts (R). (Zu: Christel Adick/Lothar Bonne/Peter Menck: Didaktik des Pädagogikunterrichts) **24** (1978) 919–932
- Titze, Hartmut
[I227] Die soziale und geistige Umbildung des preußischen Oberlehrerstandes von 1870 bis 1914 **B 14** (1977) 107–128
- Treiber, Bernhard
[I228] mit Weinert, Franz E./Groeben, Norbert: Bedingungen individuellen Unterrichtserfolgs **22** (1976) 153–179
[I229] mit Petermann, Franz: Probleme der Unterrichtsdifferenzierung aus der Sicht des ATI-Forschungsprogramms. Zur Wechselwirkung von Schülermerkmalen und Unterrichtsmethoden **22** (1976) 525–546
- Treml, Alfred K.
– Rez. Frey, Karl **18** (1972) 307
– Rez. Meyer, Hilbert L. **19** (1973) 159
- Treumann, Klaus
[I230] unter Mitarbeit v. Joachim Grote, Gerhard Hajek, Uwe Henning, Ernst-Hartmut Hoff, Annette Koch, Peter Martin Roeder, Christel Schoppen, Heinrich-Georg Sievers: Untersuchungen zur Kreativität II: Das Verhältnis von Kreativität, Intelligenz und Schulleistung **15** (1969) 147–165
- Tschampa, Helmut
– Rez. Naschold, Frieder **20** (1974) 979
- Thoma, Gösta
[I223] Technik und Praxis. Anmerkungen zum Aufsatz von Hermann Lange **17** (1971) 797–802

- Uexküll, Thure von
 [1231] Praxis als Motivationsfeld des Medizin-Studiums **B 8** (1969) 185–195
- Uhle, Reinhard
 – Rez. Günther, Henning **21** (1975) 987
 – s. Staudte, Adelheid **23** (1977) 271–279
 – s. Kokemohr, Rainer **22** (1976) 857–879
- Uhrig, Ernst K.
 [1232] Europäische Wirtschaftsgemeinschaft und Berufsbildung. Vortrag von Lehrmeistern und Berufsschullehrern **8** (1962) 178–190
- Uhsadel, Walter
 – Rez. Eberhard, Otto **8** (1962) 455
- Ulich, Dieter
 [1233] Wissenschaftsmodell und Gesellschaftsbild **18** (1972) 397–418
 [1234] Zur Logik der Sozialisationsforschung **20** (1974) 447–460
 [1235] Was leistet die Schule für die Gesellschaft? Probleme einer funktionalistischen Analyse schulischer Sozialisationsprozesse **20** (1974) 615–628
 [1236] Pädagogische Interaktion als Prozeß sozialer Einflußnahme. Gegenstandsbestimmung und Forschungsinteresse sozialpsychologischer Ansätze **22** (1976) 849–856
 [1237] Verfahren und Probleme von Unterrichtsanalysen (R). (Zu: Leo Roth/Gerhard Petrat [Hrsg.]: Unterrichtsanalysen in der Diskussion) **22** (1976) 907–914
 [1238] Rationalismus und Subjektivismus in „kognitiven“ Motivationstheorien **25** (1979) 21–41
- Umbach, Eberhard
 – Rez. Evers, Carl-Heinz/Rau, Johannes (Hrsg.) **17** (1971) 116
- Unsel, Georg
 [1239] Lehren und Lernen in räumlich offenen Unterrichtsbereichen **22** (1976) 213–223
- Väth-Szusdziara, Roswith
 – s. Fend, Helmut **19** (1973) 887–903, 905–917
- Valtin, Renate
 [1240] Untersuchungen zur Ätiologie der Legasthenie **16** (1970) 99–122
 [1241] Denkprozesse ohne Sprache? Operationen ohne Vorstellungsbilder? Anmerkungen zu Untersuchungen von Hans G. Furth und zu einem Beitrag von Gerhard Steiner: Kognitive Strukturen und ihre psychische Realität (R) **21** (1975) 263–274
 [1242] Ursachen der Legasthenie: Fakten oder Artefakte? **21** (1975) 407–418
 – Rez. Neber, Heinz **22** (1976) 482
 – Rez. Keller, Monika **23** (1977) 986
- Veen-Bosse, Brigitte van
 – Rez. Oswald, Paul **8** (1962) 222
 – Rez. Schulz, Günter **8** (1962) 222
 – Rez. Standing, E. M. **8** (1962) 222
- Verband Deutscher Studentenschaften
 [1243] Entschließung der Studentenschaften zum Honnefer Modell **4** (1958) 305
 [1244] Der VDS zur Lehrerbildung. Beschluß des VDS auf seiner 16. Mitgliederversammlung 1964 **10** (1964) 286–288
- Vester, Helmut
 [1245] Zur Formulierung von Verhaltenszielen. Theorie und Praxis in den USA: Tendenzen, Fragen, Widerstände **21** (1975) 867–888
- Vetter, Hans-Rolf
 [1246] Zur Bedeutung neuer Formen und Techniken der Arbeitsorganisation für die Sozialisationsforschung **24** (1978) 399–413
- Viernstein, Nikolaus
 [1247] mit Gaensslen, Hermann: Der Jugendwohlfahrtsausschuß im Urteil seiner Mitglieder **18** (1972) 213–226
- Vilsmeier, Franz
 [1248] Zusammenfassung des Tagungsergebnisses (4. Pädagogischer Hochschultag 1959 in Tübingen: Didaktik in der Lehrerbildung) **B 2** (1960) 150–160
 [1249] Die Bedeutung des „Fundamentalen“ und „Elementaren“ in der schulpraktischen Grundbildung **5** (1959) 312–318
 [1250] Das Ende der seminaristischen Lehrerbildung **B 5** (1964) 153–174
 – Rez. Roth, Friedrich/Maskus, Rudi **15** (1969) 95

- Vogel, Adolf
[1251] Das Studienseminar zwischen Universität und Schule **10** (1964) 270–280
- Vogel, Dankwart
– s. Jahnke, Hans Niels **21** (1975) 1–18
- Vogt, Hartmut
[1252] Lehrerbildung in der DDR **B 10** (1971) 31–47
- Vohland, Ulrich
– Rez. Gerth, Hans H. **B 14** (1977) 343
- Voigt, Erika
– s. Andriessens, Pola **B 8** (1969) 135–136
- Voit, Hermann
[1253] Kritik der amtlichen Jugendhilfestatistik **18** (1972) 227–243
- Vollert, Manfred
– s. Flitner, Andreas **12** (1966) 1–37
- Vroede, Maurits de
[1254] Die Anfänge der „wissenschaftlichen Pädagogik“ (Pädologie) in Belgien von etwa 1895 bis 1914 **B 14** (1977) 159–174
- Wagemann, Elmar B.
[1255] Didaktische Grundfragen des Rechenunterrichts **9** (1963) 402–414
- Wagenschein, Martin
– Rez. Münster, Clemens/Picht, Georg **1** (1955) 123
[1256] Zum Begriff des Exemplarischen Lehrens **2** (1956) 129–153
[1257] Über die Aufmerksamkeit **5** (1959) 35–48
[1258] Was bleibt unseren Abiturienten vom Physik-Unterricht? **6** (1960) 29–43
[1259] Zur Didaktik des naturwissenschaftlichen Unterrichts **B 2** (1960) 70–85
[1260] Zum Problem des genetischen Lehrens **12** (1966) 305–330
[1261] Die Sprache im Physikunterricht **B 7** (1968) 125–142
- Wagner, Angelika
– Rez. Röttger, Wilhelm-Albert **18** (1972) 294
- [1262] Mikroanalyse statt Microteaching **19** (1973) 303–308
- Wahler, Peter
[1263] Das Problem der Lernorte in der Diskussion um die Reform der beruflichen Bildung **24** (1978) 37–50
- Walker, Rob
– s. MacDonald, Barry **24** (1978) 581–599
- Walter, Hellmuth
[1264] Experimentelle Unterrichtsforschung – eine esoterische Sezessionswissenschaft? (R) (Zu: Werner S. Nicklis: Glanz und Elend des Neo-Empirismus in der Unterrichtsforschung) **25** (1979) 307–312
- Wandel, Fritz
– Rez. Hirst, P. H./Peters, R. S. **20** (1974) 990
– Rez. Peters, R. S. **20** (1974) 990
[1265] Handlungstheorie als Grundlage curricularer Entscheidungen (R). (Zu: Josef Derbolav: Pädagogik und Politik) **22** (1976) 641–655
– Rez. Derbolav, Josef (Hrsg.) **24** (1978) 988
- Wandruszka, Mario
[1266] Die Strukturen unserer Erlebniswelt und die Strukturen unserer Sprachen **B 7** (1968) 151–171
- Warncke, Elsi
– s. Kretschmann, Rudolf **24** (1978) 533–546
- Wasem, Erich
– Rez. Wölker, Herbert **2** (1956) 127
- Weber, Erich
– Rez. Ipfling, Heinz-Jürgen **13** (1967) 194
- Weber, Heinrich
[1267] Zur Ausbildung der Berufsschullehrer. Kritische Bemerkungen zu einem Aufsatz von Josef Becker **6** (1960) 416–418
[1268] Zu: Helmuth Kittel: Zur politischen Bildung an Pädagogischen Hochschulen **7** (1961) 67–72
- Wegenast, Klaus
[1269] Das Verständnis biblischer Überlieferung als Problem des theologischen Unterrichts an der Pädagogischen Hochschule **9** (1963) 387–401

- Wegener, Hermann
[I270] Heilpädagogik und Lehrerbildung **7** (1961) 172–192
- Wegener-Spöhring, Gisela
[I271] Vorurteilsstrukturen im Vorschulalter – eine empirische Untersuchung **21** (1975) 535–545
- Wegmann, Rudolf
– Rez. Plötz, Fritz **2** (1956) 124
– Rez. Hillebrand, M. J. **2** (1956) 125
– Rez. Adelman, Josef **2** (1956) 191
– Rez. Tausch, Reinhard und Anne-Marie **3** (1957) 203
– Rez. Wössner, Georg **3** (1957) 209
– Rez. Gärtner, Hans **18** (1972) 138
- Wehle, Gerhard
– Rez. Muchow, Hans Heinrich **3** (1957) 270
– Rez. Pädagogische Forschung und pädagogische Praxis **6** (1960) 329
– Rez. Schorer, Franz **6** (1960) 333
– Rez. Wilhelm, Theodor **7** (1961) 325
– Rez. Heise, Heinrich **7** (1961) 333
– Rez. Brezinka, Wolfgang **8** (1962) 428
[I272] Pädagogischer Hochschultag in Trier **9** (1963) 77–79
– Rez. Scheibe, Wolfgang (Bearb.), u. a. **9** (1963) 465
– Rez. Schorb, Alfons **10** (1964) 104
– Rez. Küchenhoff, Werner/Dalibor, Wolfgang **10** (1964) 209
– Rez. Heitger, Marian **11** (1965) 494
[I273] Die Hauptschule zwischen Entwurf und Verwirklichung **13** (1967) 539–562
[I274] Ausbildung der Lehrer an Grund- und Hauptschulen **B 10** (1971) 1–8
- Weikart, David P.
[I275] Über die Wirksamkeit vorschulischer Erziehung **21** (1975) 489–509
- Weiland, Heribert
– s. Hanf, Theodor **23** (1977) 9–33
- Weinbrenner, Peter
[I276] Arbeitnehmer- und verbraucherorientierte Wirtschaftsdidaktik. Zum Problem einer wissenschaftstheoretischen und fachdidaktischen Begründung parteilicher Curricula **23** (1977) 381–406
- Weinert, Franz E.
– s. Treiber, Bernhard **22** (1976) 153–179
- Weinrebe, Helge
– s. Hengartner, Elmar **21** (1975) 33–53
- Weippert, Georg
[I277] Die Sozialstruktur auf dem Lande. Gutachten für den Deutschen Ausschuß für das Erziehungs- und Bildungswesen **2** (1956) 193–204
[I278] Die Sozialstruktur auf dem Lande II **3** (1957) 50–67
- Weisgerber, Leo
[I279] Sprache und geistige Gestaltung **B 2** (1960) 5–16
- Weiss, Wolfgang W.
[I280] Einstellungen von Eltern zur Selbständigkeitserziehung **20** (1974) 527–552
[I281] Zur Ausbildungssituation der Diplom-Pädagogen **21** (1975) 547–562
[I282] Lehrerausbildungsgesetze zwischen bildungspolitischer Reform und Gegenreform **22** (1976) 781–792
- Wellenreuther, Martin
[I283] Handlungsforschung als naiver Empirismus? Für ein flexibles Modell „theoriegeleiteter“ Handlungsforschung **22** (1976) 343–356
- Weltner, Klaus
[I284] Fachgruppenbericht: Fachgruppe Naturlehre I **B 2** (1960) 125–127
- Weniger, Erich
[I285] Der Deutsche Ausschuß für das Erziehungs- und Bildungswesen **1** (1955) 32–43
– Rez. Borinski, Fritz **1** (1955) 58
– Rez. Fischer, Aloys **1** (1955) 61
[I286] Volksschule und Erziehungswissenschaft **3** (1957) 1–19
– Rez. Derbolav, Josef **3** (1957) 68
– Rez. Röhrs, Hermann **4** (1958) 306
– Rez. Henningsen, Jürgen **4** (1958) 448
– Rez. Spranger, Eduard **5** (1959) 199
[I287] Der Rahmenplan zur Umgestaltung und Vereinheitlichung des allgemeinbildenden öffentlichen Schulwesens **5** (1959) 337–352

- [1288] Herman Nohl und die sozialpädagogische Bewegung **B 1** (1959) 5–20
- Weninger, Johann
[1289] mit Dierks, Werner: Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften an der Universität Kiel. Arbeitsplan der Abteilung Chemie **13** (1967) 502–507
- Wenke, Hans
[1290] Staatsverfassung und Kultur **5** (1959) 363–371
[1291] Kritik an den Kritikern des Rahmenplans **5** (1959) 433–436
[1292] Schule und Leben – Eine Würdigung des Pförtner Alumnus Johann Gottlieb Fichte **8** (1962) 233–252
– s. Spranger, Eduard **9** (1963) 337–345
[1293] Strukturen und Lebensformen neuer Universitäten **B 5** (1964) 132–152
- Wenzel, Eberhard
– Rez. Issing, Ludwig J./Knigge-Illner, Helga (Hrsg.) **23** (1977) 293
- Wenzel, Hermann
– Rez. Horn, Klaus **15** (1969) 89
[1294] Die Fluktuation in öffentlichen Erziehungsheimen **15** (1969) 417–423
– mit Colla, Herbert: Rez. Mollenhauer, Klaus **15** (1969) 480
– Rez. Rosenmayr, Leopold/Strotzka, Hans/Firnberg, Hertha (Hrsg.) **15** (1969) 486
– s. Rühle, Astrid v. **16** (1970) 152
– Rez. Lückert, Heinz-Rolf (Hrsg.) **16** (1970) 864
- Wenzel-Glässing, Gabriele
– s. Drexler, Wulf **23** (1977) 963–971
- Wenzelburger, Elfriede
– s. Bussmann, Hans **22** (1976) 881–888
- Werner, Peter
– s. Münsteraner Arbeitsgruppe **20** (1974) 367–403
- Weseloh, Gerhard
[1295] Entwicklung und Evaluation von Unterrichtsmodellen und Modellen didaktischen Handelns. Bericht über die 22. Tagung der Arbeitsgemeinschaft für Empirische Pädagogische Forschung (AEPF) **22** (1976) 277–280
- Westdeutsche Rektorenkonferenz
[1296] Stellungnahme der WRK vom 14.2.1958 zum Entwurf des Hessischen Lehrerbildungsgesetzes **4** (1958) 174–182
[1297] Die WRK zur Volksschullehrerbildung **11** (1965) 348–354
[1298] Entschließung der LVI. Plenarversammlung der WRK zur Volksschullehrerbildung vom 7.7.1966 **12** (1966) 375–377
[1299] Godesberger Rektoren-Erklärung zur Hochschulreform vom 6.1.1968 **14** (1968) 183–186
- Weymann, Ansgar
[1300] mit Mader, Wilhelm: Weiterbildung und berufliche Entwicklung. Eine empirische Untersuchung zum Nachholen des Hauptschulabschlusses **23** (1977) 703–717
- Wienhausen, Hanns
[1301] Die Kunsterziehung und ihre Didaktik in der Lehrerbildung **6** (1960) 396–402
- Wienold, Götz
[1302] mit Achtenhagen, Frank/van Buer, Jürgen/Rösner, Hannelore/Schluroff, Michael: Die Rolle des Lernmaterials in institutionalisierten Lehr-Lern-Prozessen. Dargestellt am Beispiel des Englischunterrichts **22** (1976) 411–426
- Wilhelm, Theodor
[1303] Modelle der deutschen Gemeinschaftserziehung **4** (1958) 205–231
– Rez. Hirzel, Hans **7** (1961) 91
– Rez. Walz, Ursula **7** (1961) 91
– Rez. Gruppenpädagogik **7** (1961) 91
[1304] Zum Begriff „Sozialpädagogik“ **7** (1961) 226–245
[1305] Die Vorstellungswelt dreier Jugendgenerationen **9** (1963) 242–262
[1306] Neue Jugend-Untersuchungen (R) **9** (1963) 315–323
– Rez. Müller, C. Wolfgang/Kentler, Helmut/Mollenhauer, Klaus/Giesecke, Hermann **11** (1965) 88
[1307] Die „Politische Weltkunde“ und der Horizont des Rechts **11** (1965) 417–437
- Wilkending, Gisela
[1308] Die Funktion allgemeiner Lernzielformulierungen in der Didaktik des Deutschunterrichts **17** (1971) 203–222

- [1309] Neue Literatur zur Didaktik des Deutschunterrichts (R) **17** (1971) 243–260
- Wimmer, Raimund
[1310] Die rechtliche Legitimation von Curricula **24** (1978) 241–260
- Winkel, Rainer
– Rez. Dechert, Hans-Wilhelm **19** (1973) 652
- Winter, Hans-Gerd
– s. Initiativgruppe Studienreform Hamburg **20** (1974) 629–654
- Winterhager, Wolfgang Dietrich
[1311] Aktive Bildungspolitik und Beschäftigung **16** (1970) 395–406
- Witt, Ralf
[1312] Kompetenztheoretische und mikrostrukturell-sprachanalytische Aspekte der didaktischen Transformation im Bereich des Wirtschaftslehreunterrichts **23** (1977) 369–380
- Wohlers
[1313] Fachgruppenbericht: Fachgruppe Englisch **B 2** (1960) 133–134
- Wolf, Hartmut
– s. Haller, Ingrid **19** (1973) 427–436
- Wolf, Karl
[1314] Die österreichischen Pädagogischen Akademien **14** (1968) 383–385
- Wolf, Willi
[1315] Ein Flußdiagramm als Hilfe zur Beurteilung empirischer Untersuchungen **19** (1973) 63–76
– Rez. Kreppner, Kurt **23** (1977) 817
- Wudtke, Hubert
– Rez. Autorenkollektiv **17** (1971) 549
– Rez. Autorenkollektiv Lankwitz **17** (1971) 549
– Rez. Bott, Gerhard (Hrsg.) **17** (1971) 549
- Wulf, Christoph
[1316] Curriculumevaluation **17** (1971) 175–201
[1317] Internationale Kooperation bei der Curriculumentwicklung **17** (1971) 631–647
- Wunderlich, Dieter
– s. Lenzen, Dieter **22** (1976) 113–128
- Wurr, Rüdiger
– s. Stratmann, Hans-Georg **22** (1976) 593–608
- Xochellis, Panagiotis
– Rez. Schneider, Friedrich **9** (1963) 335
- Zander, Hartwig
– Rez. Pippert, Richard **17** (1971) 123
- Zébergs, Dzintars
– Rez. Bertram, Hans und Birgit **23** (1977) 983
- Zecha, Gerhard
[1318] Zum Normproblem in der Erziehungswissenschaft **18** (1972) 583–598
[1319] Ein Nachweis objektiv gültiger Erziehungsziele? Kritische Anmerkungen zu dem Buch „Erziehungsziele“ von Walter Tröger (R) **23** (1977) 453–463
– Rez. Kerstiens, Ludwig **24** (1978) 641
- Zedler, Peter
[1320] mit Moser, Heinz: Wissenschaftsgeschichte und Erkenntnisfortschritt **25** (1979) 893–904
- Zeiber, Helga
[1321] Was leisten Einstellungsskalen? Zur Besprechung von H. Zeiber: Gymnasiallehrer und Reformen, durch G. Müller-Fohrbrodt/R. Helmreich **21** (1975) 787–788
[1322] mit Zeiber, Hartmut J.: Objektive Textbeurteilung – ein unerreichbares Ziel und seine didaktischen Folgen **23** (1977) 183–194
- Zenke, Karl
– Rez. Hainke, Axel **19** (1973) 165
- Zentrum I Bildungsforschung an der Universität Konstanz
[1323] Sozialisation in Bildungsinstitutionen **19** (1973) 849–855
- Ziechmann, Jürgen
– Rez. Diederich, Jürgen **21** (1975) 980

- Ziegenspeck, Jörg
– s. Sieronski, Christa **23** (1977) 581–601
- Zielinski, Johannes
– Rez. Wasem, Erich **4** (1958) 456
– Rez. Bornemann, Ernst **7** (1961) 223
– Rez. Thalmann, Hans-Christian **18** (1972) 633
- Zielke, Dietmar
– Rez. Mitter, Wolfgang/Weishaupt, Horst (Hrsg.) **25** (1979) 461
- Zifreund, Walther
[1324] Zur Problematik von Lehrertypologien und typisierenden pädagogischen Stillehren **13** (1967) 116–134
- Zimmermann, Axel
– Rez. Adl-Amini, Bijan **22** (1976) 1011
- Zinnecker, Jürgen
[1325] Straßensozialisation. Versuch, einen unterschätzten Lernort zu thematisieren **25** (1979) 727–746
- Zintl, Martin
[1326] Der gegenwärtige Stand der Berufsschullehrerausbildung in der Bundesrepublik **10** (1964) 476–491
- Zubke, Friedhelm
– Rez. Manz, Wolfgang **23** (1977) 657
- Zwilmeyer, Franz
[1327] Die Soziologie in der Lehrerbildung **6** (1960) 285–292
- Zymek, Bernd
– s. Baumgart, Franzjörg **23** (1977) 617–624
– s. Müller, Detlef K. **B 14** (1977) 37–77
[1328] Wissenschaftsgeschichtliche Aspekte der Vergleichenden Erziehungswissenschaft in Deutschland **B 14** (1977) 175–187

Dokumentationen – Gesetze – Erlasse – Stellungnahmen

- [1329] Arbeitskreis der Leiter der Staatlichen Studienseminare **10** (1964) 99–100
- [1330] Die Ausbildung für das Gewerbelehramt in Nordrhein-Westfalen **6** (1960) 316–323
- [1331] Baden-württembergisches Lehrerbildungsgesetz **4** (1958) 423–436
- [1332] Bayerisches Lehrerbildungsgesetz **4** (1958) 278–282
- [1333] Empfehlungen zur Neuordnung der fachlichen Studien in der Gewerbelehrerbildung **7** (1961) 434–436
- [1334] Erlaß über die Bildung des Hochschulsenats in Nordrhein-Westfalen **4** (1958) 283–284
- [1335] Die gegenwärtige Lehrerbildung in der Sowjetzone **4** (1958) 295
- [1336] Gesetz über das Lehramt an öffentlichen Schulen in Hessen **4** (1958) 164–174
- [1337] Gesetz über die Altersgrenze der Beamten, Richter und Hochschullehrer in Baden-Württemberg **4** (1958) 437–438
- [1338] Gesetz über die Ausbildung der Volksschullehrer (Lehrerbildungsgesetz), Verwaltungsabkommen zwischen dem Heiligen Stuhl und der Bayerischen Staatsregierung **5** (1959) 352–353
- [1339] Gesetz über die Ausbildung für die Lehrämter an öffentlichen Schulen (Nordrhein-Westfalen) **11** (1965) 357–363
- [1340] Gutachten über die Ausbildung der Volksschullehrer in Nordrhein-Westfalen vom 27.2.1957 **4** (1958) 404–420
- [1341] Gesetz über die Errichtung von Pädagogischen Hochschulen vom 9.6.1965 im Lande Nordrhein-Westfalen **11** (1965) 355–356
- [1342] Gesetz über die wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Hessen vom 16.5.1966 **12** (1966) 378–395

- [1343] Gesetz über die Zusammenarbeit der Freien Universität Berlin und der Pädagogischen Hochschule Berlin zur Förderung der Lehrerbildung **13** (1967) 179–182
- [1344] Hamburger Gutachten zur Schulreform **1** (1955) 165–184
- [1345] Neue Forschungseinrichtungen für Hochschulbildung, Schul- und Jugendkunde an der Universität Wien **7** (1961) 79–81
- [1346] Niedersächsisches Beamtengesetz vom 14. 7. 1960 **6** (1960) 429–433
- [1347] Pädagogische Akademien in Österreich **9** (1963) 73–76
- [1348] Solituder Gespräch über die christliche Schule **4** (1958) 298–300
- [1349] Eduard Spranger zum 75. Geburtstag **3** (1957) 149
- [1350] Strukturmodell für die Lehrerbildung und Lehrerweiterbildung in Baden-Württemberg **12** (1966) 585–605
- [1351] Studien- und Prüfungsordnung für das Sozialpädagogische Zusatzstudium **11** (1965) 474–478
- [1352] Tübinger Erklärung zu den Thesen des Bonner Forums „Mut zur Erziehung“ **24** (1978) 235–240
- [1353] Tutzingener Vorschläge zur politischen Bildung an den Pädagogischen Hochschulen **8** (1962) 194–198
- [1354] Die Universitäten und die Lehrerbildung. Eine Dokumentation **10** (1964) 147–181
- [1355] Verfahren auf Prüfung der Verfassungsmäßigkeit des Erlasses des Hessischen Ministers für Erziehung und Volksbildung vom 28. 2. 1956 über Bildungspläne für die allgemeinbildenden Schulen im Lande Hessen. Urteil des Staatsgerichtshofes des Landes Hessen **4** (1958) 285–294
- [1356] Erich Weniger – Nachruf **7** (1961) 225
- [1357] Zulassung freireligiöser Studenten zum Studium an bekennnismäßig durchformten Pädagogischen Akademien. Urteil des Bundesverwaltungsgerichts **6** (1960) 209–214

Besprechungen 1955–1979

- Aab, Johanna/Pfeifer, Tilo/Reiser, Helmut/
Rockemer, Hans Georg
[1358] Sonderschule zwischen Ideologie und
Wirklichkeit. München 1974. Rez. Bleidick,
Ulrich **21** (1975) 631
- Abb, Edmund
[1359] Lehrbuch der allgemeinen Erziehungs-
und Bildungslehre. Paderborn ²1952. Rez.
Dolch, Josef **1** (1955) 47
- Abel, Heinrich
[1360] Das Berufsproblem im gewerblichen
Ausbildungs- und Schulwesen Deutschland
(BRD). Braunschweig 1963. Rez. Schwarzlo-
se, Adolf **11** (1965) 54
[1361] Berufserziehung und beruflicher Bil-
dungsweg. Braunschweig 1968. Rez. Richter,
Ingo **15** (1969) 187
- Abraham, Karl
[1362] Der Betrieb als Erziehungsfaktor.
Freiburg i. Br. ²1975. Rez. Linke, Werner **7**
(1961) 100
[1363] Erziehung und Industrialismus. Vor-
schläge für die grundlegende wirtschaftliche
Erziehung der Jugend in europäischen Län-
dern. Freiburg i. Br. 1970. Rez. Röhrs, Hans-
Joachim **17** (1971) 863
- Achtenhagen, Frank/Wienold, Götz, u. a.
[1364] Lehren und Lernen im Fremdspra-
chenunterricht. Bd. I: Didaktische Analysen
und Transformationsgrammatik als Instru-
mente der Curriculumforschung. München
1975. Rez. Klauer, Karl Josef **22** (1976) 479
- Ackermann, Paul (Hrsg.)
[1365] Politisches Lernen in der Grundschule.
Unterrichtsentwürfe für Acht- bis Zehnjähri-
ge. München 1973. Rez. Priester, Karin **19**
(1973) 326
- Adamski, Peter
[1366] Industrieschulen und Volksschulen in
Württemberg im 19. Jahrhundert. Diss. Mar-
burg 1976. Rez. Friederich, Gerd **B 14** (1977)
354; Rez. Leschinsky, Achim **24** (1978) 89
- Adelmann, Josef
[1367] Methodik des Erdkundeunterrichts.
Die Bildungsarbeit der Volksschule. Metho-
dik ihrer Stufen und Fächer. Hrsg. v. Georg
Bögl. München 1955. Rez. Wegmann, Rudolf
2 (1956) 191
- Adick, Christel/Bonne, Lothar/Menck, Peter
[1368] Didaktik des Pädagogikunterrichts.
Entwicklung und Begründung einer Fachdi-
daktik im gesellschaftswissenschaftlichen
Aufgabenfeld. Stuttgart 1978. Rez. Tietze,
Wolfgang **24** (1978) 919
- Adl-Amini, Bijan
[1369] Schultheorie – Geschichte, Gegen-
stand und Grenzen. Weinheim/Basel 1976.
Rez. Zimmermann, Axel **22** (1976) 1011
- Adolphs, Lotte
[1370] A.S. Makarenko – Erzieher im Dienste
der Revolution. Versuch einer Interpreta-
tion. Bad Godesberg/Bonn 1962. Rez. Froe-
se, Leonhard **12** (1966) 279
- Akpinar, Ünal/López-Blasco, Andrés/Vink,
Jan
[1371] Pädagogische Arbeit mit ausländischen
Kindern und Jugendlichen. München 1977.
Rez. Hamburger, Franz **24** (1978) 288
- Albers, Willi, u. a.
[1372] Sozialprodukt, öffentliche Haushalte
und Bildungsausgaben in der Bundesrepu-
blik. Stuttgart 1969. Rez. Roloff, Otto **15**
(1969) 755

- Allerbeck, Klaus/Rosenmayr, Leopold
[1373] Einführung in die Jugendsoziologie. Theorien, Methoden und empirische Materialien. Heidelberg 1976. Rez. Schefold, Werner **25** (1979) 787
- Allport, Gordon W.
[1374] Werden der Persönlichkeit. Stuttgart 1958. Rez. Müller, Richard G. E. **5** (1959) 98
- Alt, Michael
[1375] Didaktik der Musik. Düsseldorf 1968. Rez. Schultz, Ingo **15** (1969) 237
- Anweiler, Oskar
[1376] mit Meyer, Klaus (Hrsg.): Die sowjetische Bildungspolitik seit 1917. Dokumente und Texte. Heidelberg 1961. Rez. Geißler, Heinrich **9** (1963) 105
[1377] Geschichte der Schule und Pädagogik Rußlands vom Ende des Zarenreiches bis zum Beginn der Stalin-Ära. Berlin/Heidelberg 1964. Rez. Froese, Leonhard **12** (1966) 279
[1378] Die Sowjetpädagogik in der Welt von heute. Heidelberg 1968. Rez. Rüttenauer, Isabella **14** (1968) 640
- Arbeitsgemeinschaft Deutsche Höhere Schule (Hrsg.)
[1379] Bildungsauftrag und Bildungspläne der Gymnasien. Berlin/Göttingen/Heidelberg 1958. Rez. Derbolav, Josef **5** (1959) 146
- Arbeitsgruppe Curriculum und Sozialwissenschaften im Bildungstechnologischen Zentrum Wiesbaden
[1380] Ansätze zu einer Theorie aktivierender Sozial- und Schulforschung. Wiesbaden 1972. Rez. Rumpf, Horst **19** (1973) 478
- Arbeitsgruppe Vorschulerziehung
[1381] Anregungen I: Zur pädagogischen Arbeit im Kindergarten; Anregungen II: Zur Ausstattung des Kindergartens. München 1973. Rez. Calliess, Elke **20** (1974) 655
- Ariès, Philippe
[1382] L'enfant et la vie familiale sous l'ancien régime. Paris 1960. Rez. Hornstein, Walter/Flitner, Andreas **11** (1965) 68
[1383] Geschichte der Kindheit. München 1975. Rez. Rassem, Mohammed **23** (1977) 301
- Aschenheim, E.B.
[1384] Wie kam es soweit? Tiefenpsychologische Aspekte zur Jugendkriminalität. München 1958. Rez. Küchenhoff, Werner **8** (1962) 89
- Aschersleben, Kurt
[1385] Motivationsprobleme in der Schule. Stuttgart 1977. Rez. Hausser, Karl **25** (1979) 81
- Aselmeier, Ulrich
[1386] Biologische Anthropologie und Pädagogik. Weinheim/Basel 1973. Rez. Prokop, Ernst **20** (1974) 170
- Asheim, Ivar
[1387] Glaube und Erziehung bei Luther. Ein Beitrag zur Geschichte des Verhältnisses von Theologie und Pädagogik. Heidelberg 1961. Rez. Dohmen, Günther **8** (1962) 435
- Asmus, Walter
[1388] Johann Friedrich Herbart. Eine pädagogische Biographie. Bd. I: Der Denker 1776–1809. Heidelberg 1968. Rez. Dolch, Josef **14** (1968) 205
[1389] Johann Friedrich Herbart. Eine pädagogische Biographie. Bd. II: Der Lehrer 1809–1841. Heidelberg 1970. Rez. Lassahn, Rudolf **20** (1974) 109
[1389a] Johann Friedrich Herbart. Eine pädagogische Biographie. Bd. I und II. Heidelberg 1968 und 1970. Rez. Buck, Günther **20** (1974) 79
- Atkinson, John W.
[1390] Einführung in die Motivationsforschung. Stuttgart 1975. Rez. Harten-Flitner, Elisabeth **25** (1979) 95
- Aubin, Hermann/Zorn, Wolfgang (Hrsg.)
[1391] Handbuch der deutschen Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Bd. II: Das 19. und 20. Jahrhundert. Stuttgart 1976. Rez. Führ, Christoph **14** (1977) 376
- Aurin, Kurt/Gaude, Peter/Zimmermann, Kurt
[1392] Bildungsberatung. Frankfurt 1973. Rez. Bethäuser, Heinz **30** (1974) 320

- Autorenkollektiv
[1393] Berliner Kinderläden – Antiautoritäre Erziehung und sozialistischer Kampf. Köln 1970. Rez. Wudtke, Hubert **17** (1971) 549
- Autorenkollektiv Lankwitz
[1393a] Kinderläden – Revolution der Erziehung oder Erziehung zur Revolution? Hamburg 1971. Rez. Wudtke, Hubert **17** (1971) 549
- Baacke, Dieter
[1394] Kommunikation und Kompetenz. Grundlegung einer Didaktik der Kommunikation und ihrer Medien. München 1973. Rez. Schulte, Herbert **21** (1975) 983
[1395] Die 13- bis 18jährigen. Einführung in Probleme des Jugendalters. München/Berlin/Wien 1976. Rez. Scarbath, Horst **25** (1979) 767
- Bach, Heinz
[1396] Schulische Erziehungsberatung. Möglichkeiten und Probleme des Gesprächs zwischen Schule und Elternhaus. Hannover 1960. Rez. Bittner, Günther **9** (1963) 208
- Bach, Uwe
[1397] Bildungspolitik in Jugoslawien 1945–1974. Berlin 1977. Rez. Schulz-Hageleit, Peter **24** (1978) 285
- Bachmair, Gerd
[1398] Unterrichtsanalyse. Verfahren und Fragestellungen zur Planung, Durchführung und Auswertung von Unterrichtsbeobachtungen. Weinheim/Basel 1974. Rez. Maurer, Friedemann **21** (1975) 979
- Bader, Joseph
[1399] Jugend in der Industriekultur. München 1962. Rez. Wilhelm, Theodor **9** (1963) 315
- Bähr, H. Walter/Litt, Theodor/Louvaris, Nikolaus/Wenke, Hans (Hrsg.)
[1400] Erziehung zur Menschlichkeit. Die Bildung im Umbruch der Zeit. Festschrift für Eduard Spranger. Tübingen 1957. Rez. Dolch, Josef **4** (1958) 188
- Baethge, Martin
[1401] Ausbildung und Herrschaft. Unternehmerinteressen in der Bildungspolitik. Frankfurt o.J. (1970). Rez. Drechsel, Reiner **17** (1971) 841
- Bäuerle, Wolfgang
[1402] Theorie der Elternbildung. Weinheim 1971. Rez. Schmitt-Wenkebach, Barbara **17** (1971) 553
- Bahr, Horst E. (Hrsg.)
[1403] Politisierung des Alltags – Gesellschaftliche Bedingungen des Friedens. Berichte und Analysen. Neuwied/Berlin 1972. Rez. Offe, Claus **19** (1973) 328
- Ball, S. (Hrsg.)
[1404] Motivation in Education. New York 1977. Rez. Hausser, Karl **25** (1979) 81
- Ballauff, Theodor
[1405] Erwachsenenbildung. Sinn und Grenzen. Heidelberg 1958. Rez. Henningsen, Jürgen **8** (1962) 341
[1406] Systematische Pädagogik. Heidelberg 1962. Rez. Bollnow, Otto Friedrich **10** (1964) 564
[1407] mit Schaller, Klaus (u. a.): Pädagogik. Eine Geschichte der Bildung und Erziehung. Bd. II: Vom 16. bis zum 19. Jahrhundert. Freiburg/München 1970. Rez. Herrmann, Ulrich **17** (1971) 273
- Baltes, Peter/Hoffmann, Alfred E.
[1408] Berufsfelder des Diplom-Pädagogen. Heidelberg 1975. Rez. Nieke, Wolfgang **21** (1975) 815
- Banks, Olive
[1409] Soziologie der Erziehung. Düsseldorf 1975. Rez. Christian, Wolfgang **23** (1977) 493
- Barker, Philip
[1410] Grundlagen der Kinderpsychiatrie. Ravensburg 1973. Rez. Lempp, Reinhart **19** (1973) 659
- Barres, Egon
[1411] Das Vorurteil in Theorie und Wirklichkeit. Ein didaktischer Leitfaden für Sozialkundeunterricht und politische Bildungsarbeit. Opladen 1974. Rez. Brunner, Ewald Johannes **23** (1977) 465

- Bast, Heinrich/Bernecker, Angela/Kastien, Ingrid/Schmitt, Gerd/Wolff, Reinhard (Hrsg.) [1412] Gewalt gegen Kinder. Kindesmißhandlungen und ihre Ursachen. Reinbek 1975. Rez. Erning, Günther **22** (1976) 1022
- Beck, Johannes
[1413] u. a.: Erziehung in der Klassengesellschaft. Einführung in die Soziologie der Erziehung. München 1971. Rez. Stock, Martin **18** (1972) 931
[1414] mit Schmidt, Lothar (Hrsg.): Schulreform oder Der sogenannte Fortschritt. Frankfurt/M. o. J. Rez. Stock, Martin **18** (1972) 931
- Becker, Hellmut
[1415] Quantität und Qualität. Grundfragen der Bildungspolitik. Freiburg i.Br. 1962. Rez. Ballauff, Theodor **8** (1962) 452
[1416] Bildungsforschung und Bildungsplanung. Frankfurt 1971. Rez. Peters, Elke **18** (1972) 943
[1417] Weiterbildung. Aufklärung – Praxis – Theorie 1956-1974. Stuttgart 1975. Rez. Scheibe, Wolfgang **22** (1976) 662
- Becker, Immanuel
[1418] Der Berufsausbilder in der gewerblichen Wirtschaft. Bielefeld 1962. Rez. Eichberg, Ekkehard **11** (1965) 190
[1419] mit Lohl, Werner: Fibel für den Berufsausbilder in der Industrie. Essen ²1962. Rez. Eichberg, Ekkehard **11** (1965) 190
- Beckmann, Hans-Karl
[1420] Lehrerseminar, Akademie, Hochschule – Das Verhältnis von Theorie und Praxis in drei Epochen der Volksschullehrerausbildung. Weinheim/Berlin 1968. Rez. Sauer, Karl **B 10** (1971) 197
[1421] (Hrsg.): Zur Reform des pädagogischen Studiums und der Lehrerausbildung. Modelle – Versuche – Erfahrungen. Weinheim/Berlin/Basel 1968. Rez. Schmidt, Hans J. **B 10** (1971) 213
- Beelitz, Anne
[1422] Fernunterricht in der betrieblichen Bildungsarbeit. Köln 1967. Rez. Peters, Otto **13** (1967) 508
- Behr, Klaus/Grönwoldt, Peter/Nündel, Ernst/Röseler, Richard/Schlotthaus, Werner [1423] Grundkurs für Deutschlehrer: Sprachliche Kommunikation. Analyse der Voraussetzungen und Bedingungen des Faches Deutsch in Schule und Hochschule. Weinheim/Basel 1972. Rez. Initiativgruppe Studienreform Hamburg **20** (1974) 629
- Beiler, Alfons
[1424] Biologisches Sachwissen und Geschlechtserziehung. Eine Hilfe für Lehrer und Erzieher. Ratingen 1966. Rez. Scarbath, Horst **13** (1967) 605
- Beiträge zum Mathematikunterricht 1967-1973. [1425] Hannover 1967-1973. Rez. Keitel, Christine **21** (1975) 125
- Bellack, Arno A., et al.
[1426] The Language of the Classroom. New York 1966. Rez. Schümer, Gundel **16** (1970) 849
[1427] Die Sprache im Klassenzimmer, Düsseldorf 1974. Rez. Prange, Klaus **21** (1975) 617
- Bellerate, Bruno M.
[1428] La Pedagogia di J.F. Herbart. Zürich 1970. Rez. Fischer, Kurt Gerhard **17** (1971) 561
[1429] La Pedagogia di J.F. Herbart. Zürich 1970. Rez. Buck, Günther **20** (1974) 79
- Bem, D.J.
[1430] Meinungen, Einstellungen, Vorurteile. Eine einführende sozialpsychologische Darstellung. Zürich/Köln 1974. Rez. Brunner, Ewald Johannes **23** (1977) 465
- Benner, Dietrich/Schmied-Kowarzik, Wolfdietrich
[1431] Prolegomena zur Grundlegung der Pädagogik I: Herbarts praktische Philosophie und Pädagogik. Möglichkeiten und Grenzen einer Erziehungsphänomenologie. Ratingen 1967. Rez. Buck, Günther **20** (1974) 79
- Berg, Christa
[1432] Die Okkupation der Schule. Eine Studie zur Aufhellung gegenwärtiger Schulprobleme an der Volksschule Preußens (1872-1900). Heidelberg 1973. Rez. Jeismann, Karl-Ernst **21** (1975) 303

- Berg, Hans Christoph/Ritter, Hartwig
[1433], „... gelernt haben wir nicht viel”.
Portrait einer Schule im Hinblick auf Bildung
und Demokratie. Braunschweig 1976. Rez.
Scheuerl, Hans **24** (1978) 292
- Berg, J.H. van den/Buytendijk, F.J.J./Lange-
veld, M.J./Linschoten, J. (Hrsg.)
[1434] Situation. Beiträge zur phänomenolo-
gischen Psychologie und Psychopathologie.
Utrecht/Antwerpen 1954. Rez. Bollnow, Otto
Friedrich **2** (1956) 53
- Berger, Walter
[1435] Die vergleichende Erziehungswissen-
schaft. Wien/München 1976. Rez. Schriewer,
Jürgen **24** (1978) 117
- Bergler, R.
[1436] Vorurteile – erkennen, verstehen, kor-
rigieren. Köln 1976. Rez. Brunner, Ewald
Johannes **23** (1977) 465
- Berke, Rolf, u. a. (Hrsg.)
[1437] Aspekte beruflicher Bildung. Bad
Homburg/Berlin/Zürich 1970. Rez. Drechsel,
Reiner **17** (1971) 859
- Berna, Jacques
[1438] Kinder beim Analytiker. München
1973. Rez. Bittner, Günther **20** (1974) 661
- Bernhardt, Margarete/Böttiger, Monika/van
Holst, Dieter H./Kaczinski, Gabriele/Wei-
gelt, Klaus-Günther
[1439] Soziales Lernen in der Gesamtschule.
München 1974. Rez. Claussen, Bernhard **21**
(1975) 625
- Bertlein, Hermann
[1440] Das Selbstverständnis der Jugend heu-
te. Hrsg. v. Heinrich Roth. Hannover 1960.
Rez. Wilhelm, Theodor **9** (1963) 315
- Bertolini, Piero
[1441] Fenomenologia e Pedagogia. Bologna
1958. Rez. Fischer, Kurt Gerhard **12** (1966)
491
- Bertram, Hans
[1442] mit Bertram, Birgit: Soziale Ungleich-
heit, Denkstrukturen und Rollenhandeln. Ein
empirischer Beitrag zur Diskussion über so-
ziokulturelle Determinanten kognitiver Fä-
higkeiten. Weinheim 1974. Rez. Zébergs,
Dzintars **23** (1977) 983
[1443] Gesellschaft, Familie und moralisches
Urteil. Analysen kognitiver, familialer und
sozialstruktureller Bedingungsbeziehungen
moralischer Entwicklung. Weinheim/Basel
1978. Rez. Mauermann, Lutz **25** (1979) 569
- Beschel, Erich
[1444] Der Eigencharakter der Hilfsschule.
Weinheim ²1963. Rez. Höhn, Elfriede **9**
(1963) 447
- Bessoth, Richard
[1445] Schulverwaltungsreform. Weinheim
1974. Rez. Briese, Volker **22** (1976) 831
- Bettelheim, Bruno
[1446] The Children of the Dream. London
1969. Rez. Liegle, Ludwig **16** (1970) 305
[1447] Kinder brauchen Märchen. Stuttgart
1977. Rez. Bittner, Günther **24** (1978) 953
- Beutler, Kurt
[1448] Erich Kästner. Eine literaturpädagogi-
sche Untersuchung. Weinheim 1967. Rez.
Klafki, Wolfgang **14** (1968) 497
- Biehler, Hans Josef
[1449] Die Erziehungsschule der Landjugend.
München/Düsseldorf 1954. Rez. Dolch, Josef
2 (1956) 59
- Bigalke, Hans-Günther
[1450] Studienseminar und Lehrerausbil-
dung. Frankfurt 1970. Rez. Hoefler, Hartmut
B 10 (1971) 199
- Birke, Peter/Hüppauff, Hubertus/Funke, Dör-
te/Beneke, Eckhard/Kasakos, Gerda
[1451] Jugendhilfeforschung. Ansätze, Pro-
zesse, Erfahrungen. München 1975. Rez.
Keckeisen, Wolfgang/Kieper, Marianne **22**
(1976) 828
- Bittner, Günther
[1452] Für und wider die Leitbilder. Heidel-
berg 1964. Rez. Scarbath, Horst **12** (1966) 613
[1453] mit Schmid-Cords, Edda (Hrsg.): Er-
ziehung in früher Kindheit. München 1968.
Rez. Rauh, Hellgard **16** (1970) 147

- [1454] Sprache und affektive Entwicklung. Stuttgart 1969. Rez. Gauger, Hans-Martin **18** (1972) 485
- Blättner, Fritz
[1455] Das Gymnasium. Aufgaben der höheren Schule in Geschichte und Gegenwart. Heidelberg 1960. Rez. Furck, Carl-Ludwig **9** (1963) 324
- Blair, Glenn Myers/Jones, R. Stewart/Simpson, Ray H.
[1456] Educational Psychology. New York ²1962. Rez. Brezinka, Wolfgang **10** (1964) 582
- Blankertz, Herwig
[1457] Berufsbildung und Utilitarismus. Düsseldorf 1963. Rez. Schmidt, Walter-Dieter **12** (1966) 401
[1458] Theorien und Modelle der Didaktik. München 1969. Rez. Messner, Rudolf **16** (1970) 328
[1459] Bildung im Zeitalter der großen Industrie. Hannover 1969. Rez. Menze, Clemens **16** (1970) 573
- Blass, Josef Leonhard
[1460] Herbarts pädagogische Denkform oder Allgemeine Pädagogik und Topik. Wuppertal/Ratingen/Düsseldorf 1969. Rez. Buck, Günther **20** (1974) 79
[1461] Pädagogische Theoriebildung bei Johann Friedrich Herbart. Meisenheim a. Glan 1972. Rez. Buck, Günther **20** (1974) 79
- Bleek, Klaus
[1462] Adelserziehung auf deutschen Ritterakademien. Die Lüneburger Adelsschulen 1655–1850. Frankfurt/Bern/Las Vegas 1977. Rez. Klafki, Wolfgang **24** (1978) 795
- Bleidick, Ulrich
[1463] Pädagogik der Behinderten. Grundzüge einer Theorie der Erziehung behinderter Kinder und Jugendlicher. Berlin 1972. Rez. Möckel, Andreas **19** (1973) 1013
- Blochmann, Elisabeth
[1464] Das „Frauenzimmer“ und die „Gelehrsamkeit“. Eine Studie über die Anfänge des Mädchenschulwesens in Deutschland. Heidelberg 1966. Rez. Roessler, Wilhelm **13** (1967) 183
- [1465] Herman Nohl in der pädagogischen Bewegung seiner Zeit 1879–1960. Göttingen 1969. Rez. Brezinka, Wolfgang **17** (1971) 120
- Bloom, Benjamin S.
[1466] Stability and Change, in: Acta Psychologica 28 (1968) 246–265. Rez. Langeveld, Martinus J. **16** (1970) 295
- Blos, Peter
[1467] On Adolescence. New York 1962. (Deutsch: Adoleszenz. Stuttgart 1973.) Rez. Schütze, Yvonne **25** (1979) 779
- Bloth, Hugo Gotthard
[1468] (Hrsg.): Aus Adolph Diesterwegs Tagebuch 1818 bis 1822. Frankfurt/M. 1956. Rez. Flitner, Andreas **2** (1956) 187
[1469] Adolph Diesterweg, Heidelberg 1966. Rez. Kittel, Helmut **12** (1966) 609
[1470] Johann Julius Hecker (1707–1768) und seine Universalschule. Dortmund 1968. Rez. Deppermann, Klaus **14** (1968) 511
- Boehm, U./Rudolph, H.
[1471] Kompetenz- und Lastenverteilung im Schulwesen. Analyse und Ansätze zur Reform. Stuttgart 1971. Rez. Kell, Adolf **22** (1976) 945
- Böhm, Winfried
[1472] Kulturpolitik und Pädagogik Paul Oestreichs. Bad Heilbrunn/Obb. 1973. Rez. Führ, Christoph **21** (1975) 147
- Bohnsack, Fritz
[1473] mit Rückriem, Georg M.: Pädagogische Autonomie und gesellschaftlicher Fortschritt – Strukturen und Probleme der Zielsetzung und Eigenständigkeit der Erziehung. Weinheim/Berlin/Basel 1969. Rez. Nipkow, Karl Ernst **16** (1970) 455
[1474] Erziehung zur Demokratie. John Deweys Pädagogik und ihre Bedeutung für die Reform unserer Schule. Ravensburg 1976. Rez. Klafki, Wolfgang **24** (1978) 781
- Bokelmann, Hans
[1475] Die ökonomisch-sozialethische Bildung. Heidelberg 1964. Rez. Blankertz, Herwig **11** (1965) 602
[1476] mit Scheuerl, Hans (Hrsg.): Der Aufbau erziehungswissenschaftlicher Studien und

- der Lehrberuf. Heidelberg 1970. Rez. Schmied-Kowarzik Wolfdietrich **17** (1971) 261
- Bollnow, Otto Friedrich
[1477] Wesen und Wandel der Tugenden. Frankfurt/Main 1958. Rez. Drechsler, Julius **6** (1960) 83
- Bondy, C./Braden, J./Cohen, R./Eyferth, K.
[1478] Jugendliche stören die Ordnung. Bericht und Stellungnahme zu den Halbstarken-krawallen. München 1957. Rez. Küchenhoff, Werner **8** (1962) 90
- Borghi, Lamberto
[1479] Educazione e autorità nell'Italia moderna. Firenze ²1964. Rez. Fischer, Kurt Gerhard **12** (1966) 492
- Borinski, Fritz
[1480] Der Weg zum Mitbürger. Die politische Aufgabe der freien Erwachsenenbildung in Deutschland. Düsseldorf 1954. Rez. Weniger, Erich **1** (1955) 58
- Bork, Arnold
[1481] Der junge Grieche. Ein Beitrag zur vergleichenden Jugendpsychologie. Zürich/Stuttgart 1959. Rez. Hornstein, Walter/Flitner, Andreas **11** (1965) 71
- Bornemann, Ernst
[1482] Jugendprobleme unserer Zeit. Göttingen 1958. Rez. Zielinski, Johannes **7** (1961) 223
- Borrmann, Rolf
[1483] Die sexuelle Belehrung der Kinder und Jugendlichen. Berlin-Ost 1962. Rez. Scarbath, Horst **13** (1967) 618
- Bossong, B.
[1484] Motivationsförderung in der Schule. Weinheim 1978. Rez. Hausser, Karl **25** (1979) 81
- Bott, Gerhard (Hrsg.)
[1484a] Erziehung zum Ungehorsam. Frankfurt a. M. 1971. Rez. Wudtke, Hubert **17** (1971) 549
- Bräuer, Gottfried
[1485] Das Finden als Moment des Schöpferischen. Tübingen 1966. Rez. Schneider, Karl **15** (1969) 223
- Braido, Pietro
[1486] Il sistema preventivo di Don Bosco. Zürich ²1964. Rez. Fischer, Kurt Gerhard **12** (1966) 492
- Brand, Peter
[1487] Schulreife und Milieu. Eine Untersuchung an Schulneulingen. Frankfurt 1955. Rez. Lenzen, Heinrich **1** (1955) 195
- Brandau, Heinrich-Wilhelm
[1488] Die mittlere Bildung in Deutschland. Historisch-systematische Untersuchung einiger ihrer Probleme. Weinheim/Berlin 1959. Rez. Keeser, Georg **8** (1962) 439
- Brandt, Gustav A.
[1489] Probleme und Erfolge der Erziehungsberatung. Ergebnisse einer Erhebung. Weinheim 1967. Rez. Ertle, Christoph **16** (1970) 314
- Brandt, Horst/Liebau, Eckart
[1490] Das Team-Kleingruppen-Modell. München 1978. Rez. Meyer, Ernst **25** (1979) 319
- Brech, Ronald
[1491] Britain 1984, a forecast prepared for Unilever. London 1963. Rez. Müller, C. Wolfgang **11** (1965) 92
- Brezinka, Wolfgang
[1492] Erziehung als Lebenshilfe. Einführung in die pädagogische Situation. Wien ²1961. Rez. Wehle, Gerhard **8** (1962) 428
[1493] (Hrsg.): Weltweite Erziehung. Freiburg/Basel/Wien 1961. Rez. Bohnsack, Fritz **9** (1963) 97
[1494] Von der Pädagogik zur Erziehungswissenschaft. Eine Einführung in die Metatheorie der Erziehung. Weinheim 1971. Rez. Bollnow, Otto Friedrich **17** (1971) 683
[1495] Metatheorie der Erziehung. Eine Einführung in die Grundlagen der Erziehungswissenschaft, der Philosophie der Erziehung und der Praktischen Pädagogik. München/Basel ⁴1978. Rez. Lange, Hermann **25** (1979) 403
- Briese, Volker
[1496] Abiturienten in die Wirtschaft! Ideologiekritische und bildungsökonomische Unter-

- suchung von „Reform“-tendenzen im tertiären Bereich des Ausbildungswesens. Konstanz 1973. Rez. Sauter, Edgar **20** (1974) 771
- Brinkmann, Gerhard/Krause, Detlef/Pippke, Wolfgang/Rippe, Wolfgang
[1497] Bildungsökonomik und Hochschulplanung. Darmstadt 1976. Rez. Briese, Volker **23** (1977) 148
- Brocher, Tobias
[1498] Gruppendynamik und Erwachsenenbildung. Zum Problem der Entwicklung von Konformismus oder Autonomie in Arbeitsgruppen. Braunschweig 1967. Rez. Lutz, Margarete **16** (1970) 727
- Broermann, Reinhold
[1499] Das Recht der Pädagogischen Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland. Berlin 1961. Rez. Kittel, Helmuth **8** (1962) 229
- Bronfenbrenner, Urie
[1500] Two Worlds of Childhood – U.S. and U.S.S.R. New York 1970. Rez. Liegle, Ludwig **17** (1971) 531
[1501] Wie wirksam ist kompensatorische Erziehung? Stuttgart 1974. Rez. Abels, Heinz **22** (1976) 144
- Brophy, Jere E./Good, Thomas L.
[1502] Die Lehrer-Schüler-Interaktion. Das Wechselspiel von Erwarten, Verhalten und Erfahren im Klassenzimmer. München 1976. Rez. Gstettner, Peter **23** (1977) 475
- Brotbeck, Kurt
[1503] Die Idee der humanistischen Bildung bei Louis Meylan und im Neuhumanismus der Goethezeit. Bern 1954. Rez. Flitner, Andreas **2** (1956) 229
- Brückmann, Artur
[1504] Pädagogik und philosophisches Denken bei J.Fr. Herbart. Zürich 1961. Rez. Buck, Günther **20** (1974) 79
- Brüggemann, Otto
[1505] Sexuelle Konflikte in Gymnasien. Heidelberg 1967. Rez. Scarbath, Horst **13** (1967) 612
- Bruner, Jerome S.
[1506] Relevanz der Erziehung. Ravensburg 1973. Rez. Jahnke, Hans Niels/Mies, Thomas **21** (1975) 239
- Buchinger, Hubert
[1507] Schulgeschichte Bayerns. Volksschule und Lehrerbildung im Spannungsfeld politischer Entscheidungen 1945-1970. München 1975. Rez. Furck, Carl-Ludwig **B 14** (1977) 363
- Buck, Günther
[1508] Lernen und Erfahrung. Stuttgart 1967. Rez. Hiller, Gotthilf Gerhard **15** (1969) 87
- Buckle, Donald/Lebovici, Serge
[1509] Leitfaden der Erziehungsberatung. Göttingen 1960. Rez. Bittner, Günther **9** (1963) 207
- Büchner, Peter
[1510] Schulreform durch Bürgerinitiative. München 1972. Rez. Neff, Günter **19** (1973) 654
[1511] England. Fakten, Analysen, Tendenzen des Bildungswesens. München 1975. Rez. Schriewer, Jürgen **23** (1977) 495
- Bühl, Walter Ludwig
[1512] Schulreform. Daten – Fakten – Analysen. Eine soziologische Kritik zum „Strukturplan“ des Bildungsrates. München 1971. Rez. Herrmann, Ulrich **17** (1971) 715
- Bühler, Hans
[1513] Sprachbarrieren und Schulanfang. Eine pragmalinguistische Untersuchung des Sprechens von Sechs- bis Achtjährigen. Weinheim 1972. Rez. Roeder, Peter Martin **18** (1972) 623
- Bungenstab, Karl-Ernst
[1514] Umerziehung zur Demokratie? Reeducation-Politik im Bildungswesen der US-Zone 1945 bis 1949. Düsseldorf 1970. Rez. Klewitz, Marion **17** (1971) 276
- Bunk, Gerhard P.
[1515] Erziehung und Industriearbeit. Modelle betrieblichen Lernens und Arbeitens Erwachsener. Weinheim/Basel 1972. Rez. Lipsmeier, Antonius **19** (1973) 829

Burbach, Karl Heinrich

[1516] Schülergutachten. Eine Untersuchung über Schülerbeobachtung und Schülerbeurteilung. Frankfurt 1955. Rez. Lenzen, Heinrich **1** (1955) 252

Burger, A./Seidenspinner, G.

[1517] Jugend unter dem Druck der Arbeitslosigkeit. München 1976. Rez. Schön, Bernhard **25** (1979) 795

Busch, Friedrich W./Raapke, Hans-Dietrich (Hrsg.)

[1518] Johann Friedrich Herbart. Leben und Werk in den Widersprüchen seiner Zeit. Oldenburg 1976. Rez. Scheibe, Wolfgang **24** (1978) 164

Busemann, Adolf

[1519] Psychologie der Intelligenzdefekte mit besonderer Berücksichtigung der hilfsschulbedürftigen Deblität. München 1959. Rez. Höhn, Elfriede **9** (1963) 447

Buss, Anneliese

[1520] Herbarts Beitrag zur Entwicklung der Heilpädagogik. Weinheim 1962. Rez. Höhn, Elfriede **9** (1963) 447

Chiout, Herbert

[1521] Schulversuche in der Bundesrepublik Deutschland. Dortmund 1955. Rez. Scheibe, Wolfgang **3** (1957) 146

[1522] mit Quehl, Hartmut (Hrsg.): Zur Zweiten Phase der Lehrerbildung. Beiträge zu Aufgabe und Gestalt des Ausbildungsdienstes. Frankfurt/Berlin/Bonn 1964. Rez. Fiege, Hartwig **12** (1966) 189

[1523] (Hrsg.): Zur schwedischen Schulreform. Bad Heilbrunn 1969. Rez. König, Walter **17** (1971) 398

Cicourel, Aaron V.

[1524] The Social Organization of Juvenile Justice. New York/London/Sydney 1968. Rez. Beek, Angelika von der/Keckeisen, Wolfgang **18** (1972) 257

Clausen, Lars

[1525] Jugendsoziologie. Stuttgart/Berlin/Köln/Mainz 1976. Rez. Schefold, Werner **25** (1979) 787

Claussen, Bernhard

[1526] (Hrsg.): Materialien zur politischen Sozialisation. Zur sozialwissenschaftlichen Fundierung politischer Bildung. München/Basel 1976. Rez. Stein, Gerd **23** (1977) 143

[1527] Medien und Kommunikation im Unterrichtsfach Politik. Frankfurt/Berlin/München 1977. Rez. Kerstiens, Ludwig **24** (1978) 491

Cohen, Albert K.

[1528] Abweichung und Kontrolle. München 1968. Rez. Thiersch, Hans **15** (1969) 483

Combe, Arno

[1529] Kritik der Lehrerrolle. Gesellschaftliche Voraussetzungen und soziale Folgen des Lehrerbewußtseins. München 1972. Rez. Dauber, Heinrich **18** (1972) 960

Comenius, Johann Amos

[1530] Große Didaktik. In neuer Übersetzung hrsg. v. Andreas Flitner. Düsseldorf/München 1954. Rez. Schönebaum, Herbert **1** (1955) 191

[1531] Große Didaktik. Berlin 1957. Rez. Schönebaum, Herbert **4** (1958) 194

Copalle/Ahrens

[1532] Chronik der freien deutschen Jugendbewegung. Bd. I: Die Wandervogelbünde von der Gründung bis zum ersten Weltkrieg. Bad Godesberg 1954. Rez. Blättner, Fritz **4** (1958) 313

Cramer, Hans

[1533] Pädagogik und allgemeine Didaktik – mit einem Anhang: Abriß der Erziehungsgeschichte. Bamberg 1950. Rez. Dolch, Josef **1** (1955) 53

Cube, Felix von

[1534] Kybernetische Grundlagen des Lernens und Lehrens. Stuttgart 1965. Rez. Ritters, Claus **13** (1967) 192

Curtius, Ernst Robert

[1535] Europäische Literatur und lateinisches Mittelalter. Bern² 1954. Rez. Flitner, Andreas **1** (1955) 118

- Czycholl, Reinhard
[1536] Vergleichende Wirtschaftspädagogik. Möglichkeiten und Grenzen einer vergleichenden erziehungswissenschaftlichen Disziplin. Trier 1971. Rez. Dilger, Bernhard **18** (1972) 784
- Dahrendorf, Malte (Hrsg.)
[1537] Das Buch in der Schule. Hannover 1969. Rez. Wilkending, Gisela **17** (1971) 243
- Damerow, Peter/Elwitz, Ulla/Keitel, Christine/Zimmer, Jürgen, unter Mitarbeit von Kreidt, Fritz, und Sack, Lothar
[1538] Elementarmathematik: Lernen für die Praxis? Stuttgart 1974. Rez. Stoller, Diethelm **21** (1975) 121
- Dann, Hans-Dietrich
[1539] Aggression und Leistung. Stuttgart 1972. Rez. Schmidt-Mummendey, Amélie **19** (1973) 315
- Daublebsky, Benita
[1540] Spielen in der Schule. Vorschläge und Begründungen für ein Spielcurriculum. Stuttgart 1973. Rez. Flitner, Andreas **21** (1975) 457
- Dechert, Hans-Wilhelm (Hrsg.)
[1541] Team Teaching in der Schule. Texte. München 1972. Rez. Winkel, Rainer **19** (1973) 652
- Derbolav, Josef
[1542] mit Nicolin, Friedhelm (Hrsg.): Geist und Erziehung. Aus dem Gespräch zwischen Philosophie und Pädagogik. Kleine Bonner Festgabe für Theodor Litt. Bonn 1955. Rez. Dolch, Josef **2** (1956) 254
[1543] Die gegenwärtige Situation des Wissens von der Erziehung. Bonn 1956. Rez. Weniger, Erich **3** (1957) 68
[1544] Das „Exemplarische“ im Bildungsraum des Gymnasiums. Düsseldorf 1957. Rez. Stark, Rudolf **4** (1958) 311
[1545] (Hrsg.): Wesen und Werden der Realschule. Bonn 1960. Rez. Keeser, Georg **8** (1962) 439
[1546] mit Nicolin, Friedhelm (Hrsg.): Erkenntnis und Verantwortung. Festschrift für Theodor Litt. Düsseldorf 1960. Rez. Klafki, Wolfgang **9** (1963) 330
[1547] (Hrsg.): Grundfragen der Musikdidaktik. Ratingen 1967. Rez. Kandora, Peter **15** (1969) 764
[1548] Frage und Anspruch. Pädagogische Studien und Analysen. Düsseldorf 1970. Rez. Ballauff, Theodor **17** (1971) 111
[1549] Probleme des mittleren Bildungsweges. Die Realschullehrerbildung in der BRD. Ein Beitrag zur Diskussion um die Sekundarstufe. Hannover 1970. Rez. Maskus, Rudi **17** (1971) 113
[1550] Pädagogik und Politik. Eine systematisch-kritische Analyse ihrer Beziehungen. Stuttgart 1975. Rez. Wandel, Fritz **22** (1976) 641
[1551] (Hrsg.): Grundlagen und Probleme der Bildungspolitik. München/Zürich 1977. Rez. Spies, Werner **24** (1978) 281
[1552] Kritik und Metakritik der Praxeologie – im besonderen der politischen Strukturtheorie. Kastellaun 1976. Rez. Wandel, Fritz **24** (1978) 988
- Derschau, Dietrich von/Krause, Hans-Joachim/Steinmeyer, Peter
[1553] Die Erzieherausbildung. München 1974. Rez. Diederich, Jürgen **21** (1975) 818
- Destunis, Georg
[1554] Die Schwererziehbarkeit und die Neurosen des Kindesalters. Eine psychopathologische Betrachtung. Stuttgart 1961. Rez. Bittner, Günther **9** (1963) 210
- Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V. (DLG)
[1555] Der ländliche Mensch vor einer größeren Welt. Fünfter Landpädagogischer Kongreß in Tübingen. Frankfurt/Main 1958. Rez. Raapke, Hans-Dietrich **5** (1959) 441
- Deutscher Ausschuß für das Erziehungs- und Bildungswesen
[1556] Rahmenplan zur Umgestaltung und Vereinheitlichung des allgemeinbildenden öffentlichen Schulwesens. Stuttgart 1959. Rez. Derbolav, Josef **5** (1959) 248; Rez. Weniger, Erich **5** (1959) 337; Rez. Wenke, Hans **5** (1959) 433
[1557] Empfehlungen und Gutachten des Deutschen Ausschusses für das Erziehungs- und Bildungswesen 1953–1965. Gesamtausgabe im Auftrage des Ausschusses besorgt von Hans Bohnenkamp/Walter Dirks/Doris

- Knab. Stuttgart 1966. Rez. Kittel, Helmuth **14** (1968) 210
- Deutscher Bildungsrat**
 [1558] Empfehlungen der Bildungskommission: Zur Planung berufsqualifizierender Bildungsgänge im tertiären Bereich. Bonn 1973. Rez. Sauter, Edgar **20** (1974) 771
 [1559] Aspekte für die Planung der Bildungsforschung. Bonn 1974. Rez. Flitner, Andreas **22** (1976) 95
- Diederich, Jürgen**
 [1560] Die Landschule im Spiegel der pädagogischen Zeitschriften. Weinheim 1967. Rez. Rückriem, Georg M. **13** (1967) 396
 [1561] Fördern im Kernunterricht. Kontrollierte Beobachtungen und didaktische Überlegungen. Hannover 1973. Rez. Ziechmann, Jürgen **21** (1975) 980
- Diem, Hermann/Loch, Werner**
 [1562] Erziehung durch Verkündigung. Heidelberg 1959. Rez. Lohff, Wenzel **6** (1960) 435
- Dienelt, Karl**
 [1563] Von Freud zu Frankl. Wien/München 1967. Rez. Bittner, Günther **15** (1969) 91
 [1564] Pädagogische Anthropologie. München/Basel 1970. Rez. Ballauff, Theodor **17** (1971) 269
- Diesterweg, Friedrich Adolph Wilhelm**
 [1565] Wegweiser zur Bildung für deutsche Lehrer. Besorgt von Julius Scheveling. Paderborn 1958. Rez. Bloth, Hugo Gotthard **7** (1961) 327
 [1566] Sämtliche Werke. Bd. I-V. Berlin-Ost 1956-1961. Rez. Dolch, Josef **12** (1966) 606; Bd. IX und X. Berlin-Ost 1967/1969. Rez. Bloth, Hugo Gotthard **16** (1970) 559; Bd. XI. Berlin-Ost 1972. Rez. Bloth, Hugo Gotthard **20** (1974) 117
 [1567] Didaktische Regeln und Gesetze. Besorgt und eingeleitet von Hubert Göbels. Heidelberg 1970. Rez. Bloth, Hugo Gotthard **20** (1974) 117
- Dikau, Joachim**
 [1568] Wirtschaft und Erwachsenenbildung. Ein kritischer Beitrag zur Geschichte der deutschen Volkshochschule. Weinheim/Berlin/Basel 1968. Rez. Siebert, Horst **16** (1970) 723
- Diltthey, Wilhelm**
 [1569] Schriften zur Pädagogik. Hrsg. von Hans-Hermann Grootjohoff und Ulrich Herrmann. Paderborn 1971. Rez. Lassahn, Rudolf **20** (1974) 129
- Dirx, Ruth**
 [1570] Das Kind – das unbekannte Wesen. Geschichte, Soziologie, Pädagogik. Hamburg 1964. Rez. Hornstein, Walter/Flitner, Andreas **11** (1965) 70
- Döpp-Vorwald, Heinrich**
 [1571] Aus Herbarts Jugendschriften. Weinheim 1962. Rez. Buck, Günther **20** (1974) 79
- Döring, Klaus W.**
 [1572] Lehrerberuf und Lehrerverhalten. Zur Professionalisierung erzieherischen Verhaltens. Weinheim 1970. Rez. Dauber, Heinrich **16** (1970) 857
- Dörschel, Alfons**
 [1573] Arbeit und Beruf in wirtschaftspädagogischer Betrachtung. Hrsg. von F. Schlieper. Freiburg 1960. Rez. Müllges, Udo **9** (1963) 451
- Dohmen, Günther**
 [1574] Bildung und Schule. Bd. I u. II. Weinheim 1964 u. 1965. Rez. Menze, Clemens **14** (1968) 59
- Dolch, Josef**
 [1575] Lehrplan des Abendlandes – Zweieinhalb Jahrtausende seiner Geschichte. Ratingen 1959. Rez. Flitner, Andreas **7** (1961) 220
- Dolff, Helmut/Weinberg, Johannes (Hrsg.)**
 [1576] Experimente und Veränderungen. Tendenzen der Erwachsenenbildung in Europa und Übersee. Braunschweig 1969. Rez. Heimann, Dietrich **16** (1970) 728
- Dorsch, Friedrich**
 [1577] Psychologisches Wörterbuch. Hamburg/Bern 1959. Rez. Höhn, Elfriede **6** (1960) 97

- Drenckhahn, Friedrich (Hrsg.)
[1578] Der mathematische Unterricht für die sechs- bis fünfzehnjährige Jugend in der Bundesrepublik Deutschland. Göttingen 1958. Rez. Flitner, Wilhelm **5** (1959) 93
- Dührssen, Annemarie
[1579] Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen. Biographische Anamnese und therapeutische Verfahren. Göttingen 1960. Rez. Bittner, Günther **9** (1963) 215
- Eberhard, Otto
[1580] Evangelischer Unterricht und Reformpädagogik. Beitrag zur Geschichte der Religionspädagogik seit der Jahrhundertwende. München 1961. Rez. Uhsadel Walter **8** (1962) 455
- Eckstein, Ludwig
[1581] Pädagogische Situationen im Lichte der Erziehungsberatung. Bern/Stuttgart 1962. Rez. Bittner, Günther **9** (1963) 206
- Edding, Friedrich
[1582] Internationale Tendenzen in der Entwicklung der Ausgaben für Schulen und Hochschulen. Hamburg 1958. Rez. Dolch, Josef **5** (1959) 204
[1583] Auf dem Wege zur Bildungsplanung. Braunschweig 1970. Rez. Peters, Elke **18** (1972) 943
- Edelstein, Wolfgang/Schäfer, Walter (Hrsg.)
[1584] Von der Werkstatt zum Abitur. Ein Beitrag zur Mobilisierung der Begabtenreserve. Frankfurt a. M. 1964. Rez. Belser, Helmut **11** (1965) 510
- Ehrentreich, Alfred
[1585] Pädagogische Odyssee. Im Wandel der Erziehungsformen. Weinheim/Ratingen 1967. Rez. Lennert, Rudolf **14** (1968) 492
- Eigler, Gunther/Krumm, Volker
[1586] Zur Problematik der Hausaufgaben. Weinheim/Basel o. J. Rez. Geissler, Erich E./Hundhausen, Ruth **21** (1975) 139
- Eisenstadt, S.N.
[1587] From generation to generation. Age groups and social structure. London 1956. Rez. Hornstein, Walter/Flitner, Andreas **11** (1965) 82
- Eisner, Elliot W. (Ed.)
[1588] Confronting Curriculum Reform. Boston 1971. Rez. Brügemann, Hans **19** (1973) 480
- Englert, Ludwig (Hrsg.)
[1589] Georg Kerschensteiner – Eduard Spranger. Briefwechsel 1912–1931. München 1966. Rez. Dolch, Josef **13** (1967) 292
- Ellwein, Thomas
[1590] Pfl egt die deutsche Schule Bürgerbewußtsein? München 1955. Rez. Scheu, Lieselotte **1** (1955) 255
- Engel, Dieter/Rosenthal, Hans-Joachim
[1591] Berufliche Bildung und Berufsbildungspolitik in der Bundesrepublik Deutschland 1960-1970. Situation und Perspektiven. Wiesbaden 1970. Rez. Drechsel, Reiner **17** (1971) 849
- Engelhard, Rainer, u. a. (Hrsg.)
[1592] Lehrgang Moderne Mathematik. Eine Einführung zum Selbststudium. Weinheim/Basel 1973-1974. Rez. Sack, Lothar **20** (1974) 820
- Engelhardt, Ulrich/Sellin, Volker/Stuke, Horst (Hrsg.)
[1593] Soziale Bewegung und politische Verfassung. Beiträge zur Geschichte der modernen Welt. Stuttgart 1976. Rez. Führ, Christoph **B 14** (1977) 349
- Engelmayer, Otto
[1594] Pädagogische Entwicklungs- und Lebenshilfe. München 1956. Rez. Hillebrand, Max Josef **3** (1957) 148
- Erikson, Erik H.
[1595] Kindheit und Gesellschaft. Stuttgart 1965. Rez. Bittner, Günther **11** (1965) 196
- Erlinghagen, Karl
[1596] Vom Bildungsideal zur Lebensordnung. Das Erziehungsziel in der katholischen Pädagogik. Freiburg/Basel/Wien 1960. Rez. Scheuerl, Hans **7** (1961) 443
- Essen, Erika
[1597] Methodik des Deutschunterrichts. Heidelberg 1956. Rez. Doderer, Klaus **2** (1956) 189

- Evers, Carl-Heinz/Rau, Johannes (Hrsg.)
[1598] Oberstufenreform und Gesamthochschule. Frankfurt a. M. 1970. Rez. Umbach, Eberhard **17** (1971) 116
- Eyben, E.
[1599] De jonge Romein volgens de literaire bronnen der periode ca. 200 v. Chr. tot ca. 500 n. Chr. Brüssel 1977. Rez. Münchmeier, Richard **25** (1979) 817
- Eyferth, K./Brandt, U./Hawel, W.
[1600] Farbige Kinder in Deutschland. München 1960. Rez. Küchenhoff, Werner **8** (1962) 85
- Fatke, Reinhard
[1601] Schulumwelt und Schülerverhalten. Adaptationsprozesse in der Schule. München/Zürich 1977. Rez. Claussen, Bernhard **24** (1978) 639
- Feifel, Erich
[1602] Personale und kollektive Erziehung. Katholisches Erziehungsverständnis in Begegnung und Auseinandersetzung mit der Sowjetpädagogik bei Anton Semjonowitsch Makarenko. Freiburg 1963. Rez. Rüttenauer, Isabella **11** (1965) 481; Rez. Froese, Leonhard **12** (1966) 279
- Fellsches, Josef
[1604] Moralische Erziehung als politische Bildung. Heidelberg 1977. Rez. Ijzendoorn, Marinus H. van **25** (1979) 642
- Fend, Helmut
[1605] Sozialisierung und Erziehung. Eine Einführung in die Sozialisierungsforschung. Weinheim 1969. Rez. Dauber, Heinrich **16** (1970) 457
[1606] Gesellschaftliche Bedingungen schulischer Sozialisation. Weinheim 1974. Rez. Ulich, Dieter **20** (1974) 615
- Fertig, Ludwig
[1607] Campes politische Erziehung. Eine Einführung in die Pädagogik der Aufklärung. Darmstadt 1977. Rez. Herrmann, Ulrich **24** (1978) 806
- Finckh, Hans Jürgen
[1608] Der Begriff der „Deutschen Bewegung“ und seine Bedeutung für die Pädagogik Herman Nohls. Frankfurt/Bern/Las Vegas 1977. Rez. Bollnow, Otto Friedrich **25** (1979) 137
- Fingerle, Karlheinz
[1609] Funktionen und Probleme der Schule. Didaktische und systemtheoretische Beiträge zu einer Theorie der Schule. München 1973. Rez. Schwänke, Ulf **20** (1974) 485
- Fischer, Aloys
[1610] Gesammelte Abhandlungen zur Soziologie, Sozialpädagogik und Sozialpsychologie. München 1954. Rez. Weniger, Erich **1** (1955) 61
- Fischer, Kurt Gerhard
[1611] Die Pädagogik des Menschenmöglichen: Adalbert Stifter. Linz 1963. Rez. Lennert, Rudolf **13** (1967) 297
[1612] (Hrsg.): Politische Bildung in der Weimarer Republik. Grundsatzreferate der „Staatsbürgerlichen Woche“ 1923. Frankfurt/M. 1970. Rez. Schmitt, Hanno **18** (1972) 478
[1613] Zum aktuellen Stand der Theorie und Didaktik der Politischen Bildung. Stuttgart 1975. Rez. Claussen, Bernhard **22** (1976) 811
- Fischer, Rudolf
[1614] Religionspädagogik unter den Bedingungen der Aufklärung. Studien zum Verhältnisproblem von Theologie und Pädagogik bei Schleiermacher, Palmer und Diesterweg. Heidelberg 1973. Rez. Bloth, Hugo Gotthard **20** (1974) 117
- Fischer, Wolfgang/Heitger, Marian
[1615] Die wissenschaftliche Pädagogische Hochschule. Gedanken und Vorschläge zur Umgestaltung der Lehrerbildung. Bochum 1964. Rez. Hammelsbeck, Oskar **10** (1964) 577
- Flach, Werner
[1616] Thesen zum Begriff der Wissenschaftstheorie. Bonn 1979. Rez. Tenorth, Heinz-Elmar **25** (1979) 985

- Flavell, John H.
[1617] Rollenübernahme und Kommunikation bei Kindern. Weinheim 1975. Rez. Keller, Monika **23** (1977) 980
- Fleckenstein, Joseph
[1618] Die Bildungsreform Karls des Großen als Verwirklichung der norma rectitudinis. Freiburg/Br. 1953. Rez. Flitner, Andreas **1** (1955) 117
- Flessau, Kurt-Ingo
[1619] Schule der Diktatur. Lehrpläne und Schulbücher des Nationalsozialismus. München 1977. Rez. Scholtz, Harald **24** (1978) 965
- Flitner, Andreas
[1620] Die politische Erziehung in Deutschland. Geschichte und Probleme 1750–1880. Tübingen 1957. Rez. Scheibe, Wolfgang **4** (1958) 309
[1621] Die Kirche vor den Aufgaben der Erziehung. Heidelberg ²1959. Rez. Lohff, Wenzel **6** (1960) 435
[1622] Soziologische Jugendforschung. Darstellung und Kritik aus pädagogischer Sicht. Heidelberg 1963. Rez. Jaide, Walter **10** (1964) 396
[1623] (Hrsg.): Wege zur pädagogischen Anthropologie. Heidelberg 1963. Rez. Rang, Martin **11** (1965) 374
[1624] mit Lenzen, Dieter (Hrsg.): Abitur-Normen gefährden die Schule. München 1977. Rez. Busse, Günther **23** (1977) 639
- Flitner, Wilhelm
[1625] Allgemeine Pädagogik. 3. Aufl. Stuttgart o. J. Rez. Blochmann, Elisabeth **1** (1955) 248
[1626] Grund- und Zeitfragen der Erziehung und Bildung. Stuttgart 1954. Rez. Blochmann, Elisabeth **1** (1955) 248
[1627] Hochschulreife und Gymnasium – Vom Sinn wissenschaftlicher Studien und von der Aufgabe der gymnasialen Oberstufe. Heidelberg 1959. Rez. Derbolav, Josef **5** (1959) 248
[1628] Europäische Gesittung. Ursprung und Aufbau abendländischer Lebensformen. Zürich/Stuttgart 1961. Rez. Groothoff, Hans-Hermann **9** (1963) 217
- Flügge, Johannes
[1629] Die Entfaltung der Anschauungskraft. Ein Beitrag zur pädagogischen Anthropologie. Heidelberg 1963. Rez. Bohnenkamp, Hans **11** (1965) 497
- Frandsen, A.N.
[1630] How Children Learn. An Educational Psychology. New York/London 1957. Rez. Aebli, Hans **4** (1958) 58
- Frank, Helmar
[1631] Kybernetische Grundlagen der Pädagogik. Baden-Baden. 1962. Rez. Dolch, Josef **10** (1964) 254
[1632] Kybernetische Grundlagen der Pädagogik. 2 Bde. Baden-Baden 1969. Rez. Nicklis, Werner S. **16** (1970) 537
[1633] mit Hollenbach, G. (Hrsg.): Begriffswörterbuch der kybernetischen Pädagogik. Hannover/Paderborn 1973. Rez. Nicklis, Werner S. **21** (1975) 473
- Franz, Günther (Hrsg.)
[1634] Thüringer Erzieher. Unter Mitwirkung von Wilhelm Flitner. Köln/Graz 1966. Rez. Lichtenstein, Ernst **16** (1970) 586
- Freud, Anna
[1635] Wege und Irrwege in der Kinderentwicklung. Stuttgart 1968. Rez. Ertle, Christoph **16** (1970) 159
- Freudenthal, Hans
[1636] Mathematik als pädagogische Aufgabe. Bd. I und II. Stuttgart 1973/1974. Rez. Keitel, Christine **20** (1974) 814
[1637] Vorrede zu einer Wissenschaft vom Mathematikunterricht. München/Wien 1978. Rez. Kothe, Siegfried **25** (1979) 321
- Frey, Hans-Peter
[1638] Theorie der Sozialisation. Integration von system- und rollentheoretischen Aussagen in einem mikro-soziologischen Ansatz. Stuttgart 1974. Rez. Leu, Hans Rudolf **23** (1977) 973
- Frey, Karl
[1639] und Mitarbeiter: Der Ausbildungsgang der Lehrer. Eine Modellanalyse des Unterrichts in den 52 Lehrerbildungsanstalten zum Zwecke der Curriculumforschung. Wein-

- heim/Berlin/Basel 1969. Rez. Roth, Leo **B 10** (1971) 203
 [1640] Theorien des Curriculums. Weinheim/Berlin/Basel 1971. Rez. Tremml, Alfred **18** (1972) 307
 [1641] (Hrsg.): Curriculum-Handbuch. 3 Bde. München 1975. Rez. Menck, Peter **23** (1977) 281
- Frey, Kurt
 [1642] Konstruktiver Föderalismus. Gesamelte kulturpolitische Beiträge 1948–1975. Weinheim 1976. Rez. Müller, Sebastian F. **23** (1977) 654
- Freytag, Hans Ludwig/Weizsäcker, Carl Christian von (Hrsg.)
 [1443] Schulwahl und Schulsystem: Modelltheoretische Entwürfe – Verlaufsstatistische Analysen. Weinheim/Berlin/Basel 1969. Rez. Buer, Jürgen van **18** (1972) 304
- Friedländer, W.A./Pfaffenberger, H. (Hrsg.)
 [1644] Grundbegriffe und Methoden der Sozialarbeit. Neuwied/Berlin 1966. Rez. Iben, Gerd **15** (1969) 479
- Frieze, Hildegard
 [1645] Beruf und Familie im Urteil weiblicher Lehrlinge. Hannover 1967. Rez. Krumm, Volker **15** (1969) 625
- Froese, Leonhard
 [1646] Ideengeschichtliche Triebkräfte der russischen und sowjetischen Pädagogik. Heidelberg 1956. Rez. Heimpel, Elisabeth **3** (1957) 75
 [1647] u. a.: Zur Diskussion: Der politische Pestalozzi. Weinheim/Basel 1972. Rez. Schurr, Johannes **19** (1973) 135
- Fuchs, Arno
 [1648] Versuch einer Hilfsschulpädagogik. Berlin 1967. Rez. Klein, Gerhard **15** (1969) 494
- Führ, Christoph
 [1649] Zur Schulpolitik der Weimarer Republik. Die Zusammenarbeit von Reich und Ländern im Reichsschulausschuß (1919–1923) und im Ausschuß für das Unterrichtswesen (1924–1933). Weinheim 1971. Rez. Müller, Sebastian F. **18** (1972) 778
- Fürntratt, Ernst
 [1650] Motivation schulischen Lernens. Weinheim 1976. Rez. Hausser, Karl **25** (1979) 81
- Furck, Carl-Ludwig
 [1651] Das pädagogische Problem der Leistung in der Schule. Weinheim 1961. Rez. Nipkow, Karl-Ernst **8** (1962) 432
- Furth, Hans G.
 [1652] Intelligenz und Erkennen. Grundlagen der genetischen Erkenntnistheorie Piagets. Frankfurt/M. 1972. Rez. Hirzel, Martin **20** (1974) 69
 [1653] Piaget für Lehrer. Düsseldorf 1973. Rez. Hagenow, Christine von **20** (1974) 812
 [1654] Denkprozesse ohne Sprache. Düsseldorf 1972. Rez. Valtin, Renate **21** (1975) 264
- Gärtner, Hans
 [1655] Reformpädagogik exemplarisch: Franz X. Weigl. Donauwörth 1971. Rez. Wegmann, Rudolf **18** (1972) 138
- Gaßen, Helmut
 [1656] Geisteswissenschaftliche Pädagogik auf dem Wege zu kritischer Theorie. Studien zur Pädagogik Erich Wenigers. Weinheim/Basel 1978. Rez. Huschke-Rhein, Rolf Bernhard **25** (1979) 933; Rez. Finckh, Hans Jürgen **25** (1979) 941
- Gehlen, Arnold
 [1657] Anthropologische Forschung. Zur Selbstbegegnung und Selbstentdeckung des Menschen. Hamburg 1961. Rez. Bollnow, Otto Friedrich **11** (1965) 364
- Geissler, Erich E.
 [1658] Erziehungsmittel. Bad Heilbrunn/Obb. 1967. Rez. Sauer, Karl **13** (1967) 407
 [1659] mit Krenzer, Richard Ph./Rang, Adalbert: Fördern und Auslesen. Eine Untersuchung an hessischen Schulen mit Förderstufe. Frankfurt a. M./Berlin/Bonn/München 1967. Rez. Bohnenkamp, Hans **14** (1968) 79
 [1660] Herbarts Lehre vom erziehenden Unterricht. Heidelberg 1970. Rez. Asmus, Walter **17** (1971) 126
- Geissler, Heinrich
 [1661] Comenius und die Sprache. Heidelberg 1959. Rez. Kramp, Wolfgang **9** (1963) 308

- Geissler, R.
[1662] Prolegomena zu einer Theorie der Literaturdidaktik. Bestandsaufnahme – Kritik – Neuansatz. Hannover 1970. Rez. Wilken-
ding, Gisela **17** (1971) 243
- Geppert, Lotte
[1663] Friedrich Fröbels Wirken für den Kanton Bern. Bern/München 1976. Rez. Hoff-
mann, Erika **B 14** (1977) 303
- Gerbaulet, S./Herz, O./Huber, L./Nevermann, K./Petry, Chr./Pistor, H.-H./Raschert, J./Richter, I./Rienits, H.
[1664] Schulnahe Curriculumentwicklung. Ein Vorschlag zur Errichtung regionaler Pädagogischer Zentren mit Analysen über Innovationsprobleme in den USA, England und Schweden. Stuttgart 1972. Rez. Brügelmann, Hans **19** (1973) 336
- Gerber, Walther
[1665] Zur Entstehungsgeschichte der deutschen Wandervogelbewegung. Bielefeld 1957. Rez. Blättner, Fritz **4** (1958) 313
- Gerth, Hans H.
[1666] Bürgerliche Intelligenz um 1800. Göttingen 1976. Rez. Vohland, Ulrich **B 14** (1977) 343
- Giel, Klaus
[1667] Fichte und Fröbel. Die Kluft zwischen konstruierender Vernunft und Gott und ihre Überbrückung in der Pädagogik. Heidelberg 1959. Rez. Drechsler, Julius **8** (1962) 213
- Giese, Gerhardt
[1668] Erziehung und Bildung in der mündigen Welt. Göttingen 1957. Rez. Bartels, Klaus **6** (1960) 89
- Giesecke, Hermann
[1669] (Hrsg.): Freizeit- und Konsumerziehung. Göttingen 1968. Rez. Nahrstedt, Wolfgang **16** (1970) 325
[1670] Einführung in die Pädagogik. München ²1970. Rez. Günther, Karl-Heinz **17** (1971) 107
[1671] Die Jugendarbeit. München 1971. Rez. Schefold, Werner **18** (1972) 284
- Ginsburg, Herbert/Opper, Sylvia
[1672] Piagets Theorie der geistigen Entwicklung. Stuttgart 1975. Rez. Fatke, Reinhard **23** (1977) 991
- Glöckel, Hans
[1673] Volkstümliche Bildung? Versuch einer Klärung. Ein Beitrag zum Selbstverständnis der Volksschule. Weinheim 1964. Rez. Rang, Adalbert **11** (1965) 505
- Gloy, Horst (Hrsg.)
[1674] Evangelischer Religionsunterricht in einer säkularisierten Gesellschaft. Göttingen 1969. Rez. Kittel, Helmuth **15** (1969) 741
- Glum, Friedrich
[1675] Jean Jacques Rousseau. Religion und Staat. Stuttgart 1956. Rez. Dahmer, Ilse **7** (1961) 157
- Gölz, P. Benedikt
[1676] Christliche Erziehungswissenschaft. Bozen 1949. Rez. Dolch, Josef **1** (1955) 52
- Goettler, Joseph
[1677] System der Pädagogik. München ⁹1950. Rez. Blättner, Fritz **1** (1955) 56
- Goetz, Helmut
[1678] Marc-Antoine Jullien de Paris (1775-1848). Der geistige Werdegang eines Revolutionärs. Dornbirn o. J. Rez. Schönebaum, Herbert **2** (1956) 186
- Goldschmidt, Dietrich
[1679] u. a.: Erziehungswissenschaft als Gesellschaftswissenschaft. Heidelberg 1969. Rez. Menck, Peter **16** (1970) 860
[1680] (Hrsg.): Demokratisierung und Mitwirkung in Schule und Hochschule. Kommissionsbericht. Braunschweig 1973. Rez. Jüttner, Egon **20** (1974) 973
- Goldstein, Martin
[1681] Die Beziehung der Geschlechter. Veränderungen, Probleme und Aufgaben. Wuppertal-Barmen 1966. Rez. Scarbath, Horst **13** (1967) 615
- Gravenhorst, Lerke
[1682] Soziale Kontrolle abweichenden Verhaltens. Fallstudien an weiblichen Insassen

- eines Arbeitshauses. Frankfurt a. M. 1970. Rez. Kuntze, Sven I. **18** (1972) 289
- Graubohm, Herbert
[1683] Die Ausbildung in der deutschen Marine von ihrer Gründung bis zum Jahre 1914. Militär und Pädagogik im 19. Jahrhundert. Düsseldorf 1977. Rez. Deist, Wilhelm **25** (1979) 993
- Grell, Jochen
[1684] Techniken des Lehrerverhaltens. Weinheim/Basel 1977. Rez. Scheckenhofer, Herbert **24** (1978) 487
- Gretler, Armin/Haag, Daniel/Halter, Eduard/Kramer, Roger/Munari, Silvio/Stoll, François
[1685] Die Schweiz auf dem Wege zur Education permanente. Versuch einer Gesamtkonzeption des schweizerischen Bildungswesens. Aarau 1972. Rez. Knoll, Joachim H. **19** (1973) 837
- Griese, Hartmut M.
[1686] Soziologische Anthropologie und Sozialisationstheorie. Weinheim/Basel 1975. Rez. Plake, Klaus **23** (1977) 977
[1687] Sozialwissenschaftliche Jugendtheorien. Eine Einführung. Weinheim/Basel 1977. Rez. Schefold, Werner **25** (1979) 787
- Groothoff, Hans-Hermann
[1688] Funktion und Rolle des Erziehers. München 1972. Rez. Döring, Klaus W. **19** (1973) 627
- Groß, Eberhard
[1689] Erziehung und Gesellschaft im Werk Adolph Diesterwegs. Weinheim 1966. Rez. Bloth, Hugo Gotthard **12** (1966) 610
- Grüner, Gustav
[1690] Die Entwicklung der höheren technischen Fachschulen im deutschen Sprachgebiet. Braunschweig 1967. Rez. Linke, Werner **14** (1968) 505
- Gruschka, Andreas (Hrsg.)
[1691] Ein Schulversuch wird überprüft. Das Evaluationsdesign für Kollegstufe NW als Konzept handlungsorientierter Begleitforschung. Kronberg 1976. Rez. Gstettner, Peter/Seidl, Peter **25** (1979) 447
- Gstettner, Peter/Seidl, Peter
[1692] Sozialwissenschaft und Bildungsreform. Köln 1975. Rez. Auernheimer, Georg **22** (1976) 377
- Guardini, Romano
[1693] Grundlegung der Bildungslehre. Versuch einer Bestimmung des Pädagogisch-Eigentlichen. Würzburg 1953. Rez. Döpp-Vorwald, Heinrich **3** (1957) 213; Rez. Klafki, Wolfgang **4** (1958) 353; Rez. Döpp-Vorwald, Heinrich **5** (1959) 135
- Gudjons, Herbert
[1694] Gesellschaft und Erziehung in Pestalozzis Roman 'Lienhard und Gertrud'. Weinheim 1971. Rez. Liedtke, Max **18** (1972) 463
- Günther, Henning
[1695] Auf dem Weg zu einer neuen Schule. Die falsche Emanzipation. München 1974. Rez. Uhle, Reinhard **21** (1975) 987
- Günther, Karl-Heinz
[1696] Diesterwegs Aufsätze in den „Rheinischen Blättern für Erziehung und Unterricht“ 1852/53 und im „Jahrbuch für Lehrer und Schulfreunde“ 1853. Berlin 1972. Rez. Bloth, Hugo Gotthard **20** (1974) 117
- Gutjahr-Löser, P./Knütter, H.-H. (Hrsg.)
[1697] Der Streit um die politische Bildung. Was man von Staat und Gesellschaft wissen und verstehen sollte. München/Wien 1975. Rez. Claussen, Bernhard **22** (1976) 811
- Haag, Fritz/Krüger, Helga/Schwärzel, Wiltrud/Wildt, Johannes (Hrsg.)
[1698] Aktionsforschung. Forschungsstrategien, Forschungsfelder, Forschungspläne. München 1972. Rez. Moser, Heinz **21** (1975) 801
- Haagmann, Hans Günter
[1699] Die deutschen Fernschulen. Praktiken, Probleme, Perspektiven. Stuttgart 1968. Rez. Peters, Otto **15** (1969) 103
- Habermas, Jürgen
[1700] Zur Logik der Sozialwissenschaften. Tübingen 1967. Rez. Bollnow, Otto Friedrich **14** (1968) 69

- Händle, Christa
[1701] Begründung und Realität von Demokratisierung in der Schule. Frankfurt a. M. 1977. Rez. Claussen, Bernhard **25** (1979) 109
- Hävernich, Walter
[1702] Schläge als Strafe. Hamburg 1964. Rez. Scheibe, Wolfgang **13** (1967) 87
- Haft, Henning/Hameyer, Uwe (Hrsg.)
[1703] Curriculumplanung – Theorie und Praxis. München 1975. Rez. Staudte, Adelheid/Uhle, Reinhard **23** (1977) 271
- Hagemann-White, Carol/Wolff, Reinhard
[1704] Lebensumstände und Erziehung. Grundfragen der Sozialisationsforschung. Frankfurt 1975. Rez. Griese, Hartmut M. **24** (1978) 471
- Hainke, Axel
[1705] Politische Einstellungen und Lernprozesse bei Kindern und Jugendlichen. Tübingen 1971. Rez. Zenke, Karl **19** (1973) 165
- Hamann, Bruno
[1706] Die Grundlagen der Pädagogik. Systematische Darstellung nach Otto Willmann. Freiburg/Basel/Wien 1965. Rez. Erlinghagen, Karl **11** (1965) 491
- Hammelsbeck, Oskar
[1707] (Hrsg.): Überlieferung und Neubeginn. Probleme der Lehrerbildung und Bildung nach zehn Jahren des Aufbaus. Ratingen 1957. Rez. Dolch, Josef **4** (1958) 53
[1708] Evangelische Lehre von der Erziehung. München ²1958. Rez. Otto, Gert **5** (1959) 360
- Hanselmann, Heinrich
[1709] Eltern-Lexikon. Zürich 1956. Rez. Dolch, Josef **3** (1957) 275
- Hansen, Wilhelm
[1710] Kind und Heimat. Psychologische Voraussetzungen der Heimatkunde in der Grundschule. München 1968. Rez. Gümbel, Gerhard **16** (1970) 322
- Harten-Flitner, Elisabeth
[1711] Leistungsmotivation und soziales Verhalten. Eine pädagogische Kritik der Leistungsmotivationsforschung. Weinheim 1978. Rez. Hausser, Karl **25** (1979) 81
- Hartfiel, Günter
[1712] Wörterbuch der Soziologie. Stuttgart 1972. Rez. Behrmann, Günter C. **21** (1975) 150
- Hartmann, K.D. (Hrsg.)
[1713] Vorurteile, Ängste, Aggressionen. Frankfurt/Köln 1975. Rez. Brunner, Ewald Johannes **23** (1977) 465
- Hassenstein, Bernhard
[1714] Verhaltensbiologie des Kindes. München 1973. Rez. Liedtke, Max **21** (1975) 205; Rez. Langeveld, Martinus Jan **21** (1975) 213; Rez. Haeberlin, Urs **21** (1975) 781
- Hausmann, Gottfried
[1715] Didaktik als Dramaturgie des Unterrichts. Heidelberg 1959. Rez. Dolch, Josef **8** (1962) 111
- Hearnden, Arthur
[1716] Bildungspolitik in der BRD und DDR. Düsseldorf 1973. Rez. Schwänke, Ulf **21** (1975) 141
[1717] (Hrsg.): The British in Germany. Educational Reconstruction after 1945. London 1978. Rez. Pakschies, Günter **24** (1978) 975
- Hechinger, Fred M. (Hrsg.)
[1718] Vorschulerziehung als Förderung sozial benachteiligter Kinder. Stuttgart 1970. Rez. Pichottka, Ilse **17** (1971) 539
- Heckel, Hans
[1719] Deutsches Privatschulrecht. Berlin/Köln 1955. Rez. Becker, Hellmut **1** (1955) 186
[1720] Recht und Gerechtigkeit. Stuttgart 1955. Rez. Scheibe, Wolfgang **1** (1955) 259
[1721] Schulrechtskunde. Ein Handbuch für Lehrer, Eltern, Schulverwaltung, ein Studienbuch für die Lehrerbildung. Unter Mitarbeit von Paul Seipp. Berlin 1957. Rez. Preissler, Gottfried **6** (1960) 94
- Heckhausen, Heinz
[1722] Motive und ihre Entstehung. Einflußfaktoren der Motiventwicklung. In: Pädagogische Psychologie. Teil II: Entwicklung und Motivation. Weinheim 1976. Rez. Hausser, Karl **25** (1979) 81

- [1723] Leistung und Chancengleichheit. Göttingen 1974. Rez. Harten-Flitner, Elisabeth **25** (1979) 95
- Hehlmann, Wilhelm
[1724] Wörterbuch der Psychologie. Stuttgart 1959. Rez. Höhn, Elfriede **6** (1960) 97
- Heidemann, Rudolf
[1725] Erziehung in der Zeit der Pubertät. Pädagogische Grundfragen des Jugendalters. Heidelberg 1979. Rez. Scarbath, Horst **25** (1979) 767
- Heiland, Helmut
[1726] Literatur und Trends in der Fröbelforschung. Weinheim 1972. Rez. Hoffmann, Erika **18** (1972) 767
- Heimerziehung und Heimerzieher
[1727] Referate und Diskussionen auf der Tagung des Senators für Jugend und Sport Berlin im November 1956. Berlin 1957. Rez. Brezinka, Wolfgang **4** (1958) 196
- Heinemann, Klaus
[1728] Arbeitslose Jugendliche. Ursachen und individuelle Bewältigung eines sozialen Problems. Eine empirische Untersuchung. Neuwed/Darmstadt 1978. Rez. Schön, Bernhard **25** (1979) 795
- Heinemann, Manfred
[1729] Schule im Vorfeld der Verwaltung. Die Entwicklung der preußischen Unterrichtsverwaltung von 1771 bis 1800. Göttingen 1974. Rez. Jeismann, Karl-Ernst **22** (1976) 147
[1730] (Hrsg.): Sozialisation und Bildungswesen in der Weimarer Republik. Stuttgart 1976. Rez. Klewitz, Marion **B 14** (1977) 358
- Heinrichs, Heribert
[1731] Roboter vor der Schultür? Vom Schulfernsehen zum Lernautomaten. Bochum o. J. Rez. Rademacker, Hermann **10** (1964) 404
- Heinze, Thomas/Müller, Ernst/Stickelmann, Bernd/Zinnecker, Jürgen
[1732] Handlungsforschung im pädagogischen Feld. München 1975. Rez. Auernheimer, Georg **22** (1976) 377
- Heinze, Thomas
[1733] Unterricht als soziale Situation. Zur Interaktion von Schülern und Lehrern. München 1976. Rez. Gstettner, Peter **23** (1977) 475
- Heise, Heinrich
[1734] Die entscholastisierte Schule. Stuttgart 1960. Rez. Wehle, Gerhard **7** (1961) 333
- Heitger, Marian
[1735] Bildung und moderne Gesellschaft. München 1963. Rez. Wehle, Gerhard **11** (1965) 494
- Helfenstein, Ulrich
[1736] Beiträge zur Problematik der Lebensalter in der mittleren Geschichte. Zürich, 1952. Rez. Hornstein, Walter/Flitner, Andreas **11** (1965) 74
- Heller, Kurt/Rosemann, Bernhard (Hrsg.)
[1737] Handbuch der Bildungsberatung. 3 Bde. Stuttgart 1975/76. Rez. Eisert, Hans G. **22** (1976) 819
- Hellpach, Willy
[1738] Erzogene über Erziehung. Heidelberg 1954. Rez. Dolch, Josef **1** (1955) 194
- Helmers, Hermann
[1739] Die bildenden Mächte in den Romanen Wilhelm Raabes. Weinheim 1960. Rez. Stimpel, Hans-Martin **7** (1961) 330
- Hemmer, Klaus-Peter
[1740] Der Zahlbegriff im Vorschulalter. Ein Beitrag zur methodisch-didaktischen Analyse kognitiver Prozesse. Weinheim 1972. Rez. Rauh, Hellgard **20** (1973) 163
- Henning, W.
[1741] Lernmotive bei Schülern. Berlin 1978. Rez. Hausser, Karl **25** (1979) 81
- Henningsen, Jürgen
[1742] Der Hohenrodter Bund. Zur Erwachsenenbildung in der Weimarer Zeit. Heidelberg 1958. Rez. Weniger, Erich **4** (1958) 448
- Henz, Hubert
[1743] Lehrbuch der systematischen Pädagogik. Freiburg 1964. Rez. Brezinka, Wolfgang **12** (1966) 59

- Herbart, Johann Friedrich
[1744] Pädagogische Schriften. Hrsg. v. Walter Asmus. Bd. I–III. Düsseldorf/München 1964/1965. Rez. Seidenfaden, Fritz **11** (1965) 597
- Herrlitz, Hans-Georg
[1745] Der Lektüre-Kanon des Deutschunterrichts im Gymnasium. Heidelberg 1964. Rez. Henningsen, Jürgen **11** (1965) 96
[1746] (Hrsg.): Hochschulreife in Deutschland. Göttingen 1968. Rez. Scarbath, Horst **15** (1969) 85
- Herrmann, Ulrich
[1747] Die Pädagogik Wilhelm Diltheys. Göttingen 1971. Rez. Lassahn, Rudolf **20** (1974) 129
- Hetzer, Hildegard (Hrsg.)
[1748] Pädagogische Psychologie. (Handbuch der Psychologie. Bd. 10.) Göttingen 1959. Rez. Brezinka, Wolfgang **10** (1964) 585
- Heubach, Joachim
[1749] Die christliche Unterweisung bei J. A. Comenius. Göttingen 1961. Rez. Kramp, Wolfgang **9** (1963) 306
- Heydorn, Heinz-Joachim
[1750] (Hrsg.): Jan Amos Comenius. Geschichte und Aktualität 1670–1970. Bd. I: Abhandlungen; Bd. II: Eine Bibliographie des Gesamtwerkes. Glashütten i. Ts. 1971. Rez. Führ, Christoph **19** (1973) 660
[1751] mit Koneffke, Gernot: Zur Bildungsgeschichte des deutschen Imperialismus. Einleitungen zur Neuherausgabe der Preußischen Schulkonferenzen 1890/1900 und der Reichsschulkonferenz von 1920. Glashütten i. Ts. 1973. Rez. Führ, Christoph **20** (1974) 957
- Hilker, Franz (Hrsg.)
[1752] Pädagogik im Bild. Freiburg 1956. Rez. Scheibe, Wolfgang **6** (1960) 93
- Hillebrand, M. J.
[1753] Kind und Sprache. Teil I: Grundschulalter. München 1955. Rez. Wegmann, Rudolf **2** (1956) 125
- Hiller, Gotthilf Gerhard/Schönberger, Franz
[1754] Erziehung zur Geschäftsfähigkeit. Entwurf einer handlungsorientierten Sonderpädagogik. Essen 1977. Rez. Möckel, Andreas **25** (1979) 823
- Hillig, Götz (Hrsg.)
[1755] Makarenko in Deutschland 1927–1967. Braunschweig 1967. Rez. Herrlitz, Hans-Georg **14** (1968) 516
- Hilligen, Wolfgang
[1756] Plan und Wirklichkeit im sozialkundlichen Unterricht. Frankfurt a. M. 1955. Rez. Scheibe, Wolfgang **1** (1955) 258
[1757] Zur Didaktik des politischen Unterrichts. Bd. I: Wissenschaftliche Voraussetzungen – Didaktische Konzeptionen – Praxisbezug. Opladen 1975. Rez. Claussen, Bernhard **22** (1976) 811
[1758] Zur Didaktik des politischen Unterrichts. Bd. II: Schriften 1950–1975, kommentiert 1975. Ein Supplement. Opladen 1976. Rez. Claussen, Bernhard **23** (1977) 487
- Himmerich, Wilhelm
[1759] Didaktik als Erziehungswissenschaft. Frankfurt a. M. 1970. Rez. Maskus, Rudi **18** (1972) 489
- Hirst, P. H./Peters, R. S.
[1760] Die Begründung der Erziehung durch die Vernunft. Düsseldorf 1972. Rez. Wandel, Fritz **20** (1974) 990
- Hirzel, Hans
[1761] Gesprächsmethodik und Inhalt in der politischen Erziehung. Wiesbaden/Biebrich 1960. Rez. Wilhelm, Theodor **7** (1961) 91
- Hirzel, Martin
[1762] Partnerarbeit im programmierten Unterricht. Eine Möglichkeit zur Differenzierung. Stuttgart 1969. Rez. Klauer, Karl Josef **16** (1970) 851
- Hochschule für Internationale Pädagogische Forschung (Hrsg.)
[1763] Pädagogische Forschung und pädagogische Praxis. Heidelberg 1958. Rez. Wehle, Gerhard **6** (1960) 329

- Höhne, Ernst
[1764] Der Neuaufbau des Schulwesens nach dem Bildungsgesamtplan der Bund-Länder-Kommission. Bamberg 1972. Rez. Führ, Christoph **19** (1973) 649
[1765] Jugend und Leistung. Stuttgart 1978. Rez. Führ, Christoph **25** (1979) 324
- Hoenisch, Nancy/Niggemeyer, Elisabeth/Zimmer, Jürgen
[1766] Vorschulkinder. Stuttgart 1969. Rez. Rühle, Astrid von/Wenzel, Hermann **16** (1970) 152; Rez. Thiel, Siegfried **16** (1970) 735
- Hörburger, Franz/Simonic, Anton
[1767] Erziehungs- und Unterrichtslehre. Wien 1953. Rez. Dolch, Josef **1** (1955) 50
- Hörner, Horst
[1768] Demokratisierung der Schule in Schweden. Weinheim 1970. Rez. Chiout, Herbert **17** (1971) 398
- Hoffmann, Dietrich
[1769] Kritische Erziehungswissenschaft. Stuttgart/Berlin/Köln/Mainz 1978. Rez. Sahmel, Karl-Heinz **25** (1979) 457
- Hoffmann, Erika
[1770] Vorschulerziehung in Deutschland. Historische Entwicklung im Abriß. Witten 1971. Rez. Fechner-Mahn, Annelise **17** (1971) 866
- Hoffmann, Ernst
[1771] Pädagogischer Humanismus. Zürich/Stuttgart 1955. Rez. Flitner, Andreas **2** (1956) 229; Rez. Blättner, Fritz **5** (1959) 105
- Hofmann, Theodor
[1772] Jugend im Gefängnis. München 1967. Rez. Schüler-Springorum, Horst **15** (1969) 493
- Holstein, Hermann
[1773] Die Schule als Institution. Zur Bedeutung von Schulorganisation und Schulverwaltung. Ratingen/Wuppertal/Kastellaun 1972. Rez. Schwänke, Ulf **20** (1974) 485
- Homfeldt, Hans-Günther
[1774] Stigma und Schule. Abweichendes Verhalten bei Lehrern und Schülern. Düsseldorf 1974. Rez. Hurrelmann, Klaus **21** (1975) 628
- Hopf, Arnulf
[1775] Lehrerbewußtsein im Wandel. Eine empirische Untersuchung über politische und gesellschaftliche Einstellungen bei Junglehrern. Düsseldorf 1975. Rez. Cloetta, Bernhard **21** (1975) 635
- Horn, Hermann
[1776] Konfessionalität und Pädagogik. Neukirchen/Vluyn 1971. Rez. Erlinghagen, Karl **18** (1972) 782
- Horn, Klaus
[1777] Dressur oder Erziehung. Schlagrituale und ihre gesellschaftliche Funktion. Frankfurt a. M. 1967. Rez. Wenzel, Hermann **15** (1969) 89
- Horn, Ralf
[1778] Lernziele und Schülerleistung. Die Evaluation von Lernzielen im kognitiven Bereich. Weinheim 1972. Rez. Glück, Gerhard **21** (1975) 130
- Hornstein, Herbert
[1779] Weisheit und Bildung. Düsseldorf 1968. Rez. Buck, Günther **15** (1969) 767
- Hornstein, Walter/Schefold, Werner/Schmeiser, Gottfried/Stackebrandt, Jutta
[1780] Lernen im Jugendalter. Ergebnisse, Fragestellungen und Probleme sozialwissenschaftlicher Forschung. Stuttgart 1975. Rez. Scarbath, Horst **25** (1979) 676
- Huber, Ernst Rudolf
[1781] Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789. Bd. I-IV. Stuttgart/Berlin/Köln/Mainz 1957-1970. Rez. Führ, Christoph **B 14** (1977) 333
- Huber, Franz
[1782] Allgemeine Unterrichtslehre. Bad Heilbrunn 1959. Rez. Schwager, Karl Heinz **8** (1962) 423
- Hülshoff, Theo/Reble, Albert (Hrsg.)
[1783] Zur Geschichte der Höheren Schule. Bd. I: 16.-18. Jh. Bad Heilbrunn 1967. Rez. Herrlitz, Hans-Georg **15** (1969) 472

- Huelsz, Isa
[1784] Schulpolitik in Bayern zwischen Demokratisierung und Restauration in den Jahren 1945–1950. Hamburg 1970. Rez. Klewitz, Marion **17** (1971) 278
- Hughes, Patrick
[1785] Beratung in der Schule. Stuttgart 1974. Rez. Gaude, Peter **22** (1976) 761
- Hundertmarck, Gisela
[1786] Soziale Erziehung im Kindergarten. Stuttgart 1969. Rez. Erler, Hella M. **16** (1970) 154
- Hurrelmann, Bettina
[1787] Jugendliteratur und Bürgerlichkeit. Soziale Erziehung in der Jugendliteratur der Aufklärung am Beispiel von Christian Felix Weißes „Kinderfreund“ 1776–1782. Paderborn 1974. Rez. Erning, Günther **21** (1975) 992
- Hurrelmann, Klaus
[1788] Erziehungssystem und Gesellschaft. Reinbek 1975. Rez. Schwänke, Ulf **21** (1975) 971
[1789] (Hrsg.): Soziologie der Erziehung. Weinheim/Basel 1974. Rez. Schwänke, Ulf **21** (1975) 971
- Husén, Torsten (Hrsg.)
[1790] International Study of Achievement in Mathematics. New York/London 1967. Rez. Hirzel, Martin **15** (1969) 329
- Huth, Albert
[1791] Handbuch psychologischer Eignungsuntersuchungen. Speyer 1953. Rez. Stuber, Max **1** (1955) 250
- Ingenkamp, Karlheinz/Parey, Evelore (Hrsg.)
[1792] Handbuch der Unterrichtsforschung. Teil I: Theoretische und methodologische Grundlegung. Weinheim/Berlin/Basel 1970. Rez. Kipp, Hilde **17** (1971) 399
- Ipfling, Heinz-Jürgen
[1793] Jugend und Illustrierte. Osnabrück 1965. Rez. Weber, Erich **13** (1967) 194
- Issing, Ludwig J./Knigge-Illner, Helga (Hrsg.)
[1794] Unterrichtstechnologie und Mediendidaktik. Grundfragen und Perspektiven. Weinheim/Basel 1976. Rez. Wenzel, Eberhard **23** (1977) 293
- Itelson, Lew
[1795] Mathematische und kybernetische Methoden in der Pädagogik. Berlin-Ost 1967. Rez. Nicklis, Werner S. **15** (1969) 731
- Jäger, Georg/Martino, Alberto/Sengle, Friedrich (Hrsg.)
[1796] Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur. Tübingen 1976/77. Rez. Herrmann, Ulrich **B 14** (1977) 384
- Jaeger, Werner
[1797] Paideia. Die Formung des griechischen Menschen. Bd. II u. III. Berlin 1944 u. 1947, Neuauf. 1954/55. Rez. Flitner, Andreas **1** (1955) 109
- Jaide, Walter
[1798] Eine neue Generation? München 1961. Rez. Wilhelm, Theodor **9** (1963) 315
- Jannasch, Hans-Windekilde
[1799] Unterrichtspraxis in der Volksschule. 4. Aufl., Neubearb. v. Gerhard Joppich. Hannover 1959. Rez. Schwager, Karl Heinz **8** (1962) 421
[1800] Pädagogische Existenz. Ein Lebensbericht. Göttingen 1967. Rez. Lennert, Rudolf **14** (1968) 487
- Jentsch, Werner
[1801] Urchristliches Erziehungsdenken. Die Paideia Kyriou im Rahmen der hellenistisch-jüdischen Umwelt. Gütersloh 1951. Rez. Flitner, Andreas **1** (1955) 112
[1802] Handbuch der Jugendseelsorge. Bd. I–II. Gütersloh 1963–1965. Rez. Müller-Bardorff, Johannes **12** (1966) 181
- Jeschek, W./Fritz, W.
[1803] Zum Verbund von Lernorten in der Berufsausbildung. Organisatorische, rechtliche und finanzielle Fragen der Verbindung von Oberstufenzentren mit Ausbildungsstätten in Berlin (West). Berlin 1974. Rez. Kell, Adolf **22** (1976) 945

- Jessipow, B.P./Gontscharow, N.K.
[1804] Pädagogik. Lehrbuch für pädagogische Lehranstalten. Berlin/Leipzig 1948. Rez. Dolch, Josef **1** (1955) 51
- Jüttner, Egon
[1805] Der Kampf um die schwedische Schulreform. Berlin 1970. Rez. Möckel, Andreas **17** (1971) 393
- Jugend von heute – Gesellschaft von morgen
[1806] Vortrags- und Diskussionsveranstaltung der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e. V. Berlin 1957. Rez. Linke, Bernhard **4** (1958) 458
- Jugendliteratur, Probleme der
[1807] Ratingen 1956. Rez. Brüggemann, Theodor **3** (1957) 84
- Jung, Ulrich
[1808] Eugen Rosenstocks Beitrag zur deutschen Erwachsenenbildung der Weimarer Zeit. Frankfurt a. M. 1970. Rez. Henningsen, Jürgen **17** (1971) 411
- Junker, Helmut
[1809] Das Beratungsgespräch. Zur Theorie und Praxis kritischer Sozialarbeit. München 1972. Rez. Frommann, Anne **20** (1974) 667
[1810] Konfliktberatung in der Schule. Kommunikationsprobleme – Ursachen – Hilfen durch den Lehrer. München 1976. Rez. v. Soden, Kristine **22** (1976) 825
- Kadinsky, David
[1811] Die Entwicklung des Ich beim Kinde. Bern/Stuttgart 1964. Rez. Bittner, Günther **11** (1965) 201
- Kahlert, H./Döring, P.A.
[1812] Schulausgaben und Bildungskosten. Bildungsökonomische Analysen eines kamealistischen Budget – dargestellt am Beispiel der Fachhochschule Furtwangen/Schwarzwald. Weinheim/Basel 1973. Rez. Kell, Adolf **22** (1976) 945
- Kaiser, Günther
[1813] Randalierende Jugend. Eine soziologische und kriminologische Studie über die sog. „Halbstarken“. Heidelberg 1959. Rez. Küchenhoff, Werner **8** (1962) 90
- Kalb, Werner
[1814] Der Jugendschutz bei Film und Fernsehen. Probleme, Geschichte, Praxis. Berlin-Spandau/Neuwied 1962. Rez. Giesecke, Hermann **11** (1965) 299
- Kamper, Dietmar (Hrsg.)
[1815] Sozialisationstheorie. Freiburg/Basel/Wien 1974. Rez. Griesse, Hartmut M. **24** (1978) 471
- Kamratowski, Joachim/Meissner, Helga
[1816] Begabungsförderung. Arbeitsmappe für Vorschulkinder und Schulanfänger. Hrsg. v. K. Ingenkamp. Weinheim 1970. Rez. Retter, Hein **17** (1971) 523
- Kanter, Gustav O./Speck, Otto (Hrsg.)
[1817] Pädagogik der Lernbehinderten. (Handbuch der Sonderpädagogik, Bd. 4.) Berlin 1977. Rez. Antor, Georg **24** (1978) 957
- Kaufmann, Richard
[1818] Gebrannte Kinder. Die Jugend in der Nachkriegszeit. Düsseldorf 1961. Rez. Müller, C. Wolfgang **11** (1965) 92
- Keilson, H.
[1819] Probleme in der sexuellen Erziehung. Essen 1966. Rez. Scarbath, Horst **13** (1967) 600
- Kell, Adolf (Hrsg.)
[1820] Schulverfassung. Thesen, Konzeptionen, Entwürfe. München 1973. Rez. Stock, Martin **19** (1973) 1001
- Keller, Monika
[1821] Kognitive Entwicklung und soziale Kompetenz. Zur Entstehung der Rollenübernahme in der Familie und ihre Bedeutung für den Schulerfolg. Stuttgart 1976. Rez. Valtin, Renate **23** (1977) 986; Rez. Bertram, Hans **23** (1977) 988
- Kemmler, Lilly
[1822] Erfolg und Versagen in der Grundschule. Göttingen 1967. Rez. Faber, Rosina **15** (1969) 357
- Kentler, Helmut
[1823] Jugendarbeit in der Industriegewelt. München 1959. Rez. Küchenhoff, Werner **8** (1962) 84

Kerbs, Diethart

[1824] Historische Kunstpädagogik. Köln 1976. Rez. Kemp, Wolfgang **B 14** (1977) 372

Kern, B./Wellenreuther, M./Herlyn, I./Müller, E.

[1825] Ausbildungsentscheidungen von Abiturienten. Ein empirischer Beitrag zum Problem der Bildungsmobilität. Göttingen 1973. Rez. Antoch, Robert F. **20** (1974) 833

Kern, Peter

[1826] Einführung in die Vergleichende Pädagogik. Konzeptionen, Themen, Problematik. Darmstadt 1973. Rez. Mitter, Wolfgang **20** (1974) 321

Kerstiens, Ludwig

[1827] Erziehungsziele – neu befragt. Bad Heilbrunn 1978. Rez. Zecha, Gerhard **24** (1978) 641

Kessen, William (Hrsg.)

[1828] Kindheit in China. München/Wien 1976. Rez. Marzahn, Christian **23** (1977) 927

Kienitz, Werner, u. a.

[1829] Einheitlichkeit und Differenzierung im Bildungswesen. Ein internationaler Vergleich. Berlin 1971. Rez. Dilger, Bernhard **18** (1972) 958

Kindt, Werner

[1830] (Hrsg.): Grundschriften der deutschen Jugendbewegung. Hrsg. i. A. des Gemeinschaftswerkes Dokumentation der Jugendbewegung. Düsseldorf/Köln 1963. Rez. Ehrentreich, Alfred **10** (1964) 394

[1831] mit Vogt, Karl (Hrsg.): Der Meißner-tag 1963. Reden und Geleitworte. Düsseldorf/Köln 1964. Rez. Ehrentreich, Alfred **11** (1965) 85

[1832] (Hrsg.): Die Wandervogelzeit. Düsseldorf/Köln 1968. Rez. Ehrentreich, Alfred **15** (1969) 233

[1833] (Hrsg.): Die deutsche Jugendbewegung 1920–1933. Die bündische Zeit. Düsseldorf/Köln 1974. Rez. Ehrentreich, Alfred **22** (1976) 298

King, Roy D./Raynes, Norma R./Tizard, Jack

[1834] Patterns of Residential Care. London 1971. Rez. Kuntze, Sven I. **18** (1972) 292

Kittel, Helmuth

[1835] Die Entwicklung der Pädagogischen Hochschulen 1926–1932. Berlin/Hannover/Darmstadt 1957. Rez. Dolch, Josef **4** (1958) 452

[1836] Zu Amt und Vorbildung des evangelischen Theologen an Pädagogischen Hochschulen. Heidelberg 1962. Rez. Eyferth, Hanns **9** (1963) 106

[1837] Selbstbehauptung der Lehrerbildung. Analyse einer hochschulpolitischen Debatte. Heidelberg 1965. Rez. Geissler, Georg **11** (1965) 386

[1838] Evangelische Religionspädagogik. Berlin 1970. Rez. Preul, Reiner **18** (1972) 267

Kittner, Michael/Nagel, Bernhard/Preuss, Ulrich K./Stelzig, Hans-Hartmut/Meijer, Hans

[1839] Mitwirkung in der Hochschule. Gutachten. Demokratisierung und Mitwirkung im Bildungswesen Schwedens und der BRD. Braunschweig 1974. Rez. Jüttner, Egon **22** (1976) 1015

Klafki, Wolfgang

[1840] Das pädagogische Problem des Elementaren und die Theorie der kategorialen Bildung. Weinheim 1959. Rez. Schulz, Wolfgang **6** (1960) 444

[1841] Aspekte kritisch-konstruktiver Erziehungswissenschaft. Weinheim/Basel 1976. Rez. Gstettner, Peter **23** (1977) 823

[1842] u. a.: Das „Marburger Grundschulprojekt“. Hannover 1977. Rez. Kordes, Hagen **24** (1978) 619

Klauer, Karl Josef

[1843] Revision des Erziehungsbegriffs. Düsseldorf 1973. Rez. Nicklis, Werner S. **20** (1974) 789; Rez. Meile, Bruno **20** (1974) 824

Klausing, Otto

[1844] Biologie in der Bildungsreform. Weinheim/Berlin/Basel 1968. Rez. Sauer, Walter **15** (1969) 240

Klausmeier, J. J./Ripple R. E.

[1845] Moderne Unterrichtspsychologie. Band 1–4. München 1973. Rez. Bussmann, Hans **24** (1978) 157

- Kleemann, Ulla
[1846] Der Deutsche Ausschuß für das Erziehungs- und Bildungswesen. Weinheim 1977. Rez. Schorb, Alfons Otto **23** (1977) 652
- Klink, Job-Günter
[1847] Schwererziehbarkeit und Erziehungsschwierigkeiten in der Schule. Hamburg 1962. Rez. Höhn, Elfriede **9** (1963) 447
[1848] mit Klink, Lieselotte: Bibliographie Johann Heinrich Pestalozzi. Schrifttum 1923–1965. Weinheim o.J. Rez. Dejung, Emanuel **15** (1969) 771
[1849] Klasse H 7e – Aufzeichnungen aus dem Schulalltag. Bad Heilbrunn/Obb. 1974. Rez. Flitner, Andreas/Friederich, Gerd **21** (1975) 293
- Klose, Olaf/Jacoby, E. Georg/Fischer, Irma (Hrsg.)
[1850] Ferdinand Tönnies – Friedrich Paulsen. Briefwechsel 1876–1908. Kiel 1961. Rez. Blättner, Fritz **9** (1963) 113
- Kloss, Heinz
[1851] Waldorfpädagogik und Staatsschulwesen. Stuttgart 1955. Rez. Scheuerl, Hans **3** (1957) 79
- Knörzer, Wolfgang
[1852] Lernmotivation. Ein interdisziplinärer Ansatz zur Theorie der Lernmotivation. Weinheim 1976. Rez. Hausser, Karl **25** (1979) 81
- Knoll, Joachim H. (Hrsg.)
[1853] Internationales Jahrbuch der Erwachsenenbildung 1971. Heidelberg 1971. Rez. Siebert, Horst **17** (1971) 712
[1854] Internationales Jahrbuch für Erwachsenenbildung 1973. Düsseldorf 1973. Rez. Scheibe, Wolfgang **19** (1973) 1021
[1855] Internationale Erwachsenenbildung im Überblick. Düsseldorf 1974. Rez. Scheibe, Wolfgang **21** (1975) 144
- Koblack, Eva
[1856] Die Erziehungsberatungsstelle. Ihre Institution und Praxis. Neuwied/Berlin 1967. Rez. Ertle, Christoph **16** (1970) 314
- Koch, Herbert R.
[1857] Gastarbeiterkinder in deutschen Schulen. Königswinter 1970. Rez. Heitkämper, Peter **17** (1971) 552
- König, Ernst/Riedel, Harald
[1858] Unterrichtsplanung als Konstruktion. Weinheim 1970. Rez. Krämer, Hermann **16** (1970) 847
- König, Helmut, u. a.
[1859] Beiträge zur Bildungspolitik und Pädagogik der revolutionären deutschen Arbeiterbewegung in der Zeit der Novemberrevolution und der revolutionären Nachkriegskrise 1918–1923. Berlin (Ost) 1968. Rez. Hagener, Dirk **16** (1970) 587
- Kötter, Herbert
[1860] Landbevölkerung im sozialen Wandel. Düsseldorf/Köln 1958. Rez. Raapke, Hans-Dietrich **5** (1959) 443
- Korn, Elisabeth/Suppet, Otto/Vogt, Karl (Hrsg.)
[1861] Die Jugendbewegung. Welt und Wirkung. Zur 50. Wiederkehr des Freideutschen Jugendtages auf dem Hohen Meißner. Düsseldorf/Köln 1963. Rez. Ehrentreich, Alfred **11** (1965) 85
- Koroljow, F. F./Gmurman, W. J. (Hrsg.)
[1862] Allgemeine Grundlagen der marxistischen Pädagogik. Pullach b. München o. J. (1973). Rez. Liedtke, Max **20** (1974) 477
- Kraft, A./Sanders, H./Straumann, P. R.
[1863] Hochqualifizierte Arbeitskräfte in der Bundesrepublik. Berufschancen bis 1980. Rez. Harnischfeger, Horst **18** (1972) 951
- Kramp, Wolfgang
[1864] Studien zur Theorie der Schule. München 1973. Rez. Schorr, Karl-Eberhard **20** (1974) 665
- Krause, Erwin
[1865] Grundlagen einer Industriepädagogik. Berlin/Köln/Frankfurt a. M. 1961. Rez. Linke, Werner **9** (1963) 108
[1866] Zukunftsorientierte Berufsbildung. Fakten, Pläne, Reformen. Bonn 1972. Rez. Lipsmeier, Antonius **19** (1973) 824

- Kreppner, Kurt
[1867] Zur Problematik des Messens in den Sozialwissenschaften. Stuttgart 1975. Rez. Wolf, Willi **23** (1977) 817
- Krüger, Bernhard
[1868] Stiehl und seine Regulative. Ein Beitrag zur preußischen Schulgeschichte. Weinheim 1970. Rez. Bloth, Hugo Gotthard **20** (1974) 117
[1869] Staatsbürgerliche Erziehung im 19. Jahrhundert. Stiehls Schrift über den vaterländischen Geschichtsunterricht. Trier 1971. Rez. Bloth, Hugo Gotthard **20** (1974) 117
- Küchenhoff, Werner/Dalibor, Wolfgang
[1870] Das Sozialpraktikum der Studierenden an Pädagogischen Hochschulen. Berlin/Neuwied 1962. Rez. Wehle, Gerhard **10** (1964) 209
- Künzli, Rudolf (Hrsg.)
[1871] Curriculumentwicklung – Begründung und Legitimation. München 1975. Rez. Staudte, Adelheid/Uhle, Reinhard **23** (1977) 271
- Küppers, Waltraut
[1872] Zur Psychologie des Geschichtsunterrichts. Bern/Stuttgart 1961. Rez. Fiege, Hartwig **10** (1964) 106
- Kuhlmann, Caspar
[1873] Lernen und Verwalten. Zusammenhänge von Bildungsreform und Bildungsverwaltung dargestellt am Strukturplan des Deutschen Bildungsrates. Stuttgart 1972. Rez. Bessoth, Richard **19** (1973) 831
- Kuhn, Annette/Haffmanns, Gisela/Genger, Angela
[1874] Historisch-politische Friedenserziehung. Unterrichtsmodelle zur Friedenserziehung. München 1972. Rez. Hilligen, Wolfgang **19** (1973) 329
- Kultusministerium Baden-Württemberg
[1875] Schulentwicklungsplan Baden-Württemberg für das berufliche Schulwesen. Grundsätze, Richtlinien, Planungsdaten. Villingen 1971. Rez. Lipsmeier, Antonius **18** (1972) 955
- Kultusministerkonferenz
[1876] Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Deutsch. Neuwied 1975. Rez. Lenzen, Dieter/Wunderlich, Dieter **22** (1976) 115
- Kunert, Hubertus
[1877] Deutsche Reformpädagogik und Faschismus. Hannover 1973. Rez. Seidelmann, Karl **20** (1974) 783
- Kuntz, Karl-Michael
[1878] Zur Soziologie der Akademiker. Fortbildung in 16 akademischen Berufen. Stuttgart 1973. Rez. Raapke, Hans-Dietrich **23** (1977) 815
- Kuper, Ernst
[1879] Demokratisierung. In: L. Roth (Hrsg.): Handlexikon zur Erziehungswissenschaft. München 1976. Rez. Claussen, Bernhard **25** (1979) 109
- Kupffer, Heinrich
[1880] Gustav Wyneken. Stuttgart 1970. Rez. Ehrentreich, Alfred **17** (1971) 868
[1881] Jugend und Herrschaft. Eine Analyse der pädagogischen Entfremdung. Heidelberg 1974. Rez. Scarbath, Horst **25** (1979) 767
- Kurth, Günter
[1882] Bild, Jugend, Sexualität. Untersuchung über die Wirkung von Kindern und Jugendlichen zugänglichem Bildmaterial in sexualpädagogischer Schau – Folgerungen im Hinblick auf die Schulpraxis. Rheinfelden 1966. Rez. Scarbath, Horst **13** (1967) 602
- Kutzer, Elisabeth (Hrsg.)
[1883] Hermann Lietz – Zeugnisse seiner Zeitgenossen. Stuttgart 1968. Rez. Schäfer, Walter **14** (1968) 409
- Landmann, Michael
[1884] Der Mensch als Schöpfer und Geschöpf der Kultur. Geschichts- und Sozialanthropologie. München/Basel 1961. Rez. Kümmel, Friedrich **8** (1962) 444
- Landsheere, Gilbert de
[1885] Einführung in die pädagogische Forschung. Weinheim/Berlin/Basel 1969. Rez. Seiler, Heinrich **15** (1969) 616

- Lange, Hermann
[1886] Schulbau und Schulverfassung der frühen Neuzeit. Zur Entstehung und Problematik des modernen Schulwesens. Weinheim/Berlin 1967. Rez. Schepp, Heinz-Hermann **14** (1968) 629
- Langeveld, Martinus J.
[1887] Einführung in die Pädagogik. Stuttgart 1951. Rez. Dolch, Josef **1** (1955) 185
[1888] Studien zur Anthropologie des Kindes. Tübingen 1956. Rez. Keilhacker, Martin **3** (1957) 197
[1889] Das Kind und der Glaube. Utrecht 1956. Rez. Froese, Leonhard **8** (1962) 70
[1890] Columbus – Analyse der Entwicklung zum Erwachsensein durch Bilddeutung. Basel/New York 1969. Rez. Lehr, Ursula **16** (1970) 319
- Langosch, Karl
[1891] Studien zur Jugendliteratur. Ratingen 1955. Rez. Bühler, Annelore **2** (1956) 122
- Lassahn, Rudolf
[1892] Einführung in die Pädagogik. Heidelberg 1974. Rez. Kanz, Heinrich **21** (1975) 804
- Lehmann, Herbert
[1893] Jugenderziehung in der Welt der Arbeit. Stuttgart 1961. Rez. Eichberg, Ekkehard **11** (1965) 190
- Lemayr, Christine
[1894] Soziale Dienste im Jugendalter. Weinheim 1966. Rez. Küchenhoff, Werner **13** (1967) 415
- Lempert, Wolfgang/Thomssen, Wilke
[1895] Berufliche Erfahrung und gesellschaftliches Bewußtsein. Stuttgart 1974. Rez. Blankertz, Herwig/Kordes, Hagen **21** (1975) 285
- Leschinsky, Achim/Roeder, Peter Martin
[1896] Schule im historischen Prozeß. Zum Wechselverhältnis von institutioneller Erziehung und gesellschaftlicher Entwicklung. Stuttgart 1976. Rez. Baumgart, Franzjörg/Zymek, Bernd **23** (1977) 617; Rez. Rang, Adalbert/Rang-Dudzik, Brita **23** (1977) 625
- Lesne, Emile
[1897] Histoire de la propriété ecclésiastique. Tomes IV et V. Lille 1938. Rez. Flitner, Andreas **1** (1955) 115
- Lichtenstein, Ernst
[1898] Bildungsgeschichtliche Perspektiven. Glaube und Bildung – Bildung als geschichtliche Begegnung. Ratingen 1962. Rez. Kittel, Helmuth **9** (1963) 95
[1899] Paideia. Die Grundlagen des europäischen Bildungsdenkens im griechisch-römischen Altertum. Bd. I: Der Ursprung der Pädagogik im griechischen Denken. Hannover 1970. Rez. Menze, Clemens **16** (1970) 581
- Liedtke, Max
[1900] Johann Heinrich Pestalozzi in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten dargestellt. Reinbek 1968. Rez. Dejung, Emanuel **15** (1969) 232
[1901] Evolution und Erziehung. Ein Beitrag zur integrativen pädagogischen Anthropologie. Göttingen 1972. Rez. Thiele, Joachim **20** (1974) 501
- Liegle, Ludwig
[1902] Familienerziehung und sozialer Wandel in der Sowjetunion. Heidelberg 1970. Rez. Rüttenauer, Isabella **17** (1971) 546
- Lifeline
[1903] School Council Project in Moral Education. London 1972. Rez. Rathmayr, Bernhard **19** (1973) 475
- Linde, Hans
[1904] Die Tagesschule. Heidelberg 1963. Rez. Cube, Felix von **13** (1967) 187
- Lingesleben, Otto
[1905] Die Berufssituation der Sozialarbeiter. Köln/Opladen 1968. Rez. Böhnisch, Lothar **18** (1972) 281
- Linke, Werner
[1906] Technik und Bildung. Heidelberg 1961. Rez. Möller, Hugo **10** (1964) 305
[1907] Aussagen und Deutung in der Pädagogik. Dialektische, hermeneutische und phänomenologische Methodenprobleme. Heidelberg 1966. Rez. Roessler, Wilhelm **14** (1968) 404

- Lippert, Elisabeth (Hrsg.)
[1908] Hauswirtschaftlich-familiale Bildung – Bildungspolitik im Widerstreit zwischen Sache und Mensch. Esslingen 1970. Rez. Preissler, Gottfried **17** (1971) 555
- Lippitz, Wilfried
[1909] Dialektische Bildungstheorie in dialektischer Kritik. Bern/Frankfurt/München 1976. Rez. Löwisch, Dieter-Jürgen **24** (1978) 997
- Lischke, Gottfried
[1910] Aggression und Aggressionsbewältigung. Freiburg/München 1972. Rez. Schmidt-Mummendey, Amélie **19** (1973) 315
- Litt, Theodor
[1911] Das Bildungsideal der deutschen Klassik und die moderne Arbeitswelt. Bonn 1955. Rez. Bollnow, Otto Friedrich **2** (1956) 51
[1912] Technisches Denken und menschliche Bildung. Heidelberg 1957. Rez. Klafki, Wolfgang **4** (1958) 50
- Lobner, M. R.
[1913] Zur Grundlegung der Friedenserziehung. München 1970. Rez. Priester, Karin **19** (1973) 321
- Loch, Werner
[1914] Die anthropologische Dimension der Pädagogik. Essen 1963. Rez. Kümmel, Friedrich **11** (1965) 288
- Lochner, Rudolf
[1915] Deutsche Erziehungswissenschaft. Prinzipien-geschichte und Grundlegung. Meisenheim am Glan 1963. Rez. Brezinka, Wolfgang **11** (1965) 270
- Löwenstein, Kurt
[1916] Sozialismus und Erziehung. Eine Auswahl aus den Schriften 1919–1933. Berlin/Bonn-Bad Godesberg 1976. Rez. Marzahn, Christian **25** (1979) 144
- Lohmann, Joachim
[1917] Das Problem der Ganztagschule. Ratingen 1965. Rez. Cube, Felix von **14** (1968) 85
- Lorenzer, Alfred
[1918] Die Wahrheit der psychoanalytischen Erkenntnis. Ein historisch-materialistischer Entwurf. Frankfurt a. M. 1974. Rez. Bittner, Günther **21** (1975) 484
[1919] Kritik des psychoanalytischen Symbolbegriffs. Frankfurt a. M. 1970. Rez. Hein, Manfred **23** (1977) 490
- Lossen, H.
[1920] Einführung in die Diagnostische Psychologie. Stuttgart-Bad Cannstatt 1955. Rez. Roth, Heinrich **3** (1957) 200
- Lubowsky, G./Scheuerlein, H.
[1921] Kurze Pädagogik. Eine Vorbereitungshilfe zu den Lehramtsprüfungen in Erziehungswissenschaft. Unterrichtslehre und Psychologie. Kallmünz 1950. Rez. Dolch, Josef **1** (1955) 54
- Ludwig, Günter
[1922] Cassiodor. Über den Ursprung der abendländischen Schule. Frankfurt a. M. 1966. Rez. Rang, Martin **14** (1968) 311
- Lückert, Heinz-Rolf (Hrsg.)
[1923] Handbuch der Erziehungsberatung. 2 Bde. München/Basel 1964. Rez. Bittner, Günter **11** (1965) 612
[1924] Begabungsforschung und Bildungsförderung als Gegenwartsaufgabe. München/Basel 1969. Rez. Wenzel, Hermann **16** (1970) 864
- Lukesch, Helmut
[1925] Erziehungsstile. Pädagogische und psychologische Konzepte. Stuttgart 1975. Rez. Brezinka, Wolfgang **22** (1976) 657
[1926] Elterliche Erziehungsstile. Psychologische und soziologische Bedingungen. Stuttgart 1976. Rez. Brezinka, Wolfgang **22** (1976) 657
- Lundgreen, Peter
[1927] Bildung und Wirtschaftswachstum im Industrialisierungsprozeß des 19. Jahrhunderts. Methodische Ansätze, empirische Studien und internationale Vergleiche. Berlin 1973. Rez. Führ, Christoph **21** (1975) 994

- Mäding, H.
[1928] Fondsfinanzierte Berufsausbildung. Zur Begründung und Beurteilung einer Reform der Finanzierung der beruflichen Erstausbildung auf betrieblicher Ebene in der Bundesrepublik Deutschland. Stuttgart 1971. Rez. Kell, Adolf **22** (1976) 945
- März, Fritz
[1929] Einführung in die Pädagogik. Sechs Kapitel zur Orientierung in der pädagogischen Wirklichkeit. München 1965. Rez. Brezinka, Wolfgang **12** (1966) 74
- Maier, Karl Ernst
[1930] Das Werden der allgemeinen Pflichtschule in Bayern und Österreich. Ansbach 1967. Rez. Dolch, Josef **15** (1969) 494
- Makarenko, Anton
[1931] Gesammelte Werke. Marburger Ausgabe. Ravensburg 1976 ff. Rez. Krüger-Potratz, Marianne **24** (1978) 141
- Manis, Melvin
[1932] Lernen und Denken. Eine Darstellung kognitiver Prozesse. Zürich 1974. Rez. Seiler, Thomas Bernhard **21** (1975) 812
- Mantell, David Mark
[1933] Familie und Aggression. Zur Einübung von Gewalt und Gewaltlosigkeit. Eine empirische Untersuchung. Frankfurt a. M. 1972. Rez. Schmidt-Mummendey, Amélie **19** (1973) 315
- Manz, Wolfgang
[1934] Schule und Legitimation. Zur curricularen Entscheidungsproblematik. Hamburg 1975. Rez. Zubke, Friedhelm **23** (1977) 657
- Marburger Forschungsstelle für Vergleichende Erziehungswissenschaft (Hrsg.)
[1935] Kommentierte Bibliographie zum Bildungswesen in England, Frankreich, Italien, Schweden, USA (UdSSR) – Kommentierte Bildungsstatistik: England, Frankreich, Italien, Schweden, USA. – Materialien zur Vergleichenden Bildungsforschung. – Bildungswesen und Chancengleichheit. Statistische Materialien aus England, Frankreich, Italien, Schweden, USA. – Bildungswesen und Beschäftigungssystem. Statistische Materialien aus England, Frankreich, Italien, Schweden, USA. Marburg 1977/78. Rez. Schriewer, Jürgen **25** (1979) 121
- Margies, Dieter
[1936] Das höhere Schulwesen zwischen Reform und Restauration. Die Biographie Hans Richerts als Beitrag zur Bildungspolitik in der Weimarer Republik. Neuburgweier/Karlsruhe 1972. Rez. Führ, Christoph **19** (1973) 637
- Marquardt, W.
[1937] Geschichte und Strukturanalyse der Industrieschule. Hannover 1975. Rez. Leuschinsky, Achim **24** (1978) 89
- Marrou, Henri-Irénée
[1938] Histoire de l'éducation dans l'antiquité. Saint Augustin et la fin de la culture antique. Paris 1949. Rez. Flitner, Andreas **1** (1955) 113
[1939] Geschichte der Erziehung im klassischen Altertum. Freiburg/München 1957. Rez. Flitner, Andreas **4** (1958) 49
- Martin, Lothar R.
[1940] Bildungsberatung in der Schule. Bad Heilbrunn 1974. Rez. Gaude, Peter **22** (1976) 761
- Marx, Karl
[1941] Bildung und Erziehung. Studententexte zur Marxschen Bildungskonzeption. Besorgt von Horst E. Wittig. Paderborn 1968. Rez. Beutler, Kurt/Henning, Uwe **14** (1968) 607
- Marx, Karl/Engels, Friedrich
[1942] Gesamtausgabe (MEGA). Editionsgrundsätze und Probestücke. Berlin 1972. Rez. Beutler, Kurt/Henning, Uwe **20** (1974) 141
- Maskus, Rudi
[1943] Motivation in Erziehung und Unterricht. Ein Beitrag zu einer pädagogischen Problemgeschichte in systematischer Sicht. Neuburgweier/Karlsruhe 1972. Rez. Asmus, Walter **20** (1974) 172; 5. Aufl. 1978. Rez. Hausser, Karl **25** (1979) 81
- McCall, George J./Simmons, J. L.
[1944] Identität und Interaktion. Untersuchungen über zwischenmenschliche Beziehungen im Alltagsleben. Düsseldorf 1974. Rez. Steinert, Heinz **21** (1975) 813

- Mees, U.
[1945] Vorausurteil und aggressives Verhalten. Eine experimentelle Untersuchung von Beziehungen zwischen Urteilen über Völker und aggressivem Verhalten gegenüber Angehörigen dieser Völker. Stuttgart 1974. Rez. Brunner, Ewald Johannes **23** (1977) 465
- Meisner, Helmut
[1946] Religiöse Grundlagen der Erwachsenenbildung. Ratingen 1957. Rez. Ballauff, Theodor **4** (1958) 56
- Meissner, Erich
[1947] Asketische Erziehung. Hermann Lietz und seine Pädagogik. Weinheim 1965. Rez. Lennert, Rudolf **11** (1965) 590
- Meister, H.
[1948] Förderung schulischer Lernmotivation. Eine Einführung in die Motivationspsychologie unter pädagogischen Gesichtspunkten. Düsseldorf 1977. Rez. Hausser, Karl **25** (1979) 81
- Meister, Johannes-Jürgen
[1949] Erwachsenenbildung in Bayern. Empirisch-statistische Analyse einer kritischen Bestandsaufnahme der Erwachsenenbildung in Bayern. Stuttgart 1971. Rez. Prokop, Ernst **19** (1973) 1019
- Meister, Richard
[1950] Werke. 1919ff. Rez. Stettner, Marko **12** (1966) 38
- Melzer, Dora
[1951] Die Herausbildung von Diesterwegs Erziehungsziel in der Auseinandersetzung mit der zeitgenössischen Pädagogik, unter besonderer Berücksichtigung der Diskussion in den „Rheinischen Blättern“. Halle (Saale) 1971. Rez. Bloth, Hugo Gotthard **20** (1974) 117
- Menze, Clemens
[1952] Wilhelm von Humboldts Lehre und Bild vom Menschen. Ratingen 1965. Rez. Maier, Willi **12** (1966) 396
- Messerschmid, Felix/Bartning, Otto/Haag, Erich
[1953] Musische Bildung. Wesen und Grenzen. Würzburg 1954. Rez. Scheuerl, Hans **1** (1955) 188
- Métraux, Hans
[1954] Schweizer Jugendleben in fünf Jahrhunderten. Aarau 1942. Rez. Hornstein, Walter/Flitner, Andreas **11** (1965) 79
- Metzger, Wolfgang
[1955] Vom Vorurteil zur Toleranz. Darmstadt 1976. Rez. Brunner, Ewald Johannes **23** (1977) 465
- Meueler, Erhard
[1956] Soziale Gerechtigkeit. Textbuch und Didaktische Erläuterungen. Düsseldorf 1971. Rez. Koneffke, Gernot **19** (1973) 309
[1957] (Hrsg.): Lernbereich Dritte Welt – Evaluation der curricularen Arbeitshilfe „Soziale Gerechtigkeit“. Düsseldorf 1972. Rez. Koneffke, Gernot **19** (1973) 309
- Meyer, Friedrich (Hrsg.)
[1958] Demokratie in der Schule. Berlin 1973. Rez. Stock, Martin **19** (1973) 1001
- Meyer, Hilbert L.
[1959] Einführung in die Curriculum-Methodologie. München 1972. Rez. Treml, Alfred K. **19** (1973) 159; Rez. Bokelmann, Hans **19** (1973) 453
- Meyer, Meinert
[1960] Formale und handlungstheoretische Sprachbetrachtung. Stuttgart 1976. Rez. Brede-meier, Jürgen **24** (1978) 649
- Michael, Berthold/Schepp, Heinz-Hermann (Hrsg.)
[1967] Politik und Schule von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. 2 Bde. Frankfurt a. M. 1973/74. Rez. Jeismann, Karl-Ernst **21** (1975) 789
- Middendorff, Wolf
[1962] Jugendkriminologie. Studien und Erfahrungen. Ratingen 1956. Rez. Remphein, Heinz **4** (1958) 197
- Mierke, Karl
[1963] Psychohygiene im Schulalltag. Bern/Stuttgart 1967. Rez. Fatke, Reinhard **15** (1969) 100

- Mieskes, Hans
[1964] (Hrsg.): Jenaplan – Anruf und Antwort. Oberursel 1965. Rez. Höltershinken, Dieter **15** (1969) 347
[1965] Jenaplan und Schulreform. Oberursel 1966. Rez. Höltershinken, Dieter **15** (1969) 347
- Milberg, Hildegard
[1966] Schulpolitik in der pluralistischen Gesellschaft. Die politischen und sozialen Aspekte der Schulreform in Hamburg 1890–1935. Hamburg 1970. Rez. Loeber-Pautsch, Uta **18** (1972) 135
- Minkowski, Eugène
[1967] Die gelebte Zeit. Bd. I: Über den zeitlichen Aspekt des Lebens. Salzburg 1971. Bd. II: Über den zeitlichen Aspekt psychoanalytischer Phänomene. Salzburg 1972. Rez. Bollnow, Otto Friedrich **19** (1973) 149
- Mitter, Wolfgang/Weishaupt, Horst (Hrsg.)
[1968] Ansätze zur Analyse der wissenschaftlichen Begleitung bildungspolitischer Innovationen. Weinheim/Basel 1977. Rez. Zielke, Dietmar **25** (1979) 461
- Möller, Bernhard
[1969] Von der Schulanstalt zur Schulunternehmung oder Wer soll die Bildungsreform bezahlen? Eine Einführung in die Mikroökonomie der emanzipierten Schule. München/Basel 1972. Rez. Kell, Adolf **22** (1976) 945
- Möller, Hugo
[1970] Was ist Didaktik? Bochum o. J. Rez. Schwager, Karl Heinz **10** (1964) 613
- Mollenhauer, Klaus
[1971] Die Ursprünge der Sozialpädagogik in der industriellen Gesellschaft. Weinheim 1959. Rez. Küchenhoff, Werner **8** (1962) 79
[1972] Jugendhilfe. Heidelberg 1968. Rez. Colla, Herbert/Wenzel, Hermann **15** (1969) 480
[1973] Erziehung und Emanzipation. München 1968. Rez. Bittner, Günther **15** (1969) 774
[1974] Theorien zum Erziehungsprozeß. München 1972. Rez. Grund, Dorothea/Neitzel, Gisela/Otto, Harald **20** (1974) 166
[1975] mit Rittelmeyer, Christian: Methoden der Erziehungswissenschaft. München 1977. Rez. Fauser, Peter/Schweizer, Friedrich **25** (1979) 609
- Monsheimer, Otto
[1976] Drei Generationen Berufsschularbeit. Weinheim 1955. Rez. Dolch, Josef **2** (1956) 59
[1977] Erziehung für Übermorgen. Erziehung für die technisierte Arbeitswelt in der amerikanischen Leistungsgesellschaft. Weinheim/Hamburg 1968. Rez. Schwarzlose, Adolf **14** (1968) 394
- Montada, Leo
[1978] Die Lernpsychologie J. Piagets. Stuttgart 1970. Rez. Hirzel, Martin **20** (1974) 65
- Moser, Heinz
[1979] Aktionsforschung als kritische Theorie der Sozialwissenschaften. München 1975. Rez. Rathmayr, Bernhard **22** (1976) 369
- Moskal, Erna/Wagner, Johanna
[1980] Pädagogik im Kindergarten. Das schwedische Konzept als Anregung und Beispiel. München 1975. Rez. Merker, Helga **23** (1977) 151
- Muchow, Hans Heinrich
[1981] Die Schule ist tot . . . Es lebe die Schule. Schleswig 1956. Rez. Wehle, Gerhard **3** (1957) 270
[1982] Jugend im Wandel. Die anthropologische Situation der heutigen Jugend. Schleswig 1955. Rez. Hornstein, Walter/Flitner, Andreas **11** (1965) 75
[1983] Jugend und Zeitgeist. Morphologie der Kulturpubertät. Hamburg 1962. Rez. Hornstein, Walter/Flitner, Andreas **11** (1965) 75
- Müller, C. Wolfgang
[1984] u. a.: Was ist Jugendarbeit? Vier Versuche zu einer Theorie. München 1964. Rez. Wilhelm, Theodor **11** (1965) 88
[1985] mit Nimmermann, Peter: Stadtplanung und Gemeinwesenarbeit. München 1971. Rez. Seibert, Ulrich **18** (1972) 290
- Müller, Detlef K.
[1986] Sozialstruktur und Schulsystem. Aspekte zum Strukturwandel des Schulwesens im 19. Jahrhundert. Göttingen 1977. Rez. Lundgreen, Peter **24** (1978) 101

- Müller, Gerhard
[1987] Ernst Krieck und die nationalsozialistische Wissenschaftsreform. Weinheim/Basel 1978. Rez. Miller, Gisela **25** (1979) 154
- Müller, Hermann
[1988] Sozialisation und Individualität. München 1977. Rez. Griesse, Hartmut M. **24** (1978) 471
- Müller, Karl (Hrsg.)
[1989] Gymnasiale Bildung. Texte zur Geschichte und Theorie seit Wilhelm von Humboldt. Heidelberg 1968. Rez. Herrlitz, Hans-Georg **15** (1969) 473
- Müller, Richard G. E.
[1990] Das erziehungsschwierige Schulkind. Beurteilung und Behandlung. München 1962. Rez. Bittner, Günther **9** (1963) 211
- Müller, Sebastian F.
[1991] Die Höhere Schule Preußens in der Weimarer Republik. Weinheim/Basel 1977. Rez. Cloer, Ernst **25** (1979) 149
- Müllges, Udo
[1992] Bildung und Berufsbildung. Ratingen 1967. Rez. Linke, Werner **14** (1968) 638
- Münch, Joachim
[1993] Berufsbildung und Berufsbildungsreform in der Bundesrepublik Deutschland. Bielefeld 1971. Rez. Lipsmeier, Antonius **19** (1973) 825
- Münster, Clemens/Picht, Georg
[1994] Naturwissenschaft und Bildung. Würzburg 1954. Rez. Wagenschein, Martin **1** (1955) 123
- Muth, Jakob
[1995] Pädagogischer Takt. Heidelberg 1962. Rez. Scheibe, Wolfgang **10** (1964) 399
- Myrdal, Alva/Klein, Viola
[1996] Die Doppelrolle der Frau in Familie und Beruf. Köln/Berlin o.J. Rez. Blochmann, Elisabeth **8** (1962) 448
- Nachbauer, Kurt
[1997] Über den pädagogischen Gehalt der Jugendwohlfahrtspflege. Freiburg i.Br. 1959. Rez. Küchenhoff, Werner **8** (1962) 81
- Nahrstedt, Wolfgang
[1998] Die Entstehung der Freizeit. Dargestellt am Beispiel Hamburgs. Ein Beitrag zur Strukturgeschichte und zur strukturgeschichtlichen Grundlegung der Freizeitpädagogik. Göttingen 1872. Rez. Opaschowski, Horst W. **20** (1974) 326
- Naschold, Frieder
[1999] Schulreform als Gesellschaftskonflikt. Frankfurt a. M. 1974. Rez. Tschampa, Helmut **20** (1974) 979
- Nastainczyk, Wolfgang
[2000] Johann Baptist von Hirschers Beitrag zur Heilpädagogik. Freiburg 1957. Rez. Höhn, Elfriede **9** (1963) 447
[2001] Makarenkos Sowjetpädagogik. Heidelberg 1964. Rez. Rüttenauer, Isabella **11** (1965) 481
- Neber, Heinz
[2002] (Hrsg.): Entdeckendes Lernen. Weinheim/Basel 1973. Rez. Steiner, Gerhard **22** (1976) 287
[2003] Die Erforschung spontanen Lernens. Grundlagen und Methoden epistemischen Verhaltens bei Grundschulern. Weinheim/Basel 1974. Rez. Valtin, Renate **22** (1976) 482
- Neff, Günter (Hrsg.)
[2004] Kreativität in Schule und Gesellschaft. Voraussetzungen, didaktische Modelle und Perspektiven. Ravensburg 1975. Rez. Bussmann, Hans **22** (1976) 293
- Neidhardt, Friedhelm (Hrsg.)
[2005] Frühkindliche Sozialisation. Theorien und Analysen. Stuttgart 1975. Rez. Kreppner, Kurt **23** (1977) 881
- Netzer, Hans
[2006] Erziehungslehre im Abriß. Bad Heilbrunn 1953. Rez. Dolch, Josef **1** (1955) 49
[2007] Lernprogramme und Lernmaschine. Bad Heilbrunn/Obb. 1964. Rez. Furck, Carl-Ludwig **10** (1964) 296

Neukamm, Fritz

[2008] Wirtschaft und Schule in Württemberg von 1700–1836. Heidelberg 1955. Rez. Flitner, Andreas **2** (1956) 231

Neumann, Erich

[2009] Das Kind. Struktur und Dynamik der werdenden Persönlichkeit. Zürich 1963. Rez. Bittner, Günther **11** (1965) 199

Nilsson, Martin P.

[2010] Die hellenistische Schule. München 1955. Rez. Flitner, Andreas **2** (1956) 237

Nitschke, Alfred

[2011] Das verwaiste Kind der Natur. Ärztliche Beobachtungen zur Welt des jungen Menschen. Tübingen 1962. Rez. Bollnow, Otto Friedrich **9** (1963) 225

Nohl, Herman

[2012] Bibliographie zu seinem 75. Geburtstag am 7. Oktober 1954. Einführung v. Erich Weniger. Weinheim 1954. Rez. Dolch, Josef **1** (1955) 64

Nuber, Christoph/Krings, Inge

[2013] Abiturienten ohne Studium. Möglichkeiten und Grenzen des beruflichen Einsatzes. Frankfurt a. M. 1973. Rez. Sauter, Edgar **20** (1974) 771

Nuttin, Josef

[2014] Psychoanalyse und Persönlichkeit. Freiburg (Schweiz) 1956. Rez. Remplein, Heinz **3** (1957) 81

NW Kultusminister

[2015] Neuordnung des beruflichen Schulwesens NW. Strukturförderung im Bildungswesen des Landes NW. Ratingen 1973. Rez. Sommer, Karl-Heinz **20** (1974) 497

Nyssen, Friedhelm

[2016] Schule im Kapitalismus. Der Einfluß wirtschaftlicher Interessenverbände im Felde der Schule. Köln 1970. Rez. Drechsel, Reiner **17** (1971) 841

Oberhauser, A.

[2017] Finanzierungsalternativen der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Stuttgart 1970. Rez. Kell, Adolf **22** (1976) 945

Ody, Hermann Joseph

[2018] Begegnung zwischen Deutschland, England und Frankreich im höheren Schulwesen seit Beginn des 19. Jahrhunderts. Saarbrücken 1959. Rez. Schultze, Walter **7** (1961) 447

Oediger, F. W.

[2019] Über die Bildung der Geistlichen im späten Mittelalter. Leiden/Köln 1953. Rez. Flitner, Andreas **1** (1955) 117

Oesterreich, Detlef

[2020] Autoritarismus und Autonomie. Stuttgart 1974. Rez. Blankertz, Herwig/Kordes, Hagen **21** (1975) 285

Oestreich, Gisela

[2021] Nachbarschaftsheime gestern, heute – und morgen? München/Basel 1965. Rez. Mayer-Kulenkampff, Ilse **12** (1966) 184

Ogorodnikow, I. T./Schimbirjew, P. N.

[2022] Lehrbuch der Pädagogik. Berlin/Leipzig 1950. Rez. Dolch, Josef **1** (1955) 51

Olbrich, Heinrich Otto

[2023] Das Rüstzeug des Erziehers. Teil I: Fragen und Antworten aus der angewandten Psychologie, Erziehungs- und Unterrichtslehre und Schulkunde. Paderborn 1952. Rez. Dolch, Josef **1** (1955) 54

Opaschowski, Horst

[2024] Soziale Arbeit mit arbeitslosen Jugendlichen. Streetwork und Aktionsforschung im Wohnbereich. Opladen 1976. Rez. Schön, Bernhard **25** (1979) 795

Opitz/Schmid

[2025] Handbuch der Kinderheilkunde. Bd. III: Immunologie/Soziale Pädiatrie. Berlin/Heidelberg/New York 1966. Rez. Flitner, Andreas **17** (1971) 711

Orlik, Peter

[2026] Kritische Untersuchungen zur Begabtenförderung. Meisenheim am Glan 1967. Rez. Herrlitz, Hans-Georg **14** (1968) 88

Ostermann, Änne/Nicklas, Hans

[2027] Vorurteile und Feindbilder. München/Berlin/Wien 1976. Rez. Brunner, Ewald Johannes **23** (1977) 465

Oswald, Paul

[2028] Das Kind im Werke Maria Montessoris. Mülheim/Ruhr 1958. Rez. Veen-Boose, Brigitte van **8** (1962) 222

Otto, Gert

[2029] Schule, Religionsunterricht, Kirche. Stellung und Aufgabe des Religionsunterrichts in Volksschule, Gymnasium und Berufsschule. Göttingen 1961. Rez. Froese, Leonhard **8** (1962) 77

Otto, Hans-Uwe/Utermann, Kurt

[2030] Sozialarbeit als Beruf. München 1971. Rez. Böhnisch, Lothar **18** (1972) 281

Packard, Vance

[2031] Die geheimen Verführer. Der Griff nach dem Unbewußten in jedermann. Düsseldorf 1958. Rez. Dolch, Josef **4** (1958) 460

Pädagogischer Studienführer für das Bundesgebiet und West-Berlin

[2032] Ratingen 1955. Rez. Dolch, Josef **2** (1956) 123

Pęcherski, Mieczysław/Mitter, Wolfgang (Hrsg.)

[2033] Didaktische Probleme und Themen in Polen, Hannover 1977. Rez. Chiout, Herbert **25** (1979) 643

Peisert, Hansgert

[2034] mit Dahrendorf, Ralf (Hrsg.): Der vorzeitige Abgang vom Gymnasium. Villingen 1967. Rez. Kick, Peter **15** (1969) 365

[2035] Soziale Lage und Bildungschancen in Deutschland. München 1967. Rez. Klein, Gerhard **15** (1969) 497

Perquin, Nicolaas C. A.

[2036] Pädagogik. Zur Besinnung auf das Phänomen der Erziehung. Düsseldorf 1961. Rez. Brezinka, Wolfgang **9** (1963) 442

Pestalozzi-Fröbel-Verband

[2037] Beiträge zur Sozialpädagogik. Heidelberg 1961. Rez. Küchenhoff, Werner **8** (1962) 82

Pestalozzi, Johann Heinrich

[2038] Sämtliche Briefe. Hrsg. v. Pestalozzianum und v. d. Zentralbibliothek Zürich. Bearbeitet von E. Dejung. Zürich 1946ff. –

Bd. V. 1961; Bd. VI. 1962. Rez. Niethammer, Arnolf **9** (1963) 327; Bd. VII. 1965; Bd. VIII. 1966. Rez. Liedtke, Max **13** (1967) 403; Bd. IX. 1968. Rez. Liedtke, Max **14** (1968) 513; Bd. X–XIII. 1968–1971. Rez. Liedtke, Max **20** (1974) 982

[2039] Sämtliche Werke. Hrsg. v. A. Buchenau, E. Spranger und H. Stettbacher. Berlin/Leipzig/Zürich 1927ff. Bd. VI. Zürich 1960. Rez. Niethammer, Arnolf **9** (1963) 329; Bd. XXI. Zürich 1964. Rez. Schönebaum, Herbert **11** (1964) 488; Bd. XXIII. Zürich 1972. Rez. Liedtke, Max **20** (1974) 986; Bd. XVII, XXV, XXVI, XXVII, XXVIII. Zürich 1973–1976. Rez. Liedtke, Max **B 14** (1977) 337
[2040] Ausgewählte Werke. Bd. I–IV. Berlin-Ost 1962–1965. Rez. Schönebaum, Herbert **12** (1966) 174

Peter, Helge-Ulrike

[2041] Die Schule als soziale Organisation. Weinheim/Basel 1973. Rez. Schwänke, Ulf **20** (1974) 485

Peters, Elke

[2042] Nationalistisch-völkische Bildungspolitik in der Weimarer Republik. Deutschland und höhere Schule in Preußen. Weinheim/Berlin/Basel 1972. Rez. Führ, Christoph **18** (1972) 473

Peters, Richard S.

[2043] Ethik und Erziehung. Düsseldorf 1972. Rez. Wandel, Fritz **20** (1974) 990

Petersen, Jörg/Erdmann, Hans-Werner

[2044] Strukturen empirischer Forschungsprozesse. Einführung in die wissenschaftstheoretischen, methodologischen und statistischen Grundlagen empirisch-pädagogischer Forschung. Ratingen/Kastellaun 1975. Rez. Lehmann, Rainer **22** (1976) 490

Petersen, Peter

[2045] Der Mensch in der Erziehungswirklichkeit. Mülheim (Ruhr) 1954. Rez. Roth, Heinrich **3** (1957) 71

Pfeffer, Fritz

[2046] Die pädagogische Idee Otto Willmanns in der Entwicklung. Freiburg 1962. Rez. Klafki, Wolfgang **9** (1963) 102

Piaget, Jean

[2047] mit Inhelder, Bärbel: Die Entwicklung der elementaren logischen Strukturen. Bd. 1 und 2. Düsseldorf 1973. Rez. Bussmann, Hans/Mies, Thomas **21** (1975) 249

[2048] Hommage à Jean Piaget zum achtzigsten Geburtstag. Stuttgart 1976. Rez. Fatke, Reinhard **23** (1977) 997

Picht, Werner

[2049] Das Schicksal der Volksbildung in Deutschland. Köln 1953. Rez. Flitner, Andreas **2** (1956) 233

Piecha, Walter

[2050] Die Lebensbewährung der als „unerziehbar“ entlassenen Fürsorgezöglinge. Göttingen 1959. Rez. Küchenhoff, Werner **8** (1962) 87

Pinkert, Egon

[2051] Schulversagen und Verhaltensstörungen in der Leistungsgesellschaft. Neuwied/Berlin 1972. Rez. Thalmann, Hans-Christian **19** (1973) 333

Pippert, Richard

[2052] Idealistische Sozialkritik und „Deutscher Weltberuf“. Paul Natorps Pestalozzirezeption in seiner ersten und letzten Interpretation. Weinheim/Basel/Berlin 1969. Rez. Zander, Hartwig **17** (1971) 123

Pixberg, Hermann

[2053] Der deutsche Calvinismus und die Pädagogik. Gladbeck 1952. Rez. Flitner, Andreas **2** (1956) 230

Plötz, Fritz

[2054] Kind und lebendige Natur. Psychologische Voraussetzungen der Naturkunde in der Volksschule. München 1955. Rez. Wegmann, Rudolf **2** (1956) 124

Plügge, Herbert

[2055] Wohlbefinden und Mißbefinden. Tübingen 1962. Rez. Maier, Willi **11** (1965) 403

Pöggeler, Franz

[2056] Die Verwirklichung politischer Lebensformen in der Erziehungsgemeinschaft. Eine kritische Interpretation moderner Schulversuche. Ratingen 1954. Rez. Scheibe, Wolfgang **1** (1955) 60

[2057] Einführung in die Andragogik. Ratingen 1957. Rez. Scheibe, Wolfgang **3** (1957) 273

[2058] Die Pädagogik Friedrich Wilhelm Foersters. Eine systematische Darstellung. Freiburg i. Br. 1957. Rez. Scheibe, Wolfgang **4** (1958) 450

[2059] Der pädagogische Fortschritt und die verwaltete Schule. Freiburg/Basel/Wien 1960. Rez. Hoffmann, Fred **10** (1964) 502

[2060] (Hrsg.): Handbuch der Erwachsenenbildung. Bd. I: Pöggeler, Franz: Erwachsenenbildung. Einführung in die Andragogik. Stuttgart/Berlin/Köln/Mainz 1974. Rez. Erlinghagen, Karl **23** (1977) 302

[2061] (Hrsg.): Handbuch der Erwachsenenbildung. Bd. II: Beckel, Albrecht/Senzky, Klaus: Management und Recht der Erwachsenenbildung. Stuttgart/Berlin/Köln/Mainz 1974. Rez. Erlinghagen, Karl **23** (1977) 812

Pohl, Horst Erich

[2062] Die Pädagogik Wilhelm Reins. Bad Heilbrunn i. Obb. 1972. Rez. Asmus, Walter **21** (1975) 134; Rez. Beutler, Kurt/Henning, Uwe **22** (1976) 129

Pongratz, Lieselotte/Hübner, Hans Otto

[2063] Lebensbewährung nach öffentlicher Erziehung. Neuwied 1959. Rez. Küchenhoff, Werner **8** (1962) 86

Popp, Walter (Hrsg.)

[2064] Kommunikative Didaktik. Soziale Dimension des didaktischen Feldes. Weinheim/Berlin/Basel 1976. Rez. Heidemann, Rudi **23** (1977) 483

Portele, Gerhard (Hrsg.)

[2065] Sozialisation und Moral. Neuere Ansätze zur moralischen Entwicklung und Erziehung. Weinheim/Basel 1978. Rez. Bertram, Hans **25** (1979) 581

Potthoff, Willy/Wolf, Antonius

[2066] Pädagogische Konflikte in der Schule. Freiburg i. Br. 1975. Rez. Grundke, Peter **24** (1978) 489

Pregel, Dietrich

[2067] Zum Sprachstil des Grundschulkindes. Düsseldorf 1970. Rez. Bühler, Hans **17** (1971) 271

Preissler, Gottfried

[2068] Versuche zur Volksschul- und Gymnasiallehrerbildung. Berichte – Analysen – Folgerungen. Braunschweig 1966. Rez. Baumann, Hans-Werner **B 10** (1971) 207

Prescott, Daniel A.

[2069] The Child in the Educative Process. New York/London/Toronto 1957. Rez. Correll, Werner **6** (1960) 100

Prestel, Josef

[2070] Methodik des Deutschunterrichts. München 1956. Rez. Doderer, Klaus **2** (1956) 189

Prokop, Ernst/Rückriem, Georg M. (Hrsg.)

[2071] Erwachsenenbildung. Grundlagen und Modelle. Weinheim/Berlin/Basel 1969. Rez. Raapke, Hans-Dietrich **16** (1970) 719

Pross, Helge

[2072] Über die Bildungschancen von Mädchen in der Bundesrepublik. Frankfurt a. M. 1969. Rez. Gerstein, Hannelore **15** (1969) 756

Püllen, Karl

[2073] Die Problematik des Philosophieunterrichts an höheren Schulen. Düsseldorf 1958. Rez. Ballauff, Theodor **5** (1959) 448

Pulaski, Mary Ann

[2074] Piaget. Eine Einführung in seine Theorien und sein Werk. Ravensburg 1975. Rez. Fatke, Reinhard **23** (1977) 991

Radde, Gerd

[2075] Fritz Karsen. Ein Berliner Schulreformer der Weimarer Zeit. Berlin 1973. Rez. Ehrentreich, Alfred **21** (1975) 299

Rammstedt, O., u. a. (Hrsg.)

[2076] Lexikon zur Soziologie. Opladen 1973. Rez. Behrmann, Günter C. **21** (1975) 299

Rang, Adalbert

[2077] Der politische Pestalozzi. Frankfurt o. J. (1967). Rez. Liedtke, Max **13** (1967) 620

Rang, Martin

[2078] Rousseaus Lehre vom Menschen. Göttingen 1959. Rez. Dahmer, Ilse **7** (1961) 370

Ratke, Wolfgang

[2079] Die neue Lehrart – Pädagogische Schriften. Berlin(Ost) 1957. Rez. Blättner, Fritz **4** (1958) 191

Rauh, Hellgard

[2080] Entwicklungspsychologische Analyse kognitiver Prozesse. Weinheim 1972. Rez. Steiner, Gerhard **21** (1975) 278

Reble, Albert

[2081] Theodor Litt. Stuttgart 1950. Rez. Dolch, Josef **1** (1955) 257

[2082] Lehrerbildung in Deutschland. Ratingen 1958. Rez. Bosch, Bernhard **7** (1961) 445

Recum, Hasso von

[2083] Aspekte der Bildungsökonomie. Darmstadt/Berlin 1969. Rez. Peters, Elke **18** (1972) 943

Redl, Fritz/Winemann, David

[2084] Kinder, die hassen. Freiburg 1970. Rez. Fatke, Reinhard **16** (1970) 854

Rehm, Willy

[2085] Die psychoanalytische Erziehungslehre. München 1968. Rez. Bittner, Günther **15** (1969) 91; Replik: Schorr, Karl-Eberhard **15** (1969) 621

Resewitz, Friedrich Gabriel

[2068] Die Erziehung des Bürgers. Unveränderter Neudruck der Ausgabe Wien 1787. Glashütten 1975. Rez. Führ, Christoph **24** (1978) 162

Reyer, Wilhelm

[2087] Allgemeine Erziehungs- und Unterrichtslehre. Berlin-Charlottenburg 1954. Rez. Dolch, Josef **1** (1955) 50

[2088] Prinzipien der Hilfsschulpädagogik. Frankenberg/Eder 1955. Rez. Bauer, Josef Ignaz **1** (1955) 256

Richter, Horst-Eberhard

[2089] Eltern, Kind und Neurose. Psychoanalyse der kindlichen Rolle. Stuttgart 1963. Rez. Bittner, Günther **11** (1965) 198

Richter, Ingo

[2090] Bildungsverfassungsrecht. Studien zum Verfassungswandel im Bildungswesen.

- Stuttgart 1973. Rez. Stock, Martin **20** (1974) 947
- Richter, Wilhelm
[2091] Didaktik als Aufgabe der Universität. (Gutachten und Studien der Bildungskommission des Deutschen Bildungsrates.) Stuttgart 1969. Rez. Klink, Job-Günter **16** (1970) 462
- Riedel, Johannes
[2092] Arbeiten und Lernen. Braunschweig 1962. Rez. Linke, Werner **9** (1963) 454
[2093] Arbeits- und Berufsanalyse in berufspädagogischer Sicht. Braunschweig 1957. Rez. Eichberg, Ekkehard **11** (1965) 191
- Riese, Hajo/Nieder, Heinrich L./Müllges, Udo, u. a.
[2094] Bildung für den Beruf. Braunschweig 1969. Rez. Siebert, Horst **16** (1970) 720
- Ringshausen, Gerhard
[2095] Von der Buchillustration zum Unterrichtsmedium. Der Weg des Bildes in die Schule dargestellt am Beispiel des Religionsunterrichts. Weinheim/Basel 1976. Rez. Ballauff, Theodor **25** (1979) 989
- Rintelen, Fritz-Joachim von
[2096] Der Rang des Geistes. Goethes Weltverständnis. Tübingen 1955. Rez. Dolch, Josef **3** (1957) 209
- Ritter, Joachim (Hrsg.)
[2097] Historisches Wörterbuch der Philosophie. Bd. I: A–C. Basel/Stuttgart 1971. Rez. Herrmann, Ulrich **18** (1972) 481; Bd. II: D–F. Basel/Stuttgart 1972. Rez. Herrmann, Ulrich **20** (1974) 672; Bd. III: G–H, Bd. IV: I–K. Basel/Stuttgart 1974/76. Rez. Herrmann, Ulrich **B 14** (1977) 380
- Robinsohn, Saul B. (Hrsg.)
[2098] Curriculumentwicklung in der Diskussion. Düsseldorf 1972. Rez. Herz, Otto **19** (1973) 482
- Robinsohn, Saul B., u. a.
[2099] Schulreform im gesellschaftlichen Prozeß. Ein interkultureller Vergleich. Bd. II: England und Wales, Frankreich, Österreich, Schweden. Stuttgart 1975. Rez. Klewitz, Marion **22** (1976) 139
- Roeber, Edward C./Smith, Glenn E./Erickson, Clifford E.
[2100] Schulische Beratungsdienste. Aufbau und Verwaltung. Freiburg 1974. Rez. Gaude, Peter **22** (1976) 761
- Roboter, Revolution der
[2101] München 1956. Rez. Keilhacker, Martin **3** (1957) 211
- Roeder, Peter Martin
[2102] Zur Geschichte und Kritik des Lesebuchs der höheren Schule. Weinheim 1961. Rez. Krüger, Anna **9** (1963) 462
[2103] Erziehung und Gesellschaft. Ein Beitrag zur Problemgeschichte unter besonderer Berücksichtigung des Werkes von Lorenz von Stein. Weinheim 1968. Rez. Klafki, Wolfgang **14** (1968) 303
[2104] mit Schümer, Gundel: Unterricht als Sprachlernsituation. Düsseldorf 1976. Rez. Diederich, Jürgen **24** (1978) 151
- Röhrs, Hermann
[2105] Die Pädagogik Aloys Fischers. Versuch einer systematischen Darstellung seines wissenschaftlichen Gesamtwerkes. Ratingen 1953. Rez. Dolch, Josef **1** (1955) 131
[2106] Jean Jacques Rousseau. Vision und Wirklichkeit. Heidelberg 1957. Rez. Weniger, Erich **4** (1958) 306; Rez. Dahmer, Ilse **6** (1960) 368
[2107] Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Stuttgart 1968. Rez. Messner, Rudolf **15** (1969) 607
[2108] Forschungsstrategien in der Vergleichenden Erziehungswissenschaft. Weinheim/Basel 1975. Rez. Schiewer, Jürgen **24** (1978) 117
[2109] Die progressive Erziehungsbewegung. Verlauf und Auswirkung der Reformpädagogik in den USA. Hannover 1977. Rez. Bohnsack, Fritz **24** (1978) 809
[2110] (Hrsg.): Die Erziehungswissenschaft und die Pluralität ihrer Konzepte. Festschrift für Wilhelm Flitner zum 90. Geburtstag. Wiesbaden 1979. Rez. Blass, Josef L. **25** (1979) 820
- Rössler, Wilhelm
[2111] Jugend im Erziehungsfeld. Düsseldorf 1957. Rez. Seidelmann, Karl **5** (1959) 444
[2112] Die Entstehung des modernen Erzie-

- hungswesens in Deutschland. Stuttgart 1961. Rez. Dohmen, Günther **8** (1962) 210
- Röttger, Wilhelm-Albert
 [2113] Mütter, Emanzipation und Kindererziehung. Motivation der Erwerbs- oder Haushaltstätigkeit von Müttern und ihre Auswirkung auf die Entwicklung psychogen gestörter Kinder. Eine soziologisch-tiefenpsychologische Studie. Göttingen 1971. Rez. Wagner, Angelika **18** (1972) 294
- Rosenfeld, G.
 [2114] Theorie und Praxis der Lernmotivation. Ein Beitrag zur Pädagogischen Psychologie. Berlin 1976. Rez. Hausser, Karl **25** (1979) 81
- Rosenmayr, Leopold
 [2115] Familienbeziehungen und Freizeitgewohnheiten jugendlicher Arbeiter. Wien 1963. Rez. Jaide, Walter **11** (1965) 609
 [2116] mit Strotzka, Hans/Firnberg, Hertha (Hrsg.): Gefährdung und Resozialisierung Jugendlicher. Wien 1968. Rez. Wenzel, Hermann **15** (1969) 486
- Rosenthal, Robert/Jacobsen, Leonore
 [2117] Pygmalion im Unterricht. Weinheim/Berlin/Basel 1971. Rez. Schusser, Gerhard **18** (1972) 127
- Roth, Friedrich/Maskus, Rudi
 [2118] Die Schulwirklichkeit als Studienfeld. Frankfurt a.M. 1967. Rez. Vilsmeier, Franz **15** (1969) 95
- Roth, Heinrich
 [2119] Kind und Geschichte. Psychologische Voraussetzungen des Geschichtsunterrichts in der Volksschule. München 1955. Rez. Huber, Wilfried **1** (1955) 190
 [2120] Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens. Berlin/Hannover/Darmstadt 1957. Rez. Samstag, Karl **4** (1958) 54
 [2121] Pädagogische Anthropologie. Band I: Bildsamkeit und Bestimmung. Hannover 1966. Rez. Bollnow, Otto Friedrich **13** (1967) 575
 [2122] (Hrsg.): Begabung und Lernen. Ergebnisse und Folgerungen neuer Forschungen. (Deutscher Bildungsrat, Gutachten und Studien der Bildungskommission. Bd. 4.) Stuttgart 1969. Rez. Maurer, Friedemann/Schell, Christa/Schusser, Gerhard **16** (1970) 275
 [2123] Erziehungswissenschaft, Erziehungsfeld und Lehrerbildung. Hrsg. v. Hans Thiersch und Hans Tütken, Hannover 1967. Rez. Hoffmann, Dietrich **B 10** (1971) 209
 [2124] mit Friedrich, Dagmar (Hrsg.): Bildungsforschung. Probleme – Perspektiven – Prioritäten. Stuttgart 1975. Rez. Flitner, Andreas **22** (1976) 95
- Roth, H.-G.
 [2125] Demokratisierung der Schule. Forderung oder Herausforderung der Demokratie? Mainz 1977. Rez. Claussen, Bernhard **25** (1977) 109
- Roth, Leo/Petrat, Gerhard (Hrsg.)
 [2126] Unterrichtsanalysen in der Diskussion. Hannover 1974. Rez. Ulich, Dieter **22** (1976) 907
- Rothe, Georg
 [2127] Materialien zum Schulentwicklungsplan II für das berufliche Schulwesen. Struktur- und Planungsdaten. Rez. Lipsmeier, Antonius **18** (1972) 955
- Rousseau, Jean-Jacques
 [2128] Emil oder über die Erziehung. 1.–4. Buch. Paderborn 1958. Rez. Dahmer, Ilse **5** (1959) 199
- Rückriem, Georg M.
 [2129] Landeshulpädagogik 1967. Weinheim/Berlin 1967. Rez. Diederich, Jürgen **14** (1968) 213
- Rüegg, Walter
 [2130] Cicero und der Humanismus. Zürich 1946. Rez. Flitner, Andreas **2** (1956) 228
- Rüttenauer, Isabella
 [2131] A.S. Makarenko. Ein Erzieher und Schriftsteller in der Sowjetgesellschaft. Freiburg/Basel/Wien 1965. Rez. Froese, Leonhard **12** (1966) 279
- Rumpf, Horst
 [2132] Unterricht und Identität. Perspektiven für ein humanes Lernen. München 1976. Rez. Bittner, Günther **22** (1976) 901

Rutt, Theodor (Hrsg.)

[2133] Wahrheit und Wert in Bildung und Erziehung. Ratingen 1955. Rez. Lenzen, Heinrich **3** (1957) 73

Sacher, Werner

[2134] Die zweite Phase in der Lehrerbildung. Ihre Entwicklung seit 1800, aufgezeigt am Beispiel Bayerns. Bad Heilbrunn/Obb. 1974. Rez. Silberer, Gerhard **21** (1975) 645

[2135] Urteilsbildung oder Emanzipation? Zur Anthropologie und Pädagogik des Vorurteils. Freiburg i.Br. 1976. Rez. Brunner, Ewald Johannes **23** (1977) 465

[2136] (Hrsg.): Pädagogik und Vorurteil. Kastellaun 1976. Rez. Brunner, Ewald Johannes **23** (1977) 465

Sachverständigenkommission Kosten und Finanzierung der beruflichen Bildung

[2137] Kosten und Finanzierung der außerschulischen beruflichen Bildung. Bielefeld 1974. Rez. Kell, Adolf **22** (1976) 945

Sack, Fritz

[2138] Probleme der Kriminalsoziologie. Stuttgart 1969. Rez. Thiersch, Hans **15** (1969) 483

[2139] mit König, René (Hrsg.): Kriminalsoziologie. Frankfurt a.M. 1968. Rez. Thiersch, Hans **15** (1969) 483

Sander, Martin

[2140] Der programmierte Unterricht in der allgemeinbildenden Schule. Bad Neuenahr o. J. Rez. Monzen, Helga **10** (1964) 301

Sattler, Rolf-Joachim

[2141] Die französische Revolution in europäischen Schulbüchern. Braunschweig 1959. Rez. Fiege, Hartwig **10** (1964) 108

Scarbath, Horst

[2142] Geschlechtererziehung. Motive, Aufgaben und Wege. Heidelberg 1967. Rez. Schorr, Karl Eberhard **15** (1969) 461

Schaal, Helmut

[2143] Erziehung bei Kierkegaard. Heidelberg 1958. Rez. Lohff, Wenzel **6** (1960) 435

Schaffstein, Friedrich (Hrsg.)

[2144] Weg und Aufgabe des Jugendstrafrechts. Darmstadt 1968. Rez. Kaiser, Günther **15** (1969) 489

Schaller, Klaus

[2145] Die Krise der humanistischen Pädagogik und der kirchliche Unterricht. Heidelberg 1961. Rez. Derbolav, Josef **7** (1961) 247; Rez. Froese, Leonhard **8** (1962) 75

[2146] Die Pampaedia des Johann Amos Comenius. Heidelberg ²1958. Rez. Kramp, Wolfgang **9** (1963) 298

[2147] Die Pädagogik des Johann Amos Comenius und die Anfänge des pädagogischen Realismus im 17. Jahrhundert. Heidelberg 1962. Rez. Kramp, Wolfgang **9** (1963) 310

Schedler, Melchior

[2148] Kindertheater. Geschichte, Modelle, Projekte. Frankfurt a.M. 1972. Rez. Flitner, Andreas **21** (1975) 470

Schefer, Gerwin

[2149] Das Gesellschaftsbild des Gymnasiallehrers. Frankfurt a.M. 1969. Rez. Koch, Jens-Jörg **16** (1970) 443

Scheibe, Wolfgang

[2150] (Bearb.) u. a.: Studienführer der Pädagogischen Hochschule München. München/Basel 1962. Rez. Wehle, Gerhard **9** (1963) 465

[2151] Die Reformpädagogische Bewegung 1900 bis 1932. Weinheim 1971. Rez. Lassahn, Rudolf **17** (1971) 873

Schell, Hans

[2152] Angst und Schulleistung. Göttingen 1972. Rez. Lempp, Reinhart **19** (1973) 656

Schelsky, Helmut

[2153] (Hrsg.): Arbeiterjugend gestern und heute. Heidelberg 1955. Rez. Kramp, Wolfgang **2** (1956) 120

[2154] Anpassung oder Widerstand? Soziologische Bedenken zur Schulreform. Heidelberg 1961. Rez. Schepp, Heinz-Hermann **8** (1962) 100

[2155] Einsamkeit und Freiheit. Idee und Gestalt der deutschen Universität und ihrer Reformen. Reinbek 1963. Rez. Scheuerl, Hans **9** (1963) 427

- Schenk-Danziger, Lotte
 [2156] Studien zur Entwicklungspsychologie und zur Praxis der Schul- und Beratungspsychologie. München 1963. Rez. Brezinka, Wolfgang **10** (1964) 602
 [2157] Schuleintrittsalter, Schulfähigkeit und Lesereife. Untersuchungen über die Bedeutung von Schulreifegruppentests und vorschulischer Förderung. (Deutscher Bildungsrat, Gutachten und Studien der Bildungskommission. Bd. 7.) Stuttgart 1969. Rez. Klein, Gerhard **16** (1970) 156
- Scherpner, Hans/Trost, Friedrich (Hrsg.)
 [2158] Handbuch der Heimerziehung. Frankfurt a. M. 1952–57. Rez. Brezinka, Wolfgang **3** (1957) 143
- Scheuerl, Hans
 [2159] Die exemplarische Lehre. Tübingen 1958. Rez. Bollnow, Otto Friedrich **7** (1961) 85
 [2160] Probleme der Hochschulreife. Heidelberg 1962. Rez. Lennert, Rudolf **9** (1963) 438
- Schiefele, Hans
 [2161] Lernmotivation und Motivlernen. Grundzüge einer erziehungswissenschaftlichen Motivationslehre. München 1974. Rez. Skowronek, Helmut **22** (1976) 291; ²1978. Rez. Hausser, Karl **25** (1979) 81
- Schilling, Hans
 [2162] Grundlagen der Religionspädagogik. Zum Verhältnis von Theologie und Erziehungswissenschaft. Düsseldorf 1970. Rez. Preul, Reiner **18** (1972) 267
- Schindele, Rudolf
 [2163] Behinderte Kinder in verschiedenen Unterrichts- und Erziehungsprogrammen. Rheinstetten 1975. Rez. Möckel, Andreas **23** (1977) 820
- Schindler, Ingrid
 [2164] Die Umsetzung bildungstheoretischer Reformvorschläge in bildungspolitische Entscheidungen. Das Bildungskonzept Wilhelm Flitners – die „Tutzingen Gespräche“ – die Beschlüsse der KMK zur Oberstufenreform des Gymnasiums. Saarbrücken 1974. Rez. Scheuerl, Hans **21** (1975) 193
- Schlee, Jörg
 [2165] Sozialstatus und Sprachverständnis. Düsseldorf 1973. Rez. Schümer, Gundel **21** (1975) 746
- Schlegel, Wilhart
 [2166] Körper und Seele. Eine Konstitutionslehre für Ärzte, Juristen, Pädagogen und Theologen. Stuttgart 1975. Rez. Engelmayer, Otto **4** (1958) 459
- Schleicher, Klaus
 [2167] Sesame Street für Deutschland? Notwendigkeit einer ‚Vergleichenden Mediendidaktik‘. Düsseldorf 1972. Rez. Iben, Gerd **20** (1974) 663
- Schmalohr, Emil
 [2168] Frühe Mutterentbehrung bei Mensch und Tier. Entwicklungspsychologische Studien zur Psychohygiene der frühen Kindheit. München/Basel 1968. Rez. Klein, Gerhard **16** (1970) 311
- Schmeding, Otto
 [2169] Die Entwicklung des realistischen höheren Schulwesens in Preußen bis zum Jahre 1933. Köln 1956. Rez. Flitner, Andreas **2** (1956) 232
- Schmidbauer, Wolfgang
 [2170] Die hilflosen Helfer. Über die seelische Problematik der helfenden Berufe. Reinbek 1977. Rez. Lutz, Margarete **25** (1979) 326
- Schmidt, Gerhart
 [2171] Hegel in Nürnberg. Untersuchungen zum Problem der philosophischen Propädeutik. Tübingen 1960. Rez. Kümmel, Friedrich **8** (1962) 218
- Schmidt, Heiner (Hrsg.)
 [2172] Erziehungswissenschaftliche Dokumentation. Weinheim/Basel 1969–1976. Rez. Hoffmann, Bernward **22** (1976) 1020
- Schmied-Kowarzik, Wolfdietrich
 [2173] Dialektische Pädagogik. München 1974. Rez. Löwisch, Dieter-Jürgen **24** (1978) 992

Schmitz, Enno

[2174] Das Problem der Ausbildungsfinanzierung in der neoklassischen Bildungsökonomie. Berlin 1973. Rez. Straumann, Peter R. **20** (1974) 830

[2175] Die öffentlichen Ausgaben für Schulen in der BRD 1965–1970. Stuttgart 1967. Rez. Kell, Adolf **22** (1976) 945

Schnabel, Franz

[2176] Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert. Freiburg 1948. Rez. Flitner, Andreas **2** (1956) 225

Schneider, Friedrich

[2177] Einführung in die Erziehungswissenschaft mit besonderer Berücksichtigung der Lehre vom Erziehen und Unterrichten. Graz/Wien/Köln ²1953. Rez. Dolch, Josef **1** (1955) 46

[2178] Vergleichende Erziehungswissenschaft. Geschichte, Forschung, Lehre. Heidelberg 1961. Rez. Bohnsack, Fritz **9** (1963) 97

[2179] Europäische Erziehung. Freiburg i. Br. 1959. Rez. Xochellis, Panagiotis **9** (1963) 335

Scholtz, Harald

[2180] Nationalsozialistische Ausleseschulen. Internatsschulen als Herrschaftsmittel des Führerstaates. Göttingen 1973. Rez. Führ, Christoph **19** (1973) 642

Schonig, Bruno

[2181] Irrationalismus als pädagogische Tradition. Weinheim 1973. Rez. Seidemann, Karl **20** (1974) 783; Rez. Furck, Carl-Ludwig **20** (1974) 829

Schorb, Alfons Otto

[2182] Erzogenes Ich – erziehendes Du. Stuttgart 1958. Rez. Caselmann, Christian **5** (1959) 354

[2183] Schule und Lehrer an der Zeitschwelle. Stuttgart 1962. Rez. Wehle, Gerhard **10** (1964) 104

Schorer, Franz

[2184] Menschenbildung und Berufsbildung bei Pestalozzi und Kerschensteiner. Bern 1957. Rez. Wehle, Gerhard **6** (1960) 333

Schramm, Wilbur

[2185] Programmierter Unterricht heute und morgen. Berlin 1963. Rez. Rademacker, Hermann **10** (1964) 401

Schreiber, Werner

[2186] Interaktionismus und Handlungstheorie. Weinheim 1977. Rez. Niessen, Manfred **24** (1978) 985

Schröder, Carl August

[2187] Die Schulbuchverbesserung durch internationale geistige Zusammenarbeit. Braunschweig 1961. Rez. Fiege, Hartwig **10** (1964) 107

Schüttler-Janikulla, Klaus

[2188] Arbeitsmappen zum Sprachtraining und zur Intelligenzförderung. Oberursel 1968. Rez. Retter, Hein **17** (1971) 523

Schütz, Peter

[2189] Fragen der Begriffsbildung in der Vergleichenden Erziehungswissenschaft. Weinheim/Basel 1976. Rez. Schriewer, Jürgen **24** (1978) 117

Schulenberg, Wolfgang

[2190] Ansatz und Wirksamkeit der Erwachsenenbildung. Stuttgart 1957. Rez. Henningsen, Jürgen **8** (1962) 338; ²1976. Rez. Raapke, Hans-Dietrich **23** (1977) 807

[2191] (Hrsg.): Erwachsenenbildung. Darmstadt 1978. Rez. Scheibe, Wolfgang **25** (1979) 466

Schulz, Günter

[2192] Der Streit um Montessori. Kritische Nachforschungen zum Werk einer katholischen Pädagogin von Weltruf. Mit einer internationalen Montessori-Bibliographie. Freiburg/Basel/Wien 1961. Rez. Veen-Bosse, Brigitte van **8** (1962) 222

Schulz, Ursula (Hrsg.)

[2193] Adolf Reichwein. Ein Lebensbild aus Briefen und Dokumenten. Ausgewählt von Rosemarie Reichwein unter Mitwirkung von Hans Bohnenkamp. München 1974. Rez. Führ, Christoph **21** (1975) 479

- Schulz-Hageleit, Peter
[2194] Jugend – Glück – Gesellschaft. Heidelberg 1979. Rez. Scarbath, Horst **25** (1979) 767
- Schurr, Johannes
[2195] Schleiermachers Theorie der Erziehung. Düsseldorf 1975. Rez. Hinrichs, Wolfgang **B 14** (1977) 285
- Schwarz, Dieter/Sedlmayr, Elisabeth
[2196] Befreiung von der Neurose. Die neuen Methoden der Verhaltenstherapie. Düsseldorf/Köln 1971. Rez. Röhm, Hartwig **18** (1972) 297
- Schwarz, Richard
[2197] Wissenschaft und Bildung. Freiburg/München 1957. Rez. Bokelmann, Hans **4** (1958) 442
[2198] (Hrsg.): Universität und moderne Welt. Berlin 1962. Rez. Scheuerl, Hans **9** (1963) 427
- Scientia Paedagogica
[2199] Hrsg. v. Internationalen Sekretariat für das pädagogische Universitätsstudium. 1956. Rez. Dolch, Josef **3** (1957) 211
- Seidel, Bruno/Jenker, Siegfried (Hrsg.)
[2200] Klassenbildung und Sozialschichtung. Darmstadt 1968. Rez. Ortman, Hedwig **19** (1973) 343
- Seidemann, Karl
[2201] Die Pfadfinder in der deutschen Jugendgeschichte. Hannover 1977. Rez. Kittel, Helmuth **24** (1978) 815
- Seidenfaden, Fritz
[2202] Die Pädagogik des jungen Herbart. Weinheim/Berlin 1967. Rez. Buck, Günther **20** (1974) 79
- Seiler, Bernhard
[2203] (Hrsg.): Kognitive Strukturiertheit. Stuttgart 1973. Rez. Steiner, Gerhard **21** (1975) 275
- Seiler/Gnant
[2204] Unser Lehrer. 16-mm-Lichtton-Film. Grünwald b. München: Institut für Film und Bild 1971. Rez. Susteck, Herbert **21** (1975) 647
- Seiss, Rudolf
[2205] Beratung und Therapie im Raum der Schule. Bad Heilbrunn/Obb. 1976. Rez. Gaudé, Peter **22** (1976) 761
- Selg, Herbert (Hrsg.)
[2206] Zur Aggression verdammt. Psychologische Ansätze zu einer Friedensforschung. Stuttgart 1971. Rez. Schmidt-Mummendey, Amélie **19** (1973) 315
- Seubert, Rolf
[2207] Berufserziehung und Nationalsozialismus. Das berufspädagogische Erbe und seine Betreuer. Weinheim/Basel 1977. Rez. Kipp, Martin **25** (1979) 158
- Sganzini, Carlo
[2208] Ursprung und Wirklichkeit. Beiträge zur Philosophie, Psychologie und Pädagogik. Bern/Stuttgart 1951. Rez. Stimpel, Hans-Martin **5** (1959) 99
- Siebert, Horst (Hrsg.)
[2209] Praxis und Forschung in der Erwachsenenbildung. Opladen 1977. Rez. Scheibe, Wolfgang **23** (1977) 810
- Siewerth, Gustav
[2210] Ontologie du langage. Paris 1958. Rez. Drees, Ludwig **5** (1959) 450
- Skiba, Ernst-Günther
[2211] Der Sozialarbeiter in der gegenwärtigen Gesellschaft. Weinheim/Berlin/Basel 1969. Rez. Böhnisch, Lothar **18** (1972) 281
- Skowronek, Helmut
[2212] Lernen und Lernfähigkeit. München 1969. Rez. Schell, Christa **17** (1971) 117
- Slotta, Günter
[2213] Die pädagogische Tatsachenforschung Peter und Else Petersens. Weinheim 1962. Rez. Joppich, Gerhard **12** (1966) 399
- Smilansky, Sara
[2214] The Effects of Sociodramatic Play on Disadvantaged Pre-school Children. New York 1968. Rez. Flitner, Andreas **17** (1971) 544

- Smith, Gilbert
[2215] *Social Work and the Sociology of Organizations*. London 1970. Rez. Böhnisch, Lothar **18** (1972) 287
- Soltis, Jonas F.
[2216] *An Introduction to the Analysis of Educational Concepts*. Massachusetts, USA 1968. Rez. Brezinka, Wolfgang **17** (1971) 110
- Spanhel, Dieter
[2217] *Die Sprache des Lehrers. Grundformen des didaktischen Sprechens*. Düsseldorf 1973. Rez. Prange, Klaus **21** (1975) 617; Rez. Stosch, Martina **22** (1976) 459
[2218] (Hrsg.): *Schülersprache und Lernprozesse*. Düsseldorf 1973. Rez. Prange, Klaus **21** (1975) 617; Rez. Stosch, Martina **22** (1976) 459
- Spaemann, Robert
[2219] *Reflexion und Spontaneität. Studien über Fénelon*. Stuttgart 1963. Rez. Rang, Martin **11** (1965) 581
- Specht, Karl Gustav/Rasch, Hans Georg/Hofbauer, Hans (Hrsg.)
[2220] *Studium sociale. Ergebnisse sozialwissenschaftlicher Forschung der Gegenwart*. Köln 1963. Rez. Brezinka, Wolfgang **10** (1964) 508
- Speck, Josef (Hrsg.)
[2221] *Leistung, Erfolg und Erfolgskontrolle in der Pädagogik und ihren Nachbarwissenschaften*. Münster 1968. Rez. Kamm, Helmut **15** (1969) 362
[2222] *Problemgeschichte der neueren Pädagogik*. Stuttgart 1976. Rez. Maskus, Rudi **B 14** (1977) 365
- Spranger, Eduard
[2223] *Zur Geschichte der deutschen Volksschule*. Heidelberg 1949. Rez. Flitner, Andreas **2** (1956) 230
[2224] *Bibliographie*. Bearb. v. Theodor Neu. Tübingen 1958. Rez. Weniger, Erich **5** (1959) 199
[2225] (Hrsg.): *Pädagogische Wahrheiten und Halbwahrheiten. Festgabe für Wilhelm Flitner zum 70. Geburtstag*. Heidelberg 1959. Rez. Scheuerl, Hans **6** (1960) 219
[2226] *Briefe 1901–1963. (Gesammelte Schriften. Bd. VII.)* Tübingen 1977. Rez. Bollnow, Otto Friedrich **B 14** (1977)
- Stadelmann, Rudolf/Fischer, Wolfram
[2227] *Die Bildungswelt des deutschen Handwerkers um 1800. Studien zur Soziologie des Kleinbürgers im Zeitalter Goethes*. Berlin/München 1955. Rez. Flitner, Andreas **2** (1956) 226
- Stallmann, Martin
[2228] *Christentum und Schule*. Stuttgart 1958. Rez. Lohff, Wenzel **7** (1961) 322; Rez. Froese, Leonhard **8** (1962) 67
[2229] *Friedenserziehung und Religionsunterricht*. Stuttgart/München 1972. Rez. Priester, Karin **19** (1973) 324
- Standing, E. M.
[2230] *Maria Montessori. Leben und Werk*. Stuttgart 1959. Rez. Veen-Bosse, Brigitte van **8** (1962) 222
- Stein, Gerd
[2231] *Schulbuchwissen, Politik und Pädagogik*. Kastellaun 1977. Rez. Ruhloff, Jörg **24** (1978) 646
- Steiner, Gerhard
[2232] *Mathematik als Denkerziehung. Eine psychologische Untersuchung über die Rolle des Denkens in der mathematischen Früherziehung*. Stuttgart 1973. Rez. Messner, Helmut **20** (1974) 803
- Stern, Erich
[2233] *Kind, Krankheit und Tod*. München/Basel 1957. Rez. Ballauff, Theodor **4** (1958) 315
- Stettner, Marko
[2234] *Studien und Fragmente zur axiomatischen Pädagogik*. Graz/Wien 1955. Rez. Dolch, Josef **2** (1956) 57
- Stierlin, Helm
[2235] *Das Tun des Einen ist das Tun des Anderen. Versuch einer Dynamik menschlicher Beziehungen*. Frankfurt 1971. Rez. Bittner, Günther **22** (1976) 775
[2236] *Eltern und Kinder im Prozeß der Ablösung. Familienprobleme in der Pubertät*. Frankfurt 1975. Rez. Bittner, Günther **22** (1976) 775
[2237] *Von der Psychoanalyse zur Familientherapie*. Stuttgart 1975. Rez. Bittner, Günther **22** (1976) 775

- [2238] Eltern und Kinder im Prozeß der Ablösung. Frankfurt 1975. Rez. Schütze, Yvonne **25** (1979) 779
- Stippel, Fritz
[2239] Die Zerstörung der Person. Kritische Studie zur nationalsozialistischen Pädagogik. Donauwörth 1957. Rez. Niethammer, Arnolf **7** (1961) 97
- Stock, Hans
[2240] Studien zur Auslegung der synoptischen Evangelien. Gütersloh 1959. Rez. Froese, Leonhard **8** (1962) 68
- Stock, Martin
[2241] Pädagogische Freiheit und politischer Auftrag der Schule. Rechtsfragen emanzipatorischer Schulverfassung. Heidelberg 1971. Rez. Fehnmann, Ursula **18** (1972) 300
- Stöcker, Karl
[2242] Neuzeitliche Unterrichtsgestaltung. München ⁵1960. Rez. Schwager, Karl Heinz **8** (1962) 425
- Stoldt, Hans-Herbert
[2243] Die pädagogische Krise der Gegenwart. Ihr Wesen und ihre Überwindung. Stuttgart 1959. Rez. Furck, Carl-Ludwig **6** (1960) 331
- Stolz, Lois Meek
[2244] Influences on Parent Behavior. Stanford, Calif. 1967. Rez. Grams, Armin **16** (1970) 149
- Strasser, Stephan
[2245] Phänomenologie und Erfahrungswissenschaft vom Menschen. Berlin 1964. Rez. Kümmel, Friedrich **13** (1967) 381
[2246] Erziehungswissenschaft – Erziehungswissenschaft. München 1965. Rez. Kümmel, Friedrich **13** (1967) 381
- Stratmann, Karlwilhelm/Bartel, Werner
[2247] Berufspädagogik. Ansätze zu ihrer Grundlegung und Differenzierung. Köln 1975. Rez. Sommer, Karl-Heinz **22** (1976) 1013
- Straumann, Peter R.
[2248] Neue Konzepte der Bildungsplanung. Ein Beitrag zur Kritik der politischen Ökonomie des Ausbildungssektors. Reinbek 1974. Rez. Schmitz, Enno **21** (1975) 481
- Strobel, Anton
[2249] Kleine Erziehungslehre. München ⁴1951. Rez. Dolch, Josef **1** (1955) 49
- Strunz, Kurt (Hrsg.)
[2250] Pädagogische Psychologie für Höhere Schulen. München ²1961. Rez. Brezinka, Wolfgang **10** (1964) 593
[2251] Pädagogisch-psychologische Praxis an Höheren Schulen. Förderung und Entfaltung der geistigen und sittlichen Bildsamkeit unserer Zehn- bis Zwanzigjährigen. München 1963. Rez. Brezinka, Wolfgang **10** (1964) 597
- Stübiger, Heinz
[2252] Armee und Nation. Die pädagogisch-politischen Motive der preußischen Heeresreform 1807–1814. Frankfurt a.M. 1971. Rez. Jeismann, Karl-Ernst **18** (1972) 466
- Stückrath, Fritz
[2253] mit Schottmayer, Georg: Psychologie des Filmlebens in Kindheit und Jugend. Hamburg 1955. Rez. Keilhacker, Martin **1** (1955) 253
[2254] Kind und Raum. München 1955. Rez. Lenzen, Heinrich **2** (1956) 63
- Stutte, Hermann
[2255] Grenzen der Sozialpädagogik. Ergebnisse einer Untersuchung praktisch unerziehbarer Fürsorgezöglinge. Rez. Küchenhoff, Werner **8** (1962) 87
[2256] mit Bracken, Helmut von: Vernachlässigte Kinder. Marburg 1969. Rez. Höhn, Elfriede **16** (1970) 161
- Suchodolski, Bogdan
[2257] Einführung in die marxistische Erziehungstheorie. Köln 1972. Rez. Müller-Herlitz, Ursula **19** (1973) 340
- Susteck, Herbert
[2258] Lehrer zwischen Tradition und Fortschritt. Empirische Untersuchungen über die Innovationsbereitschaft der Pädagogen. Rez. Cloetta, Bernhard **23** (1977) 297

- Sutton-Smith, Brian
[2259] mit Sutton-Smith, Shirley: *How to Play with Your Children (And When Not to)* New York 1974. Rez. Retter, Hein **21** (1975) 467
[2260] *Die Dialektik des Spiels*. Schorndorf 1978. Rez. Lorentz, Gerda **25** (1979) 654
- Szaniawski, Ignacy
[2261] *Die Humanisierung der Arbeit und die gesellschaftliche Funktion der Schule*. Weinheim 1972. Rez. Schmidt, Gerlind **18** (1972) 629
- Tausch, Reinhard und Anne-Marie
[2262] *Kinderpsychotherapie in nicht-directivem Verfahren*. Göttingen 1956. Rez. Wegmann, Rudolf **3** (1957) 203
[2263] *Erziehungspsychologie. Psychologische Vorgänge in Erziehung und Unterricht*. Göttingen 1963. Rez. Brezinka, Wolfgang **10** (1964) 608
- Tenbruck, Friedrich H.
[2264] *Jugend und Gesellschaft. Soziologische Perspektiven*. Freiburg i. Br. 1962. Rez. Hornstein, Walter/Flitner, Andreas **11** (1965) 82
- Tenorth, Heinz-Elmar
[2265] *Hochschulzugang und gymnasiale Oberstufe in der Bildungspolitik von 1945–1973*. Bad Heilbrunn/Obb. 1975. Rez. Schindler, Ingrid **23** (1977) 645
- Thalmann, Hans-Christian
[2266] *Verhaltensstörungen bei Kindern im Grundschulalter*. Stuttgart 1971. Rez. Zielinski, Werner **17** (1972) 633
- Thiersch, Hans/Ruprecht, Horst/Herrmann, Ulrich
[2267] *Die Entwicklung der Erziehungswissenschaft*. München 1978. Rez. Oelkers, Jürgen **25** (1979) 919
- Thomae, Hans
[2268] *Der Mensch in der Entscheidung*. München 1960. Rez. Bokelmann, Hans **8** (1962) 91
- Thornbury, Robert E. (Hrsg.)
[2269] *Teachers' Centres*. London 1973. Rez. Brügelmann, Hans **20** (1974) 313
- Thun, Theophil
[2270] *Die religiöse Entscheidung der Jugend*. Stuttgart 1963. Rez. Müller-Bardorff, Johannes **11** (1965) 95
- Thyssen, Simon
[2271] *Die Berufsschule in Idee und Gestaltung*. Essen 1954. Rez. Dolch, Josef **2** (1956) 59
- Tietgens, Hans (Hrsg.)
[2272] *Erwachsenenbildung zwischen Romantik und Aufklärung. Dokumente zur Erwachsenenbildung der Weimarer Republik*. Göttingen 1969. Rez. Scheibe, Wolfgang **16** (1970) 733
- Todt, Eberhard
[2273] *Das Interesse. Empirische Untersuchungen zu einem Motivationskonzept*. Bern/Stuttgart 1978. Rez. Hausser, Karl **25** (1979) 135
- Tohidipur, Mehdi (Hrsg.)
[2274] *Politische Ökonomie des Bildungswesens*. Weinheim/Basel 1974. Rez. Briesse, Volker **22** (1976) 665
- Trapp, Ernst Christian
[2275] *Versuch einer Pädagogik*. Unveränd. Nachdruck der 1. Ausgabe Berlin 1780. Paderborn 1977. Rez. Schmitt, Hanno **24** (1978) 800
- Trapp, Peter
[2276] *Zur Psychologie des Rechtsempfindens der Jugendlichen*. Schwarzenburg o. J. Rez. Roth, Heinrich **3** (1975) 198
- Tröger, Walter
[2277] *Erziehungsziele*. München 1974. Rez. Zecha, Gerhard **23** (1977) 453
- Trouillet, Bernard
[2278] *Die Vorschulerziehung in neun europäischen Ländern*. Weinheim 1968. Rez. Rüdiger, Dietrich/Erler, Luis **17** (1971) 542
[2279] *Die Vorschulerziehung in den USA. Struktur, Probleme, Perspektiven*. Weinheim 1970. Rez. Rüdiger, Dietrich/Erler, Luis **17** (1971) 542

- Trost, Friedrich
[2280] Die Erziehungsmittel. Weinheim 1966. Rez. Sauer, Karl **13** (1967) 407
- Trudewind, Clemens
[2281] Häusliche Umwelt und Motiventwicklung. Göttingen 1975. Rez. Harten-Flitner, Elisabeth **25** (1979) 95
- Trzeciak, Heinz
[2282] Lehrform und Unterrichtserfolg. Dudweiler 1968. Rez. Roth, Leo **15** (1969) 758
- Tschizewskij, Dimitrij/Geißler, Heinrich/Schaller, Klaus (Hrsg.)
[2283] Johann Amos Comenius: Pampaedia. Heidelberg 1960. Rez. Kramp, Wolfgang **9** (1963) 301
- Uhsadel, Walter
[2284] Evangelische Erziehungs- und Unterrichtslehre. Heidelberg 1954. Rez. Plachte, Kurt **2** (1956) 119
- Ulich, Dieter
[2285] Pädagogische Interaktion. Theorien erzieherischen Handelns und sozialen Lernens. Weinheim 1976. Rez. Gstettner, Peter **23** (1977) 475
- Ulmann, Gisela
[2286] Kreativität. Neue amerikanische Ansätze zur Erweiterung des Intelligenzkonzeptes. Weinheim/Berlin/Basel 1968. Rez. Sievers, Heinrich-Georg **15** (1969) 228
- Ulshöfer, Robert
[2287] Die pädagogische Ausbildung der Lehrer an Gymnasien. Frankfurt a.M./Mainz/Berlin/Bonn 1958. Rez. Derbolav, Josef **5** (1959) 146
[2288] mit Rebel, Karlheinz (Hrsg.): Gymnasium und Sozialwissenschaften. Heidelberg 1968. Rez. Herrlitz, Hans-Georg **15** (1969) 476
- Valentine, C. W.
[2289] Psychology and Its Bearing on Education. London ²1960. Rez. Brezinka, Wolfgang **10** (1964) 581
- Vandré, Rudolf
[2290] Schule, Lehrer und Unterricht im 19. Jahrhundert. Zur Geschichte des Religionsunterrichts. Göttingen 1973. Rez. Furck-Peters, Elke **B 14** (1977) 347
- Vogel, Gustav
[2291] Psychotherapie und Pädagogik. Freiburg i.Br. 1954. Rez. Röhrs, Hermann **3** (1957) 201
- Vogel, Paul
[2292] Theodor Litt. Berlin 1955. Rez. Dolch, Josef **1** (1955) 257
- Vogelhuber, Oskar
[2293] Erziehungslehre. Grundlagen und Vorgänge der Erziehung. 3. neubearb. Aufl. München o.J. Rez. Dolch, Josef **1** (1955) 52
- Voigt, Wilfried
[2294] Betriebliche Bildung. Eine kritische Untersuchung zur berufspädagogischen Neuorientierung. Weinheim 1972. Rez. Lipsmeier, Antonius **19** (1973) 826
[2295] Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik. München 1975. Rez. Lempert, Wolfgang **21** (1975) 990
- Wagenschein, Martin
[2296] Die Erde unter den Sternen. München 1956. Rez. Scheibe, Wolfgang **3** (1957) 276
[2297] Die pädagogische Dimension der Physik. Braunschweig 1962. Rez. Bollnow, Otto Friedrich **9** (1963) 456
[2298] Exemplarisches Lehren im Mathematikunterricht. Stuttgart 1962. Rez. Bollnow, Otto Friedrich **9** (1963) 456
[2299] mit Banholzer, Agnes/Thiel, Siegfried: Kinder auf dem Weg zur Physik. Stuttgart 1973. Rez. Rumpf, Horst **19** (1973) 478
- Wagner, Hugo
[2300] Pädagogik und Methodik in der Leibeserziehung. Bd. I: Das Ziel der Leibeserziehung – Das Lehrverfahren. Paderborn 1954. Rez. Döpp-Vorwald, Heinrich **2** (1956) 116
- Walter, Hellmuth
[2301] Einführung in die Unterrichtsforschung. Methodologische, methodische und inhaltliche Probleme. Darmstadt 1977. Rez. Nicklis, Werner S. **24** (1978) 571

- Walz, Ursula
[2302] Soziale Reifung in der Schule. Die sozialerzieherische Bedeutung von Gruppenunterricht und Gruppenarbeit. Hrsg. v. Heinrich Roth. Hannover 1960. Rez. Wilhelm, Theodor **7** (1961) 91
- Wasem, Erich
[2303] Jugend und Filmleben. München/Basel o.J. Rez. Zielinski, Johannes **4** (1958) 456
- Watzlawick, Paul/Beavin, Janet H./Jackson, Don D.
[2304] Menschliche Kommunikation: Formen, Störungen, Paradoxien. Bern/Stuttgart 1969. Rez. Parow, Eduard **16** (1970) 312
- Weber, Erich
[2305] Das Freizeitproblem. Anthropologisch-pädagogische Untersuchung. München/Basel 1963. Rez. Müller, C. Wolfgang **10** (1964) 495
- Wegmann, Rudolf
[2306] Theorie des Unterrichts. München/Basel 1964. Rez. Schwager, Karl Heinz **11** (1965) 409
- Wehle, Gerhard
[2307] Praxis und Theorie im Lebenswerk Georg Kerschensteiners. Weinheim 1956. Rez. Reble, Albert **6** (1960) 438
[2308] Bildungsplanung. Begriff – Tendenzen – Methoden. Münster 1968. Rez. Peters, Elke **18** (1972) 943
- Weick, E. (Hrsg.)
[2309] Arbeit und Lernen. Beiträge zum italienischen Modell des Bildungsurlaubs. Berlin 1976. Rez. Gstettner, Peter **23** (1977) 745
- Weinstock, Heinrich
[2310] Die Tragödie des Humanismus. Heidelberg 1954. Arbeit und Bildung. Heidelberg 1954. Realer Humanismus. Heidelberg 1955. Rez. Morgenstern, Georg **2** (1956) 252
[2311] Die politische Verantwortung der Erziehung in der demokratischen Massengesellschaft des technischen Zeitalters. Bonn 1958. Rez. Dauzenroth, Erich **7** (1961) 222
- Weniger, Erich
[2312] Didaktik als Bildungslehre. Teil 2: Didaktische Voraussetzungen der Methode in der Schule. Weinheim 1960. Rez. Hausmann, Gottfried **8** (1962) 113
- Wenke, Hans (Hrsg.)
[2313] Eduard Spranger. Bildnis eines geistigen Menschen unserer Zeit. Heidelberg 1957. Rez. Dolch, Josef **4** (1958) 188
- Wheeler, Stanton (Hrsg.)
[2314] Controlling Delinquents. New York/London/Sydney 1968. Rez. Kaiser, Günther **15** (1969) 489
- Wilhelm, Theodor
[2315] Die Pädagogik Kerschensteiners. Vermächtnis und Verhängnis. Stuttgart 1957. Rez. Reble, Albert **6** (1960) 438
[2316] Pädagogik der Gegenwart. Stuttgart 1960. Rez. Wehle, Gerhard **7** (1961) 325
[2317] Theorie der Schule. Hauptschule und Gymnasium im Zeitalter der Wissenschaft. Stuttgart 1967. Rez. Nipkow, Karl Ernst **14** (1968) 189
- Willmann-Institut (Hrsg.)
[2318] Sexualpädagogik der Volksschule. Freiburg/Basel/Wien 1967. Rez. Scarbath, Horst **13** (1967) 607
[2319] Der Lernprozeß. Anthropologie, Psychologie, Biologie des Lernens. Freiburg 1969. Rez. Schusser, Gerhard **17** (1971) 403
- Winkelmann, Wolfgang/Holländer, Antje/Schmerkotte, Hans/Schmalohr, Emil
[2320] Kognitive Entwicklung und Förderung von Kindergarten- und Vorklassenkindern. 2 Bde. Kronberg 1977. Rez. Hebenstreit, Sigurd **25** (1979) 649
- Winnefeld, Friedrich, u. a.
[2321] Pädagogischer Kontakt und pädagogisches Feld. München 1957. Rez. Brezinka, Wolfgang **10** (1964) 604
- Winterhager, Wolfgang Dietrich
[2322] Kosten und Finanzierung der beruflichen Bildung. Eine wirtschaftstheoretische Analyse mit empirischen Daten zur Lehrlingsausbildung in der Industrie. Stuttgart 1969. Rez. Kell, Adolf **22** (1976) 945

- Wittmann, Erich
[2323] Grundfragen des Mathematikunterrichts. Braunschweig 1974. Rez. Münzinger, Wolfgang **22** (1976) 484
- Wittoch, Margarita
[2324] Neue Methoden im Mathematikunterricht. Vergleichende Untersuchung über Lernerfolg. Hannover 1973. Rez. Stegelmann, Werner **20** (1974) 821
- Wölker, Herbert
[2325] Das Problem der Filmwirkung. Bonn 1955. Rez. Wasem, Erich **2** (1956) 127
- Wössner, Georg
[2326] Lernen und Lehren. Stuttgart ²1954. Rez. Wegmann, Rudolf **3** (1957) 209
- Wolf, Siegfried
[2327] Evangelische Unterweisung und innere Schulreform. München 1959. Rez. Froese, Leonhard **8** (1962) 73
- Wolf, Willi
[2328] Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. Bd. I: Deskriptive Statistik, Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik. Weinheim/Basel 1974. Rez. Roeder, Burkhard **21** (1975) 307
- Wolsing, Theo
[2329] Untersuchungen zur Berufsausbildung im Dritten Reich. Kastellaun/Düsseldorf 1977. Rez. Kipp, Martin **25** (1979) 161
- Worm, Hermann
[2330] Zur Dialektik von Affekt-, Sozial- und Ich-Bildung. Pestalozzi und Freud. Heidelberg 1972. Rez. Bittner, Günther **18** (1972) 484
- Wühr, Wilhelm
[2331] Das abendländische Bildungswesen im Mittelalter. München 1950. Rez. Flitner, Andreas **1** (1955) 116
- Wulf, Christoph
[2332] (Hrsg.): Evaluation. Beschreibung und Bewertung von Unterricht, Curricula und Schulversuchen. München 1972. Rez. Heller, Albert **19** (1973) 156
[2333] (Hrsg.): Wörterbuch der Erziehung. München/Zürich 1974. Rez. Groddeck, Norbert **21** (1975) 807
[2334] Theorien und Konzepte der Erziehungswissenschaft. München 1977. Rez. Tenorth, Heinz-Elmar **25** (1979) 423
- Wurzbacher, Gerhard/Jaide, Walter/Wald, Renate/von Recum, Hasso/Cremer, Marlies
[2335] Die junge Arbeiterin. München 1960. Rez. Küchenhoff, Werner **8** (1962) 83
- Wyss, Joachim/Germann, Franz/Pellegrini, Sergio/Wyss, Urs B. (Hrsg.)
[2336] Hochschulen im Urteil ihrer Studenten. Ergebnisse und Kommentare zu einer Meinungsumfrage unter den Studierenden an den Zürcher Hochschulen. Zürich/Aarau 1972. Rez. Herz, Otto **19** (1973) 835
- Zeiher, Helga
[2337] Gymnasiallehrer und Reformen. Eine empirische Untersuchung über Einstellungen zu Schule und Unterricht. Stuttgart 1973. Rez. Schefer, Gerwin **21** (1975) 639; Rez. Müller-Fohrbrodt, Gisela/Helmreich, Reinhard **21** (1975) 642
- Zenke, Karl
[2338] Pädagogik – kritische Instanz der Bildungspolitik? Zur technischen und emanzipatorischen Relevanz der Erziehungswissenschaft. München 1972. Rez. Auernheimer, Georg **19** (1973) 840
- Ziehe, Thomas
[2339] Pubertät und Narzißmus. Frankfurt 1975. Rez. Schütze, Yvonne **25** (1979) 779
- Zielinski, Johannes
[2340] Praktische Berufsausbildung. Pädagogische Hinweise und Ratschläge für Meister und Auszubildende in allen Zweigen der Wirtschaft und Verwaltung. Heidelberg ³1972. Rez. Lipsmeier, Antonius **19** (1973) 821
[2341] mit Schöler, Walter: Pädagogische Grundlagen der programmierten Unterweisung unter empirischem Aspekt. Ratingen 1964. Rez. Thiele, Joachim **11** (1965) 203
- Zieris, Franz
[2342] Jugend vor dem Fernsehschirm. Gütersloh 1963. Rez. Riedel, Karl Veit **10** (1964) 500

Zietz, Karl

[2343] Kind und physische Welt. Psychologische Voraussetzungen der Naturlehre in der Volksschule. München 1955. Rez. Lenzen, Heinrich **2** (1956) 126

Zimmer, Jürgen (Hrsg.)

[2344] Curriculumentwicklung im Vorschulbereich. 2 Bde. München 1973. Rez. Calliess, Elke **20** (1974) 657

Zimmermann, Wilhelm

[2345] Anfänge und Aufbau des Lehrerbildungs- und Volksschulwesens am Rhein. Teil I: 1770–1806. Köln 1953. Rez. Flitner, Andreas **2** (1956) 231

Zinnecker, Jürgen

[2346] Emanzipation der Frau und Schulausbildung. Zur schulischen Sozialisation und gesellschaftlichen Position der Frau. Weinheim/Basel 1972. Rez. Stielow, Hartmut **19** (1973) 657

[2347] mit Stickelmann, Bernd/Müller, Ernst/Heinze, Thomas: Die Praxis von Handlungsforschung. Berichte aus einem Schulprojekt. München 1975. Rez. Auernheimer, Georg **22** (1976) 377

Zorell, Elisabeth

[2348] Erziehungslehre. Bad Heilbrunn 1953. Rez. Dolch, Josef **1** (1955) 53

Züghart, Eduard

[2349] Disziplininkonflikte in der Schule. Hannover 1961. Rez. Siegel, Elisabeth **10** (1964) 203

Zymek, Bernd

[2350] Das Ausland als Argument in der pädagogischen Reformdiskussion. Ratingen/Kastellaun 1975. Rez. Schriewer, Jürgen **24** (1978) 117

Abhandlungen, Essays, Berichte, Diskussionen, Sammelbesprechungen 1980–1984

Achtenhagen, Frank

[3001] mit Burfeind, Heidrun/Fuhr, Reinhard: Aufgaben für Forschungen über das Berechtigungswesen. Ein Nachwort zum Aufsatz von M. Omolewa **B 16** (1981) 211–213

– s. Wienold, Götz **28** (1982) 545–562

[3002] Eine konstruktive Wende in der Didaktik? Anmerkungen zu einigen Neuererscheinungen (R) **29** (1983) 961–971

Adick, Christel

– Rez. Bosse, Hans; Dittmann, Freya; Kodjo, Samuel; Kürten, Helmut; Leunmi, Benjamin; Staewen, Christoph/Schönberg, Fridrun **B 16** (1981) 324–329

Aebli, Hans

[3003] Die Wiedergeburt des Bildungsziels Wissen und die Frage nach dem Verhältnis von Weltbild und Schema **B 18** (1983) 33–44

Akkent, Meral

– s. Franger, Gaby **28** (1982) 749–762

Albrecht, Hans-Jörg

[3004] Jugendkriminalität im Spiegel neuerer kriminologischer Literatur (R) **29** (1983) 117–137

Alder, Alois

[3005] Erfahrungen an der Friedensschule in Münster **B 18** (1983) 113–117

Apel, Hans-Jürgen

– Rez. Lange-Quassowski, Jutta **B 26** (1980) 452–457

[3006] Die Auslese des Gymnasiallehrenwachstums in Preußen (1815–1830). Beispiele aus den preußischen Rheinprovinzen zur Rekrutierung und beruflichen Qualifizierung von Gymnasiallehrern **30** (1984) 297–322

[3007] mit Klöcker, Michael: Die preußische höhere Bürgerschule im Vormärz. Analyse des Bildungsprogramms und der Schüler-

schaft an der ersten rheinischen höheren Bürgerschule zu Köln **30** (1984) 775–795

Apel, Karl-Otto

[3008] Die Situation des Menschen als ethisches Problem **28** (1982) 677–693

Arnold, Rolf

[3009] Deutungsmuster. Zu den Bedeutungselementen sowie den theoretischen und methodologischen Bezügen eines Begriffs **29** (1983) 893–912

Arzoz, José

– s. Schwarzer, Ralf **26** (1980) 877–893

Auffenfeld, Arno

– s. Kötter, Ludwig **28** (1982) 381–396

Aurin, Kurt

[3010] Die Politisierung der Pädagogik im „Dritten Reich“ **29** (1983) 675–692

Auwärter, Manfred

[3011] mit Kirsch, Edit: Zur Entwicklung interaktiver Fähigkeiten. Begegnungskonstitution und Verhaltenssynchonie in der frühen Kindheit **28** (1982) 273–298

Avenarius, Hermann

[3012] Die Genehmigungsrichtlinien der Kultusminister unter juristischem Aspekt **B 18** (1983) 384–387

Baacke, Dieter

[3013] Normalbiographie, Empathie und pädagogische Phantasie **B 18** (1983) 298–306

Baumert, Jürgen

[3014] Fallstudien zur Entwicklung und Wirklichkeit der Gesamtschule. Zu den Untersuchungen von Tillmann et al. und Diederich/Wulf (R) **26** (1980) 761–773

- [3015] Schulkrise: Krise der staatlichen Regelschule? **27** (1981) 495–517
- Bausinger, Hermann
 [3016] Freier Informationsfluß? Zum gesellschaftlichen Stellenwert der neuen Medien **29** (1983) 847–857
- Bayer, Manfred
 [3017] Das pädagogische Begleitstudium für Lehramtsstudenten. Mit einer Übersicht über rechtliche Neuregelungen zur Ersten Staatsprüfung für Gymnasial- und Sekundarstufe-II-Lehrer in den verschiedenen Bundesländern **26** (1980) 511–533
- Beck, Klaus
 – Rez. Rössner, Lutz **26** (1980) 639–642
 [3018] Die Struktur didaktischer Argumentationen und das Problem der Wissenschaftsorientierung des Unterrichts. Über die curricularen Konsequenzen der Einheit von Gesellschaftsphilosophie und Erkenntnistheorie **28** (1982) 139–154
- Becker, Helmut
 [3019] mit Breyvogel, Wilfried/Hübner-Funk, Sibille/Scarpath, Horst: Vernachlässigte Probleme wissenschaftlichen Rezensententums. Zur Kritik von Christian Lüders an vier Projekten der pädagogischen Jugendforschung **30** (1984) 393–399
 [3020] mit Eigenbrodt, Jörg/May, Michael: Unterschiedliche Sozialräume von Jugendlichen in ihrer Bedeutung für pädagogisches Handeln **30** (1984) 499–517
- Beckmann, Hans-Karl
 [3021] Modelle der Lehrerbildung in der Bundesrepublik Deutschland **26** (1980) 535–557
 – Rez. Roth, Leo **29** (1983) 994–1000
- Beller, E. Kuno
 [3022] mit Stahnke, Marita/Laewen, Hajo J.: Das Berliner Krippenprojekt: ein empirischer Bericht **29** (1983) 407–416
- Bendele, Ulrich
 – mit Melber, Henning: Rez. Adick, Christel; Niesel, Hans-Joachim; Nestvogel, Renate **B 16** (1981) 303–309
- Benner, Dietrich
 [3023] Das Theorie-Praxis-Problem in der Erziehungswissenschaft und die Frage nach Prinzipien pädagogischen Denkens und Handelns **26** (1980) 485–497
 – Rez. Gruber, Eberhard **26** (1980) 795–798
 [3024] mit Brüggem, Friedrich/Göstemeyer, Karl-Franz: Heydorns Bildungstheorie (R) **28** (1982) 73–92
 [3025] Bruchstücke zu einer nicht-affirmativen Theorie pädagogischen Handelns **28** (1982) 951–967
 [3026] Das Normproblem in der Erziehung und die Wertediskussion **B 18** (1983) 45–57
- Berg, Christa
 [3027] Ansätze zu einer Sozialgeschichte des Spiels **29** (1983) 735–753
- Berg, Hans-Christoph
 [3028] Freie Schulen als Regelschulen **B 18** (1983) 108–112
 [3029] mit Klafki, Wolfgang/Knab, Doris: Leitfragen und Thesen zur Fortführung der Diskussion über die Zielsetzungen und die pädagogische Gestaltungsfreiheit von privaten und staatlichen Schulen besonderer pädagogischer Prägung und über die schulrechtliche Absicherung solcher Schulen **B 18** (1983) 136–137
- Berg, Wilfried
 [3030] Zur grundrechtlichen Problematik von Datenschutz und Forschungsfreiheit **B 18** (1983) 399–402
- Berstecher, Dieter
 [3031] mit Debeauvais, Michel: Das Internationale Institut für Bildungsplanung. Prioritäten in Forschung und Ausbildung **B 16** (1981) 278–282
- Bertram, Hans
 [3032] Familisierung oder Bürokratisierung? Plädoyer für einen kritischen Realismus in der Familienpolitik **29** (1983) 417–433
 – Rez. Donzelot, Jacques **29** (1983) 461–465
- Bietau, Alfred
 [3033] mit Breyvogel, Wilfried/Helsper, Werner: Zur Selbstkrise Jugendlicher in Schule und Subkultur **27** (1981) 339–362

Bilden, Helga

[3034] mit Diezinger, Angelika/Marquardt, Regine/Dahlke, Kerstin: Arbeitslose junge Mädchen. Berufseinstieg, Familiensituation und Beziehungen zu Gleichaltrigen **27** (1981) 677–695

[3035] mit Diezinger, Angelika: Individualisierte Jugendbiographie? Zur Diskrepanz von Anforderungen, Ansprüchen und Möglichkeiten **30** (1984) 191–207

Biller, Karlheinz

– Rez. Beckmann, Hans-Karl **29** (1983) 649–654

Bittner, Günther

[3036] Narzißmus und „falsches Selbst“ des Kindes. Anmerkungen zu einem Buch von Alice Miller (R) **26** (1980) 99–106

[3037] Was bedeutet „kindgemäß“? Entwicklung- und tiefenpsychologische Gesichtspunkte zur Erziehung im Kindergarten **27** (1981) 827–838

[3038] Der Wille des Kindes **28** (1982) 261–272

[3039] Verfremdete Situationen – verfremdete Kinder. Eine Antwort an Jürgen Zimmer **28** (1982) 319–320

– Rez. Clos, Regina **29** (1983) 329–330

Blandow, Jürgen

– Rez. Arbeitsgruppe Tagesmütter **28** (1982) 823–829

Blankertz, Herwig

[3040] Geschichte der Pädagogik und Narrativität **29** (1983) 1–9

[3041] Einführung in die Thematik des Symposiums („Sekundarstufen II-Didaktik und Identitätsbildung im Jugendalter“) **B 18** (1983) 139–142

Bollnow, Otto Friedrich

[3042] Der Begriff des pädagogischen Bezugs bei Herman Nohl **27** (1981) 31–37

[3043] Eduard Spranger zum hundertsten Geburtstag **28** (1982) 505–525

– Rez. Scheuerl, Hans **28** (1982) 990–995

Both, Barbara

[3044] mit Ilien, Albert, et al.: Zur Pädagogik der Glocksee-Schule **B 18** (1983) 122–129

Brämer, Rainer

– Rez. Motzkau-Valeton, Wolfgang **28** (1982) 665–671

Brandt, Gisela

– s. Rosenow, Joachim **28** (1982) 245–259

Breyvogel, Wilfried

– s. Bietau, Alfred **27** (1981) 339–362

[3045] mit Tenorth, Heinz-Elmar: Lehrerschaft und Faschismus **B 17** (1981) 169–182

– s. Becker, Helmut **30** (1984) 393–399

– Rez. Heinemann, Manfred **30** (1984) 589–595

Brezinka, Wolfgang

[3046] „Modelle“ in Erziehungstheorien. Ein Beitrag zur Klärung der Begriffe **30** (1984) 835–858

Briel, Rudi

[3047] Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung im Rahmen von Modellversuchen im Elementarbereich **B 17** (1981) 189–196

Briese, Volker

[3048] mit Claußen, Bernhard/Heitmeyer, Wilhelm/Klönne, Arno/Wallraven, Klaus Peter: Zum gesellschaftlichen Kontext der Werte- und Moralerziehung. Kritische Anmerkungen zu einem Konzept der politischen Bildung **B 17** (1981) 91–98

Brockmann, Johanna-Luise

[3049] Ammentätigkeit in Deutschland (1750–1925). Eine Problemskizze zu einem vernachlässigten Thema der Sozialgeschichte **28** (1982) 695–714

Brügelmann, Hans

[3050] Fallstudien in der Pädagogik **27** (1982) 609–623

– Rez. Guba, Ebon G./Lincoln, Yvonne S. **28** (1982) 654–657

[3051] Lesen- und Schreibenlernen als Denkentwicklung. Voraussetzungen eines erfolgreichen Schrifterwerbs **30** (1984) 69–91

Brüggen, Friedhelm

– s. Benner, Dietrich **28** (1982) 73–92

Bruns, Brigitte

[3052] Märchen in den Medien. Bestandsaufnahme – Kritik – Alternativen **26** (1980) 331–352

- Buer, Jürgen van
– s. Wienold, Götz **28** (1982) 545–562
- Burfeind, Heidrun
– s. Achtenhagen, Frank **B 16** (1981) 211–213
- Busmann, Hans
[3053] Überlegungen zur Theorie kybernetischer Methoden in der Erziehungswissenschaft. Zu L. A. Pongratz: Zur Kritik kybernetischer Methodologie in der Pädagogik (R) **26** (1980) 431–438
- Chiout, Herbert
[3054] Lehrerfortbildung in England, Schweden und Dänemark. Versuch eines Vergleichs **28** (1982) 911–934
- Christ, Herbert
[3055] Moderne Fremdsprachen in der gymnasialen Oberstufe **26** (1980) 259–270
- Claußen, Bernhard
– s. Briesse, Volker **B 17** (1981) 91–98
- Cloer, Ernst
[3056] Thesen zum Verhältnis von Pädagogik und Familienpolitik **B 17** (1981) 49–57
- Cramon-Daiber, Birgit
[3057] Bericht über die Ergebnisse der Begleitforschung zum Fünfjahresprogramm der Bundesregierung „Modellplan zur Freisetzung humaner Ressourcen und zur kreativen Entwicklung neuer Subsistenzformen“ (M. H. R. K. S.) **B 18** (1983) 364–371
- Dahlke, Kerstin
– s. Bilden, Helga **27** (1981) 677–695
- Danckwort, Dieter
[3058] Bildungshilfe der Bundesrepublik Deutschland. Organisation – Leistungen – Mängel in der Kommunikation mit der Wissenschaft **B 16** (1981) 265–271
- Debeauvais, Michel
– s. Berstecher, Dieter **B 16** (1981) 278–282
- Dehn, Mechthild
[3059] Lernschwierigkeiten beim Schriftspracherwerb. Kriterien zur Analyse des Lesernprozesses und zur Differenzierung von Lernschwierigkeiten **30** (1984) 93–114
- Derbolav, Josef
– Rez. Hager, Fritz-Peter **28** (1982) 471–474
- Deutsch, Erwin
[3060] Das Problem der informierten Einwilligung für Forschung und Datenschutz **B 18** (1983) 413–415
- Dewe, Bernd
[3061] mit Otto, Hans-Uwe: Die symbolische Funktion institutionalisierter Problemdeutungen im sozialpädagogischen Handlungsfeld **B 17** (1981) 81–89
- Dias, Patrick V.
[3062] Erziehungswissenschaft, Bildungsförderung und Entwicklung in der Dritten Welt **B 16** (1981) 33–48
- Diederich, Jürgen
– Rez. Geißler, Erich E. **29** (1983) 647–649
– Rez. Peterßen, Wilhelm H. **29** (1983) 989–994
– Rez. Fauser, Peter/Fintelman, Klaus J./Flitner, Andreas **30** (1984) 141–144
– Rez. Nauck, Joachim **30** (1984) 724–726
- Diezinger, Angelika
– s. Bilden, Helga **27** (1981) 677–695
– s. Bilden, Helga **30** (1984) 191–207
- Dikau, Joachim
[3063] Zusammenfassung des Symposiums („Wissenschaftliche Weiterbildung als Problem der Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und außeruniversitären Trägern“) **B 18** (1983) 203–207
- Dithmar, Reinhard
[3064] Erziehung zum Frieden durch Kriegsliteratur? **29** (1983) 725–733
- Dittmann-Kohli, Freya
[3065] Die Bedeutung psychologischer Konzepte für Bildungsprogramme in der Dritten Welt **B 16** (1981) 77–95
- Dohmen, Günther
[3066] Rückwirkungen wissenschaftlicher Weiterbildung auf Hochschule und Hochschulpolitik **B 18** (1983) 208–213

- Dreher, Eick
– s. Fend, Helmut **26** (1980) 673–698
- Drewek, Peter
[3067] mit Harney, Klaus: „Relative Autonomie“, Selektivität und Expansion im modernen Schulsystem. Zur Verallgemeinerungsfähigkeit schultheoretischer Annahmen des Qualifikationskrisenprojekts der DFG **28** (1982) 591–608
- Drexler, Wulf
– s. Seidl, Peter **26** (1980) 211–241
- Dumrauf, Klaus
– Rez. Winn, Marie **26** (1980) 145–146
[3068] Neuere amerikanische Untersuchungen zur Wirkung des Fernsehens auf das prosoziale Lernen bei Kindern. Ein Sammelreferat (R) **26** (1980) 411–422
- Eberwein, Hans
[3069] mit Köhler, Klaus: Ethnomethodologische Forschungsmethoden in der Sonder- und Sozialpädagogik. Die Notwendigkeit einer interdisziplinären Kulturanalyse für die Integration von Randgruppen **30** (1984) 363–380
- Eberwein, Wolf-Dieter
[3070] Freiheit der sozialwissenschaftlichen Forschung und Datenschutz: Probleme und Lösungsansätze **B 18** (1983) 381–383
- Eigenbrodt, Jörg
– s. Becker, Helmut **30** (1984) 499–517
- Eigler, Gunther
[3071] mit Macke, Gerd/Nenniger, Peter: Mehrdimensionale Zielerreichung in Lehr-Lern-Prozessen **28** (1982) 397–423
- Eilers, Rolf
[3072] Die reformierte Oberstufe auf dem Weg zur Normalität **26** (1980) 297–306
- Einsiedler, Wolfgang
– Rez. Twellmann, Walter **29** (1983) 153–161
- Elbers, Doris
[3073] mit Kull, Heinz: Bildungsreformen in den Ländern der Dritten Welt. Unter besonderer Berücksichtigung benachteiligter Bevölkerungsguppen **B 16** (1981) 117–125
- Fausser, Peter
[3074] mit Flitner, Andreas: Pädagogen und Paragraphen. Bildungspolitisches Gespräch über den Schulgesetzentwurf des Deutschen Juristentags **27** (1981) 625–633
[3075] mit Schweitzer, Friedrich: Pädagogische Vernunft als Systemrationalität. Eine Auseinandersetzung mit dem Buch von N. Luhmann und K.-E. Schorr (R) **27** (1981) 795–809
- Faust, Anselm
– Rez. Krause-Vilmar, Dietfried **27** (1981) 982–984
– Rez. Bölling, Rainer **27** (1981) 984–985
– Rez. Weber, Bernd **27** (1981) 985–988
- Fend, Helmut
[3076] mit Klaghofer, Richard: Durchlässigkeit und Chancengleichheit in unterschiedlichen Schulsystemen. Dargestellt am Beispiel des Flächenversuchs Wetzlar **26** (1980) 653–672
[3077] mit Dreher, Eick/Haenisch, Hans: Auswirkungen des Schulsystems auf Schulleistungen und soziales Lernen. Ein Vergleich zwischen Gesamtschule und dreigliedrigem Schulsystem **26** (1980) 673–698
- Fingerle, Karlheinz
[3078] Umwelterziehung: Empfehlungen und Unterrichtsmodelle. Zu einem KMK-Beschluß und neueren Veröffentlichungen (R) **27** (1981) 145–158
[3079] mit Wicke, Erhard: Die neugestaltete gymnasiale Oberstufe ohne bildungstheoretische Legitimation. Ein Literaturbericht (R) **28** (1982) 93–110
[3080] mit Kell, Adolf: Juristische Urteile über pädagogische Normen und Fakten. Die Reform der gymnasialen Oberstufe aus der Sicht des Hessischen Staatsgerichtshofes **29** (1983) 435–452
- Fisch, Rudolf
– s. Lüscher, Kurt **28** (1982) 763–774
- Fischer, Kurt Gerhard
– Rez. Blumenthal, Viktor von **27** (1981) 467–471
– Rez. Blumenthal, Viktor von **30** (1984) 726–728

Fischer, Wolfgang

- [3081] Über Recht und Grenzen des Gebrauchs von „Bildung“ **28** (1982) 1–9
- [3082] Über das Lehren und Lernen von Philosophie bei Platon oder: Die dem Menschen eigentlich zukommende Bildung ist das Philosophieren; aber das Philosophieren ist nicht jedermanns Sache **29** (1983) 71–86
- [3083] „Jugend“ als pädagogische Kategorie – historische Rückfragen an Untersuchungen zur Kompetenzentwicklung und Identitätsbildung **B 18** (1983) 168–177

Flechsig, Karl-Heinz

- [3084] mit Fuhr, Reinhard: Methodik und Technologie des Unterrichts. Interventionsmöglichkeiten und Forschungsaufgaben **B 16** (1981) 187–195
- [3085] Die Kommission „Bildungsforschung mit der Dritten Welt“ **B 16** (1981) 289–291

Flitner, Andreas

- s. Fauser, Peter **27** (1981) 625–633

Flitner, Elisabeth

- Rez. Hargreaves, David H. **30** (1984) 407–410

François, Etienne

- [3086] Alphabetisierung in Frankreich und Deutschland während des 19. Jahrhunderts. Erste Überlegungen zu einer vergleichenden Analyse **29** (1983) 755–768

Franger, Gaby

- [3087] mit Akkent, Meral/Gültepe, Nermin: Lebensbedingungen und Erziehung türkischer Kleinkinder in der Bundesrepublik. Bericht aus einem Modellprojekt in Nürnberg **28** (1982) 749–762

Freyer, Michael

- [3088] Zur pädagogisch-anthropologischen Diskussion völkerkundlicher Forschungen **29** (1983) 297–308

Friedmann, Jürgen

- s. Both, Barbara **B 18** (1983) 122–129

Fritz, Jürgen

- Rez. Retter, Hein **30** (1984) 410–412

Fröhlich, Pea

- [3089] Wie wirkt Kindertheater auf Vorschulkinder? Eine Erkundungsstudie **26** (1980) 353–363

Füchtner, Hans

- Rez. Redl, Fritz **27** (1981) 163–164
- Rez. Dahmer, Helmut **27** (1981) 462–464

Führ, Christoph

- Rez. Wollenweber, Horst **26** (1980) 151–153

Fuhr, Reinhard

- s. Flechsig, Karl-Heinz **B 16** (1981) 187–195
- s. Achtenhagen, Frank **B 16** (1981) 211–213

Furck, Carl-Ludwig

- [3090] Folgerungen eines auswärtigen Gutachters (Über den Modellversuch „Einphasige Lehrerbildung an der Universität Oldenburg“) **28** (1982) 865–868
- [3091] Die Reform der gymnasialen Oberstufe im Schnittpunkt konfligierender Interessen – Analyse einer Bildungsreform **29** (1983) 661–673

Gaebe, Barbara

- [3092] Das Programm einer „nach mechanischen Gesetzen konstruierten didaktischen Maschine“. Eine Untersuchung zu den Anfängen neuzeitlicher pädagogischer Theoriebildung **30** (1984) 735–747

Gagel, Walter

- [3093] Zum Verhältnis von Allgemeiner Didaktik und Fachdidaktik des politischen Unterrichts **29** (1983) 563–578

Garbert, Annegret

- s. Rüppell, Hermann **28** (1982) 425–440

Garz, Detlef

- [3094] Zum neuesten Stand von Kohlbergs Ansatz der moralischen Sozialisation. Bericht über eine Tagung zu „Theory and Method of Assessing Moral Development“ an der Harvard Universität **26** (1980) 93–98
- Rez. Oser, Fritz **28** (1982) 818–823

- Gaßen, Helmut
[3095] mit Schwander, Michael: Zuständig sein und überflüssig werden. Zur Problematik professionellen Handelns in den „helfenden Berufen“ **B 18** (1983) 417–441
- Gehlen, Norbert
[3096] mit Roth, Wolfgang K./Schmitt, Guido: Schulische und außerschulische Sozialisation ausländischer Arbeiterkinder. Ein Bericht über das Freiburger Forschungsprojekt **27** (1981) 941–954
- Geißler, Harald
– s. Gruschka, Andreas **28** (1982) 625–634
– Rez. Adl-Amini, Bijan **29** (1983) 654–658
- Gerhardt, Heinz-Peter
[3097] Lehrerrolle und Lehrerbildung in der Dritten Welt. Ihre Bedeutung für den Aufbau des Erziehungswesens in Afrika **B 16** (1981) 215–234
– Rez. Bosse, Hans **B 16** (1981) 301–302
- Geulen, Dieter
[3098] Ursachen und Risiken einer Alltagswende in der Pädagogik **B 17** (1981) 71–79
- Giesecke, Hermann
[3099] Anmerkungen zur „Konfliktpädagogik“ **26** (1980) 629–633
- Girmes-Stein, Renate
[3100] Grundlagen einer handlungsorientierenden Wissenschaft von der Erziehung. Zur Thematisierung des Theorie/Praxis-Verhältnisses bei Erich Weniger **27** (1981) 39–51
- Gloger-Tippelt, Gabriele
– mit Tippelt, Rudi: Rez. Edelstein, Wolfgang/Keller, Monika **29** (1983) 465–469
- Glück, Gerhard
– s. Tremml, Alfred K. **B 17** (1981) 133–145
- Gmelin, Wolfgang
[3101] Internationale Einrichtungen zur Förderung von Forschung über das Bildungswesen der Entwicklungsländer **B 16** (1981) 271–274
- Gößling, Hans Jürgen
– Rez. Tremml, Alfred K. **30** (1984) 865–870
- Göstemeyer, Karl-Franz
– s. Benner, Dietrich **28** (1982) 73–92
- Goldschmidt, Dietrich
[3102] Vorwort (Zum 16. Beiheft: Die Dritte Welt als Gegenstand erziehungswissenschaftlicher Forschung) **B 16** (1981) 5–7
[3103] *Ortsbestimmung und Aufgaben erziehungswissenschaftlicher Forschung über die Dritte Welt* **B 16** (1981) 17–30
[3104] mit Lenhart, Volker: Bildungsforschung in Zusammenarbeit mit afrikanischen Erziehungswissenschaftlern. Bericht über die erste afrikanisch-deutsche Forschungskonferenz auf Mauritius, 18.–27. Februar 1980 **B 16** (1981) 291–297
– Rez. Grohs, Elisabeth **B 16** (1981) 320–321
- Gralki, Heinz-Otto
[3105] mit Strate, Ulrike/Wagemann, Carl-Hellmut: Die Sozialisation von Studenten in Hochschulen. Bericht über ein Symposium **B 18** (1983) 185–202
- Granzow, Hermann
[3106] (Öffentliche Ansprache zum 8. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft) **B 18** (1983) 15–21
- Griese, Hartmut M.
[3107] Jugendliche Gastarbeiterkinder: Situation und Problematik. Eine Literatur- und Forschungsdiskussion (R) **27** (1981) 441–456
- Groebe, Norbert
– s. Treiber, Bernhard **28** (1982) 563–576
- Grohs, Elisabeth
– s. Grohs, Gerhard **B 16** (1981) 310–316
- Grohs, Gerhard
– mit Grohs, Elisabeth: Rez. Küper, Wolfgang; Hundsdoerfer, Volkhard; Kolodzig, Gudrun; Hinzen, Heribert; Fedtke, Joachim; Desselberger, Hermann; Nowak, Margit **B 16** (1981) 310–316
- Grommelt, Ulrich
– s. Viet, Ursula **28** (1982) 365–380
- Gross, Peter
[3108] Über die Präventivwirkung des Nichtwissens – Popitz revisited **B 18** (1983) 221–227

- Grote, Claudia v.
– s. Rosenow, Joachim **28** (1982) 245–259
- Gruschka, Andreas
[3109] mit Geißler, Harald: Über die Fähigkeit von Untersuchten und Wissenschaftlern, interpretative Urteile zu validieren. Bemerkungen zum Beitrag von E. Terhart **27** (1982) 625–634
[3110] mit Kutscha, Günter: Berufsorientierung als „Entwicklungsaufgabe“ der Berufsausbildung – Thesen und Forschungsbefunde zur beruflichen Identitätsbildung und Kompetenzentwicklung in der Sekundarstufe II **29** (1983) 877–891
[3111] Fachliche Kompetenzentwicklung und Identitätsbildung im Medium der Erzieherausbildung – Über den Bildungsgang der Schüler der Kollegscheule und zur Möglichkeit der Schule, diesen zum Thema zu machen **B 18** (1983) 143–152
- Grytzka, Ursula
[3112] Die gegenwärtige Rezeption Martin Bubers in der Pädagogik. Eine Sammelbesprechung neuerer Arbeiten zu Bubers Denken (R) **27** (1981) 53–64
- Gstettner, Peter
– Rez. Klafki, Wolfgang, et al. **30** (1984) 135–141
- Gültepe, Nermin
– s. Franger, Gaby **28** (1982) 749–762
- Haenisch, Hans
– s. Fend, Helmut **26** (1980) 673–698
- Hage, Karl-Heinz
[3113] Verfassungsrechtliche Aspekte der Integration von Ausländern im Schulwesen **27** (1981) 863–877
- Hamburger, Franz
[3114] Erziehung in der Einwanderungsgesellschaft **B 18** (1983) 273–282
- Harder, Wolfgang
[3115] Die Entwicklung von Richtlinien für die Oberstufe des Gymnasiums in Nordrhein-Westfalen **26** (1980) 243–257
[3116] Richtlinienentwicklung und Lehrerbeteiligung. Replik auf den Beitrag von H. Karg **26** (1980) 949–951
- Harney, Klaus
– s. Drewek, Peter **28** (1982) 591–608
- Hefft, Gesine
– Rez. Kaplan, Louise J. **28** (1982) 329–333
- Heinemann, Klaus
[3117] Arbeitslosigkeit und Sport **B 17** (1981) 111–117
- Heinemann, Manfred
– Rez. Reyer, Jürgen **30** (1984) 603–606
- Heinz, Walter R.
[3118] mit Krüger, Helga: Berufsfindung unter dem Diktat des Arbeitsmarkts. Zur Entstehung weiblicher Normalbiographien **27** (1981) 661–676
- Heinz, Wolfgang
[3119] Theorie und Erklärung der Jugenddelinquenz **29** (1983) 11–30
- Heinze, Thomas
[3120] mit Thiemann, Friedrich: Kommunikative Validierung und das Problem der Geltungsbegründung. Bemerkungen zum Beitrag von E. Terhart **27** (1982) 635–642
- Heitmeyer, Wilhelm
– s. Briese, Volker **B 17** (1981) 91–98
- Helsper, Werner
– s. Bietau, Alfred **27** (1981) 339–362
- Hendricks, Ulrike
– s. Rheinberg, Falko **26** (1980) 895–906
- Henningsen, Jürgen
[3121] Vielleicht bin ich heute noch ein Nazi **28** (1982) 341–354
- Hepke, Michael
– s. Meier, Friedhelm **27** (1981) 613–624
- Herriger, Norbert
[3122] Präventive Jugendkontrolle – eine staatliche Strategie zur Kolonisierung des Alltags **B 18** (1983) 231–236
- Herrmann, Ulrich
– Rez. Postman, Neil **29** (1983) 825–830
[3123] mit Oelkers, Jürgen/Schriewer, Jür-

- gen/Tenorth, Heinz-Elmar: Überflüssige oder verkannte Disziplin? Erziehungswissenschaft zwischen Ratlosigkeit und Betriebsamkeit, Theoriekonjunkturen und Theorieverschleiß **B 18** (1983) 443–463
- Hillig, Götz
[3124] Der andere Makarenko. Ergebnisse einer biographisch-historischen Untersuchung **26** (1980) 121–137
- Hirzel, Martin
– Rez. Piaget, Jean **29** (1983) 1000–1002
- Hoeppel, Rotraut
[3125] Perspektiven der erziehungswissenschaftlichen Erschließung autobiographischer Materialien. Autobiographien als kommunikativ-pragmatische Formen der Selbstreflexion **B 18** (1983) 307–312
- Hoff, Ernst
[3126] Arbeitsbedingungen und familiäre Erziehung. Probleme einer gleichnamigen Studie von Thomas Wegner (R) **26** (1980) 115–120
- Hoffmann, Erika
[3127] Ein unveröffentlichter Fröbel-Brief über die Bildung der Kinder **28** (1982) 175–192
- Hoffmann, Klaus
[3128] Entwicklung von Elementarschule und Gesellschaft im 19. Jahrhundert in England. Eine Problemstudie zur Aktualität des Pädagogen Robert Owen in der sozialhistorischen Bildungsgeschichte **27** (1981) 595–612
- Hoffmann, Walter
[3129] Disziplinprobleme im Unterricht und soziales Lernen. Projektbericht aus der zweiten Phase der Lehrerbildung **26** (1980) 587–596
[3130] Projektorientierte Arbeit als „forschendes Lernen“ in der zweiten Phase der Lehrerbildung **28** (1982) 869–881
– Rez. Gründer, Konrad **28** (1982) 987–990
- Holtappels, Heinz Günter
– Rez. Ammann, Wiebke/Peters, Helge **28** (1982) 481–482
- Holzcamp, Christine
[3131] mit Steppke, Gisela: Leben und Wissenschaft – einige Überlegungen zu den Auswirkungen der geschlechtsspezifischen Trennung von Erziehungsarbeit und Erziehungswissenschaft **B 18** (1983) 372–380
- Hopf, Diether
[3132] Schulprobleme der Ausländerkinder **27** (1981) 839–861
- Hornstein, Walter
[3133] Die Erziehung und das Verhältnis der Generationen heute **B 18** (1983) 59–79
[3134] Neue soziale Bewegungen und Pädagogik. Zur Ortsbestimmung der Erziehungs- und Bildungsproblematik in der Gegenwart **30** (1984) 147–167
- Huber, Jörg
– s. Ruppell, Hermann **28** (1982) 425–440
- Huber, Ludwig
– Rez. Peisert, Hansgert/Framhein, Gerhild **27** (1981) 331–336
- Hübner-Funk, Sibille
– s. Becker, Helmut **30** (1984) 393–399
- Huschke-Rhein, Rolf
[3135] Die halbierte Humanität. Über die Schwierigkeiten zwischen Rationalität und qualitativer Subjektivität in der pädagogischen Rezeption Kritischer Theorie **29** (1983) 235–253
– Rez. Oelkers, Jürgen/Adl-Amini, Bijan **29** (1983) 456–459
[3136] Über die Zukunft der Allgemeinen Pädagogik. Systematische und systemökologische Überlegungen **30** (1984) 31–48
- Ilien, Albert
– s. Both, Barbara **B 18** (1983) 122–129
- Illert, Christa
– s. Kallert, Heide **30** (1984) 633–645
- Illich, Ivan
[3137] Erziehung am Ausgang des Industriezeitalters **B 17** (1981) 41–48

- Ingendahl, Werner
[3138] Inhalte des Deutschunterrichts – eine vernachlässigte didaktische Kategorie **29** (1983) 545–562
- Ingenkamp, Karlheinz
[3139] Beispiele für die Behinderung der Forschungsfreiheit durch die ministerielle Genehmigungspraxis **B 18** (1983) 388–391
[3140] Beispiele für Konflikte zwischen Datenschutzbehörden und Forschern **B 18** (1983) 403–406
- Irle, Günter
[3141] mit Windisch, Matthias: Der Gebrauch von Evaluationswissen als Handlungsalternative in der Praxis **29** (1983) 913–927
- Jacob, Joachim
[3142] Umweltaneignung von Stadtkindern. Wie nutzen Kinder den öffentlichen Raum? **30** (1984) 687–697
- Jensen, Klaus
[3143] Der kindliche Umgang mit Massenmedien. Handlungstheoretische und empirische Aspekte psychologischer Analysen **26** (1980) 383–399
- Jouhy, Ernest
[3144] Die Dialektik von Herrschaft und Bildung in der Dritten Welt. Anmerkungen zu den Beiträgen von Dias und Laaser **B 16** (1981) 67–76
- Jüngst, Karl Ludwig
– s. Kötter, Ludwig **28** (1982) 381–396
- Jungkunz, Diethelm
[3145] Studien- und Berufswahlvorbereitung von Gymnasiasten **27** (1981) 697–710
– Rez. Weber, Inge **28** (1982) 335–338
- Kade, Jochen
[3146] Bildung oder Qualifikation? Zur Gesellschaftlichkeit beruflichen Lernens **29** (1983) 859–876
- Kaiser, Günther
[3147] Möglichkeiten der Entkriminalisierung nach dem Jugendgerichtsgesetz im Vergleich zum Ausland **29** (1983) 31–48
- Kallert, Heide
[3148] mit Schleuning, Eva-Maria/Illert, Christa: Der Aufbau der kindlichen Persönlichkeit in den Entwicklungslehren von Maria Montessori und Rudolf Steiner **30** (1984) 633–645
- Karg, Helmut
[3149] Über das Revidieren von Unterrichtsempfehlungen für die gymnasiale Oberstufe. Zu dem Beitrag von W. Harder in Heft 2/1980 **26** (1980) 943–947
- Kassner, Peter
[3150] mit Scheuerl, Hans: Rückblick auf Peter Petersen, sein pädagogisches Denken und Handeln **30** (1984) 647–661
- Keitel, Christine
[3151] Zum Verhältnis der Mathematikdidaktik zur Allgemeinen Didaktik **29** (1983) 595–603
- Kell, Adolf
– s. Fingerle, Karlheinz **29** (1983) 435–452
- Kemper, Herwart
[3152] Das Schulprojekt Glocksee. Eine Auseinandersetzung mit seinem politischen Anspruch und seiner pädagogischen Konzeption **27** (1981) 539–549
– Rez. Babilon, Franz-Wilhelm/Ipfpling, Heinz-Jürgen **28** (1982) 160–167
– Rez. Kaiser, Arnim **28** (1982) 650–654
- Kern, Peter
[3153] mit Wittig, Hans-Georg: Der „Lernbericht“ des Club of Rome (R) **27** (1981) 127–138
- Kieper, Marianne
[3154] Selbstkontrolle, Selbstbehauptung, Sexualität. Eine Dokumentation von Interviewaussagen 14- bis 15jähriger Jugendlicher **30** (1984) 169–189
- Kiersch, Johannes
[3155] Die Pädagogik Rudolf Steiners (Waldorfpädagogik). Zum gegenwärtigen Stand der Forschung **28** (1982) 837–846
- Kipp, Martin
– Rez. Müllges, Udo **26** (1980) 965–970
– Rez. Büchner, Ulrike **27** (1981) 818–821

- [3156] Berufspädagogische Historiographie auf dem Prüfstand. Eine Auseinandersetzung mit fünf Neuerscheinungen zur Geschichte der Berufserziehung in Deutschland 1918–1945 (R) **30** (1984) 571–583
- Kirsch, Edit
– s. Auwärter, Manfred **28** (1982) 273–298
- Kittel, Helmuth
– Rez. Seidelmann, Karl **28** (1982) 478–481
- Klafki, Wolfgang
– Rez. Nyssen, Elke **26** (1980) 441–447
– Rez. Wilkending, Gisela **26** (1980) 798–804
[3157] Verändert Schulforschung die Schulk Wirklichkeit? **29** (1983) 281–296
– Rez. Heckmann, Gustav **29** (1983) 316–322
[3158] Vorbemerkungen zum Bericht über das Symposium („Schulpluralismus und Staatsaufsicht statt Schuldirektismus in Staatshoheit“) **B 18** (1983) 105–107
– s. Berg, Hans-Christoph **B 18** (1983) 136–137
- Klaghofer, Richard
– s. Fend, Helmut **26** (1980) 653–672
- Klein, Dorothea
– s. Kötter, Ludwig **28** (1982) 381–396
- Klewitz, Marion
– Rez. Pakschies, Günter **26** (1980) 447–449
– Rez. Halbritter, Maria **26** (1980) 449–452
[3159] Preußische Volksschule vor 1914. Zur regionalen Auswertung der Schulstatistik **27** (1981) 551–573
– Rez. Nevermann, Knut **30** (1984) 598–603
- Klieme, Eckhard
– s. Rüppell, Hermann **28** (1982) 425–440
- Klöcker, Michael
– s. Apel, Hans-Jürgen **30** (1984) 775–797
- Klönne, Arno
– s. Briese, Volker **B 17** (1981) 91–98
- Knab, Doris
[3160] Erfahrungen aus dem CIEL-Förderprogramm **B 17** (1981) 199–201
[3161] Der Schulgesetzentwurf des Deutschen Juristentages im Lichte einiger Erfahrungen aus der Schulreformerarbeit an der Friedensschule Münster **B 18** (1983) 118–121
– s. Berg, Hans-Christoph **B 18** (1983) 136–137
- Knoll, Michael
[3162] Paradoxien der Projektpädagogik. Zur Geschichte und Rezeption der Projektmethode in den USA und in Deutschland **30** (1984) 663–674
- Koch, Friedrich
[3163] Von der „sexuellen Revolution“ zur „Sexualerziehung als Unterrichtsprinzip“ (R) **29** (1983) 973–988
- Kodran, Reidunn
[3164] mit Kosche-Nombamba, Gabriele/Maiwald, Roland/ Merkens, Hans/Smits, Nicolette: Unterricht in Klassen mit hohem Ausländeranteil. Beobachtungen an Berliner Grund- und Hauptschulen **27** (1981) 925–939
- Koebbel, Ingrid
– s. Lüscher, Kurt **28** (1982) 763–774
- Köhler, Helmut
[3165] Unfähig zum Föderalismus? Der Verfall der bundeseinheitlichen Schulstatistik **30** (1984) 381–391
- Köhler, Klaus
– s. Eberwein, Hans **30** (1984) 363–380
- Koenen, Elmar
[3166] Die staatlich verordnete Auszubildereignung. Sachliche und politische Grenzen eines Reformversuchs **26** (1980) 863–876
- Kötter, Ludwig
[3167] mit Auffenfeld, Arno/Jüngst, Karl Ludwig/Klein, Dorothea/Niegemann, Helmut M./Struchholz, Helmut: Zum Lehren und Lernen geometrischer Begriffe: Deskription und Optimierung **28** (1982) 381–396
- Kohlberg, Wolf-Dieter
– s. Salzmann, Christian **29** (1983) 929–946
- Koneffke, Gernot
[3168] Wert und Erziehung. Zum Problem der Normierung des Handelns in der Konstitution bürgerlicher Pädagogik **28** (1982) 935–949

Kordes, Hagen

[3169] Curriculum und Entwicklung. Unter welchen Bedingungen ist eine gelingende internationale Zusammenarbeit zwischen Curriculumforschern in der Bundesrepublik und in der Dritten Welt denkbar? **B 16** (1981) 145–168

[3170] Kompetenzentwicklung und Identitätsbildung im Medium fremdsprachlicher Bildung **B 18** (1983) 153–167

Kosche-Nombamba, Gabriele

– s. Kodran Reidunn **27** (1981) 925–939

Kossolapow, Line

[3171] Versuch einer historisch-sozialen Standortbestimmung der Vorschulerziehung **B 17** (1981) 185–188

Kost, Franz

[3172] Die „Normalisierung“ der Schule. Zur Schulhygienebewegung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts **29** (1983) 769–782

Kozakiewicz, Mikołaj

[3173] Bildung und Beschäftigung – ein wachsendes Problem zentralgeplanter Gesellschaften **30** (1984) 457–469

Krapp, Andreas

– Rez. Arbeitsgruppe Schulforschung; Beisenherz, H. Gerhard, et al. **30** (1984) 131–135

Kreppner, Kurt

[3174] mit Paulsen, Sibylle/Schütze, Yvonne: Kindliche Entwicklung und Familienstruktur. Zur Erforschung der frühkindlichen Sozialisation in der Familie **28** (1982) 221–244

Kreuzer, Arthur

[3175] Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität. Umfang, Struktur und Entwicklung **29** (1983) 49–70

Kriszio, Marianne

– s. Steinbrink, Ulrich **26** (1980) 559–580

Krüger, Helga

– s. Heinz, Walter R. **27** (1981) 661–676

Kruse, Lenelis

[3176] Ethische und rechtliche Normen als Problem für die pädagogisch-psychologische Forschung **B 18** (1983) 395–398

Kull, Heinz

– s. Elbers, Doris **B 16** (1981) 117–125

Kupffer, Heinrich

[3177] Die Fragwürdigkeit der Prävention in der Sozialarbeit/Sozialpädagogik **B 18** (1983) 228–230

Kutscha, Günter

[3178] „Allgemeinbildender“ Unterricht in der Berufsschule – verwaltete Krise **28** (1982) 55–72

– s. Gruschka, Andreas **29** (1983) 877–891

Kutt, Konrad

[3179] Aus- und Weiterbildung der Ausbilder: Bilanz und Perspektiven **26** (1980) 825–838

Kutzschbach, Dieter

[3180] Tagebuchnotizen zum Schulalltag von Lehrern und Schülern in der reformierten Oberstufe **26** (1980) 271–277

[3181] Tagebuchnotizen zum Alltag in der Lehrerausbildung **28** (1982) 883–892

Laaser, Ullrich

[3182] Bildung und Systemwandel in der Dritten Welt. Perspektiven einer entwicklungsbezogenen Bildungsforschung **B 16** (1981) 49–66

Lachmann, Rainer

– Rez. Pfauch, Wolfgang/Röder, Reinhard **28** (1982) 657–661

Laewen, Hajo J.

– s. Beller, E. Kuno **29** (1983) 407–416

Legler, Wolfgang

[3183] Allgemeindidaktische Modelle und ihre Folgen für die Fachdidaktik der Ästhetischen Erziehung **29** (1983) 579–593

Lehmann, Thomas

[3184] mit Oelkers, Jürgen: Liberalismus, Ideologiekritik und Antipädagogik **27** (1981) 105–125

– Rez. Winkler, Michael **29** (1983) 313–316

Lempert, Wolfgang

[3185] Moralische Sozialisation durch den „heimlichen Lehrplan“ des Betriebs **27** (1981) 723–738

- Lenhart, Volker
[3186] mit Röhrs, Hermann: Auf dem Weg zu einer Theorie der Schule in der Dritten Welt **B 16** (1981) 129–144
– s. Goldschmidt, Dietrich **B 16** (1981) 291–297
- Lennert, Rudolf
– Rez. Nohl, Herman **27** (1981) 327–331
– Rez. Becker, Hellmut/Liegle, Ludwig **27** (1981) 471–472
- Leschinsky, Achim
[3187] Schulkritik und die Suche nach Alternativen. Die Situation in der Bundesrepublik und neuere Entwicklungen in den USA **27** (1981) 519–538
- Lessing, Hellmut
[3188] mit Liebel, Manfred: Jugendarbeitslosigkeit zwischen pädagogischer Befriedung und Selbstorganisation **B 17** (1981) 101–102
- Leu, Hans-Rudolf
[3189] mit Otto, Eva-Maria: Ausbildung und Auszubildende in der Sicht von Berufsschullehrern und Ausbildern **27** (1981) 711–722
- Liebel, Manfred
– s. Lessing, Hellmut **B 17** (1981) 101–102
- Liedtke, Max
[3190] Das Schulmuseum als geschichtswissenschaftliche und didaktische Aufgabe. Die Museumsvorhaben in Ichenhausen (Landkreis Günzburg) und Nürnberg **30** (1984) 343–354
- Liegle, Ludwig
[3191] Neuere Veröffentlichungen zur Erziehung im Kibbuz (R) **26** (1980) 921–929
– Rez. Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NW **29** (1983) 459–461
- Lind, Gerlind
– s. Teschner, Wolfgang-P. **26** (1980) 699–717
- Lingelbach, Karl Chr.
– Rez. Elsässer, Albrecht **28** (1982) 465–471
- Lippe, Rudolf zur
[3192] Einphasige Lehrerbildung in Oldenburg und Folgerungen für das Regelsystem: Beobachtungen eines Beteiligten **28** (1982) 847–864
- Lippitz, Wilfried
– Rez. Langeveld, Martinus J./Danner, Helmut **28** (1982) 474–478
- Lipsmeier, Antonius
[3193] Berufspädagogische Aspekte zur Ausbildung betrieblicher Ausbilder **26** (1980) 813–823
- Lissmann, Urban
[3194] mit Paetzold, Bettina: Zur Effektivität von Schülerelbstkorrektur und häufiger Leistungsrückmeldung – eine empirische Untersuchung **30** (1984) 817–833
- Löffelholz, Michael
[3195] Das bedeutsame Vermächtnis Eduard Sprangers. Anmerkungen zur Edition seiner „Gesammelten Schriften“ (R) **27** (1981) 65–74
- Lohe, Peter
[3196] Die Verwirklichung der Oberstufen-Reform in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland **26** (1980) 193–210
[3197] Erfahrungen mit der Oberstufenreform aus der Sicht der Schüler, der Fächer und der Lehrer **26** (1980) 307–318
- Lohmann, Ingrid
[3198] Über den Beginn der Etablierung allgemeiner Bildung. Friedrich Schleiermacher als Direktor der Berliner Wissenschaftlichen Deputation **30** (1984) 749–773
- Lüders, Christian
[3199] Vernachlässigte Probleme erziehungswissenschaftlicher Forschung – aufgezeigt anhand von vier Projekten aus der pädagogischen Jugendforschung (R) **30** (1984) 209–228
- Lüscher, Kurt
[3200] mit Koebbel, Ingrid/Fisch, Rudolf: Elternbriefe und Elternbildung. Eine familienpolitische Maßnahme im Urteil der Eltern **28** (1982) 763–774

- Lüth, Christoph
[3201] Kriterien der Hochschulreife. Zur Festlegung des Pflichtbereichs in der gymnasialen Oberstufe und in den studienbezogenen Bildungsgängen der integrierten Sekundarstufe II **29** (1983) 629–645
- Lukesch, Helmut
[3202] Zur Situation von Ausländerkindern an deutschen Schulen. Ergebnisse einer empirischen Untersuchung in Nordrhein-Westfalen und Hessen **27** (1981) 879–892
[3203] Empirische Befunde zur Stellung des Ausländerkindes im deutschen Schulsystem und ihre Bedeutung für die Entwicklung der Erziehungswissenschaft **B 18** (1983) 262–272
- Lundgreen, Peter
[3204] Das Bildungsverhalten höherer Schüler während der akademischen Überfüllungskrise der 1880er und 1890er Jahre in Preußen **27** (1981) 225–244
[3205] Normierung und Nutzung: Schule zwischen verwaltetem Anspruch und gesellschaftlicher Inanspruchnahme. Neuere Untersuchungen zur Schulgeschichte des 19. Jahrhunderts (R) **28** (1982) 797–812
- Macht, Konrad
– Rez. Meyer, Meinert Arnd **28** (1982) 167–171
- Macke, Gerd
– s. Eigler, Gunther **28** (1982) 397–423
- Maier, Hans
[3206] (Öffentliche Ansprache zum 8. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft) **B 18** (1983) 22–25
- Maiwald, Roland
– s. Kodran, Reidunn **27** (1981) 925–939
- Markou, Georg
[3207] Selbstkonzept, Schulerfolg und Integration. Eine empirische Untersuchung griechischer Schüler in der Bundesrepublik **27** (1981) 893–910
- Marquardt, Regine
– s. Bilden, Helga **27** (1981) 677–695
- Martens, Ekkehard
[3208] Praxis und Theorie der Philosophiedidaktik **29** (1983) 87–100
- May, Michael
– s. Becker, Helmut **30** (1984) 499–517
- Meier, Friedhelm
[3209] mit Hepke, Michael: Variabilität und Steuerung der Lehrer-Schüler-Interaktion: eine Prozeßanalyse **27** (1981) 613–624
- Meinberg, Eckhard
[3210] Anthropologische Marginalien zur systemtheoretischen Erziehungswissenschaft **30** (1984) 253–271
- Melber, Henning
– s. Bendele, Ulrich **B 16** (1981) 303–309
– Rez. Heine, Bernd; Klepzig, Fritz; Bauer, Annemarie **B 16** (1981) 321–324
[3211] Bibliographie deutschsprachiger Veröffentlichungen (1970–1980) zum Thema „Erziehung und Bildung in der Dritten Welt“ **B 16** (1981) 337–373
- Merkens, Hans
– s. Kodran, Reidunn **27** (1981) 925–939
[3212] Erfordernis und Grenzen ausländerthematischer Spezialisierung in der Schulpädagogik **B 18** (1983) 282–291
- Mertens, Dieter
[3213] Das Qualifikationsparadox. Bildung und Beschäftigung bei kritischer Arbeitsmarktperspektive **30** (1984) 439–455
- Messner, Rudolf
– s. Both, Barbara **B 18** (1983) 122–129
- Metz-Göckel, Sigrid
[3214] Macht- und Selbstlosigkeit der Frauen. Assoziative Überlegungen zum Mutter-Tochter-Bündnis in den letzten drei Generationen oder das Matriarchat lebt weiter **B 18** (1983) 353–363
- Mikat, Paul
[3215] Zur gesellschaftspolitischen Bedeutung Freier Schulen **26** (1980) 789–794
- Miller, Max
[3216] Argumentationen als moralische Lernprozesse **28** (1982) 299–314

Miller-Kipp, Gisela

[3217] Vom Theorieanspruch der Friedenserziehung. Neue Ansätze in einer alten Diskussion **30** (1984) 609–618

Mollenhauer, Klaus

– Rez. Herriger, Norbert **26** (1980) 139–142
[3218] Streifzug durch fremdes Terrain: Interpretation eines Bildes aus dem Quattrocento in bildungstheoretischer Absicht **29** (1983) 173–194

Moser, Heinz

[3219] Versuch eines Resumés aus den Regensburger Diskussionen (Im Symposion: „Aufgaben und Verfahren interpretativer Theoriebildung“) **B 18** (1983) 343–349

Müller, Detlef K.

[3220] Der Prozeß der Systembildung im Schulwesen Preußens während der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts **27** (1981) 245–269

Müller, Erich H.

[3221] Besuch im Schulmuseum. Ein Erfahrungsbericht über das Oberschwäbische Schulmuseum in Friedrichshafen **30** (1984) 355–362

Müller, Josef

[3222] Grundbildung in der Dritten Welt **B 16** (1981) 169–185

Müller, Paul J.

[3223] Die Implementation des Datenschutzes im Bereich der wissenschaftlichen Forschung **B 18** (1983) 407–409

Müller, Sebastian F.

[3224] mit Tenorth, Heinz-Elmar: Das pädagogische Establishment und die Lust an der Krise **26** (1980) 423–429

Nahrstedt, Wolfgang

[3225] Lernziel „Arbeitslosigkeit“. Organisierte Langeweile oder Demokratisierung der Gesamtzeit? **B 17** (1981) 107–110

[3226] Die Zukunft von Bildung, Arbeit und Freizeit: Berufsarbeit wird knapp – Chance für gesellschaftliche Arbeit? **B 18** (1983) 250–257

Nath, Axel

[3227] Der Studienassessor im Dritten Reich. Eine sozialhistorische Studie zur „Überflutungskrise“ des höheren Lehramts in Preußen 1932–1942 **27** (1981) 281–306

Naumann, Jens

[3228] Rundfunk und Fernsehen in Afrika und ihre Bedeutung für informelle Bildung **B 16** (1981) 251–261

[3229] Die Bildungspolitik der Weltbankgruppe. Von technokratischen Wachstumprioritäten zur landbezogenen Volksbildung **B 16** (1981) 283–289

– Rez. Gottstein, K.; Buchholz, H./Gmelin, W. **B 16** (1981) 299–301

Neeb, Karl-Ernst

– s. Schott, Franz **28** (1982) 527–544

Nenniger, Peter

– s. Eigler, Gunther **28** (1982) 397–423

Nestvogel, Renate

– Rez. Seneazda Victor; Agyeman, Dominic Kofi; Fordjor, Peter Kwadjoe; Maseela, Elke; Weiland, Heribert; Kordes, Hagen; Bendokat, Regina; Grosse-Oetringhaus, Hans-Martin **B 16** (1981) 329–332

Neumann, Dieter

[3230] mit Oelkers, Jürgen: „Verwissenschaftlichung“ als Mythos? Legitimationsprobleme der Lehrerbildung in historischer Sicht **30** (1984) 229–252

Nicklas, Hans

[3231] Erziehung zur Friedensfähigkeit in einer friedlosen Welt? **B 18** (1983) 99–103

Nicklis, Werner S.

– Rez. Spranger, Eduard **27** (1981) 814–818
[3232] „Geschichtliche Anthropologie“ und Geisteswissenschaftliche Pädagogik. Anmerkungen zu alten und „neuen Bemühungen“, die pädagogische Vernunft zu identifizieren (R) **28** (1982) 969–976

Nicolin, Friedhelm

[3233] Zum Wissenschaftsverständnis der geisteswissenschaftlichen Pädagogik. Eine Auseinandersetzung mit dem Buch von R. B. Huschke-Rhein (R) **27** (1981) 75–84

Niegemann, Helmut M.
– s. Kötter, Ludwig **28** (1982) 381–396

Nießen, Manfred
[3234] mit Seiler, Heinrich: Methodologische Konzeptionen in Forschungen zur Sozialgeschichte von Kindheit und Familie **26** (1980) 73–92

Nipkow, Karl Ernst
[3235] Kind – Kindergarten – Gemeinde. Zum Zusammenhang gesellschaftlich-kirchlicher, pädagogischer und religionspädagogischer Perspektiven **26** (1980) 1–12
[3236] Neue Religiosität, gesellschaftlicher Wandel und die Situation der Jugendlichen **27** (1981) 379–402

Nowey, Waldemar
– Rez. Meusburger, Peter **28** (1982) 998–1001

Oehlert, Peter
[3237] Der Leistungsvergleich zwischen traditionellen Schulen und Gesamtschulen in Nordrhein-Westfalen. Ergebnisse und kritische Interpretation der Untersuchungen durch das Konstanzer Zentrum I für Bildungsforschung (R) **26** (1980) 751–759

Oelkers, Jürgen
– s. Lehmann, Thomas **27** (1981) 105–125
[3238] Pädagogischer Geist und erzieherisches Handeln. Handlungstheoretische Implikationen der „Geisteswissenschaftlichen Pädagogik“ **27** (1981) 739–767
– Rez. Brüggen, Friedhelm **27** (1981) 811–814
[3239] Die analytische Erziehungsphilosophie: Eine Erfolgsgeschichte. Wissenschaftshistorische Anmerkungen zur Entwicklung der angelsächsischen Erziehungsphilosophie seit 1950 **28** (1982) 441–464
– Rez. Konrad, Helmut **28** (1982) 643–650
[3240] Pädagogische Anmerkungen zu Habermas' Theorie kommunikativen Handelns **29** (R) (1983) 271–280
[3241] Rousseau und die Entwicklung des Unwahrscheinlichen im pädagogischen Denken **29** (1983) 801–816
– s. Herrmann, Ulrich **B 18** (1983) 443–463
– s. Neumann, Dieter **30** (1984) 229–252
– Rez. Wilson, John **30** (1984) 276–279
– Rez. Wigger, Lothar **30** (1984) 870–874

Oldenbürger, Hartmut-A.
– s. Wienold, Götz **28** (1982) 545–562

Olk, Thomas
[3242] Jugendarbeitslosigkeit im Umbruch der Werte. Vom Ausschluß aus der „Arbeitsgesellschaft“ zur Befreiung für einen schöpferischen Lebensstil **B 17** (1981) 103–105

Omolewa, Michael
[3243] Das Prüfungs- und Berechtigungswesen in der Dritten Welt **B 16** (1981) 197–209

Opaschowski, Horst W.
[3244] Neue Erziehungsziele als Folge des Wertewandels von Arbeit und Freizeit **B 18** (1983) 237–249

Ortmann, Hedwig
[3245] Einleitung in die Problemstellung des Symposions („Leben und Lernen jenseits patriarchaler Leitbilder“) **B 18** (1983) 351–352

Oser, Fritz
– Rez. Nipkow, Karl Ernst **28** (1982) 816–818

Ostner, Ilona
[3246] Arbeitsmarktsegmentation und Bildungschancen von Frauen **30** (1984) 471–486

Ott, Ernst H.
[3247] Wilhelm Flitner, die Gründung der Zeitschrift „Die Erziehung“ und die hermeneutisch-pragmatische Pädagogik. Anmerkungen zu zwei Dokumenten **28** (1982) 775–784
[3248] Die Pädagogische Bewegung im Spiegel der Zeitschrift „Die Erziehung“. Ein Beitrag zur Erziehungs- und Bildungspolitik der Weimarer Republik **30** (1984) 619–632

Otto, Eva-Maria
– s. Leu, Hans Rudolf **27** (1981) 711–722

Otto, Gunter
[3249] Zur Etablierung der Didaktiken als Wissenschaften. Erinnerungen, Beobachtungen, Anmerkungen. Versuch einer Zwischenbilanz 1983 **29** (1983) 519–543

- Otto, Hans-Uwe
– s. Dewe, Bernd **B 17** (1981) 81–89
[3250] Einleitung zur Fragestellung des Symposions („Prävention – Zauberwort für gesellschaftliche Veränderungen oder neue Form der Sozialkontrolle?“) **B 18** (1983) 219–220
- Paetzold, Bettina
– s. Lissmann, Urban **30** (1984) 817–833
- Pätzold, Günter
[3251] Modellversuche zur Ausbildung der Ausbilder. Ein Instrument zur Weiterentwicklung beruflicher Ausbildungspraxis **26** (1980) 839–862
- Pakschies, Günter
– Rez. Hars, Rudolf **30** (1984) 595–598
- Parmentier, Michael
[3252] Der Stil der Wandervögel. Analyse einer jugendlichen Subkultur und ihrer Entwicklung **30** (1984) 519–532
- Paulsen, Sibylle
– s. Kreppner, Kurt **28** (1982) 221–244
- Petrat, Gerhardt
[3253] Curriculum und Gesundheitsgefährdung. Zur „Schulstreß“-Diskussion im 18. und 19. Jahrhundert **27** (1981) 575–594
– Rez. Jäger, Georg **28** (1982) 661–665
- Petri, Gottfried
[3254] Evaluation der österreichischen Gesamtschulversuche **26** (1980) 719–731
- Petry, Christian
[3255] Regionale Arbeitsstellen zur Förderung ausländischer Kinder und Jugendlicher **27** (1981) 955–961
- Pettinger, Rudolf
[3256] mit Süßmuth, Rita: Programme zur frühkindlichen Förderung in den USA. Ein Versuch ihrer Evaluation **29** (1983) 391–405
- Peukert, Detlev
[3257] Die „Halbstarken“. Protestverhalten von Arbeiterjugendlichen zwischen Wilhelminischem Kaiserreich und Ära Adenauer **30** (1984) 533–548
- Peukert, Helmut
[3258] Pädagogik – Ethik – Politik. Normative Implikationen pädagogischer Interaktion **B 17** (1981) 61–70
[3259] Kritische Theorie und Pädagogik **29** (1983) 195–217
- Peukert, Ursula
[3260] Bemerkungen zur Notwendigkeit einer Theorie der Vorschulerziehung **B 17** (1981) 205–206
- Pfeiffer, Hermann
[3261] Über den Zusammenhang zwischen sozialer Organisation des Wissens und pädagogischer Organisation des Lehrprozesses. Eine Spezifizierung und Anwendung von Bernsteins Theorie von Codes schulisch vermittelten Wissens **28** (1982) 577–589
- Plake, Klaus
[3262] Schulgröße als Variable der Organisationsforschung **30** (1984) 797–815
- Plewig, Hans-Joachim
– s. Scarbath, Horst **27** (1981) 363–378
- Postlethwaite, T. Neville
[3263] Zusammenarbeit von Industrie- und Entwicklungsländern. Am Beispiel der International Association for the Evaluation of Educational Achievement (IEA) **B 16** (1981) 274–277
- Prange, Klaus
[3264] Arbeit und Zeit – Pädagogisch-anthropologische Aspekte der Arbeitslosigkeit **30** (1984) 487–497
– Rez. Lassahn, Rudolf **30** (1984) 874–878
- Raab, Erich
[3265] mit Rademacker, Hermann: Modellversuche als Mittel der Reform im Elementarbereich **B 17** (1981) 197–198
- Raapke, Hans-Dietrich
[3266] Beteiligung der Hochschule an der allgemeinen Erwachsenenbildung als Herausforderung für Wissenschaft und Praxis **B 18** (1983) 214–218
- Rademacker, Hermann
– s. Raab, Erich **B 17** (1981) 197–198

- Rahmel, Ruth
[3267] Erfahrungen im Alltag der reformierten gymnasialen Oberstufe **26** (1980) 287–296
- Rehfus, Wulff D.
[3268] Das sogenannte „Deduktionsproblem“ in der Lernzieltheorie **26** (1980) 615–627
- Reinhardt, Sibylle
– Rez. Gudjons, Herbert/Reinert, Gerd-Bo-do **29** (1983) 470–474
- Reiß, Veronika
[3269] Sprechpausen im Unterrichtsdiskurs. Zum Einfluß der Dauer von Sprechpausen auf die Effizienz der Ablaufsteuerung im Unterricht **B 18** (1983) 465–474
- Remmers, Werner
[3270] Wider die Überverwaltung in der Erziehung **B 17** (1981) 21–25
- Retter, Hein
[3271] Spiel und Sportspiel – realistisch betrachtet. Eine Auseinandersetzung mit dem Buch von Hermann Röhrs (R) **28** (1982) 321–328
- Reyer, Jürgen
[3272] Sozialgeschichte der Erziehung als historische Sozialisationsforschung? **26** (1980) 51–72
[3273] Entstehung, Entwicklung und Aufgaben der Krippen im 19. Jahrhundert in Deutschland **28** (1982) 715–736
– Rez. Zwerger, Brigitte **28** (1982) 829–833
- Rheinberg, Falko
[3274] mit Hendricks, Ulrike: Verbesserte Wahrnehmung eigenen Lernzuwachses. Anlage und Ergebnisse eines Unterrichtsexperiments **26** (1980) 895–906
- Rieger, Maria Friederike
[3275] Stiftung Landerziehungsheim Neubauern – Ziele und Schwierigkeiten einer „freien“ Schule und der Schulgesetzenwurf des Deutschen Juristentages **B 18** (1983) 130–132
- Roeder, Peter Martin
[3276] Bildungsreform und Bildungsforschung **B 18** (1983) 81–96
- [3277] Die Sekundarstufe I im Schulsystemvergleich **26** (1980) 649–651
[3278] Einleitung zum Themenschwerpunkt „Lehr-Lern-Forschung“ **28** (1982) 355–364
- Röhrs, Hermann
– s. Lenhart, Volker **B 16** (1981) 129–144
- Röpcke, Bernd
– s. Teschner, Wolfgang-P. **26** (1980) 699–717
- Rösler, Winfried
[3279] Alltagsstrukturen – kognitive Strukturen – Lehrstoffstrukturen. Zur phänomenologischen Kritik an der kognitivistischen Lerntheorie **29** (1983) 947–960
- Rösner, Hannelore
– s. Wienold, Götz **28** (1982) 545–562
- Rohrmoser, Günter
[3280] Darf man Erziehungstheorie auf Gesellschaftstheorie reduzieren? **29** (1983) 255–270
- Rosenbaum, Heidi
– Rez. deMause, Lloyd **26** (1980) 146–151
- Rosenow, Joachim
[3281] mit Brandt, Gisela/Grote, Claudia v.: Erziehung zur Selbstständigkeit in Arbeiter- und Angestelltenfamilien. Bedingungen und Probleme der Selbstständigkeitsentwicklung des Kindes im Zusammenhang sozialgruppenspezifischer Deutungen der Gleichheitsnorm **28** (1982) 245–259
- Roth, Wolfgang K.
– s. Gehlen, Norbert **27** (1981) 941–954
- Rüppell, Hermann
[3282] mit Schrankel, Philipp S./Garbert, Annegret/Huber, Jörg/Klieme, Eckhard: Die Lehre komplexen Denkverhaltens **28** (1982) 425–440
- Ruhloff, Jörg
[3283] Ist Pädagogik heute ohne „Kritische Theorie“ möglich? Zur Systematik der negativen Rezeptionsgeschichte **29** (1983) 219–233

- [3284] Einleitende Problemskizze (Zum Symposium: „Ausländerpädagogik‘ als pädagogische Spezialdisziplin“) **B 18** (1983) 259–261
- [3285] Thesen zur Schlußdiskussion (s. [3284]) **B 18** (1983) 292–294
- [3286] Zur Diskussion (s. [3284]) **B 18** (1983) 295–296
- Rumpf, Horst
[3287] Beherrscht und verwahrlost. Über den Sportkörper, den Schulkörper und die ästhetische Erziehung **29** (1983) 333–346
– Rez. Mollenhauer, Klaus **30** (1984) 728–732
- Rutschky, Katharina
[3288] Erziehungszeugen. Autobiographien als Quelle für eine Geschichte der Erziehung **29** (1983) 499–517
- Sacher, Werner
– Rez. Pestalozzi, Johann Heinrich **26** (1980) 642–646
[3289] Lehrerfortbildung in Bayern (1972–1980). Eine Auswertung des Datenmaterials mit Hilfe quantitativer Verfahren **B 17** (1981) 155–167
- Sachs, Wolfgang
– Rez. Melber, Henning **B 16** (1981) 309–310
- Sahr, Michael
[3290] Zur experimentellen Erschließung von Lesewirkungen. Eine empirische Studie zum Märchen „Der alte Sultan“ **26** (1980) 365–381
- Salzmann, Christian
[3291] mit Kohlberg, Wolf-Dieter: Modellunterricht und Unterrichtsmodell **29** (1983) 929–946
- Sattler, Gerd
[3292] Inhaltliche und methodische Differenzierung in Fachleistungskursen an Gesamtschulen **26** (1980) 733–750
- Saup, Winfried
– s. Ulich, Dieter **30** (1984) 699–714
- Scarbach, Horst
[3293] mit Plewig, Hans-Joachim/Wegner, Thomas: Selbstthematisierung von Kindern im Tagesheim angesichts drohender Devianz. Ein Werkstattbericht **24** (1981) 363–378
– Rez. Machold, Manfred/Posch, Peter/Thonhauser, Josef **27** (1981) 464–467
– s. Becker, Helmut **30** (1984) 393–399
- Schäfer, Alfred
[3294] Pädagogische Theorie und erzieherische Praxis. Zur Diskussion um den Stellenwert der geisteswissenschaftlichen Pädagogik **28** (1982) 785–796
[3295] Die Geltungsproblematik in der Rekonstruktion pädagogischen Alltagsbewußtseins **30** (1984) 549–569
- Schäfer, Gerd E.
[3296] Das Selbst im Spiel **26** (1980) 13–27
[3297] Eine Geschichte ist, wenn ... Zu dem Sammelband „Aus Geschichten lernen“ von D. Baacke/Th. Schulze (R) **26** (1980) 107–114
- Schaffer, Heinz Rudolph
[3298] Sozialisation und Lernen in den ersten Lebensjahren **28** (1982) 193–202
- Scheibe, Wolfgang
– Rez. Renner, Karl **26** (1980) 439–441
– Rez. Röhrs, Hermann **26** (1980) 804–809
[3299] Erwachsenenbildung/Weiterbildung auf dem Weg zur Wissenschaftlichkeit. Ein Literaturbericht (R) **29** (1983) 139–152
– Rez. Scheuerl, Hans **29** (1983) 822–825
– Rez. Flitner, Wilhelm **29** (1983) 841–844
- Schenk, Barbara
– Rez. Hentig, Hartmut von **28** (1982) 155–160
- Schepp, Heinz-Hermann
[3300] Absolutismus und Schule. Zugleich eine Anfrage an die Schulreform der 60er und 70er Jahre **29** (1983) 605–627
- Scheuerl, Hans
[3301] Über die „geisteswissenschaftliche“ Tradition in der Pädagogik und ihre Rekonstruktion **27** (1981) 1–6
– Rez. Paschen, Harm **27** (1981) 159–162
[3302] „Bildung in der Bundesrepublik Deutschland“ (Zu: Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Projektgruppe Bildungsbericht [Hrsg.]: Bildung in der Bundesrepublik Deutschland) (R) **28** (1982) 111–122

- Rez. Huber, Wilfried/Krebs, Albert **29** (1983) 166–170
 - Rez. Flitner, Andreas **29** (1983) 309–313
 - s. Kassner, Peter **30** (1984) 647–661
 - Rez. Skiera, Ehrenhard; Klaben, Theodor F./Skiera, Ehrenhard **30** (1984) 715–719
- Schiefele, Hans
- Rez. König, Eckard/Zedler, Peter **30** (1984) 401–406
- Schiffauer, Werner
- [3303] Soziale Beziehungen in zwei türkischen Freundesgruppen **27** (1981) 911–924
- Schindler, Ingrid
- [3304] Die gymnasiale Oberstufe – Wandel einer Reform. Von der „Saarbrücker Rahmenvereinbarung“ bis zur „Bonner Vereinbarung“ **26** (1980) 161–191
- Schleuning, Eva-Maria
- s. Kallert, Heide **30** (1984) 633–645
- Schliewert, Hans-Jürgen
- s. Treml, Alfred K. **B 17** (1981) 133–145
- Schlömerkemper, Jörg
- [3305] Gesamtschule und Politik. Grundlagen und Perspektiven für die Weiterentwicklung der Schulreform **B 17** (1981) 121–131
- Schluroff, Michael
- s. Wienold, Götz **28** (1982) 545–562
- Schmidt, Gerlind
- Rez. Fuchs, Werner **26** (1980) 322–327
- Schmidt, Veit Georg
- s. Viet, Ursula **28** (1982) 365–380
- Schmied, Dieter
- [3306] Fächerwahl, Fachwahlmotive und Schulleistungen in der reformierten gymnasialen Oberstufe **28** (1982) 11–30
 - [3307] Leistungsdruck und Arbeitsaufwand in der reformierten gymnasialen Oberstufe **28** (1982) 31–54
- Schmied-Korwarzik, Wolfdietrich
- [3308] Das Verhältnis von Theorie und Praxis in der bürgerlichen und der marxistischen Pädagogik **26** (1980) 499–509
- Rez. Gamm, Hans-Jochen **30** (1984) 273–276
- Schmitt, Guido
- s. Gehlen, Norbert **27** (1981) 941–954
- Schmude, Jürgen
- [3309] Das politische Interesse an der Erziehung **B 17** (1981) 13–20
- Schneider, Gerd
- Rez. Rahn, Hartmut **26** (1980) 319–322
- Schneider, Kornelia
- [3310] Zur Situation der Krippenbetreuung. Ergebnisse einer explorativen Feldstudie **28** (1982) 737–748
- Schöffthaler, Traugott
- [3311] Informelle Bildung **B 16** (1981) 97–115
 - Rez. Mead, Margaret; Becker-Pfleiderer, Beatrix; Parin, Paul/Morgenthaler, Fritz/Parin-Matthéy, Goldy **B 16** (1981) 316–320
- Scholtz, Harald
- Rez. Borinski, Fritz, et al. **26** (1980) 970–973
 - Rez. Aufmuth, Ulrich **26** (1980) 973–976
 - [3312] Die Wandervogelbewegung im Zusammenhang der wilhelminischen Erziehungspolitik **27** (1981) 963–971
 - Rez. Ottweiler, Ottwilm **27** (1981) 973–978
 - Rez. Hoeck, Manfred **27** (1981) 978–982
 - [3313] Politische und gesellschaftliche Funktionen der Lehrerbildungsanstalten 1941–1945 **29** (1983) 693–709
 - Rez. Giesecke, Hermann **29** (1983) 830–835
 - Rez. Klönne, Arno **29** (1983) 835–840
- Scholz, Wolf-Dieter
- [3314] mit Wolter, André: Gesellschaftliches Bewußtsein von Lehrern als Problem der empirischen Sozialforschung. Methodisches Artefakt oder soziale Wirklichkeit? **27** (1981) 307–325
- Schorb, Bernd
- [3315] Medienarbeit im Kindergarten. Zum pädagogischen Ansatz der Arbeitsgruppe Vorschulerziehung **26** (1980) 401–409

- Schott, Franz
[3316] mit Neeb, Karl-Ernst/Wieberg, Hans-Jürgen W.: Zweckmäßige Repräsentation von Lehrstoffen als Problem der Lehr-Lern-Forschung und der pädagogischen Praxis **28** (1982) 527–544
- Schrinkel, Philipp S.
– s. Rüppell, Hermann **28** (1982) 425–440
- Schriewer, Jürgen
[3317] Pädagogik – ein deutsches Syndrom? Universitäre Erziehungswissenschaft im deutsch-französischen Vergleich **29** (1983) 359–389
– s. Herrmann, Ulrich **B 18** (1983) 443–463
[3318] Vergleichend-historische Bildungsforschung: Gesamttabelle oder Forschungsansatz. Ein methodenkritischer Kommentar aus Anlaß neuerer Arbeiten (R) **30** (1984) 323–342
– Rez. Nieser, Bruno **30** (1984) 585–589
- Schütz, Egon
[3319] Einige Überlegungen zur Fragwürdigkeit systematischer Pädagogik **30** (1984) 17–29
- Schütze, Yvonne
– Rez. Kersten, Joachim/Wolffersdorff-Ehler, Christian von **27** (1981) 457–462
[3320] Von der Mutter-Kind-Dyade zum familialen System. Neue Beiträge aus Psychologie, Humanethologie und Psychoanalyse zur Erforschung der frühkindlichen Sozialisation **28** (1982) 203–219
– s. Kreppner, Kurt **28** (1982) 221–244
- Schulze, Theodor
[3321] Auf der Suche nach einer neuen Identität **B 18** (1983) 313–320
- Schusser, Gerhard
– Rez. Haenisch, Hans/Lukesch, Helmut **27** (1981) 654–658
- Schwander, Michael
– s. Gaßen, Helmut **B 18** (1983) 417–441
- Schwarzer, Ralf
– Rez. Krapp, Andreas **26** (1980) 153–156
[3322] mit Arzoz, José: Die psychosoziale Verfassung von Ausländerkindern in integrierten und in nationalen Schulen **26** (1980) 877–893
- Schweitzer, Friedrich
[3323] Moral, Verantwortung und Ich-Entwicklung. Neue Beiträge zur moralischen Entwicklung: Carol Gilligan, William Perry, Robert Kegan (R) **26** (1980) 931–942
– s. Fauser, Peter **27** (1981) 795–809
– Rez. Selman, Robert L. **28** (1982) 333–335
– Rez. Kohlberg, Lawrence **28** (1982) 813–816
- Seidl, Peter
[3324] mit Drexler, Wulf: Pädagogische Freiräume und administrative Regelungen: Drei Fallstudien zur Oberstufenreform **26** (1980) 211–241
- Seiler, Heinrich
– s. Nießen, Manfred **26** (1980) 73–92
- Senatskommission für Erziehungswissenschaft der DFG
[3325] Bericht über die Tätigkeit 1976–1982 und Vorschläge für Schwerpunkte erziehungswissenschaftlicher Forschung **28** (1982) 977–986
- Siebert, Michael T.
[3326] Neo-religiöse Bewegungen unter Jugendlichen. Eine Kränkung des herrschenden wissenschaftlichen Weltbilds? **27** (1981) 403–419
- Skiera, Ehrenhard
– Rez. Imelman, J. D., et al. **30** (1984) 719–724
- Smits, Nicolette
– s. Kodran, Reidunn **27** (1981) 925–939
- Sommer, Norbert
– s. Viet, Ursula **28** (1982) 365–380
- Sperber, Jochen
[3327] Aufgaben des Tutors in der reformierten gymnasialen Oberstufe **26** (1980) 279–286
- Stahnke, Marita
– s. Beller, E. Kuno **29** (1983) 407–416
- Steinbrink, Ulrich
[3328] mit Kriszio, Marianne: Modellversuch Einphasige Lehrerbildung an der Universität Oldenburg. Selbstkritisches Resümee eines Experiments **26** (1980) 559–580

- Steltmann, Klaus
 [3329] Motive für die Wahl des Lehrerberufs. Ergebnisse einer empirischen Untersuchung **26** (1980) 581–586
- Steppke, Gisela
 – s. Holzkamp, Christine **B 18** (1983) 372–380
- Stiegler, Ingrid
 [3330] Zur Geschichte der Legitimation von Philosophieunterricht am Gymnasium **29** (1983) 101–115
- Strate, Ulrike
 – s. Gralki, Heinz-Otto **B 18** (1983) 185–202
- Stratmann, Karlwilhelm
 [3331] Arbeitslosigkeit als Kritik der Berufspädagogik **30** (1984) 675–686
- Streiffeler, Friedhelm
 – Rez. Dias, Patrick V. **B 16** (1981) 332–336
- Struchholz, Helmut
 – s. Kötter, Ludwig **28** (1982) 381–396
- Stubenrauch, Renate
 – s. Both, Barbara **B 18** (1983) 122–129
- Stübig, Heinz
 – Rez. Swift, James **27** (1981) 821–824
 – Rez. Schmidt, Heiner **29** (1983) 322–325
- Süßmuth, Rita
 – s. Pettinger, Rudolf **29** (1983) 391–405
- Sweet, Paul R.
 – Rez. Humboldt, Wilhelm von **29** (1983) 161–166
 – Rez. Aarsleff, Hans **30** (1984) 285–289
- Tenorth, Heinz-Elmar
 – s. Müller, Sebastian F. **26** (1980) 423–429
 [3332] Über die disziplinäre Identität der Erziehungswissenschaft. Eine Sammelbesprechung neuerer Veröffentlichungen (R) **27** (1981) 85–103
 – s. Breyvogel, Wilfried **B 17** (1981) 169–182
 [3333] Die Krisen der Theoretiker sind nicht die Krisen der Theorie **29** (1983) 347–358
 – s. Herrmann, Ulrich **B 18** (1983) 443–463
- [3334] Berufsethik, Kategorialanalyse, Methodenreflexion. Zum historischen Wandel des „Allgemeinen“ in der wissenschaftlichen Pädagogik **30** (1984) 49–68
 – Rez. Strauß, Walter **30** (1984) 859–865
- Terhart, Ewald
 [3335] Neuer Optimismus in der empirischen Unterrichtsforschung? Zu dem Buch von N. L. Gage: Unterrichten – Kunst oder Wissenschaft? (R) **26** (1980) 609–614
 [3336] Intuition – Interpretation – Argumentation. Zum Problem der Geltungsbegründung von Interpretationen **27** (1981) 769–793
 [3337] Übersicht über die Beiträge (Zum Symposium: „Aufgaben und Verfahren interpretativer Theoriebildung“) **B 18** (1983) 333–342
- Teschner, Wolfgang-P.
 [3338] mit Lind, Gerlind/Röpcke, Bernd: Zusammenhänge zwischen Schulmerkmalen und Einstellungen von Schülern zu ihrer Schule. Eine empirische Untersuchung in 10. Klassen aus schleswig-holsteinischen Gesamt- und Regelschulen **26** (1980) 699–717
- Thiel, Heinz-Ulrich
 – Rez. Arnold, Karl-Heinz **29** (1983) 325–329
- Thiemann, Friedrich
 – s. Heinze, Thomas **28** (1982) 635–642
- Thiersch, Hans
 [3339] Das politische Interesse an der Erziehung und das pädagogische Interesse an der Gesellschaft **B 17** (1981) 27–40
 [3340] (Öffentliche Ansprache zum 8. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft) **B 18** (1983) 26–30
- Tietze, Wolfgang
 [3341] Evaluationsphasen im Kontext bildungsreformerischer Maßnahmen **B 17** (1981) 203–204
- Tillmann, Klaus-Jürgen
 [3342] Sozialisationstheorie und Subjektbegriff. Anmerkungen zu Dieter Geulens handlungstheoretischem Entwurf (R) **26** (1980) 953–963

- Tippelt, Rudi
– s. Gloger-Tippelt, Gabriele **29** (1983) 465–469
- Titze, Hartmut
[3343] Überfüllungskrisen in akademischen Karrieren: eine Zyklustheorie **27** (1981) 187–224
- Treiber, Bernhard
– Rez. Rutter, Michael, et al. **27** (1981) 648–653
[3344] mit Weinert, Franz E./Groeben, Norbert: Unterrichtsqualität, Leistungsniveau von Schulklassen und individueller Lernfortschritt. Bericht über ein empirisches Forschungsprojekt **28** (1982) 563–576
- Treml, Alfred K.
[3345] Lernen oder Untergehen? Kritische Anmerkungen zum „Lernbericht“ des Club of Rome (R) **27** (1981) 139–144
[3346] mit Schliewert, Hans-Jürgen/Väth-Szusdziara, Roswith/Glück, Gerhard: Latente Lernprozesse **B 17** (1981) 133–145
- Uhle, Reinhard
[3347] Grundlinien einer Rekonstruktion hermeneutisch praktischer Pädagogik **27** (1981) 7–29
– Rez. Groothoff, Hans-Hermann **30** (1984) 279–285
- Ulich, Dieter
[3348] mit Saup, Winfried: Psychologische Lebenslauforschung unter besonderer Berücksichtigung von Krisenbewältigung im Alter **30** (1984) 699–714
- Väth-Szusdziara, Roswith
– s. Treml, Alfred K. **B 17** (1981) 133–145
- Viet, Ursula
[3349] mit Schmidt, Veit Georg/Sommer, Norbert/Grommelt, Ulrich: Veränderungen des kognitiven Entwicklungsstandes von Schülern der Orientierungsstufe im Mathematikunterricht. Bericht über ein fachdidaktisches Projekt **28** (1982) 365–380
- Vogel, Johann Peter
[3350] Zur gegenwärtigen Situation von Schulen besonderer pädagogischer Prägung und den entsprechenden Vorschlägen im Schulgesetzentwurf des Deutschen Juristentages **B 18** (1983) 133–135
- Vogel, Peter
[3351] Kritik der Staatspädagogik. Bemerkungen zur Tradition eines Problems **28** (1982) 123–138
– Rez. Häberle, Peter **28** (1982) 995–997
- Wagemann, Carl-Hellmut
– s. Gralki, Heinz-Otto **B 18** (1983) 185–202
- Wagner, Edgar
[3352] Die informierte Einwilligung **B 18** (1983) 410–412
- Wallraven, Klaus Peter
– s. Briese, Volker **B 17** (1981) 91–98
- Wegner, Thomas
– Rez. Steinkamp, Günther/Stief, Wolfgang H. **26** (1980) 142–144
– s. Scarbath, Horst **27** (1981) 363–378
[3353] Schulleben: Wiederbelebung des Erzieherischen in der Schule? Ein Literaturbericht (R) **27** (1981) 635–644
- Weinert, Franz E.
– s. Treiber, Bernhard **28** (1982) 563–576
- Weinrich, Harald
[3354] Von der Langeweile des Sprachunterrichts **27** (1981) 169–185
- Weiß, Wolfgang W.
[3355] Erziehung zur Selbständigkeit. Eine empirische Untersuchung von Familien besonders selbständiger bzw. besonders unselbständiger Kinder **26** (1980) 29–50
[3356] Das Bild der Familie in deutschen Schulbüchern. Bericht über Verlauf und Ergebnisse eines Seminars **29** (1983) 783–799
- Welge, Pieter K. G.
– s. Wienold, Götz **28** (1982) 545–562
- Wellendorf, Franz
[3357] Die Angst des Autors vor seiner Wissenschaft (Zu: Horst Brück: Die Angst des Lehrers vor seinem Schüler) (R) **26** (1980) 597–607

- Wesseler, Matthias
[3358] Der tertiäre Sektor des Bildungswesens in der Dritten Welt **B 16** (1981) 235–250
- Wicke, Erhard
– s. Fingerle, Karlheinz **28** (1982) 93–110
- Wieberg, Hans-Jürgen W.
– s. Schott, Franz **28** (1982) 527–544
- Wienold, Götz
[3359] mit Achtenhagen, Frank/Buer, Jürgen van/Oldenbürger, Hartmut-A./Rösner, Hannelore/Schluroff, Michael/Welge, Pieter K. G.: Lernmaterial und Lernverhalten in institutionalisierten Lehr-Lern-Prozessen – am Beispiel des Englischanfangsunterrichts **28** (1982) 545–562
- Wildt, Johannes
[3360] Der Stellenwert schulpraktischer Studien für eine professionalisierte Lehrerausbildung **B 17** (1981) 147–154
- Willke, Ingeborg
– Rez. Ackerman, Walter/Carmon, Arye/Zucker, David **30** (1984) 289–293
- Wimmer, Raimund
[3361] Konturen einer gerechten Schule – und was das Recht dafür tun kann **26** (1980) 775–788
- Windisch, Matthias
– s. Irle, Günter **29** (1983) 913–927
- Winkel, Rainer
– Rez. Redl, Fritz/Wattenberg, William W. **27** (1981) 645–648
- Winkler, Michael
– Rez. Blankertz, Herwig **29** (1983) 817–822
- Wittig, Hans-Georg
– s. Kern, Peter **27** (1981) 127–138
- Wölfert, Erika
[3362] Das Spielverhalten körperbehinderter Kinder. Bericht über eine empirische Untersuchung **26** (1980) 907–919
- Wolf, Willi
[3363] Beurteilungsmodelle bei Klassenarbeiten. Bestandsaufnahme schulischer Praxis in der Sekundarstufe I **30** (1984) 115–130
- Wollenweber, Horst
[3364] Die zweite Phase der Lehrerbildung in der Bundesrepublik Deutschland **28** (1982) 893–910
- Wolter, Andrä
– s. Scholz, Wolf-Dieter **27** (1981) 307–325
- Wünsche, Konrad
[3365] Ludwigs Einschulung. Eine pädagogische Unterhaltung **30** (1984) 1–15
- Zacher, Ewald
[3366] Einige verfassungsrechtliche und schulrechtliche Bemerkungen zur Zulässigkeit von wissenschaftlichen Erhebungen an Schulen und zur einschlägigen Genehmigungspraxis **B 18** (1983) 392–394
- Zecha, Gerhard
– Rez. Ruhloff, Jörg **26** (1980) 635–639
- Zedler, Peter
[3367] Entwicklungslinien und Kontexte interpretativer Theoriebildung **B 18** (1983) 321–332
- Ziechmann, Jürgen
[3368] Stellenwert empirischer Verfahren in der Curriculumforschung. Eine Diskussion anhand von Projekten. Kurzbericht über das Symposium **B 18** (1983) 179–184
- Zimmer, Hasko
[3369] Bildung, Bürgertum und Bücherverbrennung. Die „Aktion wider den undeutschen Geist“ 1933 **29** (1983) 711–724
- Zimmer, Jürgen
[3370] Kindgemäßheit und Vorschulerziehung. Fünf Anmerkungen zu Günther Bittners Wahrnehmung des Situationsansatzes und der Reform vorschulischer Erziehung **28** (1982) 315–318
- Zinnecker, Jürgen
[3371] Jugendliche Subkulturen. Ansichten einer künftigen Jugendforschung (**R**) **27** (1981) 421–440
- Zymek, Bernd
[3372] Der verdeckte Strukturwandel im höheren Knabenschulwesen Preußens zwischen 1920 und 1940 **27** (1981) 271–280

Besprechungen 1980–1984

Aarsleff, Hans

[3501] From Locke to Saussure. Essays on the Study of Language and Intellectual History. Minneapolis 1982. Rez. Sweet, Paul R. **30** (1984) 285

Ackerman, Walter/Carmon, Arye/Zucker, David (Hrsg.)

[3502] Erziehung in Israel. 2 Bde. Stuttgart 1982. Rez. Willke, Ingeborg **30** (1984) 289

Adick, Christel

[3503] Bildung und Kolonialismus. Eine Studie zu den Entstehungszusammenhängen eines europäisch geprägten Bildungswesens in Afrika am Beispiel Togos (1850–1914). Hannover 1979. Rez. Bendele, Ulrich/Melber, Henning **B 16** (1981) 303

Adl-Amini, Bijan (Hrsg.)

[3504] Didaktik und Methodik. Weinheim 1981. Rez. Geißler, Harald **29** (1983) 654

Agyeman, Dominic Kofi

[3505] Erziehung und Nationwerdung in Ghana. München 1974. Rez. Nestvogel, Renate **B 16** (1981) 329

Albrecht, Peter-Alexis/Pfeiffer, Christian

[3506] Die Kriminalisierung junger Ausländer. Befunde und Reaktionen sozialer Kontrollinstanzen. München 1979. Rez. Griesse, Hartmut M. **27** (1981) 441

Albrecht, Peter-Alexis/Lamnek, Siegfried

[3507] Jugendkriminalität im Zerrbild der Statistik. Eine Analyse von Daten und Entwicklungen. München 1979. Rez. Albrecht, Hans-Jörg **29** (1983) 117

Ammann, Wiebke/Peters, Helge

[3508] Stigma Dummheit. Bewältigungsargumentationen von Sonderschülern. Rheinstet-

ten 1981. Rez. Holtappels, Heinz Günter **28** (1982) 481

Arbeitsgruppe Schulforschung

[3509] Leistung und Versagen. Alltagstheorien von Schülern und Lehrern. München 1980. Rez. Krapp, Andreas **30** (1984) 131

Arbeitsgruppe Tagesmütter

[3510] Das Modellprojekt „Tagesmütter“. Abschlußbericht der wissenschaftlichen Begleitung. Stuttgart 1981. Rez. Blandow, Jürgen **28** (1982) 823

Arbeitsgruppe Vorschulerziehung

[3511] Medienpädagogik im Kindergarten. München 1978. Rez. Schorb, Bernd **26** (1980) 401

Arnold, Karl-Heinz

[3512] Der Situationsbegriff in den Sozialwissenschaften. Zur Definition eines erziehungswissenschaftlichen Situationsbegriffs unter Berücksichtigung psychologischer und soziologischer Aspekte. Weinheim 1981. Rez. Thiel, Heinz-Ulrich **29** (1983) 325

Aue, H.

[3513] Die Jugendkriminalität in der DDR. Berlin 1976. Rez. Albrecht, Hans-Jörg **29** (1983) 117

Aufmuth, Ulrich

[3514] Die deutsche Wandervogelbewegung unter soziologischem Aspekt. Göttingen 1979. Rez. Scholtz, Harald **26** (1980) 973

Baacke, Dieter/Schulze, Theodor (Hrsg.)

[3515] Aus Geschichten lernen. Zur Einübung pädagogischen Verstehens. München 1979. Rez. Schäfer, Gerd E. **26** (1980) 107

- Babilon, Franz-Wilhelm/Ipfling, Heinz-Jürgen (Hrsg.)
[3516] Allgemeinbildung und Schulstruktur. Fragen zur Sekundarstufe I. Bochum 1981. Rez. Kemper, Herwart **28** (1982) 160
- Barthelmes, J., et al.
[3517] Untersuchungen zur pädagogischen Wirkung von Hörfunk und Fernsehen im Kindergarten. München 1979. Rez. Schorb, Bernd **26** (1980) 401
- Bauer, Annemarie
[3518] Kind und Familie in Schwarzafrika. Der Einfluß von Verwandtschafts- und Familienstrukturen auf familiäre Erzieherrollen. Saarbrücken 1979. Rez. Melber, Henning **B 16** (1981) 321
- Becker, Hellmut/Liegle, Ludwig
[3519] Israel – Erziehung und Gesellschaft. Stuttgart 1980. Rez. Lennert, Rudolf **27** (1981) 471
- Becker-Pfleiderer, Beatrix
[3520] Sozialisationsforschung in der Ethnologie. Eine Analyse der Theorien und Methoden. Saarbrücken 1975. Rez. Schöffthaler, Traugott **B 16** (1981) 316
- Beckmann, Hans-Karl (Hrsg.)
[3521] Schulpädagogik und Fachdidaktik. Stuttgart 1981. Rez. Biller, Karlheinz **29** (1983) 649
- Beisenherz, H. Gerhard, et al.
[3522] Schule in der Kritik der Betroffenen. München 1982. Rez. Krapp, Andreas **30** (1984) 131
- Bender, Hans Günther
[3523] Die helfende Beziehung. Ein Beitrag der „Anthropologie der Relationalität“ zum Verständnis des Wesens von Beratung – Unter besonderer Berücksichtigung von Martin Buber und Carl R. Rogers. Bonn 1980. Rez. Grytzka, Ursula **27** (1981) 53
- Bendokat, Regina
[3524] Der Beitrag der Bildungspolitik zur ländlichen Entwicklung. Dargestellt am Beispiel Rwanda. Berlin 1977. Rez. Nestvogel, Renate **B 16** (1981) 329
- Bienewald, E.
[3525] Persönliche Beziehungen zwischen männlichen und weiblichen Arbeiterjugendlichen. Bensheim 1981. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973
- Blankertz, Herwig
[3526] Die Geschichte der Pädagogik. Von der Aufklärung bis zur Gegenwart. Wetzlar 1982. Rez. Winkler, Michael **29** (1983) 817
- Blumental, Viktor von
[3527] Die Reform der Sekundarstufe II in Italien. Zum Legitimationsproblem bildungspolitischer Entscheidungen. München 1980. Rez. Fischer, Kurt Gerhard **27** (1981) 467
[3528] Grundlegende Bildung für alle. Die Reform der Sekundarstufe I in Italien. München 1983. Rez. Fischer, Kurt Gerhard **30** (1984) 726
- Böhme, Günther
[3529] Martin Bubers pädagogische Grundbegriffe. In: Aus Politik und Zeitgeschehen = Beilage zu „Das Parlament“ **B 49** (1978), S. 11–17. Rez. Grytzka, Ursula **27** (1981) 53
- Bölling, Rainer
[3530] Volksschullehrer und Politik. Der Deutsche Lehrerverein 1918–1933. Göttingen 1978. Rez. Faust, Anselm **27** (1981) 984
- Bolscho, Dietmar/Eulefeld, Günter/Seybold, Hansjörg
[3531] Umwelterziehung. Neue Aufgaben für die Schule. München 1980. Rez. Fingerle, Karlheinz **27** (1981) 145
- Borinski, Fritz, et al. (Hrsg.)
[3532] Jugend im politischen Protest. Der Leuchtenburgkreis 1923–1933–1977. Frankfurt 1977. Rez. Scholtz, Harald **26** (1980) 970
- Borneman, Ernest (Hrsg.)
[3533] Sexualität. Weinheim 1979. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973
- Bosse, Hans
[3534] Verwaltete Unterentwicklung. Funktionen und Verwertung der Bildungsforschung in der staatlichen Entwicklungspolitik. Frankfurt 1978. Rez. Gerhardt, Heinz-Peter **B 16** (1981) 301

- [3535] Diebe, Lügner, Faulenzer. Zur Ethno-Hermeneutik von Abhängigkeit und Verweigerung in der Dritten Welt. Frankfurt 1979. Rez. Adick, Christel **B 16** (1981) 324
- Botkin, J. W./Elmandjra, M./Malitza, M. (Club of Rome)
[3536] Das menschliche Dilemma. Zukunft und Lernen (Bericht für die achtziger Jahre). Wien 1979. Rez. Kern, Peter/Wittig, Hugo **27** (1981) 127
[3537] Das menschliche Dilemma. Zukunft und Lernen (Bericht für die achtziger Jahre). Wien 1979. Rez. Tremml, Alfred K. **27** (1981) 139
- Brehmer, Ilse (Hrsg.)
[3538] Sexismus in der Schule. Weinheim 1982. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973
- Breitbach, Irmgard
[3539] Identitätsentwicklung im Kindergartenalter unter den Bedingungen kollektiver Erziehung. Die Analyse dreier Kindergärten in israelischen Kibbuzim. München 1979. Rez. Liegle, Ludwig **26** (1980) 921
- Breloer, Gerhard/Dauber, Heinrich/Tietgens, Hans
[3540] Teilnehmerorientierung und Selbststeuerung in der Erwachsenenbildung. Braunschweig 1980. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139
- Breslauer, K./Engelhardt, W. (Hrsg.)
[3541] Schulleben – Chance oder Alibi? Hannover 1979. Rez. Wegner, Thomas **27** (1981) 635
- Brück, Horst
[3542] Die Angst des Lehrers vor seinem Schüler. Zur Problematik verbliebener Kindlichkeit in der Unterrichtsarbeit des Lehrers – Ein Modell. Reinbek 1978. Rez. Wellendorf, Franz **26** (1980) 597
- Brüggen, Friedhelm
[3543] Strukturen pädagogischer Handlungstheorie. Dilthey, Geisteswissenschaftliche Pädagogik, Mead, Habermas, Erlanger Schule. Freiburg 1980. Rez. Oelkers, Jürgen **27** (1981) 811
- Buchholz, H./Gmelin W. (Eds.)
[3544] Science and Technology and the Future. Proceedings and Joint Report of World Future Studies Conference and DSE-Preconference, Held in Berlin (West), 4th to 10th May 1979. 2 Vols. München 1979. Rez. Naumann, Jens **B 16** (1981) 299
- Büchner, Ulrike
[3545] Der Gewerbelehrer und die industrielle Arbeit. Zum Zusammenhang von Arbeit und Lernen. Weinheim 1980. Rez. Kipp, Martin **27** (1981) 818
- Büttemeyer, Wilhelm/Möller, Bernhard (Hrsg.)
[3546] Der Positivismusstreit in der deutschen Erziehungswissenschaft. München 1979. Rez. Tenorth, Heinz-Elmar **27** (1981) 85
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.)
[3547] Sexualekunde-Atlas. Opladen 1969. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973
- Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.)
[3548] Umweltschutz als fachübergreifendes Curriculum. Bonn 1974. Rez. Fingerle, Karlheinz **27** (1981) 145
- Centre for Contemporary Cultural Studies (Ed.)
[3549] Resistance through Rituals. Birmingham 1975. Rez. Zinnecker, Jürgen **27** (1981) 421
- Clarke, J./Cohen, Ph./Corrigan, P., et al.
[3550] Jugendkultur als Widerstand. Milieus, Rituale, Provokationen. Frankfurt 1979. Rez. Zinnecker, Jürgen **27** (1981) 421
- Claußen, Bernhard/Scarpath, Horst (Hrsg.)
[3551] Konzepte einer kritischen Erziehungswissenschaft. München 1979. Rez. Tenorth, Heinz-Elmar **27** (1981) 85
- Clos, Regina
[3552] Delinquenz – Ein Zeichen von Hoffnung? Frankfurt 1982. Rez. Bittner, Günther **29** (1983) 329
- Cohen, Ph.
[3553] Sub-cultural Conflict and Working Class Community. Birmingham 1972. Rez. Zinnecker, Jürgen **27** (1981) 421

Dahm, G., et al. (Hrsg.)

[3554] Wörterbuch der Weiterbildung. München 1980. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139

Dahmer, Helmut (Hrsg.)

[3555] Analytische Sozialpsychologie. 2 Bde. Frankfurt 1980. Rez. Füchtner, Hans **27** (1981) 462

Desselberger, Hermann

[3556] Schule und Ujamaa. Untersuchungen zur Wirtschaftsentwicklung und zum Ausbau der Primarschulen in der Tanga-Region/Tanzania. Gießen 1975. Rez. Grohs, Gerhard/Grohs, Elisabeth **B 16** (1981) 310

Dias, Patrick V.

[3557] Erziehung, Identitätsbildung und Reproduktion im Zaire. Weinheim 1979. Rez. Streiffeler, Friedhelm **B 16** (1981) 332

Diederich, Jürgen/Wulf, Christoph, unter Mitarb. v. Ursula Diederich

[3558] Gesamtschulalltag. Die Fallstudie Kierspe. Lehr-, Lern- und Sozialverhalten an nordrhein-westfälischen Gesamtschulen. Paderborn 1979. Rez. Baumert, Jürgen **26** (1980) 761

Dittmann, Freya

[3559] Kultur und Leistung. Zur Frage der Leistungsdisposition bei Luo und Indern in Kenia. Saarbrücken 1973. Rez. Adick, Christel **B 16** (1981) 324

Donzelot, Jacques

[3560] Die Ordnung der Familie. Frankfurt 1980. Rez. Bertram, Hans **29** (1983) 461

Dräger, Horst

[3561] Volksbildung in Deutschland im 19. Jahrhundert. Bd. I. Braunschweig 1979. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139

Drerup, Heiner

[3562] Wissenschaftstheorie und Wissenschaftspraxis. Probleme der Vermittlung zwischen metawissenschaftlichen Forschungsprogrammen und einer Praxis der Sozial-/Erziehungswissenschaft. Bonn 1979. Rez. Tenorth, Heinz-Elmar **27** (1981) 85

Eckerle, Gudrun

[3563] Zur Bildungstheorie der neugestalteten Oberstufe. Bd. 1: Die Sicht der Lehrer. Weinheim 1980. Rez. Fingerle, Karlheinz/Wicke, Erhard **28** (1982) 93

Edelstein, Wolfgang/Keller, Monika (Hrsg.)

[3564] Perspektivität und Interpretation. Beiträge zur Entwicklung des sozialen Verstehens. Frankfurt 1982. Rez. Gloger-Tippelt, Gabriele/Tippelt, Rudi **29** (1983) 465

Eggers, Philipp/Steinbacher, Franz (Hrsg.)

[3565] Soziologie der Erwachsenenbildung (Handbuch der Erwachsenenbildung, Bd. 6). Stuttgart 1977. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139

Eirmbter, Eva

[3566] Altenbildung (Weiterbildung, Bd. 2). Paderborn 1979. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139

Elsässer, Albrecht

[3567] Die Integration von Allgemeinbildung und Berufsbildung im Sekundarbereich II: „Materiale Chancengleichheit für alle“ durch eine neue Bildungsqualität? Stuttgart 1978. Rez. Lingelbach, Karl Chr. **28** (1982) 465

Empay/LaMar, T.

[3568] American Delinquency. Its Meaning and Construction. Homewood 1978. Rez. Albrecht, Hans-Jörg **29** (1983) 117

Engelhardt, E./Herrmann, E./Hölzel, A., et al.

[3569] Umweltschutz – Ökologie. Wiesbaden 1979. Rez. Fingerle, Karlheinz **27** (1981) 145

Eulefeld, Günter, et al.

[3570] Probleme der Wasserverschmutzung. Unterrichtseinheit für eine Kooperation der Fächer Biologie/Geographie/Sozialkunde in den Klassenstufen 9/10. Lehrerheft. Köln 1979. Rez. Fingerle, Karlheinz **27** (1981) 145
[3571] Umweltunterricht in der Bundesrepublik Deutschland 1980. Stand im Primarbereich und in der Sekundarstufe I. Kiel 1980. Rez. Fingerle, Karlheinz **27** (1981) 145

- Eulefeld, G./Kapune, T. (Hrsg.)
[3572] Empfehlungen und Arbeitsdokumente zur Umwelterziehung – München 1978. Kiel 1979. Rez. Fingerle, Karlheinz **27** (1981) 145
- Fausser, Peter/Fintelman, Klaus J./Flitner, Andreas (Hrsg.)
[3573] Lernen mit Kopf und Hand. Berichte und Anstöße zum praktischen Lernen in der Schule. Weinheim 1983. Rez. Diederich, Jürgen **30** (1984) 141
- Fedtke, Joachim
[3574] Wirtschafts-, Arbeits- und Berufserziehung in Tanzania. Hamburg 1971. Rez. Grohs, Gerhard/Grohs, Elisabeth **B 16** (1981) 310
- Figge, P., et al.
[3575] Betrifft: Sexualität. Braunschweig 1977. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973
- Fischer, Wolfgang, et al. (Hrsg.)
[3576] Normenprobleme in der Sexualpädagogik. Heidelberg 1971. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973
- Flitner, Andreas
[3577] Konrad, sprach die Frau Mama ... Über Erziehung und Nicht-Erziehung. Berlin 1982. Rez. Scheuerl, Hans **29** (1983) 309
- Flitner, Wilhelm
[3578] Gesammelte Schriften, Bd. I: Erwachsenenbildung. Paderborn 1982. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 453
[3579] Gesammelte Schriften, Bd. I: Erwachsenenbildung. Paderborn 1982. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 841 (korrigierte Fassung)
- Flößner, Wolfram/Schmidt, Arno/Seeger, Heinz
[3580] Theorie: Oberstufe. Grundlage, Bedeutung und Intentionen der neugestalteten gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II. Braunschweig 1977. Rez. Fingerle, Karlheinz/Wicke, Erhard **28** (1982) 93
- Fölling, Werner
[3581] Wissenschaftswissenschaft und erziehungswissenschaftliche Forschung. Ein Versuch zur Funktionsbestimmung von Metatheorien bei der Rekonstruktion und Relevanzbestimmung erziehungswissenschaftlicher Forschungsprogramme. Oldenburg 1978. Rez. Tenorth, Heinz-Elmar **27** (1981) 85
- Fölling-Albers, Maria
[3582] Kollektive Kleinkind- und Vorschulernziehung im Kibbuz. Eine sozialgeschichtliche und entwicklungspsychologische Analyse. Paderborn 1977. Rez. Liegle, Ludwig **26** (1980) 921
- Fordjor, Peter Kwadjoe
[3583] Das Erziehungswesen und die Problematik der Erwachsenenbildung im Entwicklungsprozeß, dargestellt am Beispiel Ghana unter besonderer Berücksichtigung der Alphabetenfrage. Hamburg 1975. Rez. Nestvogel, Renate **B 16** (1981) 329
- Fricke, S./Klotz, M./Paulich, P.
[3584] Sexualerziehung in der Praxis. Köln 1980. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973
- Fricker, Roland/Lerch, Jakob
[3585] Zur Theorie der Sexualität und der Sexualerziehung. Weinheim 1976. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973
- Fuchs, Werner
[3586] Schule und Produktion im polytechnischen Unterricht der DDR. Marburg 1977. Rez. Schmidt, Gerlind **26** (1980) 322
- Furian, Martin (Hrsg.)
[3587] Sexualerziehung kontrovers. Fellbach 1978. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973
- Gage, Nathaniel L.
[3588] Unterrichten – Kunst oder Wissenschaft? München 1979. Rez. Terhart, Ewald **26** (1980) 609
- Gamm, Hans-Jochen
[3589] Materialistisches Denken und pädagogisches Handeln. Frankfurt 1983. Rez. Schmied-Kowarzik, Wolfdietrich **30** (1984) 273
- Geißler, Erich E.
[3590] Allgemeine Didaktik. Grundlegung eines erziehenden Unterrichts. Stuttgart 1981. Rez. Diederich, Jürgen **29** (1983) 647

- Georg, Walter/Kunze, Andreas
[3591] Sozialgeschichte der Berufserziehung. Eine Einführung. München 1981. Rez. Kipp, Martin **30** (1984) 571
- Gerson, Menachem
[3592] Family, Women, and Socialization in the Kibbutz. Lexington 1979. Rez. Liegle, Ludwig **26** (1980) 921
- Geulen, Dieter
[3593] Das vergesellschaftete Subjekt. Zur Grundlegung der Sozialisationstheorie. Frankfurt 1977. Rez. Tillmann, Klaus-Jürgen **26** (1980) 953
- Gibbons, D. C.
[3594] Delinquent Behavior. Englewood Cliffs, N. J. 1981. Rez. Albrecht, Hans-Jörg **29** (1983) 117
- Giesecke, Hermann
[3595] Vom Wandervogel bis zur Hitlerjugend. Jugendarbeit zwischen Politik und Pädagogik. München 1981. Rez. Scholtz, Harald **29** (1983) 830
- Gottstein, K. (Ed.)
[3596] Science and Technology for Development. Selected Papers Issued on Occasion of the United Nations Conference on Science and Technology for Development, Vienna 1979. Starnberg 1979. Rez. Naumann, Jens **B 16** (1981) 299
[3597] Brief Description of Nongovernmental Institutions in the Federal Republic of Germany. Co-operating with Developing Countries in Science and Technology. Starnberg 1979. Rez. Naumann, Jens **B 16** (1981) 299
[3598] Wissenschaft und Technologie für die Dritte Welt. Vortragstexte einer Arbeitstagung in Feldafing/Obb. im November 1978 zur Vorbereitung der deutschen Beiträge zur United Nations Conference on Science and Technology for Development (UNCSTD). München 1979. Rez. Naumann, Jens **B 16** (1981) 299
- Grell, Jochen/Grell, Monika
[3599] Unterrichtsrezepte. München 1979. Rez. Achtenhagen, Frank **29** (1983) 961
- Griese, Hartmut M.
[3600] Sozialisation im Erwachsenenalter. Ein Reader zur Einführung in ihre theoretischen und empirischen Grundlagen. Weinheim 1979. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139
- Griffin, B. S./Griffin, Ch. T.
[3601] Juvenile Delinquency in Perspective. New York 1978. Rez. Albrecht, Hans-Jörg **29** (1983) 117
- Grohs, Elisabeth
[3602] Kisazi. Reife-Riten der Mädchen bei den Zigua und Ngulu Ost-Tansanias. Berlin 1980. Rez. Goldschmidt, Dietrich **B 16** (1981) 320
- Groothoff, Hans-Hermann
[3603] Wilhelm Dilthey – Zur Erneuerung der Theorie der Bildung und des Bildungswesens. Hannover 1981. Rez. Uhle, Reinhard **30** (1984) 279
- Grosse-Oetringhaus, Hans-Martin
[3604] Bildung zwischen Apartheid und Widerstand. Das Bildungssystem der nichtweißen Bevölkerungsgruppen in Südafrika. Berlin 1978. Rez. Nestvogel, Renate **B 16** (1981) 329
- Gruber, Eberhard
[3605] Nicht-hierarchische Verhältnistheorie und pädagogische Praxis. Zum Problem der Herrschaftsaufhebung. München 1979. Rez. Benner, Dietrich **26** (1980) 795
- Gründer, Konrad (Hrsg.)
[3606] Unterrichten lernen. Probleme der zweiten Phase der Lehrerbildung. Paderborn 1980. Rez. Hoffmann, Walter **28** (1982) 987
- Guba, Ebon G./Lincoln, Yvonne S.
[3607] Effective Evaluation. Improving the Usefulness of Evaluation Results Through Responsive and Naturalistic Approaches. San Francisco 1981. Rez. Brügelmann, Hans **28** (1982) 654
- Gudjons, Herbert/Reinert, Gerd-Bodo (Hrsg.)
[3608] Schulleben. Königstein 1980. Rez. Wegner, Thomas **27** (1981) 635

- [3609] Lehrer ohne Maske? Grundfragen zur Lehrerpersönlichkeit. Königstein 1981. Rez. Reinhardt, Sibylle **29** (1983) 470
- Habermas, Jürgen
[3610] Theorie des kommunikativen Handelns. Bd. 1: Handlungsrationalität und gesellschaftliche Rationalisierung; Bd. 2: Zur Kritik der funktionalistischen Vernunft. Frankfurt 1981. Rez. Oelkers, Jürgen **29** (1983) 271
- Häberle, Peter
[3611] Erziehungsziele und Orientierungswerte im Verfassungsstaat. Freiburg 1981. Rez. Vogel, Peter **28** (1982) 995
- Haenisch, Hans, et al.
[3612] Gesamtschule und dreigliedriges Schulsystem in Nordrhein-Westfalen – Schul Leistungsvergleiche in Deutsch, Mathematik, Englisch und Physik. Paderborn 1979. Rez. Oehlert, Peter **26** (1980) 751
- Haenisch, Hans/Lukesch, Helmut
[3613] Ist die Gesamtschule besser? Gesamtschulen und Schulen des gegliederten Schulsystems im Leistungsvergleich. München 1980. Rez. Schusser, Gerhard **27** (1981) 654
- Hager, Fritz-Peter
[3614] Plato Paedagogus. Aufsätze zur Geschichte und Aktualität des pädagogischen Platonismus. Bern 1981. Rez. Derbolav, Josef **28** (1982) 471
- Halbritter, Maria
[3615] Schulreformpolitik in der Britischen Zone von 1945 bis 1949. Weinheim 1979. Rez. Klewitz, Marion **26** (1980) 449
- Hall, S./Jefferson, T., et al.
[3616] Policing the Crisis. Mugging, the State, and Law and Order. London 1978. Rez. Zinnecker, Jürgen **27** (1981) 421
- Hamparian, D. N., et al.
[3617] The Violent Few. A Study of Dangerous Juvenile Offenders. Lexington 1978. Rez. Albrecht, Hans-Jörg **29** (1983) 117
- Hargreaves, David H.
[3618] The Challenge for the Comprehensive School. Culture, Curriculum, and Community. London 1982. Rez. Flitner, Elisabeth **30** (1984) 407
- Harney, Klaus
[3619] Die preußische Fortbildungsschule. Eine Studie zum Problem der Hierarchisierung beruflicher Schultypen im 19. Jahrhundert. Weinheim 1980. Rez. Lundgreen, Peter **28** (1982) 797
- Hars, Rudolf
[3620] Die Bildungsreformpolitik der Christlich-Demokratischen Union in den Jahren 1945 bis 1954. Ein Beitrag zum Problem des Konservatismus in der deutschen Bildungspolitik. Frankfurt 1981. Rez. Pakschies, Günter **30** (1984) 595
- Haskell, M. R./Yablonsky L.
[3621] Juvenile Delinquency. Chicago 1982. Rez. Albrecht, Hans-Jörg **29** (1983) 117
- Haun, R. (Hrsg.)
[3622] Geschlechtserziehung heute. München 1971. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973
- Hebdige, Dick
[3623] Subculture: The Meaning of Style. London 1979. Rez. Zinnecker, Jürgen **27** (1981) 421
- Heck, Gerhard/Edlich, Günter, in Verb. mit Theodor Ballauff (Hrsg.)
[3624] Die Sekundarstufe II. Grundlagen – Modelle – Entwürfe. Darmstadt 1978. Rez. Fingerle, Karlheinz/Wicke, Erhard **28** (1982) 93
- Heckmann, Gustav
[3625] Das sokratische Gespräch. Erfahrungen in philosophischen Hochschulseminaren. Hannover 1981. Rez. Klafki, Wolfgang **29** (1983) 316
- Heimbucher, Achim
[3626] Experimentelles Filmen im Kindergarten. München 1979. Rez. Schorb, Bernd **26** (1980) 401

Heine, Bernd

[3627] Sprache, Gesellschaft und Kommunikation in Afrika. Zum Problem der Verständigung und sozio-ökonomischen Entwicklung im sub-saharischen Afrika. München 1979. Rez. Melber, Henning **B 16** (1981) 321

Heinemann, Manfred

[3628] Erziehung und Schulung im Dritten Reich. Teil 1: Kindergarten, Schule, Jugend, Berufserziehung; Teil 2: Hochschule, Erwachsenenbildung. Stuttgart 1980. Rez. Breyvogel, Wilfried **30** (1984) 589

Heldmann, Werner

[3629] Gymnasium und moderne Welt. Bildungs- und gesellschaftstheoretische Überlegungen zur Aufgabe und Struktur des gegliederten Schulwesens. Düsseldorf 1980. Rez. Fingerle, Karlheinz/Wicke, Erhard **28** (1982) 93

Hellmer, Joachim

[3630] Jugendkriminalität. Darmstadt 1978. Rez. Albrecht, Hans-Jörg **29** (1983) 117

Helmke, A./Dreher, E.

[3631] Gesamtschule und dreigliedriges Schulsystem in Nordrhein-Westfalen – Erzieherische Wirkungsformen und soziale Umwelt. Paderborn 1979. Rez. Oehlert, Peter **26** (1980) 751

Henningsen, Jürgen

[3632] Autobiographie und Erziehungswissenschaft. Fünf Studien. Essen 1981. Rez. Nicklis, Werner S. **28** (1982) 969

Hentig, Hartmut von

[3633] Die Krise des Abiturs und eine Alternative. Stuttgart 1980. Rez. Schenk, Barbara **28** (1982) 155

Herriger, Norbert

[3634] Verwahrlosung. Eine Einführung in Theorien sozialer Auffälligkeit. München 1979. Rez. Mollenhauer, Klaus **26** (1980) 139

Herzberg, Irene

[3635] Einstellungen und Meinungen von Erzieherinnen zur Fernseherziehung im Elementarbereich. München 1979. Rez. Schorb, Bernd **26** (1980) 401

Heydorn, Heinz-Joachim

[3636] Bildungstheoretische Schriften. Bd. I–IV. Frankfurt 1979 ff. Rez. Benner, Dietrich/Brüggen, Friedrich/Göstemeyer, Karl-Franz **28** (1982) 73

Hinzen, Heribert

[3637] Erwachsenenbildung und Entwicklung in Tanzania. Eine Darstellung und Analyse ihrer konzeptionellen Vorstellungen und praktischen Maßnahmen. Hamburg 1979. Rez. Grohs, Gerhard/Grohs, Elisabeth **B 16** (1981) 310

Höck, Manfred

[3638] Die Hilfsschule im Dritten Reich. Berlin 1979. Rez. Scholtz, Harald **27** (1981) 978

Hoffmann, Dietrich

[3639] Erziehungswissenschaft. Eine Einführung. Stuttgart 1980. Rez. Tenorth, Heinz-Elmar **27** (1981) 85

Huber, Wilfried/Krebs, Albert (Hrsg.)

[3640] Adolf Reichwein 1898–1944. Erinnerungen, Forschungen, Impulse. Paderborn 1981. Rez. Scheuerl, Hans **29** (1983) 166

Humboldt, Wilhelm von

[3641] Kleine Schriften, Autobiographisches, Dichtungen, Briefe, Kommentare und Anmerkungen zu Band I–V, Anhang (Werke, Bd. V). Stuttgart 1981. Rez. Sweet, Paul R. **29** (1983) 161

Hundsdoerfer, Volkhard

[3642] Der Integrationsansatz zwischen formalem Bildungsweisen und außerschulischen Grunderziehungsaktivitäten in Tanzania. Freiburg 1974. Rez. Grohs, Gerhard/Grohs, Elisabeth **B 16** (1981) 310

[3643] Die politische Aufgabe des Bildungswesens in Tanzania. Entwicklungen von der Arusha-Deklaration 1967 zur Musoma-Deklaration 1975. Saarbrücken 1977. Rez. Grohs, Gerhard/Grohs, Elisabeth **B 16** (1981) 310

[3644] Bildung und gesellschaftliche Entwicklung in Tanzania 1975–1979. Mainz 1979. Rez. Grohs, Gerhard/Grohs, Elisabeth **B 16** (1981) 310

Huschke-Rhein, Rolf Bernhard

[3645] Das Wissenschaftsverständnis in der geisteswissenschaftlichen Pädagogik. Dilthey – Litt – Nohl – Spranger. Stuttgart 1979. Rez. Nicolin, Friedhelm **27** (1981) 75

Imelman, J. D./Jeunhomme, J. M. P./Meijer, W. A. J.

[3646] Jenaplan – wel en wee van een school-pedagogiek. Begripsanalytische kritiek en handelingsonderzoek. Nijkerk 1981. Rez. Skiera, Ehrenhard **30** (1984) 719

Ingham, R./Hall, S./Clarke, J., et al.

[3647] „Football Hooliganism“. The Wider Context. London 1978. Rez. Zinnecker, Jürgen **27** (1981) 421

Jäger, Georg

[3648] Schule und literarische Kultur. Sozialgeschichte des deutschen Unterrichts an höheren Schulen von der Spätaufklärung bis zum Vormärz. Bd. 1: Darstellung. Stuttgart 1981. Rez. Petrat, Gerhard **28** (1982) 661

Jagenlauf, Michael/Vogel, Norbert (Bearb.)

[3649] Erwachsenenbildung in Skandinavien (Weiterbildung, Bd. 3). Paderborn 1979. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139

Janssen, W./Meffert, A. (Hrsg.)

[3650] Umwelterziehung. Beiträge zur Didaktik. Baltmannsweiler 1978. Rez. Fingerle, Karlheinz **27** (1981) 145

Jöckel, W.

[3651] Gesellschaft und Sexualität. Stuttgart 1978. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973

Kaiser, Arnim

[3652] Theorie qualitativer Bildungsplanung. Bad Heilbrunn 1980. Rez. Kemper, Herwart **28** (1982) 650

Kaiser, Günther

[3653] Jugendkriminalität. Rechtsbrüche, Rechtsbrecher und Opfersituationen im Jugendalter. Weinheim 1978. Rez. Albrecht, Hans-Jörg **29** (1983) 117

Kaplan, Louise J.

[3654] Die zweite Geburt. Dein Kind wird zur Persönlichkeit. München 1981. Rez. Hefft, Gesine **28** (1982) 329

Katz, Steven T.

[3655] Dialogue and revelation in the thought of Martin Buber. In: Religious Studies **14** (1978), S. 57–68. Rez. Grytzka, Ursula **27** (1981) 53

Keck, Rudolf/Sandfuchs, Uwe (Hrsg.)

[3656] Schulleben konkret. Zur Praxis einer Erziehung durch Erfahrung. Bad Heilbrunn 1979. Rez. Wegner, Thomas **27** (1981) 635

Kentler, Hartmut

[3657] Sexualerziehung. Reinbek 1970. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973

[3658] Eltern lernen Sexualerziehung. Reinbek 1975. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973

Kerscher, Karl-Heinz Ignatz (Hrsg.)

[3659] Konfliktfeld Sexualität. Neuwied 1977. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973

Kerscher, Karl-Heinz Ignatz/Dietze, Lutz

[3660] Schulische Sexualberatung. Tübingen 1979. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973

Kersten, Joachim/Wolffersdorff-Ehlert, Christian von

[3661] Jugendstrafe. Innenansichten aus dem Knast. Frankfurt 1980. Rez. Schütze, Yvonne **27** (1981) 457

Klafki, Wolfgang

[3662] Zur Unterrichtsplanung im Sinne kritisch-konstruktiver Didaktik. In: Didaktische Modelle und Unterrichtsplanung. Hrsg. v. B. Adl-Amini/R. Künzli. München 1980, S. 11–48. Rez. Achtenhagen, Frank **29** (1983) 961

Klafki, Wolfgang, et al.

[3663] Schulnahe Curriculumentwicklung und Handlungsforschung. Forschungsbericht des Marburger Grundschulprojekts. Weinheim 1982. Rez. Gstettner, Peter **30** (1984) 135

Klaßen, Theodor F./Skiera, Ehrenhard (Hrsg.)

[3664] Pädagogik der Mitmenschlichkeit. Beiträge zum Petersen-Jahr 1984. Heinsberg 1984. Rez. Scheuerl, Hans **30** (1984) 715

Klepzig, Fritz

[3665] Kinderspiele der Bantu. Meisenheim 1972. Rez. Melber, Henning **B 16** (1981) 321

- Klönne, Arno
[3666] Jugend im Dritten Reich. Die Hitler-Jugend und ihre Gegner. Düsseldorf 1982. Rez. Scholtz, Harald **29** (1983) 835
- Kluge, Norbert (Hrsg.)
[3667] Sexualerziehung als Unterrichtsprinzip. Darmstadt 1976. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973
[3668] Sexualpädagogische Forschung. Paderborn 1981. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973
- Knoll, Joachim H./Künzel, Klaus (Hrsg.)
[3669] Von der Nationalerziehung zur Weiterbildung. 150 Jahre Erwachsenenbildung im Spiegel ausgewählter Forschungsfragen. Köln 1980. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139
- Knoop, H. D. (Hrsg.)
[3670] Sexualerziehung im Teamwork. Gütersloh 1977. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973
- Kodjo, Samuel
[3671] Probleme der Akkulturation in Afrika. Die entwicklungspolitischen Auswirkungen moderner Schulausbildung und Kommunikationsmedien. Meisenheim 1973. Rez. Adick, Christel **B 16** (1981) 324
- König, Eckard/Zedler, Peter (Hrsg.)
[3672] Erziehungswissenschaftliche Forschung: Positionen, Perspektiven, Probleme. Paderborn 1982. Rez. Schiefele, Hans **30** (1984) 401
- Kohlberg, Lawrence
[3673] The Philosophy of Moral Development (Essays on Moral Development, Vol. 1). San Francisco 1981. Rez. Schweitzer, Friedrich **28** (1982) 813
- Kolodzig, Gudrun
[3674] Das Erziehungswesen in Tanzania. Historische Entwicklung und Emanzipation von der kolonialen Vergangenheit. Saarbrücken 1978. Rez. Grohs, Gerhard/Grohs, Elisabeth **B 16** (1981) 310
- Konrad, Helmut (Hrsg.)
[3675] Pädagogik und Wissenschaft. Kippenheim 1981. Rez. Oelkers, Jürgen **28** (1982) 643
- Koppenhöfer, P.
[3676] Höhere Schule und Auslese. Untersuchungen zur sozialen Herkunft der höheren Schüler Badens (1834/36–1890). Weinheim 1980. Rez. Lundgreen, Peter **28** (1982) 797
- Kordes, Hagen
[3677] Curriculum-Evaluation im Umfeld abhängiger Gesellschaften. Quasi-experimentelle Felduntersuchung eines Schulversuchs zur Ruralisierung der Grunderziehung in Dahome (Westafrika). Saarbrücken 1976. Rez. Nestvogel, Renate **B 16** (1981) 329
- Krapp, Andreas
[3678] Prognose und Entscheidung. Zur theoretischen Begründung und Differenzierung der pädagogisch-psychologischen Prognose. Weinheim 1979. Rez. Schwarzer, Ralf **26** (1980) 153
- Kraul, Margret
[3679] Gymnasium und Gesellschaft im Vormärz. Neuhumanistische Einheitsschule, städtische Gesellschaft und soziale Herkunft der Schüler. Göttingen 1980. Rez. Lundgreen, Peter **28** (1982) 797
- Krause-Vilmar, Dietfried (Hrsg.)
[3680] Lehrerschaft, Republik und Faschismus 1918–1933. Beiträge zur Geschichte der organisierten Lehrerschaft in der Weimarer Republik. Köln 1978. Rez. Faust, Anselm **27** (1981) 982
- Krüger, Wolfgang
[3681] Beratung in der Weiterbildung (Weiterbildung, Bd. 1). Paderborn 1978. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139
- Krüger, Wolfgang (Bearb.)
[3682] Universität und Erwachsenenbildung in Europa. Braunschweig 1978. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139
- Kuchta, I./Penne, K.-J.
[3683] Sexualität und Gesellschaft. Berlin 1973. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973
- Kümmel, Klaus (Hrsg.)
[3684] Quellen und Dokumente zur schulischen Berufsbildung 1918–1945. Köln 1980. Rez. Kipp, Martin **30** (1984) 571

- Küper, Wolfgang
[3685] Erziehungswesen und Entkolonialisierung. Politische Entwicklung und Entwicklung des Erziehungswesens im Übergang von kolonialer Herrschaft zur vollen staatlichen Unabhängigkeit in Tansania 1954–1966. Freiburg 1968. Rez. Grohs, Gerhard/Grohs, Elisabeth **B 16** (1981) 310
- Kürten, Helmut
[3686] Jugendprobleme in einem anderen Kontinent. Westkameruner Schüler zwischen traditioneller und moderner Erziehung. Basel 1974. Rez. Adick, Christel **B 16** (1981) 324
- Kürzdörfer, Klaus (Hrsg.)
[3687] Grundpositionen und Perspektiven in der Erwachsenenbildung. Bad Heilbrunn 1981. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139
- Kultusministerkonferenz (KMK) (Hrsg.)
[3688] Umwelt und Unterricht – Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 17.10.1980. Bonn 1980. Rez. Fingerle, Karlheinz **27** (1981) 145
- Kunze, Andreas (Hrsg.)
[3689] Die Arbeiterjugend und die Entstehung der Industriebetrieblichen Arbeiterausbildung. Fünf Schriften, 1877–1944. Vaduz 1981. Rez. Kipp, Martin **30** (1984) 571
- Kutzleb, U., et al.
[3690] Zeit für Zärtlichkeit. Wuppertal 1977. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973
- Lang, A.
[3691] Die Sprache in der Sexualerziehung. Düsseldorf 1981. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973
- Lange-Quassowski, Jutta B.
[3692] Neuordnung oder Restauration? Das Demokratiekonzept der amerikanischen Besatzungsmacht und die politische Sozialisation der Westdeutschen: Wirtschaftsordnung – Schulstruktur – Politische Bildung. Opladen 1979. Rez. Apel, Hans-Jürgen **26** (1980) 452
- Langeveld, Martinus J./Danner, Helmut
[3693] Methodologie und „Sinn“-Orientierung in der Pädagogik. München 1981. Rez. Lippitz, Wilfried **28** (1982) 474
- Lassahn, Rudolf
[3694] Pädagogische Anthropologie. Eine historische Einführung. Heidelberg 1983. Rez. Prange, Klaus **30** (1984) 874
- Leirmann, Walter/Pöggeler, Franz (Hrsg.)
[3695] Erwachsenenbildung in fünf Kontinenten (Handbuch der Erwachsenenbildung, Bd. 5). Stuttgart 1977. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139
- Lenz, W.
[3696] Grundlagen der Erwachsenenbildung. Stuttgart 1979. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139
- Leunmi, Benjamin
[3697] Der Kulturkonflikt und die Jugendkriminalität in Afrika. Bremen 1978. Rez. Adick, Christel **B 16** (1981) 324
- Lieth, Elisabeth von der/Hannemann, Dieter
[3698] Modellversuche zur Weiterentwicklung der gymnasialen Oberstufe. Bericht über eine Auswertung. Stuttgart 1980. Rez. Fingerle, Karlheinz/Wicke, Erhard **28** (1982) 93
- Lingelbach, Karl Chr. (Hrsg.)
[3699] Materialien zur Reform der Sekundarstufe II. Kronberg 1975. Rez. Fingerle, Karlheinz/Wicke, Erhard **28** (1982) 93
- Loch, Werner
[3700] Lebenslauf und Erziehung. Essen 1979. Rez. Nicklis, Werner S. **28** (1982) 969
- Luhmann, Niklas/Schorr, Karl-Eberhard
[3701] Reflexionsprobleme im Erziehungssystem. Stuttgart 1979. Rez. Fauser, Peter/Schweitzer, Friedrich **27** (1981) 795
- Lukesch, Helmut, et al.
[3702] Gesamtschule und dreigliedriges Schulsystem in Nordrhein-Westfalen – Chancengleichheit und Offenheit der Bildungswegen. Paderborn 1979. Rez. Oehlert, Peter **26** (1980) 751
- Machold, Manfred/Posch, Peter/Thonhauser, Josef (Hrsg.)
[3703] Österreichische Beiträge zur Bildungsforschung. Wien 1978. Rez. Scarbath, Horst **27** (1981) 464

- Marburger, H./Siebert, U.
[3704] Sexualerziehung in der Jugendarbeit. Frankfurt 1980. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973
- Marsh, P./Rosser, E./Harré, R.
[3705] The Rules of Disorder. London 1978. Rez. Zinnecker, Jürgen **27** (1981) 421
- Maseela, Elke
[3706] Die Entwicklung des Erziehungswesens in Zambia. Hannover 1973. Rez. Nestvogel, Renate **B 16** (1981) 329
- Maskus, Rudi
[3707] 20 Beiträge zur Sexual- bzw. Geschlechtererziehung. St. Augustin 1979. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973
- Maskus, Rudi (Hrsg.)
[3708] Sexualität und Sexualerziehung. St. Augustin 1980. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973
- Maurer, Friedemann (Hrsg.)
[3709] Lebensgeschichte und Identität. Beiträge zu einer biographischen Anthropologie. Frankfurt 1981. Rez. Nicklis, Werner S. **28** (1982) 969
- Mause, Lloyd de (Hrsg.)
[3710] Hört ihr die Kinder weinen. Eine psychogenetische Geschichte der Kindheit. Frankfurt 1977. Rez. Rosenbaum, Heidi **26** (1980) 146
- Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Projektgruppe Bildungsbericht (Hrsg.)
[3711] Bildung in der Bundesrepublik Deutschland. Daten und Analysen. 2 Bde. Reinbek 1980. Rez. Scheuerl, Hans **28** (1982) 111
- Mead, Margaret
[3712] Jugend und Sexualität in primitiven Gesellschaften. Bd. 1: Kindheit und Jugend in Samoa; Bd. 2: Kindheit und Jugend in Neuguinea; Bd. 3: Geschlecht und Temperament in drei primitiven Gesellschaften. München 1979. Rez. Schöffthaler, Traugott **B 16** (1981) 316
- Mechler, H. J. (Hrsg.)
[3713] Schülersexualität und Sexualerziehung. Wien 1977. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973
- Mehrländer, Ursula
[3714] Einflußfaktoren auf das Bildungverhalten ausländischer Jugendlicher. Vergleich italienischer und deutscher Auszubildender und Jungarbeiter. Bonn 1978. Rez. Gries, Hartmut M. **27** (1981) 441
- Melber, Henning
[3715] Schule und Kolonialismus: Das formale Erziehungswesen Namibias. Hamburg 1979. Rez. Sachs, Wolfgang **B 16** (1981) 309
- Mendes-Flohr, Paul R.
[3716] Von der Mystik zum Dialog. Martin Bubers geistige Entwicklung bis hin zu „Ich und Du“. Königstein 1979. Rez. Grytzka, Ursula **27** (1981) 53
- Meusburger, Peter
[3717] Beiträge zur Geographie des Bildungs- und Qualifikationswesens. Regionale und soziale Unterschiede des Ausbildungsniveaus der österreichischen Bevölkerung. Innsbruck 1980. Rez. Nowey, Waldemar **28** (1982) 998
- Meyer, Hilbert L.
[3718] Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung. Königstein 1980. Rez. Achtenhagen, Frank **29** (1983) 961
- Meyer, Meinert Arnd (Hrsg.)
[3719] Fremdsprachenunterricht in der Sekundarstufe II. Königstein 1980. Rez. Macht, Konrad **28** (1982) 167
- Miller, Alice
[3720] Das Drama des begabten Kindes und die Suche nach dem wahren Selbst. Frankfurt 1979. Rez. Bittner, Günther **26** (1980) 99
- Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NW (Hrsg.)
[3721] Bericht der Landesregierung über die Situation des Kindes in Nordrhein-Westfalen – Landes-Kinderbericht. Düsseldorf 1981. Rez. Liegle, Ludwig **29** (1983) 459

- Mollenhauer, Klaus
[3722] Vergessene Zusammenhänge. Über Kultur und Erziehung. München 1983. Rez. Rumpf, Horst **30** (1984) 728
- Motzkau-Valeton, Wolfgang
[3723] Literaturunterricht in der DDR. Theoretische Grundlagen und didaktische Prinzipien. Paderborn 1979. Rez. Brämer, Rainer **28** (1982) 665
- Müller, R.
[3724] Medienorientierte Sexualerziehung in der Sekundarstufe I. Kiel 1979. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973
- Müllges, Udo (Hrsg.)
[3725] Handbuch der Berufs- und Wirtschaftspädagogik. 2 Bde. Düsseldorf 1979. Rez. Kipp, Martin **26** (1980) 965
- Mungham, G./Pearson, G. (Eds.)
[3726] Working Class Youth Culture. London 1976. Rez. Zinnecker, Jürgen **27** (1981) 421
- Nauck, Joachim
[3727] Fördern statt Auslesen? Pädagogisches Handeln im selektiven Schulsystem. Bad Heilbrunn 1983. Rez. Diederich, Jürgen **30** (1984) 724
- Nestvogel, Renate
[3728] Verstärkung von Unterentwicklung durch Bildung? Schulische und außerschulische Bildung im Kontext gesamtgesellschaftlicher Entwicklung in Kamerun. Bonn 1978. Rez. Bendele, Ulrich/Melber, Henning **B 16** (1981) 303
- Nevermann, Knut
[3729] Der Schulleiter. Juristische und historische Aspekte zum Verhältnis von Bürokratie und Pädagogik. Stuttgart 1982. Rez. Klewitz, Marion **30** (1984) 598
- Niesel, Hans-Joachim
[3730] Kolonialverwaltung und Missionen in Deutsch-Ostafrika 1890–1914. Berlin 1971. Rez. Bendele, Ulrich/Melber, Henning **B 16** (1981) 303
- Nieser, Bruno
[3731] Die Entstehung der Schule als Institution bürgerlicher Gesellschaft. Vergleichende Untersuchung der institutionalisierten Erziehung und Bildung am Beispiel Frankreichs. Frankfurt 1978. Rez. Schriewer, Jürgen **30** (1984) 585
- Nipkow, Karl Ernst
[3732] Moralerziehung. Pädagogische und theologische Antworten. Gütersloh 1981. Rez. Oser, Fritz **28** (1982) 816
- Nohl, Herman
[3733] Das historische Bewußtsein. Göttingen 1979. Rez. Lennert, Rudolf **27** (1981) 327
- Nowak, Margit
[3734] Anspruch und Realität „Emanzipatorischer Erwachsenenbildung“ in Tanzania unter besonderer Berücksichtigung ihrer Rolle bei der Mobilisierung sozio-ökonomischen Entwicklungspotentials. Frankfurt 1980. Rez. Grohs, Gerhard/Grohs, Elisabeth **B 16** (1981) 310
- Nyssen, Elke
[3735] Schule im Nationalsozialismus. Heidelberg 1979. Rez. Klafki, Wolfgang **26** (1980) 441
- Oelkers, Jürgen/Adl-Amini, Bijan (Hrsg.)
[3736] Pädagogik, Bildung und Wissenschaft. Zur Grundlegung der geisteswissenschaftlichen Pädagogik. Bern 1982. Rez. Huschke-Rhein, Rolf **29** (1983) 456
- Olbrich, Josef (Hrsg.)
[3737] Legitimationsprobleme in der Erwachsenenbildung. Stuttgart 1980. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139
- Oser, Fritz
[3738] Moralisches Urteil in Gruppen, Soziales Handeln, Verteilungsgerechtigkeit. Stufen der interaktiven Entwicklung und ihre erzieherische Stimulation. Frankfurt 1981. Rez. Garz, Detlef **28** (1982) 818
- Otto, V., et al.
[3739] Offenes Weiterlernen. Erwachsenenbildung im Selbstlernzentrum. Braunschweig 1981. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139

Ottweiler, Ottwilm

[3740] Die Volksschule im Nationalsozialismus. Weinheim 1979. Rez. Scholtz, Harald **27** (1981) 973

Pacharzina, Klaus/Albrecht-Désirat, Karin (Hrsg.)

[3741] Konfliktfeld Kindersexualität. Frankfurt 1978. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973

Pätzold, Günter (Hrsg.)

[3742] Quellen und Dokumente zur betrieblichen Berufsbildung 1918–1945. Köln 1980. Rez. Kipp, Martin **30** (1984) 571

Pakschies, Günter

[3743] Umerziehung in der Britischen Zone 1945–1949. Weinheim 1979. Rez. Klewitz, Marion **26** (1980) 447

Parin, Paul/Morgenthaler, Fritz/Parin-Matthéy, Goldy

[3744] Fürchte deinen Nächsten wie dich selbst. Psychoanalyse und Gesellschaft am Modell der Agni in Westafrika. Frankfurt 1971. Rez. Schöffthaler, Traugott **B 16** (1981) 316

[3745] Die Weißen denken zu viel. Psychoanalytische Untersuchungen in Westafrika. München 1972. Rez. Schöffthaler, Traugott **B 16** (1981) 316

Paschen, Harm

[3746] Logik der Erziehungswissenschaft. Düsseldorf 1979. Rez. Tenorth, Heinz-Elmar **27** (1981) 85

[3747] Logik der Erziehungswissenschaft. Düsseldorf 1979. Rez. Scheuerl, Hans **27** (1981) 159

Peisert, Hansgert/Framhein, Gerhild

[3748] Das Hochschulsystem in der Bundesrepublik Deutschland. Funktionsweise und Leistungsfähigkeit. Stuttgart 1979. Rez. Huber, Ludwig **27** (1981) 331

Pestalozzi, Johann Heinrich

[3749] Sämtliche Werke. Kritische Ausgabe. Bd. 22: Idee der Elementarbildung (Lenzburger Rede) und Schriften von 1810; Bd. 24A: An die Unschuld; Bd. 24B: Nachtrag zu Bd. 24A (Mit den Anhängen) und Schriften von 1816. Zürich 1977ff. Rez. Sacher, Werner **26** (1980) 642

Peterßen, Wilhelm H.

[3750] Handbuch Unterrichtsplanung. Grundfragen, Modelle, Stufen, Dimensionen. München 1982. Rez. Diederich, Jürgen **29** (1983) 989

Petsch, H.-J.

[3751] Paul Tillichs Beitrag zur Theorie und Praxis evangelischer Erwachsenenbildung. Bad Heilbrunn 1981. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139

Pfauch, Wolfgang/Röder, Reinhard (Hrsg.)

[3752] C. G. Salzmann-Bibliographie. Unter Berücksichtigung von Besitznachweisen in Bibliotheken. Weimar 1981. Rez. Lachmann, Rainer **28** (1982) 657

Piaget, Jean

[3753] Meine Theorie der geistigen Entwicklung. Frankfurt 1983. Rez. Hirzel, Martin **29** (1983) 1000

Platt, A. M.

[3754] The Child Savers. The Invention of Delinquency. Chicago 1977. Rez. Albrecht, Hans-Jörg **29** (1983) 117

Pöggeler, Franz/Wolterhoff, Bernt (Hrsg.)

[3755] Neue Theorien der Erwachsenenbildung (Handbuch der Erwachsenenbildung, Bd. 8). Stuttgart 1981. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139

Pongratz, Ludwig A.

[3756] Zur Kritik kybernetischer Methodologie in der Pädagogik. Frankfurt 1978. Rez. Bussmann, Hans **26** (1980) 431

Postman, Neil

[3757] Das Verschwinden der Kindheit. Frankfurt 1983. Rez. Herrmann, Ulrich **29** (1983) 825

Preyer, Klaus (Hrsg.)

[3758] Quellen zur Berufserziehung: Weimarer Republik. Rheinstetten 1980. Rez. Kipp, Martin **30** (1984) 571

Rahn, Hartmut

[3759] Interessenstruktur und Bildungverhalten. Die Bedeutung außerschulischer Interessen, Erfahrungen und Aktivitäten für die

- Voraussage des Bildungsverhaltens von Schülern der gymnasialen Oberstufe. Braunschweig 1978. Rez. Schneider, Gerd **26** (1980) 319
- Redl, Fritz
[3760] Erziehungsprobleme – Erziehungsberatung. Aufsätze. München 1978. Rez. Fuchter, Hans **27** (1981) 163
- Redl, Fritz/Wattenberg, William W.
[3761] Leben lernen in der Schule. Pädagogische Psychologie in der Praxis. München 1980. Rez. Winkel, Rainer **27** (1981) 645
- Renner, Karl
[3762] Ernst Weber und die reformpädagogische Diskussion in Bayern. Bad Heilbrunn 1979. Rez. Scheibe, Wolfgang **26** (1980) 439
- Retter, Hein
[3763] Spielzeug. Handbuch zur Geschichte und Pädagogik der Spielmittel. Weinheim 1979. Rez. Fritz, Jürgen **30** (1984) 410
- Reyer, Jürgen
[3764] Wenn die Mütter arbeiten gingen ... Eine sozialhistorische Studie zur Entstehung der öffentlichen Kleinkinderziehung im 19. Jahrhundert in Deutschland. Köln 1983. Rez. Heinemann, Manfred **30** (1984) 603
- Robins, D./Cohen, Ph.
[3765] Knuckle Sandwich. Growing Up in the Working-Class City. Harmondsworth 1978. Rez. Zinnecker, Jürgen **27** (1981) 421
- Röhrs, Hermann
[3766] Die Reformpädagogik. Ursprünge und Verlauf in Europa. Hannover 1980. Rez. Scheibe, Wolfgang **26** (1980) 804
[3767] Spiel und Sportspiel – ein Wechselverhältnis. Hannover 1981. Rez. Retter, Hein **28** (1982) 321
- Röhrs, Hermann/Meyer, Ernst
[3768] Die pädagogischen Ideen Martin Bubers. Wiesbaden 1979. Rez. Grytzka, Ursula **27** (1981) 53
- Rössner, Lutz
[3769] Einführung in die analytisch-empirische Erziehungswissenschaft. Freiburg 1979. Rez. Beck, Klaus **26** (1980) 639
- Rohr, Barbara
[3770] Sexualerziehung sozial benachteiligter Schüler. Dortmund 1974. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973
- Romberg, H.
[3771] Staat und höhere Schule. Ein Beitrag zur deutschen Bildungsverfassung vom Anfang des 19. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg unter besonderer Berücksichtigung Preußens. Weinheim 1979. Rez. Lundgreen, Peter **28** (1982) 797
- Roth, Leo (Hrsg.)
[3772] Handlexikon zur Didaktik der Schulfächer. München 1980. Rez. Beckmann, Hans-Karl **29** (1983) 994
- Ruhloff, Jürgen
[3773] Das ungelöste Normproblem in der Pädagogik. Eine Einführung. Heidelberg 1980. Rez. Zecha, Gerhard **26** (1980) 635
- Ruprecht, Horst/Sitzmann, Gerhard-H. (Hrsg.)
[3774] Erwachsenenbildung als Wissenschaft. Bd. I–VII. Augsburg 1973 ff. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139
- Rutter, Michael, et al.
[3775] Fünfzehntausend Stunden. Schulen und ihre Wirkung auf die Kinder. Weinheim 1980. Rez. Treiber, Bernhard **27** (1981) 648
- Sarges, Werner/Häberlin, Friedrich (Hrsg.)
[3776] Marketing für die Erwachsenenbildung. Hannover 1980. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139
- Scarbath, Horst/Scheuerl, Hans
[3777] Martin Buber. In: Klassiker der Pädagogik. Hrsg. v. Hans Scheuerl. Bd. II. München 1979. S. 212–224. Rez. Grytzka, Ursula **27** (1981) 53
- Scarbath, Horst/Thewes, Bernhard (Hrsg.)
[3778] Sexualerziehung und Persönlichkeitsentfaltung. München 1982. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973
- Schaller, Klaus (Hrsg.)
[3779] Erziehungswissenschaft der Gegenwart. Prinzipien und Perspektiven moderner Pädagogik. Bochum 1979. Rez. Tenorth, Heinz-Elmar **27** (1981) 85

Scheile, Hermann

[3780] Familienbildung als erwachsenenpädagogische Aufgabe (Weiterbildung, Bd. 6). Paderborn 1980. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139

Scheuerl, Hans

[3781] Pädagogische Anthropologie. Eine historische Einführung. Stuttgart 1982. Rez. Bollnow, Otto Friedrich **28** (1982) 990

Scheuerl, Hans (Hrsg.)

[3782] Klassiker der Pädagogik. Bd. I: Von Erasmus von Rotterdam bis Herbert Spencer; Bd. II: Von Karl Marx bis Jean Piaget. München 1979. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 822

Schiersmann, Christiane

[3783] Zur Sozialgeschichte der preußischen Provinzialgewerbeschulen im 19. Jahrhundert. Weinheim 1979. Rez. Lundgreen, Peter **28** (1982) 797

Schmaderer, F. O. (Hrsg.)

[3784] Die pädagogische Gestaltung des Schullebens. München 1979. Rez. Wegner, Thomas **27** (1981) 635

Schmidt, Heiner

[3785] Vergleichende Erziehungswissenschaft 1945–1980. Bibliographie des deutschsprachigen Schrifttums zum Schul- und Bildungswesen außerdeutscher Sprachgebiete. Duisburg 1981. Rez. Stübiger, Heinz **29** (1983) 322

Scholl, L. U.

[3786] Ingenieure in der Frühindustrialisierung. Staatliche und private Techniker im Königreich Hannover und an der Ruhr (1815–1873). Göttingen 1978. Rez. Lundgreen, Peter **28** (1982) 797

Schulz, Wolfgang

[3787] Unterrichtsplanung. München 1980. Rez. Achtenhagen, Frank **29** (1983) 961

Sebbel, Erna (Hrsg.)

[3788] Die Reform der gymnasialen Oberstufe in Nordrhein-Westfalen. Hannover 1976. Rez. Fingerle, Karlheinz/Wicke, Erhard **28** (1982) 93

Sebbel, Erna/Acker, Detlev

[3789] Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Oberstufe des Gymnasiums. Kommentar. Köln 1981. Rez. Fingerle, Karlheinz/Wicke, Erhard **28** (1982) 93

Seidelmann, Karl

[3790] Die Pfadfinder in der deutschen Jugendgeschichte. Teil 2,1: Quellen und Dokumente aus der Zeit bis 1945. Hannover 1980. Rez. Kittel, Helmuth **28** (1982) 478

Sektion Erwachsenenbildung der DGfE

[3791] Didaktik als Ansatzpunkt erwachsenenpädagogischer Theoriebildung (Tagungsbericht Berlin). Berlin 1978. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139

[3792] Theorien zur Erwachsenenbildung. Beiträge zum Prinzip der Teilnehmerorientierung (Tagungsbericht Nr. 2). Bremen 1981. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139

Selman, Robert L.

[3793] The Growth of Interpersonal Understanding. Developmental and Clinical Analysis. New York 1980. Rez. Schweitzer, Friedrich **28** (1982) 333

Seneazda, Victor

[3794] Schulreform in Ghana als eigenständige Entwicklungsbestrebung. Heidelberg 1973. Rez. Nestvogel, Renate **B 16** (1981) 329

Shichor, D./Kelly D. H. (Eds.)

[3795] Critical Issues in Juvenile Delinquency. Lexington 1980. Rez. Albrecht, Hans-Jörg **29** (1983) 117

Siebert, Horst

[3796] Wissenschaft und Erfahrungswissen der Erwachsenenbildung (Weiterbildung, Bd. 4). Paderborn 1979. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139

Siebert, Horst (Hrsg.)

[3797] Taschenbuch der Weiterbildungsforschung. Baltmannsweiler 1979. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139

Siegel, L. J./Senna, J. J.

[3798] Juvenile Delinquency. Theory, Practice and Law. St. Paul 1981. Rez. Albrecht, Hans-Jörg **29** (1983) 117

- Sigusch, V./Schmidt, G.
[3799] Jugendsexualität. Stuttgart 1973. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973
- Skiera, Ehrenhard
[3800] Die Jena-Plan-Bewegung in den Niederlanden. Beispiel einer pädagogisch fundierten Schulreform. Weinheim 1982. Rez. Scheuerl, Hans **30** (1984) 715
- Spiro, M. E.
[3801] Gender und Culture: Kibbutz Women Revisited. Durham, N. C. 1979. Rez. Liegle, Ludwig **26** (1980) 921
- Spranger, Eduard
[3802] Gesammelte Schriften. Bd. I–XI. Tübingen 1969ff. Rez. Löffelholz, Michael **27** (1981) 65
[3803] Grundlagen der Geisteswissenschaften (Gesammelte Schriften, Bd. VI). Tübingen 1980. Rez. Nicklis, Werner S. **27** (1981) 814
- Staewen, Christoph/ Schönberg, Friderun
[3804] Kulturwandel und Angstentwicklung bei den Yoruba Westafrikas. München 1970. Rez. Adick, Christel **B 16** (1981) 324
- Stein, Gerd (Hrsg.)
[3805] Kritische Pädagogik. Positionen und Kontroversen. Hamburg 1979. Rez. Tenorth, Heinz-Elmar **27** (1981) 85
- Steinkamp, Günther/Stief, Wolfgang H.
[3806] Lebensbedingungen und Sozialisation. Die Abhängigkeit von Sozialisationsbedingungen in der Familie von ihrer Stellung im Verteilungssystem ökonomischer und kultureller Ressourcen und Partizipationschancen. Opladen 1978. Rez. Wegner, Thomas **26** (1980) 142
- Strauß, Walter
[3807] Allgemeine Pädagogik als transzendente Logik der Erziehungswissenschaft. Studien zum Verhältnis von Philosophie und Pädagogik im Anschluß an Kant. Frankfurt 1982. Rez. Tenorth, Heinz-Elmar **30** (1984) 859
- Struck, Peter
[3808] Pädagogik des Schullebens. München 1980. Rez. Wegner, Thomas **27** (1981) 635
- Swift, James
[3809] Die britischen middle schools im internationalen Vergleich. Bad Heilbrunn 1980. Rez. Stübiger, Heinz **27** (1981) 821
- Tews, Johannes
[3810] Geistespflege in der Volksgemeinschaft. Beiträge zur Förderung der freien Volksbildungsarbeit. Stuttgart 1981. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139
- Tietgens, Hans
[3811] Erwachsenenbildung. In: Erziehungswissenschaftliches Handbuch, Bd. 5. Königstein 1979, S. 197–255. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139
[3812] Einleitung in die Erwachsenenbildung. Darmstadt 1979. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139
[3813] Die Erwachsenenbildung (Grundfragen der Erziehungswissenschaft, Bd. 14). München 1981. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139
- Tiger, Lionel/Shepherd, Joseph
[3814] Women in the Kibbutz. New York 1975. Rez. Liegle, Ludwig **26** (1980) 921
- Tillmann, Klaus J., et al.
[3815] Kooperative Gesamtschule – Modell und Realität. Eine Analyse schulischer Innovationsprozesse. Weinheim 1979. Rez. Baumert, Jürgen **26** (1980) 761
- Treml, Alfred K.
[3816] Theorie struktureller Erziehung. Grundlagen einer pädagogischen Sozialisationstheorie. Weinheim 1982. Rez. Gößling, Hans Jürgen **30** (1984) 865
- Twelmann, Walter (Hrsg.)
[3817] Handbuch Schule und Unterricht. Fünf Bände. Düsseldorf 1981. Rez. Einsiedler, Wolfgang **29** (1983) 153
- UNESCO-Kommissionen der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs und der Schweiz (Hrsg.)
[3818] Zwischenstaatliche Konferenz über Umwelterziehung. München 1979. Rez. Fingerle, Karlheinz **27** (1981) 145

- Villmow, D./Stephan, E.
[3819] Jugendkriminalität in einer Gemeinde. Freiburg 1982. Rez. Albrecht, Hans-Jörg **29** (1983) 117
- Vogel, Norbert
[3820] Professionalisierung in der dänischen Erwachsenenbildung. Weinheim 1981. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139
- Wadsworth, M.
[3821] Roots of Delinquency. Infancy, Adolescence, and Crime. Oxford 1979. Rez. Albrecht, Hans-Jörg **29** (1983) 117
- Walz, H. D.
[3822] Jugendliche Gastarbeiter. Eine soziohistorische und empirische Untersuchung. Mit Erhebungen zur Sozialisation italienischer Jugendlicher in Singen. Esslingen 1978. Rez. Griesse, Hartmut M. **27** (1981) 441
- Weber, Bernd
[3823] Pädagogik und Politik vom Kaiserreich zum Faschismus. Zur Analyse politischer Optionen von Pädagogikhochschullehrern von 1914–1933. Königstein 1979. Rez. Faust, Anselm **27** (1981) 985
- Weber, Erich
[3824] Das Schulleben und seine erzieherische Bedeutung. Donauwörth 1979. Rez. Wegner, Thomas **27** (1981) 635
- Weber, Inge
[3825] Sinn und Bedeutung kindlicher Handlungen. Analyse einer Gruppe im Kindergarten. Weinheim 1981. Rez. Jungkunz, Diethelm **28** (1982) 335
- Wegner, Thomas
[3826] Arbeitsbedingungen und familiäre Erziehung. Zusammenhänge von beruflicher Sozialisation und beruflicher Erfahrung – gesellschaftliche Aspekte bei der Erziehung zu autonomem Verhalten. Frankfurt 1979. Rez. Hoff, Ernst **26** (1980) 115
- Weiland, Heribert
[3827] Erziehung und nationale Entwicklung in Gabun. Fallstudie zu einem abhängigen Kleinstaat. München 1975. Rez. Nestvogel, Renate **B 16** (1981) 329
- Weische-Alexa, P.
[3828] Sozial-kulturelle Probleme junger Tü rkinnen in der Bundesrepublik. Mit einer Studie zum Freizeitverhalten türkischer Mädchen in Köln. Köln 1977. Rez. Griesse, Hartmut M. **27** (1981) 441
- Weiß, R. (Hrsg.)
[3829] Kritische Sexualpädagogik. Wien 1974. Rez. Koch, Friedrich **29** (1983) 973
- Werder, Lutz von
[3830] Alltägliche Erwachsenenbildung. Aspekte einer bürgernahen Pädagogik. Weinheim 1980. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139
- West, D. J./Farrington, D. P.
[3831] The Delinquent Way of Life. Third Report of the Cambridge Study in Delinquent Development. London 1977. Rez. Albrecht, Hans-Jörg **29** (1983) 117
- Westphalen, Klaus
[3832] Gymnasialbildung und Oberstufenreform. Donauwörth 1979. Rez. Fingerle, Karlheinz/Wicke, Erhard **28** (1982) 93
- Weymann, Ansgar (Hrsg.)
[3833] Handbuch für die Soziologie der Weiterbildung. Neuwied 1980. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139
- Weymann, Ansgar, et al.
[3834] Der Hauptschulabschluß in der Weiterbildung (Weiterbildung, Bd. 5). Paderborn 1980. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139
- Wigger, Lothar
[3835] Handlungstheorie und Pädagogik. Eine systematisch-kritische Analyse des Handlungsbegriffs als pädagogischer Grundkategorie. St. Augustin 1983. Rez. Oelkers, Jürgen **30** (1984) 870
- Wilkending, Gisela
[3836] Volksbildung und Pädagogik „vom Kinde aus“. Eine Untersuchung zur Geschichte der Literaturpädagogik in den Anfängen der Kunsterziehungsbewegung. Weinheim 1980. Rez. Klafki, Wolfgang **26** (1980) 798

Willis, Paul

[3837] „Profane Culture“. Rocker, Hippies: Subversive Stile der Jugendkultur. London 1978. Rez. Zinnecker, Jürgen **27** (1981) 421
[3838] Spaß am Widerstand. Gegenkultur in der Arbeiterschule. Frankfurt 1979. Rez. Zinnecker, Jürgen **27** (1981) 421

Wilson, John

[3839] Preface to the Philosophy of Education. London 1979. Rez. Oelkers, Jürgen **30** (1984) 276

Winkler, Michael

[3840] Stichworte zur Antipädagogik. Elemente einer historisch-systematischen Kritik. Stuttgart 1982. Rez. Lehmann, Thomas **29** (1983) 313

Winn, Marie

[3841] Die Droge im Wohnzimmer. Reinbek 1979. Rez. Dumrauf, Klaus **26** (1980) 145

Wirth, Ingeborg (Hrsg.)

[3842] Handwörterbuch der Erwachsenenbildung. Paderborn 1979. Rez. Scheibe, Wolfgang **29** (1983) 139

Wittenbruch, Wilhelm

[3843] In der Schule leben. Stuttgart 1980. Rez. Wegner, Thomas **27** (1981) 635

Wittschier, Bernhard Maria

[3844] Das Zwischen als dialogischer Logos. Die Bedeutung der Philosophischen Anthropologie Martin Bubers für die Pädagogik. Bonn 1979. Rez. Grytzka, Ursula **27** (1981) 53

Wolfgang, M. E./Figlio, R. M./Sellin, Th.

[3845] Delinquency in a Birth Cohort. Chicago 1972. Rez. Albrecht, Hans-Jörg **29** (1983) 117

Wollenweber, Horst (Hrsg.)

[3846] Die Realschule. Bd. 1: Begründung und Gestaltung; Bd. 2: Unterricht und Bildungsgänge. Paderborn 1979. Rez. Führ, Christoph **26** (1980) 151

[3847] Kinderdelinquenz und Jugendkriminalität. Paderborn 1980. Rez. Albrecht, Hans-Jörg **29** (1983) 117

Zirz, Anita

[3848] Kritischer Rationalismus und Erziehungswissenschaft. München 1979. Rez. Tenorth, Heinz-Elmar **27** (1981) 85

Zwenger, Brigitte

[3849] Bewahranstalt – Kleinkinderschule – Kindergarten. Aspekte nichtfamiliärer Kleinkindererziehung in Deutschland im 19. Jahrhundert. Weinheim 1980. Rez. Reyer, Jürgen **28** (1982) 829

Schlagwortregister zu allen Beiträgen 1955–1984

Das folgende Register ist ein Titelschlagwortregister. Alle im Gesamtverzeichnis aufgeführten Titel von Beiträgen und rezensierten Büchern sind verschlagwortet worden. Es handelt sich also nicht um ein Sachregister, in dem die Inhalte der jeweiligen Beiträge stichwortartig erschlossen wären.

Jeder Titel ist in der Regel mit ein bis drei Schlagwörtern erfaßt worden. Nur in wenigen Ausnahmefällen war es nötig, bis zu vier oder fünf Schlagwörter dem Titel zuzuordnen.

Wo immer es möglich war, sind die Schlagwörter den Titelformulierungen selbst entnommen worden. Häufig aber war es aus inhaltlichen wie aus sprachlichen Gründen notwendig, andere Begriffe zu verwenden.

Eigennamen wurden in das Register aufgenommen, wenn es sich um Klassiker der Pädagogik bzw. der Nachbarwissenschaften handelt oder wenn sich ganze Beiträge mit den Personen befassen. Institutionen wurden berücksichtigt, wenn Beiträge über sie berichten oder wenn von ihnen selbst wichtige Äußerungen vorliegen.

Die Begriffe „Erziehung“ und „Pädagogik“ fehlen verständlicherweise in dem Gesamtregister einer pädagogischen Fachzeitschrift. Wohl aber sind Komposita dieser Begriffe wie auch andere sprachliche Verbindungen (z. B. „Erziehungsziele“ oder „Pädagogische Psychologie“) als Schlagwörter erfaßt.

Die Schlagwörter sind in mechanischer Wortfolge angeordnet, weil so das Auffinden am einfachsten ist. Es ist also davon abgesehen worden, Schlagwörter unter systematischen Gesichtspunkten zusammenzufassen und zu ordnen. Stattdessen aber wurden Querverweise eingearbeitet, welche auf Schlagwörter zum gleichen Themenkreis, die sich an anderer Stelle im Alphabet befinden, aufmerksam machen.

Im Fall von Sammelrezensionen, Literaturberichten und Aufsatzbesprechungen ist zu beachten, daß diese im Schlagwortregister zweimal erfaßt sind, weil sie sowohl im Gesamtverzeichnis der Beiträge unter dem Namen des Rezensenten wie auch im Rezensionenverzeichnis, unter dem Autor des besprochenen Werks, aufgeführt sind.

Die Nummern hinter den Schlagwörtern verweisen auf die entsprechenden Nummern im Gesamtverzeichnis der Beiträge und Rezensionen. Aus Gründen, die im Vorwort dieses Bandes genannt sind, ist zwar das Gesamtverzeichnis geteilt in die Jahrgänge 1–25 und 26–30; das Schlagwortregister aber ist ein einheitliches, indem es alle 30 Jahrgänge umfaßt. Zur schnelleren Orientierung, ob eine Nummer im ersten oder im zweiten Verzeichnis nachzuschlagen ist, dient folgendes: Alle Nummern, die mit 3000 beginnen, befinden sich im zweiten Verzeichnis (S. 217–259), das die Jahrgänge 26–30 umfaßt. (Die Beiträge reichen von Nr. 3000–3372, die Rezensionen von Nr. 3500–3849). Alle anderen Nummern befinden sich im ersten Verzeichnis (S. 99–216), das die Jahrgänge 1–25 umfaßt. (Die Beiträge reichen dort von Nr. 1–1357, die Rezensionen von Nr. 1358–2350). – Die Umlaute sind jeweils wie ae, oe und ue eingeordnet.

REINHARD FATKE

Abenteuer 1118
 Abitur (s. a. Hochschulreife) 94, 285, 353, 484, 705, 723, 733, 757, 970, 1584, 1624, 1876, 3633
 Abiturient 1496, 1825, 2013
 Ablösung (vom Elternhaus) 81, 2236, 2238
 Absolutismus 3300
 Abweichendes Verhalten (s. a. Delinquenz; Devianz) 1220, 1528, 1682, 1774
 Acceleration 996
 Adelserziehung 1462
 Ästhetische Erziehung 117, 530, 596, 706, 885, 935, 968, 3183, 3287
 Affekt-Bildung 2330
 Affektive Entwicklung 1454
 Afrika (s. a. unter einzelnen Ländern) 455, 3097, 3104, 3228, 3503, 3518, 3604, 3627, 3671, 3697, 3730, 3744, 3745, 3804
 Aggression 1067, 1539, 1713, 1910, 1933, 1945, 2206
 Akkulturation 3671
 Aktionsforschung (s. a. Forschung; Begleitforschung; Handlungsforschung) 836, 924, 1698, 1979, 2024
 Allgemeinbildung (s. a. Bildung) 456, 3178, 3198, 3516, 3567
 Allgemeine Pädagogik (s. a. Systematische Pädagogik; Wissenschaftstheorie) 97, 167, 169, 170, 263, 269, 340, 344, 346, 821, 974, 1359, 1460, 1548, 1594, 1625, 1626, 1668, 1669, 1706, 1804, 1887, 1892, 1929, 2022, 2036, 2046, 2087, 2110, 2177, 2208, 2234, 2275, 2333, 3123, 3136, 3137, 3168, 3210, 3224, 3241, 3280, 3283, 3332, 3333, 3334, 3577, 3605, 3675, 3693, 3722, 3807, 3835
 Alltag 1403, 3279, 3295, 3512
 Alltagsleben 1944
 Alltagsorientierung 867
 Alltagswende 3098
 Alltagswissen 776
 Alphabetisierung 3086
 Altenbildung 3566
 Altenstein, Karl Frhr. vom Stein zum 1078
 Alter 86, 3348
 Analphabetismus 3583
 Angestellte 582
 Angst 1119, 1713, 2152, 3804
 Anpassung 826, 2154
 Anschauung 793, 1629
 Anstalterziehung 199
 Anthropologie (s. a. Pädagogische Anthropologie) 679, 680, 697, 1077, 1386, 1657, 1686, 1797, 1884, 1952, 2055, 2078, 2245, 2268, 2319, 3008, 3088, 3210, 3232, 3709, 3844
 Antiautoritäre Erziehung 1393, 1393 a, 1484 a
 Antipädagogik 3184, 3577, 3720, 3840
 Antisemitismus 247
 Apartheid 3604
 Arbeit 177, 312, 431, 550, 1573, 2092, 2261, 2309, 2310, 3226, 3244, 3264, 3545
 Arbeiterbewegung 1859
 Arbeiterjugend 2115, 2153, 2335, 3257, 3525, 3553, 3689, 3714, 3765
 Arbeiterschule 3838
 Arbeitsamt 547
 Arbeitsbedingungen 3826
 Arbeitsgemeinschaft Deutsche Höhere Schule 18
 Arbeitshaus 1682
 Arbeitskräftebedarf 405, 875
 Arbeitskreis der Leiter der Staatlichen Studien-seminare 20, 1329
 Arbeitskreis Pädagogischer Hochschulen 21, 22, 313, 314, 477
 Arbeitskreis Universitäre Erwachsenenbildung 1035
 Arbeitslose Jugendliche (s. a. Jugendarbeitslosigkeit) 1728, 2024, 3034
 Arbeitslosigkeit 1075, 1517, 3117, 3225, 3264, 3331
 Arbeitsmarkt 3118, 3213, 3246
 Arbeitsorganisation 177, 1246
 Arbeitswelt 1124, 1911, 1977, 3126
 Argumentation 3216
 Armee 2252
 Asien 455
 Asketische Erziehung 1947
 ATI-Forschungsprogramm 1229
 Aufklärung (18. Jh.) 1607, 1614
 Aufmerksamkeit 1257
 Aufstieg, sozialer 440
 Augustinus 1938
 Ausbildung 969, 1360, 1401, 3166, 3179, 3189, 3193, 3251, 3789
 Ausbildungschancen 995
 Ausbildungsentscheidung 1825
 Ausbildungsfinanzierung 2174
 Ausländerpädagogik (s. a. Gastarbeiterkinder) 1371, 3087, 3096, 3114, 3132, 3164, 3212, 3255, 3284, 3285, 3286, 3322
 Auslese 457, 549, 1007, 1659, 3676, 3727
 Ausleseschulen (s. a. Nationalsozialismus) 377, 2180
 Autobiographie 1800, 3125, 3288, 3297, 3321, 3515, 3632
 Automation 550
 Autonomie (der Persönlichkeit) 1096, 1498, 2020

Autonomie der Pädagogik (s.a. Allgemeine Pädagogik; Wissenschaftstheorie) 26, 760, 1473
 Autoritarismus 810, 2020
 Autorität 737, 769, 868, 920, 1024, 1100, 1201, 1479
 Baden 3676
 Baden-Württemberg 565, 1182, 1331, 1337, 1350, 1875
 Bayern 948, 1332, 1338, 1507, 1784, 1930, 1949, 2134, 3289, 3762
 Beamtengesetz 1337, 1346
 Begabung 307, 360, 465, 788, 879, 901, 940, 1024, 2122
 Begabungsförderung 1816, 2026
 Begabungsforschung 1924
 Begabungsreserve 1584
 Begegnung 134, 135, 231, 232, 3011
 Begleitforschung (s.a. Forschung; Aktionsforschung; Handlungsforschung; Evaluation) 6, 72, 77, 327, 433, 616, 617, 762, 785, 795, 849, 930, 1053, 1205, 1224, 1691, 1968
 Begleitstudium 3017
 Behindertenpädagogik (s.a. Sonderpädagogik sowie unter einzelnen Behinderungsarten) 536, 781, 821, 823, 1463, 1648, 1817, 2163
 Belgien 1254
 Benachteiligung (soziale) 306, 2214, 3073, 3770
 Beratung (s.a. Bildungsberatung; Erziehungsberatung) 376, 542, 543, 776, 1037, 1581, 1785, 1809, 2100, 2156, 2205, 3523, 3681
 Berechtigungswesen 415, 505, 844, 3001, 3243
 Berlin 589, 629, 635, 638, 1121, 2075
 Berlin, Freie Universität 1123, 1343
 Berlin, Pädagogische Hochschule 1123, 1343
 Bern 526, 1663
 Bernstein, Basil (s.a. Soziolinguistik; Sprachbarrieren) 195, 439, 3261
 Beruf 1, 36, 85, 667, 1122, 1166, 1360, 1573, 1645, 1996, 2094
 Berufliche Mobilität 585
 Berufliche Sozialisation 580, 3826
 Berufsbildung (s.a. Berufserziehung; Berufspädagogik) 32, 91, 92, 94, 222, 287, 312, 322, 415, 428, 456, 547, 583, 593, 672, 709, 712, 714, 715, 716, 717, 728, 729, 730, 844, 942, 1124, 1199, 1232, 1263, 1361, 1362, 1418, 1419, 1422, 1437, 1457, 1515, 1558, 1591, 1803, 1866, 1895, 1928, 1992, 1993, 2017, 2137, 2184, 2329, 2340, 3146, 3567, 3684, 3742
 Berufsbildungsgesetz 460, 463
 Berufsbildungspolitik 1591
 Berufsbildungsreform 1993
 Berufschancen 1863
 Berufseinstieg 3034
 Berufsentscheidung 672
 Berufserziehung (s.a. Berufsbildung) 2207, 3574, 3591, 3628, 3689, 3758
 Berufsfindung 547, 3118
 Berufsorientierung 1197, 3110
 Berufspädagogik (s.a. Berufsbildung) 275, 586, 688, 754, 995, 1197, 1198, 2093, 2247, 2294, 2295, 2322, 3156, 3166, 3179, 3193, 3251, 3331, 3725
 Berufspädagogische Hochschule 586
 Berufsschule 426, 548, 713, 756, 1122, 1360, 1875, 1976, 2015, 2127, 2271, 3178, 3619
 Berufsschullehrer 1267, 1326, 3189
 Berufswahl 3145
 Berufswunsch 709
 Beschäftigung 3173
 Beschäftigungssystem 839, 1935
 Betrieb 1362, 3185
 Betriebliche Bildung 287, 754, 1198, 1422, 2294
 Bewährung 2063
 Bewußtsein, gesellschaftliches 92, 1895, 3314
 Bewußtsein, politisches 555, 1039
 Bibliographie 1935, 2172, 2199, 3211, 3752, 3785
 Bildsamkeit 360, 2121, 2251
 Bildung (s.a. Allgemeinbildung) 35, 63, 91, 134, 177, 206, 373, 474, 487, 605, 662, 684, 738, 801, 802, 869, 873, 913, 969, 1045, 1080, 1279, 1367, 1379, 1400, 1433, 1574, 1626, 1668, 1693, 1735, 1738, 1739, 1779, 1898, 1899, 1906, 1911, 1912, 1927, 1941, 1992, 1994, 2094, 2133, 2164, 2184, 2197, 2310, 2330, 3003, 3065, 3081, 3134, 3144, 3146, 3173, 3226, 3340, 3369
 Bildung, informelle 3228, 3311
 Bildung, kategoriale 606, 1840
 Bildung, literarische 257
 Bildung, musische 806, 1953
 Bildung, religiöse 125
 Bildung, ökonomisch-sozialethische 1475
 Bildung, ökonomische 404, 577, 594
 Bildungsauftrag 234
 Bildungsberatung (s.a. Beratung) 394, 1392, 1737, 1940
 „Bildungsbericht“ 3302, 3711
 Bildungsbeteiligung 579
 Bildungsbürgertum 841, 3007
 Bildungschancen 773, 2035, 2072, 3246
 Bildungsfinanzierung 593
 Bildungsförderung 1924, 3062

- Bildungsforschung 48, 280, 335, 1089, 1416, 1559, 2124, 3047, 3085, 3104, 3182, 3276, 3302, 3534, 3703, 3711
 „Bildungsgesamtplan“ 1764
 Bildungsgeschichte 378
 Bildungshilfe 3058
 Bildungsideal 105, 1596
 Bildungskosten 1812
 Bildungslehre 258, 259, 1359, 2312
 Bildungsmobilität 1825
 Bildungsnotstand 895
 Bildungsökonomie 4, 176, 386, 405, 505, 537, 570, 585, 592, 593, 664, 667, 839, 875, 933, 1072, 1311, 1372, 1497, 1582, 2017, 2083, 2137, 2174, 2175, 2248, 2274, 2322
 Bildungsorganisation 401
 Bildungsplanung 4, 24, 28, 196, 222, 385, 405, 433, 540, 560, 647, 698, 700, 794, 890, 933, 1089, 1355, 1416, 1583, 2248, 2308, 3031, 3652
 Bildungspolitik 47, 94, 194, 206, 363, 460, 484, 505, 508, 513, 521, 754, 761, 895, 952, 974, 1049, 1050, 1051, 1052, 1054, 1079, 1089, 1099, 1168, 1311, 1397, 1401, 1415, 1551, 1642, 1716, 1859, 1908, 1936, 1968, 2042, 2164, 2265, 2338, 3074, 3165, 3248, 3524, 3620
 Bildungsreform (s. a. Innovation) 27, 97, 275, 312, 386, 553, 568, 593, 615, 665, 712, 943, 1085, 1132, 1282, 1496, 1692, 1844, 1873, 1969, 3073, 3091, 3265, 3276, 3304, 3341
 Bildungssoziologie (s. a. Erziehung und Gesellschaft) 45, 106, 537, 563, 611, 650, 773, 803, 812, 879, 995, 1104, 1105, 1110, 1115, 1142, 1146, 1413, 1679, 1825, 1878, 1935, 1986, 2149, 2227, 2346
 Bildungsstatistik 1935
 Bildungssystem (s. a. Bildungswesen; Erziehungssystem; Schulwesen) 537, 842, 849, 1072, 1115
 Bildungstheorie 205, 606, 608, 664, 873, 1054, 1909, 3024, 3079, 3218, 3563, 3603, 3629, 3636
 Bildungsurlaub 2309
 Bildungsverfassungsrecht 1190, 2090, 3771
 Bildungsverhalten 3759
 Bildungsverwaltung 485, 1873
 Bildungswesen (s. a. Bildungssystem; Schulwesen) 235, 368, 752, 845, 943, 997, 1090, 1730, 1829, 1935, 2090, 2274, 3101, 3717
 Bildungswesen (Antike) 1079
 Bildungszentrum 527
 Biographie 3013
 Biologie 438, 1844, 2319
 Blindenbildung 391
 Brasilien 482
 BRD (s. Bundesrepublik Deutschland)
 Bruner, Jerome S. 1170
 Buber, Martin 303, 686, 3112, 3523, 3529, 3655, 3716, 3768, 3777, 3844
 Buchillustration 2095
 Büchereiwesen 1161
 Bürgerinitiative 1510
 Bürgerlichkeit 1787
 Bürgerschule 3007
 Bürgertum 1061, 3369
 Bürokratie 3270, 3729
 Bürokratisierung 3032
 „Bullock Report“ 854
 Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung 196, 377, 521, 1764
 Bundesrepublik Deutschland (s. a. unter einzelnen Bundesländern) 113, 189, 206, 302, 339, 377, 418, 426, 484, 590, 592, 616, 690, 712, 899, 1360, 1372, 1521, 1549, 1578, 1591, 1716, 1839, 1928, 1993, 2072, 2175
 Bundeswehr 40
 Calvinismus 2053
 Calvinistische Pädagogik 383
 Campe, Joachim Heinrich 1607
 Cassiodor 1922
 Cauer, Jacob 699
 CERi 675
 Chancengleichheit 464, 1723, 1935, 3076, 3567, 3702
 China 782, 1828
 Christentum und Pädagogik 1801
 Christentum und Schule 2228
 Christliche Erziehungswissenschaft 1676
 Christliche Schule 1348
 Cicero 2130
 Club of Rome 3153, 3345, 3536, 3537
 Comenius, Johann Amos 512, 663, 961, 1145, 1661, 1749, 1750, 2146, 2147, 2283, 3092
 Comenius-Institut (Münster) 953
 Condorcet, Marie-Jean-Antoine Marquis de 1041
 CSSR 160
 Curriculum (s. a. Lehrplan) 181, 183, 358, 445, 514, 797, 835, 872, 994, 1641, 1934, 1959, 2332, 3169, 3253, 3548, 3618
 Curriculumentwicklung 5, 44, 180, 290, 356, 357, 432, 486, 491, 499, 504, 532, 658, 704, 740, 753, 770, 787, 818, 951, 987, 988, 1151, 1167, 1173, 1265, 1276, 1310, 1317, 1664, 1871, 2098, 2344, 3663
 Curriculumevaluation 1316, 3677

- Curriculumforschung 5, 444, 824, 833, 1639, 3368
 Curriculuminnovation 217, 446
 Curriculumplanung 1703
 Curriculumreform 408, 456, 509, 640, 774, 1588
 Curriculumstrategien 446
 Curriculumtheorie 567, 1065, 1506, 1640
 Curriculumwissenschaft 133
- Dänemark 3054
 Dahomé 3677
 Datenschutz 3030, 3060, 3070, 3140, 3223, 3352
 DDR (s. Deutsche Demokratische Republik)
 Deblität 1519
 Deduktionsproblem 3268
 Delinquenz (s. a. Jugenddelinquenz; Jugendkriminalität; Devianz) 3552, 3568, 3594, 3616, 3754, 3821, 3831, 3845
 Demokratie 623, 1433, 1474, 1514, 2311
 Demokratisierung 67, 113, 213, 1042, 1189, 1680, 1701, 1768, 1784, 1839, 1879, 1958, 2125
 Denken 407, 1654, 1932, 3051
 Denkerwicklung 3753
 Denkerziehung 807, 2232, 3282, 3349
 Denkpsychologie (s. a. Kognitionpsychologie) 202, 204, 289, 1241, 1442, 2003, 2047
 „Deutsche Bewegung“ 1608
 Deutsche Demokratische Republik 302, 368, 592, 814, 1012, 1027, 1139, 1140, 1252, 1335, 1716, 3513, 3586, 3723
 Deutsche Forschungsgemeinschaft 240, 241, 3325
 Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft 242, 243, 244
 Deutscher Ausschluß für das Erziehungs- und Bildungswesen 121, 245, 246, 247, 248, 420, 641, 1081, 1086, 1277, 1285, 1287, 1291, 1556, 1557, 1846
 Deutscher Bildungsrat 48, 249, 335, 788, 845, 997, 1512, 1558, 1873, 2091, 2122, 2157
 Deutscher Freundeskreis für Schülermitverantwortung 250
 Deutscher Volkshochschulverband 251
 Deutsches Institut für Fernstudien (Tübingen) 262
 Deutsches Institut für wissenschaftliche Pädagogik (Münster) 528
 Deutung (s. a. Hermeneutik) 776, 3109, 3120
 Deutungsmuster 3009, 3061
 Devianz (s. a. Abweichendes Verhalten; Delinquenz) 199, 3293, 3550, 3634
 Dewey, John 623, 1474
 Diagnostik, pädagogische 34, 776, 1007
 Diagnostische Psychologie 1920, 3678
 Dialektik 237, 610, 1175, 1907, 1909
 Dialektische Pädagogik 605, 2173
 Dialogik 610
 Didaktik (s. a. Unterricht) 8, 15, 49, 70, 100, 201, 210, 211, 236, 257, 361, 404, 412, 418, 435, 451, 452, 476, 486, 490, 495, 514, 530, 545, 577, 594, 606, 609, 619, 621, 624, 632, 652, 659, 687, 739, 755, 756, 796, 808, 809, 860, 866, 871, 883, 885, 888, 915, 935, 939, 964, 984, 989, 1010, 1058, 1092, 1095, 1117, 1118, 1134, 1152, 1153, 1154, 1157, 1164, 1177, 1191, 1192, 1204, 1207, 1208, 1217, 1225, 1248, 1255, 1272, 1284, 1301, 1308, 1309, 1312, 1313, 1322, 1364, 1368, 1394, 1411, 1458, 1530, 1531, 1533, 1537, 1662, 1715, 1759, 1970, 2033, 2064, 2079, 2091, 2312, 3002, 3018, 3041, 3092, 3093, 3138, 3151, 3183, 3208, 3249, 3504, 3590, 3662, 3772
 Diesterweg, Friedrich Adolph 105, 107, 109, 110, 111, 421, 1468, 1469, 1566, 1567, 1614, 1689, 1696, 1951
 Differenzierung 620, 880, 1008, 1229, 1762, 1829, 3292
 Dilthey, Wilhelm 500, 703, 1569, 1747, 3543, 3603, 3645
 Ding 692
 Diplom-Pädagoge 36, 154, 198, 330, 690, 804, 1027, 1028, 1068, 1166, 1281, 1409
 Dissozialität (s. Devianz)
 Disziplinprobleme 2349, 3129
 Dogmatismus 810
 Don Bosco 1486
 Doppelqualifikation (s. a. Kollegstufe Nordrhein-Westfalen) 91, 94
 Dressur 1777
 Dritte Welt (s. a. Entwicklungsländer) 1957, 3001, 3058, 3062, 3065, 3073, 3085, 3102, 3103, 3144, 3169, 3182, 3186, 3211, 3222, 3229, 3311, 3358, 3535, 3544, 3596, 3598
 Durchlässigkeit 3076
- Eignung 1791
 Einschulungsalter 558
 Einstellung 1430, 1705
 Einstellungsskala 331, 1321
 EKD (s. Evangelische Kirche in Deutschland)
 Elementarbildung 3749
 Elementare, Das 1840
 Elitebildung 533
 Eltern 81, 1059, 1396, 1709, 1926, 2089, 2236, 2238, 3658
 Eltern-Kind-Beziehung 843, 2244

- Elternbildung 1402, 3200
 Elterneinstellungen 1280
 Elternhilfe 1148
 Elternrolle 226
 Elternurteil 457
 Emanzipation 207, 1695, 1973, 2113, 2135, 2241, 2338, 2346
 Empathie 3013
 Empirie (s. a. Erfahrungswissenschaft) 42, 93, 141, 143, 146, 253, 264, 270, 279, 316, 366, 422, 437, 614, 694, 790, 805, 862, 863, 986, 1009, 1064, 1137, 1210, 1211, 1264, 1283, 1315, 2044, 2213, 2321
 Empirische Pädagogik 790, 1137, 3769
 Empirismus 1283
 Engels, Friedrich 68, 1942
 England 11, 181, 182, 571, 574, 575, 588, 718, 764, 774, 854, 923, 1143, 1144, 1491, 1511, 1664, 1935, 2018, 2099, 3054, 3128, 3239, 3743, 3809
 Entfremdung 873, 1881
 Entscheidungslogik 964
 Entschulung 431
 Entwicklungshilfe 960
 Entwicklungsländer (s. a. Dritte Welt) 405, 455, 3101, 3263, 3597
 Entwicklungspolitik 3534
 Entwicklungspsychologie 75, 201, 423, 519, 566, 695, 708, 807, 894, 926, 996, 1063, 1096, 1466, 1635, 1672, 1821, 1890, 2047, 2080, 2156, 2168, 2320, 3148, 3174
 Entwicklungsstörungen 2113
 Epochenunterricht 928
 Erfahrung 143, 266, 270, 793, 1508, 3656
 Erfahrungswissenschaft (s. a. Empirie) 2245
 Erfolgskontrolle 2221
 Erkenntnistheorie (s. a. Wissenschaftstheorie) 519, 1652, 3018
 Erlanger Schule 3543
 Erlebniswelt 1266
 Erwachsenenbildung 88, 154, 225, 309, 362, 431, 493, 647, 777, 792, 914, 915, 1035, 1140, 1141, 1161, 1203, 1405, 1417, 1480, 1498, 1568, 1576, 1612, 1685, 1742, 1808, 1853, 1854, 1855, 1946, 1949, 2057, 2060, 2061, 2071, 2190, 2191, 2209, 2272, 3266, 3299, 3540, 3565, 3578, 3579, 3583, 3600, 3628, 3637, 3649, 3669, 3682, 3687, 3695, 3696, 3734, 3739, 3751, 3755, 3774, 3776, 3791, 3792, 3796, 3811, 3812, 3813, 3820, 3830, 3842
 Erzieher 80, 1688
 Erzieherausbildung 162, 1533
 Erziehverhalten 1210
 Erziehung und Gesellschaft (s. a. Bildungssoziologie; Sozialisation) 479, 482, 611, 650, 786, 879, 955, 1070, 1110, 1115, 1188, 1443, 1689, 1694, 1788, 2103, 2149, 3106, 3206, 3280
 „Erziehung, Die“ (Zeitschrift) 3247, 3248
 Erziehungsabsicht 171
 Erziehungsbegriff 173, 531, 1843, 3046
 Erziehungsberatung (s. a. Beratung) 74, 76, 1396, 1499, 1509, 1581, 1856, 1923, 3760
 Erziehungserfolg 171
 Erziehungsheim (s. a. Heimerziehung) 1294
 Erziehungshilfe 597
 Erziehungslehre 686, 1767, 2006, 2023, 2177, 2249, 2284, 2293, 2348
 Erziehungsmittel 1658, 2280
 Erziehungsphänomenologie 1431
 Erziehungspsychologie (s. a. Pädagogische Psychologie) 2263
 Erziehungsschwierigkeiten 1847, 1990
 Erziehungsstil 573, 711, 990, 1834, 1925, 1926
 Erziehungssystem (s. a. Bildungssystem) 3075, 3701
 Erziehungstheorie (s. a. Allgemeine Pädagogik; Philosophie der Erziehung) 3046
 Erziehungsweisheit 2246
 Erziehungswirklichkeit 2045
 Erziehungswirkung 171
 Erziehungsziele 174, 479, 508, 1096, 1318, 1319, 1352, 1827, 2277, 3244, 3611, 3773
 Ethik 131, 185, 316, 346, 371, 828, 1477, 2043, 2133, 3008, 3176, 3258
 Ethnologie 3520
 Ethnomethodologie 3009, 3069, 3512
 Europäische Erziehung 2179
 Europäische Wirtschaftsgemeinschaft 1232
 Evaluation (s. a. Begleitforschung) 1064, 1071, 1295, 3141, 3341, 3607
 Evangelische Kirche in Deutschland 301
 Evangelium 2240
 Evolution und Erziehung 1901
 Exemplarische, Das 2159
 Exemplarisches Lehren und Lernen 1256, 1544, 2298
 Existenzphilosophie 605
 Fachdidaktik (s. a. Didaktik) 516, 3093, 3183, 3521
 Fachleistungskurse 3292
 Fachschule, Höhere technische 1690
 Fächerwahl 3306
 Fakultät, Pädagogische 400
 Fakultätentag, Philosophischer 893

- Fallstudien 73, 434, 3050
 Familie 85, 765, 786, 897, 1061, 1443, 1645, 1821, 1933, 1996, 3234, 3356, 3560, 3592, 3806
 Familienbeziehungen 2115
 Familienbildung 3780
 Familiendynamik 81
 Familienerziehung (s. a. Sozialisation) 226, 1902, 3126, 3281, 3764, 3826
 Familienpolitik 751, 3032, 3056, 3200
 Familienstruktur 3174, 3518
 Familientherapie 81, 2237
 Farbige Kinder 1600
 Feindbild 2027
 Fénelon, François de Salignac de La Mothe 922, 2219
 Fernschule 1699
 Fernsehen 481, 523, 1814, 2342, 3068, 3228, 3841
 Fernseherziehung 3635
 Fernstudium 262, 442, 929, 1422
 Fernunterricht 929
 Fichte, Johann Gottlieb 699, 1292, 1667
 Film 1814, 2253, 2303, 2325
 Filmerziehung 591, 3626
 Fischer, Aloys 2105
 Flitner, Wilhelm 151, 2110, 2164, 2225, 3247
 Föderalismus 3165
 Fördern 1561, 1659, 1718, 2320, 3727
 Förderstufe 121, 740, 1659
 Foerster, Friedrich Wilhelm 2058
 Forschung (s. a. Aktionsforschung; Begleitforschung; Evaluation; Handlungsforschung; Hermeneutik) 10, 42, 240, 241, 253, 279, 348, 422, 480, 486, 612, 694, 695, 710, 713, 716, 805, 925, 985, 986, 1009, 1137, 1211, 1218, 1283, 1315, 1345, 1763, 1885, 2044, 2213, 2220, 2321, 3050, 3069, 3109, 3120, 3199, 3219, 3295, 3325, 3336, 3337, 3367, 3562, 3581, 3672
 Forschungsförderung 3101
 Forschungsfreiheit 3012, 3030, 3060, 3070, 3139, 3140, 3176, 3223, 3352, 3366
 Fortbildung 1878, 3619
 Fortschritt 4, 876
 Frankreich 483, 484, 957, 1041, 1935, 2018, 2099, 3086, 3317, 3731
 Französische Revolution 569, 800, 1961, 2141
 Frau 874, 1996, 2113, 2346, 3057, 3118, 3131, 3214, 3245, 3246, 3592, 3801, 3814
 Freie Schule (s. a. Privatschule) 3028, 3215, 3275
 Freiheit 25, 39, 401, 2155, 2241
 Freiräume 3324
 Freizeit/Freizeitpädagogik 1671, 1998, 2115, 2305, 3226, 3244, 3828
 Freud, Sigmund 2330
 Frieden 1403
 Friedenserziehung/Friedenspädagogik 223, 390, 654, 817, 857, 858, 910, 1156, 1874, 1913, 2229, 3005, 3064, 3217, 3231
 Friedensforschung 857, 2206
 Friedensschule 3005, 3161
 Fröbel, Friedrich 525, 526, 1663, 1667, 1726, 3127
 Fromm, Erich 902
 Frühförderung 1063, 3022, 3160, 3256, 3310
 Frühkindliche Sozialisation (s. a. Familie; Sozialisation) 668, 669, 3174, 3298, 3320, 3654
 Fürsorgezögling 781, 2050, 2255
 Fürstenschulen 189
 Funkkolleg 785, 930, 1046
 Funktionalismus 1193
 Fußballfan 3647
 Gabun 3827
 Ganztagsschule 1917
 Gastarbeiterkinder (s. a. Ausländerpädagogik) 1857, 3087, 3096, 3107, 3113, 3132, 3202, 3203, 3207, 3255, 3303, 3322, 3506, 3714, 3822, 3828
 Gefängnis 1772, 3661
 Geistesgeschichte 3501
 Geisteswissenschaft 3803
 Geisteswissenschaftliche Pädagogik (s. a. Hermeneutische Pädagogik) 315, 552, 735, 1656, 3232, 3233, 3238, 3294, 3301, 3543, 3645, 3736
 Geltungsbegründung 3120, 3336
 Geltungsproblematik (s. a. Hermeneutik) 3295
 Gemeinde 3235
 Gemeindeschule 954
 Gemeinschaftserziehung 800, 1303
 Gemeinwesenarbeit 30, 1985
 Generation 1798, 3133
 Genetisches Lehren 1260
 Gerechtigkeit, soziale 654, 1096, 1720, 1956, 1957, 3361
 Gesamthochschule (s. a. Hochschule; Universität) 41, 1598
 Gesamtschulalltag 3558
 Gesamtschule 60, 527, 549, 589, 613, 615, 665, 773, 820, 917, 1008, 1439, 3014, 3077, 3237, 3254, 3292, 3305, 3338, 3612, 3613, 3618, 3631, 3702, 3815
 Gesamtschulplanung 899, 966
 Gesamtunterricht 1005
 Geschäftsfähigkeit 1754

- Geschichte der Jugend 1599, 1801, 1954, 2201, 3790
 Geschichte der Kindheit 3710
 Geschichte der Pädagogik (allgemein) (s. a. Historische Pädagogik) 323, 324, 326, 381, 496, 501, 503, 506, 507, 539, 572, 596, 666, 718, 766, 784, 918, 922, 1533, 1575, 1628, 1634, 1752, 1801, 3040, 3288, 3526
 Geschichte der Pädagogik (Antike) 1797, 1899, 1938, 1939, 2130, 3614
 Geschichte der Pädagogik (9. Jh.) 1618
 Geschichte der Pädagogik (Mittelalter) 1897, 2019
 Geschichte der Pädagogik (16.–19. Jh.) 1407
 Geschichte der Pädagogik (17. Jh.) 572, 822, 1530, 1531, 2147, 2219
 Geschichte der Pädagogik (17.–19. Jh.) 90, 1462
 Geschichte der Pädagogik (17.–20. Jh.) 1998
 Geschichte der Pädagogik (18. Jh.) 799, 800, 801, 874, 1607, 1787, 2086
 Geschichte der Pädagogik (18./19. Jh.) 918, 1061, 1464, 1503, 1620, 1666, 2227, 3253
 Geschichte der Pädagogik (18.–20. Jh.) 104, 165, 378, 596, 1770, 1943, 1961, 2222
 Geschichte der Pädagogik (19. Jh.) 105, 503, 802, 812, 1459, 1927, 1951, 2252, 3086, 3273, 3561, 3764, 3849
 Geschichte der Pädagogik (19./20. Jh.) 14, 811, 1683, 1751, 1850, 2350
 Geschichte der Pädagogik (20. Jh.) (s. a. Reformpädagogik; Weimarer Republik; Nationalsozialismus; Bundesrepublik Deutschland; Deutsche Demokratische Republik) 148, 735, 887, 1036, 1514, 1568, 1580, 1585, 1589, 1612, 1717, 1859, 2151, 2316, 2329, 3156, 3252, 3312, 3530, 3823
 Geschichte der Schule (s. Schulgeschichte)
 Geschichtsphilosophie 3733
 Geschichtswissenschaft 15, 2176
 Geschlechterbeziehungen 1681
 Geschlechterphilosophie 874
 Geschlechtererziehung (s. a. Sexualerziehung) 1088, 1424, 1483, 1505, 2142, 3622
 Gesellschaft 2264, 3057, 3173, 3339, 3627, 3651, 3683
 Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte 666
 Gesellschaftsbild 1233
 Gesellschaftskonflikt 1999
 Gesellschaftstheorie 3280, 3610
 Gesellschaftswissenschaft 932, 1368, 3018
 Gespräch 145
 Gesprächsmethodik 1761, 3625
 Gesundheit 3253
 Gewalt 1066, 1933
 Gewaltlosigkeit 233, 1933
 Gewerbelehrer 50, 425, 1109, 1330, 1333, 3545
 Gewerbeschule 3783
 Ghana 3505, 3583, 3794
 Glaube 1387, 1889, 1898
 Gleichaltrige 3034, 3303
 Gleichheit 401, 3281
 Glocksee-Schule 3044, 3152
 Goethe, Johann Wolfgang von 2096, 2227
 Göttingen, Pädagogische Hochschule 12
 Göttingen, Universität 365
 Grammatik 1364
 Grundbildung 1045, 3222
 Grundbildung, erziehungswissenschaftliche 130
 Grundbildung, schulpraktische 1249
 Grundbildung, theologische 132
 Grunderziehung 3642, 3677
 Grundschulalter 78, 2266
 Grundschule 491, 514, 588, 658, 740, 926, 1344, 1365, 1710, 1822, 1842, 2003, 2067, 3164
 Grundwissenschaften 607
 Gruppenarbeit 2302
 Gruppendynamik 1498
 Gruppenunterricht 2302
 Guardini, Romano 258, 259
 Gymnasiale Bildung 1989, 3832
 Gymnasiale Oberstufe (s. a. Oberstufenreform; Sekundarstufe II) 472, 562, 1157, 1627, 2265, 3055, 3072, 3079, 3080, 3091, 3115, 3149, 3180, 3196, 3197, 3201, 3267, 3304, 3306, 3307, 3324, 3327, 3563, 3580, 3698, 3759, 3788, 3789, 3832
 Gymnasiallehrer (s. a. Höheres Lehramt) 233, 267, 304, 650, 2149, 3006
 Gymnasialpädagogik 379, 497
 Gymnasium (s. a. Höhere Schule) 130, 197, 234, 420, 457, 563, 870, 948, 992, 1159, 1379, 1455, 1505, 1544, 1627, 1745, 1936, 1991, 2164, 2288, 2317, 2337, 3629, 3679
 Haase, Otto 123
 Habermas, Jürgen 142, 3240, 3543
 Häusliche Umwelt 2281
 „Halbstarke“ 1478, 1813, 3257
 Hamburg 1200, 1344, 1966, 1998
 Hamburg, Universität 1138, 1351
 Hamburger Gutachten 1344
 Handlungsforschung (s. a. Forschung; Aktionsforschung; Begleitforschung) 27, 93, 217,

- 356, 429, 437, 491, 618, 658, 828, 1224, 1283, 1380, 1732, 2347, 3663
- Handlungstheorie 97, 184, 215, 867, 1265, 2186, 3023, 3025, 3100, 3168, 3238, 3240, 3342, 3543, 3589, 3605, 3610, 3835
- Handwerker 2227
- Harkort, Friedrich 568
- Haß 2084
- Hauptschulabschluß 1300
- Hauptschule 332, 548, 870, 1101, 1200, 1273, 1344, 1849, 2317, 3164
- Hausaufgaben 239, 1586
- Hauswirtschaft 1908
- „Head Start“ 224
- Hecker, Johann Julius 108, 1470
- Heeresreform 2252
- Hegel, Georg Friedrich Wilhelm 2171
- Heidegger, Martin 129, 789
- Heidelberg, Universität 961
- Heilpädagogik (s. a. Behindertenpädagogik; Sonderpädagogik) 819, 1270, 1520, 2000, 2014
- Heimat 1710
- Heimerziehung (s. a. Erziehungsheim) 1717, 2158
- Helfende Berufe 2170, 3095, 3523
- Hellenismus 1801, 2010
- Herbart, Johann Friedrich 25, 26, 192, 274, 435, 643, 702, 846, 1129, 1388, 1389, 1428, 1429, 1431, 1460, 1461, 1504, 1518, 1520, 1571, 1660, 1744, 2202
- Hermeneutik (s. a. Deutung; Ethnomethodologie; Verstehen) 141, 614, 1907, 3009, 3109, 3120, 3219, 3336, 3337, 3367
- Hermeneutische Pädagogik (s. a. Geisteswissenschaftliche Pädagogik) 146, 454
- Hermeneutisch-pragmatische Pädagogik 735, 3247
- Hermeneutisch-praktische Pädagogik 3347
- Herrschaft 1881, 3144
- Hessen 445, 630, 753, 1296, 1336, 1342, 1355, 1659
- Heydorn, Heinz-Joachim 205, 3024
- Hilfsschule 296, 832, 1444, 1648, 3638
- Hilfsschulpädagogik 2088
- Hirscher, Johann Baptist von 2000
- Historische Pädagogik (s. a. Geschichte der Pädagogik) 266, 501, 507, 701, 784, 822, 918, 963, 976, 1201, 3272, 3318, 3782
- Hitlerjugend (s. a. Nationalsozialismus) 3595, 3666
- Hochschulbildung 1345
- Hochschuldidaktik 10, 179, 255, 294, 347, 441, 461, 462, 595, 636, 637, 661, 725, 744, 827, 878, 916, 934, 968, 971, 993, 1031, 1032, 1034, 1046, 1048, 1062, 1076, 1084, 1108, 1183, 1184, 1185, 1186, 1187, 1215, 1592, 3625
- Hochschuldidaktik (19. Jh.) 969
- Hochschule (s. a. Gesamthochschule; Universität) 1582, 3063, 3066, 3105, 3266, 3343, 3358, 3628, 3748
- Hochschulforschung 37
- Hochschulgesamtplan 1182
- Hochschulgesetzgebung 1334, 1341, 1342
- Hochschullehrer 3823
- Hochschulplanung 67, 1497
- Hochschulpolitik 3066
- Hochschulrecht 1357
- Hochschulreform 281, 502, 1182, 1299, 1334
- Hochschulreformgesetz 502
- Hochschulreife (s. a. Abitur) 343, 1047, 1163, 1164, 1627, 1746, 2160, 3201
- Hochschulzugang 2265
- Höhere Schule (s. a. Gymnasium) 598, 599, 2042, 2073, 2102, 2169, 2250, 2251, 3676, 3771
- Höheres Lehramt (s. a. Gymnasiallehrer) 18, 89, 234
- Hohenrodter Bund 1742
- Honnefer Modell 1243
- Humanethologie 3320
- Humanisierung der Arbeit 312, 550
- Humanisierung der Erziehung 746
- Humanisierung der Schule 29, 815
- Humanismus 87, 191, 237, 1771, 2130, 2310
- Humanistische Bildung 1503
- Humanistische Pädagogik 2145
- Humanität 3135
- Humboldt, Wilhelm von 406, 947, 1952, 1989, 3641
- Ich-Bildung 3263
- Identität 79, 82, 1944, 2132, 3041, 3083, 3110, 3170, 3321, 3539, 3557, 3709
- Ideologie 824, 833, 1358
- Ideologiekritik 614, 3184
- IEA (International Association for the Evaluation of Educational Achievement) 3263
- Individualität 417, 1171, 1988
- Industrialisierung 568, 1927, 3786
- Industrie 287, 802, 1363, 1399, 1419, 2322
- Industriearbeit 1515
- Industriegesellschaft 803
- Industrieländer 405
- Industriepädagogik 1865
- Industrieschule 728, 918, 1366, 1937
- Industriewelt 1823

- Industriezeitalter 3137
 Informationstheorie 268
 Ingenieur 3786
 Ingenieurschule 583, 1160
 Initiativgruppe Studienreform Hamburg 559
 Innere Führung 40
 Innovation (s. a. Bildungsreform) 6, 432, 510, 553, 795, 932, 1079, 1664, 1968, 2258, 3815
 Institut für Bildungsforschung in der Max-Planck-Gesellschaft (Berlin) 283, 413, 943, 1089
 Institut für Regionale Bildungsplanung Hannover 560
 Institut für Schulbau der Universität Stuttgart 561
 Intellektuelle Entwicklung (s. a. Denkentwicklung) 423
 Intelligenz 307, 519, 696, 847, 940, 1112, 1230, 1652, 2286
 Intelligenzförderung 2188
 Intelligenzmessung 1519
 Intentionalismus 1193
 Interaktion/Interaktionismus 81, 95, 96, 430, 543, 622, 625, 779, 829, 1236, 1733, 1944, 2182, 2186, 2235, 2285, 3011, 3258
 Interesse 470, 578, 1056, 1057, 1074, 2273, 3759
 Interessenverbände 2016
 Internationaler Rat für Lehrerbildung 448
 Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur 1796
 IPN (Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften an der Universität Kiel) 1289
 Irrationalismus 2181
 Israel (s. a. Kibbuzerziehung) 748, 3502, 3519
 Italien 320, 431, 1935, 2309, 3527, 3528

 Jenaplan (s. a. Petersen, Peter) 1964, 1965, 3646, 3800
 Jugend/Jugendalter/Jugendliche (s. a. Geschichte der Jugend) 32, 33, 54, 84, 85, 199, 326, 458, 539, 544, 708, 781, 995, 996, 1003, 1012, 1075, 1102, 1107, 1221, 1305, 1306, 1345, 1363, 1371, 1395, 1399, 1440, 1467, 1478, 1481, 1482, 1517, 1579, 1599, 1687, 1705, 1725, 1765, 1772, 1780, 1793, 1806, 1813, 1818, 1881, 1882, 1890, 1893, 1894, 1982, 1983, 2111, 2116, 2153, 2194, 2253, 2264, 2270, 2276, 2303, 2342, 3020, 3033, 3035, 3041, 3083, 3107, 3154, 3236, 3252, 3257, 3326, 3532, 3628, 3666, 3686, 3712
 Jugendamt 115, 190, 541
 Jugendarbeit 164, 1040, 1670, 1823, 1984, 3595, 3704
 Jugendarbeitslosigkeit (s. a. Arbeitslose Jugendliche) 463, 1075, 3188, 3242
 Jugendbewegung 124, 1532, 1665, 1830, 1831, 1833, 1861
 Jugendbiographie 3035
 Jugenddelinquenz (s. a. Delinquenz; Devianz; Jugendkriminalität) 199, 1524, 1813, 2314, 3119, 3122, 3601, 3621, 3795, 3798
 Jugendforschung 678, 708, 1491, 1622, 1798, 3019, 3199, 3371, 3549, 3623
 Jugendgerichtsgesetz 3147
 Jugendhilfe 1972
 Jugendhilfeforschung 1451
 Jugendhilfegesetz 116
 Jugendhilferecht 597
 Jugendhilfestatistik 1253
 Jugendkontrolle 3122
 Jugendkriminalität (s. a. Delinquenz; Devianz; Jugenddelinquenz) 54, 584, 1102, 1384, 1524, 3004, 3147, 3175, 3506, 3507, 3513, 3617, 3630, 3653, 3697, 3819, 3847
 Jugendkriminologie 1962
 Jugendkultur 3549, 3550, 3647, 3705, 3726, 3765, 3837
 Jugendkunde 1345
 Jugendliteratur 612, 1787, 1807, 1891
 Jugendrecht 584
 Jugendschutz 1814
 Jugendseelsorge 1802
 Jugendsekten 3236, 3326
 Jugendsoziologie 1011, 1373, 1525, 1587
 Jugendstrafe 3661
 Jugendstrafrecht 2144
 Jugendwohlfahrtsausschuß 1247
 Jugendwohlfahrtspflege 1997
 Jugendzentrum 783
 Jugoslawien 1397
 Juristenausbildung 644, 916

 Kamerun 3686, 3728
 Kant, Immanuel 742, 874, 3807
 Kapitalismus 2016
 Kapitalismuskritik 114
 Karl der Große 1618
 Karsen, Fritz 2075
 Kasuistik (s. Fallstudien)
 Katholische Pädagogik 1596
 Katholisches Erziehungsverständnis 1602
 Kästner, Erich 1448
 Kenia 3559
 Kerschensteiner, Georg 273, 1589, 2184, 2307, 2315

Kibbuzerziehung (s. a. Israel) 748, 3191, 3539, 3582, 3592, 3801, 3814
 Kiel, Universität 496, 792
 Kierkegaard, Sören 2143
 Kind/Kindheit 33, 78, 79, 81, 82, 83, 187, 202, 208, 306, 316, 326, 423, 438, 539, 668, 669, 692, 697, 709, 746, 750, 782, 843, 906, 925, 991, 1172, 1371, 1382, 1383, 1412, 1438, 1446, 1447, 1453, 1500, 1554, 1570, 1579, 1595, 1617, 1635, 1705, 1710, 1714, 1718, 1753, 1811, 1828, 1857, 1888, 1889, 1890, 2005, 2009, 2011, 2028, 2054, 2069, 2084, 2089, 2119, 2168, 2233, 2236, 2238, 2253, 2254, 2256, 2266, 2299, 2343, 3011, 3022, 3036, 3038, 3039, 3049, 3068, 3087, 3089, 3142, 3143, 3234, 3235, 3273, 3296, 3370, 3577, 3665, 3710, 3720, 3721, 3757, 3825, 3841
 Kind im Krankenhaus 71
 Kinderdelinquenz 3175, 3293, 3847
 Kinderdorf 327
 Kinderforschung 316, 925
 Kindergarten (s. a. Vorschulerziehung) 19, 331, 523, 933, 986, 1381, 1786, 1980, 2320, 3037, 3039, 3047, 3160, 3235, 3315, 3511, 3517, 3539, 3626, 3628, 3635, 3825, 3849
 Kinderheilkunde (s. a. Pädiatrie) 2025
 Kinderladen 1393, 1393a, 1484a
 Kinderliteratur 612
 Kinderpsychiatrie 1410
 Kinderpsychotherapie 2262
 Kindersprache (s. a. Spracherwerb) 881
 Kindertheater 2148, 3089
 Kindesmißhandlung 1412
 Kirche und Schule 39
 Klassenarbeiten 3363
 Klassenbildung 2200
 Klassengesellschaft 1188, 1413
 Klassik 1911
 Klassiker der Pädagogik 3782
 Kleinbürger 2227
 Kleingruppe 581
 KMK (s. Kultusministerkonferenz)
 Königsberg, Universität 25
 Körper 2166
 Körperbehindertenpädagogik 389, 3362
 Kognitionspsychologie (s. a. Denkpsychologie) 555, 566, 567, 779, 894, 979, 1063, 1170, 1172, 1241, 1442, 1443, 1506, 1778, 1821, 1932, 2080, 2203, 2320, 3279, 3753, 1238
 Kognitive Entwicklung 202, 204, 289, 926
 Kognitive Komplexität 779
 Kohlberg, Lawrence 1096, 3094
 Kollegstufe Nordrhein-Westfalen (s. a. Doppelqualifikation) 28, 91, 94, 456, 1691
 Kollektiv 61
 Kollektive Bildungsprozesse 431
 Kollektive Erziehung 1602
 Kollektive Sozialisation 1061
 Kolonialismus 3503, 3674, 3685, 3715, 3730
 Kommission für Historische Pädagogik in der DGE 976
 Kommunikation 187, 429, 559, 648, 724, 750, 783, 950, 962, 1218, 1394, 1423, 1426, 1427, 1527, 1617, 1810, 2304, 3627
 Kompensatorische Erziehung 224, 306, 1501
 Kompetenz 3083, 3110, 3170
 Kompetenz, ökonomische 1312
 Kompetenz, soziale 580, 660, 717, 1821
 Kompetenz, technische 717
 Konferenz der Pädagogischen Hochschulen 291, 655
 Konferenz der Westdeutschen Universitätspädagogen 656
 Konfessionalität 22, 299, 851, 1338, 1348, 1357, 1776, 2228
 Konfliktberatung 1810
 Konfliktpädagogik 175, 3099
 Konkordat, Bayerisches 1338
 Konservatismus 3620
 Konsumerziehung 1671
 Kontakt, pädagogischer 2321
 Kontrolle, soziale 54, 190, 1528, 1682, 2314, 3250
 Kooperation 750
 Krankheit 71, 2233, 3108
 Kreativität 524, 649, 847, 1230, 2004, 2286
 Kriek, Ernst 1987
 Kriminalsoziologie 2138, 2139
 Kriminologie 1102
 Krippenerziehung 3022, 3273, 3310
 Krisenbewältigung 3348
 Kritische Erziehungswissenschaft (s. a. Allgemeine Pädagogik; Wissenschaftstheorie) 209, 315, 834, 1769, 3551, 3805
 Kritische Theorie 305, 315, 552, 577, 587, 594, 1656, 1979, 3135, 3259, 3283
 Kritischer Rationalismus 209, 3848
 Kultur 1173, 1290, 3559. 3618, 3722
 Kulturkonflikt 3697
 Kulturkritik 140
 Kulturpolitik 768, 1139, 1162, 1472, 1642
 Kulturtheorie 438
 Kulturwandel 3804
 Kultusministerkonferenz 102, 673, 723, 1157, 2164, 3012, 3078, 3139

Kunst 1126
 Kunsterziehung (s. a. Unterricht, Kunst) 1301
 Kunsterziehungsbewegung 3836
 Kunstpädagogik 1824
 Kybernetik 268, 489, 859, 860, 962, 1534, 1631, 1632, 1633, 1795, 3053, 3756

 Lamprecht, Karl 1076
 Landbevölkerung 1277, 1278, 1860
 Landerziehungsheim 3275
 Landjugend 1449
 Landpädagogik 627, 912, 1555
 Landschule 1449, 1560
 Landschulheim 529, 721
 Landschulpädagogik 2129
 Landschulreform 975
 Leben 3131, 3245
 Lebensalter 1736
 Lebensbedingungen 3806
 Lebensbewährung 2050
 Lebensformen 1628
 Lebensgeschichte 3709
 Lebenshilfe 1492
 Lebenslanges Lernen 225
 Lebenslauf 3348, 3700
 Lebensordnung 1596
 Lebensumstände 417
 Legasthenie 1240, 1242
 Legitimation 852
 Lehr-Lern-Forschung 480, 3278, 3316
 Lehr-Lern-Prozesse 62, 288, 551, 652, 767, 1192, 1302, 1534, 2120, 3071, 3261, 3359
 Lehramt 1336
 Lehren 527, 1256, 1260, 2326
 Lehrer 282, 302, 1004, 1069, 1324, 1684, 2204, 2217, 2258, 3314, 3563
 Lehrer-Schüler-Interaktion 430, 1502, 1733, 3209
 Lehrerangst 3357, 3542
 Lehrerberuf 1572, 3329
 Lehrerbeteiligung 3116
 Lehrerbewußtsein 1529, 1775
 Lehrerbildung 3, 18, 20, 21, 22, 49, 50, 51, 52, 53, 89, 101, 122, 123, 130, 150, 166, 182, 214, 227, 233, 234, 246, 256, 260, 265, 271, 277, 292, 293, 295, 297, 304, 317, 318, 321, 349, 393, 395, 396, 397, 399, 402, 419, 425, 426, 434, 448, 449, 451, 453, 459, 475, 477, 483, 492, 498, 534, 538, 556, 559, 571, 574, 575, 600, 603, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 638, 656, 657, 675, 710, 734, 736, 771, 778, 780, 791, 809, 840, 855, 865, 886, 892, 893, 911, 927, 932, 945, 946, 950, 958, 971, 977, 978, 1006, 1014, 1018, 1019, 1020, 1022, 1025, 1030, 1058, 1060, 1069, 1087, 1095, 1109, 1116, 1121, 1123, 1133, 1143, 1144, 1159, 1177, 1178, 1208, 1225, 1244, 1248, 1250, 1251, 1252, 1267, 1270, 1274, 1282, 1284, 1296, 1297, 1298, 1301, 1313, 1321, 1326, 1327, 1330, 1331, 1332, 1333, 1335, 1338, 1339, 1340, 1343, 1350, 1354, 1420, 1421, 1450, 1476, 1507, 1522, 1549, 1615, 1639, 1707, 1837, 2068, 2082, 2123, 2134, 2269, 2287, 2345, 3006, 3017, 3021, 3090, 3097, 3129, 3130, 3181, 3192, 3230, 3313, 3328, 3360, 3364, 3606
 Lehrerbildung (19. Jh.) 267, 365, 1565
 Lehrerbildung (19./20. Jh.) 1227
 Lehrereinstellungen 214, 650, 1321, 1775, 2337
 Lehrerfortbildung 43, 118, 350, 491, 704, 770, 3054, 3289
 Lehrerorganisation 811, 3045, 3530, 3680
 Lehrerpersönlichkeit 8, 3609
 Lehrerrolle 936, 1529, 3097
 Lehrerschwemme 505
 Lehrerurteil 190, 457
 Lehrerverhalten 261, 298, 671, 1572, 3180
 Lehrerweiterbildung 1350
 Lehrform 2282
 Lehrinhalte 989
 Lehrling 1645
 Lehrlingsausbildung 2322
 Lehrlingswesen 712, 714, 715
 Lehrmittel 1152
 Lehrplan (s. a. Curriculum) 9, 178, 535, 816, 1083, 1575, 3185
 Lehrplanentwicklung 443
 Lehrstoff 3279, 3316
 Lehrstoffanalyse 1092
 Lehrverfahren 985
 Lehrverhalten 1684
 Leistung (s. a. Schulleistung) 355, 464, 528, 948, 1057, 1112, 1113, 1230, 1322, 1539, 1651, 1723, 1765, 1778, 2221, 3344, 3509, 3559
 Leistungsbeurteilung 3363
 Leistungsdruck 3307
 Leistungsgesellschaft 1124, 1977, 2051
 Leistungsmotivation 941, 1711
 Leistungsvergleich 3612, 3613
 Leistungsversagen 813
 Leitbilder 1452, 3245
 Lernautomaten 1731
 Lernbehindertenpädagogik 13, 32
 Lernen 228, 351, 527, 783, 788, 1508, 1932, 2003, 2092, 2122, 2212, 2309, 2319, 2326, 3153, 3245, 3274, 3345, 3536, 3537, 3545, 3573

- Lernen in der Schule 62, 82, 310, 527, 670, 1073,
 1113, 1120, 1484, 1650, 1948
 Lernen, entdeckendes 2002
 Lernen, entschultes 431
 Lernen, exemplarisches 1256
 Lernen, programmiertes 58
 Lernen, schöpferisches 203
 Lernen, soziales (s. unter Soziales Lernen)
 Lernerfolg 2324
 Lernfähigkeit 2212
 Lernfortschritt 3344
 Lernmaschine 2007
 Lernmotiv 1741
 Lernmotivation 1852, 1948, 2114, 2161
 Lernplanung 824, 833
 Lernprogramm 2007
 Lernprozeß (s. a. Lehr-Lern-Prozesse) 351,
 783, 979, 991, 2218, 2319, 3346
 Lernpsychologie 519, 551, 1485, 1978
 Lernschwierigkeiten 3059
 Lerntheorie 706, 1217, 3279
 Lernverhalten 311, 562, 3558
 Lernziele 216, 220, 354, 1308, 1778, 3071
 Lernzieltheorie 3268
 Lesebuch 193, 2102
 Lesenlernen 564, 998, 3051, 3059
 Lesereife 2157
 Lesewirkungen 3290
 Leuchtenburgkreis 3532
 Liberalismus 105, 3184
 Lietz, Hermann 721, 1883, 1947
 Linguistik (s. a. Soziolinguistik; Spracherwerb)
 495
 Literatur 257, 1535, 1537
 Literaturpädagogik 612, 1087, 1448, 3648, 3836
 Litt, Theodor 266, 2081, 2292, 3645
 Lochner, Rudolph 165
 Locke, John 3501
 Lüneburg, Ritterakademie 1462
 Luther, Martin 1387

 Mädchen 3034, 3602, 3828
 Mädchenbildung 1464, 2072
 Mädchenschulwesen 1464
 Märchen 83, 1447, 3052, 3290
 Makarenko, Anton S. 674, 850, 1370, 1602,
 1755, 1931, 2001, 2131, 3124
 Marx, Karl 66, 68, 1941, 1942
 Marxismus-Leninismus 112
 Marxistische Pädagogik 745, 1862, 2257, 3308
 Massenmedien (s. a. Medien) 1079, 3143, 3671
 Materialismus 3589
 Mead, George Herbert 3543

 Medien (s. a. Massenmedien) 31, 1394, 1793,
 3016, 3052, 3068, 3517, 3724, 3757
 Mediendidaktik (s. Medienpädagogik)
 Medienerziehung 3315
 Medienforschung 653
 Medienpädagogik 31, 461, 469, 591, 633, 648,
 653, 1079, 1084, 1731, 1793, 1794, 1814, 2167,
 2253, 2303, 2325, 2342, 3511
 Medizin 2055
 Medizin-Studium 1231
 Medizinische Ausbildung 685
 Meister, Richard 1174, 1950
 Menschenbildung 322
 Meßverfahren 1867
 Metaphorik, pädagogische 1044
 Methodik 228, 619, 739, 747, 866, 1367, 1597,
 2312, 3084, 3504
 Methodologie 308, 340, 1795, 1907, 1975, 2107
 Meylan, Louis 1503
 Microteaching 300, 864, 1262
 Mikroanalyse 1262
 Milieu 1487
 Militär und Pädagogik 1683
 Minderjährige 1102
 Minicourses 675
 Minkowski, Eugène 147
 Mitbestimmung 410
 Mittelalter 1535
 Mittelschule 1488
 Mittelstufe 948
 Mittlere Bildung 1488
 Mittleres Bildungswesen 590
 Modellversuch 94, 849, 3047
 Mogeln 965
 Montessori, Maria 2028, 2192, 2230, 3148
 Moral 555, 1096, 1127
 Moralentwicklung 63, 64, 786, 1443, 2065,
 3094, 3185, 3323, 3673
 Moralerziehung 63, 64, 923, 1096, 1604, 1903,
 2065, 3048, 3732
 Moralisches Urteil 786, 1443, 3738
 Motivation 464, 471, 941, 1238, 1385, 1390,
 1404, 1484, 1722, 1943, 1948, 2113, 2114,
 2161, 2273, 2281
 MPI (s. Institut für Bildungsforschung)
 München, Pädagogische Hochschule 2150
 Musik 1375
 Musikerziehung (s. a. Unterricht, Musik) 475
 „Mut zur Erziehung“ 1352
 Mutter-Kind-Beziehung 2113, 2168, 3320
 Mutter-Tochter-Bündnis 3214
 Mutterentbehrung 2168

- Nachbarschaftsheim 2021
 Namibia 3715
 Narrativität 3040
 Narzißmus 2339, 3036
 Nation 2252
 Nationalerziehung 3669
 Nationalsozialismus (s. a. Geschichte der Pädagogik, 20. Jh.) 377, 1082, 1619, 1877, 1987, 2180, 2207, 2239, 2329, 3010, 3045, 3121, 3227, 3369, 3628, 3638, 3666, 3735, 3740
 Natorp, Bernhard Christian Ludwig 731
 Natorp, Paul 2052
 Naturwissenschaft 1994
 Neuhumanismus 1503
 Neurose 1554, 2089, 2196
 Niederlande 3800
 Niedersachsen 645, 1346
 Nitschke, Alfred 137
 Nohl, Herman 103, 104, 152, 1128, 1288, 1465, 1608, 2012, 3042, 3645, 3733
 Nordrhein-Westfalen 28, 50, 91, 94, 120, 628, 1330, 1334, 1339, 1340, 1341, 2015, 3237, 3558, 3612, 3631, 3702, 3721, 3788
 Normen 131, 207, 828, 1318, 3026, 3576, 3611, 3773
 Normenbücher 200, 351, 705, 723, 889, 970, 1624
 Nürnberg 2171

 Oberstufen-Kolleg 1103
 Oberstufenreform (s. a. Gymnasiale Oberstufe; Sekundarstufe) 1598, 2164
 Oberstufenzentrum 1803
 OECD 206, 225, 675, 700
 Öffentlichkeit 17, 952, 1059
 Ökologie 3153, 3569
 Österreich 166, 631, 1314, 1347, 1930, 2099, 3254, 3703, 3717
 Oestreich, Paul 1472
 Offener Unterricht 1239
 Offenes Curriculum 181, 835
 Open University 11, 575
 Organisation 95, 96, 543, 622, 829
 Organisationsforschung 3262
 Organisationssoziologie 1114, 2041, 2215
 Owen, Robert 3128

 Pädagogische Akademie 411, 939, 1314, 1347, 1357
 Pädagogische Anthropologie (s. a. Anthropologie) 136, 141, 186, 303, 605, 679, 680, 692, 693, 766, 793, 894, 921, 972, 999, 1022, 1564, 1623, 1629, 1888, 1901, 1914, 2011, 2045, 2121, 3264, 3694, 3781
 Pädagogische Bewegung 3248
 Pädagogische Hochschule 21, 120, 272, 299, 398, 447, 601, 602, 626, 639, 645, 732, 938, 944, 949, 1012, 1123, 1150, 1153, 1155, 1181, 1268, 1341, 1499, 1615, 1835, 1836, 1870, 2150
 Pädagogische Provinz 454
 Pädagogische Psychologie 163, 1112, 1456, 1581, 1630, 1748, 1925, 1926, 2114, 2120, 2250, 2263, 2289, 3176, 3761
 Pädagogischer Bezug 3042
 Pädagogischer Takt 846, 1995
 Pädagogisches Feld 27, 95, 96, 622, 828, 2321
 Pädagogisches Institut Jugenheim 886
 Pädiatrie, soziale (s. a. Kinderheilkunde) 2025
 Pädolinguistik 881
 Pädologie 1254
 Paideia 1797
 Palmer, Christian 1614
 Paris, Marc-Antoine Jullien de 1678
 Partizipation 44, 65, 432, 642, 1680, 1839, 1958
 Partnerarbeit 1762
 Paulsen, Friedrich 90, 1850
 Personale Erziehung 1602
 Persönlichkeit 474, 707, 1374, 3148, 3778
 Pestalozzi, Johann Heinrich 229, 325, 366, 403, 731, 743, 747, 1077, 1111, 1144, 1647, 1694, 1848, 1900, 2038, 2039, 2040, 2052, 2077, 2184, 2330, 3749
 Pestalozzi-Fröbel-Verband 1148, 2037
 Petersen, Else 805, 2213
 Petersen, Peter 522, 805, 2213, 3150, 3646, 3664
 Pfadfinder 2201, 3790
 Phantasie 3013
 Phänomenologie 1434, 1441, 1907, 2245
 Philosophie 419, 492, 1070, 2171, 3082, 3807
 Philosophie der Erziehung 128, 131, 172, 231, 922, 1070, 1495, 2219, 3239, 3839
 Philosophie und Pädagogik 1542, 1546, 1760
 Philosophiegeschichte 2097
 Piaget, Jean 201, 202, 361, 519, 1170, 1652, 1653, 1672, 1978, 2048, 2074, 3753
 Planung 410, 432, 794
 Plato 981, 3082, 3614
 Platonismus 1192
 „Plowden Report“ 588
 Polen 2033
 Politik 615, 665, 858, 1265, 1961, 3258, 3305
 Politik und Pädagogik 569, 1265, 1550, 1961, 2231, 2311, 3106, 3206, 3309, 3339, 3340, 3351
 Politikwissenschaft 352, 1168
 Politische Bildung 112, 210, 211, 212, 319, 601,

602, 639, 806, 1039, 1147, 1268, 1307, 1353,
 1365, 1411, 1480, 1526, 1590, 1604, 1612,
 1613, 1697, 1705, 1757, 1758, 1761, 2056,
 3048, 3692
 Politische Erziehung 208, 416, 803, 909, 1607,
 1620
 Politische Ökonomie 664, 2274
 Politisierung 3010
 Polytechnische Bildung 14
 Polytechnischer Unterricht 3586
 Popitz, Heinrich 3108
 Popper, Karl 219, 689
 Positivismusstreit 3546
 Pragmalinguistik 957, 1513
 Praktische Pädagogik 1495
 Praktische Philosophie (s. a. Ethik) 1431
 Prävention 3108, 3177, 3250
 Preußen 731, 839, 954, 1078, 1227, 1432, 1868,
 1991, 2042, 2252, 3006, 3159, 3204, 3220,
 3227, 3372, 3619, 3771
 Primarschule (s. a. Grundschule) 3556
 Primarstufe (s. a. Grundschule; Schulanfang)
 180, 357, 740, 818
 Privatschule (s. a. Freie Schule) 364, 3029,
 3044, 3152, 3350
 Professionalisierung 226, 3095, 3820
 Programmierter Unterricht 382, 1762, 2140,
 2185, 2341
 Projektarbeit 3130
 Projektmethode 3162
 Projektstudium 546
 Projektunterricht 3573
 Propädeutik 687, 1103
 Prüfungen 981, 3001, 3243, 3789
 Prügelstrafe 1702, 1777
 Psychoanalyse/Psychoanalytische Pädagogik
 75, 80, 81, 82, 1107, 1438, 1563, 1635, 1919,
 1967, 2014, 2085, 2089, 2113, 2237, 3036,
 3037, 3320, 3720, 3744, 3745, 3760, 3761
 Psychohygiene 306, 1963, 2168
 Psychologie 9, 271, 297, 459, 465, 488, 556, 771,
 791, 831, 900, 919, 973, 990, 1024, 1083, 1169,
 1179, 1180, 1204, 1374, 1434, 1577, 1724,
 1921, 2014, 2023, 2319, 3065, 3320
 Psychopathologie 1434
 Psychotherapie (s. a. Therapie) 1579, 2291
 Pubertät (s. a. Jugend/Jugendalter/Jugendliche)
 1725, 2236, 2339
 Qualifikation 537, 3146, 3213
 Qualifikationskrise 505, 838, 3067
 Raabe, Wilhelm 1739
 „Rahmenplan“ 121, 641, 1086, 1287, 1291, 1556
 Randgruppen 3069
 Rationalität 3135
 Ratke, Wolfgang 149, 2079
 Raum 289, 2254
 Realschule 1200, 1488, 1545, 3846
 Recht 1307, 1720
 Rechtsempfinden 2276
 Rechtsstaat 853
 Rechtswissenschaft 755, 916
 „Recurrent Education“ 225
 „Reeducation“ (s. a. Umerziehung) 887, 1717,
 3615
 Reflexion 922, 2219, 3701
 Reformpädagogik 286, 721, 722, 957, 1015,
 1036, 1135, 1288, 1303, 1465, 1580, 1585,
 1589, 1655, 1877, 1947, 1964, 1965, 2075,
 2109, 2151, 2181, 2350, 3162, 3762, 3766
 Reformschule 3044, 3152
 Regionale Pädagogische Zentren 504, 1664
 Regionalplanung 24
 Reichsschulkonferenz (1920) 1751
 Reichwein, Adolf 2193, 3640
 Reichwein, Georg 468
 Reife/Unreife 186
 Reifung, soziale 2302
 Rein, Wilhelm 69, 898, 2062
 Religion 2270
 Religionspädagogik (s. a. Unterricht, Religion)
 119, 125, 372, 908, 953, 1081, 1177, 1178,
 1580, 1614, 1838, 2162, 3235
 Religiosität 3236, 3326
 Religiöse Erziehung 125, 1081
 Renaissance 191
 Resewitz, Friedrich Gabriel 2086
 Resozialisierung 2116
 Restauration 1784
 Rheinland-Pfalz 122, 804
 Richert, Hans 1936
 Richtlinien 3115, 3116, 3149
 Rilke, Rainer Maria 815
 Ritterakademie 1462
 Roboter 2101
 Rogers, Carl R. 3523
 Rolle 1442, 1617, 1638, 1821, 2089
 Rollenspiel (s. a. Spiel) 215, 660, 1071, 2214
 Rosenstock, Eugen 1808
 Rousseau, Jean-Jacques 221, 1149, 1674, 1675,
 2078, 2106, 2128, 3241
 Rundfunk 3228
 Rußland (s. a. Sowjetunion) 1377
 Rwanda 3524

- Saarbrücker Rahmenvereinbarung 673, 720, 1157
- Saarland 272
- Salzburg 495
- Salzmann, Christian Gotthilf 3752
- „Sammlung, Die“ (Zeitschrift) 719
- Saussure, Ferdinand de 3501
- Scheler, Max 127
- Schicht/Schichtung, soziale 803, 879, 2200
- Schiller, Friedrich 117
- Schleiermacher, Friedrich Daniel Ernst 517, 1614, 2195, 3198
- Schleswig-Holstein 3338
- Schrifterwerb 3051, 3059
- Schüler 843, 1073, 1120, 1229, 1990, 2067, 3145, 3180, 3194, 3365
- Schülerbeobachtung 1516
- Schülerbeurteilung 1516
- Schülereinstellungen 3338
- Schülermitverantwortung 250, 1023, 1158
- Schülersprache 2218
- Schülerurteil 8
- Schülerverhalten 252, 298, 671, 1601
- Schulabgänger 2034
- Schulabschlüsse 415, 844
- Schulalltag 332, 1849, 1963
- Schulanfang 1513, 1816, 3365
- Schulaufsicht 65, 3158
- Schul Ausgaben 1812
- Schulbau 899, 1886
- Schulbauplanung 561
- Schulberatung (s. a. Bildungsberatung; Beratung) 38, 2156, 3678
- Schulbuch 858, 2141, 2187, 2231, 3356
- Schule 45, 85, 106, 190, 213, 388, 547, 1385, 1934, 2205, 3029, 3033, 3157, 3287, 3521, 3538, 3628, 3775, 3817
- Schule und Gesellschaft 1606
- Schule und Kirche 39
- Schulentwicklung 634, 1162, 1875
- Schulentwicklungsplanung 24, 387, 565, 2127
- Schulerfahrung 589
- Schulerfolg 439, 955, 1821, 1822, 3207
- Schulfähigkeit 2157
- Schulfernsehen 1731
- Schulforschung 1214, 1433, 3157
- Schulgenossenschaften, französische 218
- Schulgeschichte (allgemein) (s. a. Geschichte der Erziehung) 485, 505, 563, 568, 569, 917, 963, 3300, 3731
- Schulgeschichte (Antike) 1079, 1922, 2010
- Schulgeschichte (Mittelalter) 2331
- Schulgeschichte (Neuzeit) 1886
- Schulgeschichte (16.–18. Jh.) 1783
- Schulgeschichte (17. Jh.) 2079
- Schulgeschichte (17.–19. Jh.) 1574
- Schulgeschichte (18. Jh.) 45, 108, 1041, 1729
- Schulgeschichte (18./19. Jh.) 918, 1896, 1930, 1937, 2008, 2112, 2345, 3648
- Schulgeschichte (18.–20. Jh.) 1488, 1961, 2223
- Schulgeschichte (19. Jh.) 611, 667, 699, 727, 728, 731, 773, 838, 839, 841, 954, 1078, 1366, 1432, 1868, 1869, 1986, 2018, 2290, 3006, 3007, 3128, 3159, 3172, 3204, 3205, 3220, 3619, 3676, 3679, 3783
- Schulgeschichte (19./20. Jh.) 377 a, 1751, 1966, 2134, 2169
- Schulgeschichte (20. Jh.) 377, 635, 1082, 1250, 1507, 1619, 1784, 1936, 1991, 2042, 2075, 2180, 3372
- Schulgeschichtsschreibung 727
- Schulgröße 3262
- Schulhygiene 3172
- Schulische Sozialisation (s. a. Sozialisation) 670, 897, 902, 937, 1119, 1235, 1323, 1606
- Schulklasse 581
- Schulkonferenz (1890/1900) 377 a, 1751
- Schulkonflikte 2066
- Schulkritik 114, 815, 1734, 1981, 2059, 3187, 3522
- Schulkunde 2023
- Schulleben 3353, 3541, 3608, 3656, 3761, 3784, 3808, 3824, 3843
- Schulleistung (s. a. Leistung) 283, 355, 765, 904, 1230, 1778, 2152, 3077, 3194, 3237, 3306
- Schulleiter 3729
- Schulmuseum 3190, 3221
- Schulorganisation 456, 1017, 1041, 1045, 1114, 1773, 2041
- Schulpolitik 377, 841, 954, 1649, 1784, 1966, 3158
- Schulpraktikum 89
- Schulpraxis 256, 292, 293, 349, 3360
- Schulrecht 473, 853, 889, 943, 1189, 1190, 1310, 1355, 1719, 2241, 3029, 3074, 3080, 3158, 3161, 3275, 3350, 3361, 3366
- Schulrechtskunde 1721
- Schulreform 17, 47, 126, 194, 301, 339, 345, 359, 384, 409, 505, 510, 513, 521, 557, 598, 613, 642, 761, 838, 842, 959, 974, 1027, 1033, 1049, 1050, 1051, 1052, 1090, 1101, 1132, 1157, 1200, 1344, 1414, 1471, 1510, 1512, 1521, 1523, 1589, 1695, 1764, 1805, 1964, 1965, 1969, 1999, 2059, 2075, 2099, 2154, 2164, 2243, 2327, 3161, 3196, 3197, 3300, 3305, 3615, 3794

Schulreife 1487, 2157
 Schulstatistik 3159, 3165
 Schulstreß 388, 3253
 Schulstruktur 3516
 Schulsystem (s. a. Bildungssystem; Schulwesen)
 310, 311, 364, 773, 839, 997, 1045, 1200, 1643,
 1986, 3067, 3076, 3077, 3277, 3727
 Schultheorie 108, 114, 176, 726, 870, 1114,
 1369, 1609, 1864, 2041, 2261, 2317, 3186
 Schulumwelt 1601
 Schulunlust 1119
 Schulverfassung 1189, 1820, 1886, 2241
 Schulversagen 2051, 3509
 Schulversuch 433, 456, 613, 1521, 1691, 2056,
 2332
 Schulverwaltung 1114, 1721, 1773, 3270, 3324
 Schulverwaltungsreform 1445
 Schulwahl 1643
 Schulwesen (s. a. Bildungswesen; Schulsystem)
 410, 557, 599, 756, 851, 853, 1189, 1287, 1360,
 1886, 3629
 Schulkwirklichkeit 2118
 Schweden 126, 538, 763, 1523, 1664, 1768,
 1805, 1839, 1935, 1980, 2099, 3054
 Schweiz 526, 840, 1685, 1954
 Schwererziehbarkeit 1554, 1847
 Scientia Paedagogica 2199
 Seele 2166
 Seelsorge 1802
 Sekundarstufe 3041, 3110, 3201, 3277, 3363,
 3516, 3580
 Sekundarstufe I 358, 880, 3528, 3724
 Sekundarstufe II 456, 672, 845, 3527, 3567,
 3624, 3699, 3719
 Selbständigkeit 1209, 3281, 3355
 Selbständigkeitserziehung 1280
 Selbstbehauptung 3154
 Selbstbestimmung 410
 Selbstkontrolle 3154
 Selbstkonzept 3207
 Selbstreflexion 3125
 Selbststudium 1592
 Selbstvertrauen 1120
 Selbstverwaltung 783
 Selektion 1007
 „Sesame Street“ 2167
 Sexismus 3538
 Sexualberatung 3660
 Sexualerziehung (s. a. Geschlechterziehung;
 Sexualpädagogik) 1483, 1505, 1819, 3163,
 3584, 3585, 3587, 3657, 3658, 3667, 3670,
 3691, 3704, 3707, 3708, 3713, 3724, 3770, 3778
 Sexualität 1882, 3154, 3525, 3533, 3575, 3585,
 3651, 3659, 3683, 3690, 3708, 3712, 3741, 3799
 Sexualpädagogik 1001, 2318, 3547, 3576, 3668,
 3829
 Situation 3008
 Situationsbegriff 3512
 Skandinavien 3649
 Solidarität 1096
 Sonderpädagogik (s. a. Behindertenpädagogik;
 Heilpädagogik) 13, 33, 781, 821, 1754, 1817,
 3069
 Sonderschule 101, 102, 296, 391, 820, 823, 1358,
 3508
 Sowjetpädagogik 61, 369, 374, 674, 980, 1370,
 1376, 1377, 1378, 1602, 1646, 2001, 2131
 Sowjetunion (s. a. Rußland) 710, 750, 818, 980,
 1500, 1902, 1935
 Sowjetzonale Pädagogik (s. a. Deutsche Demo-
 kratische Republik) 814
 Sozial-Bildung 2330
 Sozialanthropologie 1884
 Sozialarbeit (s. a. Sozialpädagogik) 1644, 1809,
 2024, 2030, 2170, 2215
 Sozialarbeiter 1905, 2211
 Sozialbeziehungen 562
 Sozialcharakter 902
 Soziale Bewegungen 1593, 3134
 Sozialer Wandel 568, 1902
 Sozialerziehung 1786
 Soziales Lernen 60, 1097, 1439, 2285, 2302,
 3068, 3077, 3129
 Sozialgeschichte 727, 1202, 1391, 1593, 3027,
 3049, 3128, 3234, 3272, 3591, 3764, 3783
 Sozialisation (s. a. Erziehung und Gesellschaft;
 Familienerziehung; Schulische Sozialisation)
 157, 208, 310, 362, 423, 587, 707, 750, 765,
 803, 897, 909, 1323, 1325, 1605, 1638, 1730,
 1988, 2005, 2065, 2346, 3096, 3105, 3281,
 3355, 3564, 3592, 3600, 3806
 Sozialisationsforschung 417, 749, 751, 786,
 1235, 1246, 1413, 1443, 1500, 1526, 1605,
 1704, 3272, 3520
 Sozialisierungstheorie 417, 669, 1686, 1815,
 3342, 3593, 3816
 Sozialisierungswirkungen 474
 Sozialismus 1916
 Sozialistische Länder 752
 Sozialistische Pädagogik 1916
 Sozialkritik 2052
 Sozialökologie 587, 3020, 3142
 Sozialpädagogik (s. a. Sozialarbeit) 33, 77, 115,
 330, 376, 380, 392, 393, 540, 554, 597, 677,
 804, 1016, 1138, 1196, 1220, 1247, 1288, 1304,

- 1351, 1486, 1610, 1718, 1894, 1971, 2037,
2255, 2256, 3061, 3069, 3095, 3122, 3177,
3250, 3293, 3552
- Sozialpädagogik (18. Jh.) 799
- Sozialpsychologie 1236, 1430, 1610, 3555
- Sozialschicht 436
- Sozialstatus 955, 1104, 1105, 1146, 2165
- Sozialstruktur 563, 1277, 1278, 1986
- Sozialverhalten 1711, 3558
- Sozialwissenschaft 13, 27, 142, 336, 362, 1526,
1692, 1700, 2220, 2288
- Soziolinguistik (s. a. Bernstein, Basil; Sprach-
barrieren; Sprache) 195, 436, 439, 907, 955,
956, 1104, 1105, 1113, 1146, 1191, 1209
- Soziologie 3, 271, 488, 535, 582, 711, 780, 791,
816, 825, 831, 879, 900, 919, 973, 1024, 1083,
1169, 1179, 1180, 1327, 1610, 1679, 1712,
2076, 2154
- Soziologie der Erziehung 1115, 1409, 1413,
1789
- Spiel (s. a. Rollenspiel) 333, 334, 523, 660, 856,
903, 979, 1055, 1071, 1206, 1540, 2259, 2260,
3027, 3271, 3296, 3362, 3665, 3767
- Spielplatz 1093, 1131
- Spielzeug 3763
- Spontaneität 922, 2219
- Sport 1206, 3117, 3271, 3287, 3767
- Sprachbarrieren (s. a. Bernstein, Basil; Soziolin-
guistik) 195, 956, 1104, 1513
- Sprache 46, 139, 144, 156, 158, 336, 342, 406,
532, 545, 559, 681, 723, 738, 741, 755, 759,
775, 819, 905, 906, 907, 955, 1002, 1029, 1104,
1130, 1146, 1176, 1191, 1209, 1241, 1261,
1266, 1279, 1312, 1454, 1654, 1661, 1753,
1960, 2117, 2210, 2217, 2218, 3501, 3627
- Spracherwerb 187, 881
- Spracherziehung 139, 564, 724, 759, 854
- Sprachlernsituation 2104
- Sprachnormen 414, 723
- Sprachpädagogik 1087
- Sprachpropädeutik 687
- Sprachstil 2067
- Sprachtraining 940, 2188
- Sprachverhalten 439
- Sprachverständnis 2165
- Sprachwissenschaft 412
- Spranger, Eduard 148, 273, 1349, 1400, 1589,
2223, 2224, 2225, 2226, 2313, 3043, 3195,
3645, 3802, 3803
- Sprechpausen (im Unterricht) 3269
- Staatsinstitut für Bildungsforschung und Bil-
dungsplanung (München) 367
- Staatspädagogik 3351
- Stadtplanung 1985
- Statistik 6, 7, 2328
- Stein, Lorenz von 611, 2103
- Steiner, Rudolf 3148, 3155
- Stiehl, Ferdinand 1868, 1869
- Stifter, Adalbert 1611
- Stigma 1774
- Stigmatisierung 1220, 3508
- Stil, literarischer 336, 906
- Strafe 931, 1097, 1702
- Straffälligenhilfe 1038
- Strafvollzug 1038
- Straßensozialisation 1325
- „Streetwork“ 2024
- „Strukturplan“ 1512, 1873
- Studenten 3105
- Studienassessor 3227
- Studienförderung 1243
- Studienführer, pädagogischer 2032
- Studienreferendar (s. a. Lehrerbildung) 227
- Studienseminar (s. a. Lehrerbildung) 295, 1251,
1450
- Studium 7, 11, 12, 18, 37, 41, 42, 89, 130, 154,
244, 255, 265, 267, 330, 341, 422, 425, 426,
488, 492, 494, 546, 559, 586, 595, 636, 656,
661, 690, 734, 736, 804, 865, 900, 950, 993,
1000, 1009, 1016, 1025, 1026, 1027, 1028,
1030, 1034, 1060, 1062, 1069, 1084, 1136,
1138, 1165, 1169, 1179, 1180, 1198, 1219,
1222, 1281, 1351, 1421, 1476, 1870, 2118,
2150, 2336, 3145
- Subjekt 587, 794, 1171, 3342, 3593
- Subjektivität 1106, 3135
- Subkultur 3033, 3252, 3371, 3553, 3623, 3838
- Systematische Pädagogik (s. a. Allgemeine Päd-
agogik; Wissenschaftstheorie) 138, 1175,
1406, 1677, 1743, 3319, 3639, 3779
- Systemtheorie 1114, 1638, 3210
- Systemwandel 3182
- „Tagesmütter“ 466, 751, 891, 3510
- Tagesschule 1904
- Tanzania 3556, 3574, 3602, 3637, 3642, 3643,
3644, 3674, 3685, 3734
- Tatsachenforschung (s. a. Forschung) 805, 2213
- Taxonomie 808
- Teacher Training College 571
- Teachers' Centres 182, 2269
- Team Teaching 1541
- „Team-Kleingruppen-Modell“ 1490
- Technik 1124, 1906, 1912, 1977
- Technik und Praxis 688
- Technologie 3544, 3596, 3597, 3598

- Technologieproblem 56, 57, 278, 772
 Testverfahren 1791
 Tews, Johannes 23
 Theater 856
 Theologie 119, 277, 882, 908, 1177, 1178, 1269, 1387, 1562, 1836
 Theologie und Pädagogik 1614, 1621, 1676, 1708, 1889, 1898, 1946, 2145, 2162
 Theorie und Praxis 53, 55, 56, 57, 97, 98, 99, 150, 159, 171, 255, 278, 280, 305, 318, 337, 486, 515, 617, 625, 682, 683, 688, 726, 772, 1106, 1136, 1155, 1167, 1194, 1223, 1420, 1552, 3023, 3100, 3131, 3141, 3294, 3308
 Therapie (s. a. Psychotherapie) 2205
 Thüringen 1634
 Thyssen-Stiftung 503, 812
 Tillich, Paul 3751
 Tod 2233
 Toleranz 1955
 Tönnies, Ferdinand 1850
 Tradition 869, 876
 Transformationsgrammatik 1364
 Tschechoslowakische Pädagogische Gesellschaft 160
 Tutor 3327
 UdSSR (s. Sowjetunion)
 Überfüllungsdiskussion 505, 667, 841
 Überfüllungskrise 3204, 3227, 3343
 Übergänge (im Bildungswesen) 997
 Überlieferung (s. Tradition)
 Übung 767
 Umerziehung (s. a. „Reeducation“) 887, 1514, 3692, 3743
 Umweltaneignung 3142
 Umwelterziehung 3078, 3531, 3570, 3572, 3650, 3688, 3818
 Umweltschutz 3548, 3569
 Umweltunterricht 3571
 Unbewußtes 82, 2031
 Ungleichheit, soziale 1442
 Universität (s. a. Hochschule; Gesamthochschule; Studium) 11, 21, 397, 400, 502, 546, 571, 575, 732, 878, 947, 969, 1000, 1012, 1042, 1123, 1251, 1293, 1299, 1354, 2091, 2155, 2198, 2336, 3682
 Unselbständigkeit 1209
 Unternehmerinteressen 1401
 Unterricht (allgemein) (s. a. Didaktik) 82, 100, 112, 113, 133, 204, 238, 409, 435, 520, 670, 724, 808, 905, 1160, 1239, 1365, 1660, 2104, 3018, 3084, 3178, 3606, 3817
 Unterricht, Arbeitslehre 548
 Unterricht, Biologie 427
 Unterricht, Deutsch (s. a. Unterricht, Sprache) 200, 559, 563, 896, 1308, 1309, 1423, 1597, 1745, 2070, 3138, 3648
 Unterricht, Deutschkunde 2042
 Unterricht, Englisch 1302, 1313, 3359
 Unterricht, Erdkunde 1367
 Unterricht, Evangelische Religion 882, 908, 1177, 1178, 1580, 1674, 2229, 2284, 2327
 Unterricht, Fremdsprachen 353, 564, 1364, 3055, 3170, 3719
 Unterricht, Gemeinschaftskunde 646
 Unterricht, Geometrie 3167
 Unterricht, Geschichte 15, 659, 1058, 1869, 1872, 2119
 Unterricht, Griechische Literatur 992
 Unterricht, Heimatkunde 1710
 Unterricht, historisch-sozialwissenschaftlicher 113
 Unterricht, Katholische Religion 511
 Unterricht, Kunsterziehung 883, 1195, 1301
 Unterricht, Latein 197
 Unterricht, Leibeserziehung 230, 809, 888, 2300
 Unterricht, Literatur 982, 1662, 3723
 Unterricht, Mathematik 155, 201, 220, 354, 361, 418, 491, 518, 673, 763, 764, 807, 937, 970, 1095, 1172, 1225, 1425, 1538, 1578, 1592, 1636, 1637, 1790, 2232, 2298, 2323, 2324, 3151, 3349
 Unterricht, Musik 1207, 1208, 1375, 1547
 Unterricht, Muttersprache (s. a. Unterricht, Deutsch; Unterricht, Sprache) 228, 257, 284, 1130
 Unterricht, Naturkunde 2054
 Unterricht, Naturlehre 49, 100, 351, 837, 1284, 2343
 Unterricht, Naturwissenschaft 157, 358, 472, 673, 775, 1154, 1259
 Unterricht, Pädagogik 70, 153, 428, 474, 576, 691, 798, 1021, 1226, 1368
 Unterricht, Philosophie 2073, 3208, 3330
 Unterricht, Physik 984, 1258, 1261, 2296, 2297, 2299
 Unterricht, Politik 1527
 Unterricht, politisch-sozialwissenschaftlicher 113, 3093
 Unterricht, Rechnen 1255
 Unterricht, Religionslehre 604, 1081, 2029, 2095, 2290
 Unterricht, Sozialkunde 1411, 1756
 Unterricht, Sozialwissenschaften 1103
 Unterricht, Sprache 564, 1094, 3354

- Unterricht, Staatsbürgerkunde 112, 1869
- Unterricht, Werkerziehung 59
- Unterricht, Wirtschaftslehre 548, 687, 755, 1276, 1312
- Unterricht, wissenschaftsorientierter 238, 409, 520, 3018
- Unterrichtsanalyse 988, 1191, 1262, 1398, 2126, 1237
- Unterrichtsbeobachtung 983
- Unterrichtsdifferenzierung 1229
- Unterrichtserfolg 1228, 2282
- Unterrichtsforschung 254, 290, 444, 480, 805, 862, 863, 929, 1141, 1264, 1295, 1426, 1427, 1502, 1792, 2301, 3269, 3274, 3335, 3344, 3588
- Unterrichtsgestaltung 2242
- Unterrichtslehre 1117, 1767, 1782, 1921, 2023, 2087, 2177, 2184
- Unterrichtsmethode 1229
- Unterrichtsmodelle 408, 3291
- Unterrichtsmuster 987
- Unterrichtsplanung 794, 1858, 3662, 3750, 3787
- Unterrichtspraxis 1799
- Unterrichtspsychologie 1845
- Unterrichtsrezepte 3599
- Unterrichtsspiel 835
- Unterrichtsstil 573, 990
- Unterrichtstechnologie 261, 676, 1010, 1084, 1151, 1794, 3084
- Unterrichtstheorie 962, 2306
- Unterrichtsverwaltung 1729
- Unterrichtsvorbereitung 3718
- Urchristentum 1801
- Urteilsbildung 2135
- USA 224, 494, 510, 718, 750, 818, 822, 925, 959, 1059, 1062, 1065, 1112, 1124, 1144, 1214, 1245, 1500, 1664, 1935, 1977, 2109, 2279, 3068, 3162, 3187, 3239, 3256, 3692
- Utilitarismus 1457
- Vater 693
- Verantwortung 276, 3323
- Verbände 715
- Vereinigte Staaten von Amerika (s. USA)
- Vererbung 307, 1112
- Verfassungsgeschichte 378, 1593, 1781
- Verfassungsrecht 889, 3012, 3113, 3366
- Vergleichende Bildungsforschung 1935
- Vergleichende Jugendpsychologie 1481
- Vergleichende Mediendidaktik 2167
- Vergleichende Pädagogik 2, 16, 243, 355, 370, 375, 413, 455, 469, 518, 675, 748, 749, 752, 765, 904, 965, 1012, 1016, 1018, 1020, 1027, 1059, 1098, 1099, 1245, 1328, 1435, 1493, 1500, 1790, 1826, 1829, 1927, 2018, 2099, 2108, 2141, 2178, 2189, 2278, 2286, 2350, 3317, 3318, 3731, 3785, 3809
- Vergleichende Wirtschaftspädagogik 1536
- Verhaltensbiologie 438, 697, 746, 1714
- Verhaltenserwartung 478
- Verhaltensontogenie 424
- Verhaltensstörungen (s. a. Abweichendes Verhalten) 33, 78, 2051, 2266
- Verhaltenstherapie (s. a. Therapie) 2196
- Verhaltensziele 1245
- Verkündigung 1562
- Vernachlässigte Kinder 2256
- Vernunft 3075
- Verstehen (s. a. Hermeneutik) 407, 3297, 3515, 3564, 3793
- Vertrauen 1013
- Verwahrlosung 3634
- Verwissenschaftlichung 345, 1167, 1627, 3230
- Völkerkunde 3088, 3712
- Volksbildung 23, 568, 596, 2049, 3229, 3561, 3810, 3836
- Volkshochschule 251, 1021, 1568
- Volksschule 245, 246, 458, 739, 1094, 1286, 1366, 1367, 1507, 1673, 1799, 2054, 2119, 2223, 2318, 2343, 2345, 3740
- Volkstümliche Bildung 1673
- Volkswirtschaft 386
- Vorklasse 19
- Vorschulalter 991, 1271, 1740
- Vorschule 740, 933, 1216, 3089
- Vorschulerziehung (s. a. Kindergarten) 79, 224, 329, 440, 443, 523, 660, 933, 1063, 1064, 1071, 1275, 1381, 1453, 1718, 1770, 2167, 2214, 2278, 2279, 2320, 2344, 3171, 3260, 3265, 3370, 3582
- Vorschulkinder 1766, 1816
- Vorurteil 188, 1271, 1411, 1430, 1436, 1713, 1945, 1955, 2027, 2135, 2136
- Wagenschein, Martin 984
- Wagnis 1118
- Wahldifferenzierung 1008
- Waldorfpädagogik 1851, 3155
- Waldorfschule 928
- Wales 2099
- Wandervogel 1532, 1665, 1832, 3252 3312, 3514, 3595
- Weber, Ernst 3762
- Weigl, Franz X. 1655
- Weimarer Republik (s. a. Geschichte der Pädagogik, 20. Jh.) 377, 1649, 1730, 1742, 1808,

- 1859, 1936, 1991, 2042, 2075, 2272, 3248, 3680, 3758
 Weisheit 1779
 Weiße, Christian Felix 1787
 Weiterbildung 309, 585, 1300, 1417, 2017, 3063, 3066, 3179, 3299, 3358, 3554, 3669, 3681, 3797, 3833, 3834
 Weltanschauliche Pädagogik 168
 Weltbank 3229
 Weltbild 3003
 Weniger, Erich 1356, 1656, 3100
 Werbung 2031
 Werte 3026, 3048, 3168, 3242
 Wertewandel 3244
 Westdeutsche Rektorenkonferenz 1047, 1296, 1297, 1298, 1299
 Wickersdorf, Freie Schulgemeinde 286
 Widerstand 2154
 Wien, Universität 1345
 Wille 3038
 Willmann, Otto 1706, 2046
 Wirklichkeit 161, 522, 545, 1929
 Wirtschaft 509, 1418, 2008, 2016
 Wirtschaftsgeschichte 1391
 Wirtschaftsgymnasium 599
 Wirtschaftspädagogik 2, 275, 582, 688, 1150, 1363, 1496, 1536, 1568, 1573, 2295, 3574, 3725
 Wirtschaftssystem 592
 Wirtschaftstheorie 688
 Wirtschaftswachstum 1927
 Wirtschaftswissenschaft 755
 Wissen 3003, 3261
 Wissenschaft 2197
 Wissenschaftsdidaktik 726
 Wissenschaftsgeschichte 165, 169, 170, 444, 496, 876, 877, 1212, 1254, 1320, 1328, 1915, 1987, 2155, 2267, 3239, 3249, 3334
 Wissenschaftsmodell 1233
 Wissenschaftsorientierung (s. Unterrichtsorientierung)
 Wissenschaftspraxis 27, 842, 3562
 Wissenschaftspropädeutik 428, 1103
 Wissenschaftsrat 281, 502
 Wissenschaftstheorie (s. a. Allgemeine Pädagogik; Systematische Pädagogik) 146, 167, 168, 169, 170, 173, 184, 192, 219, 236, 237, 270, 278, 290, 308, 340, 531, 567, 605, 610, 617, 643, 651, 653, 689, 694, 614, 758, 760, 790, 828, 842, 859, 861, 867, 876, 967, 1016, 1091, 1193, 1194, 1212, 1213, 1320, 1460, 1461, 1494, 1495, 1506, 1543, 1616, 1841, 1915, 1974, 2216, 2334, 2338, 3123, 3224, 3332, 3333, 3546, 3551, 3562, 3581, 3746, 3747, 3769, 3805, 3848
 Wortschatz 436
 WRK (s. Westdeutsche Rektorenkonferenz)
 Wuppertal, Pädagogische Akademie 450
 Württemberg 1366, 2008
 Wyneken, Gustav 1880
 Zahlbegriff 566, 1740
 Zaïre 3557
 Zambia 3706
 Zeit/Zeitlichkeit 147, 269, 903, 1967, 3264
 Zeitgeist 1983
 Zeitgeschichte 604
 „Zeitschrift für Pädagogik“ 338
 Zeugnis 328
 Zukunft 3153, 3345, 3536, 3537, 3544
 Zürich 2336
 Zweiter Bildungsweg 1043
 Zwillingforschung 999